

soz.stat.noë

Sozialstatistisches Handbuch
für Niederösterreich.

2. Auflage, Juli 2012

noe.arbeiterkammer.at



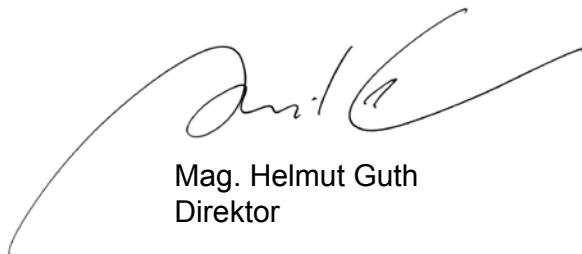
DIE SOZIALE LAGE NIEDERÖSTERREICHS – STATISTISCH ERFASST

Es sind Zahlen, die die persönliche soziale Situation von Menschen beschreiben. Die NÖ Arbeiterkammer macht in ihrem neuen Nachschlagewerk, das nun in der zweiten Auflage vorliegt, die soziale Lage in Niederösterreich erfassbar und deckt dabei alle wichtigen Themenbereiche wie Einkommen, Gesundheit, Beruf, Familie, Armut oder Bildung ab. Wer die soziale Lage in Niederösterreich kennt, ist besser informiert und für die tägliche Arbeit bestens gerüstet. Das Wissen über relevante Kennzahlen der sozialen Situation der Menschen ist wichtig, um soziale Herausforderungen und Schwachstellen aufzuzeigen. Was das Handbuch besonders deutlich macht: Niederösterreich ist nicht gleich Niederösterreich. Die einzelnen Regionen unseres Bundeslandes sind in ihrer Entwicklung und Situation zum Teil sehr verschieden. Daher war es den Expertinnen und Experten der AKNÖ wichtig, besondere regionale Unterschiede in Niederösterreich entsprechend zu berücksichtigen.

Unsere Fachleute haben aus den vorhandenen Daten, Zahlen und Fakten eine übersichtliche und leicht nachvollziehbare Broschüre zusammengestellt. Zur besseren Übersicht beginnt jedes Kapitel mit einer kurzen Beschreibung und Definition der darin vorkommenden Begriffe und der verwendeten Statistiken. Wir hoffen, dass dieses Nachschlagewerk die für Sie interessanten Informationen beinhaltet und zur Unterstützung Ihres Wissensstandes in Ihrer täglichen Arbeit beitragen wird.



Hermann Haneder
Präsident



Mag. Helmut Guth
Direktor

INHALTSVERZEICHNIS

1. BEVÖLKERUNG	17
1.1. NÖ WOHNBEVÖLKERUNG	18
1.2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN	25
2. BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSMARKT	36
2.1. ERWERBSTÄTIGE	37
2.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE.....	44
2.3. ERWERBSTÄTIGE IN ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSSEN	66
2.3.1. GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE	66
2.3.2. FREIE DIENSTNEHMER/INNEN	73
2.3.3. GERINGFÜGIG FREIE DIENSTNEHMER/INNEN	76
2.4. LEHRLINGE/LEHRSTELLENANGEBOT	78
2.5. ARBEITSLOSE PERSONEN MIT VORMERKUNG BEIM ARBEITSMARKTSERVICE.....	86
2.6. PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN.....	103
2.7. KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHER/INNEN	107
3. EINKOMMEN DER NÖ ARBEITNEHMER/INNEN	110
4. WOHNUNGSWESEN UND LEBENSSTANDARD IN NÖ	113
4.1. HAUPTWOHNSITZWONNUNGEN IN NÖ	114
4.2. HAUPTWOHNSITZWONNUNGEN UND SOZIALE/BERUFLICHE STELLUNG DER BEWOHNER/INNEN.....	120
4.3. LEBENSSTANDARD UND WOHNUNGSaufwand IN NÖ.....	122

4.3.1. SCHULDENREGULIERUNGSVERFAHREN („PRIVATKONKURSE“)	130
5. ARMUTSGEFÄHRDUNG UND WORKING POOR IN NÖ	134
5.1. ARMUTSGEFÄHRDUNG DER NÖ HAUSHALTE 2010 (EU-SILC)	135
5.2. WORKING POOR IN NIEDERÖSTERREICH	143
6. VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF IN NÖ	152
6.1. NÖ HAUSHALTE, FAMILIEN UND FRAUEN	153
6.2. FAMILIE UND BERUF	162
6.2.1. BETREUUNGSANGEBOTE UND –SITUATION IN NÖ	162
6.2.2. SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG VON BETROFFENEN ÜBER DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE	177
7. FREIWILLIGENARBEIT IN NÖ	185
7.1. FREIWILLIGENERHEBUNG DER STATISTIK AUSTRIA	186
7.2. VEREINE UND FEUERWEHRWESEN IN NÖ	190
7.3. FREIWILLIGENARBEIT - SONSTIGES	193
8. SOZIALVERSICHERUNG UND SOZIALAUSGABEN DES LANDES NÖ	196
8.1. KRANKENVERSICHERUNG	197
8.2. PENSIONSVERSICHERUNG	204
8.3. UNFALLVERSICHERUNG	214
8.4. KRANKENSTÄNDE	218
8.5. SOZIALHILFE UND SOZIALAUSGABEN DES LANDES NÖ	222
9. ARBEIT UND BEHINDERUNG	226
10. ARBEIT UND GESUNDHEIT	235

10.1. GESUNDHEITSVERSORGUNG UND PFLEGE GELD IN NÖ	236
10.2. ÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSBEFRAGUNG 2006/07 DER STATISTIK AUSTRIA	256
10.2.1. GESUNDHEITSZUSTAND DER NÖ BEVÖLKERUNG.....	256
10.2.2. GESUNDHEITSZUSTAND DER NÖ-ERWERBSTÄTIGEN.....	264
10.3. ARBEITSBEDINGUNGEN, –UNFÄLLE, GESUNDHEITSPROBLEME UND BELASTUNGSFAKTOREN AM ARBEITSPLATZ.....	273
11. MIGRATION, BILDUNG UND ARBEIT	285
11.1. BEVÖLKERUNG & MIGRATION.....	286
11.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE & MIGRATION	297
11.3. ARBEITS- UND LEBENS SITUATION VON MIGRANT/INNEN IN NIEDERÖSTERREICH	302
12. ARBEIT UND BILDUNG	305
12.1. BILDUNG UND ERWACHSENENBILDUNG	306
12.2. BILDUNGSZUGANG NÖ	315
12.2.1. SCHULBILDUNG.....	315
12.2.2. HOCHSCHULBILDUNG	322
13. ÜBERGÄNGE - AUSBILDUNG, ERWERBSLEBEN, RUHESTAND	330
13.1. ÜBERGANG JÜNGERER MENSCHEN (15 – 34 JAHRE) VON DER AUSBILDUNG INS ERWERBSLEBEN IN NÖ.....	331
13.2. ÜBERGANG ÄLTERER MENSCHEN (50 - 69 JAHRE) VOM ERWERBSLEBEN IN DEN RUHESTAND IN NÖ	341

TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE 1: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2012 NACH GESCHLECHT	18
TABELLE 2: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG – PROGNOSE 2015 BIS 2030	19
TABELLE 3: ALTERSSTRUKTUR DER NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2011 UND BEVÖLKERUNGSPROGNOSE BIS 2030	20
TABELLE 4: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2012 NACH STAATSBÜRGERSCHAFT	21
TABELLE 5: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH LEBENSUNTERHALT (LUK) UND GESCHLECHT ..	22
TABELLE 6: PRIVATHAUSHALTE 2011 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HAUSHALTSGRÖßE UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	23
TABELLE 7: NÖ PRIVATHAUSHALTE – PROGNOSE BIS 2030 NACH HAUSHALTSGRÖßE, NÖ REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	24
TABELLE 8: WANDERUNGSBILANZ NÖ 2010 (BINNEN- UND INTERNATIONALE AB- UND ZUWANDERUNG)	25
TABELLE 9: BINNENWANDERUNG IN NÖ – ZU- UND WEGZÜGE – PROGNOSE 2015 BIS 2030	26
TABELLE 10: AUßEN-/INTERNATIONALE WANDERUNG IN NÖ – ZU- UND WEGZÜGE – PROGNOSE 2015 BIS 2030	27
TABELLE 11: WANDERUNGSBILANZ/WANDERUNGSSALDO BINNEN- UND AUßENWANDERUNG IN NÖ – PROGNOSE 2015 BIS 2030	28
TABELLE 12: RICHTUNGSSPEZIFISCHE WANDERUNGSSALDEN 2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	29
TABELLE 13: GEBURTEN- UND STERBEFÄLLE FÜR NÖ NACH VERSCHIEDENEN INDIKATOREN MIT PROGNOSE BIS 2030	30
TABELLE 14: GEBURTEN UND STERBEFÄLLE 2010 IN NÖ MIT SALDO UND NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN	31
TABELLE 15: ZENTRALE DEMOGRAPHISCHE INDIKATOREN (GEBURTENENTWICKLUNG – TODESFÄLLE) 2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	32
TABELLE 16: GEBURTEN (LEBENDGEBORENE) 2010 IN NÖ NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN, STAATSBÜRGERSCHAFT UND LEGITIMATIONSSTATUS	33
TABELLE 17: GEBURTEN (LEBENDGEBORENE) IN NÖ – PROGNOSE 2015 BIS 2030 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN	34
TABELLE 18: GEBURTEN (LEBENDGEBORENE) 2010 IN NÖ NACH ALTER, FAMILIENSTAND, BERUFLICHER STELLUNG UND HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG DER MUTTER	35
TABELLE 19: NÖ BEVÖLKERUNG IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15-64 JAHRE) AM 1.1.2011	37
TABELLE 20: ERWERBSSTATUS DER BEVÖLKERUNG 2010 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	38
TABELLE 21: ERWERBSPERSONEN IN NÖ 2010 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH ALTERSGRUPPEN	39
TABELLE 22: ERWERBSTÄTIGE (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ 2010 NACH BERUFLICHER STELLUNG UND GESCHLECHT	40
TABELLE 23: TEILZEITBESCHÄFTIGTE UND -QUOTEN 2010 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (LABOUR FORCE- KONZEPT)	41
TABELLE 24: ENTWICKLUNG DER TEILZEITQUOTEN 2006 - 2010 DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN IN NIEDERÖSTERREICH (LABOUR FORCE-KONZEPT)	41
TABELLE 25: AUSPENDLERINNEN IN NÖ 2009 NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	42
TABELLE 26: ARBEITSVOLUMEN DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN 2009 IN MIO. STUNDEN NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	43
TABELLE 27: ENTWICKLUNG DES STANDES DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN 1990 - 2011 NACH ZAHL DER BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	44
TABELLE 28: ENTWICKLUNG DES STANDES DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN 1990 - 2011 NACH JÄHRLICHER VERÄNDERUNG UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	45
TABELLE 29: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2011 NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT	46
TABELLE 30: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	47
TABELLE 31: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT 2011 IN NÖ NACH STAATSBÜRGERSCHAFT	48
TABELLE 32: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) 2011 NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	49
TABELLE 33: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2011 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN UND -KLASSEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	50
TABELLE 34: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE: ARBEITERINNEN (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2011 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	55
TABELLE 35: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE: ANGESTELLTE UND BEAMTINNEN (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2011 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	56
TABELLE 36: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2011 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT: ANTEIL ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTE/BEAMTINNEN IN PROZENT	57
TABELLE 37: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2010 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	58

TABELLE 38: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2010 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ IN BETRIEBEN NACH ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN AN DER ARBEITSSTÄTTE UND GESCHLECHT	59
TABELLE 39: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2010 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ NACH DAUER DER BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT UND GESCHLECHT	59
TABELLE 40: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2010 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH DURCHSCHNITTLICHER DAUER DER BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	60
TABELLE 41: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2010 (LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT ZWEITER ERWERBSTÄTIGKEIT NACH GESCHLECHT, TÄTIGKEIT NACH WIRTSCHAFTSSEKTOR UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	61
TABELLE 42: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2010 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ MIT ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNGSZEITEN (WOCHENEND-, ABEND-, NACHT-, HEIMARBEIT) NACH GESCHLECHT	62
TABELLE 43: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2010 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ MIT BEFRISTETEN ARBEITSVERTRÄGEN, NACH SONDERFORMEN DER ARBEITSZEIT (SCHICHT-, TURNUS-, WECHSELDIENST, LEIH- UND ZEITARBEIT) SOWIE NACH GESCHLECHT	63
TABELLE 44: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2010 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ NACH WÖCHENTLICHER NORMALARBEITSZEIT IN STUNDEN UND GESCHLECHT	64
TABELLE 45: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2010 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH ARBEITS- UND ÜBERSTUNDEN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	65
TABELLE 46: ENTWICKLUNG DES STANDES DER GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTEN 2000 - 2011 NACH ZAHL DER BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	66
TABELLE 47: WEIBLICHE GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE 2000 - 2011 IN PROZENT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	67
TABELLE 48: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE IN NÖ 2011 NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE, ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT	68
TABELLE 49: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE 2011 NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH ..	69
TABELLE 50: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE IN NÖ 2011 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	70
TABELLE 51: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE: ARBEITERINNEN IN NÖ 2011 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	71
TABELLE 52: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE: ANGESTELLTE IN NÖ 2011 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	72
TABELLE 53: FREIE DIENSTVERTRÄGE 2005 – 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	73
TABELLE 54: FREIE DIENSTVERTRÄGE IN NÖ 2011 NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT	74
TABELLE 55: FREIE DIENSTNEHMERINNEN 2011 NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH ..	75
TABELLE 56: GERINGFÜGIG FREIE DIENSTVERTRÄGE 2011 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	76
TABELLE 57: GERINGFÜGIG FREIE DIENSTNEHMERINNEN 2011 NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	77
TABELLE 58: SOFORT VERFÜGBARE OFFENE LEHRSTELLEN 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	78
TABELLE 59: LEHRSTELLENSUCHE (SOFORT VERFÜGBAR OHNE EINSTELLUNGSZUSAGE) 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ REGIONEN, VERWALTUNGSBEZIRKEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	79
TABELLE 60: RECHNERISCHE LEHRSTELLENLÜCKE UND VERHÄLTNIS LEHRSTELLENSUCHE : OFFENE LEHRSTELLEN 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	80
TABELLE 61: LEHRSTELLENSUCHE IN NÖ 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH BERUFSWUNSCH UND GESCHLECHT	81
TABELLE 62: LEHRLINGE IN NÖ INKL. LEHRLINGE IM RAHMEN EINER ÜBERBETRIEBLICHEN LEHRAUSBILDUNG (ÜBA) NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN, GESCHLECHT UND LEHRJAHREN (STICHTAG 31.12.2011)	82
TABELLE 63: LEHRLINGE IN NÖ INKL. LEHRLINGE IM RAHMEN EINER ÜBERBETRIEBLICHEN LEHRAUSBILDUNG (ÜBA) NACH SPARTEN, GESCHLECHT UND LEHRJAHREN (STICHTAG 31.12.2011)	83
TABELLE 64: LEHRLINGE IN NÖ (STICHTAG 31.12.2011) NACH DEN ZEHN HÄUFIGSTEN LEHRBERUFEN UND GESCHLECHT	84
TABELLE 65: LEHRBETRIEBE IN NÖ (MIT MIND. EINEM LEHRLING) NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN (STICHTAG 31.12.2011)	85
TABELLE 66: ENTWICKLUNG DES STANDES DER ARBEITSLOSEN PERSONEN 1990 - 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	86
TABELLE 67: ENTWICKLUNG DES STANDES DER ARBEITSLOSEN PERSONEN 1990 - 2011 NACH JÄHRLICHER VERÄNDERUNG UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	87
TABELLE 68: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLOSEN 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT	88
TABELLE 69: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLOSEN 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN, GESCHLECHT UND VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT GEGENÜBER 2010 NACH GESCHLECHT ..	89

TABELLE 70: ARBEITSLOSENQUOTEN 2010 UND 2011 (NATIONALE BERECHNUNG) NACH NÖ REGIONEN, ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT SOWIE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	90
TABELLE 71: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLOSEN 2011 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN, ALTERSGRUPPEN UND VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT GEGENÜBER 2010.....	91
TABELLE 72: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLOSEN 2011 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH VERWEILDauer IN TAGEN, GESCHLECHT, REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN.....	92
TABELLE 73: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLOSEN 2011 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH STAATSBÜRGERSCHAFT, REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN.....	93
TABELLE 74: STAND DER BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTEN ARBEITSLOSEN 2011 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG, GESCHLECHT UND STAATSBÜRGERSCHAFT	94
TABELLE 75: ARBEITSLOSIGKEITSRISIKO 2011 NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	96
TABELLE 76: GEMELDETE OFFENE STELLEN UND STELLENANDRANGZIFFER 2011 NACH NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN SOWIE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	97
TABELLE 77: GEMELDETE OFFENE STELLEN IN NÖ 2011 NACH BERUFSABTEILUNGEN UND BERUFSOBERGRUPPEN	98
TABELLE 78: DURCHSCHNITTliche LEISTUNGSHÖHE IN EUR (TAGSATZ UND MONATSLEISTUNG) VON ARBEITSLOSENGELD UND NOTSTANDSHILFE GETRENNT (STAND DEZEMBER 2011) DES ARBEITSMARKTSERVICE NACH BUNDESLÄNDERN, NÖ ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT	99
TABELLE 79: DURCHSCHNITTliche LEISTUNGSHÖHE IN EUR (TAGSATZ UND MONATSLEISTUNG) VON ARBEITSLOSENGELD UND NOTSTANDSHILFE ZUSAMMEN (STAND DEZEMBER 2011) DES ARBEITSMARKTSERVICE NÖ NACH AUSGEWÄHLTEN PERSÖNLICHEN MERKMALEN UND GESCHLECHT	100
TABELLE 80: ARBEITSLOSIGKEIT (LABOUR FORCE-KONZEPT), ARBEITSSUCHE UND STILLE ARBEITSMARKTRESErVE IN NIEDERÖSTERREICH 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH GESCHLECHT.....	101
TABELLE 81: ERWERBSTÄTIGE PERSONEN BIS 74 JAHRE (LABOUR FORCE-KONZEPT) 2008 NACH ERHALTENER UNTERSTÜTZUNG BEI DER ARBEITSSUCHE NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	102
TABELLE 82: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN UND ARBEITSLOSE 2011 GESAMT (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH BUNDESLÄNDERN UND GESCHLECHT	103
TABELLE 83: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2011 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH BUNDESLÄNDERN UND GESCHLECHT	103
TABELLE 84: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2011 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT.....	104
TABELLE 85: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2011 IN NÖ (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT.....	105
TABELLE 86: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2011 IN NÖ (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT	106
TABELLE 87: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHERINNEN IN ÖSTERREICH (DEZEMBER 2011) NACH BERUFLICHER STELLUNG UND GESCHLECHT.....	107
TABELLE 88: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHERINNEN IN NIEDERÖSTERREICH (DEZEMBER 2011) NACH PRÄFERENZ DES KBG-BEZUGS UND GESCHLECHT	107
TABELLE 89: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHERINNEN IN ÖSTERREICH (DEZEMBER 2011) NACH VARIANTEN DES BEZUGS, BUNDESLÄNDERN UND GESCHLECHT	108
TABELLE 90: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHERINNEN IN NIEDERÖSTERREICH DEZEMBER 2010 BIS DEZEMBER 2011 NACH VARIANTE DES KBG-BEZUGS UND KALENDERMONAT.....	109
TABELLE 91: DIE EINKOMMEN DER ARBEITNEHMERINNEN 2010 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	111
TABELLE 92: DIE EINKOMMEN DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN ARBEITNEHMERINNEN 2009 UND 2010 NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.....	111
TABELLE 93: DIE BRUTTO-MEDIANEINKOMMEN DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN ARBEITNEHMERINNEN 2010 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR, GEREIHT NACH NÖ BEZIRKEN.....	112
TABELLE 94: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2006 – 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	114
TABELLE 95: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN IN NÖ 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HAUSHALTS- UND FAMILIENTYP, DURCHSCHNITTlicher NUTZFLÄCHE PRO PERSON IN m ² UND AUSSTATTUNGSKATEGORIE DER WOHNUNG	114
TABELLE 96: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN UND PERSONEN IN HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH AUSSTATTUNGSKATEGORIE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	115
TABELLE 97: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN UND PERSONEN IN HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	116
TABELLE 98: WOHNUNGEN 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ART DER HEIZUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	117

TABELLE 99: WOHNUNGEN 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH BAUPERIODE DES WOHNGEBÄUDES IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	117
TABELLE 100: WOHNUNGEN 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH DURCHSCHNITTLICHER NUTZFLÄCHE IN M ² UND RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	118
TABELLE 101: WOHNUNGEN 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ZAHL DER DURCHSCHNITTLICH VORHANDENEN WOHNÄRÄUME IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	118
TABELLE 102: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) MIT ÜBERBELAG („BEENGTE WOHNVERHÄLTNISSE“) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	119
TABELLE 103: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH BERUFLICHER STELLUNG DER HAUSHALTSREFERENZPERSON IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	120
TABELLE 104: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH DURCHSCHNITTLICHER NUTZFLÄCHE PRO PERSON IN M ² UND BERUFLICHER STELLUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	121
TABELLE 105: ENTGELTLICH BENÜTZTE WOHNUNGEN 2008 – 2011 NACH DURCHSCHNITTLICHEM WOHNUNGS AUFWAND PRO WOHNUNG BZW. PRO M ² IN EUR SOWIE MIT UND OHNE GARAGEN-, ABSTELLPLATZKOSTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	122
TABELLE 106: HAUPTMIETWOHNUNGEN 2008 - 2011 NACH DURCHSCHNITTLICHEM WOHNUNGS AUFWAND PRO WOHNUNG BZW. PRO M ² IN EUR SOWIE MIT UND OHNE GARAGEN-, ABSTELLPLATZKOSTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	123
TABELLE 107: EIGENTUMSWOHNUNGEN 2008 – 2011 NACH DURCHSCHNITTLICHEM WOHNUNGS AUFWAND PRO WOHNUNG BZW. PRO M ² IN EUR SOWIE MIT UND OHNE GARAGEN-, ABSTELLPLATZKOSTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	124
TABELLE 108: ENTGELTLICH BENÜTZTE WOHNUNGEN 2011 (WOHNUNGEN MIT UND OHNE BETRIEBSKOSTENANGABE) NACH WOHNUNGS AUFWAND (KLASSEN) PRO M ² IN EUR UND RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	125
TABELLE 109: ENTGELTLICH BENÜTZTE WOHNUNGEN 2011 (WOHNUNGEN NUR MIT BETRIEBSKOSTENANGABE) NACH WOHNUNGS AUFWAND UND RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	126
TABELLE 110: KONSUMERHEBUNG 2009/10 – MONATLICHE VERBRAUCHSAUSGABEN DER HAUSHALTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	127
TABELLE 111: KONSUMERHEBUNG 2009/10 – MONATLICHE VERBRAUCHSAUSGABEN NIEDERÖSTERREICHISCHER HAUSHALTE IN EUR UND NACH AUSGABENGRUPPE	128
TABELLE 112: PRIVATKONKURS ANTRÄGE 2006 – 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	130
TABELLE 113: PRIVATKONKURS ANTRÄGE 2011 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	130
TABELLE 114: PRIVATKONKURS ERÖFFNUNGEN 2006 – 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	131
TABELLE 115: PRIVATKONKURS ERÖFFNUNGEN 2011 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	131
TABELLE 116: PRIVATKONKURS AUFHEBUNGEN (ENDE DES SCHULDENREGULIERUNGSVERFAHRENS) IN NIEDERÖSTERREICH 2006 – 2011 NACH ART DER BEENDIGUNG	132
TABELLE 117: PRIVATINSOLVENZ DICHTEN 2011 (KONKURS ANTRÄGE, -ERÖFFNUNGEN UND -AUFHEBUNGEN) PRO 1.000 EINWOHNER/INNEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	133
TABELLE 118: ARMUTSGEFÄHRDUNGSSCHWELLEN BEI 60% DES MEDIANS FÜR UNTERSCHIEDLICHE HAUSHALTSTYPEN 2009 UND 2010	135
TABELLE 119: ARMUTSGEFÄHRDUNGSQUOTEN 2004 – 2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	136
TABELLE 120: ARMUTSGEFÄHRDUNG VOR UND NACH SOZIALEN TRANSFERS (SOZIALLEISTUNGEN, PENSIONEN) 2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	137
TABELLE 121: ÄQUIVALISIERTES NETTOHAUSHALTSEINKOMMEN 2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	137
TABELLE 122: MONATLICHES BRUTTOERWERBSEINKOMMEN DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM ERWERBSALTER 20-64 JAHRE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (2010)	138
TABELLE 123: SITUATION DER EINKOMMENS ZEHNTTEL BZW. -VIERTEL 2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	139
TABELLE 124: PERSONEN IN PRIVATHAUSHALTEN 2010 GEGLIEDERT NACH NIEDRIGEN, MITTLEREN UND HOHEN EINKOMMEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	139
TABELLE 125: ARMUTSGEFÄHRDUNG VON KINDERN, JUGENDLICHEN UND FINANZIELL ABHÄNGIGEN ERWACHSENEN BIS 26 JAHRE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (2010)	140
TABELLE 126: SUBJEKTIVE WOHNKOSTENBELASTUNG UND ANTEIL DER GESAMTEN WOHNKOSTEN AM ÄQUIVALENZEINKOMMEN 2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	140
TABELLE 127: FINANZIELLE DEPRIVATION IN ÖSTERREICH 2009 UND 2010	141
TABELLE 128: ZUSAMMENHANG VON ARMUTSGEFÄHRDUNG UND FINANZIELLER DEPRIVATION IN ÖSTERREICH 2008 - 2010	142
TABELLE 129: FINANZIELLE UND MATERIELLE DEPRIVATION 2010 (NATIONALE, EU-, EUROPA 2020-DEFINITION) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	142
TABELLE 130: HÖHE DES ARBEITSLOSENGELDBEZUGS (MEDIAN/ARITHMETISCHES MITTEL) NACH NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN – SEPTEMBER 2009	143

TABELLE 131: ARBEITSLOSENGELDBEZUG NACH DURCHSCHNITTLICHER HÖHE DES ARBEITSLOSENGELDES (MEDIAN/ARITHMETISCHES MITTEL), GESCHLECHT, NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN – SEPTEMBER 2009	144
TABELLE 132: ARBEITSLOSENGELDBEZIEHERINNEN MIT EINEM LEISTUNGSBEZUG UNTER DER ARMUTSGEFÄHRDUNGSSCHWELLE VON 951 EUR NACH NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN – SEPTEMBER 2009	145
TABELLE 133: HÖHE DES NOTSTANDSHILFEBEZUGS (MEDIAN/ARITHMETISCHES MITTEL) NACH NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN – SEPTEMBER 2009	146
TABELLE 134: NOTSTANDSHILFEBEZUG NACH DURCHSCHNITTLICHER HÖHE DER NOTSTANDSHILFE (MEDIAN/ARITHMETISCHES MITTEL), GESCHLECHT, NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN – SEPTEMBER 2009	147
TABELLE 135: NOTSTANDSHILFEBEZIEHERINNEN MIT EINEM LEISTUNGSBEZUG UNTER DER ARMUTSGEFÄHRDUNGSSCHWELLE VON 951 EUR NACH NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN – SEPTEMBER 2009	148
TABELLE 136: SOZIALHILFE-RICHTSATZLEISTUNGEN UND MINDESTSTANDARDS DER BEDARFSORIENTIERTEN MINDESTSICHERUNG IN NÖ 2009 - 2012 NACH TYP UND MONATLICHER GELDLEISTUNG IN EUR	149
TABELLE 137: RÄUMLICHE VERTEILUNG DER SOZIALHILFEEMPFÄNGERINNEN IM ERWERBSALTER (21-60 JAHRE) UND SOZIALHILFEQUOTEN (HILFSEMPFÄNGERINNEN-HAUSHALTE/1.000 HAUSHALTE) NACH NÖ VERWALTUNGSBEZIRKEN (OHNE STATUTARSTÄDTE) – OKTOBER 2009	150
TABELLE 138: VERTEILUNG DER SOZIALHILFEEMPFÄNGERINNEN IM ERWERBSALTER (21-60 JAHRE) NACH NÖ REGIONEN UND GESCHLECHT – OKTOBER 2009	151
TABELLE 139: EINKOMMENSARTEN DER SOZIALHILFEEMPFÄNGERINNEN IM ERWERBSALTER (21-60 JAHRE) NACH GESCHLECHT – OKTOBER 2009	151
TABELLE 140: FAMILIENTYPEN UND ANZAHL DER KINDER 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH ..	153
TABELLE 141: FAMILIEN 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH ALTER DER KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	155
TABELLE 142: PAARE MIT KINDERN GESAMT UND STIEF-/PATCHWORKFAMILIEN 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	156
TABELLE 143: ALLEINERZIEHENDE ELTERN MIT ZU ERHALTENEN KINDERN UNTER 27 BZW. 15 JAHREN 2011 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	157
TABELLE 144: FAMILIENHAUSHALTE NACH GENERATIONEN, DIE UNTER EINEM DACH LEBEN 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH .	158
TABELLE 145: FRAUEN IN NÖ 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) MIT ZU ERHALTENEN KINDERN UNTER 27 BZW. UNTER 15 JAHREN NACH MERKMALEN DER ERWERBSTÄTIGKEIT UND DES FAMILIENTYPS	159
TABELLE 146: EHESCHLIEßUNGEN UND –SCHEIDUNGEN IN NÖ 2010	160
TABELLE 147: EINGETRAGENE PARTNERSCHAFTEN (GLEICHGESCHLECHTLICHE PARTNERSCHAFTEN) 2011 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	161
TABELLE 148: KINDERTAGESEINRICHTUNGEN (KINDERGÄRTEN, HORTE, KRIPPEN, ALTERSGEMISCHTE EINRICHTUNGEN) IM BERICHTSJAHR 2010/11 IN NÖ NACH ANZAHL DER EINRICHTUNGEN, ZAHL DER BETREUTEN KINDER UND ANTEIL AN KINDERN MIT MITTAGESSEN IN DER BETREUUNGSEINRICHTUNG	162
TABELLE 149: KINDERGÄRTEN IN NÖ – ENTWICKLUNG 1975/76 BIS 2010/11	163
TABELLE 150: KINDERBETREUUNGSQUOTEN 2010/11 NACH ALTERSGRUPPEN DER KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	164
TABELLE 151: BETREUTE KINDER 2010/11 NACH DER BERUFSTÄTIGKEIT DER MUTTER UND ART DER BETREUUNGSEINRICHTUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	165
TABELLE 152: KINDER IN BETREUUNGSEINRICHTUNGEN MIT ALLEINERZIEHENDEN ELTERN 2010/11 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	167
TABELLE 153: KINDER IN NÖ MIT ALLEINERZIEHENDER MUTTER 2010/11 NACH ART DER BETREUUNGSEINRICHTUNG UND BERUFSTÄTIGKEIT	168
TABELLE 154: STUDIERENDE (SOMMERSEMESTER 2009) NACH KINDERN, BETREUUNGSBEDARF FÜR KINDER UND ALLEINERZIEHERSTATUS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	169
TABELLE 155: KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN 2010/11 NACH GEÖFFNETEN TAGEN, GANZ- BZW. HALBTÄGIGER ÖFFNUNGSZEIT UND NACH SCHLIEßTAGEN (FERIENZEIT) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	170
TABELLE 156: KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN IN NÖ 2010/11 NACH DEM BEGINN UND DEM ENDE DER ÖFFNUNGSZEIT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	172
TABELLE 157: TAGESELTERNBETREUUNG („TAGESMÜTTER“ – NICHT-INSTITUTIONELLE KINDERBETREUUNG) 2010 NACH ZAHL DER BETREUERINNEN UND BETREUTEN KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	173
TABELLE 158: KINDER MIT UND OHNE INANSPRUCHNAHME EINER SCHULISCHEN NACHMITTAGSBETREUUNG BZW. EINES BETREUUNGSTEILS EINER GANZTÄGIGEN SCHULFORM IM SCHULJAHR 2008/09 NACH ALTERSGRUPPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	174
TABELLE 159: MAßNAHMEN DER NÖ JUGENDWOHLFAHRT 2010 IM BEREICH MINDERJÄHRIGER PERSONEN NACH URSACHEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	176

TABELLE 160: PERSONEN IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH REGELMÄßIGER BETREUUNG VON KINDERN UNTER 15 JAHREN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	177
TABELLE 161: PERSONEN IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH REGELMÄßIGER BETREUUNG VON HILFSBEDÜRFTIGEN VERWANDTEN ODER BEKANNTEN AB 15 JAHREN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	178
TABELLE 162: NICHT-, TEILZEIT- UND VOLLZEITERWERBSTÄTIGE (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH BETREUUNGSVERPFLICHTUNGEN FÜR KINDER UNTER 15 JAHREN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	179
TABELLE 163: VOLLZEITERWERBSTÄTIGE (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT BETREUUNGSVERPFLICHTUNGEN FÜR KINDER UNTER 15 JAHREN 2010 NACH VEREINBARKEIT VON BERUF UND BETREUUNGSVERPFLICHTUNGEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	180
TABELLE 164: PERSONEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN IM HAUSHALT 2010 NACH AKZEPTANZ VON KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN FÜR DAS JÜNGSTE KIND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	181
TABELLE 165: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE PERSONEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH MÖGLICHKEITEN, AUS FAMILIÄREN GRÜNDEN DIE ARBEITSZEIT FLEXIBEL ZU GESTALTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	182
TABELLE 166: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE PERSONEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH ARBEITSZEITREGELUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	183
TABELLE 167: FRAUEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT KINDERN UNTER 8 JAHREN IM HAUSHALT NACH MERKMALEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	184
TABELLE 168: BETEILIGUNG AN FREIWILLIGENARBEIT (PERSONEN AB 15 JAHRE) NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	186
TABELLE 169: PERSONEN NACH BETEILIGUNG AN FORMELLER BZW. INFORMELLER FREIWILLIGENARBEIT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	187
TABELLE 170: FREIWILLIG TÄTIGE NACH TYPUS DER FREIWILLIGENARBEIT UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	188
TABELLE 171: FREIWILLIG TÄTIGE IN NÖ NACH BEREICH DER FREIWILLIGENARBEIT UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	189
TABELLE 172: FORMELLES FREIWILLIGES ENGAGEMENT – BETEILIGUNGSQUOTEN, DURCHSCHNITTlich GELEISTETE STUNDEN UND GESAMT GELEISTETE STUNDEN PRO WOCHE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	189
TABELLE 173: VEREINSWESEN IN NÖ 2011 – VEREINE NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN UND DICHTEN JE 1.000 EW	190
TABELLE 174: FEUERWEHREN IN NÖ 2010 NACH ANZAHL DER AKTIVEN MITGLIEDER (MÄNNER UND FRAUEN) UND DICHTEN JE 1.000 EW	191
TABELLE 175: FEUERWEHREN (STICHTAG 31.12.2010) NACH BETEILIGUNG VON FRAUEN IM AKTIVEN DIENST, FEUERWEHRJUGEND UND RESERVEDIENST IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	192
TABELLE 176: ANERKANNTE ARBEITSUNFÄLLE VON MITGLIEDERN VON HILFS- UND FREIWILLIGENORGANISATIONEN (Z.B. ROTES KREUZ, FREIWILLIGE FEUERWEHR) 2011 NACH SPEZIFISCHER TÄTIGKEIT UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	193
TABELLE 177: ZIVILDienstLEISTENDE (ZUWEISUNGEN) 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH UND ZUWEISUNGEN IN NÖ 2010 NACH ZUWEISUNGSSPARTEN	194
TABELLE 178: SPENDENVERHALTEN DER BEVÖLKERUNG 2008 NACH DURCHSCHNITTlicher HÖHE DES SPENDENBETRAGES, STELLUNG ZUR STEUERlichen ABSETZBARKEIT VON SPENDEN UND BEABSICHTIGTER NUTZUNG DER STEUERlichen ABSETZBARKEIT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	195
TABELLE 179: VERSICHERTENSTAND (VERSICHERUNGSVERHÄLTNISSE OHNE MITVERSICHERTE ANGEHÖRIGE) IN DER KRANKENVERSICHERUNG 2011 NACH VERSICHERUNGSBEREICHEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	197
TABELLE 180: NÖ VERSICHERTENSTAND (VERSICHERUNGSVERHÄLTNISSE OHNE MITVERSICHERTE ANGEHÖRIGE) IN DER KRANKENVERSICHERUNG 2011 NACH VERSICHERUNGSTRÄGERN IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	198
TABELLE 181: VERSICHERTENSTAND (VERSICHERUNGSVERHÄLTNISSE) IN DER KRANKENVERSICHERUNG 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH VERSICHERUNGSTRÄGER, VERSICHERTENKATEGORIEN UND GESCHLECHT	199
TABELLE 182: ENTWICKLUNG DES VERSICHERTENSTANDES IN DER KRANKENVERSICHERUNG NACH VERSICHERUNGSTRÄGERN 2007 - 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE)	200
TABELLE 183: GKK NIEDERÖSTERREICH - ANTEIL DER EINZELNEN VERSICHERUNGSKATEGORIEN AM GESAMTVERSICHERTENSTAND 2005 BIS 2011 IM VERGLEICH MIT ALLEN ÖSTERREICHISCHEN GEBIETSKRANKENKASSEN (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) ..	201
TABELLE 184: VERSICHERTE NACH DEM ARBEITSLOSENVERSICHERUNGSGESETZ (ALVG) 2011 NACH BERUFLICHER STELLUNG UND GESCHLECHT SOWIE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	202
TABELLE 185: PERSONEN IN NÖ MIT REZEPTGEBÜHRENBEFREIUNG (DEZEMBER 2010 UND 2011)	203
TABELLE 186: ENTWICKLUNG DES PENSIONSSTANDES 1991 – 2011 (DEZEMBER) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	204
TABELLE 187: ENTWICKLUNG DES PENSIONSSTANDES 1991 – 2011 (DEZEMBER) NACH PROZENTUALER VERTEILUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	205
TABELLE 188: STAND DER DIREKTPENSIONEN IN DER PENSIONSVERSICHERUNG (DEZEMBER 2011) NACH PV-TRÄGER ABSOLUT UND IN PROZENT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	206

TABELLE 189: PENSIONEN (UNSELBSTÄNDIGE UND SELBSTÄNDIGE ZUSAMMEN) NACH PENSIONSARTEN (DEZEMBER 2010 UND 2011) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	208
TABELLE 190: PENSIONEN (NUR UNSELBSTÄNDIGE) NACH PENSIONSARTEN (DEZEMBER 2011) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	209
TABELLE 191: HÖHE DER DURCHSCHNITTPENSIONEN (INKL. AUSGLEICHSZULAGE UND KINDERZUSCHUSS, EXKL. PFLEGEgeld UND FAMILIENBEIHLFE) NACH DEM WOHNSITZ DES PENSIONISTEN/DER PENSIONISTIN IN DER PENSIONSVERSICHERUNG DER UNSELBSTÄNDIGEN (DEZEMBER 2011)	210
TABELLE 192: AUSGLEICHSZULAGENBEZIEHERINNEN DER PV DER UNSELBSTÄNDIGEN (DEZEMBER 2011)	211
TABELLE 193: AUSGLEICHSZULAGENBEZIEHERINNEN GESAMT NACH DURCHSCHNITTLICHER AUSGLEICHSZULAGE IN EUR (DEZEMBER 2009 BIS 2011)	212
TABELLE 194: SONDERRUHEGELD – VERSICHETERE, FÜR DIE EIN NACHTSCHWERARBEITER-BEITRAG (NSCHGG) GELEISTET WIRD 2011 NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND VERSICHERUNGSTRÄGER.....	213
TABELLE 195: BRUTTORENTEN DER UNFALLVERSICHERUNG (DEZEMBER 2011) NACH RENTENARTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	214
TABELLE 196: ANERKANNTE VERSICHERUNGSFÄLLE UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGER PERSONEN NACH BETRIEBS- BZW. UNFALLORT 2011.....	215
TABELLE 197: ANERKANNTE ARBEITSUNFÄLLE IN NÖ VON UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN 2011 NACH SPEZIFISCHER TÄTIGKEIT UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	216
TABELLE 198: ANERKANNTE BERUFSKRANKHEITEN 2011 IN NÖ (BETRIEBSORT) NACH ART DER ERKRANKUNG UND VERSICHERTENSTATUS	217
TABELLE 199: KRANKENSTANDSDAUER (ARBEITSUNFÄHIGKEITSDAUER) DER BEI DER NÖGKK KRANKENVERSICHERTEN ERWERBSTÄTIGEN 2010 NACH ANZAHL DER FÄLLE, DER KRANKENSTANDSTAGE UND BERUFLICHER STELLUNG	218
TABELLE 200: KRANKENSTANDSTATISTIK DEZ. 2011 BIS MAI 2012: UNSELBSTÄNDIG ERWERBTÄTIGE (KRANKENSTANDSFÄLLE) DER GKK NIEDERÖSTERREICH UND ALLER ÖSTERREICHISCHER GKK NACH ZAHL DER KRANKENVERSICHERTEN UND DER KRANKENSTANDSFÄLLE ABSOLUT UND AUF 1.000 VERSICHETERE IM VERGLEICH ZUM VORJAHR	219
TABELLE 201: KRANKENSTANDSTATISTIK DEZ. 2011 BIS MAI 2012: ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTE (KRANKENSTANDSFÄLLE) DER GKK NIEDERÖSTERREICH NACH ZAHL DER KRANKENVERSICHERTEN UND DER KRANKENSTANDSFÄLLE ABSOLUT UND AUF 1.000 VERSICHETERE IM VERGLEICH ZUM VORJAHR	220
TABELLE 202: KRANKENSTANDSQUOTEN DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN DEZ. 2011 BIS MAI 2012 NACH VERSICHERUNGSTRÄGER	221
TABELLE 203: HAUPTURSACHEN FÜR KRANKENSTÄNDE DER ÜBER DIE NÖGKK VERSICHERTEN ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTEN 2008.....	221
TABELLE 204: NÖ SOZIALHILFEBEZIEHERINNEN 2010 (ZEITRAUM 1.1. – 31.8.2010) - „HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT“/DAUERHILFEBEZIEHERINNEN - NACH UNTERSTÜTZUNGSSTATUS UND VERWALTUNGSBEZIRK	222
TABELLE 205: NÖ BEZIEHERINNEN VON LEISTUNGEN AUS DER BEDARFSORIENTIERTEN MINDESTSICHERUNG 2010 (ZEITRAUM 1.9. – 31.12.2010) NACH GESCHLECHT UND VERWALTUNGSBEZIRK	223
TABELLE 206: AUSGABEN DER SOZIALHILFE, BEHINDERTENHILFE UND DES PFLEGEgeldES 2009 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	224
TABELLE 207: AUSGABEN DES LANDES NÖ 2009 UND 2010 FÜR ALLGEMEINE SOZIALHILFE, BEHINDERTENHILFE, PFLEGESICHERUNG, ALTENHEIME, SOZIALE DIENSTE, INTEGRATIONSHILFE, BMS UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MAßNAHMEN	225
TABELLE 208: BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE ZUM 1.1.2011 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	227
TABELLE 209: BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE ZUM 1.1.2011 IN NÖ NACH HÖHE DES GRADES DER BEHINDERUNG UND NACH DEM LEBENSALTER	227
TABELLE 210: BEHINDERTENEINSTELLUNG 2010 NACH EINSTELLUNGSPFLICHTIGEN DIENSTGEBERINNEN UND DIENSTGEBERINNEN OHNE BESCHÄFTIGUNGSPFLICHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	228
TABELLE 211: PFLICHTSTELLEN FÜR BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE 2010 NACH BESETZTEN UND OFFENEN PFLICHTSTELLEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	228
TABELLE 212: ERWERBSTÄTIGE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE (STAND 1. DEZEMBER 2010) NACH GESCHLECHT UND BESCHÄFTIGUNGSQUOTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	229
TABELLE 213: NICHT-ERWERBSTÄTIGE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE (STAND 1. DEZEMBER 2010) NACH GESCHLECHT UND NICHT-BESCHÄFTIGUNGSQUOTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	229
TABELLE 214: ERHÖHTER KÜNDIGUNGSSCHUTZ VON BEGÜNSTIGT BEHINDERTEN ERWERBSTÄTIGEN – ANTRÄGE AUF ZUSTIMMUNG BZW. NACHTRÄGLICHE ZUSTIMMUNG ZUR KÜNDIGUNG 2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	230
TABELLE 215: FÖRDERUNGSMAßNAHMEN DES BUNDESSOZIALAMTES (ERLANGUNG, SICHERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN BEGÜNSTIGT BEHINDERTER PERSONEN UND WEITERE FÖRDERUNGSMAßNAHMEN) 2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	230
TABELLE 216: GEFÖRDERTE PERSONEN DURCH DAS BUNDESSOZIALAMT (ERLANGUNG, SICHERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN BEGÜNSTIGT BEHINDERTER PERSONEN UND WEITERE FÖRDERUNGSMAßNAHMEN) 2010 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	231

TABELLE 217: BEHINDERTENPÄSSE 2010 NACH ZAHL DER GÜLTIGEN UND NEU AUSGESTELLTEN PÄSSE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	231
TABELLE 218: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORGEMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER SONSTIGEN GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN 2003-2011 IN RELATION ZUR GESAMTARBEITSLOSIGKEIT NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	232
TABELLE 219: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORGEMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER SONSTIGEN GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	233
TABELLE 220: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORGEMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER SONSTIGEN GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN 2011 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND NÖ REGIONEN	234
TABELLE 221: KRANKENANSTALTEN UND TATSÄCHLICH AUFGESTELLTE BETTEN NACH RECHTSTRÄGER UND BETTENDICHTE JE 100.000 EINWOHNERINNEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (31.12.2010)	236
TABELLE 222: NIEDERGELASSENE ÄRZTINNEN, SPITALSÄRZTINNEN UND ÄRZTINNEN IN AUSBILDUNG 2010 JE 100.000 EINWOHNERINNEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	237
TABELLE 223: NICHT-ÄRZTLICHES PERSONAL IN NÖ KRANKENANSTALTEN ZUM 31.12.2010 NACH FACHRICHTUNGEN, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.....	238
TABELLE 224: NICHT-ÄRZTLICHES PERSONAL IN NÖ KRANKENANSTALTEN (VOLLZEITÄQUIVALENTE) 2010 NACH LANDESKLINIKUM, FACHRICHTUNGEN UND ANTEIL AM GESAMTEN KLINIKPERSONAL	239
TABELLE 225: ORDINATIONEN MIT UND OHNE KASSENVERTRAG 2011 NACH FACHRICHTUNGEN UND NÖ VERWALTUNGSBEZIRKEN	240
TABELLE 226: ORDINATIONEN MIT KASSENVERTRAG IN NIEDERÖSTERREICH 2011 NACH DETAILLIERTEN FACHRICHTUNGEN UND NÖ REGIONEN.....	241
TABELLE 227: VORSORGEUNTERSUCHUNGEN 2010 NACH ART DER UNTERSUCHUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	242
TABELLE 228: VORSORGEUNTERSUCHUNGEN IN NÖ 1991 - 2010 IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH.....	243
TABELLE 229: PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME/-PLÄTZE 2010 BZW. 2012 NACH RECHTSTRÄGER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	243
TABELLE 230: PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIMPLÄTZE 2010 JE 10.000 EINWOHNERINNEN (WOHNBEVÖLKERUNG 65 JAHRE UND ÄLTER) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	244
TABELLE 231: PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME (LANDES- UND PRIVATE HEIME) IN NÖ 2010 NACH VORHANDENEN PLÄTZEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	245
TABELLE 232: LEBENSERWARTUNG BEI DER GEBURT 2010 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH UND PROGNOSEZAHLEN FÜR NIEDERÖSTERREICH BIS 2030	246
TABELLE 233: FERNERE LEBENSERWARTUNG 2010 IN NIEDERÖSTERREICH	247
TABELLE 234: LEBENSERWARTUNG BEI DER GEBURT IN NÖ 2008 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN UND GESCHLECHT.....	248
TABELLE 235: ALTERSSTANDARDISIERTE STERBLICHKEIT DER UNTER 65-JÄHRIGEN MÄNNER IN NÖ NACH HAUPTTODESURSACHEN 1999-2008 JE 100.000 EINWOHNERINNEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	249
TABELLE 236: ALTERSSTANDARDISIERTE STERBLICHKEIT DER UNTER 65-JÄHRIGEN FRAUEN IN NÖ NACH HAUPTTODESURSACHEN 1999-2008 JE 100.000 EINWOHNERINNEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	250
TABELLE 237: GESTORBENE (ALLE ALTERSGRUPPEN, FRAUEN UND MÄNNER GESAMT) 2011 NACH TODESURSACHEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	251
TABELLE 238: LANDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN IN NÖ 2010 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH PFLEGEGELDSTUFEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	252
TABELLE 239: LANDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN IN NÖ 2000 – 2010 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH PFLEGEGELDSTUFEN	253
TABELLE 240: LANDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN IN NÖ AM 31.12.2010 NACH PFLEGEGELDSTUFEN UND ALTER	254
TABELLE 241: BUNDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN 2000 - 2010 (STICHTAG JEWEILS 31.12.) IN NÖ UND ÖSTERREICH NACH PFLEGEGELDSTUFEN	255
TABELLE 242: ALLGEMEINER GESUNDHEITSZUSTAND DER NÖ BEVÖLKERUNG 2006/07 NACH ALTER, GESCHLECHT, REGIONEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	256
TABELLE 243: SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG DER LEBENSQUALITÄT NACH WHOQOL 2006/07 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	257
TABELLE 244: EINFLUSS AUSGEWÄHLTER INDIKATOREN AUF DIE LEBENSQUALITÄT DER BEVÖLKERUNG 2007 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	257
TABELLE 245: SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG DER PSYCHISCHEN GESUNDHEIT 2006/07 NACH AUSGEWÄHLTEN ANTWORTMÖGLICHKEITEN UND PERSÖNLICHEN MERKMALEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	258

TABELLE 246: AUSGEWÄHLTE CHRONISCHE KRANKHEITEN UND DEREN HÄUFIGKEIT 2006/07 NACH REGIONEN, PERSÖNLICHEN MERKMALEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	259
TABELLE 247: CHRONISCHE KRANKHEITEN DETAILLIERT UND DEREN HÄUFIGKEIT IN NÖ 2006/07 IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH.	260
TABELLE 248: ERNÄHRUNGSVERHALTEN DER BEVÖLKERUNG 2006/07 NACH REGIONEN, GESCHLECHT, ALTER UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	261
TABELLE 249: ZIGARETTEN- UND PROBLEMATISCHER ALKOHOLKONSUM 2006/07 NACH NÖ REGIONEN, GESCHLECHT, ALTER UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH IN PROZENT ALLER ERFASTEN PERSONEN	262
TABELLE 250: HÄUSLICHE BETREUUNG IM KRANKHEITS- UND PFLEGEFALL (DAUERHAFTE BZW. TEMPORÄRE ERKRANKUNG) 2006/07 NACH BETREUUNGSPERSON UND BETREUUNGSEINRICHTUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	263
TABELLE 251: PERSONEN 2006/07 MIT KOPFSCHMERZEN, MIGRÄNE BZW. MIT SCHMERZEN IM GESICHT, IN DEN KAUMUSKELN, IM KIEFERGELENK IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	264
TABELLE 252: PERSONEN 2006/07 MIT NACKENSCHMERZEN IM BEREICH DER HALSWIRBELSÄULE BZW. MIT SCHMERZEN IN DEN SCHULTERN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	265
TABELLE 253: PERSONEN 2006/07 MIT SCHMERZEN IN DEN OBERARMEN, ELLENBOGEN UND UNTERARMEN BZW. MIT SCHMERZEN IN DEN FINGERN UND HÄNDEN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	266
TABELLE 254: PERSONEN 2006/07 MIT SCHMERZEN IM BRUSTKORB BZW. MIT SCHMERZEN IM BAUCH UND MAGEN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	267
TABELLE 255: PERSONEN 2006/07 MIT SCHMERZEN IM RÜCKEN IM BEREICH DER BRUSTWIRBELSÄULE BZW. MIT KREUZSCHMERZEN IM BEREICH DER LENDENWIRBELSÄULE IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	268
TABELLE 256: PERSONEN 2006/07 MIT SCHMERZEN IM UNTERLEIB BZW. MIT SCHMERZEN IN DEN HÜFTEN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	269
TABELLE 257: PERSONEN 2006/07 MIT SCHMERZEN IN DEN OBERSCHENKELN, KNIEN UND UNTERSCHENKELN BZW. MIT SCHMERZEN IN DEN FÜßEN ODER ZEHEN IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN UND NACH ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM KRANKENSTAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	270
TABELLE 258: NICHTRAUCHENDE ERWERBSTÄTIGE MIT BELASTUNGSFAKTOR ZIGARETTENRAUCH („PASSIVRAUCHEN“) AM ARBEITSPLATZ 2006/07 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	271
TABELLE 259: AMBULANTE BEHANDLUNG VON ERWERBSTÄTIGEN 2006/07 DURCH BETRIEBSÄRZTINNEN IN DEN LETZTEN 12 MONATEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	272
TABELLE 260: ERWERBSTÄTIGE 2007 MIT ZUMINDEST EINEM ARBEITSUNFALL IN DEN LETZTEN 12 MONATEN NACH ANZAHL, ART DES UNFALLS UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	273
TABELLE 261: ERWERBSTÄTIGE 2007 MIT ARBEITSUNFÄLLEN IN DEN LETZTEN 12 MONATEN UND DAUER DER ARBEITSUNFÄHIGKEIT NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	275
TABELLE 262: ERWERBSTÄTIGE 2007 MIT MINDESTENS EINEM PHYSISCHEN UND/ODER PSYCHISCHEN BELASTUNGSFAKTOR AM ARBEITSPLATZ NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	277
TABELLE 263: ERWERBSTÄTIGE 2007 MIT ZWEI ODER MEHREREN PHYSISCHEN UND/ODER PSYCHISCHEN BELASTUNGSFAKTOREN AM ARBEITSPLATZ NACH GESCHLECHT UND IN PROZENT ALLER ERWERBSTÄTIGEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	279
TABELLE 264: ERWERBSTÄTIGE IN NÖ 2007 MIT PHYSISCHEN BELASTUNGSFAKTOREN (MEHRFACHNENNUNGEN) NACH ART DER BELASTUNG UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH.....	281
TABELLE 265: ERWERBSTÄTIGE IN NÖ 2007 MIT PSYCHISCHEN BELASTUNGSFAKTOREN (MEHRFACHNENNUNGEN) NACH ART DER BELASTUNG UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH.....	282
TABELLE 266: ERWERBSTÄTIGE 2007 MIT ZUMINDEST EINEM ARBEITSBEDINGTEN GESUNDHEITSPROBLEM NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	283
TABELLE 267: ERWERBSTÄTIGE IN NÖ 2007 NACH IHREM SCHWERSTEN ARBEITSBEDINGTEN GESUNDHEITSPROBLEM UND GESCHLECHT.....	283
TABELLE 268: ERWERBSTÄTIGE 2007 MIT ZUMINDEST EINEM ARBEITSBEDINGTEN GESUNDHEITSPROBLEM NACH INTENSITÄT DER BEEINTRÄCHTIGUNG IM ALLTAG UND/ODER BERUFSLEBEN NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	284
TABELLE 269: NÖ BEVÖLKERUNG AM 1.1.2011 NACH AUSLÄNDISCHER HERKUNFT, STAATSBÜRGERSCHAFT, GEBURTSLAND, GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN.....	286
TABELLE 270: WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2012 MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT NACH HERKUNFT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	288
TABELLE 271: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2012 MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT NACH STAATENGRUPPEN UND NACHBARSTAATEN IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	289

TABELLE 272: WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2012 MIT GEBURTSORT AUßERHALB ÖSTERREICHS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH...	290
TABELLE 273: WOHNBEVÖLKERUNG 2010 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH MIGRATIONSHINTERGRUND UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	291
TABELLE 274: INTERNATIONALE ZU- UND ABWANDERUNG 2010 MIT PROGNOSE 2015 BIS 2030 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.	292
TABELLE 275: EINBÜRGERUNGEN 2010 UND 2011 (VORLÄUFIGE ZAHLEN) NACH BISHERIGER STAATSBÜRGERSCHAFT DER EINGEBÜRGERTEN PERSON IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	293
TABELLE 276: KINDER IN KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN 2010/11 NACH MUTTERSPRACHE UND STAATSBÜRGERSCHAFT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	294
TABELLE 277: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT 2003 - 2011 NACH PROZENTUALEM ANTEIL AN ALLEN BESCHÄFTIGTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	297
TABELLE 278: AUSLÄNDISCHE UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2011 NACH WIRTSCHAFTSKLASSEN ÖNACE 2008 IM VERGLEICH ZU INLÄNDISCHEN ARBEITNEHMERINNEN.....	298
TABELLE 279: IM AUSLAND GEBORENE MIGRANTINNEN (15-74 JAHRE) IN NÖ 2008 NACH GRUND FÜR DIE EINREISE NACH ÖSTERREICH	302
TABELLE 280: IM AUSLAND GEBORENE MIGRANTINNEN (15-74 JAHRE) NACH ANTRAG AUF ANERKENNUNG (NOSTRIKATION) IHRER HÖCHSTEN NICHT IN ÖSTERREICH ABGESCHLOSSENEN AUSBILDUNG UND NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	303
TABELLE 281: ERWERBSTÄTIGE MIGRANTINNEN BIS 74 JAHRE (LABOUR FORCE-KONZEPT) 2008 NACH AUSGEÜBTER BESCHÄFTIGUNG ENTSPRECHEND DER QUALIFIKATION, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	304
TABELLE 282: BILDUNGSSTAND DER WOHNBEVÖLKERUNG AB 15 JAHREN (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE 2010) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER SCHULBILDUNG (IN %) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	306
TABELLE 283: BILDUNGSSTAND DER UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE 2010) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER SCHULBILDUNG (IN %) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	307
TABELLE 284: BILDUNGSSTAND DER NÖ WOHNBEVÖLKERUNG IM ALTER VON 25 BIS 64 JAHREN 2009 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN UND REGIONEN	308
TABELLE 285: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2010 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH TEILNAHME AN FORMALER UND/ODER NON-FORMALER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	310
TABELLE 286: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN DER 15- BIS 64-JÄHRIGEN 2010 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	311
TABELLE 287: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN DER 15- BIS 64-JÄHRIGEN 2010 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH STAATSBÜRGERSCHAFT, MIGRATIONSHINTERGRUND UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	312
TABELLE 288: ERWACHSENENBILDUNG – BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN NÖ NACH ANBIETERN UND ZAHL DER STANDORTE 2011/12	313
TABELLE 289: VORBEREITUNG AUF DIE BERUFSREIFEPRÜFUNG – TEILNEHMERINNEN 2004-2008 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH .	313
TABELLE 290: VORBEREITUNG AUF DIE BERUFSREIFEPRÜFUNG – KURSBELEGUNGEN 2007/08 NACH ANBIETERN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	314
TABELLE 291: VORBEREITUNG AUF DIE BERUFSREIFEPRÜFUNG – AUSGESTELLTE BERUFSREIFEPRÜFUNGSZEUGNISSE (ABSOLVENTINNEN) 2000-2008 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	314
TABELLE 292: SCHÜLERINNEN DER SEKUNDARSTUFE I (10- BIS 14-JÄHRIGE) IN NÖ 2010/11 NACH SCHULTYPEN UND NÖ REGIONEN (STANDORT DER SCHULE)	315
TABELLE 293: VERTEILUNG DER SCHÜLERINNEN IN DER 5. SCHULSTUFE (IN %) NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.	316
TABELLE 294: VERTEILUNG DER SCHÜLERINNEN IN DER 9. SCHULSTUFE (IN %) NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.	317
TABELLE 295: SCHÜLERINNEN (ÖFFENTLICHE UND PRIVATE SCHULEN) MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT IM SCHULJAHR 2010/11 NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	318
TABELLE 296: SCHÜLERINNEN (ÖFFENTLICHE UND PRIVATE SCHULEN) MIT NICHT-DEUTSCHER UMGANGSSPRACHE IM SCHULJAHR 2010/11 NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	320
TABELLE 297: BESTANDENE REIFEPRÜFUNGEN 2009/10 NACH HEIMATBUNDESLÄNDERN, GESCHLECHT UND REIFEPRÜFUNGSQUOTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	321
TABELLE 298: BESTANDENE REIFEPRÜFUNGEN IN NÖ 1970 - 2010 NACH GESCHLECHT UND AUSGEWÄHLTEN SCHULTYPEN.....	321
TABELLE 299: HOCHSCHULSTATISTIK NÖ WINTERSEMESTER 2010/11 (STUDIERENDE MIT HERKUNFTSLAND NÖ AN ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN UNIVERSITÄTEN, FACHHOCHSCHULEN) NACH AUSGEWÄHLTEN KRITERIEN UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	322
TABELLE 300: INLÄNDISCHE ORDENTLICHE NÖ STUDIERENDE AN WISSENSCHAFTLICHEN UNIVERSITÄTEN IM WINTERSEMESTER 2009/10 NACH ALTER, NÖ WOHNBEZIRK UND STUDIERENDEN-QUOTE JE 1.000 EINWOHNERINNEN	323

TABELLE 301: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 2008/09 NACH SOZIALER HERKUNFT (SOZIALE SCHICHT) UND HERKUNFTSBUNDESLAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	324
TABELLE 302: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 2008/09 NACH VORBILDUNG (SEKUNDARSTUFE I UND SEKUNDARSTUFE II) UND HERKUNFTSBUNDESLAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	325
TABELLE 303: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM WINTERSEMESTER 2008/09 NACH ERWERBSTÄTIGKEIT, VERFÜGBARKEIT FINANZIELLER MITTEL UND WOHSITUATION IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	326
TABELLE 304: ORDENTLICHE STUDIERENDE MIT ERWERBSTÄTIGKEIT/EN IM SOMMERSEMESTER 2009 NACH ART DER/DES BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE/S IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	328
TABELLE 305: BILDUNGS-AUSGABEN 2009 UND 2010 DES BUNDES LANDES NIEDERÖSTERREICH, DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN, DES BUNDES INKL. UNIVERSITÄTEN UND DES ÖFFENTLICHEN BEREICHES IN ÖSTERREICH GESAMT NACH SCHULTYPEN UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR	329
TABELLE 306: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN DER 15- BIS 24-JÄHRIGEN UND 25- BIS 34-JÄHRIGEN 2009 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	331
TABELLE 307: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ARBEITSERFAHRUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	332
TABELLE 308: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT AUSBILDUNGSUNTERBRECHUNG VON MINDESTENS EINEM SCHUL- BZW. STUDIENJAHR NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	333
TABELLE 309: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ABGEBROCHENER AUSBILDUNG NACH HAUPTABBRUCHSGRUND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	333
TABELLE 310: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ABGEBROCHENER AUSBILDUNG NACH SCHULTYP UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	334
TABELLE 311: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 UND HAUPTTÄTIGKEIT NACH ENDE DER AUSBILDUNG (BEI ÜBERGANGSDAUER VON MEHR ALS DREI MONATEN) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	335
TABELLE 312: 15- BIS 34-JÄHRIGE (NICHT MEHR IN AUSBILDUNG) 2009 NACH DAUER BIS ZUM ANTRITT DES ERSTEN JOBS NACH AUSBILDUNGSENDE UND NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	336
TABELLE 313: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 NACH METHODE, MIT DER DER ERSTE JOB GEFUNDEN WURDE NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	337
TABELLE 314: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ERSTEM JOB NACH BERUFLICHER STELLUNG UND MERKMALEN DES ERSTEN JOBS NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	338
TABELLE 315: UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (15- BIS 34-JÄHRIGE) 2009 NACH VOLL-/TEILZEIT IM ERSTEN JOB NACH ENDE DER AUSBILDUNG SOWIE NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	339
TABELLE 316: 15- BIS 34-JÄHRIGE 2009 MIT ERSTEM JOB ENTSPRECHEND DER QUALIFIKATION NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	340
TABELLE 317: 50- BIS 69-JÄHRIGE 2006 NACH ERWERBSVERHALTEN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	341
TABELLE 318: 50- BIS 69-JÄHRIGE 2006 NACH DURCHSCHNITTLICHER DAUER DES (BISHERIGEN) ERWERBSLEBENS UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	342
TABELLE 319: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH ARBEITSZEITREDUKTION (BEREITS DURCHGEFÜHRT ODER IN PLANUNG) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	343
TABELLE 320: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSINAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH ARBEITSZEITREDUKTION UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	344
TABELLE 321: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH GEPLANTEM ERWERBSSENDE UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	345
TABELLE 322: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSINAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH VOLLZOGENEM ERWERBSSENDE UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	346
TABELLE 323: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH GRÜNDEN FÜR EINE EVENTUELLE VERLÄNGERUNG DES ERWERBSLEBENS UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	347
TABELLE 324: 50- BIS 69-JÄHRIGE (ERWERBSINAKTIVE BEVÖLKERUNG) 2006 NACH DENKBAREN GRÜNDEN FÜR EINE VERLÄNGERUNG DES ERWERBSLEBENS UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDER-VERGLEICH.....	348
TABELLE 325: 50- BIS 69-JÄHRIGE 2006 MIT BEZUG EINER EIGENPENSION (DIREKTPENSION) NACH PENSIONSARTEN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	349
TABELLE 326: DURCHSCHNITTLICHES ALTER BEI ERSTMALIGEM BEZUG EINER EIGENPENSION 2006 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	350
TABELLE 327: 50- BIS 69-JÄHRIGE NICHT-ERWERBSTÄTIGE (MIT UND OHNE PENSIONSBEZUG) 2006 UND DEREN STATUS UNMITTELBAR NACH BEENDIGUNG DER LETZTEN BERUFLICHEN TÄTIGKEIT NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	351
TABELLE 328: NICHT MEHR ERWERBSTÄTIGE PERSONEN, DIE NACH DER LETZTEN BERUFLICHEN TÄTIGKEIT IN FRÜH- ODER ALTERSPENSION GINGEN, NACH HAUPTGRUND DES PENSIONSANTRITTES UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	352

Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, beinhalten die Tabellen in diesem Handbuch die bei Redaktionsschluss aktuellsten öffentlich verfügbaren Zahlen für das Bundesland Niederösterreich und der entsprechenden Verwaltungsbezirke. Das vorliegende Handbuch wurde nach bestem Wissen verfasst. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher Informationen übernommen werden.

Bezirksanalyse nach Regionen

Zur besseren Vergleichbarkeit der Zahlen innerhalb der (heterogenen) Regionen wird Niederösterreich in **fünf Großräume** unterteilt, denen die Bezirke und Statutarstädte folgendermaßen zugeordnet werden:

Industrieviertel: Baden, Bruck a.d. Leitha, Mödling, Neunkirchen, Wr. Neustadt (Land), Wr. Neustadt (Stadt), Wien-Umgebung.

Mostviertel: Amstetten, Melk, Scheibbs, Waidhofen a.d. Ybbs.

Waldviertel: Gmünd, Horn, Waidhofen a.d. Thaya, Zwettl.

Weinviertel: Gänserndorf, Hollabrunn, Korneuburg, Mistelbach.

Zentralraum: Krems a.d. Donau, Krems (Land), Lilienfeld, St. Pölten (Land), St. Pölten (Stadt), Tulln.

Zahlen aus den niederösterreichischen Regionalgeschäftsstellen/Arbeitsmarktbezirken des **Arbeitsmarktservice (AMS)** wurden wie folgt zugeordnet:

Industrieviertel: Baden, Berndorf, Bruck a.d. Leitha, Mödling, Neunkirchen, Schwechat, Wr. Neustadt.

Mostviertel: Amstetten, Melk, Scheibbs, Waidhofen a.d. Ybbs.

Waldviertel: Gmünd, Horn, Waidhofen a.d. Thaya, Zwettl.

Weinviertel: Gänserndorf, Hollabrunn, Korneuburg, Mistelbach.

Zentralraum: Krems a.d. Donau, Lilienfeld, St. Pölten, Tulln.

Abkürzungen der Bundesländer: Ö = Österreich; B = Burgenland; K = Kärnten; NÖ = Niederösterreich; OÖ = Oberösterreich; S = Salzburg, St = Steiermark, T = Tirol, V = Vorarlberg, W = Wien.

1. BEVÖLKERUNG

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Wohnbevölkerung (Stand: 1.1.2012) und Jahreszahlen von 2010 zur natürlichen Bevölkerungsveränderung (Binnen- und internationale Wanderung, Geburten- und Sterbefälle und weitere zentrale demographische Indikatoren) in Niederösterreich. Ferner sollen Prognosezahlen der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) die voraussichtliche Entwicklung des Bevölkerungsstandes und der Wanderungsbilanz bis 2030 auf Regionen- und Bezirksebene verdeutlichen.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich (in weiterer Folge: Statistik Austria) ist als amtliche Informationsdienstleisterin zuständig für die systematische Erfassung und Auswertung von Bevölkerungszahlen. Die in diesem Kapitel enthaltenen Informationen sind somit überwiegend jährlich erscheinenden Publikationen der Statistik Austria entnommen (z.B. Demographisches Jahrbuch, Wanderungsstatistik), da nur diese endgültige Jahresergebnisse für das Bundesland Niederösterreich und die Bezirke enthalten. Die genannten Periodika wiederum basieren auf entsprechenden amtlichen Statistiken (Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Sterbefälle, Haushaltsstatistik usw.). Angaben zur niederösterreichischen Wohnbevölkerung sind in den vorliegenden Tabellen nach verschiedenen Kriterien zu finden: NÖ Großraumregion, Verwaltungsbezirk, Geschlecht, Staatsbürgerschaft sowie nach Altersstruktur. Ebenso enthalten sind Informationen zu Privathaushalten und zum Lebensunterhalt der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher.

Als zentrale Datenquelle für demographische Kennziffern gilt neben der Wanderungsstatistik die **Statistik des Bevölkerungsstandes**. Hierzu erstellt die Statistik Austria seit 2002 auf Grundlage des Zentralen Melderegisters (ZMR) des Bundesministeriums für Inneres (BMI) eine systematische und fortlaufende Statistik, in welcher alle in Österreich mit Hauptwohnsitz (nicht: Nebenwohnsitz) gemeldeten Personen zu einem bestimmten Stichtag (z.B. 1.1.2012) erfasst werden. Als berücksichtigungswürdig werden jedoch nur jene Personen gesehen, die bereits mindestens 90 Tage vor oder nach dem Stichtag (z.B. am 1.1.2010: 99,96% der österreichischen Gesamtbevölkerung) in Österreich gemeldet waren (Ausnahme: Neugeborene). Durch die Koppelung an das amtliche Meldewesen ist eine Vollerhebung der Bevölkerung gegeben. Die **Wanderungsstatistik** wird seit 1996 erhoben, seit 2002 mittels Zentralem Melderegister. Sie gibt Auskunft über alle Ortswechsel (melderechtliche Änderungen des Hauptwohnsitzes) innerhalb Österreichs (**Binnenwanderung**), sowie über jene aus dem Ausland nach Österreich bzw. von Österreich in das Ausland (**Außenwanderung oder Internationale Wanderung**). Nicht gezählt werden Wohnsitzwechsel innerhalb desselben Wohngebäudes.

Die Regionalergebnisse der **Kleinräumigen Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050** der Österreichischen Raumordnungskonferenz (einer Geschäftsstelle des Bundeskanzleramtes) basieren auf den Bevölkerungszahlen der Statistik Austria zum Stichtag 1.1.2009. Da die Ergebnisse für die Jahre 2031 bis 2050 mit einem höheren Unsicherheitsfaktor behaftet sind, wird auf eine Darstellung dieser verzichtet. Die Prognose der ÖROK beinhaltet Angaben zur Bevölkerungszahl bzw. -bewegung (Wanderungsbewegungen, Geburten, Sterbefälle) und ist nach 24 niederösterreichischen Politischen Bezirken (Österreich gesamt: 124) regional gegliedert. Aufgrund der geringen Bevölkerungszahl ist die im Mostviertel gelegene Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs im Umlandbezirk Amstetten enthalten. Nähere Informationen und Definitionen (u.a. Gesamtfertilitätsrate, Nettoerproduktionsrate) sind als Legende unter der jeweiligen Tabelle zu finden.

Die **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung (AKE)** ist eine seit 1968 (ab 1995 von der Statistik Austria) durchgeführte zentrale, amtliche Stichprobenerhebung in Privathaushalten, die seit 2004 auch kontinuierlich, d.h. hier wöchentlich (vorher: monatlich) in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union abgewickelt wird. Hierfür wurden 2010 in Österreich insgesamt ca. 90.000 Haushalte (in Niederösterreich: 10.600) zu den Themenkomplexen Personen (Alter, Wohnort, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Lebensunterhalt, Bildung usw.), Haushalte (Haushaltsgröße, -typ) und Familien (Familientyp, Kinderzahl) bei gesetzlicher Auskunftspflicht befragt. Pro Quartal werden so rund 22.500 österreichische Haushalte (in Niederösterreich ca. 2.650) kontaktiert. Da Ergebnisse des Mikrozensus von 2010 in diesem Handbuch kapitelübergreifend berücksichtigt wurden, finden sich weitere Definitionen und Informationen (u.a. zur Schwankungsbreite der Zahlen) in den entsprechenden Abschnitten.

1.1. NÖ WOHNBEVÖLKERUNG

Tabelle 1: NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2012 nach Geschlecht

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ Wohnbevölkerung				
	Bevölkerung am 1.1.2012				Bevölkerung gesamt Veränderung zum 1.1.2011
	Insgesamt	davon Männer	davon Frauen	Anteil Frauen	
Region	absolut			in %	absolut
Industrieviertel	614.026	298.284	315.742	51,4	3.624
Mostviertel	241.378	119.711	121.667	50,4	11
Waldviertel	139.611	69.101	70.510	50,5	-511
Weinviertel	295.990	145.848	150.142	50,7	1.104
Zentralraum	326.450	160.229	166.221	50,9	1.246
Niederösterreich	1.617.455	793.173	824.282	51,0	5.474
Verwaltungsbezirk	absolut			in %	absolut
Amstetten	112.498	55.829	56.669	50,4	220
Baden	138.894	67.757	71.137	51,2	1.073
Bruck a.d. Leitha	42.985	21.013	21.972	51,1	143
Gänserndorf	96.070	47.269	48.801	50,8	556
Gmünd	37.739	18.636	19.103	50,6	-200
Hollabrunn	50.380	24.979	25.401	50,4	-46
Horn	31.455	15.372	16.083	51,1	-17
Korneuburg	75.516	37.075	38.441	50,9	618
Krems a.d. Donau	24.110	11.581	12.529	52,0	96
Krems (Land)	55.966	27.585	28.381	50,7	344
Lilienfeld	26.427	13.107	13.320	50,4	-128
Melk	76.376	37.806	38.570	50,5	-87
Mistelbach	74.024	36.525	37.499	50,7	-24
Mödling	114.497	55.103	59.394	51,9	836
Neunkirchen	85.569	41.644	43.925	51,3	-98
St. Pölten (Land)	96.728	47.701	49.027	50,7	223
St. Pölten (Stadt)	52.048	25.188	26.860	51,6	92
Scheibbs	41.052	20.471	20.581	50,1	-104
Tulln	71.171	35.067	36.104	50,7	619
Waidhofen a.d. Thaya	26.727	13.208	13.519	50,6	-190
Waidhofen a.d. Ybbs	11.452	5.605	5.847	51,1	-18
Wr. Neustadt (Land)	75.161	36.939	38.222	50,9	63
Wr. Neustadt (Stadt)	41.537	20.020	21.517	51,8	495
Wien-Umgebung	115.383	55.808	59.575	51,6	1.112
Zwettl	43.690	21.885	21.805	49,9	-104

Quelle: Statistik Austria: Statistik des Bevölkerungsstandes; Eigene Berechnungen.

Tabelle 2: NÖ Wohnbevölkerung – Prognose 2015 bis 2030

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ-Bevölkerungsprognose für das Jahr ... (jeweils Jahresanfang)					
	2015	2020	2025	2030	Veränderung 2015-2030	Veränderung 2015-2030
Region	absolut					in %
Industrieviertel	634.484	660.357	685.090	708.709	74.225	11,7
Mostviertel	244.742	247.510	250.290	252.965	8.223	3,4
Waldviertel	138.779	136.919	135.491	134.433	-4.346	-3,1
Weinviertel	305.460	316.764	328.171	339.553	34.093	11,2
Zentralraum	333.192	341.546	349.749	357.767	24.575	7,4
Niederösterreich	1.656.657	1.703.096	1.748.791	1.793.427	136.770	8,3
Verwaltungsbezirk	absolut					in %
Amstetten Waidhofen a.d. Ybbs	125.867	127.692	129.459	131.117	5.250	4,2
Baden	144.523	151.483	157.970	164.102	19.579	13,5
Bruck a.d. Leitha	44.560	46.617	48.662	50.653	6.093	13,7
Gänserndorf	99.535	104.064	108.548	112.943	13.408	13,5
Gmünd	37.521	36.849	36.295	35.866	-1.655	-4,4
Hollabrunn	50.970	51.782	52.719	53.756	2.786	5,5
Horn	31.227	31.079	31.035	31.098	-129	-0,4
Korneuburg	78.731	82.695	86.536	90.244	11.513	14,6
Krems a.d. Donau	24.445	24.871	25.266	25.653	1.208	4,9
Krems (Land)	56.363	57.196	58.059	58.880	2.517	4,5
Lilienfeld	26.713	26.710	26.799	26.989	276	1,0
Melk	77.312	78.080	78.888	79.721	2.409	3,1
Mistelbach	76.224	78.223	80.368	82.610	6.386	8,4
Mödling	118.435	123.221	127.779	132.057	13.622	11,5
Neunkirchen	86.721	87.692	88.784	90.019	3.298	3,8
St. Pölten (Land)	99.018	101.391	103.802	106.205	7.187	7,3
St. Pölten (Stadt)	53.498	55.067	56.392	57.627	4.129	7,7
Scheibbs	41.563	41.738	41.943	42.127	564	1,4
Tulln	73.155	76.311	79.431	82.413	9.258	12,7
Waidhofen a.d. Thaya	26.861	26.572	26.344	26.175	-686	-2,6
Wr. Neustadt (Land)	76.895	79.270	81.666	83.996	7.101	9,2
Wr. Neustadt (Stadt)	42.916	44.739	46.347	47.806	4.890	11,4
Wien-Umgebung	120.434	127.335	133.882	140.076	19.642	16,3
Zwettl	43.170	42.419	41.817	41.294	-1.876	-4,3

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“); Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2010 mit Werten seit 1.1.2002; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl (Stand 2011: 11.470) mit dem Umlandbezirk Amstetten (112.278) zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 3: Altersstruktur der NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2011 und Bevölkerungsprognose bis 2030

Verwaltungsbezirk	Jahr								
	2011			2020			2030		
	Altersstruktur								
	bis 19 Jahre	20-64 Jahre	65+ Jahre	bis 19 Jahre	20-64 Jahre	65+ Jahre	bis 19 Jahre	20-64 Jahre	65+ Jahre
	in %								
Niederösterreich	20,9	60,4	18,7	19,6	60,3	20,2	19,5	56,4	24,2
Verwaltungsbezirk	in %								
Amstetten	22,8	60,2	16,9	21,1	60,5	18,3	20,7	56,0	23,3
Waidhofen a.d. Ybbs									
Baden	21,0	61,1	17,8	20,3	60,6	19,2	20,2	57,2	22,6
Bruck a.d. Leitha	20,0	61,4	18,6	19,4	60,4	20,2	19,5	56,8	23,7
Gänserndorf	20,8	61,2	18,0	19,7	60,7	19,6	20,0	56,5	23,5
Gmünd	18,8	58,3	22,9	16,9	58,2	24,9	16,6	53,8	29,6
Hollabrunn	19,4	60,7	19,9	17,6	60,7	21,7	17,4	56,2	26,4
Horn	19,8	58,9	21,3	18,2	58,7	23,1	18,1	54,1	27,8
Korneuburg	20,9	61,5	17,7	19,6	61,4	19,0	19,7	57,6	22,7
Krems a.d. Donau	17,9	61,5	20,6	16,4	61,6	22,0	16,2	57,4	26,3
Krems (Land)	20,6	60,3	19,0	18,8	60,2	21,0	18,5	55,5	26,0
Lilienfeld	20,4	58,2	21,5	19,1	58,2	22,7	19,0	54,5	26,5
Melk	22,0	60,4	17,6	20,2	60,6	19,3	19,7	55,9	24,4
Mistelbach	19,9	61,1	19,0	18,3	60,9	20,8	18,4	55,8	25,8
Mödling	20,6	59,7	19,7	19,7	59,3	20,9	19,9	56,9	23,1
Neunkirchen	20,1	59,6	20,3	19,1	59,2	21,8	19,0	55,5	25,6
St. Pölten (Land)	21,7	60,6	17,8	20,0	60,3	19,7	19,9	55,8	24,3
St. Pölten (Stadt)	19,9	60,7	19,3	19,5	60,4	20,1	19,5	57,2	23,4
Scheibbs	23,0	59,3	17,7	20,8	59,6	19,5	20,1	55,3	24,6
Tulln	21,1	61,5	17,4	19,3	61,6	19,2	19,1	57,1	23,8
Waidhofen a.d. Thaya	19,7	58,6	21,7	17,6	59,0	23,3	17,3	54,2	28,5
Wr. Neustadt (Land)	21,1	60,5	18,4	19,8	59,9	20,3	19,8	56,4	23,8
Wr. Neustadt (Stadt)	21,0	61,9	17,1	20,8	61,3	17,9	20,9	58,1	21,0
Wien-Umgebung	21,1	60,4	18,6	20,1	60,0	19,9	20,3	57,1	22,6
Zwettl	20,9	59,2	19,9	18,6	60,0	21,4	18,2	54,7	27,1

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“); Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2011 mit Werten seit 1.1.2002; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit dem Umlandbezirk Amstetten zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 4: NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2012 nach Staatsbürgerschaft

Region / Verwaltungsbezirk	Österreich		Nicht-Österreich						
			gesamt		davon nach Staatsbürgerschaft				
					Deutsch- land	Türkei	Serbien	Bosnien- Herz.	Sonstige
Region	absolut	in %	absolut	in %	relativ in %				
Industrieviertel	554.639	90,3	59.387	9,7	1,4	1,4	1,4	0,7	4,8
Mostviertel	231.339	95,8	10.039	4,2	0,6	0,6	0,3	0,3	2,2
Waldviertel	136.367	97,7	3.244	2,3	0,5	0,3	0,1	0,1	1,2
Weinviertel	276.783	93,5	19.207	6,5	0,9	0,7	0,7	0,8	3,4
Zentralraum	302.446	92,6	24.004	7,4	0,9	0,9	0,6	0,8	4,1
Niederösterreich	1.501.574	92,8	115.881	7,2	1,0	1,0	0,8	0,7	3,7
Verwaltungsbezirk	absolut	in %	absolut	in %	relativ in %				
Amstetten	107.379	95,4	5.119	4,6	0,7	0,6	0,4	0,5	2,4
Baden	122.698	88,3	16.196	11,7	1,5	1,8	2,1	1,1	5,1
Bruck a.d. Leitha	38.513	89,6	4.472	10,4	1,0	1,7	0,7	0,7	6,3
Gänserndorf	88.520	92,1	7.550	7,9	0,8	1,3	1,1	0,8	3,9
Gmünd	36.606	97,0	1.133	3,0	0,5	1,0	0,0	0,1	1,4
Hollabrunn	48.118	95,5	2.262	4,5	0,6	0,2	0,3	0,4	3,0
Horn	30.399	96,6	1.056	3,4	0,7	0,1	0,3	0,4	1,9
Korneuburg	69.834	92,5	5.682	7,5	1,3	0,4	0,8	0,9	4,1
Krems a.d. Donau	21.689	90,0	2.421	10,0	1,1	0,6	0,9	1,3	6,2
Krems (Land)	53.877	96,3	2.089	3,7	0,8	0,2	0,2	0,2	2,3
Lilienfeld	24.523	92,8	1.904	7,2	0,7	0,6	0,8	0,6	4,6
Melk	73.061	95,7	3.315	4,3	0,6	0,8	0,4	0,2	2,3
Mistelbach	70.311	95,0	3.713	5,0	0,7	0,4	0,4	1,1	2,4
Mödling	103.508	90,4	10.989	9,6	2,1	0,5	1,3	0,7	4,9
Neunkirchen	80.019	93,5	5.550	6,5	0,7	1,3	0,4	0,3	3,7
St. Pölten (Land)	91.316	94,4	5.412	5,6	0,8	1,0	0,5	0,4	2,9
St. Pölten (Stadt)	45.547	87,5	6.501	12,5	0,8	2,7	0,8	1,5	6,7
Scheibbs	39.990	97,4	1.062	2,6	0,5	0,3	0,1	0,2	1,5
Tulln	65.494	92,0	5.677	8,0	1,0	0,4	0,8	1,4	4,4
Waidhofen a.d. Thaya	26.323	98,5	404	1,5	0,4	0,1	0,0	0,1	0,9
Waidhofen a.d. Ybbs	10.909	95,3	543	4,7	1,0	0,6	0,3	0,6	2,2
Wr. Neustadt (Land)	69.871	93,0	5.290	7,0	0,8	1,7	0,8	0,5	3,3
Wr. Neustadt (Stadt)	36.337	87,5	5.200	12,5	1,0	3,7	1,7	0,8	5,2
Wien-Umgebung	103.693	89,9	11.690	10,1	1,6	0,6	1,9	0,8	5,2
Zwettl	43.039	98,5	651	1,5	0,4	0,1	0,1	0,1	0,9

Quelle: Statistik Austria: Statistik des Bevölkerungsstandes; Eigene Berechnungen.

Tabelle 5: NÖ Wohnbevölkerung 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Lebensunterhalt (LUK) und Geschlecht

Lebensunterhalt (LUK)			
	Gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000		
Insgesamt	1.591,8	781,3	810,5
Erwerbstätig	720,8	400,8	320,0
Präsenz-, Zivildienstler	4,7	4,7	-
In Elternkarenz	23,9	0,2	23,8
Arbeitslos	45,9	26,4	19,5
In Pension	367,0	169,8	197,2
Dauerhaft arbeitsunfähig	14,5	7,5	7,0
Ausschließlich haushaltsführend	67,3	2,1	65,2
Personen unter 15 Jahren	239,9	123,2	116,7
SchülerInnen, Studierende ab 15 Jahren	99,1	42,9	56,3
Andere	8,6	3,7	4,9
	in %		
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Erwerbstätig	45,3	51,3	39,5
Präsenz-, Zivildienstler	0,3	0,6	-
In Elternkarenz	1,5	0,0	2,9
Arbeitslos	2,9	3,4	2,4
In Pension	23,1	21,7	24,3
Dauerhaft arbeitsunfähig	0,9	1,0	0,9
Ausschließlich haushaltsführend	4,2	0,3	8,0
Personen unter 15 Jahren	15,1	15,8	14,4
SchülerInnen, Studierende ab 15 Jahren	6,2	5,5	6,9
Andere	0,5	0,5	0,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Zahlen = Jahresdurchschnitt über alle Wochen; LUK = Lebensunterhaltskonzept (Selbsteinschätzung der befragten Personen). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 6: Privathaushalte 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach Haushaltsgröße und im Bundesländervergleich

Bundesland	Haushalte insgesamt	Einpersonenhaushalte			Mehrpersonenhaushalte					durch- schnittl. Haus- halts- größe (Personen)
		gesamt	davon		gesamt	davon mit ... Personen				
			männ- lich	weib- lich		2	3	4	5 und mehr	
	in 1.000									
Österreich	3.650,4	1.324,5	580,1	744,3	2.325,9	1.048,5	569,8	468,5	239,1	2,28
Burgenland	113,6	31,7	12,6	19,2	81,9	33,2	21,3	19,0	8,4	2,49
Kärnten	240,6	84,1	37,4	46,7	156,5	68,6	40,8	32,8	14,3	2,30
Niederösterreich	673,2	216,8	90,7	126,1	456,4	204,1	110,2	95,3	46,8	2,37
Oberösterreich	589,6	199,2	88,0	111,2	390,4	169,6	92,6	85,3	42,9	2,36
Salzburg	226,4	80,0	34,4	45,7	146,3	62,8	36,3	32,1	15,1	2,32
Steiermark	507,1	170,3	75,1	95,2	336,8	145,3	86,5	66,9	38,0	2,36
Tirol	292,7	96,4	40,7	55,8	196,3	80,2	49,4	44,4	22,3	2,40
Vorarlberg	153,2	49,2	22,1	27,1	103,9	44,1	25,1	23,1	11,6	2,40
Wien	854,0	396,5	179,1	217,4	457,5	240,7	107,6	69,5	39,7	1,99
	in %									
Österreich	100,0	36,3	15,9	20,4	63,7	28,7	15,6	12,8	6,5	
Burgenland	100,0	27,9	11,1	16,9	72,1	29,2	18,8	16,7	7,4	
Kärnten	100,0	35,0	15,5	19,4	65,0	28,5	17,0	13,6	5,9	
Niederösterreich	100,0	32,2	13,5	18,7	67,8	30,3	16,4	14,2	7,0	
Oberösterreich	100,0	33,8	14,9	18,9	66,2	28,8	15,7	14,5	7,3	
Salzburg	100,0	35,3	15,2	20,2	64,6	27,7	16,0	14,2	6,7	
Steiermark	100,0	33,6	14,8	18,8	66,4	28,7	17,1	13,2	7,5	
Tirol	100,0	32,9	13,9	19,1	67,1	27,4	16,9	15,2	7,6	
Vorarlberg	100,0	32,1	14,4	17,7	67,8	28,8	16,4	15,1	7,6	
Wien	100,0	46,4	21,0	25,5	53,6	28,2	12,6	8,1	4,6	

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2011; Eigene Berechnungen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 7: NÖ Privathaushalte – Prognose bis 2030 nach Haushaltsgröße, NÖ Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ Privathaushalte					
	Haushalte gesamt		davon:		davon:	
			Ein-Personen-Haushalte		Mehr-Personen-Haushalte	
	Jahr					
	2020	2030	2020	2030	2020	2030
Region	absolut					
Industrieviertel	293.306	316.420	103.295	113.380	190.011	203.040
Mostviertel	94.933	98.794	28.481	30.796	66.452	67.998
Waldviertel	58.047	58.509	20.431	21.645	37.616	36.864
Weinviertel	136.907	148.831	45.745	51.286	91.162	97.545
Zentralraum	147.025	156.065	51.031	55.767	95.994	100.298
Niederösterreich	730.218	778.619	248.983	272.874	481.235	505.745
Verwaltungsbezirk	absolut					
Amstetten Waidhofen a.d. Ybbs	49.134	51.234	14.786	15.945	34.348	35.289
Baden	67.024	73.264	23.500	26.312	43.524	46.952
Bruck a.d. Leitha	20.232	22.082	6.687	7.402	13.545	14.680
Gänserndorf	44.479	48.761	14.147	15.907	30.332	32.854
Gmünd	16.592	16.657	6.284	6.676	10.308	9.981
Hollabrunn	22.234	23.668	7.838	8.744	14.396	14.924
Horn	13.014	13.167	4.483	4.645	8.531	8.522
Korneuburg	36.344	39.927	12.129	13.583	24.215	26.344
Krems a.d. Donau	12.342	12.916	5.696	6.122	6.646	6.794
Krems (Land)	23.697	24.950	7.516	8.290	16.181	16.660
Lilienfeld	11.696	12.010	4.306	4.555	7.390	7.455
Melk	30.069	31.292	8.841	9.590	21.228	21.702
Mistelbach	33.850	36.475	11.631	13.052	22.219	23.423
Mödling	56.393	60.267	20.907	22.499	35.486	37.768
Neunkirchen	38.896	40.528	14.157	15.204	24.739	25.324
St. Pölten (Land)	40.931	43.322	12.732	13.840	28.199	29.482
St. Pölten (Stadt)	25.880	27.267	10.165	10.915	15.715	16.352
Scheibbs	15.730	16.268	4.854	5.261	10.876	11.007
Tulln	32.479	35.600	10.616	12.045	21.863	23.555
Waidhofen a.d. Thaya	11.388	11.533	4.094	4.367	7.294	7.166
Wr. Neustadt (Land)	33.910	36.437	10.938	12.126	22.972	24.311
Wr. Neustadt (Stadt)	20.711	22.148	8.084	8.736	12.627	13.412
Wien-Umgebung	56.140	61.694	19.022	21.101	37.118	40.593
Zwettl	17.053	17.152	5.570	5.957	11.483	11.195

Quelle: Statistik Austria: Prognose Privathaushalte, Konstante Variante 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit dem Umlandbezirk Amstetten zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

1.2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN

Tabelle 8: Wanderungsbilanz NÖ 2010 (Binnen- und Internationale Ab- und Zuwanderung)

Region / Verwaltungsbezirk	Wanderungssaldo 2010 insgesamt	Binnen- wanderungen				Außen- wanderungen / Ausland		
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo	Umzüge innerhalb d. Bezirks	Zu- züge	Weg- züge	Saldo
Region	absolut							
Industrieviertel	3.573	21.002	19.087	1.915		6.438	4.780	1.658
Mostviertel	-294	4.587	5.187	-600		1.177	871	306
Waldviertel	-192	2.427	2.800	-373		474	293	181
Weinviertel	1.343	8.251	7.229	1.022		2.140	1.819	321
Zentralraum	1.303	10.418	9.843	575		2.708	1.980	728
Niederösterreich	5.733	46.685	44.146	2.539		12.937	9.743	3.194
Verwaltungsbezirk	absolut							
Amstetten	-195	2.087	2.411	-324	4.850	526	397	129
Baden	1.000	4.399	4.018	381	7.220	1.979	1.360	619
Bruck a.d. Leitha	336	1.180	1.103	77	1.398	591	332	259
Gänserndorf	664	2.916	2.475	441	3.647	940	717	223
Gmünd	-95	573	749	-176	1.379	172	91	81
Hollabrunn	166	1.414	1.207	207	1.876	281	322	-41
Horn	60	711	702	9	1.171	134	83	51
Korneuburg	430	2.235	1.946	289	2.896	621	480	141
Krems a.d. Donau	304	1.398	1.191	207	1.236	326	229	97
Krems (Land)	84	1.380	1.391	-11	1.523	287	192	95
Lilienfeld	-123	591	823	-232	1.367	272	163	109
Melk	29	1.509	1.559	-50	3.016	413	334	79
Mistelbach	83	1.686	1.601	85	2.552	298	300	-2
Mödling	394	3.846	3.661	185	4.201	1.018	809	209
Neunkirchen	91	1.965	2.067	-102	4.165	711	518	193
St. Pölten (Land)	91	2.679	2.758	-79	3.510	645	475	170
St. Pölten (Stadt)	281	2.237	2.046	191	3.150	572	482	90
Scheibbs	-98	658	837	-179	1.395	182	101	81
Tulln	666	2.133	1.634	499	2.766	606	439	167
Waidhofen a.d. Thaya	-47	459	535	-76	911	75	46	29
Waidhofen a.d. Ybbs	-30	333	380	-47	433	56	39	17
Wr. Neustadt (Land)	315	2.572	2.368	204	2.347	614	503	111
Wr. Neustadt (Stadt)	314	2.225	1.953	272	2.365	440	398	42
Wien-Umgebung	1.123	4.815	3.917	898	3.559	1.085	860	225
Zwettl	-110	684	814	-130	1.140	93	73	20

Quellen: Statistik Austria: Wanderungssstatistik 2010; Statistik Austria: Wanderungen nach politischen Bezirken 2010.

Tabelle 9: Binnenwanderung in NÖ – Zu- und Wegzüge – Prognose 2015 bis 2030

Region / Verwaltungsbezirk	Binnenzuwanderung				Binnenabwanderung			
	2015	2020	2025	2030	2015	2020	2025	2030
Region	absolut							
Industrieviertel	22.216	22.663	22.971	23.251	19.100	19.444	19.790	20.127
Mostviertel	3.980	3.957	3.914	3.880	4.097	4.020	3.910	3.849
Waldviertel	2.305	2.306	2.295	2.291	2.482	2.348	2.220	2.116
Weinviertel	8.898	9.099	9.230	9.340	6.769	6.827	6.852	6.950
Zentralraum	9.899	9.960	9.973	9.994	8.821	8.810	8.757	8.710
Niederösterreich	47.298	47.985	48.383	48.756	41.269	41.449	41.529	41.752
Verwaltungsbezirk	absolut							
Amstetten Waidhofen a.d. Ybbs	1.961	1.942	1.912	1.888	2.003	1.989	1.949	1.912
Baden	4.986	5.086	5.156	5.222	4.393	4.484	4.563	4.649
Bruck a.d. Leitha	1.367	1.405	1.429	1.450	1.046	1.063	1.096	1.117
Gänserndorf	3.295	3.377	3.437	3.490	2.443	2.483	2.530	2.578
Gmünd	592	591	585	580	714	666	628	615
Hollabrunn	1.265	1.282	1.294	1.302	1.026	1.017	991	986
Horn	662	667	669	675	616	591	575	546
Korneuburg	2.395	2.454	2.488	2.511	1.750	1.799	1.821	1.872
Krems a.d. Donau	1.251	1.239	1.227	1.217	1.155	1.153	1.140	1.125
Krems (Land)	1.299	1.302	1.295	1.290	1.176	1.147	1.133	1.128
Lilienfeld	646	653	655	660	785	757	738	721
Melk	1.375	1.373	1.365	1.359	1.398	1.363	1.316	1.297
Mistelbach	1.943	1.986	2.011	2.037	1.550	1.528	1.510	1.514
Mödling	4.295	4.401	4.465	4.516	3.674	3.754	3.844	3.906
Neunkirchen	1.932	1.955	1.968	1.984	2.001	1.960	1.945	1.935
St. Pölten (Land)	2.729	2.763	2.781	2.803	2.419	2.409	2.385	2.377
St. Pölten (Stadt)	1.984	1.969	1.946	1.935	1.847	1.876	1.888	1.874
Scheibbs	644	642	637	633	696	668	645	640
Tulln	1.990	2.034	2.069	2.089	1.439	1.468	1.473	1.485
Waidhofen a.d. Thaya	461	462	459	459	447	427	392	369
Wr. Neustadt (Land)	2.585	2.627	2.657	2.682	2.305	2.317	2.322	2.343
Wr. Neustadt (Stadt)	1.984	1.985	1.985	1.999	1.811	1.856	1.879	1.915
Wien-Umgebung	5.067	5.204	5.311	5.398	3.870	4.010	4.141	4.262
Zwettl	590	586	582	577	705	664	625	586

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“).

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl (Stand 2011: 11.470) mit dem Umlandbezirk Amstetten (112.278) zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 10: Außen-/Internationale Wanderung in NÖ – Zu- und Wegzüge – Prognose 2015 bis 2030

Region / Verwaltungsbezirk	Internationale Zuwanderung				Internationale Abwanderung			
	2015	2020	2025	2030	2015	2020	2025	2030
Region	absolut							
Industrieviertel	7.148	6.635	6.572	6.701	4.300	4.371	4.412	4.485
Mostviertel	1.335	1.239	1.227	1.252	777	766	751	739
Waldviertel	576	535	530	540	314	309	299	296
Weinviertel	2.397	2.225	2.204	2.246	1.716	1.730	1.733	1.752
Zentralraum	2.992	2.782	2.754	2.806	1.964	1.955	1.936	1.922
Niederösterreich	14.448	13.416	13.287	13.545	9.071	9.131	9.131	9.194
Verwaltungsbezirk	absolut							
Amstetten Waidhofen an der Ybbs	687	638	631	644	419	415	407	400
Baden	2.026	1.880	1.863	1.899	1.119	1.143	1.157	1.175
Bruck a.d. Leitha	407	378	374	382	227	230	236	239
Gänserndorf	947	879	871	888	751	760	764	775
Gmünd	227	211	209	213	89	85	80	78
Hollabrunn	343	318	315	321	253	248	243	241
Horn	143	133	132	134	102	102	101	100
Korneuburg	668	620	614	626	456	465	472	480
Krems a.d. Donau	289	272	268	272	247	239	237	230
Krems (Land)	271	252	249	254	157	156	151	149
Lilienfeld	364	338	334	341	162	157	151	147
Melk	475	441	437	446	258	254	250	247
Mistelbach	439	408	404	411	256	257	254	256
Mödling	1.398	1.298	1.285	1.310	964	982	994	1.019
Neunkirchen	972	902	894	911	518	510	502	498
St. Pölten (Land)	713	662	656	669	456	455	452	451
St. Pölten (Stadt)	701	651	645	657	488	489	486	483
Scheibbs	173	160	159	162	100	97	94	92
Tulln	654	607	602	613	454	459	459	462
Waidhofen a.d. Thaya	81	75	74	76	39	40	39	40
Wr. Neustadt (Land)	670	622	616	628	406	408	406	409
Wr. Neustadt (Stadt)	493	457	453	462	318	323	326	330
Wien-Umgebung	1.182	1.098	1.087	1.109	748	775	791	815
Zwettl	125	116	115	117	84	82	79	78

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“).

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl (Stand 2011: 11.470) mit dem Umlandbezirk Amstetten (112.278) zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 11: Wanderungsbilanz/Wanderungssaldo Binnen- und Außenwanderung in NÖ – Prognose 2015 bis 2030

Region / Verwaltungsbezirk	Wanderungssaldo Binnen- und Außenwanderung			
	2015	2020	2025	2030
Region				
	absolut			
Industrieviertel	5.964	5.483	5.341	5.340
Mostviertel	441	410	480	544
Waldviertel	85	184	306	419
Weinviertel	2.810	2.767	2.849	2.884
Zentralraum	2.106	1.977	2.034	2.168
Niederösterreich	11.406	10.821	11.010	11.355
Verwaltungsbezirk				
	absolut			
Amstetten	226	176	187	220
Waidhofen an der Ybbs				
Baden	1.500	1.339	1.299	1.297
Bruck a.d. Leitha	501	490	471	476
Gänserndorf	1.048	1.013	1.014	1.025
Gmünd	16	51	86	100
Hollabrunn	329	335	375	396
Horn	87	107	125	163
Korneuburg	857	810	809	785
Krems a.d. Donau	138	119	118	134
Krems (Land)	237	251	260	267
Lilienfeld	63	77	100	133
Melk	194	197	236	261
Mistelbach	576	609	651	678
Mödling	1.055	963	912	901
Neunkirchen	385	387	415	462
St. Pölten (Land)	567	561	600	644
St. Pölten (Stadt)	350	255	217	235
Scheibbs	21	37	57	63
Tulln	751	714	739	755
Waidhofen a.d. Thaya	56	70	102	126
Wr. Neustadt (Land)	544	524	545	558
Wr. Neustadt (Stadt)	348	263	233	216
Wien-Umgebung	1.631	1.517	1.466	1.430
Zwettl	-74	-44	-7	30

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“).

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl (Stand 2011: 11.470) mit dem Umlandbezirk Amstetten (112.278) zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 12: Richtungsspezifische Wanderungssalden 2010 im Bundesländervergleich

Alle Personen (Österreichische und ausländische StaatsbürgerInnen)												
Wegzüge von ...	ins-gesamt	Zuzüge nach ... (Bundesländer)									Summe Inland	Wegzüge in das Ausland
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W		
Insgesamt	-	13.700	12.564	61.776	30.479	18.280	30.879	19.268	8.740	107.688	-	-
Burgenland	6.401	-	78	1.343	127	37	875	57	24	1.991	4.532	1.869
Kärnten	8.702	76	-	378	361	347	1.981	411	134	1.975	5.663	3.039
NÖ	32.295	1.828	434	-	2.222	462	1.455	402	193	15.556	22.552	9.743
OÖ	21.284	122	404	2.117	-	2.259	1.595	820	221	4.465	12.003	9.281
Salzburg	11.908	92	353	404	2.130	-	893	677	151	1.675	6.375	5.533
Steiermark	18.116	914	1.344	1.178	1.247	717	-	481	206	3.435	9.522	8.594
Tirol	13.297	88	417	393	649	644	692	-	575	1.300	4.758	8.539
Vorarlberg	6.936	47	108	179	193	137	256	717	-	813	2.450	4.486
Wien	64.518	2.283	1.029	19.099	2.272	833	2.182	713	488	-	28.899	35.619
Summe Inland	-	5.450	4.089	23.748	9.074	5.399	9.054	4.221	1.968	29.219	92.222	86.703
Ausland	-	2.800	4.308	12.937	12.204	7.445	11.896	10.769	4.780	47.259	114.398	-
Richtungsspezifische Wanderungssalden												
Wegzüge von ...	ins-gesamt	Zuzüge nach ... (Bundesländer)									Summe Inland	Wegzüge in das Ausland
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W		
Insgesamt	55.390	-1.849	227	-5.733	-121	-973	-3.709	-1.750	164	-13.951	-27.695	27.695
Burgenland	1.849	-	-2	485	-5	55	39	31	23	292	918	931
Kärnten	-227	2	-	56	43	6	-637	6	-26	-946	-1.496	1269
NÖ	5.733	-485	-56	-	-105	-58	-277	-9	-14	3.543	2.539	3.194
OÖ	121	5	-43	105	-	-129	-348	-171	-28	-2.193	-2.802	2.923
Salzburg	973	-55	-6	58	129	-	-176	-33	-14	-842	-939	1912
Steiermark	3.709	-39	637	277	348	176	-	211	50	-1.253	407	3.302
Tirol	1.750	-31	-6	9	171	33	-211	-	142	-587	-480	2.230
Vorarlberg	-164	-23	26	14	28	14	-50	-142	-	-325	-458	294
Wien	13.951	-292	946	-3.543	2.193	842	1.253	587	325	-	2.311	11.640
Ausland	27.695	-931	-1269	-3.194	-2.923	-1912	-3.302	-2.230	-294	-11.640	-27.695	-

Quelle: Statistik Austria: Wanderungsstatistik 2010.

Tabelle 13: Geburten- und Sterbefälle für NÖ nach verschiedenen Indikatoren mit Prognose bis 2030

Jahr	Geburten							Sterbefälle			
	absolut	rohe Geburtenziffer	allg. Fruchtbarkeitsziffer	Gesamtfertilitätsrate	Bruttoreproduktionsrate	Nettoreproduktionsrate	durchschn. Fertilitätsalter	absolut	rohe Sterbeziffer	Geburtenbilanz	
										absolut	Ziffer
2012	13.792	8,5	44,9	1,44	0,70	0,69	29,8	16.310	10,0	-2.518	-1,5
2013	13.941	8,5	45,7	1,44	0,70	0,70	29,8	16.402	10,0	-2.461	-1,5
2014	14.100	8,6	46,5	1,45	0,70	0,70	29,9	16.476	10,0	-2.376	-1,4
2015	14.266	8,6	47,3	1,45	0,71	0,70	30,0	16.543	10,0	-2.277	-1,4
2016	14.435	8,7	48,1	1,46	0,71	0,70	30,0	16.602	10,0	-2.167	-1,3
2017	14.597	8,7	48,7	1,46	0,71	0,71	30,1	16.648	9,9	-2.051	-1,2
2018	14.739	8,8	49,3	1,47	0,71	0,71	30,2	16.685	9,9	-1.946	-1,2
2019	14.859	8,8	49,7	1,47	0,72	0,71	30,2	16.734	9,9	-1.875	-1,1
2020	14.960	8,8	50,0	1,48	0,72	0,71	30,3	16.801	9,9	-1.841	-1,1
2021	15.039	8,8	50,1	1,48	0,72	0,72	30,3	16.864	9,9	-1.825	-1,1
2022	15.099	8,8	50,2	1,49	0,72	0,72	30,4	16.926	9,8	-1.827	-1,1
2023	15.138	8,8	50,2	1,49	0,73	0,72	30,5	17.011	9,8	-1.873	-1,1
2024	15.162	8,7	50,1	1,50	0,73	0,73	30,5	17.118	9,9	-1.956	-1,1
2025	15.173	8,7	50,1	1,50	0,73	0,73	30,6	17.222	9,9	-2.049	-1,2
2026	15.173	8,6	50,1	1,51	0,73	0,73	30,7	17.326	9,9	-2.153	-1,2
2027	15.169	8,6	50,1	1,51	0,74	0,73	30,7	17.455	9,9	-2.286	-1,3
2028	15.162	8,6	50,1	1,52	0,74	0,74	30,8	17.598	9,9	-2.436	-1,4
2029	15.154	8,5	50,1	1,52	0,74	0,74	30,8	17.743	10,0	-2.589	-1,5
2030	15.150	8,5	50,1	1,53	0,74	0,74	30,9	17.893	10,0	-2.743	-1,5

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerungsprognose 2010, Hauptvariante.

Anm.: Rohe Geburtenziffer: Anzahl der Lebendgeborenen pro Jahr bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen. Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer: Zahl der Lebendgeborenen pro Jahr und 1.000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren. Gesamtfertilitätsrate: durchschnittliche Anzahl der geborenen Kinder je Frau. Bruttoreproduktionsrate = gibt an, wie viele lebendgeborene Töchter eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fertilitätsverhältnisse herrschten wie in dem betreffenden Kalenderjahr – bei der Nettreproduktionsrate wird auch die weibliche Sterblichkeit vom Zeitpunkt der Geburt berücksichtigt. Rohe Sterbeziffer: Gestorbene eines Kalenderjahres bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen.

Tabelle 14: Geburten und Sterbefälle 2010 in NÖ mit Saldo und nach Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene 2010	Gestorbene 2010	Saldo
Region			
	absolut		
Industrieviertel	5.331	5.990	-659
Mostviertel	2.408	2.229	179
Waldviertel	1.015	1.572	-557
Weinviertel	2.424	2.866	-442
Zentralraum	2.826	3.139	-313
Niederösterreich	14.004	15.796	-1.792
Verwaltungsbezirk			
	absolut		
Amstetten	1.157	917	240
Baden	1.213	1.342	-129
Bruck a.d. Leitha	366	464	-98
Gänserndorf	789	874	-85
Gmünd	274	454	-180
Hollabrunn	365	531	-166
Horn	236	360	-124
Korneuburg	669	665	4
Krems a.d. Donau	200	299	-99
Krems (Land)	474	531	-57
Lilienfeld	245	289	-44
Melk	700	762	-62
Mistelbach	601	796	-195
Mödling	939	1.016	-77
Neunkirchen	703	983	-280
St. Pölten (Land)	835	907	-72
St. Pölten (Stadt)	480	504	-24
Scheibbs	437	407	30
Tulln	592	609	-17
Waidhofen a.d. Thaya	167	293	-126
Waidhofen a.d. Ybbs	114	143	-29
Wr. Neustadt (Land)	654	661	-7
Wr. Neustadt (Stadt)	436	415	21
Wien-Umgebung	1.020	1.109	-89
Zwettl	338	465	-127

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2011; Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 15: Zentrale demographische Indikatoren (Geburtenentwicklung – Todesfälle) 2010 im Bundesländervergleich

Indikator	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
Fertilität, Geburtenentwicklung und Kinderzahl										
Geburtenrate (Lebendgeborene auf 1.000 der Bevölkerung)	9,39	7,51	8,40	8,70	9,74	9,59	8,60	9,64	10,43	10,55
Gesamtfertilitätsrate (Durchschnittliche Kinderzahl pro Frau)	1,44	1,28	1,42	1,47	1,55	1,46	1,35	1,42	1,55	1,42
Nettoreproduktionsrate	0,69	0,62	0,69	0,71	0,75	0,70	0,65	0,69	0,75	0,68
Durchschnittliches Fertilitätsalter										
insgesamt	29,8	29,5	29,7	29,7	29,7	29,9	29,7	30,4	30,1	29,8
bei der Geburt des 1. Kindes	28,2	27,9	28,0	28,1	27,9	28,1	28,1	28,8	28,4	28,3
Sterblichkeit und Lebenserwartung (inkl. Säuglingssterblichkeit)										
Sterberate (Gestorbene auf 1.000 der Bevölkerung)	9,20	10,72	9,98	9,81	8,80	7,84	9,80	7,70	7,04	9,55
Lebenserwartung bei der Geburt in Jahren										
Männer	77,7	77,6	77,7	77,6	78,0	78,6	77,8	79,1	78,9	76,6
Frauen	83,2	83,4	83,6	83,0	83,4	83,9	83,5	84,0	84,2	81,9
Säuglingssterblichkeit (Gestorbene Säuglinge auf 1.000 Lebendgeborene)	3,9	2,3	1,7	3,6	3,9	4,9	3,3	2,5	2,6	5,8
Perinatalsterblichkeit (Totgeborene und in der 1. Lebenswoche Gestorbene auf 1.000 Lebendgeborene)	5,9	4,7	4,7	5,1	5,2	5,5	5,9	4,7	5,2	8,3

Quelle: Statistik Austria: Demographische Indikatoren 2010.

Tabelle 16: Geburten (Lebendgeborene) 2010 in NÖ nach Verwaltungsbezirken, Staatsbürgerschaft und Legitimationsstatus

Region / Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene 2010 in NÖ				
	gesamt	darunter mit ausländischer Staatsbürgerschaft		darunter unehelich	
Region	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	5.331	758	14,2	1.738	32,6
Mostviertel	2.408	185	7,7	955	39,7
Waldviertel	1.015	37	3,6	370	36,5
Weinviertel	2.424	295	12,2	834	34,4
Zentralraum	2.826	312	11,0	1.082	38,3
Niederösterreich	14.004	1.587	11,3	4.979	35,6
Verwaltungsbezirk	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	1.157	112	9,7	465	40,2
Baden	1.213	261	21,5	377	31,1
Bruck a.d. Leitha	366	82	22,4	115	31,4
Gänserndorf	789	113	14,3	261	33,1
Gmünd	274	19	6,9	100	36,5
Hollabrunn	365	31	8,5	155	42,5
Horn	236	9	3,8	82	34,7
Korneuburg	669	86	12,9	206	30,8
Krems a.d. Donau	200	35	17,5	77	38,5
Krems (Land)	474	23	4,9	167	35,2
Lilienfeld	245	34	13,9	118	48,2
Melk	700	47	6,7	269	38,4
Mistelbach	601	65	10,8	212	35,3
Mödling	939	124	13,2	308	32,8
Neunkirchen	703	53	7,5	276	39,3
St. Pölten (Land)	835	68	8,1	346	41,4
St. Pölten (Stadt)	480	96	20,0	148	30,8
Scheibbs	437	16	3,7	181	41,4
Tulln	592	56	9,5	226	38,2
Waidhofen a.d. Thaya	167	1	0,6	69	41,3
Waidhofen a.d. Ybbs	114	10	8,8	40	35,1
Wr. Neustadt (Land)	654	51	7,8	214	32,7
Wr. Neustadt (Stadt)	436	71	16,3	131	30,0
Wien-Umgebung	1.020	116	11,4	317	31,1
Zwettl	338	8	2,4	119	35,2

Quelle: Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 17: Geburten (Lebendgeborene) in NÖ – Prognose 2015 bis 2030 nach Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Geburten – Prognose für das Jahr ...			
	2015	2020	2025	2030
Region				
	absolut			
Industrieviertel	5.536	5.903	6.096	6.201
Mostviertel	2.413	2.415	2.354	2.268
Waldviertel	1.131	1.117	1.069	1.014
Weinviertel	2.435	2.586	2.656	2.679
Zentralraum	2.917	3.030	3.053	3.028
Niederösterreich	14.432	15.051	15.228	15.190
Verwaltungsbezirk				
	absolut			
Amstetten Waidhofen an der Ybbs	1.257	1.264	1.237	1.195
Baden	1.333	1.421	1.467	1.491
Bruck a.d. Leitha	371	396	411	422
Gänserndorf	812	874	905	919
Gmünd	273	269	259	246
Hollabrunn	387	397	397	393
Horn	258	263	259	252
Korneuburg	623	674	706	725
Krems a.d. Donau	212	218	219	216
Krems (Land)	465	475	472	461
Lilienfeld	234	237	234	228
Melk	743	743	725	700
Mistelbach	613	641	648	642
Mödling	966	1.050	1.103	1.137
Neunkirchen	762	780	779	771
St. Pölten (Land)	887	920	925	917
St. Pölten (Stadt)	511	535	543	542
Scheibbs	413	408	392	373
Tulln	608	645	660	664
Waidhofen a.d. Thaya	216	214	204	193
Wr. Neustadt (Land)	680	712	723	725
Wr. Neustadt (Stadt)	456	483	492	495
Wien-Umgebung	968	1.061	1.121	1.160
Zwettl	384	371	347	323

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“); Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs wird im Bereich der Bevölkerungsprognose aufgrund der geringen Einwohnerzahl mit dem Umlandbezirk Amstetten zu einer gemeinsamen Prognoseregion zusammengefasst, da sonst eine robuste Prognose nicht erstellt werden kann.

Tabelle 18: Geburten (Lebendgeborene) 2010 in NÖ nach Alter, Familienstand, beruflicher Stellung und höchster abgeschlossener Ausbildung der Mutter

Kategorie	Geburten in NÖ im Jahr 2010	
Alter der Mutter	absolut	in %
Insgesamt	14.004	100,0
Unter 15 Jahre	4	0,0
15 – 19 Jahre	407	2,9
20 – 24 Jahre	2.080	14,9
25 – 29 Jahre	4.633	33,1
30 – 34 Jahre	4.103	29,3
35 – 40 Jahre	2.253	16,1
40 – 45 Jahre	499	3,6
45 Jahre +	25	0,2
Familienstand der Mutter	absolut	in %
Insgesamt	14.004	100,0
Ledig	4.491	32,1
Verheiratet	9.015	64,4
Verwitwet	33	0,2
Geschieden	465	3,3
Berufliche Stellung der Mutter	absolut	in %
Insgesamt	14.004	100,0
Angestellte, Lehrling in Ang. Beruf	8.185	58,4
Arbeiterin, Lehrling in Arb. Beruf	1.164	8,3
Studentin, Schülerin	171	1,2
Hausfrau, Pensionistin	2.499	17,8
Selbständige, Mithelfende Familienangehörige	353	2,5
Unselbständige in Land- und Forstwirtschaft	246	1,8
Unbekannt	1.386	9,9
Höchste abgeschlossene Ausbildung der Mutter	absolut	in %
Insgesamt	14.004	100,0
Pflichtschule, AHS-Unterstufe	1.859	13,3
Lehre (mit Berufsschule)	3.545	25,3
Mittlere-/Fachschule (ohne Matura)	2.496	17,8
AHS, BHS (mit Matura)	2.921	20,9
LehrerInnen- oder berufsbildende Akademie	760	5,4
Universität, Kunst-, Fach-hochschule	1.582	11,3
Unbekannt	841	6,0

Quelle: Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2010; Eigene Berechnungen.

2. BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSMARKT

Kapitel 2 beinhaltet vor allem **Informationen zu unselbständigen und atypischen Beschäftigungsverhältnissen** (Geringfügige, Freie DienstnehmerInnen) und Angaben zu Personen, die im Berichtsjahr 2011 beim Arbeitsmarktservice (AMS) als **arbeitslos gemeldet** waren. Erfasst wurden hier jeweils Jahresdurchschnittswerte. Soweit vorhanden, erfolgte eine Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, beruflicher Stellung, NÖ Großraumregion, Politischer Bezirk, Staatsbürgerschaft und Wirtschaftsklassen. Um die Situation der NÖ Erwerbspersonen bundesweit besser einordnen zu können sind ergänzend auch Ergebnisse der anderen österreichischen Bundesländer vermerkt. Analog zu den als arbeitslos gemeldeten NiederösterreicherInnen enthält das Kapitel auch aktuelle Zahlen zur Situation von **Personen in Schulungen** des Arbeitsmarktservice und zu jener der **Lehrlinge**. Abschließend wird noch Bezug genommen auf die Gruppe der **KinderbetreuungsgeldbezieherInnen**, wobei sowohl die Verbreitung der einzelnen Kinderbetreuungsgeldvarianten in Niederösterreich und Österreich erfasst wurde, als auch die Häufigkeit der Inanspruchnahme dieser durch Männer.

Ergebnisse zu den unselbständig Erwerbstätigen (Personen mit einem mtl. Einkommen im Jahre 2011 von über 374,02 Euro) sind **Statistiken des Hauptverbands der österr. Sozialversicherungsträger (HVSV)** entnommen. Erfasst wurden keine Personen, sondern sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, d.h. Personen mit z.B. zwei Beschäftigungen wurden auch zweimal gezählt. Die regionale Zuordnung nach Bundesländern erfolgte ausschließlich nach dem Betriebsort des Dienstgebers, die Berücksichtigung der Beschäftigten nach Wirtschaftsklassen („Systematik der Wirtschaftstätigkeiten – ÖNACE 2008) wiederum nur nach der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, jedoch nicht nach dem tatsächlich ausgeübten Beruf. Angaben zu Personen in geringfügigen (d.h. mit einem mtl. Einkommen von nicht über 374,02 Euro) und atypischen Beschäftigungen bzw. Zahlen zu vorgemerkten Arbeitslosen laut AMS sind den Online-Datenbanken **BMASK Informationssystem BALI** (Datenbank des BMASK, des HVSV und des AMS), Publikationen des **HVSV** und der **AMS Arbeitsmarktdatenbank** entnommen.

Die **Daten des AMS** sind Jahresdurchschnittszahlen, d.h. das arithmetische Mittel der zwölf Stichtagsbestände. Der **Arbeitslosenbestand** bei den Regionalen Geschäftsstellen des AMS sind die zum Monatsende (Stichtag) zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierten Personen, die nicht in Beschäftigung und/oder Ausbildung stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt hier nach dem Wohnort der betroffenen Person (für die Arbeitsvermittlung ist somit die für den Wohnort zuständige Regionale Geschäftsstelle des AMS verantwortlich). Als **Langzeitarbeitslose** werden jene Personen bezeichnet, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, wobei hier Unterbrechungen bis zu 28 Tagen (z.B. kurze Schulungen und/oder Beschäftigungszeiten, Krankenstand) nicht berücksichtigt werden. Die **Arbeitslosenquote** (Registerarbeitslosenquote) bezeichnet den Anteil der vorgemerkten arbeitslosen Personen am **Arbeitskräftepotential** (= Summe aus Arbeitslosen und unselbständig Erwerbstätigen laut HVSV). Das **Arbeitslosigkeitsrisiko** wird aus den Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschlüssen ermittelt.

Bei den **Lehrlingsstatistiken** sind Lehrlinge in einer **überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA)** zu beachten. Jugendliche, die selbst keine betriebliche Lehrstelle gefunden haben und eine Ausbildung in Anspruch nehmen wollen, können seit 2008 eine vom AMS finanzierte überbetriebliche Lehrausbildung in einer Ausbildungseinrichtung absolvieren, sofern das AMS nicht in der Lage war, dem Lehrling eine betriebliche Lehrstelle zu vermitteln. Diese Form der Ausbildungsgarantie war auf Drängen der Sozialpartner ins Leben gerufen worden und wird vollständig durch das Arbeitsmarktservice abgewickelt.

Ergänzend werden in Kapitel 2 auch Jahresdurchschnittsergebnisse (Labour Force-Konzept) der **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** der Statistik Austria ausgewiesen. Für das Bundesland Niederösterreich lagen bei Redaktionsschluss lediglich Zahlen für 2010 vor. Berücksichtigt wurden vor allem Daten zu Teilzeitarbeit, Zweitjobs, Sonderformen der Arbeitszeit und atypischen Beschäftigungszeiten von ArbeitnehmerInnen mit Wohnort Niederösterreich. Das **Labour Force-Konzept (LFK)** ist das erwerbsstatistische Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), wonach Personen dann als erwerbstätig zu bezeichnen sind, wenn sie in einer Referenzwoche mindestens eine Stunde gegen Bezahlung oder als Selbständige/mithelfende Familienangehörige arbeiteten oder nur wegen Urlaub oder Krankheit ihrer üblichen Erwerbstätigkeit nicht nachgehen konnten. Präsenz- und Zivildienstler sind aus dem LFK ausgeschlossen. Obwohl der Mikrozensus keine Vollerhebung ist, wird durch die Stichprobenziehung aus dem Zentralen Melderegister eine **95-prozentige statistische Sicherheit** gewährleistet.

2.1. ERWERBSTÄTIGE

Tabelle 19: NÖ Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre) am 1.1.2011

Region / Verwaltungsbezirk	Alter in 5-Jahresgruppen										
	gesamt	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64
Region	absolut										
Industrieviertel	404.783	35.530	33.184	33.881	34.999	42.633	54.065	53.091	43.919	36.439	37.042
Mostviertel	161.010	15.902	15.393	15.812	14.468	16.198	19.044	20.289	17.777	14.171	11.956
Waldviertel	91.118	8.763	8.377	7.942	7.439	8.970	10.691	11.825	10.270	8.889	7.952
Weinviertel	198.202	17.838	16.349	15.918	16.045	20.379	25.159	27.076	23.127	19.015	17.296
Zentralraum	216.764	19.610	18.858	19.032	18.535	22.281	27.280	28.224	24.685	19.684	18.575
Niederösterreich	1.071.877	97.643	92.161	92.585	91.486	110.461	136.239	140.505	119.778	98.198	92.821
Verwaltungsbezirk	absolut										
Amstetten	75.362	7.396	7.229	7.476	6.662	7.595	8.962	9.745	8.341	6.520	5.436
Baden	92.460	8.183	7.662	7.998	7.993	9.762	12.270	12.179	10.022	8.141	8.250
Bruck a.d. Leitha	28.688	2.398	2.304	2.284	2.520	3.039	3.572	3.833	3.279	2.773	2.686
Gänserndorf	64.446	5.945	5.261	5.152	5.122	6.580	8.318	8.718	7.496	6.226	5.628
Gmünd	24.357	2.224	2.079	2.059	1.897	2.424	2.868	3.182	2.795	2.464	2.365
Hollabrunn	33.542	2.943	2.815	2.723	2.811	3.487	4.005	4.358	3.949	3.326	3.125
Horn	20.470	1.947	1.894	1.741	1.599	2.011	2.401	2.681	2.308	2.052	1.836
Korneuburg	50.463	4.430	3.965	3.914	4.148	5.423	6.943	7.214	5.745	4.471	4.210
Krems a.d. Donau	16.006	1.236	1.408	1.591	1.471	1.576	1.949	2.005	1.875	1.434	1.461
Krems (Land)	36.912	3.358	3.000	3.097	3.104	3.868	4.565	4.868	4.341	3.507	3.204
Lilienfeld	17.031	1.589	1.618	1.402	1.414	1.727	2.117	2.081	1.912	1.602	1.569
Melk	51.140	4.973	4.780	4.920	4.586	5.178	6.014	6.394	5.775	4.619	3.901
Mistelbach	49.751	4.520	4.308	4.129	3.964	4.889	5.893	6.786	5.937	4.992	4.333
Mödling	74.107	6.258	5.658	5.619	6.306	8.198	10.582	9.886	7.852	6.533	7.215
Neunkirchen	56.156	5.135	4.874	5.010	4.855	5.403	7.022	7.133	6.246	5.390	5.088
St. Pölten (Land)	64.462	6.021	5.781	5.681	5.431	6.630	8.100	8.511	7.256	5.805	5.246
St. Pölten (Stadt)	34.482	2.920	3.038	3.339	3.133	3.540	4.300	4.365	3.766	3.085	2.996
Scheibbs	27.147	2.748	2.667	2.727	2.569	2.686	3.216	3.260	2.874	2.374	2.026
Tulln	47.871	4.486	4.013	3.922	3.982	4.940	6.249	6.394	5.535	4.251	4.099
Waidhofen a.d. Thaya	17.513	1.735	1.551	1.465	1.454	1.711	2.119	2.273	1.956	1.696	1.553
Waidhofen a.d. Ybbs	7.361	785	717	689	651	739	852	890	787	658	593
Wr. Neustadt (Land)	50.004	4.555	4.255	4.121	4.334	5.183	6.480	6.461	5.411	4.641	4.563
Wr. Neustadt (Stadt)	27.780	2.377	2.760	2.951	2.717	2.813	3.371	3.362	2.888	2.289	2.252
Wien-Umgebung	75.588	6.624	5.671	5.898	6.274	8.235	10.768	10.237	8.221	6.672	6.988
Zwettl	28.778	2.857	2.853	2.677	2.489	2.824	3.303	3.689	3.211	2.677	2.198

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2011 nach politischen Bezirken, Alter und Geschlecht; Eigene Berechnungen.

Tabelle 20: Erwerbsstatus der Bevölkerung 2010 (Labour Force-Konzept) im Bundesländervergleich

Bundes- land	Bevölkerung												
	gesamt	15 Jahre und älter	15 bis 64 Jahre	Erwerbspersonen								Nicht-Erwerbs- personen	
				zusammen		Erwerbstätige		Arbeitslose		15 Jahre und älter	15 bis 64 Jahre		
				15 Jahre u. älter	15 - 64 Jahre	15 Jahre u. älter	15 - 64 Jahre	15 Jahre und älter					
gesamt													
	in 1.000					in % ¹⁾	in 1.000		in % ²⁾	in 1.000	in % ³⁾	in 1.000	
Ö	8.259,6	7.021,3	5.606,3	4.284,6	4.209,1	75,1	4.096,4	4.021,2	71,7	188,2	4,4	2.736,7	1.397,2
B	281,2	243,3	188,6	141,6	140,0	74,2	136,1	134,5	71,3	5,5	3,9	101,6	48,6
K	552,6	473,5	369,7	271,5	267,4	72,3	261,0	256,8	69,5	10,6	3,9	202,0	102,3
NÖ	1.587,1	1.347,2	1.056,8	809,7	793,5	75,1	780,3	764,1	72,3	29,4	3,6	537,4	263,3
OÖ	1.387,1	1.167,7	941,4	737,9	724,9	77,0	710,4	697,3	74,1	27,5	3,7	429,7	216,5
S	521,1	439,2	357,3	278,6	273,3	76,5	270,6	265,3	74,2	8,0	2,9	160,6	84,0
St	1.193,0	1.026,4	807,3	615,2	604,3	74,9	589,4	578,6	71,7	25,8	4,2	411,2	202,9
T	697,8	588,6	479,4	375,4	366,2	76,4	364,9	355,7	74,2	10,5	2,8	213,2	113,3
V	364,7	302,1	248,0	194,7	191,5	77,2	187,0	184,0	74,2	7,7	3,9	107,4	56,4
W	1.675,1	1.433,3	1.157,8	859,8	848,1	73,2	796,7	785,0	67,8	63,2	7,4	573,5	309,8
Männer													
	in 1.000					in % ¹⁾	in 1.000		in % ²⁾	in 1.000	in % ³⁾	in 1.000	
Ö	4.024,1	3.389,7	2.788,7	2.302,2	2.255,8	80,9	2.197,4	2.151,2	77,1	104,8	4,6	1.087,5	532,9
B	137,2	117,9	95,0	77,7	76,6	80,6	74,9	73,7	77,6	2,9	3,7	40,2	18,4
K	268,1	227,7	184,1	147,6	145,0	78,8	142,2	139,5	75,8	5,5	3,7	80,1	39,1
NÖ	776,6	653,4	527,3	436,6	426,1	80,8	419,9	409,5	77,6	16,7	3,8	216,8	101,2
OÖ	682,9	570,6	473,4	403,3	396,0	83,7	388,1	380,8	80,4	15,2	3,8	167,3	77,3
S	253,7	211,6	175,9	148,4	144,9	82,4	144,7	141,2	80,3	3,7	2,5	63,3	31,0
St	582,8	497,6	405,5	328,9	322,4	79,5	315,2	308,8	76,1	13,7	4,2	168,7	83,1
T	341,5	285,6	237,9	200,2	194,8	81,9	194,1	188,8	79,3	6,1	3,0	85,4	43,1
V	179,5	147,5	123,9	106,1	104,1	84,0	102,1	100,2	80,8	4,0	3,8	41,4	19,8
W	801,7	677,6	565,7	453,3	445,7	78,8	416,3	408,7	72,3	37,1	8,2	224,3	119,9
Frauen													
	in 1.000					in % ¹⁾	in 1.000		in % ²⁾	in 1.000	in % ³⁾	in 1.000	
Ö	4.235,5	3.631,7	2.817,6	1.982,4	1.953,3	69,3	1.899,1	1.870,0	66,4	83,4	4,2	1.649,2	864,2
B	144,0	125,4	93,6	63,9	63,4	67,7	61,3	60,8	64,9	2,6	4,1	61,5	30,2
K	284,5	245,8	185,6	123,9	122,4	65,9	118,8	117,3	63,2	5,1	4,1	121,9	63,2
NÖ	810,5	693,8	529,4	373,2	367,3	69,4	360,5	354,6	67,0	12,7	3,4	320,6	162,1
OÖ	704,1	597,1	468,0	334,6	328,8	70,3	322,3	316,5	67,6	12,3	3,7	262,5	139,2
S	267,4	227,5	181,4	130,2	128,4	70,8	125,8	124,1	68,4	4,4	3,4	97,3	53,0
St	610,2	528,8	401,7	286,3	281,9	70,2	274,2	269,8	67,2	12,1	4,3	242,5	119,8
T	356,2	303,0	241,5	175,3	171,3	70,9	170,8	166,9	69,1	4,5	2,6	127,8	70,2
V	185,2	154,6	124,1	88,6	87,4	70,5	85,0	83,8	67,5	3,6	4,1	66,0	36,6
W	873,4	755,7	592,2	406,5	402,4	67,9	380,4	376,3	63,5	26,1	6,4	349,2	189,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler. - 1) Bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters - Erwerbsquote. - 2) Bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters - Erwerbstätigenquote. - 3) Bezogen auf die Erwerbspersonen gleichen Alters - Arbeitslosenquote.

Tabelle 21: Erwerbspersonen in NÖ 2010 (Labour Force-Konzept) nach Altersgruppen

Altersgruppe	Erwerbspersonen	
gesamt		
	in 1.000	in %
gesamt	809,7	100,0
15 - 19 Jahre	36,6	4,5
20 - 24 Jahre	62,1	7,7
25 - 29 Jahre	81,2	10,0
30 - 34 Jahre	81,2	10,0
35 - 39 Jahre	104,4	12,9
40 - 44 Jahre	124,5	15,4
45 - 49 Jahre	125,4	15,5
50 - 54 Jahre	98,3	12,1
55 - 59 Jahre	60,9	7,5
60 - 64 Jahre	18,9	2,3
65 Jahre und älter	16,3	2,0
Männer		
	in 1.000	in %
gesamt	436,6	100,0
15 - 19 Jahre	21,4	4,9
20 - 24 Jahre	33,5	7,7
25 - 29 Jahre	42,5	9,7
30 - 34 Jahre	42,7	9,8
35 - 39 Jahre	53,3	12,2
40 - 44 Jahre	65,2	14,9
45 - 49 Jahre	67,1	15,4
50 - 54 Jahre	52,4	12,0
55 - 59 Jahre	34,9	8,0
60 - 64 Jahre	13,1	3,0
65 Jahre und älter	10,4	2,4
Frauen		
	in 1.000	in %
gesamt	373,2	100,0
15 - 19 Jahre	15,2	4,1
20 - 24 Jahre	28,6	7,7
25 - 29 Jahre	38,6	10,3
30 - 34 Jahre	38,5	10,3
35 - 39 Jahre	51,1	13,7
40 - 44 Jahre	59,3	15,9
45 - 49 Jahre	58,3	15,6
50 - 54 Jahre	45,9	12,3
55 - 59 Jahre	25,9	6,9
60 - 64 Jahre	5,8	1,6
65 Jahre und älter	5,9	1,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres);
Eigene Berechnungen.

Tabelle 22: Erwerbstätige (Labour Force-Konzept) in NÖ 2010 nach beruflicher Stellung und Geschlecht

Berufliche Stellung	gesamt	Männer	Frauen
Erwerbstätige			
	in 1.000		
Insgesamt	780,3	419,9	360,5
Unselbständige zusammen	660,6	349,6	311,0
Selbständige und Mithelfende zusammen	119,8	70,3	49,5
nach beruflicher Stellung			
	in 1.000		
Insgesamt	780,3	419,9	360,5
Arbeiter/-innen	185,0	132,8	52,1
Angestellte inkl. Freie DienstnehmerInnen und Öffentl. Bedienstete (Beamte/Beamtinnen, Vertragsbedienstete)	475,6	216,8	258,9
Selbständige mit ArbeitnehmerInnen	35,9	23,9	12,0
Selbständige ohne ArbeitnehmerInnen	62,8	34,9	27,9
Mithelfende Familienangehörige	21,0	11,5	9,5
Erwerbstätige			
	in %		
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Unselbständige zusammen	84,6	83,3	86,3
Selbständige und Mithelfende zusammen	15,4	16,7	13,7
nach beruflicher Stellung			
	in %		
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Arbeiter/-innen	23,7	31,6	14,5
Angestellte inkl. Freie DienstnehmerInnen und Öffentl. Bedienstete (Beamte/Beamtinnen, Vertragsbedienstete)	61,0	51,6	71,8
Selbständige mit ArbeitnehmerInnen	4,6	5,7	3,3
Selbständige ohne ArbeitnehmerInnen	8,0	8,3	7,7
Mithelfende Familienangehörige	2,7	2,7	2,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 23: Teilzeitbeschäftigte und -quoten 2010 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich (Labour Force-Konzept)

Bundesland	Teilzeitbeschäftigte 2010					
	Unselbständig Erwerbstätige					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			Teilzeitquote in %		
Österreich	882,1	135,8	746,4	25,0	7,3	44,3
Burgenland	26,3	3,2	23,1	22,5	5,2	42,4
Kärnten	50,0	5,4	44,6	22,4	4,6	42,0
Niederösterreich	157,5	21,4	136,2	23,8	6,1	43,8
Oberösterreich	156,7	19,1	137,6	25,7	5,8	49,0
Salzburg	62,5	9,1	53,4	26,8	7,6	47,4
Steiermark	132,3	17,4	114,8	26,0	6,6	47,1
Tirol	82,7	11,7	71,0	26,6	7,2	47,7
Vorarlberg	43,3	4,6	38,7	26,3	5,3	49,5
Wien	170,7	43,8	127,0	24,2	12,3	36,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2006 - 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 24: Entwicklung der Teilzeitquoten 2006 - 2010 der unselbständig Erwerbstätigen in Niederösterreich (Labour Force-Konzept)

Teilzeitquoten 2006 – 2010 der unselbständig Erwerbstätigen in Niederösterreich			
Jahr	Teilzeitquote in %		
	Insgesamt	Männer	Frauen
2006	21,0	5,6	39,8
2007	21,0	6,6	40,5
2008	22,9	7,1	41,7
2009	23,6	5,6	43,2
2010	23,8	6,1	43,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2006 – 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 25: AuspendlerInnen in NÖ 2009 nach Regionen und Verwaltungsbezirken¹

Region / Verwaltungsbezirk	AuspendlerInnen	AuspendlerInnen-Anteil	AuspendlerInnen-Anteil Veränderung 2004-2009
Region	absolut	in % der wohnhaft Beschäftigten	in %
Industrieviertel	119.554	56,9	3,3
Mostviertel	31.069	37,3	-1,6
Waldviertel	14.814	34,6	2,0
Weinviertel	61.171	61,9	4,0
Zentralraum	40.294	37,0	1,2
Niederösterreich	266.902	49,1	2,2
Verwaltungsbezirk	absolut	in % der wohnhaft Beschäftigten	in %
Amstetten	13.505	31,1	-3,3
Waidhofen a.d. Ybbs			
Baden	26.839	56,4	3,4
Bruck a.d. Leitha	11.121	70,2	5,0
Gänserndorf	22.332	68,3	3,8
Gmünd	2.995	25,0	1,9
Hollabrunn	8.997	60,2	4,4
Horn	3.626	37,8	3,1
Korneuburg	16.402	61,9	5,1
Krems a.d. Donau	8.820	35,6	1,8
Krems (Land)			
Lilienfeld	3.207	35,7	-0,9
Melk	12.384	47,8	0,0
Mistelbach	13.440	54,4	2,7
Mödling	23.907	61,2	2,5
Neunkirchen	11.563	40,9	2,7
St. Pölten (Land)	13.981	27,6	0,4
St. Pölten (Stadt)			
Scheibbs	5.180	37,2	1,2
Tulln	14.286	58,1	1,7
Waidhofen a.d. Thaya	3.071	37,5	4,5
Wr. Neustadt (Land)	17.610	44,8	0,9
Wr. Neustadt (Stadt)			
Wien-Umgebung	28.514	71,4	4,3
Zwettl	5.122	39,3	-0,8

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Pendeln in NÖ - Zahlen und Fakten 2009.

¹ Ausführliche Zahlen und Fakten rund um das Thema Pendeln in NÖ und der damit verbundenen Probleme und Herausforderungen finden sich in der Studie „Pendeln in NÖ – Zahlen und Fakten 2009“, Abteilung Wirtschaftspolitik, der AK Niederösterreich.

Tabelle 26: Arbeitsvolumen der unselbständig Erwerbstätigen 2009 in Mio. Stunden nach Wirtschaftssektoren und im Bundesländervergleich

Bundesland	Wirtschaftssektor			
	Gesamt	Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor
in Mio. Stunden				
Österreich	5.518,1	45,5	1.464,2	4.008,4
Burgenland	140,5	3,7	40,7	96,1
Kärnten	335,3	3,6	93,6	238,1
Niederösterreich	878,2	13,0	257,9	607,3
Oberösterreich	948,9	6,7	339,5	602,7
Salzburg	395,6	2,5	95,2	297,9
Steiermark	755,5	11,0	231,4	513,1
Tirol	478,6	2,4	124,7	351,5
Vorarlberg	237,6	1,4	84,7	151,5
Wien	1.346,3	1,2	196,4	1.148,7
Extra-Regio	1,4	0,0	0,0	1,4
Anteile der Wirtschaftssektoren in %				
Österreich	100,0	0,8	26,5	72,6
Burgenland	100,0	2,6	29,0	68,4
Kärnten	100,0	1,1	27,9	71,0
Niederösterreich	100,0	1,5	29,4	69,2
Oberösterreich	100,0	0,7	35,8	63,5
Salzburg	100,0	0,6	24,1	75,3
Steiermark	100,0	1,5	30,6	67,9
Tirol	100,0	0,5	26,1	73,4
Vorarlberg	100,0	0,6	35,6	63,8
Wien	100,0	0,1	14,6	85,3
Extra-Regio	100,0	0,0	0,0	100,0

Quelle: Statistik Austria: Regionale Gesamtrechnungen 2010 – VGR-Revisionsstand September 2011.

Anm.: Das Arbeitsvolumen umfasst die insgesamt von ArbeitnehmerInnen und Selbständigen tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Der Bereich „Extra-Regio“ beinhaltet Teile des Wirtschaftsgebietes, die nicht unmittelbar einer Region zugerechnet werden können (z.B. Botschaften im Ausland).

Wirtschaftssektoren nach ÖNACE 2008-Abschnitten:

Primärer Sektor: Land- und Forstwirtschaft; Fischerei (A).

Sekundärer Sektor: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (B), Herstellung von Waren (C), Energieversorgung (D), Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (E), Bau (F).

Tertiärer Sektor: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G), Verkehr und Lagerei (H), Beherbergung und Gastronomie (I), Information und Kommunikation (J), Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K), Grundstücks- und Wohnungswesen (L), Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M), Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N), Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (O), Erziehung und Unterricht (P), Gesundheits- und Sozialwesen (Q), Kunst, Unterhaltung und Erholung (R), Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S), Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte (T).

2.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE

Tabelle 27: Entwicklung des Standes der unselbständig Erwerbstätigen 1990 - 2011 nach Zahl der Beschäftigungsverhältnisse und im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
1990	2.925.396	68.552	182.800	462.952	492.819	198.355	397.517	235.899	124.971	761.531
1991	2.995.361	70.661	185.855	476.308	503.446	203.088	404.634	242.481	127.758	781.130
1992	3.054.065	73.141	189.079	489.415	512.125	209.026	410.468	249.279	129.713	791.819
1993	3.055.271	73.807	189.467	492.934	510.024	210.698	408.583	251.197	129.044	789.517
1994	3.069.424	75.211	190.909	498.752	512.309	213.680	409.186	252.103	129.230	788.044
1995	3.069.536	75.823	190.417	501.537	515.181	213.316	410.786	251.820	129.526	781.130
1996	3.046.904	75.940	187.806	500.651	511.682	210.754	410.507	250.726	127.972	770.866
1997	3.055.305	77.065	188.770	505.682	514.755	210.402	415.824	250.457	127.745	764.605
1998	3.075.850	77.778	189.469	511.478	518.348	210.236	419.529	253.057	129.407	766.548
1999	3.106.120	78.981	190.959	516.436	524.020	211.026	423.210	257.467	131.045	772.976
2000	3.133.173	80.215	192.128	521.488	531.713	212.982	429.158	262.212	132.617	770.660
2001	3.148.177	80.971	192.786	520.963	539.116	213.795	432.799	266.590	133.666	767.491
2002	3.154.512	82.714	192.967	520.656	543.259	217.380	433.624	270.952	135.091	757.869
2003	3.184.117	84.292	194.693	523.923	553.199	220.276	437.470	274.065	136.595	759.604
2004	3.197.250	84.216	196.009	526.878	560.185	221.367	441.364	276.337	137.378	753.516
2005	3.228.777	85.068	198.132	533.564	565.641	222.910	447.657	280.504	138.795	756.506
2006	3.278.444	86.199	201.239	541.443	576.203	227.468	454.445	286.710	141.130	763.607
2007	3.340.999	87.952	205.225	551.538	589.958	231.812	464.442	292.120	143.815	774.137
2008	3.388.632	91.307	207.362	572.354	601.192	234.905	470.487	295.690	144.177	771.158
2009	3.339.064	91.148	202.742	563.310	590.856	232.288	460.498	292.969	142.362	762.891
2010	3.360.258	92.340	203.251	564.156	594.997	234.908	465.432	296.596	144.268	764.310
2011	3.421.755	94.274	205.909	573.306	608.145	238.625	475.668	301.091	147.563	777.174

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung unselbständiger Beschäftigungsverhältnisse durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 28: Entwicklung des Standes der unselbständig Erwerbstätigen 1990 - 2011 nach jährlicher Veränderung und im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Veränderung zum Vorjahr absolut										
1990	65.464	2.306	2.716	12.680	13.403	4.466	8.933	5.027	3.408	12.525
1991	69.965	2.109	3.055	13.356	10.627	4.733	7.117	6.582	2.787	19.599
1992	58.704	2.480	3.224	13.107	8.679	5.938	5.834	6.798	1.955	10.689
1993	1.206	666	388	3.519	-2.101	1.672	-1.885	1.918	-669	-2.302
1994	14.153	1.404	1.442	5.818	2.285	2.982	603	906	186	-1.473
1995	112	612	-492	2.785	2.872	-364	1.600	-283	296	-6.914
1996	-22.632	117	-2.611	-886	-3.499	-2.562	-279	-1.094	-1.554	-10.264
1997	8.401	1.125	964	5.031	3.073	-352	5.317	-269	-227	-6.261
1998	20.545	713	699	5.796	3.593	-166	3.705	2.600	1.662	1.943
1999	30.270	1.203	1.490	4.958	5.672	790	3.681	4.410	1.638	6.428
2000	27.053	1.234	1.169	5.052	7.693	1.956	5.948	4.745	1.572	-2.316
2001	15.004	756	658	-525	7.403	813	3.641	4.378	1.049	-3.169
2002	6.335	1.743	181	-307	4.143	3.585	825	4.362	1.425	-9.622
2003	29.605	1.578	1.726	3.267	9.940	2.896	3.846	3.113	1.504	1.735
2004	13.133	-76	1.316	2.955	6.986	1.091	3.894	2.272	783	-6.088
2005	31.527	852	2.123	6.686	5.456	1.543	6.293	4.167	1.417	2.990
2006	49.667	1.131	3.107	7.879	10.562	4.558	6.788	6.206	2.335	7.101
2007	62.555	1.753	3.986	10.095	13.755	4.344	9.997	5.410	2.685	10.530
2008	47.633	3.355	2.137	20.816	11.234	3.093	6.045	3.570	362	-2.979
2009	-49.568	-159	-4.620	-9.044	-10.336	-2.617	-9.989	-2.721	-1.815	-8.267
2010	21.194	1.192	509	846	4.141	2.620	4.934	3.627	1.906	1.419
2011	61.497	1.934	2.658	9.150	13.148	3.717	10.236	4.495	3.295	12.864

Quellen: BMASK Informationssystem BAL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung unselbständiger Beschäftigungsverhältnisse durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 29: Unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2011 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen
	absolut		
bis 19 Jahre	28.465	18.365	10.100
20 - 24 Jahre	51.130	29.257	21.873
25 - 29 Jahre	62.910	34.376	28.534
30 - 34 Jahre	63.734	34.812	28.922
35 - 39 Jahre	71.630	37.571	34.059
40 - 44 Jahre	86.275	45.122	41.153
45 - 49 Jahre	88.389	46.621	41.768
50 - 54 Jahre	71.450	37.602	33.848
55 - 59 Jahre	41.146	24.718	16.428
60 - 64 Jahre	6.885	5.385	1.500
65 Jahre +	1.292	892	400
Niederösterreich	573.306	314.721	258.585
	in %		
bis 19 Jahre	5,0	5,8	3,9
20 - 24 Jahre	8,9	9,3	8,5
25 - 29 Jahre	11,0	10,9	11,0
30 - 34 Jahre	11,1	11,1	11,2
35 - 39 Jahre	12,5	11,9	13,2
40 - 44 Jahre	15,0	14,3	15,9
45 - 49 Jahre	15,4	14,8	16,2
50 - 54 Jahre	12,5	11,9	13,1
55 - 59 Jahre	7,2	7,9	6,4
60 - 64 Jahre	1,2	1,7	0,6
65 Jahre +	0,2	0,3	0,2
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 30: Unselbständig Erwerbstätige mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 2011 im Bundesländervergleich

Bundesland	Gesamt		Männer		Frauen		% - Anteil an allen unselbständig Erwerbstätigen nach Staatsbürgerschaft	
	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	Nicht- Österreicher- Innen	Österreicher- Innen
	absolut						in %	
Österreich	488.947	37.670	289.655	23.634	199.292	14.034	14,3	85,7
Burgenland	15.841	1.689	10.379	1.131	5.462	559	16,8	83,2
Kärnten	19.413	1.694	11.801	1.121	7.612	573	9,4	90,6
Niederösterreich	68.426	6.044	45.019	4.119	23.407	1.926	11,9	88,1
Oberösterreich	64.104	5.568	40.937	3.750	23.167	1.818	10,5	89,5
Salzburg	39.487	2.530	21.972	1.422	17.515	1.107	16,5	83,5
Steiermark	43.253	4.892	27.262	3.253	15.991	1.639	9,1	90,9
Tirol	49.143	2.480	27.459	1.462	21.684	1.017	16,3	83,7
Vorarlberg	29.760	1.496	18.085	853	11.675	643	20,2	79,8
Wien	159.520	11.277	86.741	6.523	72.779	4.752	20,5	79,5

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 31: Unselbständig Erwerbstätige mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 2011 in NÖ nach Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft	Unselbständig Erwerbstätige 2011 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft nach Beschäftigungsort			
	Niederösterreich		Österreich	
nach Staatengruppen				
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	68.426	100,0	488.947	100,0
EU-Staaten	32.450	47,4	220.053	45,0
EU-Staaten vor 2004	8.867	13,0	107.921	22,1
darunter: Deutschland	6.965	10,2	84.847	17,4
EU-Beitrittsstaaten 2004	18.962	27,7	88.495	18,1
darunter: Ungarn	6.003	8,8	34.579	7,1
darunter: Polen	4.745	6,9	21.513	4,4
darunter: Slowakei	4.093	6,0	13.825	2,8
EU-Beitrittsstaaten 2007	4.621	6,8	23.637	4,8
darunter: Rumänien	4.140	6,1	19.939	4,1
Schweiz	224	0,3	2.268	0,5
Drittstaaten	35.752	52,2	266.626	54,5
Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien)	21.098	30,8	154.737	31,6
Türkei	9.024	13,2	56.004	11,5
Sonstige europ. Staaten (ohne Schweiz)	1.519	2,2	11.048	2,3
Afrika	825	1,2	7.306	1,5
Amerika	561	0,8	5.625	1,2
Asien	2.286	3,3	22.383	4,6
Ozeanien	37	0,1	409	0,1
Staatenlos, Staatsbürgerschaft ungeklärt	402	0,6	9.114	1,9

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ehemalige Tschechoslowakei, Ungarn, Zypern; EU 2007: Bulgarien, Rumänien; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten ohne die Schweiz inkl. Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist.

Tabelle 32: Unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) 2011 nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Geschlecht						
	Insgesamt						
	Gesamt	davon					
		ArbeiterInnen		Angestellte		BeamtenInnen	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	3.421.755	1.326.044	38,8	1.848.580	54,0	247.131	7,2
Burgenland	94.274	40.969	43,5	44.081	46,8	9.224	9,8
Kärnten	205.909	83.139	40,4	105.805	51,4	16.965	8,2
Niederösterreich	573.306	238.502	41,6	281.992	49,2	52.812	9,2
Oberösterreich	608.145	260.698	42,9	313.538	51,6	33.909	5,6
Salzburg	238.625	95.916	40,2	128.709	53,9	14.000	5,9
Steiermark	475.668	202.590	42,6	241.858	50,8	31.220	6,6
Tirol	301.091	130.345	43,3	153.213	50,9	17.533	5,8
Vorarlberg	147.563	59.014	40,0	82.394	55,8	6.155	4,2
Wien	777.174	214.871	27,6	496.990	63,9	65.313	8,4
Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Geschlecht						
	Männer						
	Gesamt	davon					
		Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	1.822.973	899.227	49,3	769.702	42,2	154.044	8,5
Burgenland	49.774	27.931	56,1	15.171	30,5	6.672	13,4
Kärnten	108.574	55.671	51,3	41.702	38,4	11.201	10,3
Niederösterreich	314.721	168.225	53,5	113.012	35,9	33.484	10,6
Oberösterreich	334.831	182.702	54,6	130.891	39,1	21.238	6,3
Salzburg	125.113	63.122	50,5	52.950	42,3	9.041	7,2
Steiermark	255.975	139.268	54,4	96.037	37,5	20.670	8,1
Tirol	160.131	85.981	53,7	62.155	38,8	11.995	7,5
Vorarlberg	80.364	39.518	49,2	36.679	45,6	4.167	5,2
Wien	393.490	136.809	34,8	221.105	56,2	35.576	9,0
Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Geschlecht						
	Frauen						
	Gesamt	davon					
		Arbeiterinnen		Angestellte		Beamtinnen	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	1.598.782	426.817	26,7	1.078.878	67,5	93.087	5,8
Burgenland	44.500	13.038	29,3	28.910	65,0	2.552	5,7
Kärnten	97.335	27.468	28,2	64.103	65,9	5.764	5,9
Niederösterreich	258.585	70.277	27,2	168.980	65,3	19.328	7,5
Oberösterreich	273.314	77.996	28,5	182.647	66,8	12.671	4,6
Salzburg	113.512	32.794	28,9	75.759	66,7	4.959	4,4
Steiermark	219.693	63.322	28,8	145.821	66,4	10.550	4,8
Tirol	140.960	44.364	31,5	91.058	64,6	5.538	3,9
Vorarlberg	67.199	19.496	29,0	45.715	68,0	1.988	3,0
Wien	383.684	78.062	20,3	275.885	71,9	29.737	7,8

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 33: Unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2011 nach Wirtschaftsabschnitten und -klassen ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt / Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Wirtschaftsabschnitt						
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6.206	1,1	3.993	1,3	2.213	0,9
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.647	0,3	1.493	0,5	154	0,1
(C) Herstellung von Waren	100.363	17,5	75.005	23,8	25.358	9,8
(D) Energieversorgung	2.812	0,5	2.436	0,8	376	0,1
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3.373	0,6	2.750	0,9	623	0,2
(F) Bau	44.739	7,8	39.061	12,4	5.678	2,2
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	98.753	17,2	47.489	15,1	51.264	19,8
(H) Verkehr und Lagerei	40.928	7,1	32.738	10,4	8.190	3,2
(I) Beherbergung und Gastronomie	21.688	3,8	8.270	2,6	13.418	5,2
(J) Information und Kommunikation	5.082	0,9	3.182	1,0	1.900	0,7
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14.104	2,5	6.931	2,2	7.173	2,8
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	4.472	0,8	1.729	0,5	2.743	1,1
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	17.930	3,1	8.435	2,7	9.495	3,7
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26.601	4,6	15.481	4,9	11.120	4,3
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	110.673	19,3	46.818	14,9	63.855	24,7
(P) Erziehung und Unterricht	9.157	1,6	4.573	1,5	4.584	1,8
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	26.811	4,7	5.648	1,8	21.163	8,2
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	3.990	0,7	2.264	0,7	1.726	0,7
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	14.066	2,5	4.304	1,4	9.762	3,8
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	507	0,1	54	0,0	453	0,2
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	9	0,0	8	0,0	1	0,0
Sonstige (Präsenzdiener, KUG-BezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbekannt)	19.395	3,4	2.059	0,7	17.336	6,7
Niederösterreich gesamt	573.306	100,0	314.721	100,0	258.585	100,0

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	4.778	0,8	2.891	0,9	1.887	0,7
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1.413	0,2	1.090	0,3	323	0,1
Fischerei und Aquakultur	16	0,0	13	0,0	3	0,0
Kohlenbergbau	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gewinnung von Erdöl und Erdgas	680	0,1	628	0,2	52	0,0
Erzbergbau	1	0,0	1	0,0	0	0,0
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	948	0,2	848	0,3	100	0,0
Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	18	0,0	17	0,0	1	0,0
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	14.142	2,5	7.665	2,4	6.477	2,5
Getränkeherstellung	1.573	0,3	1.213	0,4	360	0,1
Tabakverarbeitung	320	0,1	230	0,1	90	0,0
Herstellung von Textilien	1.223	0,2	679	0,2	544	0,2
Herstellung von Bekleidung	1.286	0,2	235	0,1	1.051	0,4
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	216	0,0	79	0,0	137	0,1
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5.641	1,0	4.728	1,5	913	0,4
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3.230	0,6	2.530	0,8	700	0,3
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2.540	0,4	1.716	0,5	824	0,3
Kokerei und Mineralölverarbeitung	736	0,1	679	0,2	57	0,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4.259	0,7	3.311	1,1	948	0,4
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	597	0,1	247	0,1	350	0,1
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4.744	0,8	3.462	1,1	1.282	0,5
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5.523	1,0	4.662	1,5	861	0,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	7.786	1,4	6.671	2,1	1.115	0,4
Herstellung von Metallerzeugnissen	11.845	2,1	9.312	3,0	2.533	1,0
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1.436	0,3	1.057	0,3	379	0,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	5.486	1,0	4.004	1,3	1.482	0,6
Maschinenbau	13.184	2,3	11.271	3,6	1.913	0,7
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2.177	0,4	1.652	0,5	525	0,2
Sonstiger Fahrzeugbau	1.178	0,2	941	0,3	237	0,1

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Herstellung von Möbeln	5.616	1,0	4.445	1,4	1.171	0,5
Herstellung von sonstigen Waren	2.559	0,4	1.499	0,5	1.060	0,4
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3.065	0,5	2.716	0,9	349	0,1
Energieversorgung	2.811	0,5	2.435	0,8	376	0,1
Wasserversorgung	218	0,0	179	0,1	39	0,0
Abwasserentsorgung	420	0,1	354	0,1	66	0,0
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	2.734	0,5	2.216	0,7	518	0,2
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	1	0,0	1	0,0	0	0,0
Hochbau	9.623	1,7	8.780	2,8	843	0,3
Tiefbau	6.202	1,1	5.819	1,8	383	0,1
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	28.916	5,0	24.463	7,8	4.453	1,7
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13.876	2,4	10.999	3,5	2.877	1,1
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	33.811	5,9	22.479	7,1	11.332	4,4
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	51.066	8,9	14.012	4,5	37.054	14,3
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	17.829	3,1	15.731	5,0	2.098	0,8
Schifffahrt	42	0,0	24	0,0	18	0,0
Luftfahrt	3.694	0,6	2.048	0,7	1.646	0,6
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	14.323	2,5	11.572	3,7	2.751	1,1
Post-, Kurier- und Expressdienste	5.038	0,9	3.361	1,1	1.677	0,6
Beherbergung	6.472	1,1	2.166	0,7	4.306	1,7
Gastronomie	15.217	2,7	6.105	1,9	9.112	3,5
Verlagswesen	869	0,2	384	0,1	485	0,2
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	296	0,1	123	0,0	173	0,1
Rundfunkveranstalter	167	0,0	91	0,0	76	0,0
Telekommunikation	766	0,1	519	0,2	247	0,1
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2.249	0,4	1.582	0,5	667	0,3
Informationsdienstleistungen	736	0,1	482	0,2	254	0,1

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erbringung von Finanzdienstleistungen	9.250	1,6	4.137	1,3	5.113	2,0
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	3.695	0,6	2.426	0,8	1.269	0,5
Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1.159	0,2	369	0,1	790	0,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	4.473	0,8	1.729	0,5	2.744	1,1
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4.083	0,7	505	0,2	3.578	1,4
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4.544	0,8	2.554	0,8	1.990	0,8
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	5.516	1,0	3.589	1,1	1.927	0,7
Forschung und Entwicklung	1.881	0,3	1.131	0,4	750	0,3
Werbung und Marktforschung	1.218	0,2	504	0,2	714	0,3
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	308	0,1	125	0,0	183	0,1
Veterinärwesen	379	0,1	27	0,0	352	0,1
Vermietung von beweglichen Sachen	1.456	0,3	917	0,3	539	0,2
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	12.067	2,1	8.859	2,8	3.208	1,2
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1.003	0,2	337	0,1	666	0,3
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	2.081	0,4	1.317	0,4	764	0,3
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	8.581	1,5	3.373	1,1	5.208	2,0
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1.413	0,2	679	0,2	734	0,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	110.671	19,3	46.818	14,9	63.853	24,7
Erziehung und Unterricht	9.158	1,6	4.573	1,5	4.585	1,8
Gesundheitswesen	12.333	2,2	2.838	0,9	9.495	3,7
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.979	0,7	954	0,3	3.025	1,2
Sozialwesen (ohne Heime)	10.498	1,8	1.855	0,6	8.643	3,3
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	959	0,2	600	0,2	359	0,1
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	591	0,1	227	0,1	364	0,1
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	619	0,1	437	0,1	182	0,1
Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	1.824	0,3	1.000	0,3	824	0,3
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7.641	1,3	3.124	1,0	4.517	1,7

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	330	0,1	208	0,1	122	0,0
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	6.094	1,1	972	0,3	5.122	2,0
Private Haushalte mit Hauspersonal	507	0,1	54	0,0	453	0,2
Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	9	0,0	8	0,0	1	0,0
Präsenzdienstleistungen	1.457	0,3	1.456	0,5	1	0,0
KUG-BezieherInnen	17.871	3,1	599	0,2	17.272	6,7
Sonstige	68	0,0	5	0,0	63	0,0
Niederösterreich gesamt	573.306	100,0	314.721	100,0	258.585	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 34: Unselbständig Erwerbstätige: ArbeiterInnen (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2011 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5.101	2,1	3.416	2,0	1.685	2,4
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.112	0,5	1.089	0,6	23	0,0
(C) Herstellung von Waren	64.738	27,1	51.728	30,7	13.010	18,5
(D) Energieversorgung	322	0,1	302	0,2	20	0,0
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2.395	1,0	2.222	1,3	173	0,2
(F) Bau	34.003	14,3	33.018	19,6	985	1,4
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29.131	12,2	21.724	12,9	7.407	10,5
(H) Verkehr und Lagerei	16.724	7,0	15.731	9,4	993	1,4
(I) Beherbergung und Gastronomie	18.797	7,9	7.172	4,3	11.625	16,5
(J) Information und Kommunikation	312	0,1	158	0,1	154	0,2
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	701	0,3	67	0,0	634	0,9
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	2.192	0,9	697	0,4	1.495	2,1
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.195	0,9	1.469	0,9	726	1,0
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	18.553	7,8	11.328	6,7	7.225	10,3
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	23.466	9,8	11.557	6,9	11.909	16,9
(P) Erziehung und Unterricht	983	0,4	547	0,3	436	0,6
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	3.988	1,7	2.051	1,2	1.937	2,8
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.435	0,6	896	0,5	539	0,8
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6.884	2,9	1.481	0,9	5.403	7,7
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	335	0,1	40	0,0	295	0,4
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	0,0	1	0,0	0	0,0
Sonstige (Präsenzdiener, KUG-BezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbekannt)	5.134	2,2	1.531	0,9	3.603	5,1
Niederösterreich gesamt	238.502	100,0	168.225	100,0	70.277	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 35: Unselbständig Erwerbstätige: Angestellte und BeamtInnen (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2011 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1.105	0,3	577	0,4	528	0,3
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	535	0,2	404	0,3	131	0,1
(C) Herstellung von Waren	35.625	10,6	23.277	15,9	12.348	6,6
(D) Energieversorgung	2.490	0,7	2.134	1,5	356	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	978	0,3	528	0,4	450	0,2
(F) Bau	10.736	3,2	6.043	4,1	4.693	2,5
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	69.622	20,8	25.765	17,6	43.857	23,3
(H) Verkehr und Lagerei	24.204	7,2	17.007	11,6	7.197	3,8
(I) Beherbergung und Gastronomie	2.891	0,9	1.098	0,7	1.793	1,0
(J) Information und Kommunikation	4.770	1,4	3.024	2,1	1.746	0,9
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13.403	4,0	6.864	4,7	6.539	3,5
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	2.280	0,7	1.032	0,7	1.248	0,7
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	15.735	4,7	6.966	4,8	8.769	4,7
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8.048	2,4	4.153	2,8	3.895	2,1
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	87.207	26,0	35.261	24,1	51.946	27,6
(P) Erziehung und Unterricht	8.174	2,4	4.026	2,7	4.148	2,2
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	22.823	6,8	3.597	2,5	19.226	10,2
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	2.555	0,8	1.368	0,9	1.187	0,6
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7.182	2,1	2.823	1,9	4.359	2,3
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	172	0,1	14	0,0	158	0,1
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	8	0,0	7	0,0	1	0,0
Sonstige (Präsenzdiener, KUG-BezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbekannt)	14.261	4,3	528	0,4	13.733	7,3
Niederösterreich gesamt	334.804	100,0	146.496	100,0	188.308	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 36: Unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2011 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht: Anteil ArbeiterInnen und Angestellte/BeamtenInnen in Prozent

Wirtschaftsabschnitt	Alle Beschäftigte (Summe = 100%)		Männliche Beschäftigte (Summe = 100%)		Weibliche Beschäftigte (Summe = 100%)	
	Arbeiter- Innen	An- gestellte, Beamt- Innen	Arbeiter	An- gestellte, Beamte	Arbeiter- innen	An- gestellte, Beamt- innen
	in %					
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	82,2	17,8	85,5	14,5	76,1	23,9
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	67,5	32,5	72,9	27,1	14,9	85,1
(C) Herstellung von Waren	64,5	35,5	69,0	31,0	51,3	48,7
(D) Energieversorgung	11,5	88,5	12,4	87,6	5,3	94,7
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	71,0	29,0	80,8	19,2	27,8	72,2
(F) Bau	76,0	24,0	84,5	15,5	17,3	82,7
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29,5	70,5	45,7	54,3	14,4	85,6
(H) Verkehr und Lagerei	40,9	59,1	48,1	51,9	12,1	87,9
(I) Beherbergung und Gastronomie	86,7	13,3	86,7	13,3	86,6	13,4
(J) Information und Kommunikation	6,1	93,9	5,0	95,0	8,1	91,9
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5,0	95,0	1,0	99,0	8,8	91,2
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	49,0	51,0	40,3	59,7	54,5	45,5
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	12,2	87,8	17,4	82,6	7,6	92,4
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	69,7	30,3	73,2	26,8	65,0	35,0
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	21,2	78,8	24,7	75,3	18,7	81,3
(P) Erziehung und Unterricht	10,7	89,3	12,0	88,0	9,5	90,5
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	14,9	85,1	36,3	63,7	9,2	90,8
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	36,0	64,0	39,6	60,4	31,2	68,8
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	48,9	51,1	34,4	65,6	55,3	44,7
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	66,1	33,9	74,1	25,9	65,1	34,9
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	11,1	88,9	12,5	87,5	0,0	100,0
Sonstige (Präsenzdiener, KUG-BezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbekannt)	26,5	73,5	74,4	25,6	20,8	79,2
Niederösterreich gesamt	41,6	58,4	53,5	46,5	27,2	72,8

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 37: Unselbständig Erwerbstätige 2010 (Labour Force-Konzept) nach Wirtschaftssektoren und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Beschäftigte in Wirtschaftssektoren						
	gesamt	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienstleistungen	Land- und Forstwirtschaft	Industrie und Gewerbe	Dienstleistungen
		Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor	Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor
Gesamt							
	in 1.000				in %		
Österreich	3.532,8	34,3	960,8	2.537,7	1,0	27,2	71,8
Burgenland	117,0	1,7	30,3	85,1	1,5	25,9	72,6
Kärnten	223,7	3,3	62,2	158,2	1,5	27,8	70,7
Niederösterreich	660,6	10,4	166,1	484,0	1,6	25,2	73,3
Oberösterreich	609,7	3,9	216,4	389,4	0,6	35,5	63,9
Salzburg	233,4	1,4	60,8	171,2	0,6	26,0	73,4
Steiermark	508,6	6,9	160,6	341,1	1,4	31,6	67,1
Tirol	310,6	2,7	84,2	223,5	0,9	27,1	72,0
Vorarlberg	164,8	1,2	61,0	102,6	0,8	37,0	62,2
Wien	704,6	2,7	119,2	582,6	0,4	16,9	82,7
Männer							
	in 1.000				in %		
Österreich	1.848,5	21,3	750,0	1.077,2	1,2	40,6	58,3
Burgenland	62,5	0,9	23,2	38,4	1,4	37,1	61,4
Kärnten	117,5	1,9	50,8	64,8	1,6	43,2	55,1
Niederösterreich	349,6	6,0	129,7	213,9	1,7	37,1	61,2
Oberösterreich	328,6	2,6	169,0	157,0	0,8	51,4	47,8
Salzburg	120,9	0,8	47,9	72,2	0,7	39,6	59,7
Steiermark	264,7	4,9	124,5	135,3	1,9	47,0	51,1
Tirol	161,7	1,8	64,9	95,0	1,1	40,1	58,8
Vorarlberg	86,7	0,7	46,9	39,1	0,8	54,1	45,1
Wien	356,3	1,8	93,1	261,4	0,5	26,1	73,4
Frauen							
	in 1.000				in %		
Österreich	1.684,3	13,0	210,8	1.460,5	0,8	12,5	86,7
Burgenland	54,5	0,8	7,1	46,6	1,5	13,0	85,5
Kärnten	106,2	1,4	11,4	93,4	1,3	10,7	87,9
Niederösterreich	311,0	4,4	36,5	270,1	1,4	11,7	86,8
Oberösterreich	281,1	1,3	47,4	232,4	0,5	16,9	82,7
Salzburg	112,5	0,6	12,8	99,1	0,5	11,4	88,1
Steiermark	243,9	2,0	36,1	205,8	0,8	14,8	84,4
Tirol	148,9	0,9	19,4	128,6	0,6	13,0	86,4
Vorarlberg	78,1	0,6	14,1	63,4	0,8	18,1	81,2
Wien	348,3	1,0	26,1	321,2	0,3	7,5	92,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 38: Unselbständig Erwerbstätige 2010 (Labour Force-Konzept) in NÖ in Betrieben nach Zahl der Beschäftigten an der Arbeitsstätte und Geschlecht

Betriebsgröße (Beschäftigte an der Arbeitsstätte)	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in %		
Insgesamt	660,6	349,6	311,0	100,0	100,0	100,0
1 – 3 Beschäftigte	43,0	16,7	26,3	6,5	4,8	8,5
4 – 5 Beschäftigte	48,6	17,0	31,6	7,4	4,9	10,2
6 – 10 Beschäftigte	70,4	29,4	41,0	10,7	8,4	13,2
Unbekannt, aber weniger als 11 Beschäftigte	3,2	1,8	1,3	0,5	0,5	0,4
11 – 19 Beschäftigte	79,5	38,5	41,0	12,0	11,0	13,2
20 – 49 Beschäftigte	123,7	70,9	52,9	18,7	20,3	17,0
50 und mehr Beschäftigte	285,7	170,9	114,8	43,2	48,9	36,9
Unbekannt, aber mehr als 10 Beschäftigte	6,5	4,4	2,1	1,0	1,3	0,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 39: Unselbständig Erwerbstätige 2010 (Labour Force-Konzept) in NÖ nach Dauer der Betriebszugehörigkeit und Geschlecht

Dauer der Betriebszugehörigkeit	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in %		
Insgesamt	660,6	349,6	311,0	100,0	100,0	100,0
Weniger als 1 Jahr	87,2	43,5	43,7	13,2	12,4	14,1
1 bis unter 3 Jahre	92,6	42,6	50,0	14,0	12,2	16,1
3 bis unter 5 Jahre	79,9	42,4	37,5	12,1	12,1	12,1
5 bis unter 10 Jahre	118,8	59,7	59,1	18,0	17,1	19,0
10 bis unter 20 Jahre	156,0	81,7	74,3	23,6	23,4	23,9
20 Jahre und mehr	126,1	79,6	46,5	19,1	22,8	15,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 40: Unselbständig Erwerbstätige 2010 (Labour Force-Konzept) nach durchschnittlicher Dauer der Betriebszugehörigkeit und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit		
	Insgesamt	Männer	Frauen
	in Jahren		
Österreich	9,8	10,7	8,9
Burgenland	10,5	11,7	9,2
Kärnten	10,3	11,2	9,3
Niederösterreich	10,8	11,9	9,6
Oberösterreich	10,1	11,0	9,1
Salzburg	9,4	10,2	8,5
Steiermark	10,1	11,1	9,0
Tirol	9,0	10,4	7,5
Vorarlberg	8,6	10,0	7,0
Wien	8,8	8,8	8,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 41: Unselbständig Erwerbstätige 2010 (Labour Force-Konzept) mit zweiter Erwerbstätigkeit nach Geschlecht, Tätigkeit nach Wirtschaftssektor und im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige	Unselbständig Erwerbstätige mit Zweitjob				
		gesamt	in % an allen unselbständig Erwerbstätigen	in % an allen unselbständig Erwerbstätigen mit Zweitjob nach Wirtschaftssektor		
				Zweiter Job im Primärsektor	Zweiter Job im Sekundärsektor	Zweiter Job im Tertiärsektor
Insgesamt						
	in 1.000		in %			
Österreich	3.532,9	130,2	3,7	20,2	4,9	74,9
Burgenland	117,1	4,0	3,4	17,5	2,5	80,0
Kärnten	223,7	7,0	3,1	23,9	7,0	69,0
Niederösterreich	660,6	26,9	4,1	21,2	6,3	72,5
Oberösterreich	609,7	22,4	3,7	27,2	4,5	68,3
Salzburg	233,4	7,8	3,3	20,5	6,4	73,1
Steiermark	508,6	17,6	3,5	27,3	2,3	70,5
Tirol	310,4	14,4	4,6	31,3	4,2	64,6
Vorarlberg	164,8	5,7	3,5	15,8	5,3	78,9
Wien	704,5	24,2	3,4	0,4	5,4	94,2
Männer						
	in 1.000		in %			
Österreich	1.848,5	70,4	3,8	29,9	5,1	65,0
Burgenland	62,6	2,0	3,2	25,0	(0,0)	75,0
Kärnten	117,5	4,0	3,4	32,5	10,0	57,5
Niederösterreich	349,6	14,9	4,3	30,9	5,4	63,8
Oberösterreich	328,7	12,0	3,7	41,7	6,7	51,7
Salzburg	120,8	3,9	3,2	33,3	5,1	61,5
Steiermark	264,7	9,9	3,7	36,4	3,0	60,6
Tirol	161,6	8,7	5,4	44,8	4,6	50,6
Vorarlberg	86,7	3,0	3,5	25,8	6,5	67,7
Wien	356,3	12,1	3,4	0,8	5,0	94,2
Frauen						
	in 1.000		in %			
Österreich	1.684,3	59,7	3,5	8,7	4,7	86,6
Burgenland	54,5	2,1	3,9	10,0	5,0	85,0
Kärnten	106,2	3,0	2,8	13,3	3,3	83,3
Niederösterreich	311,0	12,1	3,9	9,1	7,4	83,5
Oberösterreich	281,0	10,4	3,7	10,6	1,9	87,5
Salzburg	112,6	3,9	3,5	7,5	10,0	82,5
Steiermark	243,9	7,7	3,2	16,7	1,3	82,1
Tirol	148,9	5,7	3,8	12,3	3,5	84,2
Vorarlberg	78,1	2,7	3,5	7,4	3,7	88,9
Wien	348,2	12,1	3,5	(0,0)	5,8	94,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich! Werte mit Klammern sind sehr stark zufallsbehaftet (Stichprobe Burgenland 2.000 Personen, Wien 9.000 Personen).

Tabelle 42: Unselbständig Erwerbstätige 2010 (Labour Force-Konzept) in NÖ mit atypischen Beschäftigungszeiten (Wochenend-, Abend-, Nacht-, Heimarbeit) nach Geschlecht

Atypische Formen	Unselbständig Erwerbstätige mit Sonderformen der Arbeitszeit in NÖ (Häufigkeit: sporadisch bis regelmäßig)					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Arbeit am Abend (18-22 Uhr)	179,4	118,3	61,1	27,2	33,8	19,6
Arbeit in der Nacht (22-6 Uhr)	109,5	77,4	32,1	16,6	22,1	10,3
Arbeit am Samstag	229,7	120,6	109,1	34,8	34,5	35,1
Arbeit am Sonntag	125,4	71,0	54,5	19,0	20,3	17,5
Arbeit von zu Hause	104,4	59,2	45,1	15,8	16,9	14,5
Atypische Formen	Unselbständig Erwerbstätige mit Sonderformen der Arbeitszeit in NÖ (Häufigkeit: nur regelmäßig)					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Arbeit am Abend (18-22 Uhr)	61,4	40,0	21,4	9,3	11,4	6,9
Arbeit in der Nacht (22-6 Uhr)	35,2	24,7	10,5	5,3	7,1	3,4
Arbeit am Samstag	153,0	76,8	76,3	23,2	22,0	24,5
Arbeit am Sonntag	78,1	42,9	35,2	11,8	12,3	11,3
Arbeit von zu Hause	41,3	18,7	22,6	6,3	5,3	7,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Der Ausdruck „regelmäßige“ Sonderformen der Arbeitszeit bezieht sich auf „mindestens die Hälfte der Arbeitstage/Samstage/Sonntage“ im abgelaufenen Monat.

Tabelle 43: Unselbständig Erwerbstätige 2010 (Labour Force-Konzept) in NÖ mit befristeten Arbeitsverträgen, nach Sonderformen der Arbeitszeit (Schicht-, Turnus-, Wechseldienst, Leih- und Zeitarbeit) sowie nach Geschlecht

Kategorie	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ mit Sonderformen der Arbeitszeit und des Dienstvertrages					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Unselbständig Erwerbstätige gesamt	660,6	349,6	311,0	100,0	100,0	100,0
Befristete Dienstverträge gesamt	51,3	29,5	21,7	7,8	8,4	7,0
davon Lehre	23,4	15,1	8,3	3,5	4,3	2,7
davon andere Gründe	27,9	14,5	13,4	4,2	4,1	4,3
Grund der Befristung						
Befristete Dienstverträge gesamt	51,3	29,5	21,7	7,8	8,4	7,0
Ausbildung	27,6	17,2	10,4	4,2	4,9	3,3
Keine Dauerstelle gefunden	4,5	2,8	1,7	0,7	0,8	0,5
Probezeit Arbeitsvertrag	6,7	3,7	3,0	1,0	1,1	1,0
Andere Gründe	12,5	5,8	6,7	1,9	1,7	2,2
Dauer der Befristung						
Befristete Dienstverträge gesamt	51,3	29,5	21,7	7,8	8,4	7,0
Bis 3 Monate	6,5	3,9	2,6	1,0	1,1	0,8
4 bis 5 Monate	1,3	0,9	0,4	0,2	0,3	0,1
6 bis 12 Monate	15,2	7,5	7,7	2,3	2,1	2,5
13 bis 36 Monate	17,7	7,9	9,8	2,7	2,3	3,2
Mehr als 3 Jahre	10,7	9,4	1,2	1,6	2,7	0,4
Sonderformen der Arbeitszeit						
	in 1.000			in %		
Schicht-, Turnus-, Wechseldienst						
Unselbständig Erwerbstätige gesamt	660,6	349,6	311,0	100,0	100,0	100,0
Ja	115,4	67,9	47,5	17,5	19,4	15,3
Nein	545,2	281,6	263,5	82,5	80,5	84,7
Leih-, Zeitarbeit						
Unselbständig Erwerbstätige gesamt	660,6	349,6	311,0	100,0	100,0	100,0
Ja	8,8	5,6	3,2	1,3	1,6	1,0
Nein	651,8	344,0	307,8	98,7	98,4	99,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 44: Unselbständig Erwerbstätige 2010 (Labour Force-Konzept) in NÖ nach wöchentlicher Normalarbeitszeit in Stunden und Geschlecht

Kategorie	Unselbständig Erwerbstätige in NÖ					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
Wöchentliche Normalarbeitszeit in Stunden						
Anzahl der Arbeitsstunden	Personen in 1.000			in % an allen unselbständig Erwerbstätigen		
Insgesamt	660,6	349,6	311,0	100,0	100,0	100,0
Bis 35 Stunden	163,1	23,0	140,1	24,7	6,6	45,0
36 und mehr Stunden	496,3	326,0	170,4	75,1	93,2	54,8
Stark schwankend	1,2	0,6	0,5	0,2	0,2	0,2
Insgesamt	660,6	349,6	311,0	100,0	100,0	100,0
Bis 48 Stunden	595,2	296,3	298,9	90,1	84,8	96,1
49 und mehr Stunden	64,2	52,7	11,5	9,7	15,1	3,7
Stark schwankend	1,2	0,6	0,5	0,2	0,2	0,2
Insgesamt	660,6	349,6	311,0	100,0	100,0	100,0
Bis 11 Stunden	22,8	6,4	16,4	3,5	1,8	5,3
12 – 14 Stunden	3,6	0,6	3,0	0,5	0,2	1,0
15 – 19 Stunden	14,3	1,6	12,7	2,2	0,5	4,1
20 – 24 Stunden	46,1	5,8	40,3	7,0	1,7	13,0
25 – 29 Stunden	25,6	1,9	23,7	3,9	0,5	7,6
30 – 35 Stunden	50,7	6,7	44,0	7,7	1,9	14,1
36 Stunden	2,0	0,9	1,1	0,3	0,3	0,4
37 Stunden	2,2	1,2	0,9	0,3	0,3	0,3
38 Stunden	17,3	10,4	6,9	2,6	3,0	2,2
39 Stunden	117,9	76,4	41,5	17,8	21,9	13,3
40 Stunden	218,5	130,6	87,9	33,1	37,4	28,3
41 – 44 Stunden	33,2	21,8	11,4	5,0	6,2	3,7
45 – 49 Stunden	41,5	32,3	9,1	6,3	9,2	2,9
50 – 54 Stunden	31,9	26,2	5,7	4,8	7,5	1,8
55 – 59 Stunden	9,2	7,0	2,3	1,4	2,0	0,7
60 und mehr Stunden	22,6	19,0	3,6	3,4	5,4	1,2
Stark schwankend	1,2	0,6	0,5	0,2	0,2	0,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Als wöchentliche Normalarbeitszeit werden die durchschnittlichen normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden bezeichnet (inkl. regelmäßig geleisteter Mehr- und Überstunden; exkl. Mittagspausen, die länger als 30 Minuten dauern). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 45: Unselbständig Erwerbstätige 2010 (Labour Force-Konzept) nach Arbeits- und Überstunden und Geschlecht im Bundesländervergleich²

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige 2010 in NÖ								
	Arbeitsstunden in der Haupttätigkeit (ohne Zweitjob)			davon Überstunden inkl. Mehrstunden			Anteil der Überstunden an Arbeitsstunden		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	in Mio.			in Mio.			in %		
Österreich	5.698,8	3.397,6	2.301,2	307,2	218,4	88,8	5,4	6,4	3,9
Burgenland	191,9	116,4	75,6	9,5	7,0	2,5	5,0	6,0	3,3
Kärnten	364,7	219,1	145,6	18,0	13,1	4,9	4,9	6,0	3,4
Niederösterreich	1.078,4	647,7	430,6	57,3	42,2	15,2	5,3	6,5	3,5
Oberösterreich	958,2	591,3	366,8	48,9	35,4	13,5	5,1	6,0	3,7
Salzburg	381,7	226,5	155,2	22,4	16,1	6,3	5,9	7,1	4,1
Steiermark	821,8	488,3	333,6	38,6	28,2	10,4	4,7	5,8	3,1
Tirol	501,2	302,0	199,2	26,5	19,1	7,3	5,3	6,3	3,7
Vorarlberg	259,2	160,7	98,4	13,7	10,1	3,6	5,3	6,3	3,7
Wien	1.141,8	645,6	496,2	72,4	47,3	25,1	6,3	7,3	5,1

Quellen: AK Niederösterreich: Überstunden und Beschäftigung – Führt eine Verteuerung von Überstunden zu mehr Beschäftigung; Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

² Ausführliche Fakten und Einschätzungen rund um das Thema „Überstunden und Beschäftigung“ und der damit verbundenen Probleme und Herausforderungen finden sich in der 2010 erschienenen Studie „Überstunden und Beschäftigung – Führt eine Verteuerung von Überstunden zu mehr Beschäftigung?“, Abteilung Wirtschaftspolitik, der AK Niederösterreich.

2.3. ERWERBSTÄTIGE IN ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSEN

2.3.1. GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE

Tabelle 46: Entwicklung des Standes der geringfügig Beschäftigten 2000 - 2011 nach Zahl der Beschäftigungsverhältnisse und im Bundesländervergleich

Jahr	Stand der geringfügigen Beschäftigten									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
	absolut									
2000	196.772	4.084	12.748	28.944	31.366	16.356	30.442	19.721	11.448	41.663
2001	205.188	4.363	13.272	30.242	33.004	17.132	31.357	20.316	12.103	43.399
2002	211.913	4.653	13.832	31.198	33.851	17.600	32.463	20.874	12.460	44.982
2003	217.260	4.867	14.238	32.062	34.209	18.355	33.213	21.454	12.811	46.051
2004	222.906	5.060	14.672	33.008	35.095	18.751	33.585	21.504	13.130	48.101
2005	229.746	5.321	15.056	34.200	36.522	19.190	34.623	21.980	13.649	49.205
2006	235.806	5.579	15.608	34.701	36.925	19.387	35.366	22.846	14.061	51.333
2007	245.832	5.777	15.928	35.889	38.104	20.061	37.025	23.879	14.663	54.506
2008	273.096	6.573	17.922	42.006	42.715	22.945	41.281	25.985	15.651	58.018
2009	285.288	6.931	18.843	43.521	44.717	23.549	44.135	26.567	16.210	60.815
2010	296.463	7.237	19.558	44.972	46.365	24.389	45.749	27.328	16.356	64.509
2011	307.742	7.699	20.423	47.003	47.689	24.854	46.767	28.005	16.458	68.844
	Veränderung 2000 – 2011 in %									
	56,4	88,5	60,2	62,4	52,0	52,0	53,6	42,0	43,8	65,2
	Veränderung 2010 – 2011 in %									
	3,8	6,4	4,4	4,5	2,9	1,9	2,2	2,5	0,6	6,7

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich! Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 47: Weibliche geringfügig Beschäftigte 2000 - 2011 in Prozent und im Bundesländervergleich

Jahr	Anteil Frauen an allen geringfügig Beschäftigten									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
	in %									
2000	72,0	80,1	75,4	73,1	76,1	72,5	73,4	75,2	74,7	62,9
2001	71,9	79,3	75,0	72,9	75,7	72,7	73,7	75,3	75,1	62,6
2002	71,5	77,8	74,5	72,2	75,5	72,5	73,2	75,0	75,2	62,1
2003	71,1	77,0	74,3	71,6	75,5	71,7	72,8	74,8	75,2	61,5
2004	70,7	76,9	73,5	71,3	75,0	71,3	72,7	75,4	75,0	60,7
2005	70,4	76,1	73,5	70,7	74,3	71,0	72,4	75,2	75,2	60,4
2006	69,9	74,9	73,1	70,1	74,2	70,5	71,9	74,2	74,8	60,4
2007	69,4	74,0	72,4	69,7	74,0	69,8	71,3	73,4	74,4	60,0
2008	67,1	68,9	69,5	65,7	71,7	67,4	68,6	71,1	73,4	59,3
2009	65,8	67,7	68,1	64,8	70,0	66,3	66,7	70,1	72,1	58,3
2010	65,0	66,5	66,8	64,1	69,3	65,5	66,0	69,6	71,2	57,6
2011	64,5	65,6	66,7	63,4	68,7	65,6	65,7	68,9	71,3	57,2

Quellen: BMASK Informationssystem BALL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 48: Geringfügig Beschäftigte in NÖ 2011 nach Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen
	absolut		
bis 19 Jahre	3.386	1.257	2.129
20 - 24 Jahre	6.044	2.508	3.536
25 - 29 Jahre	4.493	1.846	2.647
30 - 34 Jahre	3.673	1.303	2.370
35 - 39 Jahre	4.092	1.223	2.869
40 - 44 Jahre	4.841	1.483	3.358
45 - 49 Jahre	4.942	1.536	3.406
50 - 54 Jahre	4.335	1.326	3.009
55 - 59 Jahre	3.943	1.166	2.777
60 - 64 Jahre	3.773	1.782	1.991
65 Jahre +	3.481	1.766	1.715
Niederösterreich	47.003	17.196	29.807
	in %		
bis 19 Jahre	7,2	7,3	7,1
20 - 24 Jahre	12,9	14,6	11,9
25 - 29 Jahre	9,6	10,7	8,9
30 - 34 Jahre	7,8	7,6	8,0
35 - 39 Jahre	8,7	7,1	9,6
40 - 44 Jahre	10,3	8,6	11,3
45 - 49 Jahre	10,5	8,9	11,4
50 - 54 Jahre	9,2	7,7	10,1
55 - 59 Jahre	8,4	6,8	9,3
60 - 64 Jahre	8,0	10,4	6,7
65 Jahre +	7,4	10,3	5,8
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 49: Geringfügig Beschäftigte 2011 nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Geringfügig Beschäftigte nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Insgesamt				
	Gesamt	davon			
		ArbeiterInnen		Angestellte	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	307.742	175.741	57,1	132.001	42,9
Burgenland	7.699	4.692	60,9	3.007	39,1
Kärnten	20.423	12.894	63,1	7.529	36,9
Niederösterreich	47.003	26.816	57,1	20.187	42,9
Oberösterreich	47.689	27.590	57,9	20.099	42,1
Salzburg	24.854	14.656	59,0	10.198	41,0
Steiermark	46.767	28.390	60,7	18.377	39,3
Tirol	28.005	17.143	61,2	10.862	38,8
Vorarlberg	16.458	10.011	60,8	6.447	39,2
Wien	68.844	33.549	48,7	35.295	51,3
Bundesland	Geringfügig Beschäftigte nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Männer				
	Gesamt	davon			
		Arbeiter		Angestellte	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	109.111	66.620	61,1	42.491	38,9
Burgenland	2.652	1.661	62,6	991	37,4
Kärnten	6.797	4.421	65,0	2.376	35,0
Niederösterreich	17.196	10.409	60,5	6.787	39,5
Oberösterreich	14.917	9.235	61,9	5.682	38,1
Salzburg	8.547	5.516	64,5	3.031	35,5
Steiermark	16.059	10.213	63,6	5.846	36,4
Tirol	8.722	5.793	66,4	2.929	33,6
Vorarlberg	4.730	3.132	66,2	1.598	33,8
Wien	29.491	16.240	55,1	13.251	44,9
Bundesland	Geringfügig Beschäftigte nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Frauen				
	Gesamt	davon			
		Arbeiterinnen		Angestellte	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	198.631	109.121	54,9	89.510	45,1
Burgenland	5.047	3.031	60,1	2.016	39,9
Kärnten	13.626	8.473	62,2	5.153	37,8
Niederösterreich	29.807	16.407	55,0	13.400	45,0
Oberösterreich	32.772	18.355	56,0	14.417	44,0
Salzburg	16.307	9.140	56,0	7.167	44,0
Steiermark	30.708	18.177	59,2	12.531	40,8
Tirol	19.283	11.350	58,9	7.933	41,1
Vorarlberg	11.728	6.879	58,7	4.849	41,3
Wien	39.353	17.309	44,0	22.044	56,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 50: Geringfügig Beschäftigte in NÖ 2011 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1.156	2,5	479	2,8	677	2,3
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	41	0,1	29	0,2	12	0,0
(C) Herstellung von Waren	2.924	6,2	1.127	6,6	1.797	6,0
(D) Energieversorgung	154	0,3	103	0,6	51	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	200	0,4	116	0,7	84	0,3
(F) Bau	2.201	4,7	1.140	6,6	1.061	3,6
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9.207	19,6	2.897	16,8	6.310	21,2
(H) Verkehr und Lagerei	2.215	4,7	1.620	9,4	595	2,0
(I) Beherbergung und Gastronomie	6.497	13,8	1.903	11,1	4.594	15,4
(J) Information und Kommunikation	883	1,9	326	1,9	557	1,9
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.318	2,8	232	1,3	1.086	3,6
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	1.271	2,7	382	2,2	889	3,0
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3.001	6,4	807	4,7	2.194	7,4
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3.960	8,4	2.201	12,8	1.759	5,9
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2.925	6,2	1.454	8,5	1.471	4,9
(P) Erziehung und Unterricht	1.539	3,3	804	4,7	735	2,5
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	3.348	7,1	511	3,0	2.837	9,5
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.008	2,1	393	2,3	615	2,1
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.939	4,1	505	2,9	1.434	4,8
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1.213	2,6	167	1,0	1.046	3,5
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Wirtschaftsklasse unbekannt	3	0,0	0	0,0	3	0,0
Niederösterreich gesamt	47.003	100,0	17.196	100,0	29.807	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 51: Geringfügig Beschäftigte: ArbeiterInnen in NÖ 2011 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	985	3,7	427	4,1	558	3,4
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	27	0,1	21	0,2	6	0,0
(C) Herstellung von Waren	1.847	6,9	744	7,1	1.103	6,7
(D) Energieversorgung	99	0,4	74	0,7	25	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	143	0,5	91	0,9	52	0,3
(F) Bau	1.216	4,5	837	8,0	379	2,3
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3.130	11,7	1.304	12,5	1.826	11,1
(H) Verkehr und Lagerei	1.823	6,8	1.484	14,3	339	2,1
(I) Beherbergung und Gastronomie	6.187	23,1	1.803	17,3	4.384	26,7
(J) Information und Kommunikation	267	1,0	94	0,9	173	1,1
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	738	2,8	29	0,3	709	4,3
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	895	3,3	225	2,2	670	4,1
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	766	2,9	138	1,3	628	3,8
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3.382	12,6	1.980	19,0	1.402	8,5
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.183	4,4	392	3,8	791	4,8
(P) Erziehung und Unterricht	130	0,5	23	0,2	107	0,7
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	1.287	4,8	77	0,7	1.210	7,4
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	568	2,1	231	2,2	337	2,1
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.136	4,2	293	2,8	843	5,1
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1.006	3,8	142	1,4	864	5,3
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Wirtschaftsklasse unbekannt	1	0,0	0	0,0	1	0,0
Niederösterreich gesamt	26.816	100,0	10.409	100,0	16.407	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 52: Geringfügig Beschäftigte: Angestellte in NÖ 2011 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	171	0,8	52	0,8	119	0,9
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14	0,1	8	0,1	6	0,0
(C) Herstellung von Waren	1.077	5,3	383	5,6	694	5,2
(D) Energieversorgung	55	0,3	29	0,4	26	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	57	0,3	25	0,4	32	0,2
(F) Bau	985	4,9	303	4,5	682	5,1
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6.077	30,1	1.593	23,5	4.484	33,5
(H) Verkehr und Lagerei	392	1,9	136	2,0	256	1,9
(I) Beherbergung und Gastronomie	310	1,5	100	1,5	210	1,6
(J) Information und Kommunikation	616	3,1	232	3,4	384	2,9
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	580	2,9	203	3,0	377	2,8
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	376	1,9	157	2,3	219	1,6
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.235	11,1	669	9,9	1.566	11,7
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	578	2,9	221	3,3	357	2,7
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.742	8,6	1.062	15,6	680	5,1
(P) Erziehung und Unterricht	1.409	7,0	781	11,5	628	4,7
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	2.061	10,2	434	6,4	1.627	12,1
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	440	2,2	162	2,4	278	2,1
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	803	4,0	212	3,1	591	4,4
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	207	1,0	25	0,4	182	1,4
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Wirtschaftsklasse unbekannt	2	0,0	0	0,0	2	0,0
Niederösterreich gesamt	20.187	100,0	6.787	100,0	13.400	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2011; Eigene Berechnungen.

2.3.2. FREIE DIENSTNEHMER/INNEN

Tabelle 53: Freie Dienstverträge 2005 – 2011 im Bundesländervergleich

Bundesland	Beschäftigungsverhältnisse freier DienstnehmerInnen 2005 – 2011 nach Jahr							VÄ 2010/11
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
	absolut							in %
Österreich	26.602	27.406	26.123	25.366	23.739	21.772	19.887	-8,7
Burgenland	270	280	268	281	259	199	174	-12,6
Kärnten	795	821	834	791	734	593	488	-17,7
Niederösterreich	2.718	3.024	3.010	3.069	2.829	2.548	2.232	-12,4
Oberösterreich	2.810	3.105	2.991	3.082	3.003	2.817	2.527	-10,3
Salzburg	1.617	1.639	1.348	1.234	1.077	960	894	-6,9
Steiermark	3.683	3.758	3.616	3.314	2.723	2.208	2.049	-7,2
Tirol	1.802	1.843	1.754	1.705	1.673	1.660	1.575	-5,1
Vorarlberg	325	350	344	322	354	373	379	1,6
Wien	12.582	12.586	11.958	11.568	11.087	10.414	9.569	-8,1

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2011; Wirtschaftskammer Österreich; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 54: Freie Dienstverträge in NÖ 2011 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen
absolut			
bis 19 Jahre	51	17	34
20 - 24 Jahre	225	113	112
25 - 29 Jahre	324	194	130
30 - 34 Jahre	272	156	116
35 - 39 Jahre	265	115	150
40 - 44 Jahre	314	123	191
45 - 49 Jahre	291	106	185
50 - 54 Jahre	227	99	128
55 - 59 Jahre	123	63	60
60 - 64 Jahre	66	33	33
65 Jahre +	74	55	19
Niederösterreich	2.232	1.076	1.156
in %			
bis 19 Jahre	2,3	1,6	2,9
20 - 24 Jahre	10,1	10,5	9,7
25 - 29 Jahre	14,5	18,0	11,2
30 - 34 Jahre	12,2	14,5	10,0
35 - 39 Jahre	11,9	10,7	13,0
40 - 44 Jahre	14,1	11,4	16,5
45 - 49 Jahre	13,0	9,9	16,0
50 - 54 Jahre	10,2	9,2	11,1
55 - 59 Jahre	5,5	5,9	5,2
60 - 64 Jahre	3,0	3,1	2,9
65 Jahre +	3,3	5,1	1,6
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Tabelle 55: Freie DienstnehmerInnen 2011 nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Insgesamt				
	Gesamt	davon			
		ArbeiterInnen		Angestellte	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	19.887	2.190	11,0	17.697	89,0
Burgenland	174	20	11,5	154	88,5
Kärnten	488	72	14,8	416	85,2
Niederösterreich	2.232	459	20,6	1.773	79,4
Oberösterreich	2.527	286	11,3	2.241	88,7
Salzburg	894	86	9,6	808	90,4
Steiermark	2.049	254	12,4	1.795	87,6
Tirol	1.575	226	14,3	1.349	85,7
Vorarlberg	379	56	14,8	323	85,2
Wien	9.569	731	7,6	8.838	92,4
Bundesland	Freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Männer				
	Gesamt	davon			
		Arbeiter		Angestellte	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	9.506	1.139	12,0	8.367	88,0
Burgenland	83	11	13,3	72	86,7
Kärnten	240	38	15,8	202	84,2
Niederösterreich	1.076	256	23,8	820	76,2
Oberösterreich	1.061	137	12,9	924	87,1
Salzburg	401	49	12,2	352	87,8
Steiermark	1.016	118	11,6	898	88,4
Tirol	727	104	14,3	623	85,7
Vorarlberg	91	8	8,8	83	91,2
Wien	4.811	418	8,7	4.393	91,3
Bundesland	Freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Frauen				
	Gesamt	davon			
		Arbeiterinnen		Angestellte	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	10.381	1.051	10,1	9.330	89,9
Burgenland	91	9	9,9	82	90,1
Kärnten	248	34	13,7	214	86,3
Niederösterreich	1.156	203	17,6	953	82,4
Oberösterreich	1.466	149	10,2	1.317	89,8
Salzburg	493	37	7,5	456	92,5
Steiermark	1.033	136	13,2	897	86,8
Tirol	848	122	14,4	726	85,6
Vorarlberg	288	48	16,7	240	83,3
Wien	4.758	313	6,6	4.445	93,4

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2011; Eigene Berechnungen.

2.3.3. GERINGFÜGIG FREIE DIENSTNEHMER/INNEN

Tabelle 56: Geringfügig freie Dienstverträge 2011 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Geringfügig freie Dienstverträge			Zum Vergleich:		
				Freie Dienstverträge über der Geringfügigkeitsgrenze	Geringfügig Beschäftigte (ArbeiterInnen / Angestellte)	Alle atypischen Beschäftigungsverhältnisse ³
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt		
	absolut					
Österreich	35.371	13.711	21.660	19.887	307.742	363.000
Burgenland	511	278	233	174	7.699	8.384
Kärnten	1.432	539	893	488	20.423	22.343
Niederösterreich	5.294	2.109	3.185	2.232	47.003	54.529
Oberösterreich	5.815	2.147	3.668	2.527	47.689	56.031
Salzburg	1.488	507	981	894	24.854	27.236
Steiermark	4.041	1.820	2.221	2.049	46.767	52.857
Tirol	4.264	1.628	2.636	1.575	28.005	33.844
Vorarlberg	1.036	234	802	379	16.458	17.873
Wien	11.490	4.449	7.041	9.569	68.844	89.903

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

³ Alle atypischen Beschäftigungsverhältnisse: Geringfügig Beschäftigte + Freie Dienstverträge + Geringfügig freie Dienstverträge.

Tabelle 57: Geringfügig freie DienstnehmerInnen 2011 nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Geringfügig freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Insgesamt				
	Gesamt	davon			
		ArbeiterInnen		Angestellte	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	35.371	9.516	26,9	25.855	73,1
Burgenland	511	117	22,9	394	77,1
Kärnten	1.432	458	32,0	974	68,0
Niederösterreich	5.294	1.402	26,5	3.892	73,5
Oberösterreich	5.815	1.847	31,8	3.968	68,2
Salzburg	1.488	410	27,6	1.078	72,4
Steiermark	4.041	1.086	26,9	2.955	73,1
Tirol	4.264	1.654	38,8	2.610	61,2
Vorarlberg	1.036	405	39,1	631	60,9
Wien	11.490	2.137	18,6	9.353	81,4
Bundesland	Geringfügig freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Männer				
	Gesamt	davon			
		Arbeiter		Angestellte	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	13.711	3.983	29,0	9.728	71,0
Burgenland	278	73	26,3	205	73,7
Kärnten	539	190	35,3	349	64,7
Niederösterreich	2.109	580	27,5	1.529	72,5
Oberösterreich	2.147	747	34,8	1.400	65,2
Salzburg	507	132	26,0	375	74,0
Steiermark	1.820	499	27,4	1.321	72,6
Tirol	1.628	727	44,7	901	55,3
Vorarlberg	234	98	41,9	136	58,1
Wien	4.449	937	21,1	3.512	78,9
Bundesland	Geringfügig freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Frauen				
	Gesamt	davon			
		Arbeiterinnen		Angestellte	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	21.660	5.533	25,5	16.127	74,5
Burgenland	233	44	18,9	189	81,1
Kärnten	893	268	30,0	625	70,0
Niederösterreich	3.185	822	25,8	2.363	74,2
Oberösterreich	3.668	1.100	30,0	2.568	70,0
Salzburg	981	278	28,3	703	71,7
Steiermark	2.221	587	26,4	1.634	73,6
Tirol	2.636	927	35,2	1.709	64,8
Vorarlberg	802	307	38,3	495	61,7
Wien	7.041	1.200	17,0	5.841	83,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2011; Eigene Berechnungen.

2.4. LEHRLINGE/LEHRSTELLENANGEBOT

Tabelle 58: Sofort verfügbare offene Lehrstellen 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Regionen und Verwaltungsbezirken und im Bundesländervergleich

Region / Verwaltungsbezirk / Bundesland	Offene Lehrstellen sofort verfügbar		
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
Region	absolut	absolut	in %
Industrieviertel	102	-9	-8,0
Mostviertel	109	24	28,9
Waldviertel	13	-4	-24,6
Weinviertel	39	4	12,2
Zentralraum	86	-3	3,2
Niederösterreich	346	13	3,9
Verwaltungsbezirk	absolut	absolut	in %
Amstetten	44	17	65,7
Baden	37	-2	-5,1
Bruck a.d. Leitha	5	1	44,7
Gänserndorf	7	2	42,4
Gmünd	1	0	8,3
Hollabrunn	4	0	-4,4
Horn	3	0	-2,8
Korneuburg	14	-1	-7,3
Krems	26	-1	-4,0
Lilienfeld	3	0	-3,2
Melk	22	-4	-16,1
Mistelbach	14	3	33,9
Mödling	27	-3	-8,7
Neunkirchen	12	-5	-27,6
St. Pölten	41	8	23,9
Scheibbs	12	0	-3,3
Tulln	16	-10	-37,2
Waidhofen a.d. Thaya	2	-5	-72,4
Waidhofen a.d. Ybbs	31	12	58,4
Wr. Neustadt	18	0	2,4
Wien-Umgebung	3	-1	-30,9
Zwettl	7	0	5,4
Bundesland	absolut	absolut	in %
Österreich	3.650	219	6,4
Burgenland	63	-4	-6,2
Kärnten	344	-7	-2,1
Niederösterreich	346	13	3,9
Oberösterreich	578	35	6,5
Salzburg	744	136	22,3
Steiermark	385	10	2,5
Tirol	578	-31	-5,1
Vorarlberg	173	11	6,7
Wien	439	57	14,9

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 59: Lehrstellensuchende (sofort verfügbar ohne Einstellungszusage) 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Regionen, Verwaltungsbezirken und im Bundesländervergleich

Region / Verwaltungsbezirk	Gesamt		Männer		Frauen	
	Bestand	VÄ zum VJ	Bestand	VÄ zum VJ	Bestand	VÄ zum VJ
Region	absolut					
Industrieviertel	443	8	255	20	187	-12
Mostviertel	75	-30	38	-15	35	-14
Waldviertel	51	-8	25	-5	26	-7
Weinviertel	204	-6	116	1	87	-7
Zentralraum	257	-7	144	-1	112	-6
Niederösterreich	1.028	-45	579	-1	449	-45
Verwaltungsbezirk	absolut					
Amstetten	32	-15	16	-10	15	-4
Baden	101	-6	59	-1	42	-5
Bruck a.d. Leitha	22	-1	12	-1	10	0
Gänserndorf	94	-3	56	2	38	-5
Gmünd	11	-9	6	-5	5	-4
Hollabrunn	31	1	17	1	14	0
Horn	11	6	6	2	6	0
Korneuburg	31	-1	19	2	12	-3
Krems	46	-20	26	-12	20	-8
Lilienfeld	14	1	8	1	6	0
Melk	23	-8	12	-2	11	-6
Mistelbach	48	-3	24	-4	23	1
Mödling	55	-3	30	1	25	-4
Neunkirchen	87	4	49	4	38	0
St. Pölten	141	2	80	6	60	-4
Scheibbs	11	-5	6	-2	4	-3
Tulln	56	10	30	4	26	6
Waidhofen a.d. Thaya	13	-5	7	-2	6	-3
Waidhofen a.d. Ybbs	9	-2	4	-1	5	-1
Wr. Neustadt	134	11	75	12	59	-1
Wien-Umgebung	44	3	30	5	13	-2
Zwettl	16	0	6	0	9	0
Bundesland	absolut					
Österreich	5.504	-248	3.017	-72	2.487	-176
Burgenland	158	-23	80	-7	78	-17
Kärnten	530	0	291	5	239	-5
Niederösterreich	1.028	-45	579	-1	449	-45
Oberösterreich	738	-107	380	-47	358	-60
Salzburg	263	5	152	-1	111	5
Steiermark	742	-77	382	-32	360	-45
Tirol	375	-38	206	-18	168	-21
Vorarlberg	235	-54	127	-24	109	-29
Wien	1.435	91	820	51	615	40

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr; Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 60: Rechnerische Lehrstellenlücke und Verhältnis Lehrstellensuchende : Offene Lehrstellen 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Lehrstellenlücke		Verhältnis Lehrstellensuchende : Offene Lehrstellen	
	Jahr 2011	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2010
Region	absolut		Verhältnis	
Industrieviertel	-341	-325	4,3	4,0
Mostviertel	34	-19	0,7	1,2
Waldviertel	-38	-47	3,9	3,9
Weinviertel	-165	-176	5,2	6,2
Zentralraum	-171	-174	3,0	3,0
Niederösterreich	-682	-740	3,0	3,2
Verwaltungsbezirk	absolut		Verhältnis	
Amstetten	12	-20	0,7	1,8
Baden	-64	-70	2,7	2,8
Bruck a.d. Leitha	-17	-19	4,4	7,3
Gänserndorf	-87	-92	13,4	19,4
Gmünd	-10	-19	11,0	20,0
Hollabrunn	-27	-27	7,8	7,8
Horn	-8	-6	3,7	3,0
Korneuburg	-17	-17	2,2	2,1
Krems	-20	-38	1,8	2,4
Lilienfeld	-11	-10	4,7	4,3
Melk	-1	-5	1,0	1,2
Mistelbach	-34	-40	3,4	5,0
Mödling	-28	-28	2,0	1,9
Neunkirchen	-75	-66	7,3	4,9
St. Pölten	-100	-106	3,4	4,2
Scheibbs	1	-3	0,9	1,2
Tulln	-40	-20	3,5	1,8
Waidhofen a.d. Thaya	-11	-12	6,5	3,0
Waidhofen a.d. Ybbs	22	9	0,3	0,6
Wr. Neustadt	-116	-106	7,4	7,2
Wien-Umgebung	-41	-36	14,7	8,2
Zwettl	-9	-10	2,3	2,7

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die rechnerische Lehrstellenlücke setzt die Zahl der beim AMS gemeldeten sofort besetzbaren offenen Lehrstellen (NÖ gesamt: 346) mit den gemeldeten sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (NÖ gesamt: 1.028) in Beziehung. Der rechnerische Saldo dieser beiden Werte (NÖ gesamt: -682) ist die Lehrstellenlücke. Existieren mehr gemeldete offene Lehrstellen als Lehrstellensuchende (z.B. Mostviertel = 34), so ist eine rechnerische Lehrstellenlücke nicht vorhanden. Das Verhältnis Lehrstellensuchende : Offene Lehrstellen lag im Mostviertel bei 0,7 während z.B. im Bezirk Wien-Umgebung auf eine offene Lehrstelle beinahe 15 Lehrstellensuchende (14,7) entfielen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 61: Lehrstellensuchende in NÖ 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach Berufswunsch und Geschlecht

Berufswunsch der Lehrstellensuchenden	Die häufigsten nachgefragten Lehrberufe in NÖ			
	gesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
	absolut			in %
Einzelhandelskaufmann/-frau	181	55	126	69,6
Bürokaufmann/-frau	74	20	54	73,0
Friseur/in und Perückenmacher/in	62	6	56	90,3
Maler/in und Anstreicher/in	38	32	6	15,8
Koch/Köchin	34	23	11	32,4
Maurer/in	31	31	0	0,0
Tischler/in	31	27	4	12,9
Restaurantfachmann/-frau	24	10	14	58,3
Elektroinstallationstechniker/in	20	19	1	5,0
Kfz-Techniker/in	18	17	1	5,6
Zwischensumme	513	240	273	53,2
Sonstige Lehrberufe	515	339	176	34,2
Gesamt	1.028	579	449	43,7

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Tabelle 62: Lehrlinge in NÖ inkl. Lehrlinge im Rahmen einer überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Lehrjahren (Stichtag 31.12.2011)

Region / Verwaltungsbezirk	Lehrlinge nach Lehrjahren				Lehrlinge gesamt			
	1. Lehrjahr gesamt	2. Lehrjahr gesamt	3. Lehrjahr gesamt	4. Lehrjahr gesamt	Lehrlinge gesamt	Männer gesamt	Frauen gesamt	Anteil Frauen
Region	absolut							in %
Industrieviertel	2.220	2.146	1.943	699	7.008	4.888	2.120	30,3
Mostviertel	1.122	1.084	1.117	538	3.861	2.765	1.096	28,4
Waldviertel	577	576	558	216	1.927	1.459	468	24,3
Weinviertel	711	687	629	246	2.273	1.703	570	25,1
Zentralraum	1.400	1.256	1.232	450	4.338	2.935	1.403	32,3
NÖ inkl. ÜBA	6.030	5.749	5.479	2.149	19.407	13.750	5.657	29,1
Verwaltungsbezirk	absolut							in %
Amstetten	601	575	560	328	2.064	1.497	567	27,5
Baden	714	591	544	138	1.987	1.373	614	30,9
Bruck a.d. Leitha	102	91	62	28	283	210	73	25,8
Gänserndorf	161	177	158	79	575	439	136	23,7
Gmünd	136	151	132	60	479	362	117	24,4
Hollabrunn	118	112	113	26	369	257	112	30,4
Horn	131	109	116	40	396	301	95	24,0
Korneuburg	242	183	187	78	690	532	158	22,9
Krems	264	272	279	90	905	590	315	34,8
Lilienfeld	77	98	83	50	308	245	63	20,5
Melk	355	330	338	139	1.162	820	342	29,4
Mistelbach	190	215	171	63	639	475	164	25,7
Mödling	407	414	381	152	1.354	912	442	32,6
Neunkirchen	287	313	282	104	986	723	263	26,7
St. Pölten	889	728	703	236	2.556	1.675	881	34,5
Scheibbs	166	179	219	71	635	448	187	29,4
Tulln	170	158	167	74	569	425	144	25,3
Waidhofen a.d. Thaya	124	125	113	51	413	315	98	23,7
Wr. Neustadt	393	420	385	157	1.355	942	413	30,5
Wien-Umgebung	317	317	289	120	1.043	728	315	30,2
Zwettl	186	191	197	65	639	481	158	24,7

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Lehrlingsstatistik 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Amstetten inkl. Waidhofen a.d. Ybbs. Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind im jeweiligen Verwaltungsbezirk enthalten; Gesamtzahl Lehrlinge inkl. Lehrlinge nach § 29 = diverse Anstalten; § 30 = selbständige Ausbildungseinrichtung; § 30b = Überbetriebliche Lehrausbildung im Auftrag des Arbeitsmarktservice. Zahlen nach Verwaltungsbezirken inkl. Lehrlingen in einer ÜBA.

Am 31.12.2011 absolvierten in Niederösterreich 19.407 Jugendliche eine Lehrausbildung, dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 407 Personen (-2,1%). Berücksichtigt man weiters, dass von den 19.407 Lehrlingen 1.719 Personen (31.12.2010: 1.585 Personen) im Rahmen einer überbetrieblichen Maßnahme (Jugendausbildungssicherungsgesetz/JASG, ÜBA) ausgebildet wurden, kann man erkennen, dass die Zahl der betrieblichen Lehrstellen zurückgegangen ist (von 18.229 auf 17.688 Personen) und durch Maßnahmen des „Lehrlings-Auffangnetzes“ kompensiert wurde.

Tabelle 63: Lehrlinge in NÖ inkl. Lehrlinge im Rahmen einer überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) nach Sparten, Geschlecht und Lehrjahren (Stichtag 31.12.2011)

Kategorie	Lehrlinge nach Lehrjahren				Lehrlinge gesamt			
	1. Lehrjahr gesamt	2. Lehrjahr gesamt	3. Lehrjahr gesamt	4. Lehrjahr gesamt	Lehrlinge gesamt	Männer gesamt	Frauen gesamt	Anteil Frauen
	absolut							in %
NÖ inkl. ÜBA	6.030	5.749	5.479	2.149	19.407	13.750	5.657	29,1
	absolut							in %
Sparte	absolut							in %
Gewerbe, Handwerk	2.677	2.692	2.661	1.256	9.286	7.844	1.442	15,5
Industrie	645	683	583	576	2.487	2.259	228	9,2
Handel	929	963	926	11	2.829	954	1.875	66,3
Bank, Versicherung	44	40	45	-	129	73	56	43,4
Transport, Verkehr	115	91	88	23	317	230	87	27,4
Tourismus, Freizeitwirtschaft	441	478	462	174	1.555	778	777	50,0
Information, Consulting	72	96	79	43	290	169	121	41,7
Nichtkammermitglieder	223	255	271	52	801	378	423	52,8
§§ 29, 30, 30b (JASG/ÜBA)	884	451	364	14	1.713	1.065	648	37,8

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Lehrlingsstatistik 2011.

Anm.: § 29 = diverse Anstalten; § 30 = selbständige Ausbildungseinrichtung; § 30b = Überbetriebliche Lehrausbildung im Auftrag des Arbeitsmarktservice; JASG= Jugendausbildungssicherungsgesetz; ÜBA = Überbetriebliche Ausbildung/Maßnahme = § 30b.

Tabelle 64: Lehrlinge in NÖ (Stichtag 31.12.2011) nach den zehn häufigsten Lehrberufen und Geschlecht

Männer			Frauen		
Lehrberuf	absolut	Anteil in %	Lehrberuf	absolut	Anteil in %
Kfz-Techniker/in	1.392	10,1	Einzelhandel gesamt ⁴	1.739	30,7
Installations- und Gebäudetechniker/in	868	6,3	Friseur/in und Perückenmacher/in	661	11,7
Einzelhandel gesamt ⁵	814	5,9	Bürokaufmann/-frau	379	6,7
Elektrotechniker/in	774	5,6	Gastronomiefachmann/-frau	333	5,9
Tischler/in	682	5,0	Koch/Köchin	229	4,0
Maurer/in	596	4,3	Restaurantfachmann/-frau	191	3,4
Koch/Köchin	408	3,0	Pharmazeutisch-kfm. Assistent/in	166	2,9
Maler/in und Anstreicher/in	390	2,8	Konditor/in (Zuckerbäcker/in)	136	2,4
Maschinenbautechniker/in	377	2,7	Verwaltungsassistent/in	131	2,3
Metalltechniker/in	368	2,7	Blumenbinder/in und – händler/in (Florist/in)	120	2,1
Zwischensumme	6.669	48,5	Zwischensumme	4.085	72,2
Sonstige Lehrberufe gesamt	7.081	51,5	Sonstige Lehrberufe gesamt	1.572	27,8
Alle Lehrberufe gesamt	13.750	100,0	Alle Lehrberufe gesamt	5.657	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

⁴ Davon: Lebensmittelhandel (594 Personen), Einzelhandel Sonstiges (465), Textilhandel (195), Einrichtungsberatung (158), Schuhe (68), Baustoffhandel (44), Elektro-/Elektronikberatung (44), Sportartikel (32), Parfümerie (32), Kraftfahrzeuge und Ersatzteile (23), Gartencenter (21), Feinkostfachverkauf (19), Telekommunikation (16), Eisen- und Hartwaren (14), Fleischfachhandel (8), Uhren- und Juwelenberatung (6).

⁵ Davon: Einzelhandel Sonstiges (205 Personen), Lebensmittelhandel (164), Baustoffhandel (88), Elektro-/Elektronikberatung (75), Sportartikel (74), Kraftfahrzeuge und Ersatzteile (65), Einrichtungsberatung (64), Eisen- und Hartwaren (31), Textilhandel (18), Telekommunikation (15), Gartencenter (5), Fleischfachhandel (4), Schuhe (3), Feinkostfachverkauf (2), Parfümerie (1), Uhren- und Juwelenberatung (0).

Tabelle 65: Lehrbetriebe in NÖ (mit mind. einem Lehrling) nach Regionen und Verwaltungsbezirken (Stichtag 31.12.2011)

Region / Verwaltungsbezirk	Lehrbetriebe gesamt	Lehrlinge gesamt (inkl. Lehrlinge in ÜBA)
Region		
	absolut	
Industrieviertel	2.072	7.008
Mostviertel	1.165	3.861
Waldviertel	579	1.927
Weinviertel	882	2.273
Zentralraum	1.296	4.338
Niederösterreich	5.994	19.407
Verwaltungsbezirk		
	absolut	
Amstetten	587	2.064
Baden	455	1.987
Bruck a.d. Leitha	118	283
Gänserndorf	227	575
Gmünd	136	479
Hollabrunn	162	369
Horn	132	396
Korneuburg	229	690
Krems	334	905
Lilienfeld	111	308
Melk	366	1.162
Mistelbach	264	639
Mödling	398	1.354
Neunkirchen	339	986
St. Pölten	619	2.556
Scheibbs	212	635
Tulln	232	569
Waidhofen a.d. Thaya	119	413
Wr. Neustadt	452	1.355
Wien-Umgebung	310	1.043
Zwettl	192	639

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Lehrlingsstatistik 2011.

Anm.: Amstetten inkl. Waidhofen a.d. Ybbs. Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind im jeweiligen Verwaltungsbezirk enthalten.

Lehrbetriebe gesamt = beinhaltet Firmen mit Lehrberechtigung, die gleichzeitig auch ausbilden (d.h. zumindest 1 Lehrling haben), Firmen mit aktiver Lehrberechtigung aber ohne Lehrlinge sind nicht mitgerechnet;
 Lehrlinge gesamt = Lehrlinge in betrieblichen Lehrverhältnissen UND überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen (JASG, ÜBA).

2.5. ARBEITSLOSE PERSONEN MIT VORMERKUNG BEIM ARBEITSMARKTSERVICE

Tabelle 66: Entwicklung des Standes der arbeitslosen Personen 1990 - 2011 im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
1990	165.795	5.640	13.741	26.671	22.965	7.032	27.161	11.837	3.588	47.160
1991	185.029	5.967	14.825	29.658	25.907	7.891	30.931	12.828	4.688	52.334
1992	193.098	5.895	15.529	30.861	26.625	8.238	32.930	12.940	5.616	54.464
1993	222.265	6.518	17.418	35.764	31.241	9.663	37.528	14.802	7.895	61.436
1994	214.941	6.244	16.741	34.768	29.086	8.926	36.312	14.952	7.784	60.128
1995	215.716	6.451	17.646	34.464	27.579	9.280	36.522	15.517	7.237	61.020
1996	230.507	7.201	19.461	36.933	29.884	10.256	37.601	16.304	7.990	64.877
1997	233.348	7.596	18.640	37.175	28.699	10.857	36.491	16.819	8.268	68.803
1998	237.794	7.720	18.251	37.786	27.870	10.937	37.035	16.904	7.963	73.328
1999	221.743	7.296	17.385	35.612	26.395	10.154	33.814	15.564	7.138	68.385
2000	194.313	6.840	15.486	31.888	22.385	9.067	29.486	13.546	5.960	59.655
2001	203.884	7.236	15.917	34.162	22.875	9.708	30.181	14.394	5.948	63.463
2002	232.418	7.824	17.246	38.424	26.583	11.164	33.735	15.243	7.305	74.894
2003	240.079	7.946	17.211	39.209	25.819	11.493	34.593	15.734	8.202	79.872
2004	243.880	7.978	16.926	40.508	26.181	11.810	33.166	16.368	8.918	82.025
2005	252.654	8.412	17.640	42.600	28.024	11.947	35.221	17.439	9.935	81.436
2006	239.174	7.997	17.257	40.285	25.702	10.719	33.168	16.701	9.257	78.088
2007	222.248	7.277	16.278	37.361	22.319	9.752	31.942	16.410	8.646	72.263
2008	212.253	7.213	16.254	35.173	21.654	9.758	30.896	16.397	8.421	66.487
2009	260.309	8.297	21.021	43.790	30.888	12.733	39.164	20.198	11.166	73.052
2010	250.782	7.810	20.239	43.115	29.591	11.480	34.883	19.154	10.331	74.179
2011	246.702	7.663	20.136	41.698	26.980	11.242	32.414	18.713	8.704	79.152

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Tabelle 67: Entwicklung des Standes der arbeitslosen Personen 1990 - 2011 nach jährlicher Veränderung und im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
	Veränderung zum Vorjahr absolut									
1990	16.618	540	449	3.939	3.567	404	1.877	864	677	4.303
1991	19.234	327	1.084	2.987	2.942	859	3.770	991	1.100	5.174
1992	8.069	-72	704	1.203	718	347	1.999	112	928	2.130
1993	29.167	623	1.889	4.903	4.616	1.425	4.598	1.862	2.279	6.972
1994	-7.324	-274	-677	-996	-2.155	-737	-1.216	150	-111	-1.308
1995	775	207	905	-304	-1.507	354	210	565	-547	892
1996	14.791	750	1.815	2.469	2.305	976	1.079	787	753	3.857
1997	2.841	395	-821	242	-1.185	601	-1.110	515	278	3.926
1998	4.446	124	-389	611	-829	80	544	85	-305	4.525
1999	-16.051	-424	-866	-2.174	-1.475	-783	-3.221	-1.340	-825	-4.943
2000	-27.430	-456	-1.899	-3.724	-4.010	-1.087	-4.328	-2.018	-1.178	-8.730
2001	9.571	396	431	2.274	490	641	695	848	-12	3.808
2002	28.534	588	1.329	4.262	3.708	1.456	3.554	849	1.357	11.431
2003	7.661	122	-35	785	-764	329	858	491	897	4.978
2004	3.801	32	-285	1.299	362	317	-1.427	634	716	2.153
2005	8.774	434	714	2.092	1.843	137	2.055	1.071	1.017	-589
2006	-13.480	-415	-383	-2.315	-2.322	-1.228	-2.053	-738	-678	-3.348
2007	-16.926	-720	-979	-2.924	-3.383	-967	-1.226	-291	-611	-5.825
2008	-9.995	-64	-24	-2.188	-665	6	-1.046	-13	-225	-5.776
2009	48.056	1.084	4.767	8.617	9.234	2.975	8.268	3.801	2.745	6.565
2010	-9.527	-487	-782	-675	-1.297	-1.253	-4.281	-1.044	-835	1.127
2011	-4.080	-147	-103	-1.417	-2.611	-238	-2.469	-441	-1.627	4.973

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Tabelle 68: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht

Region / Arbeitsmarktbezirk	Stand an vorgemerkten Arbeitslosen			
	Insgesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
Region	absolut			in %
Industrieviertel	16.251	9.231	7.019	43,2
Mostviertel	4.620	2.601	2.019	43,7
Waldviertel	3.732	2.105	1.626	43,6
Weinviertel	7.332	4.247	3.085	42,1
Zentralraum	9.763	5.436	4.327	44,3
Niederösterreich	41.698	23.621	18.077	43,4
Arbeitsmarktbezirk	absolut			in %
Amstetten	2.011	1.098	913	45,4
Baden	3.702	2.112	1.589	42,9
Berndorf	709	419	290	40,9
Bruck a.d. Leitha	1.146	646	500	43,6
Gänserndorf	2.617	1.493	1.124	42,9
Gmünd	1.332	727	606	45,5
Hollabrunn	1.214	699	515	42,4
Horn	699	390	309	44,2
Korneuburg	1.599	921	678	42,4
Krems	2.087	1.142	945	45,3
Lilienfeld	699	373	325	46,5
Melk	1.508	861	648	43,0
Mistelbach	1.902	1.134	768	40,4
Mödling	2.758	1.532	1.226	44,5
Neunkirchen	2.513	1.472	1.041	41,4
St. Pölten	4.397	2.468	1.929	43,9
Scheibbs	637	386	251	39,4
Schwechat	1.547	868	679	43,9
Tulln	2.581	1.453	1.128	43,7
Waidhofen a.d. Thaya	715	382	333	46,6
Waidhofen a.d. Ybbs	464	256	207	44,6
Wr. Neustadt	3.876	2.182	1.694	43,7
Zwettl	986	607	379	38,4

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 69: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach Arbeitsmarktbezirken, Geschlecht und Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber 2010 nach Geschlecht

Region / Arbeitsmarktbezirk	Vorgemerkte Arbeitslose					
	gesamt		Männer		Frauen	
	Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zum Vorjahr	
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	-152	-0,9	-256	-2,7	106	1,5
Mostviertel	-838	-15,4	-654	-20,1	-186	-8,4
Waldviertel	-182	-4,7	-149	-6,7	-34	-2,0
Weinviertel	97	1,3	-15	-0,4	111	3,8
Zentralraum	-342	-3,4	-335	-5,8	-7	-0,2
Niederösterreich	-1.417	-3,3	-1.409	-5,6	-8	0,0
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	-304	-13,1	-233	-17,5	-72	-7,3
Baden	22	0,6	-29	-1,4	52	3,4
Berndorf	-44	-5,8	-14	-3,2	-30	-9,4
Bruck a.d. Leitha	-11	-0,9	-18	-2,7	7	1,4
Gänserndorf	61	2,4	-19	-1,2	80	7,7
Gmünd	-69	-4,9	-51	-6,6	-18	-2,9
Hollabrunn	-27	-2,2	-22	-3,0	-6	-1,1
Horn	14	2,0	-7	-1,7	20	7,1
Korneuburg	56	3,6	37	4,2	19	2,9
Krems	-2	-0,1	-23	-2,0	21	2,2
Lilienfeld	-5	-0,7	-22	-5,6	17	5,6
Melk	-175	-10,4	-152	-15,0	-23	-3,4
Mistelbach	7	0,4	-11	-1,0	18	2,5
Mödling	92	3,5	34	2,3	58	5,0
Neunkirchen	-139	-5,2	-136	-8,5	-2	-0,2
St. Pölten	-171	-3,7	-196	-7,4	25	1,3
Scheibbs	-205	-24,4	-158	-29,1	-47	-15,8
Schwechat	0	0,0	-3	0,4	3	0,5
Tulln	-164	-6,0	-94	-6,1	-70	-5,9
Waidhofen a.d. Thaya	-108	-13,1	-49	-11,4	-59	-15,1
Waidhofen a.d. Ybbs	-154	-25,0	-111	-30,1	-44	-17,4
Wr. Neustadt	-72	-1,8	-90	-4,0	18	1,1
Zwettl	-19	-1,9	-42	-6,4	23	6,3

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 70: Arbeitslosenquoten 2010 und 2011 (nationale Berechnung) nach NÖ Regionen, Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht sowie im Bundesländervergleich

Region / Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Quote 2010	Quote 2011	Quote 2010	Quote 2011	Quote 2010	Quote 2011
Region	in %					
Industrieviertel	7,0	6,8	7,7	7,4	6,2	6,3
Mostviertel	5,3	4,4	5,7	4,5	4,8	4,3
Waldviertel	7,0	6,6	7,3	6,8	6,6	6,4
Weinviertel	5,5	5,5	6,1	6,0	4,9	4,9
Zentralraum	6,3	6,0	6,8	6,4	5,7	5,7
Niederösterreich	7,2	6,8	7,6	7,0	6,6	6,5
Arbeitsmarktbezirk	in %					
Amstetten	5,6	4,7	5,8	4,7	5,3	4,8
Baden	7,8	7,7	8,6	8,3	6,8	6,9
Berndorf	7,4	6,9	7,9	7,5	6,8	6,1
Bruck a.d. Leitha	5,7	5,5	6,1	5,8	5,2	5,2
Gänserndorf	6,1	6,2	6,7	6,6	5,5	5,7
Gmünd	9,2	8,6	9,2	8,5	9,2	8,7
Hollabrunn	6,1	5,9	6,5	6,3	5,6	5,4
Horn	5,4	5,5	5,7	5,6	5,0	5,2
Korneuburg	4,7	4,7	5,1	5,3	4,2	4,2
Krems	6,3	6,2	6,6	6,4	6,0	6,0
Lilienfeld	6,5	6,4	6,7	6,3	6,4	6,6
Melk	5,1	4,5	5,6	4,7	4,6	4,3
Mistelbach	5,2	5,1	5,8	5,7	4,5	4,5
Mödling	5,6	5,7	6,2	6,2	5,0	5,2
Neunkirchen	7,5	7,0	8,3	7,6	6,5	6,4
St. Pölten	7,2	6,9	7,9	7,3	6,5	6,4
Scheibbs	4,9	3,7	5,6	4,0	4,1	3,3
Schwechat	6,6	6,4	7,0	6,9	6,1	6,0
Tulln	5,2	4,8	5,6	5,2	4,8	4,4
Waidhofen a.d. Thaya	7,7	6,6	7,3	6,5	8,1	6,8
Waidhofen a.d. Ybbs	5,3	3,9	5,5	3,8	5,0	4,0
Wr. Neustadt	8,0	7,7	8,5	8,1	7,3	7,3
Zwettl	5,7	5,6	6,5	6,1	4,7	4,9
Bundesland	in %					
Österreich	6,9	6,7	7,5	7,1	6,2	6,3
Burgenland	7,9	7,5	8,7	7,9	7,0	7,0
Kärnten	9,0	8,9	9,8	9,3	8,1	8,5
Niederösterreich	7,2	6,8	7,6	7,0	6,6	6,5
Oberösterreich	4,7	4,2	5,0	4,3	4,4	4,2
Salzburg	4,6	4,5	4,9	4,7	4,3	4,3
Steiermark	6,9	6,4	7,6	6,6	6,2	6,1
Tirol	5,9	5,9	6,0	5,8	5,8	6,0
Vorarlberg	6,6	5,6	6,4	5,3	6,8	5,9
Wien	8,6	9,2	10,0	10,6	7,1	7,9

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online.

Anm.: Quote in % = Arbeitslosenquote in %. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 71: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach Arbeitsmarktbezirken, Altersgruppen und Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber 2010

Region / Arbeitsmarktbezirk	Arbeitslose 2011 in NÖ nach Altersgruppen									
	Alle Arbeitslosen		Arbeitslose 15-24 Jahre		Arbeitslose 25-49 Jahre		Arbeitslose 50 Jahre +		Anteil 15-24 Jahre	Anteil 50 + Jahre
	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ		
Region	absolut								in %	
Industrieviertel	16.251	-152	2.408	-46	9.695	-228	4.148	122	14,8	25,5
Mostviertel	4.620	-838	873	-170	2.726	-547	1.021	-121	18,9	22,1
Waldviertel	3.732	-182	598	-53	2.197	-163	937	34	16,0	25,1
Weinviertel	7.332	97	1.220	-6	4.254	-21	1.858	124	16,6	25,3
Zentralraum	9.764	-342	1.642	-70	5.879	-275	2.243	3	16,8	23,0
Niederösterreich	41.698	-1.417	6.739	-345	24.754	-1.234	10.205	162	16,2	24,5
Arbeitsmarktbezirk	absolut								in %	
Amstetten	2.011	-304	382	-62	1.199	-207	430	-35	19,0	21,4
Baden	3.702	22	527	-9	2.152	-27	1.023	58	14,2	27,6
Berndorf	709	-44	100	-10	393	-54	216	20	14,1	30,5
Bruck a.d. Leitha	1.146	-11	174	-11	683	-2	289	2	15,2	25,2
Gänserndorf	2.617	61	458	2	1.519	-1	640	60	17,5	24,5
Gmünd	1.332	-69	175	-18	785	-63	372	12	13,1	27,9
Hollabrunn	1.214	-27	191	-6	715	-20	308	-1	15,7	25,4
Horn	699	14	137	-6	406	9	156	11	19,6	22,3
Korneuburg	1.599	56	255	-12	942	14	402	54	15,9	25,1
Krems	2.087	-2	334	-8	1.240	4	513	2	16,0	24,6
Lilienfeld	699	-5	124	-8	412	2	163	1	17,7	23,3
Melk	1.508	-175	278	-44	879	-117	351	-14	18,4	23,3
Mistelbach	1.902	7	316	10	1.078	-14	508	11	16,6	26,7
Mödling	2.758	92	360	10	1.694	58	704	24	13,1	25,5
Neunkirchen	2.513	-139	405	-19	1.492	-124	616	4	16,1	24,5
St. Pölten	4.397	-171	739	-55	2.710	-131	948	15	16,8	21,6
Scheibbs	637	-205	122	-38	379	-129	136	-38	19,2	21,4
Schwechat	1.547	0	216	11	938	-21	393	10	14,0	25,4
Tulln	2.581	-164	445	1	1.517	-150	619	-15	17,2	24,0
Waidhofen a.d. Thaya	715	-108	104	-20	415	-94	196	6	14,5	27,4
Waidhofen a.d. Ybbs	464	-154	91	-26	269	-94	104	-34	19,6	22,4
Wr. Neustadt	3.876	-72	626	-18	2.343	-58	907	4	16,2	23,4
Zwettl	986	-19	182	-9	591	-15	213	5	18,5	21,6

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Anteil der 15-24-Jährigen und der 50-Jährigen und älter in % = Anteil an allen Arbeitslosen. VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr (Jahr 2010). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 72: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach Verweildauer in Tagen, Geschlecht, Regionen und Arbeitsmarktbezirken

Region / Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Arbeitslose nach Verweildauer in Tagen					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ
Region	Tage	in %	Tage	in %	Tage	in %
Industrieviertel	120	2,8	124	2,4	115	3,3
Mostviertel	88	-5,5	84	-8,3	94	-3,3
Waldviertel	107	-3,4	102	-3,2	116	-3,2
Weinviertel	106	1,3	106	-0,6	107	4,4
Zentralraum	109	0,8	108	0,4	111	1,7
Niederösterreich	109	0,8	109	0,1	109	1,7
Arbeitsmarktbezirk	Tage	in %	Tage	in %	Tage	in %
Amstetten	103	-6,2	100	-9,2	106	-2,2
Baden	123	2,7	123	-2,7	123	10,7
Berndorf	99	-10,3	104	-9,9	93	-10,3
Bruck a.d. Leitha	108	-2,0	109	-0,9	106	-3,4
Gänserndorf	108	4,1	107	1,4	109	8,0
Gmünd	129	-3,7	121	-4,0	141	-3,2
Hollabrunn	110	-3,6	110	-3,6	111	-3,6
Horn	103	1,4	100	-0,3	108	3,7
Korneuburg	96	-1,9	97	-5,9	95	3,6
Krems	108	0,5	108	0,1	108	0,9
Lilienfeld	107	10,2	102	8,4	114	12,5
Melk	80	-4,5	75	-7,6	88	-0,7
Mistelbach	109	5,2	108	4,4	111	6,5
Mödling	122	3,5	130	4,5	113	2,1
Neunkirchen	119	3,5	126	5,7	110	0,6
St. Pölten	115	0,8	114	1,3	115	0,1
Scheibbs	67	-6,3	62	-7,3	75	-6,6
Schwechat	122	6,1	130	10,0	113	1,6
Tulln	102	-0,6	101	-1,9	105	1,1
Waidhofen a.d. Thaya	98	-9,6	95	-8,9	102	-10,3
Waidhofen a.d. Ybbs	80	-11,9	79	-12,4	82	-11,5
Wr. Neustadt	123	3,7	125	3,9	120	3,5
Zwettl	87	1,4	84	0,5	93	2,2
Bundesland	Tage	in %	Tage	in %	Tage	in %
Österreich	93	-0,9	93	-2,4	93	1,1
Burgenland	95	-3,1	93	-3,1	99	-2,0
Kärnten	99	2,1	96	0,0	103	4,0
Niederösterreich	109	0,8	109	0,1	109	1,7
Oberösterreich	77	-7,2	74	-9,8	81	-3,6
Salzburg	69	-4,2	68	-6,8	70	0,0
Steiermark	91	-6,2	89	-9,2	92	-4,2
Tirol	71	-2,7	70	-5,4	71	-1,4
Vorarlberg	90	-19,6	91	-22,9	89	-16,8
Wien	104	6,1	106	3,9	102	8,5

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich! VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr.

Tabelle 73: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach Staatsbürgerschaft, Regionen und Arbeitsmarktbezirken

Region / Arbeitsmarkt- bezirk	Stand an vorgemerkten Arbeitslosen 2011				Veränderung 2010/11	
	Insgesamt	Österreicher- Innen	Nicht- Österreicher- Innen	Anteil Nicht- Österr.	Österreicher- Innen	Nicht- Österreicher- Innen
Region	absolut			in %	absolut	
Industrieviertel	16.251	13.449	2.802	17,2	-177	25
Mostviertel	4.620	4.127	493	10,7	-765	-74
Waldviertel	3.732	3.539	193	5,2	-177	-7
Weinviertel	7.332	6.294	1.038	14,2	56	40
Zentralraum	9.763	8.170	1.594	16,3	-365	24
Niederösterreich	41.698	35.579	6.119	14,7	-1.423	6
Arbeitsmarktbezirk	absolut			in %	absolut	
Amstetten	2.011	1.768	243	12,1	-255	-49
Baden	3.702	2.988	714	19,3	9	14
Berndorf	709	575	134	18,9	-28	-16
Bruck a.d. Leitha	1.146	929	217	18,9	-12	1
Gänserndorf	2.617	2.156	461	17,6	42	19
Gmünd	1.332	1.234	98	7,4	-64	-6
Hollabrunn	1.214	1.112	102	8,4	-27	-1
Horn	699	653	46	6,6	18	-4
Korneuburg	1.599	1.347	252	15,8	37	19
Krems	2.087	1.835	252	12,1	-19	17
Lilienfeld	699	591	108	15,5	-7	2
Melk	1.508	1.348	160	10,6	-171	-5
Mistelbach	1.902	1.679	223	11,7	4	3
Mödling	2.758	2.330	428	15,5	51	41
Neunkirchen	2.513	2.159	354	14,1	-140	1
St. Pölten	4.397	3.609	788	17,9	-176	6
Scheibbs	637	597	40	6,3	-198	-7
Schwechat	1.547	1.264	283	18,3	1	-2
Tulln	2.581	2.135	446	17,3	-163	-1
Waidhofen a.d. Thaya	715	695	20	2,8	-110	2
Waidhofen a.d. Ybbs	464	414	50	10,8	-141	-13
Wr. Neustadt	3.876	3.204	672	17,3	-58	-14
Zwettl	986	957	29	2,9	-21	1

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 74: Stand der beim AMS Niederösterreich vorgemerkten Arbeitslosen 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Geschlecht und Staatsbürgerschaft

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Insgesamt			Männer		Frauen	
	Alle Arbeitslosen	nach Staatsbürgerschaft					
		Österreich	Nicht-österr.	Österreich	Nicht-österr.	Österreich	Nicht-österr.
	absolut						
Niederösterreich gesamt	41.698	35.579	6.119	19.873	3.748	15.706	2.372
Keine abgeschlossene Ausbildung	1.539	843	696	456	391	387	305
Pflichtschule	16.356	12.655	3.701	6.630	2.308	6.024	1.394
Lehre und Meisterprüfung	15.209	14.238	971	9.404	710	4.834	261
darunter: nur Lehre	14.748	13.793	955	9.028	696	4.765	259
darunter: Lehre und Meisterprüfung	461	445	16	376	14	69	2
Berufsbildende mittlere Schule	3.045	2.877	168	964	65	1.913	103
darunter: Mittlere technische Schule	301	281	20	250	18	31	2
darunter: Mittlere kfm. Schule	1.403	1.331	72	397	26	934	46
darunter: Sonstige mittlere Schule	1.341	1.265	76	317	21	948	55
Allgemeinbildende höhere Schule	972	891	81	391	29	500	52
Berufsbildende höhere Schule	2.845	2.677	168	1.360	72	1.317	95
darunter: Höhere technische Schule	995	949	46	860	35	89	11
darunter: Höhere kfm. Schule	865	824	41	265	11	559	29
darunter: Höhere sonstige Schule	985	904	81	235	26	669	55
Akademische Ausbildung	1.508	1.337	171	642	87	695	84
darunter: Akademie	122	113	9	35	5	79	5
darunter: FH Bakkalaureat	33	31	2	17	1	14	1
darunter: Fachhochschule	248	225	23	117	14	108	9
darunter: Univ. Bakkalaureat	46	39	7	17	4	21	2
darunter: Universität	1.059	929	130	456	63	473	67
Keine Angabe	226	62	164	26	86	36	78

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Insgesamt			Männer		Frauen	
	Alle Arbeitslosen	nach Staatsbürgerschaft					
		Österreich	Nicht-österreich.	Österreich	Nicht-österreich.	Österreich	Nicht-österreich.
	in %						
Niederösterreich gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Keine abgeschlossene Ausbildung	3,7	2,4	11,4	2,3	10,4	2,5	12,9
Pflichtschule	39,2	35,6	60,5	33,4	61,6	38,4	58,8
Lehre und Meisterprüfung	36,5	40,0	15,9	47,3	18,9	30,8	11,0
darunter: nur Lehre	35,4	38,8	15,6	45,4	18,6	30,3	10,9
darunter: Lehre und Meisterprüfung	1,1	1,3	0,3	1,9	0,4	0,4	0,1
Berufsbildende mittlere Schule	7,3	8,1	2,7	4,9	1,7	12,2	4,3
darunter: Mittlere technische Schule	0,7	0,8	0,3	1,3	0,5	0,2	0,1
darunter: Mittlere kfm. Schule	3,4	3,7	1,2	2,0	0,7	5,9	1,9
darunter: Sonstige mittlere Schule	3,2	3,6	1,2	1,6	0,6	6,0	2,3
Allgemeinbildende höhere Schule	2,3	2,5	1,3	2,0	0,8	3,2	2,2
Berufsbildende höhere Schule	6,8	7,5	2,7	6,8	1,9	8,4	4,0
darunter: Höhere technische Schule	2,4	2,7	0,8	4,3	0,9	0,6	0,5
darunter: Höhere kfm. Schule	2,1	2,3	0,7	1,3	0,3	3,6	1,2
darunter: Höhere sonstige Schule	2,4	2,5	1,3	1,2	0,7	4,3	2,3
Akademische Ausbildung	3,6	3,8	2,8	3,2	2,3	4,4	3,5
darunter: Akademie	0,3	0,3	0,1	0,2	0,1	0,5	0,2
darunter: FH Bakkalaureat	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
darunter: Fachhochschule	0,6	0,6	0,4	0,6	0,4	0,7	0,4
darunter: Univ. Bakkalaureat	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
darunter: Universität	2,5	2,6	2,1	2,3	1,7	3,0	2,8
Keine Angabe	0,5	0,2	2,7	0,1	2,3	0,2	3,3

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 75: Arbeitslosigkeitsrisiko 2011 nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Arbeitslosigkeitsrisiko nach Bildungsobergruppen in % (Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschluss)					
	Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Akadem. Ausbildung, FH
Gesamt in %						
Österreich	17,9	5,8	3,1	3,5	3,6	2,4
Burgenland	17,6	8,3	3,9	3,0	3,6	2,0
Kärnten	26,0	8,2	4,1	4,4	4,6	3,1
Niederösterreich	18,5	6,4	3,1	2,9	3,7	2,0
Oberösterreich	10,6	3,4	2,1	2,0	2,2	1,4
Salzburg	11,3	4,2	2,4	2,4	2,6	1,8
Steiermark	18,4	5,3	3,0	3,7	3,8	2,5
Tirol	12,2	6,2	2,7	2,1	3,5	1,8
Vorarlberg	12,5	4,8	2,4	2,6	3,0	1,5
Wien	25,7	8,1	3,9	4,5	4,2	3,1
Männer in %						
Österreich	19,4	5,7	3,1	3,7	3,7	2,3
Burgenland	20,5	8,3	3,9	2,9	3,4	1,8
Kärnten	29,8	8,1	4,4	4,5	4,2	2,5
Niederösterreich	19,9	6,2	2,9	2,6	3,9	2,0
Oberösterreich	12,0	3,2	2,3	1,8	1,9	1,4
Salzburg	11,3	4,0	2,3	2,5	2,7	1,7
Steiermark	22,1	5,3	2,6	4,0	3,8	2,4
Tirol	11,5	5,8	2,5	2,1	3,2	1,6
Vorarlberg	11,7	4,2	1,9	2,9	3,1	1,4
Wien	27,6	8,6	4,9	5,0	5,0	3,1
Frauen in %						
Österreich	16,3	5,9	3,0	3,4	3,5	2,4
Burgenland	15,6	8,3	4,0	3,1	3,8	2,2
Kärnten	22,7	8,4	4,0	4,3	5,0	3,5
Niederösterreich	17,0	6,9	3,3	3,3	3,6	2,1
Oberösterreich	9,2	3,9	2,1	2,2	2,5	1,4
Salzburg	11,3	4,3	2,5	2,3	2,5	1,9
Steiermark	15,4	5,4	3,2	3,4	3,9	2,6
Tirol	13,0	6,9	2,9	2,2	3,8	2,0
Vorarlberg	13,6	6,0	2,6	2,4	2,8	1,7
Wien	23,4	7,1	3,4	4,0	3,5	3,0

Quelle: BMASK Informationssystem BALI.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS = Berufsbildende höhere Schule; FH = Fachhochschule.

Tabelle 76: Gemeldete offene Stellen und Stellenandrangziffer 2011 nach NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken sowie im Bundesländervergleich

Region / Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Gemeldete offene Stellen			Stellenandrangziffer		
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr		Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
Region	absolut	absolut	in %	Ziffer	in %-Punkten	in %
Industrieviertel	1.289	-107	-7,7	12,6	0,9	7,3
Mostviertel	982	325	49,5	4,7	-3,6	-43,4
Waldviertel	132	1	0,8	28,3	-1,6	-5,4
Weinviertel	589	-14	-2,3	12,4	0,4	3,7
Zentralraum	1.121	-2	-0,2	8,7	-0,3	-3,2
Niederösterreich	4.113	203	5,2	10,1	-0,9	-8,0
Arbeitsmarktbezirk	Absolut	absolut	in %	Ziffer	in %-Punkten	in %
Amstetten	495	203	69,5	4,1	-3,8	-48,6
Baden	259	-9	-3,4	14,3	0,6	4,3
Berndorf	49	-11	-18,3	14,5	1,9	14,8
Bruck a.d. Leitha	63	-6	-8,7	18,2	1,5	8,9
Gänserndorf	217	-23	-9,6	12,1	1,5	13,8
Gmünd	36	8	28,6	37,0	-12,9	-25,9
Hollabrunn	49	4	8,9	24,8	-2,9	-10,6
Horn	21	9	75,0	33,3	-21,5	-39,3
Korneuburg	158	-2	-1,3	10,1	0,4	4,3
Krems	258	-23	-8,2	8,1	0,7	9,3
Lilienfeld	74	-19	-20,4	9,4	1,8	24,3
Melk	185	34	22,5	8,2	-2,9	-26,6
Mistelbach	165	7	4,4	11,5	-0,5	-3,9
Mödling	325	-59	-15,4	8,5	1,6	23,0
Neunkirchen	147	-23	-13,5	17,1	1,5	9,6
St. Pölten	588	99	20,2	7,5	-1,8	-19,6
Scheibbs	199	41	25,9	3,2	-2,1	-39,6
Schwechat	129	-3	-2,3	12,0	0,3	2,5
Tulln	201	-59	-22,7	12,8	2,2	21,1
Waidhofen a.d. Thaya	26	-5	-16,1	27,5	0,6	2,2
Waidhofen a.d. Ybbs	103	47	83,9	4,5	-6,6	-59,4
Wr. Neustadt	317	4	1,3	12,2	-0,4	-3,0
Zwettl	49	-11	-18,3	20,1	3,2	19,1
Bundesland	absolut	absolut	in %	Ziffer	in %-Punkten	in %
Österreich	32.311	-1.302	4,2	7,6	-0,5	-5,6
Burgenland	584	-92	-13,6	13,1	1,5	13,1
Kärnten	2.000	235	13,3	10,1	-1,4	-12,5
Niederösterreich	4.113	203	5,2	10,1	-0,9	-8,0
Oberösterreich	7.942	1.029	14,9	3,4	-0,9	-21,0
Salzburg	3.006	284	10,4	3,7	-0,5	-11,0
Steiermark	4.548	265	6,2	7,1	-1,0	-12,0
Tirol	2.918	164	6,0	6,4	-0,6	-8,4
Vorarlberg	1.748	202	13,1	5,0	-1,7	-25,7
Wien	5.452	-987	-15,3	14,5	3,0	26,2

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Stellenandrangziffer = Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle. Ausnahme Wien: vorgemerkte Arbeitslose = wohnortbezogen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 77: Gemeldete offene Stellen in NÖ 2011 nach Berufsabteilungen und Berufsobergruppen

Berufsabteilung / Berufsobergruppe	Gemeldete offene Stellen in NÖ 2011								
	Gesamt			Zugang			Abgang		
	Bestand	VÄ zum VJ		Bestand	VÄ zum VJ		Bestand	VÄ zum VJ	
Berufsabteilung	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %
Niederösterreich	4.113	202	5,2	61.587	1.834	3,1	62.535	3.775	6,4
Land- und Forstwirtschaft	161	-2	-0,9	3.182	-829	-20,7	3.292	-628	-16,0
Industrie, Gewerbe	1.883	181	10,6	25.020	1.856	8,0	25.172	2.454	10,8
Handel, Verkehr	607	19	3,2	9.698	404	4,3	9.843	603	6,5
Dienstleistungen	730	9	1,3	12.676	-17	-0,1	12.908	355	2,8
Technische Berufe	218	33	17,8	2.386	224	10,4	2.378	267	12,6
Verwaltung, Büro	286	5	1,7	5.580	-33	-0,6	5.867	507	9,5
Gesundheit, Lehrberuf	229	-44	-16,0	3.045	234	8,3	3.075	224	7,9
Unbestimmt	0	0		0	-5	-100,0	0	-7	-100,0
Berufsobergruppe	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %
Niederösterreich	4.113	202	5,2	61.587	1.834	3,1	62.535	3.775	6,4
Land- und Forstwirtschaft	161	-2	-0,9	3.182	-829	-20,7	3.292	-628	-16,0
Steine – Erde	9	4	80,0	133	59	79,7	114	41	56,2
Bau	306	-84	-21,6	3.824	-734	-16,1	3.862	-721	-15,7
Metall-Elektrob.	931	214	29,9	9.271	1.307	16,4	9.236	1.597	20,9
Holz	167	30	22,3	1.639	245	17,6	1.646	246	17,6
Leder	0	0		3	3	0,0	1	1	0,0
Textil	2	0	-16,0	35	-10	-22,2	37	-7	-15,9
Bekleidung	10	1	7,5	171	28	19,6	180	48	36,4
Papier	3	0	11,8	46	-3	-6,1	48	-6	-11,1
Graphik	6	1	16,4	87	18	26,1	87	18	26,1
Chemie	22	-2	-8,5	362	-29	-7,4	374	-2	-0,5
Nahrung	50	7	17,5	699	-60	-7,9	684	-49	-6,7
Maschinen	81	0	0,5	1.175	-21	-1,8	1.207	31	2,6
Hilfsberufe	298	9	3,3	7.575	1.053	16,1	7.696	1.257	19,5
Handel	481	17	3,6	7.087	402	6,0	7.152	469	7,0
Verkehr	125	2	1,5	2.602	0	0,0	2.681	131	5,1
Boten, Diener	1	1	180,0	9	2	28,6	10	3	42,9
Fremdenverkehr	445	-4	-0,9	7.437	-397	-5,1	7.577	-137	-1,8
Hausgehilfen	22	8	58,8	217	-13	-5,7	223	-3	-1,3
Reinigung	148	11	7,7	3.410	278	8,9	3.525	466	15,2
Friseure	78	2	3,1	893	40	4,7	871	29	3,4
Sonstige Dienste	37	-8	-17,1	719	75	11,6	712	0	0,0
Techniker	218	33	17,8	2.386	224	10,4	2.378	267	12,6
Verwaltung	31	2	6,6	292	-321	-52,4	436	-51	-10,5
Wirtsch.B/Jurist	7	-1	-10,1	58	18	45,0	68	31	83,8
Büroberufe	248	4	1,5	5.230	270	5,4	5.363	527	10,9
Gesundheit	178	-48	-21,1	2.170	126	6,2	2.203	163	8,0
Lehr-/Kulturb.	51	4	8,9	875	108	14,1	872	61	7,5
Unbestimmt	0	0		0	-5	-100,0	0	-7	-100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 78: Durchschnittliche Leistungshöhe in EUR (Tagsatz und Monatsleistung) von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe getrennt (Stand Dezember 2011) des Arbeitsmarktservice nach Bundesländern, NÖ Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht

Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Durchschnittliches Arbeitslosengeld Tagsatz und Monatsleistung in EUR						Durchschnittliche Notstandshilfe Tagsatz und Monatsleistung in EUR					
	Insgesamt		Männer		Frauen		Insgesamt		Männer		Frauen	
	TS	ML	TS	ML	TS	ML	TS	ML	TS	ML	TS	ML
	in EUR											
Niederösterreich	28,4	880,4	30,3	939,3	24,7	765,7	22,2	688,2	23,8	737,8	19,8	613,8
Arbeitsmarktbezirk	in EUR											
Amstetten	29,1	902,1	31,2	967,2	24,3	753,3	22,1	685,1	24,2	750,2	19,3	598,3
Baden	28,8	892,8	30,4	942,4	26,3	815,3	23,0	713,0	24,4	756,4	20,8	644,8
Berndorf	28,7	889,7	30,4	942,4	26,0	806,0	22,8	706,8	24,6	762,6	19,8	613,8
Bruck a.d. Leitha	28,7	889,7	30,6	948,6	25,3	784,3	22,4	694,4	23,7	734,7	20,5	635,5
Gänserndorf	28,0	868,0	29,8	923,8	24,6	762,6	22,0	682,0	23,8	737,8	19,6	607,6
Gmünd	28,4	880,4	30,5	945,5	23,5	728,5	20,5	635,5	22,7	703,7	18,2	564,2
Hollabrunn	27,5	852,5	29,6	917,6	23,0	713,0	21,6	669,6	23,2	719,2	19,4	601,4
Horn	27,4	849,4	29,6	917,6	23,2	719,2	20,4	632,4	21,0	651,0	19,4	601,4
Korneuburg	28,3	877,3	29,9	926,9	25,9	802,9	23,4	725,4	24,9	771,9	21,0	651,0
Krems	27,0	837,0	29,3	908,3	23,3	722,3	21,4	663,4	23,1	716,1	18,8	582,8
Lilienfeld	28,3	877,3	30,8	954,8	23,9	740,9	22,2	688,2	24,1	747,1	19,8	613,8
Melk	29,0	899,0	31,3	970,3	23,1	716,1	22,0	682,0	24,3	753,3	19,1	592,1
Mistelbach	28,3	877,3	30,6	948,6	23,1	716,1	22,0	682,0	23,2	719,2	19,9	616,9
Mödling	29,5	914,5	30,7	951,7	27,8	861,8	23,9	740,9	25,3	784,3	21,9	678,9
Neunkirchen	27,8	861,8	29,7	920,7	24,2	750,2	21,8	675,8	23,2	719,2	19,5	604,5
St. Pölten	28,1	871,1	30,1	933,1	24,1	747,1	22,1	685,1	23,8	737,8	19,7	610,7
Scheibbs	30,5	945,5	32,4	1.004,4	23,6	731,6	22,4	694,4	24,3	753,3	20,2	626,2
Schwechat	28,0	868,0	29,4	911,4	26,0	806,0	22,5	697,5	24,1	747,1	20,3	629,3
Tulln	28,7	889,7	30,1	933,1	26,0	806,0	22,3	691,3	23,2	719,2	20,9	647,9
Waidhofen a.d. Thaya	27,6	855,6	29,5	914,5	23,1	716,1	20,8	644,8	22,4	694,4	19,1	592,1
Waidhofen a.d. Ybbs	28,5	883,5	31,0	961,0	23,0	713,0	21,7	672,7	22,7	703,7	20,8	644,8
Wr. Neustadt	27,8	861,8	29,8	923,8	24,5	759,5	22,0	682,0	24,0	744,0	19,1	592,1
Zwettl	28,9	895,9	30,9	957,9	22,8	706,8	21,3	660,3	23,6	731,6	17,5	542,5
Bundesland	in EUR											
Österreich	28,5	883,5	30,4	942,4	24,6	762,6	22,0	682,0	23,4	725,4	19,9	616,9
Burgenland	28,1	871,1	30,2	936,2	24,1	747,1	21,8	675,8	23,6	731,6	19,2	595,2
Kärnten	29,3	908,3	31,6	979,6	24,5	759,5	22,0	682,0	23,8	737,8	19,8	613,8
Niederösterreich	28,4	880,4	30,3	939,3	24,7	765,7	22,2	688,2	23,8	737,8	19,8	613,8
Oberösterreich	28,5	883,5	30,8	954,8	23,9	740,9	21,9	678,9	24,0	744,0	19,0	589,0
Salzburg	29,5	914,5	31,1	964,1	25,3	784,3	22,0	682,0	23,2	719,2	20,0	620,0
Steiermark	28,5	883,5	30,7	951,7	23,8	737,8	21,9	678,9	23,6	731,6	19,4	601,4
Tirol	29,5	914,5	31,4	973,4	24,4	756,4	22,1	685,1	23,8	737,8	19,8	613,8
Vorarlberg	28,8	892,8	31,4	973,4	25,2	781,2	23,1	716,1	25,0	775,0	20,6	638,6
Wien	27,7	858,7	28,7	889,7	25,7	796,7	21,8	675,8	22,8	706,8	20,3	629,3

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: TS = Tagsatz; ML = Monatsleistung. Die Monatsleistung in EUR ergibt sich aus dem durchschnittlichen Tagsatz multipliziert mit dem Faktor 31 (31 Kalendertage für den Monat Dezember, bei Jahresdurchschnittswerten Faktor 30 als arithmetisches Mittel). Durchschnittliche Notstandshilfe exkl. Sonderformen der Notstandshilfe (Notstandshilfe für Frauen ab 54. Lebensjahr, Notstandshilfe erhöhte Freigrenze ab 50. Lebensjahr bzw. 55. Lebensjahr). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 79: Durchschnittliche Leistungshöhe in EUR (Tagsatz und Monatsleistung) von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe zusammen (Stand Dezember 2011) des Arbeitsmarktservice NÖ nach ausgewählten persönlichen Merkmalen und Geschlecht

Persönliche Merkmale	Durchschnittliche Leistungshöhe in EUR (Tagsatz und Monatsleistung) von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe gesamt nach ausgewählten persönlichen Merkmalen								
	Insgesamt			Männer			Frauen		
	Tag-satz	VÄ zum VJ	Monats-leistung	Tag-satz	VÄ zum VJ	Monats-leistung	Tag-satz	VÄ zum VJ	Monats-leistung
	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR
Niederösterreich	26,2	0,3	812,2	28,2	0,3	874,2	22,7	1,3	703,7
Alter	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR
bis 24 Jahre	20,8	0,8	644,8	22,3	1,3	691,3	18,0	1,2	558,0
25 bis 44 Jahre	26,6	-0,1	824,6	28,7	-0,2	889,7	23,4	1,2	725,4
45 Jahre und älter	27,7	0,4	858,7	29,8	0,4	923,8	23,6	1,6	731,6
Wirtschaftssektor	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR
Primärsektor	22,8	-1,8	706,8	23,8	-4,5	737,8	21,4	3,1	663,4
Produktionssektor	29,4	0,2	911,4	30,3	0,4	939,3	24,3	1,4	753,3
Dienstleistungssektor	24,8	1,0	768,8	26,8	1,1	830,8	22,5	1,2	697,5
Sonstige/SchulabgängerInnen	23,0	1,1	713,0	28,2	0,3	874,2	22,7	1,3	703,7
Ausbildung	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR
Pflichtschulausbildung	24,0	0,4	744,0	26,2	0,5	812,2	20,5	1,2	635,5
Lehrausbildung	27,7	0,2	858,7	29,4	0,4	911,4	23,0	1,4	713,0
Mittlere Ausbildung	25,9	1,2	802,9	27,4	0,3	849,4	25,0	2,0	775,0
Höhere Ausbildung	28,9	-0,2	895,9	31,3	-0,4	970,3	26,6	0,2	824,6
Akademische Ausbildung	31,8	1,0	985,8	33,7	0,0	1.044,7	30,0	3,0	930,0
Ausbildung ungeklärt	25,0	-1,8	775,0	26,9	-1,6	833,9	20,9	-4,1	647,9
Nationalität	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR
ÖsterreicherInnen	26,2	0,3	812,2	28,2	0,3	874,2	22,8	1,5	706,8
Nicht-ÖsterreicherInnen	26,2	-0,2	812,2	28,0	0,4	868,0	21,5	0,0	666,5
Behinderung	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR	in EUR	in %	in EUR
Personen ohne Behinderung	26,6	0,2	824,6	28,7	0,3	889,7	22,9	1,2	709,9
Personen mit Behinderung	23,9	1,1	740,9	25,4	1,1	787,4	21,1	2,2	654,1

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Monatsleistung in EUR ergibt sich aus dem durchschnittlichen Tagsatz multipliziert mit dem Faktor 31 (31 Kalendertage für den Monat Dezember, bei Jahresdurchschnittswerten Faktor 30 als arithmetisches Mittel). VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 80: Arbeitslosigkeit (Labour Force-Konzept), Arbeitssuche und Stille Arbeitsmarktreserve in Niederösterreich 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Geschlecht

Kategorie	Gesamt		Männer		Frauen	
Arbeitslose nach Altersgruppen	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	29,4	100,0	16,7	100,0	12,7	100,0
15 – 24 Jahre	7,1	24,1	3,7	22,2	3,4	26,8
25 – 49 Jahre	18,4	62,4	10,5	62,9	7,8	61,4
50 Jahre +	4,0	13,6	2,5	15,0	1,5	11,8
Arbeitslosenquoten nach Altersgruppen	in %					
Insgesamt	3,6		3,8		3,4	
15 – 24 Jahre	7,2		6,7		7,7	
25 – 49 Jahre	3,6		3,9		3,2	
50 Jahre +	2,0		2,2		1,8	
Arbeitslose nach Dauer der Arbeitslosigkeit	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	29,4	100,0	16,7	100,0	12,7	100,0
Bis unter 6 Monate	16,1	54,6	8,5	51,2	7,6	59,8
6 – 12 Monate	6,4	21,7	3,8	22,9	2,5	19,7
12 – 23 Monate	3,9	13,2	2,4	14,5	1,4	11,0
24 Monate +	3,1	10,5	1,9	11,4	1,2	9,4
Arbeitslose nach gesuchter Tätigkeit	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	29,4	100,0	16,7	100,0	12,7	100,0
Unselbständige Vollzeitbeschäftigung	17,7	60,2	13,6	81,4	4,1	32,3
Unselbständige Voll- oder Teilzeitbeschäftigung	4,6	15,6	1,5	9,0	3,1	24,4
Unselbständige Teilzeitbeschäftigung	5,9	20,1	0,6	3,6	5,3	41,7
Selbständige Beschäftigung	1,2	4,1	1,0	6,0	0,2	1,6
Nicht-Erwerbstätige nach Arbeitssuche	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	443,5	100,0	187,9	100,0	255,7	100,0
Keine Arbeitssuche	408,8	92,2	169,0	89,9	239,9	93,8
Arbeitssuche	34,7	7,8	18,9	10,1	15,8	6,2
Nicht-Erwerbspersonen (15-64 Jahre) nach Arbeitswunsch	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Wunsch nach Tätigkeit	71,3	100,0	29,9	100,0	41,3	100,0
darunter: für Tätigkeit verfügbar (Stille Arbeitsmarktreserve)	22,3	31,3	9,5	31,8	12,7	30,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. Arbeitslose nach gesuchter Tätigkeit: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 81: Erwerbstätige Personen bis 74 Jahre (Labour Force-Konzept) 2008 nach erhaltener Unterstützung bei der Arbeitssuche nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige gesamt	Hilfe bei der Arbeitssuche erhalten durch ...				
		keine Hilfe bei der Arbeitssuche erhalten	gesamt	Verwandte, Freunde	AMS, Landesförder- einrichtung	andere Einrichtung (u.a. Einrichtung von und für MigrantInnen)
insgesamt						
	in 1.000	in %				
Österreich	4.108,1	75,7	24,3	19,1	3,7	1,4
Burgenland	137,7	75,2	24,8	19,8	3,7	(1,3)
Kärnten	263,4	78,1	21,9	16,0	4,2	1,7
Niederösterreich	798,0	77,6	22,4	18,0	3,5	1,0
Oberösterreich	720,0	75,2	24,8	19,9	3,6	1,4
Salzburg	271,3	76,8	23,2	16,7	5,2	1,2
Steiermark	587,5	75,5	24,5	18,0	4,6	1,8
Tirol	355,1	76,8	23,2	18,8	3,5	0,9
Vorarlberg	179,1	77,5	22,5	16,9	2,7	2,9
Wien	796,0	72,4	27,6	22,8	3,2	1,6
Männer						
	in 1.000	in %				
Österreich	2.221,6	75,3	24,7	19,8	3,4	1,5
Burgenland	76,4	75,9	24,1	19,5	3,2	(1,4)
Kärnten	143,9	77,9	22,1	16,5	3,4	2,1
Niederösterreich	436,4	76,1	23,9	19,1	3,6	(1,2)
Oberösterreich	394,1	74,3	25,7	21,4	3,0	(1,3)
Salzburg	145,2	76,6	23,4	16,9	4,8	1,8
Steiermark	314,9	75,5	24,5	18,5	4,2	1,8
Tirol	195,5	77,4	22,6	19,1	2,5	(1,0)
Vorarlberg	99,4	77,5	22,5	16,4	2,5	3,6
Wien	415,8	72,2	27,8	23,4	2,9	(1,5)
Frauen						
	in 1.000	in %				
Österreich	1.886,6	76,2	23,8	18,4	4,2	1,3
Burgenland	61,3	74,4	25,6	20,3	4,2	(1,1)
Kärnten	119,4	78,3	21,7	15,4	5,0	(1,3)
Niederösterreich	361,7	79,3	20,7	16,7	3,3	(0,7)
Oberösterreich	325,9	76,2	23,8	18,1	4,3	(1,4)
Salzburg	126,1	77,2	22,8	16,5	5,7	(0,6)
Steiermark	272,6	75,6	24,4	17,5	5,2	(1,7)
Tirol	159,5	76,0	24,0	18,5	4,7	(0,8)
Vorarlberg	79,7	77,5	22,5	17,5	3,0	2,0
Wien	380,3	72,7	27,3	22,1	3,5	(1,7)

Quelle: Statistik Austria: Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich – Modul der Arbeitskräfteerhebung 2008.

Anm.: Prozentwerte in Klammern sind sehr stark zufallsbehaftet und sollten statistisch nur unter Vorbehalt interpretiert werden. Rundungsdifferenzen sind möglich!

2.6. PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN

Tabelle 82: Personen in AMS-Schulungen und Arbeitslose 2011 gesamt (Jahresdurchschnittswerte) nach Bundesländern und Geschlecht

Bundesland	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		
	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	in %
Österreich	309.933	-14.038	-4,3	169.928	-11.819	-6,5	140.005	-2.220	-1,6	45,2
Burgenland	9.553	-301	-3,1	5.212	-323	-5,8	4.341	22	0,5	45,4
Kärnten	23.210	-457	-1,9	12.475	-824	-6,2	10.735	367	3,5	46,3
Niederösterreich	51.620	-3.168	-5,8	28.201	-2.350	-7,7	23.420	-818	-3,4	45,4
Oberösterreich	37.220	-4.153	-10,0	20.134	-3.131	-13,5	17.086	-1.023	-5,6	45,9
Salzburg	14.114	-408	-2,8	7.441	-422	-5,4	6.673	15	0,2	47,3
Steiermark	41.386	-3.821	-8,5	22.131	-3.027	-12,0	19.256	-794	-4,0	46,5
Tirol	21.045	-763	-3,5	10.900	-743	-6,4	10.145	-20	-0,2	48,2
Vorarlberg	11.019	-1.713	-13,5	5.473	-1.097	-16,7	5.546	-615	-10,0	50,3
Wien	100.766	743	0,7	57.962	97	0,2	42.804	647	1,5	42,5

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 83: Personen in AMS-Schulungen 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach Bundesländern und Geschlecht

Bundesland	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		
	absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		in %
Österreich	63.231	-9.958	-13,6	30.833	-5.808	-15,9	32.398	-4.151	-11,4	51,2
Burgenland	1.890	-154	-7,5	915	-105	-10,3	975	-49	-4,8	51,6
Kärnten	3.074	-355	-10,3	1.388	-264	-16,0	1.686	-90	-5,1	54,8
Niederösterreich	9.922	-1.751	-15,0	4.580	-941	-17,0	5.343	-810	-13,2	53,9
Oberösterreich	10.240	-1.542	-13,1	5.078	-962	-15,9	5.162	-581	-10,1	50,4
Salzburg	2.872	-170	-5,6	1.339	-176	-11,6	1.533	7	0,4	53,4
Steiermark	8.972	-1.352	-13,1	3.914	-886	-18,5	5.059	-466	-8,4	56,4
Tirol	2.332	-321	-12,1	1.112	-220	-16,5	1.220	-102	-7,7	52,3
Vorarlberg	2.315	-85	-3,5	1.013	-118	-10,5	1.302	34	2,7	56,2
Wien	21.614	-4.230	-16,4	11.496	-2.136	-15,7	10.118	-2.093	-17,1	46,8

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 84: Personen in AMS-Schulungen 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht

Region / Arbeitsmarktbezirk	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		
Region	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	
Industrieviertel	3.561	-421	-10,6	1.709	-237	-12,2	1.853	-183	-9,0	52,0
Mostviertel	1.359	-335	-19,8	584	-229	-28,2	773	-108	-12,3	56,9
Waldviertel	846	-237	-21,9	369	-95	-20,5	476	-143	-23,1	56,3
Weinviertel	1.899	-234	-11,0	884	-86	-8,9	1.015	-149	-12,8	53,4
Zentralraum	2.260	-523	-18,8	1.034	-296	-22,3	1.226	-228	-15,7	54,2
Niederösterreich	9.922	-1.751	-15,0	4.580	-941	-17,0	5.343	-810	-13,2	53,9
Arbeitsmarktbezirk	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	
Amstetten	595	-157	-20,9	268	-111	-29,3	327	-46	-12,3	55,0
Baden	797	-113	-12,4	400	-76	-16,1	397	-36	-8,4	49,8
Berndorf	204	-44	-17,9	100	-31	-23,7	104	-14	-11,5	51,0
Bruck a.d. Leitha	234	-37	-13,6	107	-24	-18,1	128	-13	-9,5	54,7
Gänserndorf	676	-51	-7,1	328	-20	-5,7	348	-32	-8,3	51,5
Gmünd	253	-98	-28,0	110	-44	-28,7	143	-54	-27,3	56,5
Hollabrunn	299	-42	-12,4	138	-8	-5,4	161	-34	-17,6	53,8
Horn	167	-35	-17,1	79	-12	-12,8	88	-23	-20,7	52,7
Korneuburg	432	-65	-13,0	200	-36	-15,2	232	-29	-11,1	53,7
Krems	490	-60	-10,9	217	-44	-16,9	273	-16	-5,6	55,7
Lilienfeld	152	-49	-24,5	63	-24	-27,4	89	-26	-22,3	58,6
Melk	444	-90	-16,9	180	-55	-23,3	264	-36	-11,9	59,5
Mistelbach	492	-76	-13,4	218	-22	-9,0	274	-54	-16,5	55,7
Mödling	509	-56	-9,9	228	-36	-13,7	281	-20	-6,5	55,2
Neunkirchen	599	-54	-8,3	275	-24	-8,0	324	-30	-8,6	54,1
St. Pölten	1.031	-284	-21,6	480	-166	-25,7	551	-118	-17,6	53,4
Scheibbs	198	-31	-13,7	85	-23	-21,0	112	-9	-7,2	56,6
Schwechat	346	-25	-6,7	156	-22	-12,4	190	-3	-1,3	54,9
Tulln	587	-130	-18,1	274	-62	-18,3	313	-68	-18,0	53,3
Waidhofen a.d. Thaya	191	-60	-24,1	79	-19	-19,0	111	-42	-27,3	58,1
Waidhofen a.d. Ybbs	122	-57	-31,9	51	-40	-44,0	70	-17	-19,4	57,4
Wr. Neustadt	872	-92	-9,5	443	-24	-5,2	429	-67	-13,6	49,2
Zwettl	235	-44	-15,9	101	-20	-16,6	134	-24	-15,3	57,0

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 85: Personen in AMS-Schulungen 2011 in NÖ (Jahresdurchschnittswerte) nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	Insgesamt	Männer	Frauen
	absolut		
bis 19 Jahre	2.476	1.309	1.167
20 - 24 Jahre	1.831	838	992
25 - 29 Jahre	1.125	471	653
30 - 34 Jahre	908	348	561
35 - 39 Jahre	908	327	581
40 - 44 Jahre	980	394	587
45 - 49 Jahre	842	376	467
50 - 54 Jahre	568	307	261
55 - 59 Jahre	255	182	73
60 Jahre und älter	29	28	2
Niederösterreich	9.922	4.580	5.343
	in %		
bis 19 Jahre	25,0	28,6	21,8
20 - 24 Jahre	18,5	18,3	18,6
25 - 29 Jahre	11,3	10,3	12,2
30 - 34 Jahre	9,2	7,6	10,5
35 - 39 Jahre	9,2	7,1	10,9
40 - 44 Jahre	9,9	8,6	11,0
45 - 49 Jahre	8,5	8,2	8,7
50 - 54 Jahre	5,7	6,7	4,9
55 - 59 Jahre	2,6	4,0	1,4
60 Jahre und älter	0,3	0,6	0,0
Niederösterreich	100,0	100,0	100,0

Quelle: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Tabelle 86: Personen in AMS-Schulungen 2011 in NÖ (Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	absolut			in %		
Keine abgeschlossene Pflichtschule	560	300	260	5,6	6,6	4,9
Pflichtschule	4.525	2.107	2.418	45,6	46,0	45,3
Lehre und Meisterprüfung	2.585	1.380	1.205	26,1	30,1	22,6
darunter: nur Lehre	2.492	1.304	1.188	25,1	28,5	22,2
darunter: Lehre und Meisterprüfung	93	76	17	0,9	1,7	0,3
Berufsbildende mittlere Schule	902	234	668	9,1	5,1	12,5
darunter: Mittlere technische Schule	74	64	10	0,7	1,4	0,2
darunter: Mittlere kfm. Schule	371	89	282	3,7	1,9	5,3
darunter: Sonstige mittlere Schule	457	81	376	4,6	1,8	7,0
Allgemeinbildende höhere Schule	248	78	170	2,5	1,7	3,2
Berufsbildende höhere Schule	738	309	429	7,4	6,7	8,0
darunter: Höhere technische Schule	249	209	40	2,5	4,6	0,7
darunter: Höhere kfm. Schule	222	55	167	2,2	1,2	3,1
darunter: Höhere sonstige Schule	267	45	222	2,7	1,0	4,2
Akademische Ausbildung	287	136	151	2,9	3,0	2,8
darunter: Akademie	27	5	22	0,3	0,1	0,4
darunter: FH Bakkalaureat	4	2	2	0,0	0,0	0,0
darunter: Fachhochschule	39	23	16	0,4	0,5	0,3
darunter: Bakkalaureatsstudium	6	3	3	0,1	0,1	0,1
darunter: Universität	211	103	108	2,1	2,2	2,0
Keine Angabe	78	35	43	0,8	0,8	0,8
Niederösterreich	9.922	4.580	5.343	100,0	100,0	100,0

Quelle: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

2.7. KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHER/INNEN

Tabelle 87: KinderbetreuungsgeldbezieherInnen in Österreich (Dezember 2011) nach beruflicher Stellung und Geschlecht

Berufsgruppe	KBG -Bezug (alle Varianten)	Männer	Frauen	Anteil Männer
	absolut			in %
Angestellte	62.466	1.609	60.857	2,6
ArbeiterInnen	20.562	1.685	18.877	8,2
Vertragsbedienstete	10.924	264	10.660	2,4
Selbständige	3.081	636	2.445	20,6
Bäuerinnen/Bauern	1.815	356	1.459	19,6
Hausfrauen/Hausmänner	21.431	345	21.086	1,6
StudentInnen	1.764	126	1.638	7,1
SchülerInnen	875	6	869	0,7
Beamtinnen/Beamte	1.637	136	1.501	8,3
ArbeitslosengeldbezieherInnen	12.525	642	11.883	5,1
NotstandshilfebezieherInnen	4.614	338	4.276	7,3
Insgesamt	141.694	6.143	135.551	4,3

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend: Kinderbetreuungsgeld-Statistik Dezember 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 88: KinderbetreuungsgeldbezieherInnen in Niederösterreich (Dezember 2011) nach Präferenz des KBG-Bezugs und Geschlecht

KBG-Variante	KinderbetreuungsgeldbezieherInnen								
	BezieherInnen in NÖ						BezieherInnen in Österreich		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	absolut			in %			in %		
Alle Varianten	25.220	997	24.223	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Variante 30 + 6	16.875	537	16.338	66,9	53,9	67,4	65,8	51,9	66,4
Variante 20 + 4	5.290	243	5.047	21,0	24,4	20,8	21,6	25,1	21,4
Variante 15 + 3	781	61	720	3,1	6,1	3,0	3,4	7,0	3,3
Variante 12 + 2	453	49	404	1,8	4,9	1,7	2,2	5,7	2,1
Variante einkomm. KBG	1.821	107	1.714	7,2	10,7	7,1	7,0	10,3	6,9

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend: Kinderbetreuungsgeld-Statistik Dezember 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kinderbetreuungsgeldvarianten: Variante 30 + 6 Monate = KBG max. bis zur Vollendung des 30. Lebensmonats des Kindes, bei Inanspruchnahme durch beide Elternteile Verlängerung des Bezugs bis zum max. 36. Lebensmonat (30 + 6). Gleiches Muster auch bei den kürzeren Varianten 20 + 4, 15 + 3 und 12 + 2. Variante einkommensabhängiges KBG (12 + 2 Monate): Unterschied zur einkommensunabhängigen Variante 12 + 2 liegt in der Bezugshöhe.

Tabelle 89: KinderbetreuungsgeldbezieherInnen in Österreich (Dezember 2011) nach Varianten des Bezugs, Bundesländern und Geschlecht

Bundesland	KBG – alle Varianten				KBG - Variante 30 + 6 Monate			
	gesamt	Männer	Frauen	Anteil Männer	gesamt	Männer	Frauen	Anteil Männer
	absolut			in %	absolut			in %
Österreich	141.694	6.143	135.551	4,3	93.233	3.188	90.045	3,4
Burgenland	3.874	119	3.755	3,1	2.608	65	2.543	2,5
Kärnten	8.310	224	8.086	2,7	5.377	100	5.277	1,9
Niederösterreich	25.220	997	24.223	4,0	16.875	537	16.338	3,2
Oberösterreich	26.225	841	25.384	3,2	19.550	499	19.051	2,6
Salzburg	9.787	302	9.485	3,1	6.919	152	6.767	2,2
Steiermark	18.902	736	18.166	3,9	12.610	385	12.225	3,1
Tirol	12.826	340	12.486	2,7	9.087	180	8.907	2,0
Vorarlberg	7.024	163	6.861	2,3	4.846	79	4.767	1,6
Wien	29.526	2.421	27.105	8,2	15.361	1.191	14.170	7,8
	absolut			in %	absolut			in %
Österreich	30.552	1.542	29.010	5,0	4.846	427	4.419	8,8
Burgenland	842	24	818	2,9	141	13	128	9,2
Kärnten	1.949	63	1.886	3,2	296	20	276	6,8
Niederösterreich	5.290	243	5.047	4,6	781	61	720	7,8
Oberösterreich	4.149	179	3.970	4,3	548	37	511	6,8
Salzburg	1.896	76	1.820	4,0	248	24	224	9,7
Steiermark	4.081	200	3.881	4,9	555	36	519	6,5
Tirol	2.391	77	2.314	3,2	330	19	311	5,8
Vorarlberg	1.420	29	1.391	2,0	179	11	168	6,1
Wien	8.534	651	7.883	7,6	1.768	206	1.562	11,7
	absolut			in %	absolut			in %
Österreich	3.131	351	2.780	11,2	9.932	635	9.297	6,4
Burgenland	61	6	55	9,8	222	11	211	5,0
Kärnten	147	14	133	9,5	541	27	514	5,0
Niederösterreich	453	49	404	10,8	1.821	107	1.714	5,9
Oberösterreich	366	33	333	9,0	1.612	93	1.519	5,8
Salzburg	179	17	162	9,5	545	33	512	6,1
Steiermark	352	32	320	9,1	1.304	83	1.221	6,4
Tirol	216	17	199	7,9	802	47	755	5,9
Vorarlberg	169	10	159	5,9	410	34	376	8,3
Wien	1.188	173	1.015	14,6	2.675	200	2.475	7,5

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend: Kinderbetreuungsgeld-Statistik Dezember 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 90: KinderbetreuungsgeldbezieherInnen in Niederösterreich Dezember 2010 bis Dezember 2011 nach Variante des KBG-Bezugs und Kalendermonat

Kalendermonat	Alle Varianten	Variante 30 + 6	Variante 20 + 4	Variante 15 + 3	Variante 12 + 2	Variante einkomm. KBG
absolut						
Dezember 2010	26.279	18.420	5.175	916	431	1.337
Jänner 2011	26.040	18.153	5.198	848	455	1.386
Februar 2011	26.137	18.086	5.284	832	468	1.467
März 2011	25.996	17.949	5.261	810	472	1.504
April 2011	25.757	17.762	5.216	766	467	1.546
Mai 2011	25.793	17.749	5.200	791	470	1.583
Juni 2011	25.333	17.508	5.000	758	466	1.601
Juli 2011	25.320	17.405	5.045	760	462	1.648
August 2011	25.255	17.238	5.099	770	465	1.683
September 2011	25.394	17.255	5.168	771	468	1.732
Oktober 2011	25.306	17.116	5.209	778	443	1.760
November 2011	25.279	17.017	5.267	770	450	1.775
Dezember 2011	25.220	16.875	5.290	781	453	1.821
Veränderung in %						
Dez. 2010 – Dez. 2011	-4,0	-8,4	2,2	-14,7	5,1	36,2
Kalendermonat	Alle Varianten	Variante 30 + 6	Variante 20 + 4	Variante 15 + 3	Variante 12 + 2	Variante einkomm. KBG
Veränderung im Vergleich zum Vormonat absolut						
Dezember 2010	-259	-176	-77	-36	23	7
Jänner 2011	-239	-267	23	-68	24	49
Februar 2011	97	-67	86	-16	13	81
März 2011	-141	-137	-23	-22	4	37
April 2011	-239	-187	-45	-44	-5	42
Mai 2011	36	-13	-16	25	3	37
Juni 2011	-460	-241	-200	-33	-4	18
Juli 2011	-13	-103	45	2	-4	47
August 2011	-65	-167	54	10	3	35
September 2011	139	17	69	1	3	49
Oktober 2011	-88	-139	41	7	-25	28
November 2011	-27	-99	58	-8	7	15
Dezember 2011	-59	-142	23	11	3	46

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend: Kinderbetreuungsgeld-Statistik Jänner - Dezember 2011; Eigene Berechnungen.

3. EINKOMMEN DER NÖ ARBEITNEHMER/INNEN

Zahlen und Fakten rund um das Thema Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen werden nachfolgend **auszugsweise** aus der Studie „**Einkommensanalyse 2010**“ der NÖ Arbeiterkammer (Abteilung Wirtschaftspolitik) abgedruckt. Zudem wird auf die fünf Regionenbroschüren der AKNÖ (Abteilungen Wirtschaftspolitik, Lehrausbildung, Bildung und Kulturpolitik sowie Gesundheitswesen und ArbeitnehmerInnenschutz) verwiesen, in denen wesentliche Wirtschaftskennzahlen (u.a. Beschäftigungs- und Einkommensdaten, Bildungssituation, Kennzahlen zur Gesundheitsversorgung) zusammengefasst sind.

Für die Einkommensanalyse 2010 wurden Einkommen von **544.010 ArbeiterInnen und Angestellten** mit Beschäftigungsort Niederösterreich bis zu einer Höchstbeitragsgrundlage von 4.110 Euro brutto pro Monat herangezogen und miteinander verglichen. Die Bereitstellung der Daten erfolgte durch den **Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger**. Nicht erfasst wurden Lehrlinge, geringfügig Beschäftigte und pragmatisierte Bedienstete, Einkommen von beim Bund und dem Land NÖ beschäftigten Vertragsbediensteten flossen jedoch in die Einkommensdaten ein.

Kurzfristige Beschäftigungsverhältnisse (Dauer der Beschäftigung kürzer als ein Jahr) fanden in der Studie Berücksichtigung und wurden zur besseren Vergleichbarkeit auf durchgehend ganzjährige Beschäftigungen umgerechnet. Die für das Einkommen geleistete Arbeitszeit des/der Arbeitnehmers/in wird vom Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger statistisch nicht erfasst, sodass genauere Aussagen über niedrige Medianeinkommen von Frauen als Folge vermehrter Teilzeitarbeit nicht getroffen werden konnten. Ähnlich verhielt es sich bei höheren Medianeinkommen der Männer bei verstärkter Überstundenleistung.

Die in diesem Kapitel exemplarisch dargestellten Tabellen beinhalten ausschließlich **monatliche Bruttomedianeinkommen**, d.h. 50% der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen verdienen weniger und ebenso viele mehr als den angegeben Wert (keine Berücksichtigung durchschnittlicher Einkommen – arithmetisches Mittel). Um eine angemessene Vergleichbarkeit der Einkommen gewähren zu können, wurden die vom Hauptverband gemeldeten Bruttojahreseinkommen inklusive der Sonderzahlungen durch 14 geteilt.

Tabelle 91: Die Einkommen der ArbeitnehmerInnen 2010 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Brutto-Medianeinkommen in EUR im Bundesländervergleich 2010					
	gesamt	im Vergleich zu NÖ = 100	Männer	im Vergleich zu NÖ = 100	Frauen	im Vergleich zu NÖ = 100
	in EUR	in %	in EUR	in %	in EUR	in %
Österreich	1.902	102,8	2.233	104,1	1.503	106,0
Burgenland	1.645	88,9	1.914	89,2	1.299	91,6
Kärnten	1.814	98,1	2.147	100,1	1.419	100,1
Niederösterreich	1.850	100,0	2.145	100,0	1.418	100,0
Oberösterreich	1.943	105,0	2.326	108,4	1.423	100,4
Salzburg	1.823	98,5	2.181	101,7	1.462	103,1
Steiermark	1.855	100,3	2.203	102,7	1.384	97,6
Tirol	1.790	96,8	2.138	99,7	1.430	100,8
Vorarlberg	1.979	107,0	2.416	112,6	1.491	105,1
Wien	1.983	107,2	2.220	103,5	1.734	122,3

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommensanalyse 2010. Die Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen.

Tabelle 92: Die Einkommen der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen 2009 und 2010 nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Geschlecht / Berufsgruppe	Brutto-Medianeinkommen in EUR		
	2009	2010	Veränderung zum Vorjahr
	in EUR		in %
Gesamt	1.833	1.850	0,9
Nur Männer	2.127	2.145	0,8
Nur Frauen	1.398	1.418	1,4
Männliche Angestellte	2.803	2.834	1,1
Weibliche Angestellte	1.603	1.618	0,9
Arbeiter	1.949	1.958	0,5
Arbeiterinnen	1.167	1.189	1,9

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommensanalyse 2010. Die Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen.

Tabelle 93: Die Brutto-Medianeinkommen der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen 2010 im Vergleich zum Vorjahr, gereiht nach NÖ Bezirken

Verwaltungsbezirk	2009	2010	im Vergleich zu NÖ (2010) NÖ = 100	im Vergleich zu Ö (2010) Ö = 100
	in EUR		in %	
Amstetten	1.968	1.995	107,8	104,9
St. Pölten (Stadt)	1.915	1.935	104,6	101,7
Wien-Umgebung	1.918	1.930	104,4	101,5
Waidhofen a.d. Ybbs	1.935	1.908	103,2	100,3
Mödling	1.872	1.889	102,1	99,3
Scheibbs	1.839	1.863	100,7	97,9
Lilienfeld	1.859	1.858	100,5	97,7
Baden	1.858	1.857	100,4	97,6
Korneuburg	1.853	1.856	100,3	97,6
St. Pölten (Land)	1.845	1.845	99,8	97,0
Gmünd	1.828	1.833	99,1	96,3
Neunkirchen	1.792	1.827	98,8	96,1
Krems a.d. Donau	1.780	1.794	97,0	94,3
Wr. Neustadt (Land)	1.790	1.793	96,9	94,3
Tulln	1.758	1.760	95,1	92,5
Waidhofen a.d. Thaya	1.718	1.729	93,5	90,9
Gänserndorf	1.689	1.716	92,8	90,2
Zwettl	1.708	1.711	92,5	90,0
Mistelbach	1.653	1.663	89,9	87,4
Melk	1.608	1.639	88,6	86,2
Horn	1.646	1.633	88,3	85,8
Wr. Neustadt (Stadt)	1.622	1.620	87,6	85,2
Bruck a.d. Leitha	1.632	1.599	86,5	84,1
Hollabrunn	1.505	1.518	82,1	79,8
Krems (Land)	1.461	1.500	81,1	78,9
Niederösterreich	1.833	1.850	100,0	97,3
Österreich	1.883	1.902	102,8	100,0

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommensanalyse 2010. Die Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen.

4. WOHNUNGSWESEN UND LEBENSSTANDARD IN NÖ

Das Kapitel zum Wohnungswesen und Lebensstandard beruht bis auf zwei Ausnahmen (Konsumerhebung, Privatkonkursdaten der ASB Schuldnerberatungen GmbH) auf Jahresdurchschnittswerte der **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** (Fragebogenteil „Fragen zur Wohnung“) der Statistik Austria, in der 2010 durchschnittlich 22.500 österreichische Haushalte pro Quartal (in Niederösterreich: 2.650 Haushalte) zur eigenen Wohnungssituation befragt wurden. Die Privathaushalte (d.h. zumindest eine hauptwohnsitzgemeldete Person) wurden aus dem Zentralen Melderegister für diese Erhebung ausgewählt. Der Wohnungsteil des Mikrozensus gibt Auskunft über den **Bestand an Hauptwohnsitzwohnungen** in (Nieder-)Österreich und soll deshalb zentrale Aussagen über den durchschnittlichen Wohnungsaufwand, die Wohnungsgröße und -ausstattung, die Wohnfläche, das Rechtsverhältnis und die Beheizungsart als auch die Bauperiode des Wohngebäudes, liefern. Zudem kann der Haushalts- und Familientypus (Einfamilien-, Einpersonenhaushalt usw.) erfasst werden. Detaillierte Bundesländerergebnisse erscheinen üblicherweise in der Standard-Publikation „Wohnen/Wohnungsstatistik“.

Da es sich bei der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung um eine **Stichprobenerhebung** handelt, sind den Zahlen auch Grenzen gesetzt. So können von den befragten Personen trotz gesetzlich verordneter Auskunftspflicht bewusste oder unbewusste Falschangaben getroffen werden oder es entstehen geringfügige statistische Unschärfen durch Ausfälle bei der Erhebung („Auskunftsverweigerung“). Je häufiger ein Merkmal in der Masse vertreten ist (z.B. berufliche Stellung Angestellte(r)), desto größer ist die Genauigkeit. Bei den Bundesländerergebnissen ist v.a. für das Burgenland und Vorarlberg ein größerer Unsicherheitsbereich gegeben, da aufgrund der geringeren Einwohnerzahl auch die Stichprobe kleiner ist. Anders verhält sich dies bei Wien oder Niederösterreich. Werte, die eine sogenannte statistische Fehlergrenze unterschreiten, werden in den Tabellen durch Klammersetzung gekennzeichnet. Zu beachten ist ferner die ausschließliche Berücksichtigung von **absoluten Zahlen in 1.000**. Die Ergebnisse wurden von der Statistik Austria auf Hundert gerundet und in 1.000 veröffentlicht. Deshalb können bei Summenbildungen geringfügige Differenzen (bis +/- 0,2) auftreten. Diese Besonderheiten gelten für alle Mikrozensus-Daten, die kapitelübergreifend im Handbuch aufgelistet sind.

Nutzfläche der Wohnung: beinhaltet Wohnräume, Küche, Vorräume, Badezimmer, Neben- und Abstellräume, jedoch nicht Stiegen, offene Balkone, Terrassen, Keller- und Dachbodenräume, ganzjährig an Gäste vermietete Räume und (nahezu) ausschließlich als Arbeitsstätte genutzte Räume (z.B. Arztordination, Kanzleiraum). **Wohnungsaufwand:** beinhaltet im engeren Sinn Hauptmiet-, Untermietzins, Nutzungsgebühr für eine Genossenschaftswohnung sowie Rückzahlungen/Annuitäten für eine Eigentumswohnung (jedoch nur bei Bezahlung an die Hausverwaltung). Zu den Betriebskosten zählen u.a. Kanal- und Wassergebühren, Zahlungen für Verwaltung und Hausbesorgung und Kosten für Müllabfuhr (auch bei Auslagerung an Privatfirma). Zudem werden allfällige Erhaltungs-, Garagen- oder Abstellplatzkosten und auch Heizungs- oder Warmwasserkosten (nur wenn sie in den monatlich zu zahlenden Wohnungskosten enthalten sind) dem Wohnungsaufwand zugerechnet.

Die **Konsumerhebung 2009/10** gibt Auskunft über Ausgaben, Ausstattung und Einkommen der privaten Haushalte in Österreich. Hierzu wurden 6.534 Haushalte aus dem Zentralen Melderegister gezogen (Nettostichprobe für Niederösterreich: 1.104) und persönlich bzw. bei Folgeinterviews telefonisch befragt. Anders als bei der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung lag keine Auskunftspflicht vor, die Beantwortung aller Fragen und das Führen eines Haushaltsbuches für zwei Wochen wurden mit 50 Euro honoriert. Konsumerhebungen werden seit 1999 in Fünf-Jahres-Abständen durchgeführt (davor alle zehn Jahre).

Die **ASB Schuldnerberatungen GmbH** fungiert als Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldnerberatungen in Österreich und veröffentlicht regelmäßig Zahlen und Daten (Abfragestichtag für Zahlen von 2011 in dieser Publikation war der 4.1.2012) zu eröffneten und erledigten **Privatkonkursen** (gesetzliche Bezeichnung: Schuldenregulierungsverfahren, SRV) in Österreich. Dieses Insolvenzverfahren für natürliche Personen kann sowohl von SchuldnerInnen als auch GläubigerInnen beantragt werden und hat das primäre Ziel, SchuldnerInnen die realistische Chance auf einen wirtschaftlichen Neubeginn zu ermöglichen. Um einen Privatkonkurs eröffnen zu können, bedarf es folgender Voraussetzungen: die SchuldnerInnen haben sowohl ein regelmäßiges Einkommen und tatsächliche Zahlungsunfähigkeit nachzuweisen als auch die Bereitschaft zur stetigen Rückzahlung einer Teilschuld und der Absichtserklärung, keine weiteren Schulden anzuhäufen.

4.1. HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN IN NÖ

Tabelle 94: Hauptwohnsitzwohnungen 2006 – 2010 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen nach Jahr					Veränderung 2006 - 2010
	2006	2007	2008	2009	2010	in %
	in 1.000					
Österreich	3.508,4	3.536,9	3.566,5	3.598,3	3.624,3	3,3
Burgenland	109,6	110,2	111,1	112,0	112,7	2,8
Kärnten	233,9	234,9	236,5	238,2	239,4	2,4
Niederösterreich	647,7	653,1	658,6	664,7	669,1	3,3
Oberösterreich	567,8	572,2	576,2	582,1	585,8	3,2
Salzburg	219,3	220,8	222,6	223,5	224,8	2,5
Steiermark	490,5	493,5	496,8	500,9	504,3	2,8
Tirol	279,2	281,9	284,7	288,2	290,6	4,1
Vorarlberg	144,7	146,8	148,6	150,3	151,9	5,0
Wien	815,7	823,5	831,3	838,4	845,7	3,7

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 und Wohnungsstatistik 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 95: Hauptwohnsitzwohnungen in NÖ 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Haushalts- und Familientyp, durchschnittlicher Nutzfläche pro Person in m² und Ausstattungskategorie der Wohnung

Haushalts-, Familientyp	Hauptwohnsitzwohnungen in NÖ		Ausstattungskategorie				
	in 1.000	in %	gesamt	A	B	C	D
			Durchschnittliche Nutzfläche pro Person in m ²				
Niederösterreich gesamt	669,1	100,0	47,8	48,4	41,4	(52,7)	(32,0)
Familienhaushalte	448,7	67,1	41,5	42,2	33,0	(31,9)	(17,4)
Einfamilienhaushalte gesamt	436,0	65,2	41,9	42,6	33,7	(31,9)	(17,4)
Ehepaar ohne Kind(-er)	173,8	26,0	55,5	56,9	(42,9)	(26,8)	(19,0)
Ehepaar mit Kind(-ern)	217,7	32,5	35,4	36,0	(27,6)	(16,3)	(17,0)
Vater mit Kind(-ern)	(7,7)	(1,2)	(50,6)	(50,6)	(57,0)	-	(29,0)
Mutter mit Kinder(-ern)	36,9	5,5	46,3	47,8	(35,4)	(50,0)	(15,7)
Zwei- oder Mehrfamilienhaushalte	(12,7)	(1,9)	(33,0)	(33,9)	(14,9)	-	-
Nichtfamilienhaushalte	220,4	32,9	85,6	87,7	74,8	(69,2)	(49,1)
darunter: Einpersonenhaushalte gesamt	214,1	32,0	87,6	89,9	76,3	(69,2)	(49,1)

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 und Wohnungsstatistik 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Ausstattungskategorien: A = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Zentralheizung; B = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Einzelofenheizung; C = Wohnung mit WC und Wasserentnahme, keine Badegelegenheit; D = Substandardwohnung ohne WC in der Wohnung. Werte mit Klammern sind sehr stark zufallsbehaftet.

Tabelle 96: Hauptwohnsitzwohnungen und Personen in Hauptwohnsitzwohnungen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Ausstattungskategorie im Bundesländervergleich

Hauptwohnsitzwohnungen nach Ausstattungskategorie und Bundesland					
Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen gesamt	Ausstattungskategorie			
		A	B	C	D
	in 1.000	in %			
Österreich	3.624,3	91,4	6,6	0,4	1,6
Burgenland	112,7	90,5	9,1	0,2	0,3
Kärnten	239,4	89,6	9,7	0,4	0,3
Niederösterreich	669,1	90,7	8,2	0,4	0,7
Oberösterreich	585,8	94,8	4,6	0,2	0,5
Salzburg	224,8	91,8	7,7	0,1	0,4
Steiermark	504,3	92,7	5,8	0,4	1,2
Tirol	290,6	86,7	12,3	0,5	0,5
Vorarlberg	151,9	91,3	8,1	0,3	0,3
Wien	845,7	91,2	3,4	0,5	4,9
Personen in Privatwohnungen nach Ausstattungskategorie und Bundesland					
Bundesland	Personen in Privatwohnungen gesamt	Ausstattungskategorie			
		A	B	C	D
	in 1.000	in %			
Österreich	8.283,2	92,7	6,0	0,2	1,2
Burgenland	282,0	91,7	8,1	0,1	0,1
Kärnten	554,1	91,0	8,6	0,2	0,2
Niederösterreich	1.591,8	91,8	7,4	0,2	0,5
Oberösterreich	1.391,1	95,6	4,1	0,1	0,3
Salzburg	522,6	92,6	7,1	0,0	0,3
Steiermark	1.196,4	94,5	4,6	0,2	0,7
Tirol	699,5	87,8	11,7	0,3	0,2
Vorarlberg	365,9	91,5	8,1	0,2	0,1
Wien	1.679,8	92,7	2,6	0,4	4,3

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 und Wohnungsstatistik 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Ausstattungskategorien: A = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Zentralheizung; B = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Einzelofenheizung; C = Wohnung mit WC und Wasserentnahme, keine Badegelegenheit; D = Substandardwohnung ohne WC in der Wohnung.

Tabelle 97: Hauptwohnsitzwohnungen und Personen in Hauptwohnsitzwohnungen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen gesamt	Rechtsverhältnis der Haushalte an der Wohnung					
		Haus- eigentum	Haus- eigentum (Verwandte Person)	Wohnungs- eigentum	Haupt- miete	Unter- miete	Sonstige Rechts- verhältnisse
	in 1.000	in %					
Österreich	3.624,3	39,3	5,3	11,1	39,9	1,1	3,3
Burgenland	112,7	73,0	7,3	1,8	15,2	0,5	2,1
Kärnten	239,4	50,8	6,8	6,1	32,7	1,0	2,6
Niederösterreich	669,1	58,7	6,5	7,7	23,2	0,7	3,2
Oberösterreich	585,8	44,3	7,9	8,0	33,8	1,1	4,8
Salzburg	224,8	38,2	7,6	16,4	31,9	1,0	4,8
Steiermark	504,3	47,3	5,5	12,5	30,3	1,1	3,4
Tirol	290,6	40,1	7,4	18,0	30,2	0,7	3,6
Vorarlberg	151,9	48,2	3,9	14,0	29,4	0,8	3,7
Wien	845,7	6,5	0,5	13,4	75,8	1,7	2,1
Bundesland	Personen in Hauptwohnsitz- wohnungen gesamt	Rechtsverhältnis der Haushalte an der Wohnung					
		Haus- eigentum	Haus- eigentum (Verwandte Person)	Wohnungs- eigentum	Haupt- miete	Unter- miete	Sonstige Rechts- verhältnisse
	in 1.000	in %					
Österreich	8.283,2	48,0	4,2	9,7	34,6	0,8	2,6
Burgenland	282,0	79,3	4,8	1,2	12,6	0,5	1,6
Kärnten	554,1	60,8	5,1	4,7	26,5	0,8	2,0
Niederösterreich	1.591,8	66,2	4,5	6,4	19,7	0,7	2,6
Oberösterreich	1.391,1	54,3	6,3	6,6	28,3	0,7	3,7
Salzburg	522,6	46,8	5,9	13,8	28,9	0,9	3,7
Steiermark	1.196,4	57,9	4,7	10,4	24,0	0,7	2,3
Tirol	699,5	48,1	5,6	16,8	25,8	0,5	3,2
Vorarlberg	365,9	54,7	2,7	12,2	27,1	0,5	2,8
Wien	1.679,8	7,9	0,5	13,2	75,2	1,4	1,8

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 und Wohnungsstatistik 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Hauseigentum (Verwandte Person) = ein/e Verwandte/r der im Haushalt lebende/n Person/en ist der/die Hauseigentümer/in.

Tabelle 98: Wohnungen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Art der Heizung im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohn- sitzwohnungen gesamt	Zentral- und gleichwertige Heizung					Zentral- und gleichwertige Heizung zusammen	Einzelofen (nicht Strom oder Gas)
		Fern- wärme	Hauszentral- heizung	Etagen- heizung	Gaskon- vektor	Elektro- heizung (fest verbunden)		
	in 1.000	in %						
Österreich	3.624,3	20,9	48,9	13,4	4,7	4,6	92,6	7,4
Burgenland	112,7	3,8	72,5	2,0	3,9	8,4	90,6	9,4
Kärnten	239,4	19,6	55,2	4,0	3,0	8,2	90,0	10,0
NÖ	669,1	10,6	58,4	12,7	4,9	4,5	91,0	9,0
OÖ	585,8	23,1	61,2	6,0	2,8	2,1	95,3	4,7
Salzburg	224,8	20,8	53,0	4,5	4,9	8,9	92,1	7,9
Steiermark	504,3	24,0	57,4	4,9	1,6	5,5	93,5	6,5
Tirol	290,6	6,5	68,5	6,5	2,0	3,6	87,1	12,9
Vorarlberg	151,9	2,6	79,0	6,0	1,3	2,9	91,8	8,2
Wien	845,7	36,7	9,5	34,6	10,0	4,0	94,7	5,3

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 und Wohnungsstatistik 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 99: Wohnungen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Bauperiode des Wohngebäudes im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohn- sitzwohnungen gesamt	Bauperiode							
		Vor 1919	1919 bis 1944	1945 bis 1960	1961 bis 1970	1971 bis 1980	1981 bis 1990	1991 bis 2000	2001 und später
	in 1.000	in %							
Österreich	3.624,3	14,6	8,5	12,6	15,4	15,3	10,8	13,8	9,0
Burgenland	112,7	5,3	6,6	14,2	15,4	18,9	12,9	13,6	13,1
Kärnten	239,4	10,4	6,3	15,2	16,7	16,2	11,9	13,8	9,5
NÖ	669,1	13,5	8,2	10,3	13,9	15,5	12,5	16,5	9,6
OÖ	585,8	11,9	7,8	14,0	15,1	16,7	10,9	15,1	8,5
Salzburg	224,8	6,5	6,0	14,6	18,1	17,6	12,7	15,8	8,8
Steiermark	504,3	11,8	7,8	12,9	16,6	18,2	10,8	12,8	9,0
Tirol	290,6	10,0	6,1	11,6	15,4	16,0	12,0	17,3	11,7
Vorarlberg	151,9	10,5	4,8	11,1	12,9	15,9	12,3	18,5	14,2
Wien	845,7	26,0	12,6	12,3	15,3	10,9	7,6	9,0	6,2

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 und Wohnungsstatistik 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 100: Wohnungen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach durchschnittlicher Nutzfläche in m² und Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen gesamt	Rechtsverhältnis der Haushalte an der Wohnung					
		Haus- eigentum	Haus- eigentum (Verwandte Person)	Wohnungs- eigentum	Haupt- miete	Unter- miete	Sonstige Rechts- verhältnisse
		Durchschnittliche Nutzfläche in m ²					
Österreich	99,1	136,4	96,6	83,6	69,0	62,8	85,2
Burgenland	124,0	137,2	99,5	72,5	82,6	75,5	105,4
Kärnten	106,4	134,5	96,8	84,6	71,8	66,3	85,5
Niederösterreich	113,6	137,4	100,9	82,8	71,5	71,9	92,5
Oberösterreich	106,1	141,9	100,1	83,8	68,7	62,7	96,3
Salzburg	94,8	131,6	89,3	77,1	65,6	59,8	72,5
Steiermark	104,6	138,2	99,3	80,2	67,4	71,6	78,1
Tirol	99,5	130,7	87,7	87,9	70,7	67,5	83,4
Vorarlberg	101,2	127,4	85,5	84,5	71,2	56,2	88,2
Wien	74,5	129,9	80,5	85,8	68,3	55,6	70,4

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 und Wohnungsstatistik 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Hauseigentum (Verwandte Person) = ein/e Verwandte/r der im Haushalt lebende/n Person/en ist der/die Hauseigentümer/in.

Tabelle 101: Wohnungen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Zahl der durchschnittlich vorhandenen Wohnräume im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitz- wohnungen gesamt	Zahl der Wohnräume					
		1	2	3	4	5	6 +
		in 1.000					
Österreich	3.624,3	2,7	10,9	23,5	26,7	18,0	18,2
Burgenland	112,7	0,6	4,5	14,3	27,0	27,1	26,5
Kärnten	239,4	1,8	8,7	21,1	28,6	18,0	21,8
Niederösterreich	669,1	0,9	4,9	19,9	27,2	23,5	23,6
Oberösterreich	585,8	1,7	8,8	20,3	26,8	19,3	23,1
Salzburg	224,8	4,7	13,0	21,9	24,8	18,0	17,5
Steiermark	504,3	1,5	8,8	21,1	25,9	18,9	23,8
Tirol	290,6	4,2	10,2	20,6	28,4	19,9	16,6
Vorarlberg	151,9	1,8	9,2	21,5	22,4	20,1	24,9
Wien	845,7	5,4	19,8	33,5	26,8	9,8	4,7

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 und Wohnungsstatistik 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 102: Hauptwohnsitzwohnungen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) mit Überbelag („beengte Wohnverhältnisse“) im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen			
	Gesamt	Kein Überbelag	Überbelag	
	in 1.000			in %
Österreich	3.624,3	3.477,9	146,4	4,0
Burgenland	112,7	111,5	1,2	1,1
Kärnten	239,4	235,1	4,3	1,8
Niederösterreich	669,1	652,5	16,7	2,5
Oberösterreich	585,8	568,1	17,7	3,0
Salzburg	224,8	215,2	9,6	4,3
Steiermark	504,3	491,2	13,1	2,6
Tirol	290,6	281,1	9,4	3,3
Vorarlberg	151,9	147,3	4,6	3,1
Wien	845,7	775,9	69,7	8,2

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 und Wohnungsstatistik 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Überbelegte Wohnung = Kombination der Personenzahl im Haushalt mit der Wohnungsgröße. Bei einer Nutzfläche ab 110 m² ist automatisch kein Überbelag gegeben.

4.2. HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN UND SOZIALE/BERUFLICHE STELLUNG DER BEWOHNER/INNEN

Tabelle 103: Hauptwohnsitzwohnungen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach beruflicher Stellung der Haushaltsreferenzperson im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen – Berufliche Stellung der Haushaltsreferenzperson								
	gesamt	Berufs- tätig gesamt	Fach- arbeiter/in	Sonst. Arbeiter/in, Lehrling	Angestellte/r, Beamter, Beamtin	Selb- ständige, Mit- helfende	Nicht beruf- stätig gesamt	In Pension	Sonstige Stellung
	in 1.000								
Österreich	3.624,3	2.246,9	236,8	337,1	1.325,3	347,9	1.377,4	1.128,2	249,2
Burgenland	112,7	67,8	9,1	9,6	37,6	11,4	44,9	39,3	5,6
Kärnten	239,4	140,6	18,2	19,5	79,5	23,5	98,8	82,3	16,4
NÖ	669,1	414,0	43,2	46,7	255,7	68,3	255,2	222,9	32,3
OÖ	585,8	372,8	51,9	69,1	194,5	57,3	213,0	179,3	33,8
Salzburg	224,8	146,4	14,9	20,1	87,0	24,4	78,4	68,0	10,3
Steiermark	504,3	305,3	39,8	52,2	165,3	47,9	199,0	163,1	35,9
Tirol	290,6	190,8	22,4	34,1	101,9	32,4	99,8	82,1	17,6
Vorarlberg	151,9	99,5	7,8	14,9	61,4	15,4	52,4	44,0	8,4
Wien	845,7	509,7	29,5	70,7	342,3	67,3	335,9	247,1	88,8
	in %								
Österreich	100,0	62,0	6,5	9,3	36,6	9,6	38,0	31,1	6,9
Burgenland	100,0	60,2	8,1	8,5	33,4	10,1	39,8	34,9	5,0
Kärnten	100,0	58,7	7,6	8,1	33,2	9,8	41,3	34,4	6,9
NÖ	100,0	61,9	6,5	7,0	38,2	10,2	38,1	33,3	4,8
OÖ	100,0	63,6	8,9	11,8	33,2	9,8	36,4	30,6	5,8
Salzburg	100,0	65,1	6,6	8,9	38,7	10,9	34,9	30,2	4,6
Steiermark	100,0	60,5	7,9	10,4	32,8	9,5	39,5	32,3	7,1
Tirol	100,0	65,7	7,7	11,7	35,1	11,1	34,3	28,3	6,1
Vorarlberg	100,0	65,5	5,1	9,8	40,4	10,1	34,5	29,0	5,5
Wien	100,0	60,3	3,5	8,4	40,5	8,0	39,7	29,2	10,5

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 und Wohnungsstatistik 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Angestellte/r, Beamter, Beamtin inkl. Vertragsbedienstete; Selbständige, Mithelfende inkl. Mithelfende in der Land- und Forstwirtschaft. Rundungsdifferenzen bei Werten in 1.000 sind möglich!

Tabelle 104: Hauptwohnsitzwohnungen 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach durchschnittlicher Nutzfläche pro Person in m² und beruflicher Stellung im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen nach durchschnittlicher Nutzfläche pro Person in m ²					
	Wohnungen gesamt	Fach- arbeiter/in	Sonst. Arbeiter/in, Lehrling	Angestellte/r, Beamter, Beamtin	Selbständige (nicht Land-, Forstwirtschaft)	In Pension
	in m ²					
Österreich	43,3	35,5	30,0	41,9	46,3	55,5
Burgenland	49,5	39,5	38,3	47,5	47,9	61,0
Kärnten	46,0	38,6	33,6	44,3	45,3	56,9
Niederösterreich	47,8	38,0	33,2	44,6	51,5	62,5
Oberösterreich	44,7	36,5	32,0	44,7	48,7	56,4
Salzburg	40,8	33,0	26,9	38,8	44,4	52,9
Steiermark	44,1	37,7	32,6	42,7	46,5	55,6
Tirol	41,3	36,3	31,5	39,9	44,5	52,7
Vorarlberg	42,0	32,3	28,3	38,9	45,6	57,7
Wien	37,5	24,9	21,7	37,7	42,3	47,7

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 und Wohnungsstatistik 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Angestellte/r, Beamter, Beamtin inkl. Vertragsbedienstete.

4.3. LEBENSSTANDARD UND WOHNUNGSAUFWAND IN NÖ

Tabelle 105: Entgeltlich benützte Wohnungen 2008 – 2011 nach durchschnittlichem Wohnungsaufwand pro Wohnung bzw. pro m² in EUR sowie mit und ohne Garagen-, Abstellplatzkosten im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vor- arlberg	Wien
Entgeltlich bewohnte Hauptwohnsitzwohnungen in 1.000										
2008	1.823,1	18,3	93,2	201,3	241,0	109,5	210,0	131,0	64,5	754,3
2009	1.880,8	20,5	93,7	213,4	250,7	113,9	218,8	137,0	66,2	766,7
2010	1.915,9	20,4	96,1	215,5	255,9	114,9	225,6	145,1	68,3	774,2
2011	1.926,2	22,3	98,3	221,8	247,2	117,8	225,4	144,4	70,1	778,9
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro Wohnung in EUR										
2008	377	340	347	348	375	422	364	407	444	377
2009	387	358	350	359	390	421	375	406	446	390
2010	399	355	356	375	399	426	378	412	443	408
2011	410	373	377	394	407	436	376	420	442	422
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	373	337	345	344	369	417	360	401	439	373
2009	383	354	347	353	384	417	371	401	440	386
2010	394	350	353	370	392	421	374	407	436	404
2011	405	369	374	388	401	431	372	414	436	418
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro m² in EUR										
2008	5,30	4,11	4,74	4,84	5,29	6,12	5,14	5,33	5,88	5,41
2009	5,42	4,36	4,71	4,90	5,49	6,06	5,29	5,25	5,88	5,60
2010	5,53	4,34	4,83	5,04	5,56	6,13	5,31	5,34	5,87	5,79
2011	5,69	4,48	5,00	5,25	5,62	6,34	5,36	5,50	5,88	6,01
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	5,24	4,07	4,70	4,78	5,20	6,05	5,09	5,25	5,81	5,36
2009	5,35	4,31	4,67	4,82	5,39	6,01	5,23	5,19	5,80	5,54
2010	5,47	4,29	4,79	4,97	5,47	6,06	5,26	5,27	5,79	5,73
2011	5,63	4,43	4,96	5,18	5,54	6,27	5,30	5,41	5,81	5,95

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebungen 2010 und 2011 (vorläufige Ergebnisse); Wohnungsstatistik 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 106: Hauptmietwohnungen 2008 - 2011 nach durchschnittlichem Wohnungsaufwand pro Wohnung bzw. pro m² in EUR sowie mit und ohne Garagen-, Abstellplatzkosten im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vor- arlberg	Wien
Hauptmietwohnungen in 1.000										
2008	1.389,8	14,9	76,2	150,4	184,2	69,0	145,5	83,7	42,5	623,3
2009	1.423,8	16,5	76,3	151,0	194,2	69,0	150,7	82,9	44,3	638,9
2010	1.445,5	17,2	78,3	155,3	197,7	71,8	152,6	87,5	44,7	640,5
2011	1.459,3	18,5	80,6	167,0	191,7	75,4	156,8	91,4	45,4	632,4
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro Wohnung in EUR										
2008	401	356	362	366	393	482	390	459	510	396
2009	417	371	372	381	412	497	404	479	525	412
2010	431	369	376	402	421	497	411	478	531	433
2011	445	392	400	419	433	506	406	492	547	452
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	396	352	360	361	386	477	386	452	503	392
2009	412	367	369	375	405	492	400	472	517	408
2010	426	364	372	397	414	492	407	471	522	428
2011	440	387	397	412	427	500	402	485	540	448
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro m² in EUR										
2008	5,86	4,34	5,09	5,21	5,82	7,43	5,82	6,43	7,11	5,86
2009	6,09	4,53	5,15	5,45	6,03	7,53	6,06	6,63	7,33	6,12
2010	6,24	4,47	5,23	5,62	6,13	7,58	6,11	6,75	7,45	6,34
2011	6,45	4,73	5,48	5,76	6,29	7,89	6,11	7,02	7,62	6,63
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	5,80	4,29	5,05	5,15	5,72	7,35	5,76	6,33	7,02	5,80
2009	6,01	4,47	5,12	5,37	5,92	7,46	6,01	6,54	7,22	6,05
2010	6,17	4,41	5,18	5,55	6,03	7,51	6,04	6,67	7,34	6,28
2011	6,38	4,68	5,44	5,67	6,19	7,80	6,04	6,92	7,52	6,57

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebungen 2010 und 2011 (vorläufige Ergebnisse); Wohnungsstatistik 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 107: Eigentumswohnungen 2008 – 2011 nach durchschnittlichem Wohnungsaufwand pro Wohnung bzw. pro m² in EUR sowie mit und ohne Garagen-, Abstellplatzkosten im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vor- arlberg	Wien
Eigentumswohnungen in 1.000										
2008	359,9	1,9	13,2	42,2	44,2	34,1	54,4	43,1	19,5	107,3
2009	388,1	2,5	14,0	52,7	46,0	37,9	58,6	49,1	19,9	107,3
2010	400,3	2,0	14,2	51,4	46,9	36,8	62,8	52,2	21,1	113,0
2011	391,6	2,0	15,4	45,3	44,8	37,4	60,4	48,2	22,3	115,8
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro Wohnung in EUR										
2008	294	225	270	300	305	316	302	317	295	271
2009	284	272	242	301	293	295	309	288	270	261
2010	289	235	255	295	310	298	298	305	260	273
2011	286	248	256	299	306	307	305	284	229	273
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	290	223	267	296	300	314	298	312	293	267
2009	280	268	240	295	288	291	305	284	268	257
2010	285	234	252	290	304	294	295	301	258	268
2011	282	243	253	294	301	303	302	279	226	268
Durchschnittlicher Wohnungsaufwand pro m² in EUR										
2008	3,56	2,66	3,12	3,77	3,68	4,11	3,72	3,61	3,48	3,26
2009	3,43	3,18	2,80	3,73	3,61	3,90	3,75	3,37	3,16	3,08
2010	3,46	3,24	3,01	3,56	3,70	3,87	3,72	3,47	3,09	3,18
2011	3,42	2,99	2,94	3,63	3,52	3,93	3,82	3,21	2,79	3,24
ohne Garagen-/Abstellplatzkosten in EUR										
2008	3,51	2,65	3,08	3,73	3,62	4,07	3,67	3,56	3,45	3,21
2009	3,38	3,14	2,77	3,66	3,55	3,85	3,70	3,33	3,13	3,03
2010	3,41	3,21	2,97	3,50	3,63	3,82	3,68	3,42	3,06	3,13
2011	3,37	2,92	2,91	3,57	3,46	3,88	3,77	3,15	2,75	3,18

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebungen 2010 und 2011 (vorläufige Ergebnisse); Wohnungsstatistik 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Tabelle 108: Entgeltlich benützte Wohnungen 2011 (Wohnungen mit und ohne Betriebskostenangabe) nach Wohnungsaufwand (Klassen) pro m² in EUR und Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Aufwand (ohne Garagen-, Abstellplatzkosten) pro m ² (EUR)	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vor- arlberg	Wien
Entgeltlich bewohnte Hauptwohnsitzwohnungen in 1.000										
Insgesamt	1.926,2	22,3	98,3	221,8	247,2	117,8	225,4	144,4	70,1	778,9
Bis unter 2,00	80,3	0,8	3,8	8,1	8,3	3,7	13,1	15,8	6,3	20,4
2,00 bis unter 3,00	180,4	2,0	10,3	23,5	17,9	11,8	21,9	18,8	11,6	62,6
3,00 bis unter 4,00	232,3	5,1	12,7	32,0	23,7	17,0	28,2	14,6	5,7	93,2
4,00 bis unter 5,00	280,5	7,1	16,7	40,9	32,1	10,5	37,5	16,5	4,5	114,7
5,00 bis unter 6,00	313,6	3,5	26,0	40,0	46,0	11,0	38,6	17,1	4,7	126,7
6,00 bis unter 7,00	279,6	1,6	14,4	32,1	55,2	12,1	28,8	11,6	6,6	117,3
7,00 bis unter 8,00	205,8	1,2	7,0	20,5	32,8	12,2	19,8	13,3	9,6	89,5
8,00 bis unter 10,00	190,4	0,6	5,0	17,4	23,3	18,0	22,4	16,7	11,3	75,7
10,00 bis unter 12,00	102,5	0,1	2,1	5,6	5,7	12,6	9,8	9,7	7,3	49,6
12,00 und mehr	60,9	0,2	0,4	1,8	2,2	9,1	5,2	10,5	2,4	29,0
darunter Hauptmietwohnungen in 1.000										
Insgesamt	1.459,3	18,5	80,6	167,0	191,7	75,4	156,8	91,4	45,4	632,4
Bis unter 2,00	9,1	0,2	0,3	2,0	1,2	0,2	1,9	0,6	0,2	2,4
2,00 bis unter 3,00	47,1	1,0	4,1	10,2	4,3	0,8	6,3	2,7	0,7	16,9
3,00 bis unter 4,00	125,7	4,3	8,8	20,1	9,6	2,9	14,7	6,7	1,4	57,2
4,00 bis unter 5,00	219,9	6,5	15,1	30,2	25,0	4,4	26,2	11,9	3,8	96,9
5,00 bis unter 6,00	281,2	3,2	24,9	34,1	41,3	9,5	32,2	14,7	4,5	116,7
6,00 bis unter 7,00	261,0	1,2	13,8	28,7	50,9	10,9	24,7	10,2	6,1	114,4
7,00 bis unter 8,00	192,8	1,1	6,7	19,3	30,2	11,2	17,3	11,9	8,8	86,4
8,00 bis unter 10,00	175,4	0,5	4,5	15,8	22,1	16,6	19,3	14,6	10,9	71,0
10,00 bis unter 12,00	94,3	0,1	1,9	5,1	5,2	10,9	9,6	8,7	6,9	45,9
12,00 und mehr	52,7	0,2	0,4	1,6	1,9	7,9	4,6	9,4	2,1	24,7
darunter Eigentumswohnungen in 1.000										
Insgesamt	391,6	2,0	15,4	45,3	44,8	37,4	60,4	48,2	22,3	115,8
Bis unter 2,00	66,2	0,4	3,4	5,4	5,9	3,1	10,3	14,8	6,0	16,9
2,00 bis unter 3,00	122,7	0,7	5,6	11,7	12,2	10,1	15,1	15,4	10,6	41,3
3,00 bis unter 4,00	97,6	0,7	3,5	11,2	13,4	13,3	12,0	7,4	3,9	32,2
4,00 bis unter 5,00	49,9	0,2	1,3	9,3	6,2	5,3	10,1	3,5	0,5	13,5
5,00 bis unter 6,00	24,6	0,0	0,6	4,5	3,4	1,2	5,2	1,9	0,1	7,6
6,00 bis unter 7,00	11,0	0,0	0,4	2,1	1,7	0,7	3,2	1,3	0,1	1,5
7,00 bis unter 8,00	6,6	0,1	0,2	0,8	0,8	0,6	2,2	1,0	0,3	0,7
8,00 bis unter 10,00	7,5	-	0,3	0,4	1,1	1,1	1,7	1,4	0,3	1,3
10,00 bis unter 12,00	2,9	-	0,1	-	0,1	1,2	0,2	0,7	0,3	0,4
12,00 und mehr	2,6	-	-	-	-	0,9	0,4	0,6	0,2	0,5

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011 (vorläufige Ergebnisse, Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Wohnungsaufwand ohne Garagen- und Abstellplatzkosten.

Tabelle 109: Entgeltlich benützte Wohnungen 2011 (Wohnungen nur mit Betriebskostenangabe) nach Wohnungsaufwand und Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Bundesland	Entgeltlich benützte Wohnungen mit Betriebskosten- angabe	Aufwand pro		Betriebskosten pro	
		Wohnung	m²	Wohnung	m²
Insgesamt					
	in 1.000	in EUR		in EUR	
Österreich	1.896,6	411	5,71	125	1,73
Burgenland	21,2	378	4,56	105	1,27
Kärnten	97,3	378	5,02	110	1,46
Niederösterreich	217,2	395	5,27	120	1,61
Oberösterreich	243,7	407	5,63	109	1,51
Salzburg	116,3	437	6,35	125	1,82
Steiermark	222,0	377	5,39	110	1,58
Tirol	142,0	421	5,52	115	1,50
Vorarlberg	67,9	443	5,91	112	1,49
Wien	769,1	423	6,02	140	1,99
darunter Hauptmietwohnungen					
	in 1.000	in EUR		in EUR	
Österreich	1.439,7	446	6,47	119	1,73
Burgenland	18,0	394	4,77	102	1,23
Kärnten	79,9	401	5,50	104	1,43
Niederösterreich	163,9	420	5,79	113	1,56
Oberösterreich	188,8	433	6,30	102	1,48
Salzburg	74,3	507	7,92	114	1,78
Steiermark	154,8	407	6,15	102	1,55
Tirol	89,8	493	7,06	106	1,52
Vorarlberg	43,9	549	7,69	109	1,52
Wien	626,4	453	6,63	136	2,00
darunter Eigentumswohnungen					
	in 1.000	in EUR		in EUR	
Österreich	387,4	287	3,43	146	1,74
Burgenland	2,0	248	2,99	133	1,60
Kärnten	15,3	256	2,95	140	1,61
Niederösterreich	44,7	300	3,64	147	1,78
Oberösterreich	44,3	307	3,53	141	1,62
Salzburg	37,2	308	3,93	148	1,89
Steiermark	60,0	306	3,82	130	1,63
Tirol	47,6	285	3,22	132	1,49
Vorarlberg	21,9	230	2,79	118	1,43
Wien	114,4	274	3,25	165	1,96

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2011 (vorläufige Ergebnisse, Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

Anm.: Betriebskosten ohne Garagen- und Abstellplatzkosten.

Tabelle 110: Konsumerhebung 2009/10 – Monatliche Verbrauchsausgaben der Haushalte im Bundesländervergleich

Ausgewählte Ausgabengruppe	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	NÖ	OÖ	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Anzahl der befragten Haushalte	6.534	265	452	1.104	1.217	466	923	630	231	1.246
Anzahl der Haushalte hochgerechnet in 1.000	3.605,1	112,2	238,5	665,8	583,2	223,9	501,8	288,7	150,7	840,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,29	2,34	2,47	2,42	2,49	2,34	2,35	2,31	2,55	1,90
Ausgaben Median										
Äquivalenzausgaben in EUR	1.640	1.590	1.660	1.700	1.610	1.690	1.570	1.650	1.610	1.680
Haushaltsausgaben in EUR	2.540	2.470	2.740	2.760	2.600	2.790	2.320	2.550	2.590	2.250
Ausgaben Arithm. Mittel										
Äquivalenzausgaben in EUR	1.880	1.820	1.910	1.940	1.800	1.960	1.780	1.830	1.810	1.960
Haushaltsausgaben in EUR	2.910	2.770	3.090	3.110	2.990	3.060	2.800	2.850	3.000	2.680
Haushaltsausgaben in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,1	12,8	12,4	12,0	12,6	12,0	12,3	12,5	12,7	11,3
davon Ernährung	10,8	11,3	11,2	10,7	11,2	11,0	11,0	11,3	11,5	10,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,4	2,0	2,8	2,3	2,5	2,1	2,4	2,8	2,2	2,6
Bekleidung, Schuhe	5,7	6,4	5,7	5,0	5,5	6,4	5,3	6,3	4,8	6,5
Wohnen, Energie	23,8	22,7	22,5	24,5	23,0	24,6	24,3	24,9	26,4	22,7
davon Energie	4,7	5,8	5,1	5,1	4,7	4,4	5,5	4,6	4,1	3,9
Wohnungsausstattung	6,9	7,1	7,3	7,4	7,1	6,6	7,3	7,1	7,0	6,1
davon Wohnungseinrichtung	3,1	3,0	3,2	3,3	3,4	3,0	3,1	3,2	3,1	2,8
davon Haushaltsgeräte	1,1	1,2	1,2	1,0	1,2	1,0	1,2	1,4	1,0	0,8
Gesundheit	3,5	2,6	4,3	3,6	3,0	3,0	3,1	4,0	(4,7)	3,7
Verkehr	15,0	16,1	14,8	16,4	16,7	14,5	16,3	13,1	12,6	12,8
davon KFZ-Anschaffung	5,8	6,4	5,4	6,5	7,2	5,6	7,4	4,2	5,5	3,8
davon KFZ-Reparatur, Treibstoff	8,1	9,2	8,8	9,0	8,8	8,0	8,4	8,0	6,6	6,6
davon Öffentlicher Verkehr	1,1	0,4	0,7	0,9	0,6	0,9	0,5	0,9	0,6	2,4
Kommunikation	1,7	1,4	1,8	1,4	1,5	1,8	1,7	1,8	2,0	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	11,7	11,3	12,0	12,3	12,4	12,1	11,6	12,5	15,5
davon Sport-, Freizeit-, Kulturveranstaltungen	2,4	2,6	2,1	2,1	2,1	2,6	2,0	2,2	2,7	3,3
davon Urlaub	4,2	3,2	2,6	4,0	4,4	3,6	3,3	3,5	3,8	5,9
Bildung	1,0	(0,8)	(0,6)	0,8	1,0	(1,1)	0,7	0,7	(0,9)	1,5
Café, Restaurant	5,7	5,7	6,1	5,4	5,7	5,8	5,3	5,5	5,0	6,4
Sonstige Ausgaben	9,3	10,6	10,3	9,3	9,2	9,7	9,3	9,7	9,4	8,8
davon Versicherungen	4,3	4,8	5,3	4,5	4,5	4,6	4,8	4,6	4,8	3,2

Quelle: Statistik Austria: Konsumerhebung 2009/10; Verbrauchsausgaben – Hauptergebnisse.

Anm.: Werte, bei denen die Ränder des 95%-Vertrauensbereich (Konfidenzintervall) um mehr als +/- 30% vom Mittelwert abweichen, werden in Klammern ausgewiesen. Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben) berechnet nach EU-Skala (Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3).

Tabelle 111: Konsumerhebung 2009/10 – Monatliche Verbrauchsausgaben niederösterreichischer Haushalte in EUR und nach Ausgabengruppe

Ausgabengruppe (Ober- und Untergruppe)	Haushaltsausgaben		Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben)	
	Österreich	Nieder- österreich	Österreich	Nieder- österreich
in EUR (gerundet)				
Gesamt	2.910	3.110	1.880	1.940
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	352	372	220	225
Ernährung	315	332	197	200
Alkoholfreie Getränke	37	40	23	24
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	71	70	47	44
Alkoholische Getränke	32	32	21	20
Tabakwaren	39	(39)	25	(24)
Bekleidung, Schuhe	166	155	107	97
Bekleidung, Accessoires	130	126	84	80
Schuhe	36	(29)	23	(17)
Wohnen, Energie	691	761	462	487
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	126	(72)	94	(53)
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	258	334	163	208
Wohnungsinstandhaltung	68	(102)	44	(60)
Betriebskosten, sonstige Zahlungen	101	93	71	64
Energie	137	159	90	103
Wohnungsausstattung	202	229	128	140
Wohnungseinrichtung	91	(103)	57	(61)
Heimtextilien	17	(14)	11	(9)
Haushaltsgeräte	31	31	20	(19)
Geschirr, Haushaltsartikel	13	(14)	8	(9)
Werkzeug, Gartengerät, Zubehör	17	(28)	10	(16)
Waren, Dienstleistungen – Haushalt	32	39	21	26
Gesundheit	102	111	67	72
Medikamente, medizinische Produkte	69	70	46	46
Arztleistungen	25	33	16	(21)
Spitals-, Pflegeleistungen, Kur	8	9	5	(6)
Verkehr	436	509	272	313
KFZ-Anschaffung	168	(201)	104	(124)
KFZ-Reparatur, Zubehör, Treibstoff	236	280	146	171
Öffentlicher Verkehr	32	(28)	22	(18)
Kommunikation	49	44	32	28
Postgebühren	2	2	1	(1)
Festnetz-, Mobiltelefon, Faxgerät	5	4	3	(2)
Telefon-, Fax-, Internetgebühren	42	38	28	(25)
Freizeit, Sport, Hobby	371	372	241	230
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	57	(56)	37	(34)
Größere Gebrauchsgüter für Freizeit und Sport	(10,5)	(4)	(7)	(2)

Ausgewählte Ausgabengruppe	Haushaltsausgaben		Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf- Ausgaben)	
	Österreich	Nieder- österreich	Österreich	Nieder- österreich
in EUR (gerundet)				
Sonstige Sport-, Hobby- Freizeitartikel; Haustiere, Garten	69	80	44	50
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	70	(65)	47	(41)
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	42	(45)	28	(28)
Urlaub	122	123	78	75
Bildung	28	(26)	16	(13)
Vor- und Grundschule, Kindergarten	4	(4)	2	(2)
Hauptschule, AHS-Unterstufe	(1)	-	(1)	-
Mittlere und höhere Schule (Oberstufe)	(3)	(4)	(2)	(2)
Universität, Fachhochschule	(2)	(1)	(1)	(1)
Bildungskurse, Nachhilfe	15	(13)	(9)	(7)
Sonstige schulische Aktivitäten (z.B. Sportwoche)	3	(4)	(1)	(2)
Café, Restaurant	167	168	110	106
Gastronomie	159	158	106	100
Beherbergung, Internat	8	(11)	5	(6)
Sonstige Ausgaben	271	288	178	185
Körperpflege	76	80	50	51
Persönliche Ausstattung (z.B. Schmuck)	22	(22)	15	(14)
Soziale Dienste, Kinderbetreuung	15	(19)	10	(13)
Versicherungen	126	139	80	86
Bankdienstleistungen	(2)	(1)	(2)	(1)
Div. Dienstleistungen (z.B. Mitgliedsbeiträge, Gebühren)	(30)	(27)	21	(19)
Ausgaben, die nicht zum privaten Konsum gezählt werden (nicht in den Gesamt- verbrauchsausgaben enthalten)	457	(486)	283	(293)
Wohnen (Neu-, Um-, Ausbau), Immobilienkäufe	315	(323)	193	(194)
Sparen, Wertanlagen (z.B. Pensionsvorsorge)	134	(154)	84	(93)
Spenden, Strafen	9	(9)	6	(6)

Quelle: Statistik Austria: Konsumerhebung 2009/10; Verbrauchsausgaben – Hauptergebnisse.

Anm.: Werte, bei denen die Ränder des 95%-Vertrauensbereich (Konfidenzintervall) um mehr als +/- 30% vom Mittelwert abweichen, werden in Klammern ausgewiesen. Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben) berechnet nach EU-Skala (Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3).

4.3.1. SCHULDENREGULIERUNGSVERFAHREN („PRIVATKONKURSE“)

Tabelle 112: Privatkonkursanträge 2006 – 2011 im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkursanträge (Fälle) nach Kalenderjahr						Veränderung 2006-2011	Veränderung 2010-2011
	2006	2007	2008	2009	2010	2011		
	absolut						in %	
Österreich	7.509	8.717	9.703	10.362	10.374	10.970	46,1	5,7
Burgenland	148	179	196	242	200	191	29,1	-4,5
Kärnten	832	645	737	838	783	839	0,8	7,2
Niederösterreich	777	962	989	1.121	1.049	1.235	58,9	17,7
Oberösterreich	1.174	1.330	1.317	1.423	1.446	1.527	30,1	5,6
Salzburg	450	484	479	497	499	490	8,9	-1,8
Steiermark	610	721	816	820	908	955	56,6	5,2
Tirol	804	957	872	909	948	896	11,4	-5,5
Vorarlberg	472	605	691	670	622	695	47,2	11,7
Wien	2.242	2.834	3.606	3.842	3.919	4.142	84,7	5,7

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2006 – 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 113: Privatkonkursanträge 2011 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkursanträge (Fälle) nach Kalenderjahr			
	Gesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
	absolut			in %
Österreich	10.970	7.048	3.922	35,8
Burgenland	191	134	57	29,8
Kärnten	839	546	293	34,9
Niederösterreich	1.235	830	405	32,8
Oberösterreich	1.527	1.018	509	33,3
Salzburg	490	306	184	37,6
Steiermark	955	654	301	31,5
Tirol	896	604	292	32,6
Vorarlberg	695	487	208	29,9
Wien	4.142	2.469	1.673	40,4

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 114: Privatkonkurseröffnungen 2006 – 2011 im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkurseröffnungen (Fälle) nach Kalenderjahr						Veränderung 2006-2011	Veränderung 2010-2011
	2006	2007	2008	2009	2010	2011		
	absolut						in %	
Österreich	6.296	7.388	8.599	9.089	9.048	9.633	53,0	6,5
Burgenland	124	136	164	209	149	153	23,4	2,7
Kärnten	731	594	700	760	712	756	3,4	6,2
Niederösterreich	649	753	830	897	864	1.039	60,1	20,3
Oberösterreich	884	1.053	1.070	1.144	1.208	1.259	42,4	4,2
Salzburg	366	421	432	445	439	425	16,1	-3,2
Steiermark	425	519	622	629	681	745	75,3	9,4
Tirol	643	761	759	785	765	750	16,6	-2,0
Vorarlberg	396	523	616	581	523	606	53,0	15,9
Wien	2.078	2.628	3.406	3.639	3.707	3.900	87,7	5,2

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2006 – 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 115: Privatkonkurseröffnungen 2011 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkurseröffnungen (Fälle) nach Kalenderjahr			
	Gesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
	absolut			in %
Österreich	9.633	6.109	3.524	36,6
Burgenland	153	103	50	32,7
Kärnten	756	487	269	35,6
Niederösterreich	1.039	696	343	33,0
Oberösterreich	1.259	839	420	33,4
Salzburg	425	263	162	38,1
Steiermark	745	498	247	33,2
Tirol	750	507	243	32,4
Vorarlberg	606	417	189	31,2
Wien	3.900	2.299	1.601	41,1

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 116: Privatkonkursaufhebungen (Ende des Schuldenregulierungsverfahrens) in Niederösterreich 2006 – 2011 nach Art der Beendigung

Art der Aufhebung	Konkursaufhebungen (Fälle) nach Kalenderjahr					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	absolut					
Fälle gesamt	664	716	834	834	896	1.044
Zahlungsplan	521	548	568	601	659	778
Abschöpfungsverfahren	119	147	242	223	214	251
Sanierungsplan (seit 1.7.2010)	-	-	-	-	10	0
Zwangsausgleich	13	3	6	5	-	-
Sonstiges	11	18	18	5	13	15
	in %					
Fälle gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Zahlungsplan	78,5	76,5	68,1	72,1	73,5	74,5
Abschöpfungsverfahren	17,9	20,5	29,0	26,7	23,9	24,0
Sanierungsplan (seit 1.7.2010)	-	-	-	-	1,1	0,0
Zwangsausgleich	2,0	0,4	0,7	0,6	-	-
Sonstiges	1,7	2,5	2,2	0,6	1,5	1,4

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2006 – 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: *Zahlungsplan*: Der Schuldner/die Schuldnerin bietet den GläubigerInnen eine Zahlungsquote an, die der Einkommenslage der nächsten fünf Jahre entspricht (oder Ratenzahlung für sieben Jahre). Für die Annahme des Zahlungsplanes bedarf es einer Mehrheit der GläubigerInnen. Scheitert der Zahlungsplan aufgrund einer verschlechterten Einkommens- und Vermögenssituation, so folgt das *Abschöpfungsverfahren* (keine vorgegebene Zahlungsquote), wobei das Einkommen des Schuldners/der Schuldnerin für sieben Jahre auf das Existenzminimum gepfändet wird. Eine Zustimmung der GläubigerInnen ist in diesem Fall nicht erforderlich. Nach positivem Verlauf erfolgt nach Ablauf der Frist die sogenannte Restschuldbefreiung, d.h. bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen werden dem Schuldner/der Schuldnerin die nicht bezahlten Restschulden erlassen. Derzeit ohne praktische Bedeutung bei „Privatkonkursen“ ist der sogenannte *Sanierungsplan*, welcher mit 1.7.2010 dem *Zwangsausgleich* folgte.

Tabelle 117: Privatsolvenzsdichte 2011 (Konkursanträge, -eröffnungen und –aufhebungen) pro 1.000 EinwohnerInnen im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkursanträge, -eröffnungen und –aufhebungen 2011 nach Insolvenzdicthe pro 1.000 EinwohnerInnen und Bundesland						
	Jahres- durchschnitts- bevölkerung 2011	Konkurs- anträge 2011	Konkurs- eröffnungen 2011	Konkurs- aufhebungen 2011			
		Absolut und Dichte pro 1.000 EinwohnerInnen					
	absolut	absolut	Dichte	absolut	Dichte	absolut	Dichte
Österreich	8.420.900	10.970	1,30	9.633	1,14	9.716	1,15
Burgenland	285.377	191	0,67	153	0,54	167	0,59
Kärnten	558.056	839	1,50	756	1,35	758	1,36
Niederösterreich	1.614.661	1.235	0,76	1.039	0,64	1.044	0,65
Oberösterreich	1.415.020	1.527	1,08	1.259	0,89	1.321	0,93
Salzburg	532.713	490	0,92	425	0,80	464	0,87
Steiermark	1.211.506	955	0,79	745	0,61	818	0,68
Tirol	711.161	896	1,26	750	1,05	716	1,01
Vorarlberg	370.833	695	1,87	606	1,63	587	1,58
Wien	1.721.573	4.142	2,41	3.900	2,27	3.841	2,23

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2011; Eigene Berechnungen.

5. ARMUTSGEFÄHRDUNG UND WORKING POOR IN NÖ

Die **EU-SILC-Erhebung** (deutsch: Erhebung der Europäischen Union zu Einkommen und Lebensbedingungen) ist eine jährlich durchgeführte Stichprobenerhebung über **Einkommen und Lebensbedingungen** von Personen in Privathaushalten, die in Österreich seit 2003 (ab 2004 als rotierendes Panel) durch die Statistik Austria abgewickelt wird. So soll ein umfassendes Bild über die Lebenssituation der Menschen gewonnen werden und die Vergleichbarkeit mit anderen EU-Mitgliedsstaaten gewährleistet sein. Für die aktuelle Erhebung 2010 gaben in Österreich 14.085 Personen in 6.188 Haushalten Auskunft (in Niederösterreich: 2.728 Personen in 1.165 Haushalten). Die Stichprobe für EU-SILC wurde mittels Zentralem Melderegister repräsentativ für Österreich gezogen. Bundesländerergebnisse sind mit einer höheren Schwankungsbreite behaftet (Konfidenzintervall 95%). Ein Beispiel: Für Niederösterreich wies EU-SILC 2010 eine Armutsgefährdungsquote von 9,2% aus, unter Berücksichtigung der Schwankungsbreite kann der tatsächliche Wert jedoch zwischen 7,2% und 11,3% liegen.

Eine zentrale Kennziffer bei der Ermittlung der Lebenssituation der Menschen stellt die **Armutsgefährdungsschwelle** dar. Die Armutsgefährdungsschwelle nach EU-Definition liegt bei **60% des Medians** des gewichteten Haushaltseinkommens. Im Jahr 2010 lag der Median des Äquivalenzeinkommens bei 20.618 Euro, die Armutsgefährdungsschwelle somit im Jahr bei 12.371 Euro (1.031 Euro/Monat) für einen Einpersonenhaushalt. Details zur Gewichtung der Haushalte finden sich im Tabellenteil. Die **Armutsgefährdungsquote** misst die prozentuale Häufigkeit der Armutsgefährdung jener Personen an der Gesamtbevölkerung, deren äquivalisiertes Haushaltseinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt. Die **Armutsgefährdungslücke** ist das Maß für die Intensität der Armutsgefährdung definiert als durchschnittliche Abweichung des medianen Äquivalenzeinkommens der Armutsgefährdeten von der Armutsgefährdungsschwelle in Prozent dieser Schwelle.

Als nationale Indikatoren zur Messung von Deprivation (d.h. das Unvermögen aus bestimmten Gründen am definierten Mindestlebensstandard teilzuhaben) fungieren die Modelle der finanziellen und materiellen Deprivation. **Finanzielle Deprivation** liegt dann vor, wenn ein Haushalt sich mind. zwei von sieben festgelegten Gütern/Bedürfnissen nicht leisten kann (u.a. die Wohnung angemessen warm zu halten; regelmäßige Zahlungen in den letzten 12 Monaten rechtzeitig zu begleichen, notwendige Arztbesuche in Anspruch zu nehmen). Bei der **materiellen Deprivation** sind mindestens vier von neun festgelegten Gütern/Bedürfnissen für Betroffene nicht leistbar (zusätzlich erfasst wird hier u.a. die Anschaffung eines neuen PKW). Als **manifest arm** gelten Personen, die sowohl armutsgefährdet als auch finanziell depriviert sind. Haushalte mit **Einkommensmangel** verfügen über armutsgefährdende Einkommen, jedoch über keine deprivierte Lebensführung aus finanziellen Gründen. Ist der Haushalt von **Teilhabemangel** betroffen, so liegt das Haushaltseinkommen trotz schwerer finanzieller Einschränkungen über der Armutsgefährdungsschwelle.

Abschnitt 5.2. beinhaltet einen Auszug aus der Studie **Working Poor in NÖ**, die 2010 von der Arbeiterkammer Niederösterreich in Auftrag gegeben und vom renommierten Sozialforscher Nikolaus Dimmel verfasst wurde. Dabei kam ein erschütternder Befund über die Situation jener Menschen zum Vorschein, die trotz Berufstätigkeit armutsgefährdet oder arm waren. Die Eigenschaft, ein „**Working Poor**“ zu sein, ergibt sich nicht aus einer Momentaufnahme, sondern aus einer prozesshaften Betrachtung der **wechselnden Erwerbs- und Einkommensbiografien** binnen eines Jahres, wobei auch Phasen der Arbeitslosigkeit mit zu berücksichtigen sind. Einkommensarmut ist vielfach mit **unterbrochenen Erwerbsbiografien**, häufigen **Phasen der Arbeitslosigkeit** sowie „**Jobwechseln**“ verbunden.

Daher wurden **Arbeitslosengeld- und Notstandshilfebezüge** niederösterreichischer Arbeitsloser (September 2009) dahingehend überprüft, ob diese Bezüge unter oder über der EU-SILC-Armutsgefährdungsschwelle eines Einpersonenhaushaltes (damals: monatlich 951 EUR) lagen (d.h. ohne Berücksichtigung staatlicher oder anderer Transferleistungen). Andererseits erfolgte eine Stichtagsanalyse der Akten der **offenen Sozialhilfe** des Landes Niederösterreich (Oktober 2009) und der Auswertung der Ergebnisse nach niederösterreichischen Großraumregionen, Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Einkommensarten der SozialhilfeempfängerInnen.

5.1. ARMUTSGEFÄHRDUNG DER NÖ HAUSHALTE 2010 (EU-SILC)

Tabelle 118: Armutsgefährdungsschwellen bei 60% des Medians für unterschiedliche Haushaltstypen 2009 und 2010

Armutsgefährdungsschwellen nach Haushaltstypen 2009				
Haushaltstyp	Gewichtungsfaktor nach EU-Skala	Jahreswert netto	Jahreswert durch 12 netto (Zwölftel)	Jahreswert durch 14 netto (Vierzehntel)
		in EUR		
Einpersonenhaushalt	1,0	11.932	994	852
1 Erwachsener + 1 Kind	1,3	15.511	1.293	1.108
2 Erwachsene	1,5	17.897	1.491	1.278
2 Erwachsene + 1 Kind	1,8	21.477	1.790	1.534
2 Erwachsene + 2 Kinder	2,1	25.056	2.088	1.790
2 Erwachsene + 3 Kinder	2,4	28.636	2.386	2.045
Armutsgefährdungsschwellen nach Haushaltstypen 2010				
Haushaltstyp	Gewichtungsfaktor nach EU-Skala	Jahreswert netto	Jahreswert durch 12 netto (Zwölftel)	Jahreswert durch 14 netto (Vierzehntel)
		in EUR		
Einpersonenhaushalt	1,0	12.371	1.031	884
1 Erwachsener + 1 Kind	1,3	16.082	1.340	1.149
2 Erwachsene	1,5	18.556	1.546	1.325
2 Erwachsene + 1 Kind	1,8	22.267	1.856	1.591
2 Erwachsene + 2 Kinder	2,1	25.979	2.165	1.856
2 Erwachsene + 3 Kinder	2,4	29.690	2.474	2.121

Quellen: Statistik Austria: EU-SILC 2009 und 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Beispiel für Gewichtungsfaktor nach EU-Skala: Haushalt mit 2 Erwachsenen und 2 Kindern = Faktor 1,0 für die erste erwachsene Person, Faktor 0,5 für den/die zweite/n Erwachsene/n, jeweils Faktor 0,3 für das Kind unter 14 Jahren.

Tabelle 119: Armutsgefährdungsquoten 2004 – 2010 im Bundesländervergleich

Bundesland	Armutsgefährdungsquoten für die Jahre ...						
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	in %						
Österreich	12,8	12,3	12,6	12,0	12,4	12,0	12,1
Burgenland	11,6	15,2	12,4	13,7	13,0	11,2	10,7
Kärnten	13,1	16,3	14,6	10,8	9,9	15,1	16,8
Niederösterreich	11,8	12,9	12,1	10,4	10,9	10,1	9,2
Oberösterreich	9,3	9,9	10,1	8,1	10,3	9,9	8,2
Salzburg	15,9	8,7	11,8	10,1	7,8	10,3	9,8
Steiermark	12,5	11,6	11,6	13,6	11,9	12,5	13,6
Tirol	11,0	14,0	10,0	10,1	11,6	7,1	9,3
Vorarlberg	16,9	12,9	9,2	13,0	18,2	11,5	9,9
Wien	15,8	12,7	17,2	17,4	17,0	17,1	18,3
Bundesland	Personen unter der Armutsgefährdungsschwelle in den Jahren ...						
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	absolut						
Österreich	1.030.000	1.001.000	1.027.000	989.000	1.018.000	993.000	1.004.000
Burgenland	35.000	42.000	32.000	37.000	35.000	31.000	30.000
Kärnten	73.000	91.000	83.000	59.000	55.000	83.000	90.000
Niederösterreich	183.000	201.000	189.000	167.000	170.000	158.000	146.000
Oberösterreich	126.000	137.000	144.000	114.000	145.000	141.000	120.000
Salzburg	82.000	46.000	63.000	55.000	43.000	55.000	52.000
Steiermark	150.000	138.000	136.000	160.000	142.000	147.000	160.000
Tirol	72.000	95.000	70.000	71.000	78.000	48.000	65.000
Vorarlberg	60.000	46.000	35.000	50.000	70.000	47.000	37.000
Wien	249.000	204.000	276.000	276.000	280.000	283.000	305.000

Quellen: Statistik Austria: EU-SILC 2004 - 2010.

Anm.: Im Jahr 2005 erfolgte eine methodische Umstellung von einer Querschnitt- auf eine Längsschnitterhebung, sodass die Vergleichbarkeit mit den Werten von 2004 nur bedingt möglich ist. Da die Stichprobe für EU-SILC repräsentativ für Österreich gezogen wird, sind Ergebnisse auf Bundesländerebene mit einer etwas höheren Schwankungsbreite behaftet (Beispiele: Armutsgefährdungsquote 2010 in Niederösterreich: 9,2% - Schwankungsbreite zwischen 7,2% und 11,3%; im Burgenland aufgrund der kleineren Stichprobe zwischen 6,0% - 15,4%).

Tabelle 120: Armutsgefährdung vor und nach sozialen Transfers (Sozialleistungen, Pensionen) 2010 im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Armutsgefährdung vor Sozialleistungen und Pensionen		Armutsgefährdung vor Sozialleistungen		Armutsgefährdung nach Sozialleistungen		Armuts- gefährdungs- lücke (gerundet)
		Betroffene Personen	Quote (gerundet)	Betroffene Personen	Quote (gerundet)	Betroffene Personen	Quote (gerundet)	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in %
Österreich	8.283	3.545	43	1.993	24	1.004	12	17
Burgenland	277	128	46	70	25	30	11	20
Kärnten	535	273	51	150	28	90	17	19
Niederösterreich	1.578	662	42	310	20	146	9	18
Oberösterreich	1.458	540	37	299	20	120	8	15
Salzburg	528	207	39	114	22	52	10	18
Steiermark	1.170	518	44	276	24	160	14	18
Tirol	704	276	39	169	24	65	9	16
Vorarlberg	370	160	43	90	24	37	10	19
Wien	1.664	782	47	516	31	305	18	19

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2010.

Anm.: Quote = Armutsgefährdungsquote.

Armutsgefährdung vor Sozialleistungen und Pensionen: Armutsgefährdung bei Abzug der Sozialtransfers und Pensionen vom Haushaltseinkommen unter Beibehaltung der Armutsgefährdungsschwelle. Armutsgefährdung vor Sozialleistungen: Armutsgefährdung bei Abzug der Sozialtransfers vom Haushaltseinkommen unter Beibehaltung der Armutsgefährdungsschwelle. Armutsgefährdung nach Sozialleistungen: Alle Personen, deren äquivalisiertes Haushaltseinkommen unterhalb eines festgelegten Schwellenwertes (Armutsgefährdungsschwelle = 60% des Medians) liegt, gelten als armutsgefährdet.

Tabelle 121: Äquivalisiertes Nettohaushaltseinkommen 2010 im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	...% der Personen verfügen über <u>weniger</u> als ... EUR					
		10%	25%	50%	75%	90%	Arithmetisches Mittel
	in 1.000	Jahresäquivalenzeinkommen 2010 in EUR					
Österreich	8.283	11.503	15.570	20.618	27.504	36.737	23.158
Burgenland	277	12.036	15.824	20.084	24.976	33.138	22.008
Kärnten	535	10.429	14.361	20.256	26.761	32.667	21.310
Niederösterreich	1.578	12.760	16.931	21.353	27.438	38.957	23.765
Oberösterreich	1.458	12.982	16.367	21.399	27.598	35.543	23.507
Salzburg	528	12.461	15.956	20.279	27.728	36.102	23.745
Steiermark	1.170	10.922	15.054	19.576	25.947	33.281	21.628
Tirol	704	12.554	16.118	20.685	28.130	34.462	23.344
Vorarlberg	370	12.489	16.720	20.060	27.597	37.511	24.664
Wien	1.664	10.256	14.000	20.015	28.442	40.833	23.536

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2010.

Anm.: Lesebeispiel: Dem untersten Einkommenszehntel in Niederösterreich stehen 12.760 EUR oder weniger pro Jahr zur Verfügung, dem obersten Einkommenszehntel mindestens 38.957 EUR.

Tabelle 122: Monatliches Bruttoerwerbseinkommen der unselbständig erwerbstätigen Personen im Erwerbsalter 20-64 Jahre im Bundesländervergleich (2010)

Bundesland	Erfasste Personen	Monatliches Bruttoerwerbseinkommen (Personen 20 bis 64 Jahre)					
		< 650 EUR		650 bis < 1.000 EUR		1.000 bis < 1.500 EUR	
	in 1.000		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Österreich	3.049	111	4	201	7	487	16
Burgenland	105	(2)	(2)	(6)	(5)	24	23
Kärnten	182	(6)	(3)	14	8	30	16
Niederösterreich	554	17	3	40	7	89	16
Oberösterreich	581	26	4	47	8	82	14
Salzburg	214	(8)	(4)	18	8	34	16
Steiermark	420	19	4	25	6	68	16
Tirol	270	13	5	16	6	36	13
Vorarlberg	134	(7)	(5)	(10)	(7)	24	18
Wien	589	(13)	(2)	26	4	99	17
Bundesland	Monatliches Bruttoerwerbseinkommen (Personen 20 bis 64 Jahre)						Medianeinkommen
	1.500 bis < 2.000 EUR		2.000 bis < 2.500 EUR		>= 2.500 EUR		
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in EUR
Österreich	669	22	533	17	1.048	34	2.000
Burgenland	20	19	14	13	40	38	2.000
Kärnten	43	24	29	16	61	33	1.955
Niederösterreich	106	19	97	17	206	37	2.100
Oberösterreich	143	25	98	17	184	32	1.952
Salzburg	50	23	41	19	63	29	1.943
Steiermark	108	26	84	20	116	28	1.955
Tirol	67	25	53	19	85	32	2.049
Vorarlberg	15	11	19	14	59	44	2.311
Wien	117	20	99	17	234	40	2.100

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2010.

Anm.: Zahlen in Klammern basieren auf geringen Fallzahlen.

Tabelle 123: Situation der Einkommenszehntel bzw. -viertel 2010 im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen	Einkommenszehntel und -viertel											
		Unterstes Einkommenszehntel		Unterstes Einkommensviertel		2. Einkommensviertel		3. Einkommensviertel		Oberstes Einkommensviertel		Oberstes Einkommenszehntel	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	8.283	828	10	2.071	25	2.071	25	2.069	25	2.072	25	827	10
Burgenland	277	21	8	64	23	83	30	77	28	53	19	21	8
Kärnten	535	78	15	162	30	118	22	131	24	124	23	35	7
Niederösterreich	1.578	121	8	320	20	410	26	457	29	392	25	178	11
Oberösterreich	1.458	94	6	280	19	383	26	418	29	377	26	137	9
Salzburg	528	43	8	124	23	145	27	122	23	138	26	48	9
Steiermark	1.170	136	12	337	29	301	26	288	25	243	21	85	7
Tirol	704	52	7	163	23	183	26	161	23	197	28	56	8
Vorarlberg	370	29	8	75	20	126	34	74	20	95	26	39	10
Wien	1.664	254	15	546	33	323	19	342	21	453	27	227	14

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2010.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 124: Personen in Privathaushalten 2010 gegliedert nach niedrigen, mittleren und hohen Einkommen im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen in Haushalten	Einkommen					
		Niedriges Einkommen		Mittleres Einkommen		Hohes Einkommen	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	8.283	1.004	12	6.485	78	794	10
Burgenland	277	30	11	226	82	21	8
Kärnten	535	90	17	413	77	33	6
Niederösterreich	1.578	146	9	1.256	80	176	11
Oberösterreich	1.458	120	8	1.207	83	131	9
Salzburg	528	52	10	430	81	46	9
Steiermark	1.170	160	14	934	80	76	6
Tirol	704	65	9	584	83	55	8
Vorarlberg	370	37	10	295	80	38	10
Wien	1.664	305	18	1.140	69	219	13

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2010.

Anm.: Niedriges Einkommen = unter der Armutsgefährdungsschwelle (d.h. weniger als 60% des Median-Jahresäquivalenzeinkommens); Mittleres Einkommen = über der Armutsgefährdungsschwelle (und zwar zwischen 60 bis 180% des Median-Jahresäquivalenzeinkommens); Hohes Einkommen = über der dreifachen Armutsgefährdungsschwelle (d.h. mehr als 180% des Median-Jahresäquivalenzeinkommens).

Tabelle 125: Armutsgefährdung von Kindern, Jugendlichen und finanziell abhängigen Erwachsenen bis 26 Jahre im Bundesländervergleich (2010)

Bundesland	Alle Personen bis 26 Jahre	Armutsgefährdete Personen bis 26 Jahre	
		Armutsgefährdete	Quote
	in 1.000	in 1.000	in %
Österreich	1.749	239	14
Burgenland	52	(5)	(9)
Kärnten	96	17	17
Niederösterreich	341	33	10
Oberösterreich	323	25	8
Salzburg	118	16	14
Steiermark	232	34	15
Tirol	154	15	10
Vorarlberg	82	(9)	(11)
Wien	350	85	24

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2010; Eigene Berechnungen.

Anm: Zahlen in Klammern basieren auf geringen Fallzahlen.

Tabelle 126: Subjektive Wohnkostenbelastung und Anteil der gesamten Wohnkosten am Äquivalenzeinkommen 2010 im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen	Subjektive Wohnkostenbelastung						Wohnkostenanteil > 25%	
		Keine Belastung		Gewisse Belastung		Starke Belastung			
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	8.283	2.384	29	4.705	57	1.194	14	1.560	19
Burgenland	277	59	21	164	59	53	19	29	10
Kärnten	535	147	28	313	59	75	14	82	15
Niederösterreich	1.578	409	26	930	59	239	15	210	13
Oberösterreich	1.458	381	26	951	65	126	9	171	12
Salzburg	528	158	30	296	56	74	14	108	20
Steiermark	1.170	393	34	636	54	142	12	213	18
Tirol	704	233	33	378	54	93	13	134	19
Vorarlberg	370	98	27	202	55	70	19	103	28
Wien	1.664	505	30	836	50	323	19	510	31

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2010.

Anm.: Wohnkostenanteil: Anteil der äquivalisierten Wohnkosten am Äquivalenzeinkommen.

Tabelle 127: Finanzielle Deprivation in Österreich 2009 und 2010

Finanzielle Deprivation (in % der Bevölkerung) 2009						
Kategorie	Gesamt		Nicht armutsgefährdet		Armutsgefährdet	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Haushalt kann sich nicht leisten ...						
unerwartete Ausgaben zu tätigen	2.053	25	1.492	21	560	56
Freunde zum Essen einzuladen	1.001	12	647	9	354	36
jeden 2. Tag Fleisch, Fisch oder eine vegetarische Speise	832	10	530	7	301	30
neue Kleider zu kaufen	679	8	422	6	257	26
Zahlungen rechtzeitig zu begleichen	609	7	436	6	173	17
die Wohnung angemessen warm zu halten	237	3	154	2	83	8
notwendigen Arztbesuch	110	1	74	1	36	4
Finanziell depriviert (mit mind. 2 Benachteiligungen)	1.434	17	946	13	488	49
Finanzielle Deprivation (in % der Bevölkerung) 2010						
Kategorie	Gesamt		Nicht armutsgefährdet		Armutsgefährdet	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Haushalt kann sich nicht leisten ...						
unerwartete Ausgaben zu tätigen	2.073	25	1.465	20	608	61
Freunde zum Essen einzuladen	914	11	591	8	323	32
jeden 2. Tag Fleisch, Fisch oder eine vegetarische Speise	724	9	445	6	279	28
neue Kleider zu kaufen	596	7	389	5	207	21
Zahlungen rechtzeitig zu begleichen	582	7	347	5	235	23
die Wohnung angemessen warm zu halten	313	4	198	3	115	11
notwendigen Arztbesuch	224	3	143	2	81	8
Finanziell depriviert (mit mind. 2 Benachteiligungen)	1.358	16	847	12	511	51

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2009 und 2010.

Tabelle 128: Zusammenhang von Armutsgefährdung und finanzieller Deprivation in Österreich 2008 - 2010

		Finanzielle Deprivation 2008			
		Nein		Ja	
Armutsgefährdung durch niedriges Einkommen	Nein	Kein Mangel	73,7%	Teilhabemangel	13,9%
	Ja	Einkommensmangel	6,4%	Manifeste Armut	6,0%
Armutsgefährdung 12,4%					
		Finanzielle Deprivation 2009			
		Nein		Ja	
Armutsgefährdung durch niedriges Einkommen	Nein	Kein Mangel	76,5%	Teilhabemangel	11,4%
	Ja	Einkommensmangel	6,1%	Manifeste Armut	5,9%
Armutsgefährdung 12,0%					
		Finanzielle Deprivation 2010			
		Nein		Ja	
Armutsgefährdung durch niedriges Einkommen	Nein	Kein Mangel	77,7%	Teilhabemangel	10,2%
	Ja	Einkommensmangel	5,9%	Manifeste Armut	6,2%
Armutsgefährdung 12,1%					

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2008 – 2010.

Tabelle 129: Finanzielle und materielle Deprivation 2010 (Nationale, EU-, Europa 2020-Definition) im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen	Formen der Deprivation					
		Finanzielle Deprivation (2 von 7 Merkmalen) – nationale Definition		Materielle Deprivation (3 von 9 Merkmalen) – EU-Definition		Materielle Definition (4 von 9 Merkmalen) – Definition Europa 2020 - Strategie	
	in 1.000	in 1.000	Quote in %	in 1.000	Quote in %	in 1.000	Quote in %
Österreich	8.283	1.358	16	879	11	355	4
Burgenland	277	43	16	22	8	(11)	(4)
Kärnten	535	123	23	71	13	13	2
Niederösterreich	1.578	227	14	130	8	54	3
Oberösterreich	1.458	146	10	79	5	22	1
Salzburg	528	90	17	41	8	21	4
Steiermark	1.170	190	16	133	11	52	4
Tirol	704	85	12	49	7	(8)	(1)
Vorarlberg	370	51	14	29	8	13	4
Wien	1.664	403	24	326	20	161	10

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2010.

Anm.: Zahlen in Klammern berufen auf geringen Fallzahlen. Quote = finanzielle bzw. materielle Deprivationsquote (misst den Anteil der Personen, die sich mind. zwei, drei oder vier Merkmale – abhängig von der Definition – nicht leisten können).

5.2. WORKING POOR IN NIEDERÖSTERREICH

Tabelle 130: Höhe des Arbeitslosengeldbezugs (Median/Arithmetisches Mittel) nach NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken – September 2009

Region / Arbeitsmarktbezirk	ALG-BezieherInnen	Höhe des Arbeitslosengeldes			
		Median Monatsleistung	Mittelwert Monatsleistung	Median 100 = NÖ	Mittelwert 100 = NÖ
Region	absolut	in EUR	in EUR	in %	in %
Industrieviertel	7.283	784,50	832,26	101,6	102,0
Mostviertel	3.020	798,30	827,78	103,3	101,4
Waldviertel	1.215	772,50	749,59	100,0	91,8
Weinviertel	2.977	772,50	810,63	100,0	99,3
Zentralraum	4.113	772,50	803,35	100,0	98,4
Niederösterreich	18.608	772,50	816,28	100,0	100,0
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in EUR	in EUR	in %	in %
Amstetten	1.302	809,40	838,52	104,8	102,7
Baden	1.612	783,90	836,32	101,5	102,5
Berndorf	404	796,95	833,75	103,2	102,1
Bruck a.d. Leitha	473	772,50	788,19	100,0	96,6
Gänserndorf	1.010	772,50	815,28	100,0	99,9
Gmünd	385	772,50	755,72	100,0	92,6
Hollabrunn	442	772,50	755,37	100,0	92,5
Horn	270	772,50	747,21	100,0	91,5
Korneuburg	801	786,00	842,80	101,7	103,2
Krems	802	772,50	770,32	100,0	94,4
Lilienfeld	331	776,70	795,64	100,5	97,5
Melk	809	772,50	791,36	100,0	96,9
Mistelbach	724	772,50	802,29	100,0	98,3
Mödling	1.373	847,20	899,62	109,7	110,2
Neunkirchen	1.080	781,50	813,23	101,2	99,6
St. Pölten	1.765	772,50	794,00	100,0	97,3
Scheibbs	518	827,85	837,99	107,2	102,7
Schwechat	723	779,10	821,90	100,9	100,7
Tulln	1.215	793,20	840,82	102,7	103,0
Waidhofen a.d. Thaya	245	772,50	751,13	100,0	92,0
Waidhofen a.d. Ybbs	391	822,30	853,84	106,4	104,6
Wr. Neustadt	1.581	772,50	800,14	100,0	98,0
Zwettl	315	772,50	742,95	100,0	91,0

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Anm.: Region Industrieviertel inkl. 37 ArbeitslosengeldbezieherInnen aus der burgenländischen AMS-Stelle Bruckneudorf (Teil des Arbeitsmarktbezirkes Bruck a.d. Leitha). ALG-BezieherInnen = Arbeitslosengeld-BezieherInnen

Tabelle 131: Arbeitslosengeldbezug nach durchschnittlicher Höhe des Arbeitslosengeldes (Median/Arithmetisches Mittel), Geschlecht, NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken – September 2009

Region / Arbeitsmarktbezirk	Höhe des Arbeitslosengeldes nach Geschlecht						
	Männer			Frauen			
	gesamt	Monatsleistung		gesamt	Monatsleistung		
		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert	Mittelwert (Frauen) in Relation zu Mittelwert (Männer)
Region	absolut	in EUR		absolut	in EUR		in %
Industrieviertel	3.999	875,40	901,36	3.284	772,50	748,12	83,0
Mostviertel	1.821	912,60	919,88	1.199	723,90	687,89	74,8
Waldviertel	564	792,30	837,35	651	711,90	673,55	80,4
Weinviertel	1.536	854,70	894,11	1.441	759,00	721,65	80,7
Zentralraum	2.300	852,45	879,38	1.813	734,10	706,89	80,4
Niederösterreich	10.220	870,00	895,09	8.388	754,50	720,26	80,5
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in EUR		absolut	in EUR		in %
Amstetten	791	919,50	929,63	511	728,40	697,49	75,0
Baden	889	870,90	898,60	723	772,50	759,74	84,5
Berndorf	227	923,70	916,99	177	770,40	727,01	79,3
Bruck a.d. Leitha	248	822,00	859,07	225	752,10	710,07	82,7
Gänserndorf	522	862,20	900,08	488	772,50	724,57	80,5
Gmünd	171	794,40	829,24	214	729,00	696,97	84,0
Hollabrunn	219	825,00	854,01	223	703,50	658,51	77,1
Horn	132	772,50	822,50	138	706,20	675,19	82,1
Korneuburg	425	874,20	911,63	376	772,50	765,00	83,9
Krems	418	820,50	861,32	384	696,60	671,27	77,9
Lilienfeld	186	878,25	887,79	145	743,70	677,43	76,3
Melk	449	854,10	876,11	360	728,25	685,66	78,3
Mistelbach	370	846,60	889,28	354	757,65	711,38	80,0
Mödling	754	953,70	966,55	619	772,50	818,10	84,6
Neunkirchen	603	874,50	883,56	477	758,10	724,31	82,0
St. Pölten	1.048	847,50	870,38	717	707,40	682,37	78,4
Scheibbs	321	955,20	936,84	197	722,40	676,93	72,3
Schwechat	380	855,75	886,77	343	772,50	750,03	84,6
Tulln	648	870,60	903,17	567	772,50	769,56	85,2
Waidhofen a.d. Thaya	117	810,00	841,67	128	709,35	668,36	79,4
Waidhofen a.d. Ybbs	260	934,80	944,93	131	706,50	673,04	71,2
Wr. Neustadt	875	852,30	875,13	706	744,75	707,21	80,8
Zwettl	144	800,40	857,09	171	690,90	646,82	75,5

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Anm.: Region Industrieviertel inkl. 14 weibliche und 23 männliche Arbeitslosengeldbezieher aus der burgenländischen AMS-Stelle Bruckneudorf (Teil des Arbeitsmarktbezirkes Bruck a.d. Leitha).

Lesebeispiel – Spalte „Mittelwert (Frauen) in Relation zu Mittelwert (Männer)“: in Niederösterreich erhielten im Durchschnitt arbeitslose Frauen 80,5% der Leistung Arbeitslosengeld der arbeitslosen Männer.

Tabelle 132: ArbeitslosengeldbezieherInnen mit einem Leistungsbezug unter der Armutsgefährdungsschwelle von 951 EUR nach NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken – September 2009

Region / Arbeitsmarktbezirk	Personen mit einem Arbeitslosengeld-Bezug unter der Armutsgefährdungsschwelle von 951 EUR					
	gesamt		Männer		Frauen	
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	5.218	71,6	2.469	61,7	2.749	83,7
Mostviertel	2.117	70,1	1.025	56,3	1.092	91,1
Waldviertel	1.027	84,5	422	74,8	605	92,9
Weinviertel	2.206	74,1	966	62,9	1.240	86,1
Zentralraum	3.072	74,7	1.490	64,8	1.582	87,3
Niederösterreich	13.640	73,3	6.372	62,3	7.268	86,6
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	893	68,6	434	54,9	459	89,8
Baden	1.158	71,8	565	63,6	593	82,0
Berndorf	280	69,3	123	54,2	157	88,7
Bruck a.d. Leitha	361	76,3	166	66,9	195	86,7
Gänserndorf	744	73,7	324	62,1	420	86,1
Gmünd	329	85,5	130	76,0	199	93,0
Hollabrunn	349	79,0	145	66,2	204	91,5
Horn	227	84,1	99	75,0	128	92,8
Korneuburg	554	69,2	253	59,5	301	80,1
Krems	636	79,3	283	67,7	353	91,9
Lilienfeld	261	78,9	120	64,5	141	97,2
Melk	625	77,3	297	66,1	328	91,1
Mistelbach	559	77,2	244	65,9	315	89,0
Mödling	822	59,9	375	49,7	447	72,2
Neunkirchen	816	75,6	393	65,2	423	88,7
St. Pölten	1.330	75,4	688	65,6	642	89,5
Scheibbs	339	65,4	157	48,9	182	92,4
Schwechat	537	74,3	247	65,0	290	84,5
Tulln	845	69,5	399	61,6	446	78,7
Waidhofen a.d. Thaya	213	86,9	92	78,6	121	94,5
Waidhofen a.d. Ybbs	260	66,5	137	52,7	123	93,9
Wr. Neustadt	1.216	76,9	583	66,6	633	89,7
Zwettl	258	81,9	101	70,1	157	91,8

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Anm.: Region Industrieviertel inkl. 11 weibliche und 17 männliche Arbeitslosengeldbezieher aus der burgenländischen AMS-Stelle Bruckneudorf (Teil des Arbeitsmarktbezirkes Bruck a.d. Leitha).

Tabelle 133: Höhe des Notstandshilfebezugs (Median/Arithmetisches Mittel) nach NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken – September 2009

Region / Arbeitsmarktbezirk	NH-BezieherInnen	Höhe der Notstandshilfe			
		Median Monatsleistung	Mittelwert Monatsleistung	Median 100 = NÖ	Mittelwert 100 = NÖ
Region	absolut	in EUR	in EUR	in %	in %
Industrieviertel	5.384	620,40	612,82	102,6	102,9
Mostviertel	1.325	620,10	598,71	102,5	100,5
Waldviertel	1.282	562,50	552,64	93,0	92,8
Weinviertel	2.234	598,50	591,09	99,0	99,2
Zentralraum	3.046	595,95	586,05	98,5	98,4
Niederösterreich	13.271	604,80	595,80	100,0	100,0
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in EUR	in EUR	in %	in %
Amstetten	648	632,55	607,17	104,6	101,9
Baden	1.126	631,20	626,93	104,4	105,2
Berndorf	245	627,60	606,79	103,8	101,8
Bruck a.d. Leitha	276	623,55	594,55	103,1	99,8
Gänserndorf	698	600,45	597,63	99,3	100,3
Gmünd	560	564,30	552,55	93,3	92,7
Hollabrunn	490	572,10	562,61	94,6	94,4
Horn	183	579,30	561,51	95,8	94,2
Korneuburg	449	637,50	631,55	105,4	106,0
Krems	659	590,10	578,70	97,6	97,1
Lilienfeld	177	600,00	582,63	99,2	97,8
Melk	371	610,80	595,91	101,0	100,0
Mistelbach	597	592,80	576,39	98,0	96,7
Mödling	777	648,90	647,02	107,3	108,6
Neunkirchen	929	598,50	594,30	99,0	99,7
St. Pölten	1.492	595,20	583,01	98,4	97,9
Scheibbs	164	603,60	577,15	99,8	96,9
Schwechat	521	621,90	618,48	102,8	103,8
Tulln	718	601,80	599,96	99,5	100,7
Waidhofen a.d. Thaya	346	555,45	542,57	91,8	91,1
Waidhofen a.d. Ybbs	142	620,40	592,30	102,6	99,4
Wr. Neustadt	1.493	606,90	599,87	100,3	100,7
Zwettl	193	558,90	562,58	92,4	94,4

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Anm.: Region Industrieviertel inkl. 17 NotstandshilfebezieherInnen aus der burgenländischen AMS-Stelle Bruckneudorf (Teil des Arbeitsmarktbezirkes Bruck a.d. Leitha). NH-BezieherInnen = Notstandshilfe-BezieherInnen

Tabelle 134: Notstandshilfebezug nach durchschnittlicher Höhe der Notstandshilfe (Median/Arithmetisches Mittel), Geschlecht, NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken – September 2009

Region / Arbeitsmarktbezirk	Höhe der Notstandshilfe nach Geschlecht						
	Männer			Frauen			
	gesamt	Monatsleistung		gesamt	Monatsleistung		
		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert	Mittelwert (Frauen) in Relation zu Mittelwert (Männer)
Region	absolut	in EUR		absolut	in EUR		in %
Industrieviertel	3.293	676,20	668,51	2.091	522,90	525,12	78,6
Mostviertel	742	699,30	681,00	583	504,00	493,96	72,5
Waldviertel	652	640,50	633,67	630	472,35	468,79	74,0
Weinviertel	1.335	651,30	643,59	899	519,30	513,13	79,7
Zentralraum	1.758	655,20	645,21	1.288	506,85	505,30	78,3
Niederösterreich	7.780	666,15	657,24	5.491	511,80	508,73	77,4
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in EUR		absolut	in EUR		in %
Amstetten	366	722,25	692,06	282	512,85	496,98	71,8
Baden	715	669,90	668,23	411	554,10	555,09	83,1
Berndorf	146	707,55	685,40	99	516,30	490,86	71,6
Bruck a.d. Leitha	158	665,85	658,86	118	510,60	508,44	77,2
Gänserndorf	422	670,05	663,03	276	502,95	497,64	75,1
Gmünd	276	664,50	657,29	284	451,65	450,76	68,6
Hollabrunn	284	611,55	600,81	206	513,15	509,96	84,9
Horn	95	633,60	608,58	88	519,45	510,70	83,9
Korneuburg	280	677,85	677,76	169	574,50	554,99	81,9
Krems	406	648,60	629,37	253	491,70	497,38	79,0
Lilienfeld	95	649,50	663,96	82	493,05	488,40	73,6
Melk	214	682,50	665,27	157	510,30	501,38	75,4
Mistelbach	349	643,20	627,50	248	506,70	504,47	80,4
Mödling	454	695,70	696,97	323	562,50	576,80	82,8
Neunkirchen	578	676,80	659,82	351	497,10	486,41	73,7
St. Pölten	850	660,45	647,95	642	508,65	497,02	76,7
Scheibbs	84	677,55	673,15	80	499,50	476,36	70,8
Schwechat	303	675,30	672,92	218	541,50	542,81	80,7
Tulln	407	658,80	650,90	311	521,70	533,30	81,9
Waidhofen a.d. Thaya	168	618,60	605,60	178	488,55	483,07	79,8
Waidhofen a.d. Ybbs	78	689,85	680,76	64	484,80	484,49	71,2
Wr. Neustadt	930	669,60	659,12	563	496,50	502,00	76,2
Zwettl	113	623,10	638,80	80	443,40	454,92	71,2

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Anm.: Region Industrieviertel inkl. 8 weibliche und 9 männliche Notstandshilfebezieher aus der burgenländischen AMS-Stelle Bruckneudorf (Teil des Arbeitsmarktbezirkes Bruck a.d. Leitha).

Lesebeispiel – Spalte „Mittelwert (Frauen) in Relation zu Mittelwert (Männer)“: in Niederösterreich erhielten im Durchschnitt arbeitslose Frauen 77,4% der Leistung Notstandshilfe der arbeitslosen Männer.

Tabelle 135: NotstandshilfebezieherInnen mit einem Leistungsbezug unter der Armutsgefährdungsschwelle von 951 EUR nach NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken – September 2009

Region / Arbeitsmarktbezirk	Personen mit einem Notstandshilfe-Bezug unter der Armutsgefährdungsschwelle von 951 EUR					
	gesamt		Männer		Frauen	
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	5.023	93,3	3.005	91,3	2.018	96,5
Mostviertel	1.262	95,2	684	92,2	578	99,1
Waldviertel	1.244	97,0	619	94,9	625	99,2
Weinviertel	2.106	94,3	1.226	91,8	880	97,9
Zentralraum	2.888	94,8	1.622	92,3	1.266	98,3
Niederösterreich	12.523	94,3	7.156	91,9	5.367	97,7
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	614	94,8	335	91,5	279	98,9
Baden	1.032	91,7	640	89,5	392	95,4
Berndorf	237	96,7	138	94,5	99	100,0
Bruck a.d. Leitha	262	94,9	146	92,4	116	98,3
Gänserndorf	658	94,3	385	91,2	273	98,9
Gmünd	542	96,8	260	94,2	282	99,3
Hollabrunn	474	96,7	272	95,8	202	98,1
Horn	178	97,3	91	95,8	87	98,9
Korneuburg	400	89,1	237	84,6	163	96,4
Krems	630	95,6	383	94,3	247	97,6
Lilienfeld	170	96,0	88	92,6	82	100,0
Melk	355	95,7	200	93,5	155	98,7
Mistelbach	574	96,1	332	95,1	242	97,6
Mödling	686	88,3	387	85,2	299	92,6
Neunkirchen	896	96,4	549	95,0	347	98,9
St. Pölten	1.424	95,4	790	92,9	634	98,8
Scheibbs	158	96,3	78	92,9	80	100,0
Schwechat	481	92,3	271	89,4	210	96,3
Tulln	664	92,5	361	88,7	303	97,4
Waidhofen a.d. Thaya	337	97,4	161	95,8	176	98,9
Waidhofen a.d. Ybbs	135	95,1	71	91,0	64	100,0
Wr. Neustadt	1.412	94,6	865	93,0	547	97,2
Zwettl	187	96,9	107	94,7	80	100,0

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Anm.: Region Industrieviertel inkl. 8 weibliche und 9 männliche Notstandshilfebezieher aus der burgenländischen AMS-Stelle Bruckneudorf (Teil des Arbeitsmarktbezirkes Bruck a.d. Leitha).

Tabelle 136: Sozialhilfe-Richtsatzleistungen und Mindeststandards der Bedarfsorientierten Mindestsicherung in NÖ 2009 - 2012 nach Typ und monatlicher Geldleistung in EUR

Sozialhilfe in NÖ				
Sozialhilfe-Richtsatztyp		Jahr 2009	Jahr 2010 (bis 31.8.2010)	
		Monatliche Geldleistung in EUR		
1.	Menschen, die nicht in Haushalts- oder Wohngemeinschaft leben (Alleinstehende/Alleinunterstützte)	532,30	540,30	
2.	Hauptunterstützte (Haushaltsangehörige/r, der/die den Sozialhilfeantrag stellt)	467,50	474,50	
3.	Menschen, die mit sonstigen Personen oder im Rahmen einer Lebensgemeinschaft in Haushalts- oder Wohngemeinschaft leben	362,40	367,80	
4.	Unterhaltsberechtigter Haushaltsangehöriger ohne Anspruch auf Familienbeihilfe	257,30	261,10	
5.	Unterhaltsberechtigter Haushaltsangehöriger mit Anspruch auf Familienbeihilfe	144,30	146,50	
Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS) in NÖ				
BMS-Mindeststandards		Jahr 2010 (ab 1.9.2010)	Jahr 2011	Jahr 2012
		Monatliche Geldleistung (12 mal im Jahr) in EUR (inkl. Wohnbedarf)		
1.	Für Alleinstehende oder Alleinerziehende	744,01	752,94	773,26
2.	Für Ehegatten, in Lebensgemeinschaft lebende Personen oder volljährige Personen, die mit anderen Volljährigen im gemeinsamen Haushalt leben	558,01	564,71	579,95
3.	Ab der dritten leistungsberechtigten Person, wenn diese gegenüber einer anderen unterhaltsberechtigter ist	372,01	376,47	386,63
4.	Für minderjährige Personen, die mit zumindest einer unterhaltungspflichtigen oder volljährigen Person im gemeinsamen Haushalt leben und für die ein Anspruch auf Familienbeihilfe besteht	171,12	173,17	177,85

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: NÖ Sozialberichte 2008 - 2010.

Tabelle 137: Räumliche Verteilung der SozialhilfeempfängerInnen im Erwerbsalter (21-60 Jahre) und Sozialhilfequoten (HilfsempfängerInnen-Haushalte/1.000 Haushalte) nach NÖ Verwaltungsbezirken (ohne Statutarstädte) – Oktober 2009

Verwaltungsbezirk	Hilfe- empfangende Haushalte im Erwerbsalter	Haushalte nach Bezirken	Sozialhilfe-Quote (HE-HH/1.000 HH)
Amstetten	404	38.565	10,47
Baden	419	54.251	7,72
Bruck a.d. Leitha	25	16.603	1,51
Gänserndorf	129	36.176	3,56
Gmünd	152	16.509	9,21
Hollabrunn	190	19.913	9,54
Horn	67	12.773	5,25
Korneuburg	186	28.253	6,58
Krems (Land)	74	20.770	3,56
Lilienfeld	62	11.142	5,56
Melk	188	26.690	7,04
Mistelbach	206	29.026	7,10
Mödling	159	47.046	3,38
Neunkirchen	230	35.988	6,39
St. Pölten (Land)	194	35.016	5,54
Scheibbs	61	13.855	4,40
Tulln	100	25.747	3,88
Waidhofen a.d. Thaya	42	11.090	3,78
Wr. Neustadt (Land)	126	28.983	4,35
Wien-Umgebung	340	43.878	7,75
Zwettl	50	16.184	3,09
Niederösterreich	3.406	568.458	5,99

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Tabelle 138: Verteilung der SozialhilfeempfängerInnen im Erwerbsalter (21-60 Jahre) nach NÖ Regionen und Geschlecht – Oktober 2009

Region	gesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
NÖ gesamt	3.406	100,0	1.407	41,3	1.999	58,7
Industrieviertel	1.299	100,0	592	45,6	707	54,4
darunter: Wien-Umgebung	340	100,0	142	41,8	198	58,2
Mostviertel	653	100,0	214	32,8	439	67,2
Waldviertel	311	100,0	125	40,2	186	59,8
Weinviertel	711	100,0	293	41,2	418	58,8
Zentralraum	432	100,0	183	42,4	249	57,6

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

Tabelle 139: Einkommensarten der SozialhilfeempfängerInnen im Erwerbsalter (21-60 Jahre) nach Geschlecht – Oktober 2009

Einkommensart	gesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	3.406	100,0	1.407	100,0	1.999	100,0
Kein Einkommen	1.036	30,4	467	33,2	569	28,5
Notstandshilfebezug	658	19,3	288	20,5	370	18,5
Mischeinkommen	635	18,6	266	18,9	369	18,5
Arbeitslosengeld	405	11,9	201	14,3	204	10,2
Sonstige Einkommen	357	10,5	101	7,2	256	12,8
Arbeitseinkommen	194	5,7	67	4,8	127	6,4
Kinderbetreuungsgeld	121	3,6	17	1,2	104	5,2

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Working Poor in Niederösterreich.

6. VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF IN NÖ

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen zur Zusammensetzung niederösterreichischer Haushalte und Familien in ihren unterschiedlichsten Erscheinungsformen (Familie, AlleinerzieherInnen, Stief- und Patchworkfamilien, Eingetragene Partnerschaften), Angaben zur aktuellen Kinderbetreuungssituation (Einrichtungen, Zahl der betreuten Kinder, Tageseltern, Betreuungsquoten) in Niederösterreich und der damit verbundenen Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Da statistische Daten zur **Familien- und Haushaltsstruktur** in Österreich nicht laufend in administrativen Statistiken erfasst werden, sind aktuelle, für das ganze Bundesgebiet gültige Erkenntnisse, derzeit nur aus der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung der Statistik Austria zu gewinnen (Jahresdurchschnittswerte 2011). Die nicht jährlich durchgeführten Volkszählungen (jetzt Registervolkszählungen) können in einer Zeit der schnell wandelnden Beziehungs-, Haushalts- und Familienformen nur noch das statistische Grundgerüst bilden. Nähere Informationen zur Erhebungsmethodik (Stichprobengröße, Hochrechnung usw.) der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung finden sich in den vorangegangenen Kapiteln. Die jährlich erscheinende Publikation „Familien- und Haushaltsstatistik“ der Statistik Austria enthält darüber hinaus Bundesländerergebnisse.

Gemäß familienstatistischer Definition der Statistik Austria bilden Ehepaare oder Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kind bzw. Ein-Eltern-Familien (seit 2008 offizielle Bezeichnung für alleinerziehende Eltern) eine **Familie**. Bei **Alleinerziehenden** wird üblicherweise nicht zwischen noch zu erziehenden und bereits erwachsenen Kindern im Haushalt unterschieden. Der Terminus „**Kind**“ schließt neben leiblichen auch Stief- und Adoptivkinder mit ein, wenn diese im gemeinsamen Haushalt leben. Ebenso wird keine Rücksicht auf Alter und etwaige finanzielle Unabhängigkeit genommen. **Erhaltene Kinder unter 27 Jahren** meint Kinder bis 27 Jahre, die entweder Lehrlinge oder (noch) nicht erwerbstätig sind. Als **Stief- oder Patchworkfamilie** werden Familienverbände zusammengefasst, in denen Elternteile ihre Kinder aus früheren Ehen oder Lebensgemeinschaften in eine neue Beziehung einbringen.

Genauere Zahlen zur Kinderbetreuung in Niederösterreich publiziert die Statistik Austria in der jährlichen **Kindertagesheimstatistik**, die auf Basis einer Vereinbarung mit den Bundesländern seit 1972/73 durchgeführt wird. Hierfür erheben die Bundesländer eigenständig die Daten zum Betreuungsangebot und stellen sie der Statistik Austria als amtliche Informationsdienstleisterin zur Verfügung. In Niederösterreich, Kärnten, Steiermark, Tirol und Wien erfolgt die **Datenerfassung elektronisch**, in den anderen Bundesländern mittels belegbarer Papierformulare. Eine vorläufige Prüfung der Daten übernimmt das jeweilige Land, die Endprüfung obliegt der Statistik Austria.

Die zuletzt verfügbaren Daten des Berichtsjahres 2010/11 weisen den Stichtag 15. Oktober 2010 auf. Die Kindertagesheimstatistik erfasst **Krippen, Kindergärten, Horte** sowie **altersgemischte Betreuungseinrichtungen** unter dem Begriff „Kindertagesheime“. Die weitgehend einheitliche Erfassung der Daten ermöglicht sowohl eine gute Vergleichbarkeit der Betreuungsangebote und die Zahl der betreuten Kinder in den Ländern als auch in den niederösterreichischen Großraumregionen und Verwaltungsbezirken. Die in Kapitel 6.2. zu findenden Tabellen beinhalten u.a. Angaben zu den Öffnungszeiten der Einrichtungen, dem Betreuungsangebot (z.B. Verfügbarkeit von Mittagessen) sowie aktuelle Zahlen zur Berufstätigkeit der Mütter (voll-, teilzeit- oder nicht erwerbstätig, alleinerziehend). Daten zur Muttersprache der betreuten Kinder finden sich im Abschnitt 11 (Migration, Bildung und Arbeit).

Abgeschlossen wird das Kapitel 6 mit Ergebnissen aus der Stichprobenerhebung **Vereinbarkeit von Beruf und Familie 2010**, die aufgrund einer Verordnung der Europäischen Kommission zustande kam und im Rahmen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung als sogenanntes Ad-hoc-Modul (Zusatzmodul) persönlich (Face-to-Face) und auf telefonischer Basis abgewickelt wurde. Erstmalig existierte für die aus dem Zentralen Melderegister ausgewählten Haushalte eine Auskunftspflicht (Anteil der Antwortausfälle: 0,4%). Die Befragung erstreckte sich über alle vier Quartale des Jahres 2010. Das zentrale Ziel der Erhebung lag in der Erfassung von Personen zwischen 15 und 64 Jahren mit Betreuungsverpflichtungen für hilfs- und/oder pflegebedürftige Erwachsene bzw. Kindern unter 15 Jahren sowie daraus resultierend, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das EU-weite Ad-hoc-Modul soll künftig alle fünf Jahre durchgeführt werden.

6.1. NÖ HAUSHALTE, FAMILIEN UND FRAUEN

Tabelle 140: Familientypen und Anzahl der Kinder 2011 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Familientyp, Zahl der Kinder	Öster- reich	Bundesland								
		Burgen- land	Kärnten	NÖ	OÖ	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
		in 1.000								
Familien gesamt	2.342,3	84,0	160,1	463,6	398,9	146,8	347,2	194,8	103,8	443,1
Alleinerziehende Eltern gesamt	286,8	8,0	22,9	51,0	44,8	14,8	45,1	21,2	12,1	66,9
Paare gesamt	2.055,5	76,0	137,2	412,5	354,1	132,0	302,0	173,6	91,8	376,2
Davon: Ehepaare	1.717,8	67,0	112,0	359,3	293,8	111,7	246,2	143,7	77,2	306,9
Davon: Lebensgemeinschaften	337,7	9,0	25,2	53,2	60,3	20,3	55,8	29,9	14,6	69,3
Kinder gesamt nach Familientyp ...	2.354,0	82,6	158,4	465,9	412,4	154,1	334,9	217,3	115,5	413,1
Alleinerziehende Eltern gesamt	392,1	10,9	30,9	67,6	61,0	20,7	61,5	30,3	18,1	91,2
Paare gesamt	1.961,9	71,7	127,5	398,3	351,4	133,4	273,4	187,0	97,4	321,9
Davon: Ehepaare	1.743,0	64,7	106,6	363,8	310,1	120,3	232,2	165,9	86,7	292,7
Davon: Lebensgemeinschaften	218,9	7,0	20,9	34,5	41,3	13,1	41,2	21,1	10,7	29,2
Paare gesamt	2.055,5	76,0	137,2	412,5	354,1	132,0	302,0	173,6	91,8	376,2
Paare mit keinem Kind	937,0	34,0	60,9	184,5	154,9	57,1	141,4	69,6	38,7	195,9
Paare mit Kindern gesamt	1.118,4	42,0	76,3	228,0	199,2	74,9	160,7	104,0	53,1	180,3
Davon: Paare mit 1 Kind	499,1	18,7	36,6	100,1	84,6	31,8	76,1	44,3	21,0	86,0
Davon: Paare mit 2 und mehr Kindern	619,3	23,3	39,7	127,9	114,6	43,1	84,6	59,7	32,1	94,3
Alleinerziehende gesamt	286,8	8,0	22,9	51,0	44,8	14,8	45,1	21,2	12,1	66,9
Alleinerziehende mit 1 Kind	202,0	5,6	16,1	38,5	31,4	10,0	31,4	15,2	7,4	46,4
Alleinerziehende mit 2 und mehr Kindern	84,8	2,4	6,8	12,5	13,4	4,8	13,7	6,0	4,7	20,5

Familientyp, Zahl der Kinder	Öster- reich	Bundesland								
		Burgen- land	Kärnten	NÖ	OÖ	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
		in %								
Familien gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Alleinerziehende Eltern gesamt	12,2	9,5	14,3	11,0	11,2	10,1	13,0	10,9	11,7	15,1
Paare gesamt	87,8	90,5	85,7	89,0	88,8	89,9	87,0	89,1	88,4	84,9
Davon: Ehepaare (relativ in %)	73,3	79,8	70,0	77,5	73,7	76,1	70,9	73,8	74,4	69,3
Davon: Lebensgemeinschaften (relativ in %)	14,4	10,7	15,7	11,5	15,1	13,8	16,1	15,3	14,1	15,6
Kinder gesamt nach Familientyp ...	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Alleinerziehende Eltern gesamt	16,7	13,2	19,5	14,5	14,8	13,4	18,4	13,9	15,7	22,1
Paare gesamt	83,3	86,8	80,5	85,5	85,2	86,6	81,6	86,1	84,3	77,9
Davon: Ehepaare (relativ in %)	74,0	78,3	67,3	78,1	75,2	78,1	69,3	76,3	75,1	70,9
Davon: Lebensgemeinschaften (relativ in %)	9,3	8,5	13,2	7,4	10,0	8,5	12,3	9,7	9,3	7,1
Paare gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Paare mit keinem Kind	45,6	44,7	44,4	44,7	43,7	43,3	46,8	40,1	42,2	52,1
Paare mit Kindern gesamt	54,4	55,3	55,6	55,3	56,3	56,7	53,2	59,9	57,8	47,9
Davon: Paare mit 1 Kind (relativ in %)	24,3	24,6	26,7	24,3	23,9	24,1	25,2	25,5	22,9	22,9
Davon: Paare mit 2 und mehr Kindern (relativ in %)	30,1	30,7	28,9	31,0	32,4	32,7	28,0	34,4	35,0	25,1
Alleinerziehende gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Alleinerziehende mit 1 Kind	70,4	70,0	70,3	75,5	70,1	67,6	69,6	71,7	61,2	69,4
Alleinerziehende mit 2 und mehr Kindern	29,6	30,0	29,7	24,5	29,9	32,4	30,4	28,3	38,8	30,6
Durchschnittliche Kinderzahl (bezogen auf alle Familien mit mindestens einem Kind)										
Paare gesamt	1,75	1,71	1,67	1,75	1,76	1,78	1,70	1,80	1,84	1,79
Ehepaare gesamt	1,79	1,73	1,70	1,77	1,80	1,83	1,74	1,84	1,87	1,84
Alleinerziehende Eltern gesamt	1,37	1,36	1,35	1,33	1,36	1,40	1,36	1,43	1,50	1,36

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 141: Familien 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach Alter der Kinder im Bundesländervergleich

Bundesländervergleich					
Bundesland	Familien mit Kindern gesamt	Familien mit mindestens einem Kind unter ...			
		3 Jahren	6 Jahren	15 Jahren	18 Jahren
	in 1.000				
Österreich	2.342,3	215,5	369,9	762,8	908,2
Burgenland	84,0	6,3	10,6	23,8	28,4
Kärnten	160,1	12,9	22,9	48,9	60,0
Niederösterreich	463,6	39,3	69,3	146,3	174,2
Oberösterreich	398,9	37,8	64,6	136,5	164,6
Salzburg	146,8	13,5	23,8	50,3	59,8
Steiermark	347,2	28,1	48,4	105,3	125,5
Tirol	194,8	18,8	32,0	66,0	79,2
Vorarlberg	103,8	10,4	18,3	37,9	44,7
Wien	443,1	48,3	80,1	147,7	171,7

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2011.

Tabelle 142: Paare mit Kindern gesamt und Stief-/Patchworkfamilien 2011 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Bundesland	Paare mit Kindern gesamt inkl. Stief-/Patchworkfamilien						
	gesamt	Mit Kindern unter 27 Jahren	Anteil	Mit Kindern unter 18 Jahren	Anteil	Mit Kindern unter 15 Jahren	Anteil
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.118,4	887,9	79,4	770,9	68,9	655,4	58,6
Burgenland	42,0	29,5	70,2	25,2	60,0	21,6	51,4
Kärnten	76,3	57,7	75,6	49,8	65,3	41,5	54,4
Niederösterreich	228,0	178,1	78,1	151,7	66,5	127,3	55,8
Oberösterreich	199,2	158,4	79,5	141,0	70,8	116,9	58,7
Salzburg	74,9	59,7	79,7	51,7	69,0	44,3	59,1
Steiermark	160,7	121,8	75,8	105,3	65,5	89,9	55,9
Tirol	104,0	80,3	77,2	69,5	66,8	58,8	56,5
Vorarlberg	53,1	42,6	80,2	38,0	71,6	32,5	61,2
Wien	180,3	159,9	88,7	138,5	76,8	122,6	68,0
Bundesland	Nur Stief- und Patchworkfamilien						
	Mit erhaltenen Kindern unter 27 Jahren		Anteil	Mit Kindern unter 18 Jahren	Anteil	Mit Kindern unter 15 Jahren	Anteil
	in 1.000		in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	83,6		9,4	73,0	9,5	60,4	9,2
Burgenland	2,4		8,1	2,4	9,5	(1,9)	(8,8)
Kärnten	5,1		8,8	4,5	9,0	3,7	8,9
Niederösterreich	18,6		10,4	15,9	10,5	12,7	10,0
Oberösterreich	13,9		8,8	13,0	9,2	9,9	8,5
Salzburg	5,3		8,9	4,7	9,1	4,2	9,5
Steiermark	14,2		11,7	12,4	11,8	10,9	12,1
Tirol	7,0		8,7	6,3	9,1	5,4	9,2
Vorarlberg	3,8		8,9	3,3	8,7	2,9	8,9
Wien	13,3		8,3	10,5	7,6	(8,7)	(7,1)

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Erhaltene Kinder = Kinder im elterlichen Haushalt, die entweder Lehrlinge oder nicht erwerbstätig sind, d.h. wirtschaftlich noch abhängig sind. Tabelle „Nur Stief-/Patchworkfamilien“: Anteil in % = Anteil der Stief-/Patchworkfamilien an allen Familien. Werte mit Klammern sind sehr stark zufallsbehaftet.

Tabelle 143: Alleinerziehende Eltern mit zu erhaltenen Kindern unter 27 bzw. 15 Jahren 2011 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Alleinerziehende Eltern mit zu erhaltenen Kindern unter 27 Jahren					
	Insgesamt		Väter		Mütter	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	170,4	100,0	19,7	11,6	150,7	88,4
Burgenland	3,9	100,0	0,6	15,4	3,3	84,6
Kärnten	12,8	100,0	1,6	12,5	11,2	87,5
Niederösterreich	29,3	100,0	4,3	14,7	25,0	85,3
Oberösterreich	28,2	100,0	2,8	9,9	25,4	90,1
Salzburg	9,3	100,0	0,7	7,5	8,6	92,5
Steiermark	24,4	100,0	2,0	8,2	22,4	91,8
Tirol	11,4	100,0	1,3	11,4	10,1	88,6
Vorarlberg	7,9	100,0	1,0	12,7	6,9	87,3
Wien	43,1	100,0	5,4	12,5	37,7	87,5
Bundesland	Alle Familien		Alleinerziehende Eltern mit Kindern unter 15 Jahren		Anteil Alleinerziehende Eltern mit Kindern unter 15 Jahren an allen Familien	
	in 1.000		in 1.000		in %	
Österreich	2.342,3		107,4		4,6	
Burgenland	84,0		2,3		2,7	
Kärnten	160,1		7,4		4,6	
Niederösterreich	463,6		19,0		4,1	
Oberösterreich	398,9		19,6		4,9	
Salzburg	146,8		6,0		4,1	
Steiermark	347,2		15,4		4,4	
Tirol	194,8		7,2		3,7	
Vorarlberg	103,8		5,4		5,2	
Wien	443,1		25,1		5,7	

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Alle Familien = Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit und ohne Kinder + Alleinerziehende.

Lesebeispiel: in Niederösterreich gab es 2011 29.300 alleinerziehende Eltern mit zu erhaltenen Kindern unter 27 Jahren, 85,3% der Alleinerziehenden waren Frauen. Von den 29.300 Alleinerziehenden hatten 19.000 minderjährige Kinder unter 15 Jahren zu betreuen (4,1% aller niederösterreichischen Familien).

Tabelle 144: Familienhaushalte nach Generationen, die unter einem Dach leben 2011 im Bundesländervergleich

Bundesland	Familienhaushalte nach Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen						
	Insgesamt	1 Generation	Anteil	2 Generationen	Anteil	3 und mehr Generationen	Anteil
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.271,8	853,6	37,6	1.317,5	58,0	100,7	4,4
Burgenland	80,9	28,8	35,6	47,6	58,8	4,5	5,6
Kärnten	154,2	54,2	35,1	90,8	58,9	9,2	6,0
Niederösterreich	449,8	170,1	37,8	260,2	57,8	19,5	4,3
Oberösterreich	385,6	140,3	36,4	229,4	59,5	15,9	4,1
Salzburg	143,6	53,4	37,2	85,5	59,5	4,7	3,3
Steiermark	328,9	118,5	36,0	183,8	55,9	26,6	8,1
Tirol	190,6	64,6	33,9	120,2	63,1	5,8	3,0
Vorarlberg	102,0	36,2	35,5	63,8	62,5	2,0	2,0
Wien	436,0	187,4	43,0	236,2	54,2	12,4	2,8

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Erfasst wurden nur jene Familienhaushalte, in denen zumindest eine Generation lebt (Ein- und Mehrfamilienhaushalte, Alleinerziehende, Lebensgemeinschaften). Nicht berücksichtigt wurden folglich Einpersonenhaushalte/Single-Haushalte (Österreich gesamt in 1.000: 1.324,5; in NÖ: 216,8) und Mehrpersonen-Nichtfamilienhaushalte wie Wohngemeinschaften usw. (Österreich gesamt in 1.000: 54,2; in NÖ: 6,7). Somit verbleiben (in 1.000) 2.271,8 (in NÖ 449,8) Haushalte mit mind. 1 Generation.

Tabelle 145: Frauen in NÖ 2011 (Jahresdurchschnittswerte) mit zu erhaltenen Kindern unter 27 bzw. unter 15 Jahren nach Merkmalen der Erwerbstätigkeit und des Familientyps

Kategorie	Frauen in Niederösterreich mit erhaltenen Kindern unter 27 Jahren					
	Mütter gesamt		Nicht allein- erziehende Mütter		Alleinerziehende Mütter	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen mit Kindern unter 27 Jahren	203,1	100,0	178,1	100,0	25,0	100,0
Nicht-Erwerbspersonen gesamt	31,1	15,3	27,6	15,5	3,5	14,0
Erwerbspersonen gesamt	171,9	84,7	150,4	84,5	21,5	86,0
Erwerbspersonen gesamt	171,9	100,0	150,4	100,0	21,5	100,0
Davon:						
Unselbständig Erwerbstätige	147,6	85,9	128,2	85,2	19,4	90,2
Unselbständig Erwerbstätige	147,6	100,0	128,2	100,0	19,4	100,0
Davon:						
Teilzeitbeschäftigte	87,9	59,6	79,1	61,7	8,8	45,4
Vollzeitbeschäftigte	46,4	31,4	36,4	28,4	10,0	51,5
In Elternkarenz	13,3	9,0	12,8	10,0	(0,6)	(3,1)
Erwerbstätigenquote in %	81,8		81,8		82,0	
Teilzeitquote bezogen auf unselbständig Erwerbstätige ohne Elternkarenz in %	65,5		68,5		47,0	
Kategorie	Frauen in Niederösterreich mit Kindern unter 15 Jahren					
	Mütter gesamt		Nicht allein- erziehende Mütter		Alleinerziehende Mütter	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen mit Kindern unter 15 Jahren	143,8	100,0	127,3	100,0	16,5	100,0
Nicht-Erwerbspersonen gesamt	22,8	15,9	20,4	16,0	(2,5)	(15,2)
Erwerbspersonen gesamt	121,0	84,1	107,0	84,0	14,0	84,8
Erwerbspersonen gesamt	121,0	100,0	107,0	100,0	14,0	100,0
Davon:						
Unselbständig Erwerbstätige	103,8	85,8	91,1	85,1	12,8	91,4
Unselbständig Erwerbstätige	103,8	100,0	91,1	100,0	12,8	100,0
Davon:						
Teilzeitbeschäftigte	67,1	64,6	60,7	66,6	6,5	50,8
Vollzeitbeschäftigte	23,4	22,5	17,6	19,3	(5,7)	(44,5)
In Elternkarenz	13,3	12,8	12,8	14,1	(0,6)	(4,7)
Erwerbstätigenquote in %	80,6		80,7		80,0	
Teilzeitquote bezogen auf unselbständig Erwerbstätige ohne Elternkarenz in %	74,2		77,5		52,9	

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich! Zahlen in Klammern basieren auf geringen Fallzahlen.

Tabelle 146: Eheschließungen und –scheidungen in NÖ 2010

Region / Verwaltungsbezirk	Eheschließungen	Ehescheidungen
Region	absolut	
Industrieviertel	2.809	1.589
Mostviertel	1.066	447
Waldviertel	539	228
Weinviertel	1.312	653
Zentralraum	1.492	673
Niederösterreich	7.218	3.590
Verwaltungsbezirk	absolut	
Amstetten	522	213
Baden	653	375
Bruck a.d. Leitha	172	116
Gänserndorf	430	217
Gmünd	129	72
Hollabrunn	219	118
Horn	145	68
Korneuburg	337	180
Krems a.d. Donau	105	48
Krems (Land)	246	86
Lilienfeld	111	46
Melk	323	152
Mistelbach	326	138
Mödling	526	288
Neunkirchen	402	207
St. Pölten (Land)	466	189
St. Pölten (Stadt)	219	116
Scheibbs	179	66
Tulln	345	188
Waidhofen a.d. Thaya	87	40
Waidhofen a.d. Ybbs	42	16
Wr. Neustadt (Land)	348	173
Wr. Neustadt (Stadt)	180	99
Wien-Umgebung	528	331
Zwettl	178	48

Quelle: Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 147: Eingetragene Partnerschaften (Gleichgeschlechtliche Partnerschaften) 2011 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Eingetragene Partnerschaften 2011					
	absolut	in %	davon			
			Männer		Frauen	
			absolut	in %	absolut	in %
Österreich	433	100,0	259	100,0	174	100,0
Burgenland	7	1,6	3	1,2	4	2,3
Kärnten	20	4,6	12	4,6	8	4,6
Niederösterreich	49	11,3	25	9,7	24	13,8
Oberösterreich	43	9,9	21	8,1	22	12,6
Salzburg	17	3,9	6	2,3	11	6,3
Steiermark	46	10,6	26	10,0	20	11,5
Tirol	23	5,3	10	3,9	13	7,5
Vorarlberg	3	0,7	1	0,4	2	1,1
Wien	225	52,0	155	59,8	70	40,2

Quelle: Statistik Austria: Statistik Eingetragene Partnerschaften 2011 nach Bundesländern.

6.2. FAMILIE UND BERUF

6.2.1. BETREUUNGSANGEBOTE UND –SITUATION IN NÖ

Tabelle 148: Kindertageseinrichtungen (Kindergärten, Horte, Krippen, Altersgemischte Einrichtungen) im Berichtsjahr 2010/11 in NÖ nach Anzahl der Einrichtungen, Zahl der betreuten Kinder und Anteil an Kindern mit Mittagessen in der Betreuungseinrichtung

Region / Verwaltungsbezirk	Kindertageseinrichtungen (Kindergärten, Horte, Krippen, Altersgemischte Einrichtungen)									
	Alle Kindertageseinrichtungen (inkl. Kindergärten)					Nur Kindergärten				
	Ein- richt- ungen	Betreute Kinder	Anteil Mädchen	Kinder mit Mittagessen		Ein- richt- ungen	Betreute Kinder	Anteil Mädchen	Kinder mit Mittagessen	
Region	absolut		in %	absolut	in %	absolut		in %	absolut	in %
Industrieviertel	609	27.319	48,1	17.896	65,5	407	19.254	48,2	10.416	54,1
Mostviertel	188	8.121	47,6	1.290	15,9	168	7.686	47,8	932	12,1
Waldviertel	125	3.925	50,0	676	17,2	115	3.714	49,9	515	13,9
Weinviertel	292	10.865	48,7	6.882	63,3	227	8.759	49,4	4.855	55,4
Zentralraum	278	11.650	48,1	4.419	37,9	210	9.625	48,0	2.631	27,3
Niederösterreich	1.492	61.880	48,3	31.163	50,4	1.127	49.038	48,4	19.349	39,5
Verwaltungsbezirk	absolut		in %	absolut	in %	absolut		in %	absolut	in %
Amstetten	85	3.986	46,9	686	17,2	74	3.727	47,2	470	12,6
Baden	137	6.043	47,4	3.784	62,6	90	4.420	47,2	2.356	53,3
Bruck a.d. Leitha	53	1.695	49,7	973	57,4	38	1.317	49,7	626	47,5
Gänserndorf	93	3.413	48,7	2.251	66,0	73	2.788	49,8	1.653	59,3
Gmünd	37	1.017	47,6	168	16,5	33	939	47,4	104	11,1
Hollabrunn	52	1.667	49,7	733	44,0	44	1.475	50,0	550	37,3
Horn	31	985	47,3	358	36,3	27	897	47,3	278	31,0
Korneuburg	69	3.262	48,8	2.494	76,5	43	2.356	49,1	1.614	68,5
Krems a.d. Donau	25	976	49,1	497	50,9	14	581	48,0	143	24,6
Krems (Land)	42	1.763	48,5	434	24,6	37	1.657	48,2	345	20,8
Lilienfeld	23	773	48,3	119	15,4	19	695	48,8	57	8,2
Melk	64	2.477	48,5	409	16,5	60	2.377	48,4	328	13,8
Mistelbach	78	2.523	48,1	1.404	55,6	67	2.140	48,8	1.038	48,5
Mödling	108	5.967	48,5	4.998	83,8	64	3.533	48,1	2.652	75,1
Neunkirchen	85	3.045	47,9	1.190	39,1	68	2.585	48,2	815	31,5
St. Pölten (Land)	81	3.309	48,7	999	30,2	64	2.997	49,0	727	24,3
St. Pölten (Stadt)	44	2.176	48,8	994	45,7	29	1.545	48,5	471	30,5
Scheibbs	27	1.252	46,8	106	8,5	25	1.232	47,2	96	7,8
Tulln	63	2.653	45,9	1.376	51,9	47	2.150	46,0	888	41,3
Waidhofen/Thaya	22	776	52,2	63	8,1	21	748	51,7	63	8,4
Waidhofen/Ybbs	12	406	50,7	89	21,9	9	350	51,7	38	10,9
Wr. Neustadt (Land)	77	2.935	47,1	1.186	40,4	59	2.449	46,8	801	32,7
Wr. Neustadt (Stadt)	37	1.668	48,0	723	43,3	25	1.334	47,7	437	32,8
Wien-Umgebung	112	5.966	48,8	5.042	84,5	63	3.616	49,9	2.729	75,5
Zwettl	35	1.147	53,0	87	7,6	34	1.130	53,0	70	6,2

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2010/11; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mittagessen absolut und in % = Kinder mit Mittagessen in der jeweiligen Betreuungseinrichtung.

Tabelle 149: Kindergärten in NÖ – Entwicklung 1975/76 bis 2010/11

Berichtsjahr	Kindergärten	Kinder gesamt		darunter mit berufstätiger Mutter		darunter Kinder mit Mittagessen in der Einrichtung	
	absolut	absolut	Anteil Mädchen in %	absolut	in %	absolut	in %
1975/76	647	33.004	49,1	10.969	33,2	6.278	19,0
1980/81	821	35.328	49,1	11.775	33,3	9.072	25,7
1985/86	879	38.805	49,1	14.539	37,5	10.942	28,2
1990/91	948	40.987	48,8	17.489	42,7	14.054	34,3
1995/96	1.039	47.280	48,8	21.387	45,2	17.378	36,8
2000/01	1.073	46.649	48,9	25.682	55,1	13.461	28,9
2001/02	1.083	46.158	48,7	26.481	57,4	13.808	29,9
2002/03	1.071	45.093	48,6	25.987	57,6	13.882	30,8
2003/04	1.016	41.361	48,5	24.318	58,8	12.664	30,6
2004/05	982	39.402	48,8	22.416	56,9	11.669	29,6
2005/06	1.045	39.268	48,2	21.873	55,7	11.703	29,8
2006/07	1.049	39.321	48,1	22.403	57,0	12.948	32,9
2007/08	1.043	38.856	48,2	22.398	57,6	13.202	34,0
2008/09	1.156	47.045	48,2	27.834	59,2	17.050	36,2
2009/10	1.154	48.335	48,2	28.626	59,2	18.478	38,2
2010/11	1.127	49.038	48,4	29.252	59,7	19.349	39,5

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2010/11; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mittagessen absolut und in % = Kinder mit Mittagessen in der jeweiligen Betreuungseinrichtung.

Tabelle 150: Kinderbetreuungsquoten 2010/11 nach Altersgruppen der Kinder im Bundesländervergleich

Kinderbetreuung in Österreich im Bundesländervergleich										
Alter in Jahren	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Kinder in Kindertageseinrichtungen mit dem Alter am 1.9.2010										
0 – 2	39.981	1.811	2.168	7.121	4.214	2.058	2.708	3.400	1.973	14.528
3 – 5	217.709	7.136	12.417	43.689	38.097	13.782	27.149	18.661	11.047	45.731
6 – 9	52.803	1.226	3.986	9.898	10.000	2.244	2.462	1.684	1.843	19.460
Betreuungsquote in %										
0 – 2	17,1	26,9	15,3	16,7	10,3	13,7	8,8	16,8	17,0	28,1
3 – 5	90,7	98,8	83,2	95,2	91,3	89,0	85,3	89,8	91,3	91,3
6 – 9	16,3	12,0	19,4	15,5	17,5	10,4	5,7	5,9	11,3	30,7
Betreuungsquoten in Niederösterreich nach Einzeljahren der Kinder im Vergleich zu Österreich										
Alter in Jahren	Kinder in Betreuungseinrichtungen		Betreuungsquote in % Niederösterreich		Betreuungsquote in % Österreich					
0	18		0,1		0,7					
1	616		4,3		11,9					
2	6.487		44,7		38,3					
3	13.605		91,5		80,0					
4	15.027		98,3		95,5					
5	15.057		95,8		96,4					
6	3.141		19,7		20,8					
7	2.680		16,6		16,3					
8	2.235		14,0		15,1					
9	1.842		11,6		12,8					
10	551		3,4		4,6					
11	256		1,5		2,1					
12	177		1,0		1,4					
13	121		0,7		1,0					

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2010/11; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betreuungsquote in % = Anteil der Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung

Tabelle 151: Betreute Kinder 2010/11 nach der Berufstätigkeit der Mutter und Art der Betreuungseinrichtung im Bundesländervergleich

Bundesland	insgesamt	Mutter berufstätig				Mutter nicht berufstätig	Ohne Angaben zur Mutter		
		vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt						
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	318.754	83.383	26,2	114.753	36,0	118.536	37,2	2.082	0,7
Burgenland	10.237	2.768	27,0	4.184	40,9	3.194	31,2	91	0,9
Kärnten	19.117	5.825	30,5	7.860	41,1	5.131	26,8	301	1,6
Niederösterreich	61.880	17.847	28,8	22.560	36,5	21.151	34,2	322	0,5
Oberösterreich	54.037	9.000	16,7	26.328	48,7	18.388	34,0	321	0,6
Salzburg	18.439	3.923	21,3	9.036	49,0	5.368	29,1	112	0,6
Steiermark	33.070	7.131	21,6	14.624	44,2	11.167	33,8	148	0,4
Tirol	24.499	3.108	12,7	11.822	48,3	9.449	38,6	120	0,5
Vorarlberg	16.239	1.727	10,6	7.511	46,3	6.932	42,7	69	0,4
Wien	81.236	32.054	39,5	10.828	13,3	37.756	46,5	598	0,7
Krippen gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	25.321	7.772	30,7	8.960	35,4	8.459	33,4	130	0,5
Burgenland	882	199	22,6	429	48,6	252	28,6	2	0,2
Kärnten	2.387	578	24,2	1.295	54,3	497	20,8	17	0,7
Niederösterreich	592	218	36,8	252	42,6	116	19,6	6	1,0
Oberösterreich	2.200	402	18,3	1.421	64,6	371	16,9	6	0,3
Salzburg	1.166	239	20,5	681	58,4	240	20,6	6	0,5
Steiermark	1.906	480	25,2	1.000	52,5	426	22,4	-	-
Tirol	3.632	379	10,4	2.068	56,9	1.173	32,3	12	0,3
Vorarlberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wien	12.556	5.277	42,0	1.814	14,4	5.384	42,9	81	0,6
Kindergärten gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	208.483	43.644	20,9	78.659	37,7	85.176	40,9	1.004	0,5
Burgenland	7.301	1.802	24,7	2.948	40,4	2.484	34,0	67	0,9
Kärnten	11.249	2.803	24,9	4.446	39,5	3.854	34,3	146	1,3
Niederösterreich	49.038	11.075	22,6	18.177	37,1	19.605	40,0	181	0,4
Oberösterreich	35.521	4.365	12,3	16.929	47,7	14.107	39,7	120	0,3
Salzburg	13.028	2.132	16,4	6.376	48,9	4.463	34,3	57	0,4
Steiermark	28.205	5.547	19,7	12.594	44,7	9.974	35,4	90	0,3
Tirol	18.749	2.030	10,8	8.816	47,0	7.849	41,9	54	0,3
Vorarlberg	9.681	828	8,6	4.231	43,7	4.594	47,5	28	0,3
Wien	35.711	13.062	36,6	4.142	11,6	18.246	51,1	261	0,7

Bundesland	insgesamt	Mutter berufstätig				Mutter nicht berufstätig	Ohne Angaben zur Mutter		
		vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt						
Horte gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	53.288	22.192	41,6	16.024	30,1	14.392	27,0	680	1,3
Burgenland	826	430	52,1	263	31,8	123	14,9	10	1,2
Kärnten	4.239	2.218	52,3	1.586	37,4	368	8,7	67	1,6
Niederösterreich	9.721	5.427	55,8	3.197	32,9	991	10,2	106	1,1
Oberösterreich	11.340	3.718	32,8	5.236	46,2	2.204	19,4	182	1,6
Salzburg	1.089	647	59,4	316	29,0	114	10,5	12	1,1
Steiermark	2.570	1.006	39,1	776	30,2	733	28,5	55	2,1
Tirol	2.118	699	33,0	938	44,3	427	20,2	54	2,5
Vorarlberg	3.110	654	21,0	1.483	47,7	940	30,2	33	1,1
Wien	18.275	7.393	40,5	2.229	12,2	8.492	46,5	161	0,9
Altersgemischte Betreuungseinrichtungen gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	31.662	9.775	30,9	11.110	35,1	10.509	33,2	268	0,8
Burgenland	1.228	337	27,4	544	44,3	335	27,3	12	1,0
Kärnten	1.242	226	18,2	533	42,9	412	33,2	71	5,7
Niederösterreich	2.529	1.127	44,6	934	36,9	439	17,4	29	1,1
Oberösterreich	4.976	515	10,3	2.742	55,1	1.706	34,3	13	0,3
Salzburg	3.156	905	28,7	1.663	52,7	551	17,5	37	1,2
Steiermark	389	98	25,2	254	65,3	34	8,7	3	0,8
Tirol	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorarlberg	3.448	245	7,1	1.797	52,1	1.398	40,5	8	0,2
Wien	14.694	6.322	43,0	2.643	18,0	5.634	38,3	95	0,6

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2010/11.

Tabelle 152: Kinder in Betreuungseinrichtungen mit alleinerziehenden Eltern 2010/11 im Bundesländervergleich

Bundesland	Kinder ...						
	... in Betreuungs- einrichtungen	... mit alleinerziehenden Eltern		... mit alleinerziehender Mutter		... mit alleinerziehendem Vater	
	absolut	absolut	relativ in %	absolut	relativ in %	absolut	relativ in %
Österreich	318.754	44.507	14,0	42.623	13,4	1.884	0,6
Burgenland	10.237	979	9,6	927	9,1	52	0,5
Kärnten	19.117	3.189	16,7	3.039	15,9	150	0,8
Niederösterreich	61.880	6.385	10,3	6.063	9,8	322	0,5
Oberösterreich	54.037	7.342	13,6	7.029	13,0	313	0,6
Salzburg	18.439	2.489	13,5	2.377	12,9	112	0,6
Steiermark	33.070	4.464	13,5	4.316	13,1	148	0,4
Tirol	24.499	2.667	10,9	2.547	10,4	120	0,5
Vorarlberg	16.239	1.658	10,2	1.589	9,8	69	0,4
Wien	81.236	15.334	18,9	14.736	18,1	598	0,7
Bundesland	Kinder ...						
	... in Betreuungs- einrichtungen	... mit alleinerziehenden Eltern		... mit alleinerziehender Mutter		... mit alleinerziehendem Vater	
	absolut	absolut	Bundes- land- Anteil in %	absolut	Bundes- land- Anteil in %	absolut	Bundes- land- Anteil in %
Österreich	318.754	44.507	100,0	42.623	100,0	1.884	100,0
Burgenland	10.237	979	2,2	927	2,2	52	2,8
Kärnten	19.117	3.189	7,2	3.039	7,1	150	8,0
Niederösterreich	61.880	6.385	14,3	6.063	14,2	322	17,1
Oberösterreich	54.037	7.342	16,5	7.029	16,5	313	16,6
Salzburg	18.439	2.489	5,6	2.377	5,6	112	5,9
Steiermark	33.070	4.464	10,0	4.316	10,1	148	7,9
Tirol	24.499	2.667	6,0	2.547	6,0	120	6,4
Vorarlberg	16.239	1.658	3,7	1.589	3,7	69	3,7
Wien	81.236	15.334	34,5	14.736	34,6	598	31,7

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2010/11; Eigene Berechnungen.

Tabelle 153: Kinder in NÖ mit alleinerziehender Mutter 2010/11 nach Art der Betreuungseinrichtung und Berufstätigkeit

Kategorie, Alleinerziehende Mutter	Alleinerziehende Mütter nach Betreuungstyp und Berufstätigkeit in % (alle Mütter)									
	Betreuungs- einrichtungen gesamt		Krippen		Kindergärten		Horte		Altersgemischte Betreuungs- einrichtungen	
	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %
Berufstätige Mütter	4.425	7,2	37	6,3	2.701	5,5	1.377	14,2	310	12,3
darunter:										
Mütter mit Vollzeitjob	2.561	4,1	21	3,5	1.326	2,7	1.011	10,4	203	8,0
Mütter mit Teilzeitjob	1.864	3,0	16	2,7	1.375	2,8	366	3,8	107	4,2
Nicht- berufstätige Mütter	1.638	2,6	12	2,0	1.335	2,7	209	2,1	82	3,2
Summe	6.063	9,8	49	8,3	4.036	8,2	1.586	16,3	392	15,5
Kategorie, Alleinerziehende Mutter	Alleinerziehende Mütter nach Betreuungstyp und Berufstätigkeit in % (alle alleinerziehenden Mütter)									
	Betreuungs- einrichtungen gesamt		Krippen		Kindergärten		Horte		Altersgemischte Betreuungs- einrichtungen	
	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %	insgesamt	in %
Berufstätige Mütter	4.425	73,0	37	75,5	2.701	66,9	1.377	86,8	310	79,1
darunter:										
Mütter mit Vollzeitjob	2.561	42,2	21	42,9	1.326	32,9	1.011	63,7	203	51,8
Mütter mit Teilzeitjob	1.864	30,7	16	32,7	1.375	34,1	366	23,1	107	27,3
Nicht- berufstätige Mütter	1.638	27,0	12	24,5	1.335	33,1	209	13,2	82	20,9
Summe	6.063	100,0	49	100,0	4.036	100,0	1.586	100,0	392	100,0

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2010/11; Eigene Berechnungen.

Tabelle 154: Studierende (Sommersemester 2009) nach Kindern, Betreuungsbedarf für Kinder und Alleinerzieherstatus im Bundesländervergleich

Aufgewachsen im Bundesland ...	Studierende bis 27 Jahren				
	Alle Studierende			Studierende mit Kind	
	Kinderlos	Kaum oder kein Betreuungsbedarf	Betreuungsbedarf notwendig	Allein-erziehende/r	Kein/e Allein-erziehende/r
	in %				
Insgesamt	91,9	3,2	4,9	15,9	84,1
Burgenland	92,4	3,0	4,7	15,4	84,6
Kärnten	89,3	5,8	4,9	15,9	84,1
Niederösterreich	92,1	3,3	4,6	15,0	85,0
Oberösterreich	92,7	2,9	4,4	15,7	84,3
Salzburg	92,8	2,6	4,5	17,8	82,2
Steiermark	91,6	3,1	5,3	11,9	88,1
Tirol	91,3	3,8	5,0	18,3	81,7
Vorarlberg	94,0	2,0	3,9	15,9	84,1
Wien	90,3	4,6	5,1	15,2	84,8
Ausland	95,8	1,5	2,8	10,6	89,4

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2009 (Repräsentative Stichprobenerhebung). Nähere Erläuterungen zur Studie finden sich im Einleitungstext des Kapitels 12.

Anm.: Studierende inkl. Studierende an Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen.

Tabelle 155: Kinderbetreuungseinrichtungen 2010/11 nach geöffneten Tagen, ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit und nach Schließtagen (Ferienzeit) im Bundesländervergleich

Kategorie	Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt									
	Öster- reich	Bundesland								
		Burgen- land	Kärnten	NÖ	OÖ	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
	absolut									
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach geöffneten Tagen	8.057	287	447	1.492	1.137	466	900	688	403	2.237
darunter:										
Geöffnet an 4 Wochentagen	30	1	-	7	7	1	-	4	10	-
Geöffnet an 5 Wochentagen	8.001	284	444	1.482	1.125	459	900	677	393	2.237
Geöffnet an 6 oder 7 Wochentagen	26	2	3	3	5	6	-	7	-	-
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit	8.057	287	447	1.492	1.137	466	900	688	403	2.237
darunter:										
Ganztags geöffnet ohne Unter- brechung mittags	7.141	238	390	1.366	905	401	846	559	212	2.224
Ganztags geöffnet mit Unter- brechung mittags	105	-	-	-	1	-	-	30	74	-
Halbtags geöffnet	811	49	57	126	231	65	54	99	117	13
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach Schließtagen	8.057	287	447	1.492	1.137	466	900	688	403	2.237
darunter:										
Geschlossen in den Sommerferien	6.094	279	382	1.197	1.021	390	835	623	379	988
Geschlossen in den Weihnachtsferien	6.852	285	416	1.434	1.114	370	762	612	399	1.460
Geschlossen in den Semesterferien	2.998	121	89	1.257	119	45	580	443	278	66
Geschlossen in den Osterferien	4.922	261	337	1.300	942	307	756	527	307	185
Geschlossen an sonst. Tagen	3.330	201	187	1.252	629	303	-	489	184	85

Kategorie	Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt									
	Öster- reich	Bundesland								
		Burgen- land	Kärnten	NÖ	OÖ	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
	in %									
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach geöffneten Tagen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter:										
Geöffnet an 4 Wochentagen	0,4	0,3	-	0,5	0,6	0,2	-	0,6	2,5	-
Geöffnet an 5 Wochentagen	99,3	99,0	99,3	99,3	98,9	98,5	100,0	98,4	97,5	100,0
Geöffnet an 6 oder 7 Wochentagen	0,3	0,7	0,7	0,2	0,4	1,3	-	1,0	-	-
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter:										
Ganztags geöffnet ohne Unter- brechung mittags	88,6	82,9	87,2	91,6	79,6	86,1	94,0	81,3	52,6	99,4
Ganztags geöffnet mit Unter- brechung mittags	1,3	-	-	-	0,1	-	-	4,4	18,4	0,0
Halbtags geöffnet	10,1	17,1	12,8	8,4	20,3	13,9	6,0	14,4	29,0	0,6
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt nach Schließtagen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter:										
Geschlossen in den Sommerferien	75,6	97,2	85,5	80,2	89,8	83,7	92,8	90,6	94,0	44,2
Geschlossen in den Weihnachtsferien	85,0	99,3	93,1	96,1	98,0	79,4	84,7	89,0	99,0	65,3
Geschlossen in den Semesterferien	37,2	42,2	19,9	84,2	10,5	9,7	64,4	64,4	69,0	3,0
Geschlossen in den Osterferien	61,1	90,9	75,4	87,1	82,8	65,9	84,0	76,6	76,2	8,3
Geschlossen an sonst. Tagen	41,3	70,0	41,8	83,9	55,3	65,0	-	71,1	45,7	3,8

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2010/11; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kinderbetreuungseinrichtungen ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit = in allen Bundesländern werden Einrichtungen, die 6 Stunden und länger geöffnet haben, als ganztägig ausgewiesen. Eine Unterbrechung mittags wird nur dann berücksichtigt, wenn sie an der überwiegenden Anzahl der Betriebstage stattfindet. Kinderbetreuungseinrichtungen nach Schließtagen = In den Bundesländern Steiermark und Oberösterreich werden in den Sommermonaten, als Ersatz für geschlossene Einrichtungen, eigene „Saisonkindertagesheime“ geführt. In der Steiermark wurden im Sommer 2010 in 468 Saisonbetrieben insgesamt 9.334 Kinder betreut, in Oberösterreich in 40 Einrichtungen 883 Kinder.

Tabelle 156: Kinderbetreuungseinrichtungen in NÖ 2010/11 nach dem Beginn und dem Ende der Öffnungszeiten im Vergleich zu Österreich

Uhrzeit / Beginn der Öffnungszeit	Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Beginn der Öffnungszeit			
	Niederösterreich		Österreich	
	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	1.492	100,0	8.057	100,0
bis 5:59 Uhr	4	0,3	15	0,2
6:00 – 6:29 Uhr	22	1,5	1.169	14,5
6:30 – 6:59 Uhr	313	21,0	1.336	16,6
7:00 – 7:29 Uhr	877	58,8	3.770	46,8
7:30 – 7:59 Uhr	35	2,3	783	9,7
8:00 – 8:59 Uhr	19	1,3	174	2,2
9:00 – 9:59 Uhr	10	0,7	38	0,5
10:00 – 10:59 Uhr	37	2,5	126	1,6
11:00 – 11:59 Uhr	150	10,1	560	7,0
12:00 – 12:59 Uhr	24	1,6	80	1,0
nach 13:00 Uhr	1	0,1	6	0,1
Uhrzeit / Ende der Öffnungszeit	Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Ende der Öffnungszeit			
	Niederösterreich		Österreich	
	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	1.492	100,0	8.057	100,0
11:59 Uhr und früher	-	-	17	0,2
12:00 – 12:59 Uhr	7	0,5	304	3,8
13:00 – 13:59 Uhr	245	16,4	1.168	14,5
14:00 – 14:59 Uhr	162	10,9	646	8,0
15:00 – 15:29 Uhr	144	9,7	444	5,5
15:30 – 15:59 Uhr	90	6,0	315	3,9
16:00 – 16:29 Uhr	269	18,0	708	8,8
16:30 – 16:59 Uhr	156	10,5	642	8,0
17:00 – 17:59 Uhr	352	23,6	2.105	26,1
18:00 – 18:59 Uhr	51	3,4	1.555	19,3
19:00 Uhr und später	16	1,1	153	1,9

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2010/11; Eigene Berechnungen.

Tabelle 157: Tageselternbetreuung („Tagesmütter“ – nicht-institutionelle Kinderbetreuung) 2010 nach Zahl der BetreuerInnen und betreuten Kinder im Bundesländervergleich

Kategorie, Alter	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
absolut										
Tageseltern										
Aktive Tageseltern	3.227	42	119	974	304	338	759	242	160	289
Darunter										
Angestellte	2.101	42	114	10	303	338	759	240	155	140
Freiberufliche	1.126	-	5	964	1	-	-	2	5	149
Betreute Kinder										
Insgesamt	13.568	99	592	4.441	1.226	1.161	3.779	855	359	1.056
0 – 2 Jahre	4.433	36	302	578	575	577	1.006	325	124	910
3 – 5 Jahre	4.931	15	225	1.506	362	280	2.111	248	86	98
6 – 9 Jahre	3.247	35	55	1.796	233	230	522	234	105	37
10 Jahre +	958	13	10	562	56	74	140	48	44	11
in %										
Tageseltern										
Aktive Tageseltern	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Darunter										
Angestellte	65,1	100,0	95,8	1,0	99,7	100,0	100,0	99,2	96,9	48,4
Freiberufliche	34,9	-	4,2	99,0	0,3	-	-	0,8	3,1	51,6
Betreute Kinder										
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
0 – 2 Jahre	32,7	36,4	51,0	13,0	46,9	49,7	26,6	38,0	34,5	86,2
3 – 5 Jahre	36,3	15,2	38,0	33,9	29,5	24,1	55,9	29,0	24,0	9,3
6 – 9 Jahre	23,9	35,4	9,3	40,4	19,0	19,8	13,8	27,4	29,2	3,5
10 Jahre +	7,1	13,1	1,7	12,7	4,6	6,4	3,7	5,6	12,3	1,0

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2010/11; Eigene Berechnungen.

Anm.: Stichtag der Erfassung für das Jahr 2010 war der 15. Oktober 2010. In Oberösterreich wurden die betreuten Kinder im Monatsdurchschnitt erfasst, in Wien die Zahl der bewilligten Plätze; die Altersaufteilung der betreuten Kinder wurde hier geschätzt.

Tabelle 158: Kinder mit und ohne Inanspruchnahme einer schulischen Nachmittagsbetreuung bzw. eines Betreuungsteils einer ganztägigen Schulform im Schuljahr 2008/09 nach Altersgruppen im Bundesländervergleich

Bundesland	Schülerinnen und Schüler			Schulische Nachmittagsbetreuung Davon mit Betreuung an ... Tag(en) pro Woche				
	SchülerInnen gesamt	Ohne schulische Nachmittags- betreuung	Mit schulischer Nachmittags- betreuung gesamt	1	2	3	4	5
6- bis 9-jährige SchülerInnen								
	absolut							
Österreich	328.805	302.837	25.968	2.124	2.756	3.492	2.323	15.273
Burgenland	10.213	9.400	813	175	85	143	100	310
Kärnten	21.668	20.174	1.494	107	58	487	112	730
Niederösterreich	63.461	58.857	4.604	704	1.007	763	460	1.670
Oberösterreich	59.349	58.466	883	195	175	116	90	307
Salzburg	22.351	20.898	1.453	191	257	270	149	586
Steiermark	44.668	40.339	4.329	275	442	760	431	2.421
Tirol	29.259	28.232	1.027	102	218	190	239	278
Vorarlberg	16.602	16.384	218	113	38	26	33	8
Wien	61.234	50.087	11.147	262	476	737	709	8.963
10- bis 13-jährige SchülerInnen								
	absolut							
Österreich	371.475	346.419	25.056	3.623	3.428	4.362	3.503	10.140
Burgenland	11.552	10.647	905	309	98	228	84	186
Kärnten	24.981	22.810	2.171	177	96	825	482	591
Niederösterreich	69.519	65.544	3.975	883	605	443	291	1.753
Oberösterreich	68.246	66.194	2.052	430	239	198	303	882
Salzburg	25.723	24.332	1.391	92	248	284	219	548
Steiermark	51.481	48.977	2.504	413	377	352	410	952
Tirol	33.679	32.524	1.155	98	171	231	157	498
Vorarlberg	18.938	18.651	287	80	33	7	167	-
Wien	67.356	56.740	10.616	1.141	1.561	1.794	1.390	4.730

Bundesland	Schülerinnen und Schüler			Schulische Nachmittagsbetreuung Davon mit Betreuung an ... Tag(en) pro Woche				
	SchülerInnen gesamt	Ohne schulische Nachmittags- betreuung	Mit schulischer Nachmittags- betreuung gesamt	1	2	3	4	5
6- bis 9-jährige SchülerInnen								
	in %							
Österreich	100,0	92,1	7,9	0,6	0,8	1,1	0,7	4,6
Burgenland	100,0	92,0	8,0	1,7	0,8	1,4	1,0	3,0
Kärnten	100,0	93,1	6,9	0,5	0,3	2,2	0,5	3,4
Niederösterreich	100,0	92,7	7,3	1,1	1,6	1,2	0,7	2,6
Oberösterreich	100,0	98,5	1,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,5
Salzburg	100,0	93,5	6,5	0,9	1,1	1,2	0,7	2,6
Steiermark	100,0	90,3	9,7	0,6	1,0	1,7	1,0	5,4
Tirol	100,0	96,5	3,5	0,3	0,7	0,6	0,8	1,0
Vorarlberg	100,0	98,7	1,3	0,7	0,2	0,2	0,2	0,0
Wien	100,0	81,8	18,2	0,4	0,8	1,2	1,2	14,6
10- bis 13-jährige SchülerInnen								
	in %							
Österreich	100,0	93,3	6,7	1,0	0,9	1,2	0,9	2,7
Burgenland	100,0	92,2	7,8	2,7	0,8	2,0	0,7	1,6
Kärnten	100,0	91,3	8,7	0,7	0,4	3,3	1,9	2,4
Niederösterreich	100,0	94,3	5,7	1,3	0,9	0,6	0,4	2,5
Oberösterreich	100,0	97,0	3,0	0,6	0,4	0,3	0,4	1,3
Salzburg	100,0	94,6	5,4	0,4	1,0	1,1	0,9	2,1
Steiermark	100,0	95,1	4,9	0,8	0,7	0,7	0,8	1,8
Tirol	100,0	96,6	3,4	0,3	0,5	0,7	0,5	1,5
Vorarlberg	100,0	98,5	1,5	0,4	0,2	0,0	0,9	-
Wien	100,0	84,2	15,8	1,7	2,3	2,7	2,1	7,0

Quelle: Statistik Austria: Schulstatistik 2008/09; Eigene Berechnungen.

Anm.: Schulische Nachmittagsbetreuung = Inanspruchnahme einer schulischen Nachmittagsbetreuung bzw. des Betreuungsteils einer ganztägigen Schulform.

Tabelle 159: Maßnahmen der NÖ Jugendwohlfahrt 2010 im Bereich minderjähriger Personen nach Ursachen und Verwaltungsbezirken

Region, Verwaltungs- bezirk	Ursachen für das Eingreifen der NÖ Jugendwohlfahrt								
	gegen Jugendliche gerichtet				von Jugendlichen herbeigeführt				
	Körper- liche Gewalt	Psych. Ge- walt	Sexueller Miss- brauch	Vernach- lässig.	Alkohol, Sucht- gift	Straf- fällig- keit	Probleme in der Schule	Schwanger- schaft	Gewalt- tätig- keit
Region	absolut								
Industrieviertel	469	148	110	611	115	890	379	31	181
Mostviertel	89	79	44	176	31	157	42	4	33
Waldviertel	64	15	17	162	30	154	69	7	73
Weinviertel	131	68	63	259	68	162	80	11	84
Zentralraum	193	145	63	323	88	513	320	16	134
NÖ	946	455	297	1.531	332	1.876	890	69	505
Verwaltungs- bezirk	absolut								
Amstetten	21	11	17	32	7	9	17	3	8
Baden	101	7	41	91	32	690	29	10	29
Bruck a.d. Leitha	5	6	4	63	2	9	-	4	3
Gänserndorf	24	10	4	37	11	49	15	3	16
Gmünd	13	4	7	66	14	58	22	4	37
Hollabrunn	26	14	14	58	17	27	24	5	19
Horn	34	4	6	33	3	31	12	1	7
Korneuburg	20	24	10	88	15	24	12	2	20
Krems a.d. Donau	5	-	2	47	2	14	31	3	10
Krems (Land)	15	2	7	18	4	25	22	1	9
Lilienfeld	16	16	13	19	4	17	4	-	16
Melk	44	55	22	113	9	80	3	-	18
Mistelbach	61	20	35	76	25	62	29	1	29
Mödling	41	40	11	36	14	32	25	1	27
Neunkirchen	84	30	26	151	27	41	14	1	26
St. Pölten (Land)	74	31	18	79	39	316	72	6	25
St. Pölten (Stadt)	43	83	10	115	34	135	172	2	61
Scheibbs	23	12	5	29	15	68	21	1	7
Tulln	40	13	13	45	5	6	19	4	13
Waidhofen a.d. Thaya	15	4	3	53	12	53	10	2	23
Waidhofen a.d. Ybbs	1	1	-	2	-	-	1	-	-
Wr. Neustadt (Land)	18	7	10	37	10	31	7	-	10
Wr. Neustadt (Stadt)	160	44	3	155	14	21	277	11	40
Wien- Umgebung	60	14	15	78	16	66	27	4	46
Zwettl	2	3	1	10	1	12	25	-	6

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Vernachlässig. = Vernachlässigung des/der Jugendlichen.

6.2.2. SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG VON BETROFFENEN ÜBER DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Tabelle 160: Personen im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach regelmäßiger Betreuung von Kindern unter 15 Jahren im Bundesländervergleich

Bundesland	Be- völkerung (15-64 Jahre) gesamt	Regelmäßige Betreuung von Kindern unter 15 Jahren							
		in der Wohnung lebende eigene Kinder oder jene des Partners	außerhalb der Wohnung lebende eigene Kinder oder jene des Partners	Kinder anderer Personen	Keine Betreuungs- pflichten				
Insgesamt									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	5.629,7	1.437,9	25,5	70,8	1,3	248,0	4,4	3.896,9	69,2
Burgenland	189,5	47,4	25,0	(1,2)	(0,6)	10,3	5,4	130,8	69,0
Kärnten	371,2	92,4	24,9	(4,1)	(1,1)	12,8	3,4	262,6	70,8
Niederösterreich	1.061,5	281,1	26,5	15,9	1,5	44,7	4,2	727,7	68,6
Oberösterreich	945,4	253,1	26,8	(9,3)	(1,0)	34,0	3,6	652,3	69,0
Salzburg	358,8	95,9	26,7	(3,8)	(1,1)	12,9	3,6	247,3	68,9
Steiermark	810,6	195,1	24,1	(9,4)	(1,2)	46,1	5,7	563,5	69,5
Tirol	481,2	124,2	25,8	(4,0)	(0,8)	20,5	4,3	332,9	69,2
Vorarlberg	249,2	70,1	28,1	(3,3)	(1,3)	10,0	4,0	166,3	66,7
Wien	1.162,5	278,8	24,0	(19,8)	(1,7)	56,9	4,9	813,5	70,0
Betreuung durch Männer									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	2.812,3	669,6	23,8	58,0	2,1	66,2	2,4	2.029,5	72,2
Burgenland	95,9	22,1	23,0	(0,5)	(0,6)	(2,9)	(3,0)	70,4	73,4
Kärnten	185,6	43,3	23,3	(3,5)	(1,9)	(3,8)	(2,1)	135,2	72,9
Niederösterreich	532,0	133,5	25,1	(12,3)	(2,3)	(10,9)	(2,0)	379,0	71,2
Oberösterreich	477,4	119,7	25,1	(6,8)	(1,4)	(8,1)	(1,7)	344,0	72,1
Salzburg	177,4	44,1	24,9	(3,3)	(1,9)	(4,3)	(2,4)	126,2	71,1
Steiermark	408,9	89,1	21,8	(7,0)	(1,7)	14,0	3,4	300,8	73,6
Tirol	239,7	58,3	24,3	(3,2)	(1,3)	(3,9)	(1,6)	174,4	72,7
Vorarlberg	125,2	32,2	25,7	(3,1)	(2,5)	(2,6)	(2,1)	87,5	69,9
Wien	570,3	127,3	22,3	(18,3)	(3,2)	(15,5)	(2,7)	412,1	72,3
Betreuung durch Frauen									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	2.817,5	768,3	27,3	(12,8)	(0,5)	181,9	6,5	1.867,3	66,3
Burgenland	93,6	25,3	27,1	(0,7)	(0,7)	7,4	7,9	60,4	64,5
Kärnten	185,6	49,1	26,4	(0,6)	(0,3)	9,0	4,8	127,4	68,7
Niederösterreich	529,4	147,6	27,9	(3,6)	(0,7)	33,8	6,4	348,7	65,9
Oberösterreich	468,0	133,4	28,5	(2,5)	(0,5)	25,9	5,5	308,2	65,9
Salzburg	181,4	51,8	28,5	(0,5)	(0,3)	8,5	4,7	121,1	66,8
Steiermark	401,7	105,9	26,4	(2,4)	(0,6)	32,0	8,0	262,7	65,4
Tirol	241,5	65,9	27,3	(0,8)	(0,3)	16,5	6,9	158,5	65,6
Vorarlberg	124,0	37,9	30,6	(0,2)	(0,2)	7,4	5,9	78,8	63,5
Wien	592,2	151,4	25,6	(1,5)	(0,3)	41,4	7,0	401,5	67,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010.

Anm.: Mehrfachantworten und Rundungsdifferenzen möglich! Werte in Klammern sind stärker zufallsbehaftet.

Tabelle 161: Personen im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach regelmäßiger Betreuung von hilfsbedürftigen Verwandten oder Bekannten ab 15 Jahren im Bundesländervergleich

Bundesland	Bevölkerung (15 - 64 Jahre) gesamt	Regelmäßige Betreuung von hilfsbedürftigen Verwandten oder Bekannten ab 15 Jahren			
		ja	nein		
Insgesamt					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	5.629,7	435,9	7,7	5.193,8	92,3
Burgenland	189,5	18,5	9,8	170,9	90,2
Kärnten	371,2	28,9	7,8	342,3	92,2
Niederösterreich	1.061,5	79,8	7,5	981,6	92,5
Oberösterreich	945,4	72,8	7,7	872,6	92,3
Salzburg	358,8	26,9	7,5	331,9	92,5
Steiermark	810,6	64,3	7,9	746,3	92,1
Tirol	481,2	32,0	6,7	449,2	93,3
Vorarlberg	249,2	24,4	9,8	224,8	90,2
Wien	1.162,5	88,3	7,6	1.074,2	92,4
Männer					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.812,3	160,1	5,7	2.652,1	94,3
Burgenland	95,9	5,9	6,1	90,0	93,9
Kärnten	185,6	9,3	5,0	176,3	95,0
Niederösterreich	532,0	31,0	5,8	501,0	94,2
Oberösterreich	477,4	23,9	5,0	453,4	95,0
Salzburg	177,4	9,6	5,4	167,8	94,6
Steiermark	408,9	23,6	5,8	385,3	94,2
Tirol	239,7	10,3	4,3	229,4	95,7
Vorarlberg	125,2	8,8	7,0	116,3	93,0
Wien	570,3	37,9	6,6	532,4	93,4
Frauen					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.817,5	275,8	9,8	2.541,7	90,2
Burgenland	93,6	12,7	13,5	80,9	86,5
Kärnten	185,6	19,7	10,6	165,9	89,4
Niederösterreich	529,4	48,8	9,2	480,6	90,8
Oberösterreich	468,0	48,8	10,4	419,2	89,6
Salzburg	181,4	17,3	9,5	164,1	90,5
Steiermark	401,7	40,7	10,1	361,0	89,9
Tirol	241,5	21,8	9,0	219,7	91,0
Vorarlberg	124,0	15,6	12,6	108,5	87,4
Wien	592,2	50,4	8,5	541,7	91,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010.

Tabelle 162: Nicht-, Teilzeit- und Vollzeiterwerbstätige (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach Betreuungsverpflichtungen für Kinder unter 15 Jahren im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-, Teilzeit- und Vollzeiterwerbstätige (15-64 Jahre)								
	Personen gesamt	darunter		Männer gesamt	darunter		Frauen gesamt	darunter	
		Personen mit Betreuungs- verpflichtungen			Personen mit Betreuungs- verpflichtungen			Personen mit Betreuungs- verpflichtungen	
	Nicht-Erwerbstätige (15-64 Jahre)								
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %
Österreich	1.608,7	364,5	22,7	661,1	80,6	12,2	947,5	283,9	30,0
Burgenland	51,1	11,3	22,1	20,1	(2,1)	(10,2)	30,9	9,2	29,8
Kärnten	117,7	23,3	19,8	47,7	(5,5)	(11,6)	70,0	17,8	25,4
Niederösterreich	293,2	62,4	21,3	122,3	(12,8)	(10,5)	170,9	49,6	29,0
Oberösterreich	253,5	55,0	21,7	99,1	(9,8)	(9,9)	154,3	45,2	29,3
Salzburg	91,6	18,2	19,9	35,6	(3,5)	(10,0)	56,0	14,7	26,2
Steiermark	232,0	52,2	22,5	97,3	12,4	12,8	134,8	39,7	29,5
Tirol	129,7	30,5	23,5	53,7	(6,7)	(12,4)	76,0	23,8	31,4
Vorarlberg	64,6	16,4	25,4	24,6	(2,3)	(9,4)	40,0	14,1	35,2
Wien	375,3	95,1	25,3	160,7	25,4	15,8	214,6	69,7	32,5
	Teilzeiterwerbstätige (15-64 Jahre)								
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %
Österreich	909,8	445,3	48,9	137,3	34,2	24,9	772,5	411,1	53,2
Burgenland	28,7	16,5	57,6	2,8	(1,0)	(35,7)	25,9	15,5	59,9
Kärnten	47,1	24,7	52,4	5,6	(1,6)	(28,6)	41,5	23,1	55,7
Niederösterreich	171,8	87,3	50,8	25,8	(6,5)	(25,2)	146,0	80,8	55,3
Oberösterreich	156,3	79,7	51,0	16,3	(3,5)	(21,5)	140,0	76,2	54,4
Salzburg	60,5	32,9	54,4	9,3	(2,7)	(29,0)	51,2	30,2	59,0
Steiermark	131,7	64,0	48,6	15,6	(4,2)	(26,9)	116,1	59,8	51,5
Tirol	82,9	41,7	50,3	9,1	(2,0)	(22,0)	73,8	39,7	53,8
Vorarlberg	44,7	24,3	54,4	4,4	(1,1)	(25,0)	40,3	23,2	57,4
Wien	186,1	74,2	39,9	48,5	(11,5)	(23,7)	137,6	62,7	45,6
	Vollzeiterwerbstätige (15-64 Jahre)								
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %
Österreich	3.111,3	923,1	29,7	2.013,9	668,0	33,2	1.097,4	255,1	23,2
Burgenland	109,6	30,8	28,1	72,9	22,4	30,7	36,8	8,5	23,0
Kärnten	206,4	60,5	29,3	132,4	43,3	32,7	74,1	17,3	23,3
Niederösterreich	596,5	184,1	30,9	384,0	133,7	34,8	212,5	50,4	23,7
Oberösterreich	535,7	158,4	29,6	362,0	120,0	33,2	173,7	38,4	22,1
Salzburg	206,6	60,4	29,2	132,4	44,9	33,9	74,2	15,4	20,8
Steiermark	446,9	131,0	29,3	296,0	91,5	30,9	150,8	39,5	26,2
Tirol	268,6	76,1	28,3	176,9	56,7	32,0	91,7	19,4	21,2
Vorarlberg	139,9	42,2	30,2	96,2	34,2	35,5	43,7	8,0	18,4
Wien	601,1	179,6	29,9	361,1	121,4	33,6	240,0	58,3	24,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Werte in Klammern sind stärker zufallsbehaftet.

Tabelle 163: Vollzeiterwerbstätige (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) mit Betreuungsverpflichtungen für Kinder unter 15 Jahren 2010 nach Vereinbarkeit von Beruf und Betreuungsverpflichtungen im Bundesländervergleich

Bundesland	Vollzeiterwerbstätige (15-64 Jahre)			davon			
				Vereinbarkeit von Beruf und Betreuungsverpflichtungen gestaltet sich ...			
	gesamt	mit Betreuungs- verpflichtungen		... (eher) leicht	... (eher) schwierig		
Insgesamt							
	in 1.000		in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.111,3	923,1	29,7	615,6	66,7	307,6	33,3
Burgenland	109,6	30,8	28,1	19,1	62,1	11,7	37,9
Kärnten	206,4	60,5	29,3	39,2	64,8	21,3	35,2
Niederösterreich	596,5	184,1	30,9	114,1	62,0	70,0	38,0
Oberösterreich	535,7	158,4	29,6	110,2	69,6	48,2	30,4
Salzburg	206,6	60,4	29,2	41,3	68,5	19,0	31,5
Steiermark	446,9	131,0	29,3	88,6	67,6	42,4	32,4
Tirol	268,6	76,1	28,3	51,1	67,2	25,0	32,8
Vorarlberg	139,9	42,2	30,2	32,1	76,0	10,1	24,0
Wien	601,1	179,6	29,9	119,8	66,7	59,8	33,3
Männer							
	in 1.000		in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.013,9	668,0	33,2	446,5	66,8	221,5	33,2
Burgenland	72,9	22,4	30,7	13,7	61,3	8,7	38,7
Kärnten	132,4	43,3	32,7	27,8	64,3	15,4	35,7
Niederösterreich	384,0	133,7	34,8	81,9	61,3	51,8	38,7
Oberösterreich	362,0	120,0	33,2	83,2	69,3	36,8	30,7
Salzburg	132,4	44,9	33,9	31,2	69,5	13,7	30,5
Steiermark	296,0	91,5	30,9	60,2	65,8	31,3	34,2
Tirol	176,9	56,7	32,0	38,2	67,4	18,5	32,6
Vorarlberg	96,2	34,2	35,5	26,4	77,2	7,8	22,8
Wien	361,1	121,4	33,6	83,8	69,1	37,5	30,9
Frauen							
	in 1.000		in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.097,4	255,1	23,2	169,0	66,3	86,1	33,7
Burgenland	36,8	8,5	23,0	5,4	64,1	(3,0)	(35,9)
Kärnten	74,1	17,3	23,3	11,4	66,1	(5,8)	(33,9)
Niederösterreich	212,5	50,4	23,7	32,2	64,0	18,2	36,0
Oberösterreich	173,7	38,4	22,1	27,0	70,3	(11,4)	(29,7)
Salzburg	74,2	15,4	20,8	10,1	65,5	(5,3)	(34,5)
Steiermark	150,8	39,5	26,2	28,4	71,9	(11,1)	(28,1)
Tirol	91,7	19,4	21,2	12,9	66,5	(6,5)	(33,5)
Vorarlberg	43,7	8,0	18,4	5,7	70,6	(2,4)	(29,4)
Wien	240,0	58,3	24,3	35,9	61,7	22,3	38,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010.

Anm.: Werte in Klammern sind stärker zufallsbehaftet.

Tabelle 164: Personen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt 2010 nach Akzeptanz von Kinderbetreuungseinrichtungen für das jüngste Kind im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen (15-64 Jahre) gesamt	Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsangeboten für das jüngste Kind			
		Institutionelle Kinderbetreuungs- einrichtungen (Kindergarten, Hort usw.) in Anspruch genommen		Keine Kinderbetreuungs- einrichtungen in Anspruch genommen	
Insgesamt					
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	1.437,9	423,8	29,5	989,1	68,8
Burgenland	47,4	15,3	32,3	31,3	66,1
Kärnten	92,4	28,1	30,4	63,2	68,5
Niederösterreich	281,1	78,4	27,9	194,6	69,2
Oberösterreich	253,1	67,1	26,5	184,4	72,9
Salzburg	95,9	24,6	25,7	69,0	71,9
Steiermark	195,1	45,5	23,3	145,3	74,5
Tirol	124,2	29,6	23,8	92,8	74,7
Vorarlberg	70,1	16,5	23,5	52,2	74,5
Wien	278,8	118,6	42,5	156,3	56,1
Männer					
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	669,6	188,4	28,1	470,2	70,2
Burgenland	22,1	7,0	31,8	14,7	66,4
Kärnten	43,3	12,3	28,3	30,6	70,7
Niederösterreich	133,5	34,2	25,6	95,3	71,4
Oberösterreich	119,7	30,8	25,7	88,6	74,1
Salzburg	44,1	10,1	22,8	33,0	74,9
Steiermark	89,1	20,1	22,5	67,4	75,6
Tirol	58,3	13,4	22,9	44,2	75,8
Vorarlberg	32,2	7,3	22,6	24,2	75,3
Wien	127,3	53,4	41,9	72,1	56,6
Frauen					
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	768,3	235,4	30,6	518,9	67,5
Burgenland	25,3	8,3	32,8	16,7	65,8
Kärnten	49,1	15,8	32,2	32,6	66,5
Niederösterreich	147,6	44,2	29,9	99,2	67,2
Oberösterreich	133,4	36,3	27,2	95,8	71,8
Salzburg	51,8	14,6	28,2	35,9	69,4
Steiermark	105,9	25,5	24,1	77,9	73,5
Tirol	65,9	16,2	24,6	48,5	73,6
Vorarlberg	37,9	9,2	24,4	28,0	73,8
Wien	151,4	65,2	43,1	84,2	55,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mehrfachantworten möglich! Kinderbetreuungseinrichtungen in Anspruch genommen exkl. Tagesmutter, Babysitter u.ä.

Tabelle 165: Unselbständig erwerbstätige Personen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach Möglichkeiten, aus familiären Gründen die Arbeitszeit flexibel zu gestalten im Bundesländervergleich

Bundes- land	Alle Erwerbs- tätige	Aus familiären Gründen ...											
		Beginn oder Ende der Arbeitszeit um mindestens 1 Stunde verschieben						Ganze Tage frei nehmen, ohne Urlaub in Anspruch zu nehmen					
		Generell möglich	kaum möglich	nicht möglich		generell möglich	kaum möglich	nicht möglich					
Insgesamt													
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	3.518,7	2.379,9	67,6	733,1	20,8	405,6	11,5	2.663,0	75,7	482,6	13,7	373,1	10,6
B	120,9	79,4	65,7	23,7	19,6	17,8	14,7	96,9	80,2	13,3	11,0	10,6	8,8
K	223,1	160,3	71,8	40,6	18,2	22,2	9,9	169,6	76,0	32,3	14,5	21,2	9,5
NÖ	660,1	459,7	69,6	119,2	18,1	81,3	12,3	495,7	75,1	81,9	12,4	82,5	12,5
OÖ	600,5	387,3	64,5	115,3	19,2	97,9	16,3	444,5	74,0	83,5	13,9	72,5	12,1
S	235,5	142,5	60,5	67,0	28,4	26,0	11,0	176,8	75,1	34,7	14,7	24,1	10,2
St	501,8	310,6	61,9	154,1	30,7	37,1	7,4	376,9	75,1	87,3	17,4	37,5	7,5
T	302,8	198,3	65,5	71,1	23,5	33,4	11,0	226,2	74,7	45,8	15,1	30,8	10,2
V	164,4	119,1	72,5	35,7	21,7	9,6	5,8	114,6	69,7	39,0	23,7	10,7	6,5
W	709,7	522,8	73,7	106,4	15,0	80,5	11,3	561,7	79,2	64,8	9,1	83,2	11,7
Männer													
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	1.834,5	1.251,8	68,2	368,2	20,1	214,5	11,7	1.388,0	75,7	258,0	14,1	188,5	10,3
B	64,7	43,3	66,9	11,3	17,5	10,1	15,6	52,1	80,6	6,8	10,4	5,8	8,9
K	116,6	82,5	70,8	22,0	18,9	12,1	10,4	86,3	74,0	18,4	15,8	11,9	10,2
NÖ	343,3	241,9	70,5	57,2	16,7	44,2	12,9	260,4	75,9	43,1	12,6	39,8	11,6
OÖ	324,0	209,6	64,7	59,3	18,3	55,1	17,0	239,3	73,8	47,4	14,6	37,3	11,5
S	121,5	73,4	60,4	34,9	28,7	13,2	10,9	90,1	74,2	18,1	14,9	13,3	11,0
St	262,5	155,0	59,1	86,6	33,0	20,9	8,0	191,4	72,9	50,7	19,3	20,4	7,8
T	156,7	104,7	66,8	35,8	22,8	16,3	10,4	119,8	76,4	21,8	13,9	15,2	9,7
V	86,5	64,4	74,5	17,4	20,1	4,7	5,4	58,9	68,1	21,7	25,0	6,0	6,9
W	358,6	277,0	77,2	43,8	12,2	37,9	10,6	289,7	80,8	30,1	8,4	38,8	10,8
Frauen													
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	1.684,2	1.128,2	67,0	364,9	21,7	191,1	11,3	1.275,0	75,7	224,6	13,3	184,6	11,0
B	56,2	36,2	64,3	12,4	22,0	7,7	13,7	44,8	79,7	6,6	11,7	4,8	8,6
K	106,5	77,8	73,0	18,6	17,5	10,1	9,5	83,3	78,2	13,9	13,1	9,3	8,7
NÖ	316,8	217,7	68,7	62,0	19,6	37,1	11,7	235,3	74,3	38,8	12,2	42,7	13,5
OÖ	276,5	177,7	64,3	56,0	20,3	42,8	15,5	205,3	74,2	36,0	13,0	35,2	12,7
S	114,0	69,2	60,7	32,1	28,1	12,8	11,2	86,7	76,0	16,6	14,5	10,7	9,4
St	239,2	155,5	65,0	67,5	28,2	16,2	6,8	185,5	77,6	36,6	15,3	17,1	7,1
T	146,0	93,6	64,1	35,4	24,2	17,0	11,7	106,4	72,9	24,0	16,4	15,6	10,7
V	77,9	54,7	70,2	18,3	23,5	4,9	6,3	55,7	71,5	17,4	22,3	4,8	6,1
W	351,1	245,9	70,0	62,6	17,8	42,6	12,1	272,0	77,5	34,7	9,9	44,4	12,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 166: Unselbständig erwerbstätige Personen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach Arbeitszeitregelung im Bundesländervergleich

Bundes- land	Unselbst. Erwerbs- tätige gesamt	davon: Regelung der Arbeitszeit									
		Beginn und Ende der tägl. Arbeitszeit fix festgelegt	Gleitzeit		fest- gelegte Stunden- anzahl pro Tag		keine Vorgaben		sonstige Arbeitszeit- regelung		
Insgesamt											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	3.518,7	2.164,1	61,5	695,7	19,8	286,0	8,1	350,5	10,0	22,4	0,6
B	120,9	82,4	68,2	21,9	18,1	6,7	5,5	9,6	7,9	0,3	0,2
K	223,1	148,4	66,5	38,6	17,3	19,4	8,7	15,7	7,0	1,0	0,4
NÖ	660,1	395,8	60,0	137,4	20,8	47,5	7,2	73,4	11,1	6,0	0,9
OÖ	600,5	354,1	59,0	136,1	22,7	59,9	10,0	49,0	8,2	1,4	0,2
S	235,5	156,0	66,2	36,1	15,3	20,1	8,5	21,5	9,1	1,8	0,8
St	501,8	330,3	65,8	79,6	15,9	41,2	8,2	47,6	9,5	3,1	0,6
T	302,8	206,9	68,3	42,4	14,0	24,7	8,2	27,3	9,0	1,5	0,5
V	164,4	99,7	60,6	34,7	21,1	11,5	7,0	17,3	10,5	1,2	0,7
W	709,7	390,5	55,0	169,0	23,8	54,9	7,7	89,1	12,6	6,2	0,9
Männer											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	1.834,5	1.110,8	60,6	392,8	21,4	141,8	7,7	179,2	9,8	9,9	0,5
B	64,7	43,9	67,9	12,4	19,2	2,7	4,2	5,6	8,7	0,1	0,2
K	116,6	76,5	65,6	21,7	18,6	9,8	8,4	8,4	7,2	0,2	0,2
NÖ	343,3	203,9	59,4	73,0	21,3	24,7	7,2	38,8	11,3	2,9	0,8
OÖ	324,0	190,4	58,8	78,8	24,3	29,2	9,0	25,0	7,7	0,6	0,2
S	121,5	78,7	64,8	21,6	17,8	9,7	8,0	10,9	9,0	0,6	0,5
St	262,5	171,8	65,4	43,8	16,7	21,6	8,2	23,8	9,1	1,5	0,6
T	156,7	108,0	68,9	25,2	16,1	10,4	6,6	12,3	7,8	0,8	0,5
V	86,5	50,6	58,5	21,9	25,3	5,7	6,6	7,9	9,1	0,4	0,5
W	358,6	187,1	52,2	94,5	26,4	27,9	7,8	46,5	13,0	2,6	0,7
Frauen											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	1.684,2	1.053,3	62,5	302,9	18,0	144,2	8,6	171,4	10,2	12,4	0,7
B	56,2	38,5	68,5	9,5	16,9	4,0	7,1	4,0	7,1	0,2	0,4
K	106,5	71,9	67,5	16,9	15,9	9,6	9,0	7,3	6,9	0,8	0,8
NÖ	316,8	191,9	60,6	64,4	20,3	22,8	7,2	34,6	10,9	3,1	1,0
OÖ	276,5	163,8	59,2	57,4	20,8	30,7	11,1	24,0	8,7	0,6	0,2
S	114,0	77,3	67,8	14,5	12,7	10,4	9,1	10,6	9,3	1,2	1,1
St	239,2	158,5	66,3	35,8	15,0	19,6	8,2	23,8	9,9	1,5	0,6
T	146,0	98,9	67,7	17,2	11,8	14,2	9,7	15,0	10,3	0,7	0,5
V	77,9	49,1	63,0	12,7	16,3	5,8	7,4	9,5	12,2	0,8	1,0
W	351,1	203,4	57,9	74,5	21,2	27,0	7,7	42,6	12,1	3,6	1,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 167: Frauen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) mit Kindern unter 8 Jahren im Haushalt nach Merkmalen im Bundesländervergleich

Bundesland	Frauen gesamt	davon		darunter					
		Erwerbstätige Frauen bzw. bei Geburt des jüngsten Kindes erwerbstätig	Frauen mit Unter- brechung der Erwerbs- tätigkeit	davon: Unterbrechung der Erwerbs- tätigkeit bis 22 Monate	davon: Unter- brechung der Erwerbs- tätigkeit länger als 22 Monate oder Unter- brechung dauert noch an				
	in 1.000		in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	462,4	370,4	80,1	323,5	87,3	154,2	47,7	169,3	52,3
Burgenland	14,3	12,6	88,1	10,7	84,9	4,9	45,8	5,8	54,2
Kärnten	27,5	23,4	85,1	20,3	86,8	9,9	48,8	10,4	51,2
Niederösterreich	90,4	77,8	86,1	70,6	90,7	35,1	49,7	35,5	50,3
Oberösterreich	78,3	64,6	82,5	57,3	88,7	22,7	39,6	34,6	60,4
Salzburg	31,2	25,4	81,4	23,0	90,6	10,9	47,4	12,1	52,6
Steiermark	60,6	45,5	75,1	39,8	87,5	20,3	51,0	19,5	49,0
Tirol	40,3	32,8	81,4	27,9	85,1	14,2	50,9	13,7	49,1
Vorarlberg	22,6	17,8	78,8	15,9	89,3	8,4	52,8	7,5	47,2
Wien	97,4	70,5	72,4	58,0	82,3	27,9	48,1	30,1	51,9
Bundesland	Frauen (15-64 Jahre)	davon	darunter						
			Frauen, die Elternkarenz in Anspruch nahmen	Frauen, die ihre Erwerbstätigkeit nach der Geburt des jüngsten Kindes fortsetzten bzw. nach einer Unterbrechung wieder einer Erwerbstätigkeit nachgingen					
	gesamt	Erwerbstätige Frauen bzw. bei Geburt des jüngsten Kindes erwerbstätig		gesamt	darunter ohne Reduktion der Arbeitszeit				
	in 1.000		in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	462,4	370,4	80,1	294,0	79,4	271,2	73,2	132,3	48,8
Burgenland	14,3	12,6	88,1	9,8	77,6	9,7	77,0	4,3	44,3
Kärnten	27,5	23,4	85,1	18,3	78,2	18,4	78,6	7,9	42,9
Niederösterreich	90,4	77,8	86,1	65,1	83,6	56,4	72,5	27,7	49,1
Oberösterreich	78,3	64,6	82,5	52,1	80,6	43,5	67,3	20,9	48,0
Salzburg	31,2	25,4	81,4	22,0	86,7	19,0	74,8	8,6	45,3
Steiermark	60,6	45,5	75,1	35,0	76,8	33,2	73,0	18,0	54,2
Tirol	40,3	32,8	81,4	25,0	76,3	26,0	79,3	10,2	39,2
Vorarlberg	22,6	17,8	78,8	14,4	81,0	13,5	75,8	5,1	37,8
Wien	97,4	70,5	72,4	52,3	74,2	51,5	73,0	29,5	57,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

7. FREIWILLIGENARBEIT IN NÖ

Rückblickend auf das **Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011** und der in Niederösterreich weitverbreiteten ehrenamtlichen Betätigung der Bevölkerung soll dieses Kapitel einen Überblick über die Vielfalt der Bereiche, in denen ehrenamtliche Tätigkeit passiert, bieten. Die große Bedeutung des Ehrenamtes als wesentlichen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist statistisch noch immer unzureichend erfasst. Es existiert zwar eine Datenbank (www.freiwilligenweb.at), in der sich Freiwilligenorganisationen und deren MitarbeiterInnen freiwillig registrieren können, eine **systematische Erfassung** dieser (in Form administrativer Statistiken) ist jedoch nach wie vor **nicht vorhanden**.

Die zentrale Datenquelle für das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit, das unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz stand, ist der **Freiwilligenbericht 2006/07** der Statistik Austria. Hierbei handelt es sich um eine Stichprobenerhebung (Ad-Hoc-Modul der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung), die im 4. Quartal 2006 mit 11.661 Personen (ab 15 Jahren) in Österreich durchgeführt wurde. Bei den hochgerechneten Zahlen ist das im Mikrozensus übliche Konfidenzintervall von 95% zu beachten (siehe Angaben zum Mikrozensus). **Freiwilligenarbeit** ist gemäß einer internationalen Definition eine Leistung, die freiwillig und ohne Bezahlung (ausgenommen Spesenentschädigungen für anfallende Kosten) für Personen außerhalb des eigenen Haushaltes erbracht wird. Zu unterscheiden ist zwischen informeller und formeller Tätigkeit: **formelle Freiwilligentätigkeit** meint jene Aktivitäten, die im Rahmen einer Institution, Organisation, eines Vereines etc. ausgeübt wird, während eine **informelle Tätigkeit** (umgangssprachlich: Nachbarschaftshilfe) keinen institutionellen Rahmen kennt.

Die in diesem Kapitel abgedruckten Tabellen vereinen zentrale Ergebnisse zur Freiwilligentätigkeit in Niederösterreich, gegliedert nach Geschlecht, Form der Betätigung, Art der gesellschaftlichen Bereiche, in denen sie verrichtet werden (d.h. Katastrophenhilfe, Soziales und Gesundheit, Kunst und Kultur etc.) und dem Stundenausmaß des Ehrenamtes. Hierzu wurden die Ergebnisse aus Niederösterreich mit jenen der anderen Bundesländer oder dem Österreich-Wert verglichen.

Das Vereins- und Feuerwehrwesen in Niederösterreich ist stark ausgeprägt. Deshalb beinhaltet dieser Abschnitt aktuelle Zahlen zum **Vereinswesen** und zur Vereinsdichte (Stand 2011), wobei der Vergleich der niederösterreichischen Großraumregionen und Verwaltungsbezirke im Fokus stand. Die Zahlen basieren auf Angaben des Landes NÖ (Statistisches Handbuch 2011). In gleicher Weise wurde bei der Erfassung des **Feuerwehrwesens** vorgegangen, ergänzende Informationen sind Veröffentlichungen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes entnommen.

Ehrenamtliche Tätigkeiten können auch mit vielerlei Gefahren verbunden sein, vor allem in den Bereichen der Katastrophenhilfe, des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr. Bestimmte HelferInnen sind deshalb automatisch bei der **Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt** unfallversichert. Zahlen anerkannter Arbeitsunfälle von 2011 belegen dies und sind nach Geschlecht und spezifischen Tätigkeiten (Obergruppen) gegliedert. Zudem enthält das Freiwilligenkapitel eine Übersicht der **Zivildienstler** in Niederösterreich 2010/11 nach Zuweisungssparten und Zahlen zum **Spendenverhalten** der niederösterreichischen Bevölkerung (letzter verfügbare Zahlen, Stand 2008).

7.1. FREIWILLIGENERHEBUNG DER STATISTIK AUSTRIA

Tabelle 168: Beteiligung an Freiwilligenarbeit (Personen ab 15 Jahre) nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen	Beteiligung an Freiwilligenarbeit			
		Ja		Nein	
	Alle Personen ab 15 Jahre				
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	6.897,9	3.019,2	43,8	3.878,7	56,2
Burgenland	238,9	103,7	43,4	135,1	56,6
Kärnten	471,0	206,0	43,7	264,9	56,3
Niederösterreich	1.320,1	617,8	46,8	702,3	53,2
Oberösterreich	1.151,8	561,8	48,8	590,0	51,2
Salzburg	434,9	174,4	40,1	260,5	59,9
Steiermark	1.014,6	461,0	45,4	553,5	54,6
Tirol	575,2	275,4	47,9	299,8	52,1
Vorarlberg	295,4	137,5	46,5	157,9	53,5
Wien	1.396,1	481,6	34,5	914,5	65,5
	Männer ab 15 Jahre				
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.333,1	1.569,3	47,1	1.763,9	52,9
Burgenland	116,2	54,0	46,5	62,1	53,5
Kärnten	226,4	112,7	49,8	113,7	50,2
Niederösterreich	641,8	321,7	50,1	320,2	49,9
Oberösterreich	562,7	297,3	52,8	265,4	47,2
Salzburg	209,7	99,7	47,5	110,0	52,5
Steiermark	491,8	247,4	50,3	244,4	49,7
Tirol	279,3	143,6	51,4	135,7	48,6
Vorarlberg	144,9	65,9	45,5	79,1	54,5
Wien	660,5	227,0	34,4	433,4	65,6
	Frauen ab 15 Jahre				
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.564,8	1.450,0	40,7	2.114,8	59,3
Burgenland	122,7	49,7	40,5	73,0	59,5
Kärnten	244,6	93,3	38,1	151,3	61,9
Niederösterreich	678,3	296,1	43,7	382,1	56,3
Oberösterreich	589,1	264,5	44,9	324,6	55,1
Salzburg	225,3	74,8	33,2	150,5	66,8
Steiermark	522,8	213,6	40,9	309,2	59,1
Tirol	295,9	131,8	44,5	164,1	55,5
Vorarlberg	150,5	71,6	47,6	78,9	52,4
Wien	735,6	254,5	34,6	481,1	65,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Freiwilligenarbeit“ 2006.

Tabelle 169: Personen nach Beteiligung an formeller bzw. informeller Freiwilligenarbeit im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen	Formelle Freiwilligenarbeit				Informelle Freiwilligenarbeit			
		Ja		Nein		Ja		Nein	
Personen ab 15 Jahre									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	6.897,9	1.925,4	27,9	4.972,5	72,1	1.817,7	27,1	4.953,0	71,8
Burgenland	238,9	68,9	28,9	169,9	71,1	61,7	25,9	173,1	72,5
Kärnten	471,0	137,7	29,2	333,2	70,8	125,3	26,6	342,8	72,8
Niederösterreich	1.320,1	431,3	32,7	888,9	67,3	378,0	28,6	931,2	70,5
Oberösterreich	1.151,8	392,9	34,1	758,9	65,9	307,9	26,7	835,0	72,5
Salzburg	434,9	109,0	25,1	325,9	74,9	100,0	23,0	331,6	76,2
Steiermark	1.014,6	310,8	30,6	703,8	69,4	271,8	26,8	723,1	71,3
Tirol	575,2	183,0	31,8	392,2	68,2	174,9	30,4	395,7	68,8
Vorarlberg	295,4	92,7	31,4	202,8	68,6	83,0	28,1	207,9	70,4
Wien	1.396,1	199,1	14,3	1.196,9	85,7	369,0	26,4	1.012,5	72,5
Männer ab 15 Jahre									
	in 1.000	In 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.333,1	1.100,0	33,0	2.233,1	67,0	897,5	26,9	2.397,4	71,9
Burgenland	116,2	41,0	35,3	75,1	64,7	30,0	25,8	84,4	72,7
Kärnten	226,4	84,7	37,4	141,6	62,6	60,7	26,8	162,9	72,0
Niederösterreich	641,8	241,0	37,6	400,8	62,4	178,0	27,7	456,6	71,1
Oberösterreich	562,7	237,0	42,1	325,7	57,9	144,6	25,7	409,2	72,7
Salzburg	209,7	73,0	34,8	136,7	65,2	48,4	23,1	159,9	76,3
Steiermark	491,8	173,8	35,3	318,0	64,7	146,1	29,7	335,3	68,2
Tirol	279,3	104,3	37,4	174,9	62,6	83,4	29,9	193,3	69,2
Vorarlberg	144,9	49,3	34,0	95,6	66,0	35,5	24,5	106,2	73,3
Wien	660,5	95,9	14,5	564,5	85,5	171,0	25,9	489,5	74,1
Frauen ab 15 Jahre									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.564,8	825,4	23,2	2.739,4	76,8	974,2	27,3	2.555,6	71,7
Burgenland	122,7	27,9	22,7	94,8	77,3	31,7	25,9	88,6	72,2
Kärnten	244,6	53,0	21,7	191,6	78,3	64,7	26,4	179,9	73,6
Niederösterreich	678,3	190,2	28,0	488,0	72,0	200,0	29,5	474,6	70,0
Oberösterreich	589,1	155,9	26,5	433,1	73,5	163,3	27,7	425,8	72,3
Salzburg	225,3	36,0	16,0	189,3	84,0	51,7	22,9	171,7	76,2
Steiermark	522,8	137,0	26,2	385,8	73,8	125,8	24,1	387,8	74,2
Tirol	295,9	78,7	26,6	217,2	73,4	91,5	30,9	202,4	68,4
Vorarlberg	150,5	43,4	28,8	107,1	71,2	47,5	31,6	101,7	67,6
Wien	735,6	103,2	14,0	632,4	86,0	198,1	26,9	523,0	71,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Freiwilligenarbeit“ 2006.

Anm.: Formelle Freiwilligenarbeit = Engagement unter Einbindung in einer Organisation (ohne Präsenz-/Zivildienst); informelle Freiwilligenarbeit = keine Einbindung in einer Organisation (z.B. Nachbarschaftshilfe).

Tabelle 170: Freiwillig Tätige nach Typus der Freiwilligenarbeit und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Freiwillig Tätige	nur formelle Freiwilligenarbeit	nur informelle Freiwilligenarbeit	formelle und informelle Freiwilligenarbeit			
Personen ab 15 Jahre							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	3.019,2	1.147,5	38,0	1.093,9	36,2	777,9	25,8
Burgenland	103,7	42,0	40,5	34,8	33,6	26,9	26,0
Kärnten	206,0	80,7	39,2	68,3	33,1	57,1	27,7
Niederösterreich	617,8	239,8	38,8	186,5	30,2	191,4	31,0
Oberösterreich	561,8	253,9	45,2	168,8	30,1	139,0	24,7
Salzburg	174,4	74,4	42,6	65,4	37,5	34,6	19,8
Steiermark	461,0	189,2	41,0	150,3	32,6	121,5	26,4
Tirol	275,4	100,5	36,5	92,4	33,6	82,5	29,9
Vorarlberg	137,5	54,5	39,6	44,8	32,6	38,2	27,8
Wien	481,6	112,5	23,4	282,4	58,6	86,6	18,0
Männer ab 15 Jahre							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.569,3	671,8	42,8	469,2	29,9	428,3	27,3
Burgenland	54,0	24,0	44,5	13,0	24,1	17,0	31,4
Kärnten	112,7	52,0	46,2	28,0	24,8	32,7	29,0
Niederösterreich	321,7	143,7	44,7	80,6	25,1	97,4	30,3
Oberösterreich	297,3	152,7	51,4	60,3	20,3	84,3	28,4
Salzburg	99,7	51,3	51,5	26,7	26,8	21,7	21,7
Steiermark	247,4	101,4	41,0	73,7	29,8	72,4	29,3
Tirol	143,6	60,2	41,9	39,3	27,3	44,1	30,7
Vorarlberg	65,9	30,4	46,1	16,6	25,1	18,9	28,7
Wien	227,0	56,1	24,7	131,1	57,7	39,9	17,6
Frauen ab 15 Jahre							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.450,0	475,8	32,8	624,6	43,1	349,6	24,1
Burgenland	49,7	17,9	36,1	21,8	43,9	10,0	20,0
Kärnten	93,3	28,6	30,7	40,3	43,2	24,4	26,1
Niederösterreich	296,1	96,2	32,5	105,9	35,8	94,1	31,8
Oberösterreich	264,5	101,2	38,3	108,6	41,0	54,7	20,7
Salzburg	74,8	23,1	30,9	38,7	51,8	12,9	17,3
Steiermark	213,6	87,9	41,1	76,6	35,9	49,1	23,0
Tirol	131,8	40,3	30,6	53,1	40,3	38,4	29,1
Vorarlberg	71,6	24,1	33,7	28,3	39,5	19,3	26,9
Wien	254,5	56,5	22,2	151,3	59,4	46,8	18,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Freiwilligenarbeit“ 2006.

Anm.: Formelle Freiwilligenarbeit = Engagement unter Einbindung in einer Organisation (ohne Präsenz-/Zivildienst); informelle Freiwilligenarbeit = keine Einbindung in einer Organisation (z.B. Nachbarschaftshilfe).

Tabelle 171: Freiwillig Tätige in NÖ nach Bereich der Freiwilligenarbeit und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Bereich der Freiwilligenarbeit	Freiwilligenarbeit in Niederösterreich			Freiwilligenarbeit in Österreich		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in % (Mehrfachantworten)			in % (Mehrfachantworten)		
Katastrophenhilfs- und Rettungsdienste	16,8	26,7	6,0	13,7	21,6	5,1
Kunst, Kultur, Unterhaltung und Freizeit	16,3	16,9	15,8	17,1	17,8	16,4
Umwelt, Natur und Tierschutz	6,3	9,1	3,2	5,8	7,3	4,3
Kirchlicher oder religiöser Bereich	19,1	10,0	29,1	14,2	8,4	20,4
Sozial- und Gesundheitsbereich	10,5	8,3	12,7	7,5	6,9	8,3
Politische Arbeit und Interessensvertretung	9,1	13,5	4,3	8,0	11,1	4,6
Bürgerliche Aktivitäten und Gemeinwesen	7,7	8,0	7,4	4,8	5,9	3,7
Bildung	5,8	4,5	7,1	5,8	3,9	7,8
Sport und Bewegung	15,3	22,3	7,8	15,7	21,7	9,2
Nachbarschaftshilfe und informeller Bereich	61,2	55,3	67,5	62,0	57,2	67,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Freiwilligenarbeit“ 2006.

Anm.: Angaben in % = da Mehrfachangaben möglich waren, ergibt die Summe der Prozentwerte mehr als 100%.

Tabelle 172: Formelles freiwilliges Engagement – Beteiligungsquoten, durchschnittlich geleistete Stunden und gesamt geleistete Stunden pro Woche im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen	darunter:		Durchschnittliche Stunden pro Woche für formelle Freiwilligenarbeit	Gesamt geleistete Stunden pro Woche für formelle Freiwilligenarbeit
		Personen mit formeller Freiwilligenarbeit			
	in 1.000	in 1.000	in %	in Stunden	in Stunden
Österreich	6.897,9	1.925,4	27,9	4,1	7.918.683
Burgenland	238,9	68,9	28,9	3,9	265.044
Kärnten	471,0	137,7	29,2	4,5	623.884
Niederösterreich	1.320,1	431,3	32,7	4,4	1.900.644
Oberösterreich	1.151,8	392,9	34,1	3,7	1.461.406
Salzburg	434,9	109,0	25,1	3,8	418.140
Steiermark	1.014,6	310,8	30,6	4,6	1.443.189
Tirol	575,2	183,0	31,8	3,9	721.346
Vorarlberg	295,4	92,7	31,4	4,0	370.541
Wien	1.396,1	199,1	14,3	3,6	714.489

Quellen: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz: Freiwilliges Engagement in Österreich – 1. Freiwilligenbericht; Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Freiwilligenarbeit“ 2006.

7.2. VEREINE UND FEUERWEHRWESEN IN NÖ

Tabelle 173: Vereinswesen in NÖ 2011 – Vereine nach Verwaltungsbezirken und Dichte je 1.000 EW

Region / Verwaltungsbezirk	Anzahl der Vereine in Niederösterreich		
	Vereine 2011	Veränderung Anzahl d. Vereine 2010 – 2011	
Region	absolut	Dichte/1.000 EW	in %
Industrieviertel	6.955	11,4	1,0
Mostviertel	3.176	13,2	0,7
Waldviertel	2.547	18,2	0,5
Weinviertel	4.034	13,7	0,8
Zentralraum	4.540	14,0	0,5
Niederösterreich	21.252	13,2	0,7
Verwaltungsbezirk	absolut	Dichte/1.000 EW	in %
Amstetten	1.331	11,9	-0,3
Baden	1.507	10,9	1,5
Bruck a.d. Leitha	517	12,1	1,8
Gänserndorf	1.132	11,9	0,6
Gmünd	706	18,6	-0,3
Hollabrunn	951	18,9	0,7
Horn	627	19,9	1,1
Korneuburg	782	10,4	1,2
Krems a.d. Donau	466	19,4	0,9
Krems (Land)	813	14,6	1,8
Lilienfeld	430	16,2	-0,9
Melk	1.099	14,4	0,6
Mistelbach	1.169	15,8	0,7
Mödling	1.331	11,7	2,5
Neunkirchen	1.055	12,3	-0,1
St. Pölten (Land)	1.149	11,9	0,7
St. Pölten (Stadt)	835	16,1	-0,4
Scheibbs	555	13,5	3,0
Tulln	847	12,0	0,5
Waidhofen a.d. Thaya	461	17,1	1,1
Waidhofen a.d. Ybbs	191	16,7	1,6
Wr. Neustadt (Land)	833	11,1	0,6
Wr. Neustadt (Stadt)	555	13,5	-0,9
Wien-Umgebung	1.157	10,1	0,7
Zwettl	753	17,2	0,3

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 174: Feuerwehren in NÖ 2010 nach Anzahl der aktiven Mitglieder (Männer und Frauen) und Dichte je 1.000 EW

Region / Verwaltungsbezirk	Aktive Feuerwehrmitglieder		Feuerwehren		
			gesamt	darunter:	
				Freiwillige Feuerwehren	Betriebs- feuerwehren
Region	absolut	Dichte je 1.000 EW	absolut		
Industrieviertel	18.132	29,7	344	313	31
Mostviertel	10.594	44,0	194	180	14
Waldviertel	14.651	104,5	416	415	1
Weinviertel	16.558	56,2	417	407	10
Zentralraum	15.931	49,0	360	327	33
Niederösterreich	75.866	47,1	1.731	1.642	89
Verwaltungsbezirk	absolut	Dichte je 1.000 EW	absolut		
Amstetten	5.102	41,4	88	79	9
Baden	3.365	24,3	68	60	8
Bruck a.d. Leitha	2.032	47,6	38	35	3
Gänserndorf	4.333	45,6	97	91	6
Gmünd	3.136	82,6	86	86	-
Hollabrunn	3.637	72,3	117	117	-
Horn	3.326	105,6	105	105	-
Korneuburg	3.370	44,8	84	81	3
Krems	5.122	64,3	126	114	12
Lilienfeld	1.237	46,6	25	22	3
Melk	4.007	52,5	79	76	3
Mistelbach	5.218	70,5	119	118	1
Mödling	1.598	14,0	30	25	5
Neunkirchen	4.072	47,5	91	86	5
St. Pölten	5.900	39,8	117	105	12
Scheibbs	1.485	36,1	27	25	2
Tulln	3.672	52,0	92	86	6
Waidhofen a.d. Thaya	3.796	140,8	120	120	-
Wr. Neustadt	3.991	34,4	75	72	3
Wien-Umgebung	3.074	26,8	42	35	7
Zwettl	4.393	100,3	105	104	1

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind im jeweiligen Umlandbezirk enthalten (Waidhofen a.d. Ybbs im Bezirk Amstetten).

Tabelle 175: Feuerwehren (Stichtag 31.12.2010) nach Beteiligung von Frauen im aktiven Dienst, Feuerwehrjugend und Reservedienst im Bundesländervergleich

Bundesland	Feuerwehrmänner und –frauen					
	Aktive Mitglieder		Feuerwehrjugend		ReservistInnen	
	absolut	Anteil Frauen	absolut	Anteil Frauen	absolut	Anteil Frauen
		in %		in %		in %
Österreich	255.431	3,9	23.599	16,8	58.050	0,3
Burgenland	13.546	4,8	1.354	24,2	1.616	0,0
Kärnten	18.632	3,0	1.122	17,0	723	0,0
Niederösterreich	75.591	4,9	4.698	20,5	15.823	0,2
Oberösterreich	65.793	3,5	8.930	15,8	17.818	0,2
Salzburg	10.390	2,9	827	14,0	5.338	0,4
Steiermark	37.315	4,8	4.395	16,1	7.697	0,7
Tirol	24.440	1,8	1.463	11,8	7.823	0,2
Vorarlberg	6.620	2,4	771	11,3	1.189	0,8
Wien	3.104	1,3	39	0,0	23	0,0

Quelle: Österreichischer Bundesfeuerwehrverband: Statistik des ÖBFV 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Feuerwehrmänner und –frauen inkl. Angehörige von Betriebs- und Berufsfeuerwehren (aktive Mitglieder österreichweit 14.405, in NÖ 4.169). Keine Berufsfeuerwehren existieren in NÖ, Burgenland und Vorarlberg.

7.3. FREIWILLIGENARBEIT - SONSTIGES

Tabelle 176: Anerkannte Arbeitsunfälle von Mitgliedern von Hilfs- und Freiwilligenorganisationen (z.B. Rotes Kreuz, Freiwillige Feuerwehr) 2011 nach spezifischer Tätigkeit und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Spezifische Tätigkeit / Obergruppe	Anerkannte Arbeitsunfälle von Mitgliedern von Hilfs- und Freiwilligenorganisationen					
	Niederösterreich			Österreich		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	absolut					
Alle spezifischen Tätigkeiten	103	78	25	2.902	1.961	941
Keine Angabe	2	2	-	46	33	13
Bedienung einer Maschine	1	-	1	90	70	20
Arbeit mit Handwerkzeugen	7	7	-	282	209	73
Führen eines Transport-, Fördermittels, Mitfahren	3	3	-	128	102	26
Manuelle Handhabung von Gegenständen	20	17	3	374	279	95
Transport von Hand	7	7	-	231	186	45
Bewegung	61	40	21	1.660	1.015	645
Anwesenheit – ohne nähere Angabe	1	1	-	82	60	22
Arbeiten/Umgang mit Tieren	1	1	-	8	6	2
Sonstige nicht in der Klassifikation angeführte spezifische Tätigkeiten	-	-	-	1	1	-

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Abteilung Statistik.

Tabelle 177: Zivildienstleistende (Zuweisungen) 2011 im Bundesländervergleich und Zuweisungen in NÖ 2010 nach Zuweisungssparten

Bundesland	Zivildienstleistende	Veränderung zum Vorjahr	Bundesland- Anteil
	absolut	in %	
Österreich	13.510	4,1	100,0
Burgenland	369	3,7	2,7
Kärnten	600	9,3	4,4
Niederösterreich	2.472	5,6	18,3
Oberösterreich	2.580	6,1	19,1
Salzburg	891	6,6	6,6
Steiermark	1.735	3,7	12,8
Tirol	1.133	3,3	8,4
Vorarlberg	723	0,8	5,4
Wien	3.007	0,8	22,3
Sparten	Zivildienstleistende in Niederösterreich 2010		
	absolut	in %	
Rettungswesen	1.402	59,9	
Sozialhilfe	373	15,9	
Behindertenhilfe	270	11,5	
Katastrophenhilfe und Zivilschutz	80	3,4	
Altenbetreuung	68	2,9	
Krankenanstalten	53	2,3	
Krankenbetreuung und Gesundheitsvorsorge	33	1,4	
Betreuung von Vertriebenen, AsylwerberInnen und Schubhäftlingen	19	0,8	
Sonstige	42	1,8	
Niederösterreich gesamt	2.340	100,0	

Quelle: Presseaussendung des Bundesministeriums für Inneres; Eigene Berechnungen.

Anm.: Bei Redaktionsschluss lagen für Zivildienstleistende nach Zuweisungssparten nur Zahlen für 2010 vor.

Tabelle 178: Spendenverhalten der Bevölkerung 2008 nach durchschnittlicher Höhe des Spendenbetrages, Stellung zur steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden und beabsichtigter Nutzung der steuerlichen Absetzbarkeit im Bundesländervergleich

Bundesland	Fragen zur Spendenbeteiligung 2008 (nur Privatspenden)						
	Spendenbeteiligung in den letzten 12 Monaten		Befürworte Absetzbarkeit von Spenden		Beabsichtigte Nutzung der Absetzbarkeit		
	Spendenbeteiligung „Ja“	Durchschnittlich gespendeter Betrag	Privatpersonen sollen Spenden absetzen können	Unternehmen sollen Spenden absetzen können	Beabsichtige Absetzbarkeit	Beabsichtige keine Absetzbarkeit	Zahle derzeit keine Steuern
	in %	in EUR	in %		in %		
Österreich	66,4	65,3	76,4	71,2	52,8	36,2	10,9
Burgenland	84,0	135,8	79,6	82,0	58,3	31,3	10,4
Kärnten	71,2	28,5	86,3	79,5	63,0	31,5	5,5
Niederösterreich	69,3	53,8	74,7	70,0	58,1	34,0	7,9
Oberösterreich	66,5	74,7	75,7	72,3	46,4	43,0	10,6
Salzburg	64,7	57,0	82,4	70,6	49,3	35,8	14,9
Steiermark	63,3	60,4	75,8	69,8	45,3	44,0	10,7
Tirol	71,2	79,7	77,8	68,1	55,6	27,8	16,7
Vorarlberg	60,4	109,8	79,2	70,8	56,3	33,3	10,4
Wien	59,6	49,1	71,8	68,1	52,9	33,3	13,8

Quelle: Österreichisches Institut für Spendenwesen/NPO-Institut an der Wirtschaftsuniversität Wien: Spendenstudie 2008 – Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung zum Spendenverhalten in Österreich.

Anm.: Für die Studie wurden in Österreich 1.020 Personen ab 15 Jahren (repräsentativ für die österreichische Wohnbevölkerung) in mündlichen Interviews befragt. Seit März 2009 (rückwirkend zum 1. Jänner 2009) ist die steuerliche Absetzbarkeit von Spenden in Österreich möglich.

8. SOZIALVERSICHERUNG UND SOZIALAUSGABEN DES LANDES NÖ

Kapitel 8 beinhaltet aktuelle Informationen zur (nieder-)österreichischen Sozialversicherung (Stand: Jahr 2011) und zur Rezeptgebührenbefreiung sowie der Krankenstandsstatistik der unselbständig Erwerbstätigen und zu den Sozialausgaben des Landes NÖ. In den **Versichertenstatistiken** des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger (HVBS) werden nur jene Versicherten berücksichtigt, für die ein Krankenversicherungsbeitrag entrichtet wird, d.h. beitragsfrei mitversicherte Personen (z.B. Kinder) und Einkommen unter der Geringfügigkeitsgrenze sind ausgenommen. Wie bei der Erfassung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse werden in der Krankenversicherung ausschließlich **Versicherungsverhältnisse** gezählt und keine natürlichen Personen, Mehrfachversicherungen sind möglich. Die Tabellen geben eine Übersicht über den Versichertenstand, gegliedert nach zuständigen Gebietskrankenkassen (Bundesländer), Versichertenkategorien und Geschlecht.

Auch in der **Pensionsversicherung** gilt das Prinzip der Zählung von Versicherungsverhältnissen, freiwillig versicherte Personen scheinen in den Statistiken des HVBS auf. Beim Stand der Pensionen ist ebenso das Fallprinzip zu beachten. Eine **Hinterbliebenenpension** meint eine Witwen-/Witwer- oder Waisenpension, alle anderen Pensionen sind als **Direktpensionen** zu zählen, da ein eigener Pensionsanspruch erworben wurde. **Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit** (Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeitspensionen) werden jenen Personen zugestanden, die vor Erreichung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft oder temporär nicht arbeitsfähig sind. Pensionen aus dem **Versicherungsfall des Alters** inkludiert sowohl **reguläre Alterspensionen** (derzeit Antrittsanspruch für Frauen mit Vollendung des 60. und Männer mit Vollendung des 65. Lebensjahres) als auch **vorzeitige Alterspensionen** (u.a. vorzeitige Pension bei langer Versicherungsdauer, Korridor- und Schwerarbeitspensionen). Die **Ausgleichszulage** gebührt jenen Personen, deren Pension unter einem gesetzlichen Mindestbetrag (Ausgleichszulagenrichtsatz) liegt. Berücksichtigt werden bei der Berechnung eines etwaigen Anspruchs auch sonstige Nettoeinkommen und eventuelle Unterhaltsansprüche. Die Ausgleichszulage entspricht dem Differenzbetrag zwischen Gesamteinkommen und dem Richtsatz.

In der **Unfallversicherung** werden wie in den anderen Versicherungszweigen Fälle und nicht Personen gezählt, dies trifft auch auf den Bereich der Versehrtenrenten zu. Detaillierte Zahlen der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt über **anerkannte Versicherungsfälle** in Niederösterreich runden das Kapitel ab. **Arbeitsunfälle** sind Unfälle, die sich im örtlichen, zeitlichen und kausalen Zusammenhang mit der Erwerbstätigkeit ereignen. Ereignet sich z.B. ein Unfall auf dem Weg von der Wohnung zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte, spricht man von anerkannten **Wegunfällen**. Eine **Berufskrankheit** liegt wiederum vor, wenn diese nachweislich durch die Erwerbstätigkeit herbeigeführt wurde und in der Liste der anerkannten Berufskrankheiten (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, ASVG) enthalten ist.

Kapitel 8 enthält zudem Informationen zu Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern, die von der **Rezeptgebühr** befreit waren (letzter verfügbarer Stand Dezember 2011). Der Abschnitt **Krankenstände** umfasst aktuelle Krankenstandszahlen (Dezember 2011 bis Mai 2012) der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse, gegliedert nach sozialrechtlicher Stellung und jeweils im Vergleich zum Monat des Vorjahres. Die Berücksichtigung der Krankenstandsquoten nach Versicherungsträger lässt auch einen bundesweiten Vergleich (GKK der Länder) zu. Als **Krankenstandsquote** bezeichnet der HVBS den Prozentanteil der unselbständig Erwerbstätigen an allen ArbeiterInnen/Angestellten, die sich am Ende des jeweiligen Monats im Krankenstand befanden. Dieser Anteil an am Stichtag arbeitsunfähigen Personen lässt sich ebenso in Relation zu 1.000 Krankenversicherten berechnen (z.B. Krankenstandsquote: 7,1%; auf 1.000 Versicherte: 71).

Im fünften Teilabschnitt des Kapitels finden sich Zahlen über BezieherInnen von **Sozialhilfe** (bis 31.8.2010) und Leistungen aus der **Bedarfsorientierten Mindestsicherung** (ab 1.9.2010) in den niederösterreichischen Verwaltungsbezirken. Die BMS soll Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen bzw. vermeiden und hilfsbedürftigen Personen, solange als sie dazu Hilfe benötigen, ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Ausgaben des Landes NÖ für Sozial- und Behindertenhilfe, Pflegesicherung und soziale Dienste schließen das Kapitel ab.

8.1. KRANKENVERSICHERUNG

Tabelle 179: Versichertenstand (Versicherungsverhältnisse ohne mitversicherte Angehörige) in der Krankenversicherung 2011 nach Versicherungsbereichen im Bundesländervergleich

Bundesland	Gesamtzahl aller Krankenversicherten			von der Gesamtzahl aller Versicherten entfallen auf			
	gesamt	Männer	Frauen	ASVG	B-KUVG	GSVG	BSVG
	absolut						
Österreich	6.543.564	3.260.571	3.282.993	5.121.772	632.715	500.486	288.591
Burgenland	206.673	100.793	105.880	147.914	25.667	17.290	15.802
Kärnten	430.595	214.997	215.598	322.835	50.535	34.237	22.988
Niederösterreich	1.196.477	597.812	598.665	872.016	156.382	87.148	80.931
Oberösterreich	1.073.391	553.182	520.209	879.379	55.181	72.100	66.731
Salzburg	435.328	215.914	219.414	337.803	44.391	37.590	15.544
Steiermark	950.432	480.146	470.286	721.282	101.579	66.747	60.824
Tirol	548.984	279.389	269.595	430.430	52.040	48.309	18.205
Vorarlberg	277.393	138.716	138.677	227.889	22.715	21.511	5.278
Wien	1.424.291	679.622	744.669	1.182.224	124.225	115.554	2.288
	in %						
Österreich	100,0	49,8	50,2	78,3	9,7	7,6	4,4
Burgenland	100,0	48,8	51,2	71,6	12,4	8,4	7,6
Kärnten	100,0	49,9	50,1	75,0	11,7	8,0	5,3
Niederösterreich	100,0	50,0	50,0	72,9	13,1	7,3	6,8
Oberösterreich	100,0	51,5	48,5	81,9	5,1	6,7	6,2
Salzburg	100,0	49,6	50,4	77,6	10,2	8,6	3,6
Steiermark	100,0	50,5	49,5	75,9	10,7	7,0	6,4
Tirol	100,0	50,9	49,1	78,4	9,5	8,8	3,3
Vorarlberg	100,0	50,0	50,0	82,2	8,2	7,8	1,9
Wien	100,0	47,7	52,3	83,0	8,7	8,1	0,2

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: ASVG = Allgemeines Sozialversicherungsgesetz; B-KUVG = Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz; GSVG = Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz; BSVG = Bauern-Sozialversicherungsgesetz.

Tabelle 180: NÖ Versichertenstand (Versicherungsverhältnisse ohne mitversicherte Angehörige) in der Krankenversicherung 2011 nach Versicherungsträgern im Vergleich zu Österreich

Versicherungsträger	Krankenversicherte (Versicherungsverhältnisse) nach Versicherungsträgern			
	Niederösterreich		Österreich	
	Versicherte	Anteil	Versicherte	Anteil
	absolut	in %	absolut	in %
Alle Versicherungsträger	1.196.477	100,0	6.543.564	100,0
<i>darunter</i>				
ASVG	872.016	72,9	5.121.772	78,3
<i>darunter</i>				
GKK (Niederösterreich)	861.984	72,0	5.004.642	76,5
BKK Austria Tabak	688	0,1	2.300	0,0
BKK Verkehrsbetriebe	1.204	0,1	14.260	0,2
BKK Mondi	1.677	0,1	1.859	0,0
BKK VABS	21	0,0	9.395	0,1
BKK Zeltweg	6	0,0	2.843	0,0
BKK Kapfenberg	32	0,0	7.502	0,1
VAEB Abt. A	6.404	0,5	78.971	1,2
B-KUVG	156.382	13,1	632.715	9,7
<i>darunter</i>				
VA öffentl. Bediensteter	131.926	11,0	535.310	8,2
VAEB Abt. B	24.456	2,0	97.405	1,5
SVA der gewerbl. Wirtschaft	87.148	7,3	500.486	7,6
SVA der Bauern	80.931	6,8	288.591	4,4

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: ASVG = Allgemeines Sozialversicherungsgesetz; B-KUVG = Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz; GKK (Niederösterreich) = Gebietskrankenkasse(n) (Niederösterreich); BKK = Betriebskrankenkassen; VAEB = Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau. VAEB Abt. A = Angestellte der ÖBB, Privatbahnbedienstete, Bedienstete der Schlaf- und Speisewagenbetriebe, Personen in knappschaftlichen Betrieben, Lehrlinge, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, BezieherInnen einer ASVG-Pension; VAEB Abt. B = Beamte der ÖBB und gleichgestellte Personen, Personen mit Ruhe- oder Versorgungsgenuss durch das Zentrale Rechenservice der ÖBB.

Tabelle 181: Versichertenstand (Versicherungsverhältnisse) in der Krankenversicherung 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach Versicherungsträger, Versichertenkategorien und Geschlecht

Versicherungs- träger	Alle direkt Versicherten			Erwerbstätige		Freiwillig Versicherte		Arbeitslose		PensionistInnen, RentnerInnen		Sonstige Versicherte	
	gesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	absolut												
KV-Träger gesamt	6.543.564	3.260.571	3.282.993	2.113.154	1.737.574	55.200	75.531	154.044	164.762	914.953	1.284.471	23.220	20.655
Gebietskrankenkassen	5.004.642	2.395.817	2.608.825	1.561.264	1.370.279	52.500	73.168	151.611	158.300	607.222	986.423	23.220	20.655
Burgenland	146.892	68.782	78.110	39.817	37.228	931	1.467	4.582	4.642	23.015	34.221	437	552
Kärnten	315.328	149.264	166.064	92.491	85.356	2.533	4.080	11.058	11.559	42.086	64.079	1.096	990
Niederösterreich	861.984	417.432	444.552	261.075	212.111	5.939	8.785	26.921	27.924	119.814	192.662	3.683	3.070
Oberösterreich	870.313	436.960	433.353	302.590	239.381	5.396	8.684	19.175	21.598	107.686	161.384	2.113	2.306
Salzburg	330.677	157.316	173.361	109.860	100.751	3.045	4.609	7.715	9.099	35.436	58.052	1.260	850
Steiermark	681.730	329.765	351.965	210.911	186.508	7.894	10.525	21.406	22.567	87.401	130.161	2.153	2.204
Tirol	420.241	203.627	216.614	140.678	122.550	4.944	9.170	9.913	13.144	46.293	70.483	1.799	1.267
Vorarlberg	225.900	109.714	116.186	72.857	59.075	3.797	6.008	5.085	7.085	27.203	43.170	772	848
Wien	1.151.577	522.957	628.620	330.985	327.319	18.021	19.840	45.756	40.682	118.288	232.211	9.907	8.568
Betriebskrankenkassen	38.159	27.268	10.891	15.908	2.254	32	42	164	100	11.164	8.495	-	-
Sonstige Krankenkassen	1.500.763	837.486	663.277	535.982	365.041	2.668	2.321	2.269	6.362	296.567	289.553	-	-

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Arbeitslose inkl. KinderbetreuungsgeldbezieherInnen ohne aufrechtes Beschäftigungsverhältnis. Betriebskrankenkassen = Austria Tabak, Verkehrsbetriebe, Mondi, VABS, Zeltweg, Kapfenberg; Sonstige Krankenkassen = VA f. Eisenbahnen und Bergbau, VA öffentlich Bediensteter, SVA der gewerblichen Wirtschaft, SVA der Bauern.

Tabelle 182: Entwicklung des Versichertenstandes in der Krankenversicherung nach Versicherungsträgern 2007 - 2011 (Jahresdurchschnittswerte)

Versicherungsträger	Jahr				
	2007	2008	2009	2010	2011
absolut					
KV-Träger gesamt	6.231.384	6.330.390	6.378.354	6.447.172	6.543.564
Gebietskrankenkassen	4.784.321	4.856.733	4.879.933	4.922.467	5.004.642
Burgenland	137.777	139.812	141.728	143.585	146.892
Kärnten	300.977	305.323	307.434	310.636	315.328
Niederösterreich	828.456	838.547	842.124	847.481	861.984
Oberösterreich	832.945	847.368	852.263	860.519	870.313
Salzburg	310.696	316.967	317.215	320.332	330.677
Steiermark	655.212	668.752	672.301	672.530	681.730
Tirol	392.981	402.779	407.105	413.743	420.241
Vorarlberg	216.941	219.272	220.713	223.095	225.900
Wien	1.108.336	1.117.913	1.119.050	1.130.546	1.151.577
Betriebskrankenkassen	38.729	38.776	38.362	38.090	38.159
Sonstige Krankenkassen	1.408.334	1.434.881	1.460.059	1.486.615	1.500.763
Veränderung zum Vorjahr					
Versicherungsträger	Veränderung zum Vorjahr				
	2008	2009	2010	2011	
in %					
KV-Träger gesamt	1,6	0,8	1,1	1,5	
Gebietskrankenkassen	1,5	0,5	0,9	1,7	
Burgenland	1,5	1,4	1,3	2,3	
Kärnten	1,4	0,7	1,0	1,5	
Niederösterreich	1,2	0,4	0,6	1,7	
Oberösterreich	1,7	0,6	1,0	1,1	
Salzburg	2,0	0,1	1,0	3,2	
Steiermark	2,1	0,5	0,0	1,4	
Tirol	2,5	1,1	1,6	1,6	
Vorarlberg	1,1	0,7	1,1	1,3	
Wien	0,9	0,1	1,0	1,9	
Betriebskrankenkassen	0,1	-1,1	-0,7	0,2	
Sonstige Krankenkassen	1,9	1,8	1,8	1,0	

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2011; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2010 und. 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betriebskrankenkassen = Austria Tabak, Verkehrsbetriebe, Mondi, VABS, Zeltweg, Kapfenberg; Sonstige Krankenkassen = VA f. Eisenbahnen und Bergbau, VA öffentlich Bediensteter, SVA der gewerblichen Wirtschaft, SVA der Bauern.

Tabelle 183: GKK Niederösterreich - Anteil der einzelnen Versicherungskategorien am Gesamtversichertenstand 2005 bis 2011 im Vergleich mit allen österreichischen Gebietskrankenkassen (Jahresdurchschnittswerte)

Versicherungsträger	Jahr	Alle direkt Ver- sicherten	Erwerbs- tätige	Freiwillig Ver- sicherte	Arbeitslose	Pensionist- Innen und Rentner- Innen	Sonstige Ver- sicherte
		in %					
GKK Niederösterreich	2005	100,00	56,39	1,75	6,35	34,42	1,09
	2006	100,00	56,34	1,75	6,34	34,44	1,13
	2007	100,00	56,58	1,74	5,82	34,86	1,00
	2008	100,00	57,03	1,74	5,25	35,10	0,88
	2009	100,00	55,53	1,76	6,28	35,67	0,76
	2010	100,00	55,02	1,75	6,37	36,24	0,62
	2011	100,00	54,89	1,71	6,36	36,25	0,78
Alle österreichischen Gebietskrankenkassen	2005	100,00	59,44	2,61	6,30	30,90	0,75
	2006	100,00	59,53	2,61	6,22	30,89	0,75
	2007	100,00	59,97	2,60	5,72	31,03	0,68
	2008	100,00	60,39	2,57	5,36	31,06	0,62
	2009	100,00	58,96	2,59	6,44	31,44	0,57
	2010	100,00	58,56	2,59	6,43	31,84	0,58
	2011	100,00	58,58	2,51	6,19	31,84	0,88

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2011; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2010 und. 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Arbeitslose inkl. KinderbetreuungsgeldbezieherInnen ohne aufrechtes Beschäftigungsverhältnis.

Tabelle 184: Versicherte nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (ALVG) 2011 nach beruflicher Stellung und Geschlecht sowie im Bundesländervergleich

Bundesland	Berufliche Stellung und Geschlecht		
	Insgesamt	ArbeiterInnen	Angestellte
Versicherte insgesamt			
	absolut		
Österreich	2.922.534	1.179.044	1.743.490
Burgenland	80.043	38.731	41.312
Kärnten	173.048	74.755	98.293
Niederösterreich	469.632	212.797	256.835
Oberösterreich	504.805	214.468	290.337
Salzburg	206.160	87.568	118.592
Steiermark	409.413	184.167	225.246
Tirol	265.975	122.094	143.881
Vorarlberg	129.047	52.590	76.457
Wien	684.411	191.874	492.537
Männliche Versicherte			
	absolut		
Österreich	1.556.117	800.339	755.778
Burgenland	40.957	26.455	14.502
Kärnten	90.394	50.070	40.324
Niederösterreich	256.557	149.113	107.444
Oberösterreich	272.743	148.575	124.168
Salzburg	107.566	57.357	50.209
Steiermark	221.516	127.806	93.710
Tirol	142.163	80.902	61.261
Vorarlberg	70.852	35.264	35.588
Wien	353.369	124.797	228.572
Weibliche Versicherte			
	absolut		
Österreich	1.366.417	378.705	987.712
Burgenland	39.086	12.276	26.810
Kärnten	82.654	24.685	57.969
Niederösterreich	213.075	63.684	149.391
Oberösterreich	232.062	65.893	166.169
Salzburg	98.594	30.211	68.383
Steiermark	187.897	56.361	131.536
Tirol	123.812	41.192	82.620
Vorarlberg	58.195	17.326	40.869
Wien	331.042	67.077	263.965

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 185: Personen in NÖ mit Rezeptgebührenbefreiung (Dezember 2010 und 2011)

Art der Rezeptgebührenbefreiung	Dezember 2010		Dezember 2011	
	Betroffene	in %	Betroffene	in %
Befreiung wegen Überschreitung der Rezeptgebührenobergrenze (REGO)	50.094	48,2	58.662	53,2
BezieherInnen der Ausgleichszulage	26.905	25,9	26.843	24,3
Befreiung wegen sozialer Schutzbedürftigkeit (Krankheit, geringes Einkommen)	20.852	20,1	18.295	16,6
AsylwerberInnen	4.146	4,0	4.439	4,0
Zivildienstler	1.877	1,8	1.996	1,8
Zuteilte Personen nach einem Versorgungsgesetz (KOVG, HVG, OFG)	91	0,1	86	0,1
Insgesamt	103.965	100,0	110.321	100,0

Quelle: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Anm.: Stichtag 2010 (2. Dezember), 2011 (15. Dezember). Rezeptgebührenobergrenze (REGO): Rezeptgebühren sind auf zwei Prozent des jährlichen Nettoeinkommens der versicherten Person ohne Berücksichtigung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) begrenzt. Versorgungsgesetze KOVG (Kriegsopferversorgungsgesetz), HVG (Heeresversorgungsgesetz), OFG (Opferfürsorgegesetz).

8.2. PENSIONSVERSICHERUNG

Tabelle 186: Entwicklung des Pensionsstandes 1991 – 2011 (Dezember) im Bundesländervergleich

Jahr	Gesamt (inkl. Ausland)	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Aus- land
	absolut										
1991	1.737.264	61.376	104.907	298.059	261.217	83.172	244.199	97.319	50.976	376.205	159.834
1992	1.752.989	62.317	105.825	301.114	265.522	84.224	246.128	98.763	52.176	373.031	163.889
1993	1.772.070	63.236	106.896	304.753	269.771	85.446	248.921	100.246	53.246	370.722	168.833
1994	1.803.631	64.447	109.075	310.921	276.257	87.439	253.158	102.831	55.241	371.039	173.223
1995	1.840.047	65.774	111.306	317.657	282.566	89.402	257.579	105.876	57.330	372.690	179.867
1996	1.872.873	66.963	113.308	323.411	288.622	91.724	261.006	108.431	59.280	372.663	187.465
1997	1.894.025	67.452	114.370	327.488	291.419	93.045	262.209	110.119	60.732	371.363	195.828
1998	1.914.419	67.933	115.707	336.425	294.268	94.497	263.728	112.458	62.017	365.631	201.755
1999	1.944.477	68.829	117.651	342.606	298.471	96.706	266.551	115.367	63.588	367.936	206.772
2000	1.978.394	70.291	119.800	348.880	303.784	98.891	270.711	118.551	65.545	370.319	211.622
2001	1.993.264	70.653	120.801	351.775	305.654	100.044	271.122	120.359	66.869	369.242	216.745
2002	2.008.001	70.190	121.017	358.971	306.056	100.926	271.139	121.772	67.925	368.463	221.542
2003	2.015.204	70.354	121.424	359.285	306.896	102.024	272.140	123.080	68.914	368.127	222.960
2004	2.041.997	71.335	122.981	362.410	310.933	103.878	275.695	125.913	70.207	372.983	225.662
2005	2.069.304	71.932	124.819	365.949	313.140	105.154	277.691	128.319	71.638	375.263	235.399
2006	2.095.075	72.278	126.262	370.081	316.393	106.687	279.641	130.685	73.044	376.694	243.310
2007	2.125.404	73.018	128.027	376.219	320.411	108.867	283.369	133.483	74.424	378.409	249.177
2008	2.153.173	74.517	130.013	384.124	324.734	111.021	287.399	136.346	76.704	378.640	249.675
2009	2.189.159	75.839	132.220	391.907	330.665	113.527	292.414	139.852	78.718	380.061	253.956
2010	2.219.923	77.174	134.279	398.733	335.967	115.463	297.231	142.716	80.540	380.758	257.062
2011	2.249.152	78.478	136.587	404.768	340.682	117.501	301.757	145.422	82.148	381.344	260.465

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2011.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 187: Entwicklung des Pensionsstandes 1991 – 2011 (Dezember) nach prozentualer Verteilung im Bundesländervergleich

Jahr	Gesamt (inkl. Ausland)	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Aus- land
	Bundesland-Anteil in %										
1991	100,00	3,53	6,04	17,16	15,04	4,79	14,06	5,60	2,93	21,66	9,20
1992	100,00	3,55	6,04	17,18	15,15	4,80	14,04	5,63	2,98	21,28	9,35
1993	100,00	3,57	6,03	17,20	15,22	4,82	14,05	5,66	3,00	20,92	9,53
1994	100,00	3,57	6,05	17,24	15,32	4,85	14,04	5,70	3,06	20,57	9,60
1995	100,00	3,57	6,05	17,26	15,36	4,86	14,00	5,75	3,12	20,25	9,78
1996	100,00	3,58	6,05	17,27	15,41	4,90	13,94	5,79	3,17	19,90	10,01
1997	100,00	3,56	6,04	17,29	15,39	4,91	13,84	5,81	3,21	19,61	10,34
1998	100,00	3,55	6,04	17,57	15,37	4,94	13,78	5,87	3,24	19,10	10,54
1999	100,00	3,54	6,05	17,62	15,35	4,97	13,71	5,93	3,27	18,92	10,63
2000	100,00	3,55	6,06	17,63	15,36	5,00	13,68	5,99	3,31	18,72	10,70
2001	100,00	3,54	6,06	17,65	15,33	5,02	13,60	6,04	3,35	18,52	10,87
2002	100,00	3,50	6,03	17,88	15,24	5,03	13,50	6,06	3,38	18,35	11,03
2003	100,00	3,49	6,03	17,83	15,23	5,06	13,50	6,11	3,42	18,27	11,06
2004	100,00	3,49	6,02	17,75	15,23	5,09	13,50	6,17	3,44	18,27	11,05
2005	100,00	3,48	6,03	17,68	15,13	5,08	13,42	6,20	3,46	18,13	11,38
2006	100,00	3,45	6,03	17,66	15,10	5,09	13,35	6,24	3,49	17,98	11,61
2007	100,00	3,44	6,02	17,70	15,08	5,12	13,33	6,28	3,50	17,80	11,72
2008	100,00	3,46	6,04	17,84	15,08	5,16	13,35	6,33	3,56	17,59	11,60
2009	100,00	3,46	6,04	17,90	15,10	5,19	13,36	6,39	3,60	17,36	11,60
2010	100,00	3,48	6,05	17,96	15,13	5,20	13,39	6,43	3,63	17,15	11,58
2011	100,00	3,49	6,07	18,00	15,15	5,22	13,42	6,47	3,65	16,96	11,58

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 188: Stand der Direktpensionen in der Pensionsversicherung (Dezember 2011) nach PV-Träger absolut und in Prozent im Bundesländervergleich

Bundesland	Direktpensionen (Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit/Erwerbsunfähigkeitspensionen und Pensionen aufgrund des Alters) nach PV-Träger								
	PV-Träger gesamt			PV der Unselbständigen			PV der Selbständigen		
	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Erwerbsunfähigkeitspensionen	Pensionen aufgrund des Alters
	absolut								
Gesamt	1.735.602	211.144	1.524.458	1.470.959	185.333	1.285.626	264.643	25.811	238.832
Österreich	1.549.247	200.120	1.349.127	1.285.454	174.348	1.111.106	263.793	25.772	238.021
Burgenland	59.077	7.232	51.845	44.664	6.110	38.554	14.413	1.122	13.291
Kärnten	104.388	19.341	85.047	85.690	16.821	68.869	18.698	2.520	16.178
Niederösterreich	312.253	29.277	282.976	246.708	23.703	223.005	65.545	5.574	59.971
Oberösterreich	264.659	36.007	228.652	213.074	30.207	182.867	51.585	5.800	45.785
Salzburg	93.402	11.302	82.100	76.746	9.943	66.803	16.656	1.359	15.297
Steiermark	229.607	38.970	190.637	184.322	33.443	150.879	45.285	5.527	39.758
Tirol	115.375	17.393	97.982	95.261	15.428	79.833	20.114	1.965	18.149
Vorarlberg	65.721	8.265	57.456	57.451	7.684	49.767	8.270	581	7.689
Wien	304.765	32.333	272.432	281.538	31.009	250.529	23.227	1.324	21.903
Ausland	186.355	11.024	175.331	185.505	10.985	174.520	850	39	811

Bundesland	Direktpensionen (Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit/Erwerbsunfähigkeitspensionen und Pensionen aufgrund des Alters) nach PV-Träger								
	PV-Träger gesamt			PV der Unselbständigen			PV der Selbständigen		
	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Erwerbsunfähigkeitspensionen	Pensionen aufgrund des Alters
in %									
Gesamt	100,0	12,2	87,8	100,0	12,6	87,4	100,0	9,8	90,2
Österreich	100,0	12,9	87,1	100,0	13,6	86,4	100,0	9,8	90,2
Burgenland	100,0	12,2	87,8	100,0	13,7	86,3	100,0	7,8	92,2
Kärnten	100,0	18,5	81,5	100,0	19,6	80,4	100,0	13,5	86,5
Niederösterreich	100,0	9,4	90,6	100,0	9,6	90,4	100,0	8,5	91,5
Oberösterreich	100,0	13,6	86,4	100,0	14,2	85,8	100,0	11,2	88,8
Salzburg	100,0	12,1	87,9	100,0	13,0	87,0	100,0	8,2	91,8
Steiermark	100,0	17,0	83,0	100,0	18,1	81,9	100,0	12,2	87,8
Tirol	100,0	15,1	84,9	100,0	16,2	83,8	100,0	9,8	90,2
Vorarlberg	100,0	12,6	87,4	100,0	13,4	86,6	100,0	7,0	93,0
Wien	100,0	10,6	89,4	100,0	11,0	89,0	100,0	5,7	94,3
Ausland	100,0	5,9	94,1	100,0	5,9	94,1	100,0	4,6	95,4

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Gesamt: inkl. Kategorie „Ausland“. Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen. Alterspensionen inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr. Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit und Erwerbsunfähigkeitspensionen = Pensionen vor dem 60./65. Lebensjahr.

Tabelle 189: Pensionen (Unselbständige und Selbständige zusammen) nach Pensionsarten (Dezember 2010 und 2011) im Bundesländervergleich

Bundesland	Pensionen (Dezember 2010)					Pensionen (Dezember 2011)				
	Pensionen gesamt	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...				Pensionen gesamt	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...			
		der gemind. Arbeitsfäh.	des Alters	Witwen, Witwer	Waisen		der gemind. Arbeitsfäh.	des Alters	Witwen, Witwer	Waisen
	absolut					absolut				
Österreich	2.219.923	209.431	1.494.763	466.546	49.183	2.249.152	211.144	1.524.458	464.627	48.923
Burgenland	77.174	7.111	50.501	18.118	1.444	78.478	7.232	51.845	17.962	1.439
Kärnten	134.279	19.009	82.784	29.093	3.393	136.587	19.341	85.047	28.851	3.348
Niederösterreich	398.733	28.453	277.458	83.865	8.957	404.768	29.277	282.976	83.586	8.929
Oberösterreich	335.967	35.868	223.709	68.275	8.115	340.682	36.007	228.652	67.988	8.035
Salzburg	115.463	11.460	79.859	21.451	2.693	117.501	11.302	82.100	21.451	2.648
Steiermark	297.231	37.880	186.746	65.323	7.282	301.757	38.970	190.637	64.916	7.234
Tirol	142.716	17.698	94.934	26.705	3.379	145.422	17.393	97.982	26.714	3.333
Vorarlberg	80.540	8.421	55.764	14.572	1.783	82.148	8.265	57.456	14.650	1.777
Wien	380.758	32.288	270.796	69.813	7.861	381.344	32.333	272.432	68.732	7.847
<i>Ausland</i>	<i>257.062</i>	<i>11.243</i>	<i>172.212</i>	<i>69.331</i>	<i>4.276</i>	<i>260.465</i>	<i>11.024</i>	<i>175.331</i>	<i>69.777</i>	<i>4.333</i>
	in %					in %				
Österreich	100,0	9,4	67,3	21,0	2,2	100,0	9,4	67,8	20,7	2,2
Burgenland	100,0	9,2	65,4	23,5	1,9	100,0	9,2	66,1	22,9	1,8
Kärnten	100,0	14,2	61,7	21,7	2,5	100,0	14,2	62,3	21,1	2,5
Niederösterreich	100,0	7,1	69,6	21,0	2,2	100,0	7,2	69,9	20,7	2,2
Oberösterreich	100,0	10,7	66,6	20,3	2,4	100,0	10,6	67,1	20,0	2,4
Salzburg	100,0	9,9	69,2	18,6	2,3	100,0	9,6	69,9	18,3	2,3
Steiermark	100,0	12,7	62,8	22,0	2,4	100,0	12,9	63,2	21,5	2,4
Tirol	100,0	12,4	66,5	18,7	2,4	100,0	12,0	67,4	18,4	2,3
Vorarlberg	100,0	10,5	69,2	18,1	2,2	100,0	10,1	69,9	17,8	2,2
Wien	100,0	8,5	71,1	18,3	2,1	100,0	8,5	71,4	18,0	2,1
<i>Ausland</i>	<i>100,0</i>	<i>4,4</i>	<i>67,0</i>	<i>27,0</i>	<i>1,7</i>	<i>100,0</i>	<i>4,2</i>	<i>67,3</i>	<i>26,8</i>	<i>1,7</i>

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen, Ausgaben März 2011 und März 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Pensionen gesamt in Österreich exkl. Pensionen von PensionistInnen mit Wohnsitz im Ausland; Pensionen der gemind. Arbeitsfäh. = Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit (Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeitspensionen). Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 190: Pensionen (nur Unselbständige) nach Pensionsarten (Dezember 2011) im Bundesländervergleich

Bundesland	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...				
	insgesamt	der geminderten Arbeitsfähigkeit	des Alters	Witwen und Witwer	Waisen
absolut					
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	1.896.786	185.333	1.285.626	384.630	41.197
Österreich	1.637.369	174.348	1.111.106	315.031	36.884
Burgenland	59.221	6.110	38.554	13.442	1.115
Kärnten	111.072	16.821	68.869	22.658	2.724
Niederösterreich	317.055	23.703	223.005	63.203	7.144
Oberösterreich	273.840	30.207	182.867	54.206	6.560
Salzburg	95.612	9.943	66.803	16.679	2.187
Steiermark	241.191	33.443	150.879	51.144	5.725
Tirol	118.441	15.428	79.833	20.486	2.694
Vorarlberg	70.842	7.684	49.767	11.906	1.485
Wien	350.095	31.009	250.529	61.307	7.250
Ausland	259.417	10.985	174.520	69.599	4.313
in %					
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	100,0	9,8	67,8	20,3	2,2
Österreich	100,0	10,6	67,9	19,2	2,3
Burgenland	100,0	10,3	65,1	22,7	1,9
Kärnten	100,0	15,1	62,0	20,4	2,5
Niederösterreich	100,0	7,5	70,3	19,9	2,3
Oberösterreich	100,0	11,0	66,8	19,8	2,4
Salzburg	100,0	10,4	69,9	17,4	2,3
Steiermark	100,0	13,9	62,6	21,2	2,4
Tirol	100,0	13,0	67,4	17,3	2,3
Vorarlberg	100,0	10,8	70,3	16,8	2,1
Wien	100,0	8,9	71,6	17,5	2,1
Ausland	100,0	4,2	67,3	26,8	1,7

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen, Ausgabe März 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 191: Höhe der Durchschnittspensionen (inkl. Ausgleichszulage und Kinderzuschuss, exkl. Pflegegeld und Familienbeihilfe) nach dem Wohnsitz des Pensionisten/der Pensionistin in der Pensionsversicherung der Unselbständigen (Dezember 2011)

Bundesland	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...				
	der geminderten Arbeitsfähigkeit	des Alters	Witwen	Witwer	Waisen
in EUR					
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	1.030	1.127	674	305	317
Österreich	1.072	1.272	793	327	339
Burgenland	1.182	1.222	742	314	338
Kärnten	1.074	1.206	775	315	353
Niederösterreich	1.113	1.321	807	329	345
Oberösterreich	1.073	1.276	809	301	338
Salzburg	1.065	1.259	784	304	324
Steiermark	1.108	1.252	791	320	359
Tirol	1.047	1.196	771	298	323
Vorarlberg	1.007	1.124	739	259	312
Wien	1.009	1.320	804	369	329
Ausland	362	206	159	126	127
Österreich = 100,0					
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	96,1	88,6	85,0	93,3	93,5
Österreich	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Burgenland	110,3	96,1	93,6	96,0	99,7
Kärnten	100,2	94,8	97,7	96,3	104,1
Niederösterreich	103,8	103,9	101,8	100,6	101,8
Oberösterreich	100,1	100,3	102,0	92,0	99,7
Salzburg	99,3	99,0	98,9	93,0	95,6
Steiermark	103,4	98,4	99,7	97,9	105,9
Tirol	97,7	94,0	97,2	91,1	95,3
Vorarlberg	93,9	88,4	93,2	79,2	92,0
Wien	94,1	103,8	101,4	112,8	97,1
Ausland	33,8	16,2	20,1	38,5	37,5

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen. Pensionen des Alters inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr. Pensionen der gem. Arbeitsfähigkeit = vor dem 60./65. Lebensjahr.

Tabelle 192: AusgleichszulagenbezieherInnen der PV der Unselbständigen (Dezember 2011)

Bundesland	PV-Träger gesamt	Darunter: PV der Unselbständigen					
		Pensions- versicherungs- anstalt gesamt	davon		VA für Eisenbahnen und Bergbau gesamt	davon	
			Arbeiter	Angestellte		Eisen- bahnen	Bergbau
	absolut						
Österreich	234.671	171.888	143.848	28.040	2.727	1.287	1.440
Burgenland	9.280	6.025	5.391	634	66	29	37
Kärnten	23.059	17.094	14.736	2.358	449	96	353
Niederösterreich	39.326	24.945	21.003	3.942	218	180	38
Oberösterreich	35.710	26.604	22.970	3.634	358	197	161
Salzburg	12.079	8.945	7.391	1.554	136	79	57
Steiermark	48.457	32.730	28.712	4.018	896	158	738
Tirol	20.663	14.555	12.232	2.323	290	248	42
Vorarlberg	7.279	5.662	4.640	1.022	44	43	1
Wien	38.818	35.328	26.773	8.555	270	257	13
	in % (alle PV-Träger)		in % (PVA)		in % (alle PV-Träger)	in % (VA)	
Österreich	100,0	73,2	83,7	16,3	1,2	47,2	52,8
Burgenland	100,0	64,9	89,5	10,5	0,7	43,9	56,1
Kärnten	100,0	74,1	86,2	13,8	1,9	21,4	78,6
Niederösterreich	100,0	63,4	84,2	15,8	0,6	82,6	17,4
Oberösterreich	100,0	74,5	86,3	13,7	1,0	55,0	45,0
Salzburg	100,0	74,1	82,6	17,4	1,1	58,1	41,9
Steiermark	100,0	67,5	87,7	12,3	1,8	17,6	82,4
Tirol	100,0	70,4	84,0	16,0	1,4	85,5	14,5
Vorarlberg	100,0	77,8	81,9	18,1	0,6	97,7	2,3
Wien	100,0	91,0	75,8	24,2	0,7	95,2	4,8

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „PV-Träger gesamt“ inkl. SVA der gewerbl. Wirtschaft und SVA der Bauern.

Tabelle 193: AusgleichszulagenbezieherInnen gesamt nach durchschnittlicher Ausgleichszulage in EUR (Dezember 2009 bis 2011)

Bundesland	Ausgleichszulagen- bezieherInnen	in % des Pensionsstandes	Durchschnittliche Ausgleichszulage	
			in EUR	Ö = 100
Dezember 2009				
Österreich	241.619	11,0	275	100,0
Burgenland	9.952	13,1	267	97,1
Kärnten	23.934	18,1	274	99,6
Niederösterreich	41.140	10,5	269	97,8
Oberösterreich	36.908	11,2	261	94,9
Salzburg	12.494	11,0	272	98,9
Steiermark	50.052	17,1	283	102,9
Tirol	21.336	15,3	300	109,1
Vorarlberg	7.545	9,6	276	100,4
Wien	38.258	10,1	275	100,0
Dezember 2010				
Österreich	238.242	10,7	278	100,0
Burgenland	9.648	12,5	268	96,4
Kärnten	23.456	17,5	277	99,6
Niederösterreich	40.272	10,1	271	97,5
Oberösterreich	36.353	10,8	264	95,0
Salzburg	12.277	10,6	275	98,9
Steiermark	49.075	16,5	286	102,9
Tirol	21.142	14,8	302	108,6
Vorarlberg	7.454	9,3	278	100,0
Wien	38.565	10,1	279	100,4
Dezember 2011				
Österreich	234.671	10,4	281	100,0
Burgenland	9.280	11,8	270	96,1
Kärnten	23.059	16,9	279	99,3
Niederösterreich	39.326	9,7	274	97,5
Oberösterreich	35.710	10,5	267	95,0
Salzburg	12.079	10,3	277	98,6
Steiermark	48.457	16,1	287	102,1
Tirol	20.663	14,2	304	108,2
Vorarlberg	7.279	8,9	281	100,0
Wien	38.818	10,2	283	100,7

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen, Ausgaben März 2011 und März 2012; Eigene Berechnungen.

Tabelle 194: Sonderruhegeld – Versicherte, für die ein Nachtschwerarbeiter-Beitrag (NSchG) geleistet wird 2011 nach beruflicher Stellung, Geschlecht und Versicherungsträger

Versicherungsträger	Versicherte nach dem NSchG			davon					
				ArbeiterInnen			Angestellte		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	absolut								
Versicherungsträger gesamt	17.598	17.249	349	16.217	15.899	318	1.381	1.350	31
Gebietskrankenkassen	15.032	14.686	346	13.723	13.408	315	1.309	1.278	31
Burgenland	93	52	41	77	41	36	16	11	5
Kärnten	608	603	5	557	552	5	51	51	-
Niederösterreich	2.849	2.689	160	2.375	2.230	145	474	459	15
Oberösterreich	7.197	7.197	-	6.763	6.763	-	434	434	-
Salzburg	271	271	-	226	226	-	45	45	-
Steiermark	2.581	2.481	100	2.537	2.438	99	44	43	1
Tirol	435	434	1	410	410	-	25	24	1
Vorarlberg	393	363	30	325	298	27	68	65	3
Wien	605	596	9	453	450	3	152	146	6
Betriebskrankenkassen	2.307	2.304	3	2.245	2.242	3	62	62	-
VA f. Eisenbahnen und Bergbau	259	259	-	249	249	-	10	10	-

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2011; Eigene Berechnungen.

8.3. UNFALLVERSICHERUNG

Tabelle 195: Bruttorenten der Unfallversicherung (Dezember 2011) nach Rentenarten im Bundesländervergleich

Bundesland	Art der Rente					
	Alle Renten	Versehrten- renten	Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten	Eltern- (Geschwister)- renten
	absolut					
Gesamt	102.959	86.963	12.686	379	2.922	9
Burgenland	4.586	3.858	627	18	81	2
Kärnten	8.737	7.378	1.123	19	217	-
Niederösterreich	20.457	17.232	2.565	113	546	1
Oberösterreich	19.853	16.979	2.294	79	500	1
Salzburg	7.334	6.319	789	30	196	-
Steiermark	16.640	13.791	2.283	60	506	-
Tirol	8.957	7.775	926	20	236	-
Vorarlberg	3.451	3.001	356	5	89	-
Wien	9.610	8.383	962	27	237	1
Ausland	3.334	2.247	761	8	314	4

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Gesamt inkl. Ausland. Kategorie „Ausland“: Renten von im Ausland lebenden BezieherInnen.

Tabelle 196: Anerkannte Versicherungsfälle unselbständig erwerbstätiger Personen nach Betriebs- bzw. Unfallort 2011

Bundesland	Anerkannte Versicherungsfälle nach Betriebsort							
	Anerkannte Versicherungsfälle (inkl. Berufs-krankheiten)		davon					
			Arbeitsunfälle		Wegunfälle		Berufskrankheiten	
	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich
absolut								
Gesamt	104.223	195	92.311	73	10.665	32	1.247	90
Burgenland	1.638	5	1.540	3	89	0	9	2
Kärnten	8.366	17	7.602	7	647	3	117	7
Niederösterreich	15.505	28	14.041	12	1.340	10	124	6
Oberösterreich	22.368	38	19.871	16	2.173	6	324	16
Salzburg	10.287	4	9.124	3	1.054	0	109	1
Steiermark	13.576	30	12.158	14	1.266	4	152	12
Tirol	5.685	5	5.140	3	433	1	112	1
Vorarlberg	3.786	3	3.506	2	239	1	41	0
Wien	22.037	32	18.564	10	3.342	4	131	18
Ausland	232	0	209	0	21	0	2	0
Betriebsort unbekannt	743	33	556	3	61	3	126	27
Anerkannte Versicherungsfälle nach Unfallort								
Bundesland	Anerkannte Versicherungsfälle (exkl. Berufs-krankheiten)		davon					
			Arbeitsunfälle		Wegunfälle		Berufskrankheiten	
	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich
absolut								
Gesamt	102.976	105	92.311	73	10.665	32	1.247	90
Burgenland	1.831	6	1.701	5	130	1	1.247	90
Kärnten	8.909	5	8.163	5	746	0		
Niederösterreich	14.337	20	13.034	10	1.303	10		
Oberösterreich	20.299	20	18.215	14	2.084	6		
Salzburg	9.424	6	8.399	6	1.025	0		
Steiermark	15.738	25	14.183	17	1.555	8		
Tirol	6.270	2	5.809	1	461	1		
Vorarlberg	3.663	2	3.440	1	223	1		
Wien	19.833	10	16.911	9	2.922	1		
Unbekannt	2.672	9	2.456	5	216	4		

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt; Abteilung Statistik, Stand: 20.6.2012.

Anm.: Eine Aufschlüsselung der Berufskrankheiten nach Unfallort und Bundesland war bei Redaktionsschluss nicht möglich. Bis 2009 wurde als Unfallort der Politische Bezirk herangezogen, seit 2010 erfolgt die Zuweisung erstmalig nach Postleitzahlen. Der Betriebsort wird mittels richtiger (!) Angabe der HVB-Beitragskontonummer (Dienstgeberkontonummer der Firma beim zuständigen Krankenversicherungsträger) ermittelt. Bei ungültigen Nummern ist eine Zuordnung nach Bundesland nicht möglich (Unbekannter Betriebsort). Kategorie „Ausland“: Arbeits- oder Wegunfall ereignete sich im Ausland; Entstehungsort der Berufskrankheit im Ausland. Filialen ausländischer Firmen werden als unbekannter Betriebsort erfasst.

Tabelle 197: Anerkannte Arbeitsunfälle in NÖ von unselbständig erwerbstätigen Personen 2011 nach spezifischer Tätigkeit und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Obergruppe / Spezifische Tätigkeit	Anerkannte Arbeitsunfälle – Unselbständig Erwerbstätige					
	Niederösterreich			Österreich (Gesamt)		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
Obergruppe	absolut					
Alle spezifischen Tätigkeiten	14.041	10.626	3.415	92.311	70.292	22.019
Keine Angabe	185	156	29	1.883	1.530	353
Bedienung einer Maschine	1.423	1.061	362	7.648	6.107	1.541
Arbeit mit Handwerkzeugen	2.720	2.189	531	16.665	13.681	2.984
Führen eines Transport-, Fördermittels, Mitfahren	533	392	141	3.827	2.891	936
Manuelle Handhabung von Gegenständen	3.022	2.300	722	18.568	13.918	4.650
Transport von Hand	1.590	1.272	318	10.960	8.894	2.066
Bewegung	4.253	3.047	1.206	30.336	21.545	8.791
Anwesenheit – ohne nähere Angabe	290	198	92	2.246	1.645	601
Arbeiten/Umgang mit Tieren	21	7	14	152	63	89
Sonstige nicht in der Klassifikation angeführte spezifische Tätigkeiten	4	4	-	26	18	8
Rangliste der häufigsten Arbeitsunfälle nach spezifischer Tätigkeit						
Spezifische Tätigkeit	absolut					
Gehen, Laufen, Hinaufsteigen, Hinabsteigen usw.	3.386	2.412	974	23.016	16.114	6.902
Arbeiten mit manuellen (nicht kraftbetriebenen) Werkzeugen	1.865	1.368	497	10.887	8.234	2.653
In die Hand nehmen, mit der Hand halten, absetzen – in der Horizontalen	1.633	1.221	412	7.792	5.568	2.224
Transportieren in der Vertikalen: Hochheben, Herablassen, Absetzen	932	767	165	6.669	5.514	1.155
Arbeiten mit motorisierten (kraftbetriebenen) Werkzeugen	660	637	23	4.169	4.019	150
Zwischensumme	8.476	6.405	2.071	52.533	39.449	13.084
Alle anderen spezifischen Tätigkeiten	5.565	4.221	1.344	39.778	30.843	8.935

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt; Abteilung Statistik, Stand: 20.6.2012.

Anm.: Zuordnung der Arbeitsunfälle erfolgte nach dem Betriebsort. Österreich (Gesamt) inkl. Arbeitsunfälle mit unbekanntem Betriebsort.

Tabelle 198: Anerkannte Berufskrankheiten 2011 in NÖ (Betriebsort) nach Art der Erkrankung und Versichertenstatus

Anerkannte Berufskrankheit / Nummer der Berufskrankheit	AUVA Niederösterreich			
	gesamt	Unselbständig Erwerbs- tätige (ASVG)	Sonstige ge- schützte Personen (ASVG)	Selbständig Erwerbs- tätige (GSVG)
(BK-19) Hauterkrankungen	12	12	-	-
(BK-20) Erkrankungen durch Erschütterung (Preßluftwerkzeugen)	2	2	-	-
(BK-25) Meniskusschäden bei Bergleuten	1	-	-	1
(BK-26a) Staublungenerkrankungen Silikose/Silikatose	3	3	-	-
(BK-27b) Bösartige Neubildungen des Rippenfells, Lunge, Kehlkopf durch Asbest	9	9	-	-
(BK-30) Durch allergisierende Stoffe verursachte Erkrankungen an Asthma bronchiale	8	7	-	1
(BK-33) Durch Lärm verursachte Schwerhörigkeit	74	74	-	-
(BK-38) Infektionskrankheiten	2	2	-	-
(BK-41) Erkrankungen der tieferen Atemwege durch chemisch-irritative oder toxisch wirkende Stoffe	14	14	-	-
(BK-43) Exogen-allerg. Alveolitis	1	1	-	-
Alle Berufskrankheiten – Niederösterreich	126	124	-	2
Alle Berufskrankheiten – Österreich	1.309	1.247	13	49

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt; Abteilung Statistik, Stand: 20.6.2012.

Anm.: Sonstige geschützte Personen (ASVG): LebensretterInnen usw.

8.4. KRANKENSTÄNDE

Tabelle 199: Krankenstandsdauer (Arbeitsunfähigkeitsdauer) der bei der NÖGKK krankenversicherten Erwerbstätigen 2010 nach Anzahl der Fälle, der Krankenstandstage und beruflicher Stellung

Krankenstandsdauer	gesamt		ArbeiterInnen		Angestellte	
	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage
in Tagen	absolut					
1 – 3	176.599	362.587	83.440	171.580	93.159	191.007
4 – 7	177.474	924.823	95.712	501.200	81.762	423.623
8 – 14	99.683	1.030.596	60.139	625.032	39.544	405.564
15 – 21	33.211	586.684	20.828	368.160	12.383	218.524
22 – 28	22.386	535.037	12.880	310.398	9.506	224.639
29 – 35	9.266	293.476	5.912	187.435	3.354	106.041
36 – 42	5.622	218.939	3.577	139.414	2.045	79.525
43 – 56	7.375	359.721	4.615	225.224	2.760	134.497
57 – 70	4.157	261.855	2.635	166.154	1.522	95.701
71 – 98	4.278	353.897	2.602	215.042	1.676	138.855
99 und mehr	7.729	1.603.068	4.722	969.274	3.007	633.794
Gesamt Jahr 2010	547.780	6.530.683	297.062	3.878.913	250.718	2.651.770
Zum Vergleich:						
Gesamt Jahr 2009	555.690	6.685.902	295.975	3.989.396	259.715	2.696.506
Gesamt Jahr 2008	565.046	6.718.586	315.797	4.130.689	249.249	2.587.897
Gesamt Jahr 2007	532.063	6.245.732	302.380	3.905.297	229.683	2.340.435
in Tagen	in %					
1 – 3	32,2	5,6	28,1	4,4	37,2	7,2
4 – 7	32,4	14,2	32,2	12,9	32,6	16,0
8 – 14	18,2	15,8	20,2	16,1	15,8	15,3
15 – 21	6,1	9,0	7,0	9,5	4,9	8,2
22 – 28	4,1	8,2	4,3	8,0	3,8	8,5
29 – 35	1,7	4,5	2,0	4,8	1,3	4,0
36 – 42	1,0	3,4	1,2	3,6	0,8	3,0
43 – 56	1,3	5,5	1,6	5,8	1,1	5,1
57 – 70	0,8	4,0	0,9	4,3	0,6	3,6
71 – 98	0,8	5,4	0,9	5,5	0,7	5,2
99 und mehr	1,4	24,5	1,6	25,0	1,2	23,9
Gesamt Jahr 2009	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Durchschnittliche Krankenstandsdauer in Tagen (alle Fälle) nach beruflicher Stellung 2007-2009						
Jahr 2010	11,9		13,1		10,6	
Jahr 2009	12,0		13,5		10,4	
Jahr 2008	11,9		13,1		10,4	
Jahr 2007	11,7		12,9		10,2	

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistische Handbücher des Landes NÖ 2008 bis 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 200: Krankenstandstatistik Dez. 2011 bis Mai 2012: Unselbständig Erwerbstätige (Krankenstandsfälle) der GKK Niederösterreich und aller österreichischer GKK nach Zahl der Krankenversicherten und der Krankenstandsfälle absolut und auf 1.000 Versicherte im Vergleich zum Vorjahr

Monat / Jahr	Niederösterreichische Gebietskrankenkasse					Alle Gebietskrankenkassen				
	Unselbständig Erwerbstätige gesamt					Unselbständig Erwerbstätige gesamt				
	Kranken- versicherte	Krankenstandsfälle				Kranken- versicherte	Krankenstandsfälle			
		Zugang im Laufe des Monats		Stand am Ende des Monats			Zugang im Laufe des Monats		Stand am Ende des Monats	
		gesamt	auf 1.000 Ver- sicherte	gesamt	auf 1.000 Ver- sicherte		gesamt	auf 1.000 Ver- sicherte	gesamt	auf 1.000 Ver- sicherte
absolut										
Krankenstände Dez. 2011 bis Mai 2012										
Dez. 2011	460.489	45.544	99	17.140	37	2.898.499	283.146	98	83.020	29
Jän. 2012	443.604	55.079	124	23.094	52	2.784.435	347.575	125	122.527	44
Feb. 2012	444.400	65.093	146	27.195	61	2.791.975	394.146	141	140.631	50
März 2012	456.943	59.404	130	17.783	39	2.834.676	359.494	127	94.114	33
April 2012	465.504	42.439	91	16.667	36	2.838.750	269.089	95	88.894	31
Mai 2012	470.890	41.961	89	17.751	38	2.873.694	256.600	89	97.664	34
Krankenstände Dez. 2010 bis Mai 2011										
Dez. 2010	449.943	47.266	105	20.386	45	2.843.240	279.396	98	94.027	33
Jän. 2011	434.536	61.308	141	27.280	63	2.726.575	379.254	139	132.988	49
Feb. 2011	437.408	61.324	140	25.384	58	2.745.905	387.989	141	122.128	44
März 2011	450.200	61.748	137	24.465	54	2.780.832	371.818	134	121.331	44
April 2011	457.637	42.038	92	18.376	40	2.786.790	262.023	94	87.661	31
Mai 2011	465.213	45.069	97	20.352	44	2.825.522	275.493	98	97.250	34
Veränderung Dez. 2010/11 bis Mai 2011/12										
Dez. 2010/11	10.546	-1.722	-6	-3.246	-8	55.259	3.750	0	-11.007	-4
Jän. 2011/12	9.068	-6.229	-17	-4.186	-11	57.860	-31.679	-14	-10.461	-5
Feb. 2011/12	6.992	3.769	6	1.811	3	46.070	6.157	0	18.503	6
März 2011/12	6.743	-2.344	-7	-6.682	-15	53.844	-12.324	-7	-27.217	-11
April 2011/12	7.867	401	-1	-1.709	-4	51.960	7.066	1	1.233	0
Mai 2011/12	5.677	-3.108	-8	-2.601	-6	48.172	-18.893	-9	414	0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Monatsberichte Dezember 2011 bis Mai 2012.; Eigene Berechnungen.

Anm.: Zahl der Krankenversicherten ohne Präsenzdienler und KBG-BezieherInnen.

Tabelle 201: Krankenstandstatistik Dez. 2011 bis Mai 2012: ArbeiterInnen und Angestellte (Krankenstandsfälle) der GKK Niederösterreich nach Zahl der Krankenversicherten und der Krankenstandsfälle absolut und auf 1.000 Versicherte im Vergleich zum Vorjahr

Niederösterreichische Gebietskrankenkasse										
Monat / Jahr	ArbeiterInnen					Angestellte				
	Kranken- versicherte	Krankenstandsfälle				Kranken- versicherte	Krankenstandsfälle			
		Zugang im Laufe des Monats		Stand am Ende des Monats			Zugang im Laufe des Monats		Stand am Ende des Monats	
		gesamt	auf 1.000 Ver- sicherte	gesamt	auf 1.000 Ver- sicherte		gesamt	auf 1.000 Ver- sicherte	gesamt	auf 1.000 Ver- sicherte
		absolut								
Krankenstände Dez. 2011 bis Mai 2012										
Dez. 2011	212.412	23.542	111	9.729	46	248.077	22.002	89	7.411	30
Jän. 2012	204.181	28.223	138	12.849	63	239.423	26.856	112	10.245	43
Feb. 2012	204.661	33.238	162	14.618	71	239.739	31.855	133	12.577	52
März 2012	215.703	30.245	140	9.899	46	241.240	29.159	121	7.884	33
April 2012	223.214	22.717	102	9.428	42	242.290	19.722	81	7.239	30
Mai 2012	227.840	23.097	101	10.320	45	243.050	18.864	78	7.431	31
Krankenstände Dez. 2010 bis Mai 2011										
Dez. 2010	205.526	24.439	119	11.364	55	244.417	22.827	93	9.022	37
Jän. 2011	200.034	30.796	154	14.818	74	234.502	30.512	130	12.462	53
Feb. 2011	202.190	31.493	156	13.915	69	235.218	29.831	127	11.469	49
März 2011	213.265	31.974	150	13.443	63	236.935	29.774	126	11.022	47
April 2011	219.647	22.667	103	10.076	46	237.990	19.371	81	8.300	35
Mai 2011	226.330	25.317	112	11.415	50	238.883	19.752	83	8.937	37
Veränderung Dez. 2010/11 bis Mai 2011/12										
Dez. 2010/11	6.886	-897	-8	-1.635	-9	3.660	-825	-4	-1.611	-7
Jän. 2011/12	4.147	-2.573	-16	-1.969	-11	4.921	-3.656	-18	-2.217	-10
Feb. 2011/12	2.471	1.745	6	703	2	4.521	2.024	6	1.108	3
März 2011/12	2.438	-1.729	-10	-3.544	-17	4.305	-615	-5	-3.138	-14
April 2011/12	3.567	50	-1	-648	-4	4.300	351	0	-1.061	-5
Mai 2011/12	1.510	-2.220	-11	-1.095	-5	4.167	-888	-5	-1.506	-6

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Monatsberichte Dezember 2011 bis Mai 2012.; Eigene Berechnungen.

Anm.: Zahl der Krankenversicherten ohne Präsenzdiener und KBG-BezieherInnen.

Tabelle 202: Krankenstandsquoten der unselbständig Erwerbstätigen Dez. 2011 bis Mai 2012 nach Versicherungsträger

Versicherungsträger	Unselbständig Erwerbstätige					
	Krankenstandsquoten					
	Dez. 2011	Jän. 2012	Feb. 2012	März 2012	April 2012	Mai 2012
	in %					
Österreich (ASVG gesamt)	2,9	4,4	5,0	3,4	3,2	3,4
Alle Gebietskrankenkassen	2,9	4,4	5,0	3,3	3,1	3,4
Burgenland	3,0	4,2	4,8	3,0	2,8	3,1
Kärnten	2,7	4,2	5,0	3,3	2,8	3,1
Niederösterreich	3,7	5,2	6,1	3,9	3,6	3,8
Oberösterreich	2,9	4,7	5,7	3,3	3,1	3,6
Salzburg	2,3	3,6	2,3	2,9	2,9	3,1
Steiermark	2,9	4,3	5,3	3,4	2,9	3,2
Tirol	2,5	3,9	4,4	3,0	3,0	3,2
Vorarlberg	2,3	3,7	4,2	2,7	2,8	3,3
Wien	2,7	4,3	5,0	3,3	3,2	3,4
Alle Betriebskrankenkassen	4,9	7,2	8,6	6,3	5,6	6,3
BKK Austria Tabak	2,3	3,1	4,5	1,7	2,2	3,8
BKK Verkehrsbetriebe	7,7	10,3	11,9	9,0	8,7	9,6
BKK Mondi	3,5	5,0	5,5	4,5	3,1	2,8
BKK VABS	2,8	4,5	5,9	4,1	2,8	3,4
BKK Zeltweg	2,2	4,6	7,3	3,9	3,2	3,7
BKK Kapfenberg	2,4	5,1	5,8	4,3	3,7	4,0
VA f. Eisenbahn und Bergbau Abt. A	3,6	2,8	3,5	4,2	3,8	3,6

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Monatsberichte Dezember 2011 bis Mai 2012.

Anm.: Lesebeispiel: Am Ende des jeweiligen Monats befanden sich ... % der unselbständig Erwerbstätigen im Krankenstand (ohne Präsenzdienler und KBG-BezieherInnen). VA f. Eisenbahn und Bergbau Abt. A = Angestellte der ÖBB, Privatbahnbedienstete, Bedienstete der Schlaf- und Speisewagenbetriebe, Personen in knappschaftlichen Betrieben, Lehrlinge, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen.

Tabelle 203: Hauptursachen für Krankenstände der über die NÖGKK versicherten ArbeiterInnen und Angestellten 2008

Hauptursachen für Krankenstände (Arbeiter und Angestellte NÖGKK)		
Art der Erkrankung	Männer	Frauen
	in %	
Krankheiten der oberen Luftwege	30,3	32,0
Krankheiten des Skeletts, Muskeln, Bindegewebe	16,4	13,1
Darminfektionen	11,6	11,3
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	6,8	6,7
Sonstige Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	5,6	5,7
Nicht-Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	5,1	3,1
Sonstige Ursachen	24,3	28,2

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010.

8.5. SOZIALHILFE UND SOZIALAUSGABEN DES LANDES NÖ

Tabelle 204: NÖ SozialhilfebezieherInnen 2010 (Zeitraum 1.1. – 31.8.2010) - „Hilfe zum Lebensunterhalt“/DauerhilfebezieherInnen - nach Unterstützungsstatus und Verwaltungsbezirk

Region / Verwaltungsbezirk	gesamt	Allein- stehende	Haupt- unterstützte	Allein- stehende	Haupt- unterstützte
Region	absolut			in %	
Industrieviertel	2.852	1.763	1.089	61,8	38,2
Mostviertel	1.020	630	390	61,8	38,2
Waldviertel	507	257	250	50,7	49,3
Weinviertel	1.241	670	571	54,0	46,0
Zentralraum	1.445	699	746	48,4	51,6
Niederösterreich	7.065	4.019	3.046	56,9	43,1
Verwaltungsbezirk	absolut			in %	
Amstetten	584	402	182	68,8	31,2
Baden	895	573	322	64,0	36,0
Bruck a.d. Leitha	61	40	21	65,6	34,4
Gänserndorf	225	123	102	54,7	45,3
Gmünd	228	111	117	48,7	51,3
Hollabrunn	324	148	176	45,7	54,3
Horn	118	54	64	45,8	54,2
Korneuburg	350	233	117	66,6	33,4
Krems a.d. Donau	217	130	87	59,9	40,1
Krems (Land)	122	73	49	59,8	40,2
Lilienfeld	113	70	43	61,9	38,1
Melk	293	136	157	46,4	53,6
Mistelbach	342	166	176	48,5	51,5
Mödling	256	187	69	73,0	27,0
Neunkirchen	537	303	234	56,4	43,6
St. Pölten (Land)	322	153	169	47,5	52,5
St. Pölten (Stadt)	489	140	349	28,6	71,4
Scheibbs	104	68	36	65,4	34,6
Tulln	182	133	49	73,1	26,9
Waidhofen a.d. Thaya	64	40	24	62,5	37,5
Waidhofen a.d. Ybbs	39	24	15	61,5	38,5
Wr. Neustadt (Land)	286	203	83	71,0	29,0
Wr. Neustadt (Stadt)	179	114	65	63,7	36,3
Wien-Umgebung	638	343	295	53,8	46,2
Zwettl	97	52	45	53,6	46,4

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: NÖ Sozialbericht 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mit 1. September 2010 wurde die Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS) in NÖ eingeführt.

Tabelle 205: NÖ BezieherInnen von Leistungen aus der Bedarfsorientierten Mindestsicherung 2010 (Zeitraum 1.9. – 31.12.2010) nach Geschlecht und Verwaltungsbezirk

Region / Verwaltungsbezirk	Unterstützte Personen nach Geschlecht				Unterstützte Personen (ohne Spalte „Kinder“)	
					Geschlechterverteilung	
	gesamt	Männer	Frauen	Kinder	Männer	Frauen
Region	absolut				in %	
Industrieviertel	3.600	1.202	1.581	817	43,2	56,8
Mostviertel	1.205	381	673	151	36,1	63,9
Waldviertel	929	255	370	304	40,8	59,2
Weinviertel	1.857	526	738	593	41,6	58,4
Zentralraum	2.882	760	1.115	1.007	40,5	59,5
Niederösterreich	10.473	3.124	4.477	2.872	41,1	58,9
Verwaltungsbezirk	absolut				in %	
Amstetten	551	187	361	3	34,1	65,9
Baden	920	313	422	185	42,6	57,4
Bruck a.d. Leitha	104	37	52	15	41,6	58,4
Gänserndorf	504	143	172	189	45,4	54,6
Gmünd	412	105	173	134	37,8	62,2
Hollabrunn	456	104	200	152	34,2	65,8
Horn	202	62	78	62	44,3	55,7
Korneuburg	396	128	191	77	40,1	59,9
Krems a.d. Donau	492	135	197	160	40,7	59,3
Krems (Land)	174	64	76	34	45,7	54,3
Lilienfeld	194	49	86	59	36,3	63,7
Melk	376	128	195	53	39,6	60,4
Mistelbach	501	151	175	175	46,3	53,7
Mödling	377	128	149	100	46,2	53,8
Neunkirchen	684	174	263	247	39,8	60,2
St. Pölten (Land)	559	150	227	182	39,8	60,2
St. Pölten (Stadt)	1.278	307	433	538	41,5	58,5
Scheibbs	113	29	52	32	35,8	64,2
Tulln	185	55	96	34	36,4	63,6
Waidhofen a.d. Thaya	119	33	52	34	38,8	61,2
Waidhofen a.d. Ybbs	165	37	65	63	36,3	63,7
Wr. Neustadt (Land)	265	98	116	51	45,8	54,2
Wr. Neustadt (Stadt)	690	206	270	214	43,3	56,7
Wien-Umgebung	560	246	309	5	44,3	55,7
Zwettl	196	55	67	74	45,1	54,9

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: NÖ Sozialbericht 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mit 1. September 2010 wurde die Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS) in NÖ eingeführt.

Tabelle 206: Ausgaben der Sozialhilfe, Behindertenhilfe und des Pflegegeldes 2009 im Bundesländervergleich

Bundesland	Ausgaben für Leistungen ...			
	Ausgaben gesamt	Sozialhilfe	Behindertenhilfe	Pflegegeld
	in 1.000 EUR			
Österreich	4.578.805,80	2.990.430,71	1.226.683,09	361.692,00
Burgenland	82.937,31	46.001,68	24.722,09	12.213,55
Kärnten	229.010,05	150.798,79	53.612,37	24.598,90
Niederösterreich	690.167,89	450.285,05	170.361,72	69.521,12
Oberösterreich	849.861,87	478.479,30	315.425,14	55.957,42
Salzburg	236.578,43	147.291,32	69.820,58	19.466,54
Steiermark	654.101,94	392.245,27	199.174,70	62.681,98
Tirol	309.353,41	165.735,90	114.841,66	28.775,85
Vorarlberg	210.428,96	118.027,67	78.800,84	13.600,45
Wien	1.316.365,94	1.041.565,74	199.924,00	74.876,20
	in %			
Österreich	100,0	65,3	26,8	7,9
Burgenland	100,0	55,5	29,8	14,7
Kärnten	100,0	65,8	23,4	10,7
Niederösterreich	100,0	65,2	24,7	10,1
Oberösterreich	100,0	56,3	37,1	6,6
Salzburg	100,0	62,3	29,5	8,2
Steiermark	100,0	60,0	30,5	9,6
Tirol	100,0	53,6	37,1	9,3
Vorarlberg	100,0	56,1	37,4	6,5
Wien	100,0	79,1	15,2	5,7

Quelle: Statistik Austria: Statistisches Jahrbuch Österreich 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: In der Leistungskategorie „Sozialhilfe“ sind Ausgaben für folgende Leistungen zusammengefasst: Allgemeine Sozialhilfe, Altenwohn- und Pflegeheime, Soziale Dienste, Flüchtlinge, Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen. Die Kategorie „Behindertenhilfe“ beinhaltet folgende Ausgaben: Unterbringung und Betreuung von Personen mit Behinderung, Beschäftigungstherapie, Geschützte Arbeit, Erziehung und Schulbildung sowie Zuschüssen zu diesen und sonstige Leistungen (u.a. Ersatz von Reisekosten, Heilbehandlungen, Orthopädische Versorgung).

Tabelle 207: Ausgaben des Landes NÖ 2009 und 2010 für Allgemeine Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegesicherung, Altenheime, Soziale Dienste, Integrationshilfe, BMS und sonstige Einrichtungen und Maßnahmen

Leistungen		Ausgaben im Jahr ...		Veränderung
		2009	2010	2009/10
		in EUR		in %
Allgemeine Sozialhilfe	insgesamt	49.832.401	40.082.804	-19,6
	Dauerleistungen, Richtsätze laut LGBl. 9200-0 § 10	31.124.307	22.836.321	-26,6
	Mietbeihilfen (Dauerleistungen)	3.212.053	2.432.627	-24,3
	Geldaushilfen zur Sicherung des Lebensbedarfes („einmalige Hilfen“)	2.014.035	1.182.687	-41,3
	Krankenhilfe	9.776.516	9.295.741	-4,9
	Sonstige Leistungen (Sozialhilfe-Darlehen und –Beihilfen, Schuldnerberatung etc.)	3.705.491	4.335.427	17,0
Behindertenhilfe	insgesamt	170.361.720	179.735.574	5,5
	Unterbringung, Betreuung, Tagesstrukt.	73.518.809	79.747.125	8,5
	Beschäftigungstherapie	52.023.267	54.890.691	5,5
	Geschützte Arbeit	6.577.735	6.825.061	3,8
	Erziehung und Schulbildung, Zuschüsse	833.389	797.694	-4,3
	Sonst. Leistungen (Ersatz von Reisekosten, Heilbehandlung etc.)	37.408.522	37.475.003	0,2
Pflegesicherung (Pflegegeld)	insgesamt	66.529.790	68.315.716	2,7
	Pflegegeldstufe 1	4.047.643	4.297.015	6,2
	Pflegegeldstufe 2	11.177.667	11.461.296	2,5
	Pflegegeldstufe 3	12.038.406	12.153.010	1,0
	Pflegegeldstufe 4	11.531.302	11.103.737	-3,7
	Pflegegeldstufe 5	10.348.597	11.346.178	9,6
	Pflegegeldstufe 6	9.449.950	9.840.214	4,1
	Pflegegeldstufe 7	7.643.041	7.849.922	2,7
Altenheime (landeseigene und private)	Ausgleichszahlungen, Sonstiges	293.185	264.345	-9,8
	insgesamt	296.427.799	312.091.845	5,3
	NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheime § 9 (Hilfe z. Lebensunterhalt – Wohnheim)	497.593	-	-
	NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheime § 12 (Hilfe f. pflegebedürftige Menschen – Pflegeheim, Pflegestation)	184.737.598	192.969.949	4,5
	NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheime (Landesfremde Heime)	4.363.790	4.315.335	-1,1
	Private Heime § 9 (Hilfe z. Lebensunterhalt – Wohnheim)	7.699.257	5.892.881	-23,5
Soziale Dienste	Private Heime, Pflegeplätze § 12 (Hilfe f. pflegebedürftige Menschen – Pflegeheim, -station)	99.129.560	108.913.680	9,9
	insgesamt	66.015.707	72.802.511	10,3
	Heimhilfe und Hauskrankenpflege	63.050.330	69.694.745	10,5
Sonstige Hilfen für Senioren (Notruf-telefon, Essen auf Rädern, Hospiz etc.)		2.965.377	3.107.766	4,8
Integrationshilfe (Beratung/Betreuung v. Asylberechtigten inkl. Deutsch-/Arbeitsmarktvorbereitungskursen)		346.304	557.730	61,1
Bedarfsorientierte Mindestsicherung (ab September 2010)		-	9.917.502	-
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen insgesamt		32.051.788	42.099.142	31,3

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010 bzw. 2011; Eigene Berechnungen.

9. ARBEIT UND BEHINDERUNG

Menschen mit Behinderung und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen haben es auf dem Arbeitsmarkt besonders schwer. Dies belegen Zahlen des **Bundessozialamtes** und seiner Landesstellen (Jahreszahlen 2010, Stichtagzahlen 1.12.2010 bzw. 1.1.2011) und des **Arbeitsmarktservice**. Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über den Kreis der begünstigten Behinderten (Geschlecht, Alter, Bundesländer), der Situation am Arbeitsmarkt (Beschäftigungsquote, erhöhter Kündigungsschutz) und der Förderungsmöglichkeiten zur Integration von Menschen mit Behinderung in den Erwerbsprozess. Angaben des Arbeitsmarktservice (Jahresdurchschnittswerte 2011) zur Situation arbeitsloser Menschen mit Behinderung und Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen nach niederösterreichischen Arbeitsmarktbezirken vervollständigen das Kapitel.

Begünstigte Behinderte sind Personen mit österreichischer, schweizerischer oder EU/EWR-Staatsbürgerschaft bzw. Flüchtlinge mit dauerhafter Aufenthaltsberechtigung, die eine Behinderung mit einem Grad von mindestens 50 Prozent aufweisen und einen entsprechenden Feststellungsantrag bei der jeweiligen Landesstelle des Bundessozialamtes eingebracht haben (seit 1.1.2011 können auch Personen mit einem Aufenthaltstitel „Daueraufenthalt-EG“ oder „Daueraufenthalt Familienangehörige/r“ bzw. Personen mit einem Aufenthaltstitel „Daueraufenthalt-EG“ eines anderen EU-Mitgliedsstaates, denen eine Niederlassungsbewilligung in Österreich erteilt wurde, dem Kreis der begünstigten Behinderten angehören). Die Einschätzung des Grades der Behinderung erfolgt ausschließlich nach medizinischen Gesichtspunkten mittels Sachverständigengutachten, d.h. die tatsächlich ausgeübte oder angestrebte Erwerbstätigkeit eines Menschen mit Behinderung stellt keinen Berücksichtigungsgrund dar. Nicht zum Kreis der begünstigten Behinderten zählen u.a. Personen, die das 65. Lebensjahr überschritten haben und nicht mehr in Beschäftigung stehen, ebenso BezieherInnen einer unbefristeten Pension, die nicht in Beschäftigung stehen bzw. Personen, die aufgrund der Schwere der Behinderung nicht in den Arbeitsprozess eingegliedert werden können. Personen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% haben auch Anspruch auf Ausstellung eines **Behindertenpasses**, dies ist jedoch noch nicht gleichbedeutend mit der Aufnahme in den Kreis der begünstigten Behinderten. Die Beantragung eines solchen amtlichen Lichtbildausweises, der bestimmte Rechte und Vergünstigungen mit sich bringt, steht nämlich auch InvaliditätspensionistInnen, PflegegeldbezieherInnen oder Personen mit erhöhter Familienbeihilfe offen.

Einstellungspflichtige DienstgeberInnen sind Unternehmen, die 25 oder mehr ArbeitnehmerInnen beschäftigen und gemäß Behinderteneinstellungsgesetz verpflichtet sind, auf jeweils 25 Beschäftigte eine/n begünstigte/n Behinderte/n aufzunehmen (sogenannte „Pflichtzahl“). Kommt ein/e Dienstgeber/in ihrer/seiner Beschäftigungspflicht nicht nach, so ist eine **Ausgleichstaxe** (im Jahr 2011 monatlich 226 EUR, im Jahr 2012: 232 EUR – bei größeren Betrieben ab 100 bzw. 400 MitarbeiterInnen ab 1.1.2012 325 bzw. 345 EUR) zu entrichten. Die Ausgleichstaxe fließt in den vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz eingerichteten Ausgleichstaxfonds ein, der die Förderung und Integration von Menschen mit Behinderung zum Ziel hat. Ein **erhöhter Kündigungsschutz** verhindert eine allzu rasche Kündigung einer/eines Arbeitnehmer/in mit Behinderung, da das Unternehmen ein Dienstverhältnis nur dann rechtskonform beenden kann, wenn der Behindertenausschuss der Landesstelle des Bundessozialamtes zustimmt. **Förderungsmaßnahmen des Bundessozialamtes** richten sich vor allem an Jugendliche, ältere Personen und Menschen mit besonderen Schwierigkeiten. Dies können Maßnahmen zur Erlangung und Sicherung von Arbeitsplätzen oder die Heranführung an den Arbeitsmarkt sein. Sonstige Förderungsmaßnahmen decken z.B. PKW-Zuschüsse oder Gebärdensprachdolmetschkosten ab.

Als Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen **gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen** bezeichnet das Arbeitsmarktservice arbeitslos vorgemerkte Personen, die aufgrund einer angeborenen oder erworbenen körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung am Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

Tabelle 208: Begünstigte Behinderte zum 1.1.2011 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Begünstigte Behinderte zum 1.1.2011				
	gesamt	Männer		Frauen	
		absolut	in %	absolut	in %
Österreich	94.753	56.049	59,2	38.704	40,8
Burgenland	2.578	1.540	59,7	1.038	40,3
Kärnten	9.543	5.473	57,4	4.070	42,6
Niederösterreich	15.988	9.502	59,4	6.486	40,6
Oberösterreich	19.100	12.216	64,0	6.884	36,0
Salzburg	4.151	2.430	58,5	1.721	41,5
Steiermark	17.018	10.123	59,5	6.895	40,5
Tirol	5.803	3.590	61,9	2.213	38,1
Vorarlberg	3.276	2.073	63,3	1.203	36,7
Wien	17.296	9.102	52,6	8.194	47,4

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2010 – Auf dem Weg in ein neues Jahrzehnt.

Tabelle 209: Begünstigte Behinderte zum 1.1.2011 in NÖ nach Höhe des Grades der Behinderung und nach dem Lebensalter

Grad der Behinderung / Lebensalter	Begünstigte Behinderte zum 1.1.2011				
	gesamt	Männer		Frauen	
Begünstigte Behinderte nach der Höhe des Grades der Behinderung					
Grad d. Behinderung	absolut	absolut	in %	absolut	in %
30%, 40% (Sonderfälle)	17	14	82,4	3	17,6
50%	8.189	4.795	58,6	3.394	41,4
60%	2.990	1.724	57,7	1.266	42,3
70%	2.281	1.395	61,2	886	38,8
80%	1.260	793	62,9	467	37,1
90%	305	191	62,6	114	37,4
100%	946	590	62,4	356	37,6
Gesamt	15.988	9.502	59,4	6.486	40,6
Begünstigte Behinderte nach dem Lebensalter					
Lebensalter	absolut	absolut	in %	absolut	in %
bis 20 Jahre	61	32	52,5	29	47,5
21 – 30 Jahre	875	514	58,7	361	41,3
31 – 40 Jahre	2.329	1.307	56,1	1.022	43,9
41 – 50 Jahre	5.945	3.504	58,9	2.441	41,1
51 – 60 Jahre	6.222	3.746	60,2	2.476	39,8
60 Jahre +	556	399	71,8	157	28,2
Gesamt	15.988	9.502	59,4	6.486	40,6

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Grad der Behinderung“: Gesamtsummen inkl. 17 Personen (14 Männer und 3 Frauen) mit einem Grad der Behinderung von 30 bzw. 40%, die wegen einer älteren gesetzlichen Regelung zum Kreis der begünstigten Behinderten zählen.

Tabelle 210: Behinderteneinstellung 2010 nach einstellungspflichtigen DienstgeberInnen und DienstgeberInnen ohne Beschäftigungspflicht im Bundesländervergleich

Bundesland	gesamt		Einstellungspflichtige DienstgeberInnen				DienstgeberInnen ohne Beschäftigungspflicht	
			erfüllt		nicht erfüllt			
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	17.327	100,0	3.869	22,3	13.277	76,6	181	1,0
Burgenland	487	100,0	104	21,4	380	78,0	3	0,6
Kärnten	1.076	100,0	320	29,7	734	68,2	22	2,0
Niederösterreich	2.552	100,0	528	20,7	2.004	78,5	20	0,8
Oberösterreich	3.097	100,0	909	29,4	2.150	69,4	38	1,2
Salzburg	1.443	100,0	262	18,2	1.170	81,1	11	0,8
Steiermark	2.171	100,0	574	26,4	1.567	72,2	30	1,4
Tirol	1.712	100,0	288	16,8	1.413	82,5	11	0,6
Vorarlberg	886	100,0	217	24,5	652	73,6	17	1,9
Wien	3.903	100,0	667	17,1	3.207	82,2	29	0,7

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2010 – Auf dem Weg in ein neues Jahrzehnt.

Anm.: Einstellungspflichtige DienstgeberInnen sind Zahlen aus der Vorschreibungsperiode 2009.

Tabelle 211: Pflichtstellen für begünstigte Behinderte 2010 nach besetzten und offenen Pflichtstellen im Bundesländervergleich

Bundesland	Pflichtstellen für begünstigte Behinderte				
	gesamt	besetzte Pflichtstellen		offene Pflichtstellen	
		absolut	in %	absolut	in %
Österreich	101.092	67.018	66,3	34.074	33,7
Burgenland	1.484	911	61,4	573	38,6
Kärnten	5.087	3.811	74,9	1.276	25,1
Niederösterreich	12.994	7.274	56,0	5.720	44,0
Oberösterreich	18.913	14.183	75,0	4.730	25,0
Salzburg	6.691	3.167	47,3	3.524	52,7
Steiermark	11.924	8.770	73,5	3.154	26,5
Tirol	5.946	2.720	45,7	3.226	54,3
Vorarlberg	3.422	1.806	52,8	1.616	47,2
Wien	34.631	24.376	70,4	10.255	29,6

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2010 – Auf dem Weg in ein neues Jahrzehnt.

Anm.: Pflichtstellen sind Zahlen aus der Vorschreibungsperiode 2009.

Tabelle 212: Erwerbstätige begünstigte Behinderte (Stand 1. Dezember 2010) nach Geschlecht und Beschäftigungsquote im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige begünstigte Behinderte					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	gesamt	Beschäftigungs- quote	gesamt	Beschäftigungs- quote	gesamt	Beschäftigungs- quote
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	61.363	64,8	37.527	67,0	23.836	61,6
Burgenland	1.782	69,1	1.090	70,8	692	66,7
Kärnten	5.009	52,5	3.010	55,0	1.999	49,1
Niederösterreich	10.983	68,7	6.680	70,3	4.303	66,3
Oberösterreich	13.977	73,2	9.148	74,9	4.829	70,1
Salzburg	2.971	71,6	1.770	72,8	1.201	69,8
Steiermark	10.746	63,1	6.634	65,5	4.112	59,6
Tirol	3.632	62,6	2.361	65,8	1.271	57,4
Vorarlberg	2.089	63,8	1.407	67,9	682	56,7
Wien	10.174	58,8	5.427	59,6	4.747	57,9

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2010 – Auf dem Weg in ein neues Jahrzehnt; Eigene Berechnungen.

Tabelle 213: Nicht-erwerbstätige begünstigte Behinderte (Stand 1. Dezember 2010) nach Geschlecht und Nicht-Beschäftigungsquote im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-erwerbstätige begünstigte Behinderte					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	gesamt	Nicht- Beschäftigungs- quote	gesamt	Nicht- Beschäftigungs- quote	gesamt	Nicht- Beschäftigungs- quote
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	33.390	35,2	18.522	33,0	14.868	38,4
Burgenland	796	30,9	450	29,2	346	33,3
Kärnten	4.534	47,5	2.463	45,0	2.071	50,9
Niederösterreich	5.005	31,3	2.822	29,7	2.183	33,7
Oberösterreich	5.123	26,8	3.068	25,1	2.055	29,9
Salzburg	1.180	28,4	660	27,2	520	30,2
Steiermark	6.272	36,9	3.489	34,5	2.783	40,4
Tirol	2.171	37,4	1.229	34,2	942	42,6
Vorarlberg	1.187	36,2	666	32,1	521	43,3
Wien	7.122	41,2	3.675	40,4	3.447	42,1

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2010 – Auf dem Weg in ein neues Jahrzehnt; Eigene Berechnungen.

Tabelle 214: Erhöhter Kündigungsschutz von begünstigt behinderten Erwerbstätigen – Anträge auf Zustimmung bzw. nachträgliche Zustimmung zur Kündigung 2010 im Bundesländervergleich

Bundesland	Anträge auf Zustimmung bzw. nachträgliche Zustimmung zur Kündigung						
	gesamt	Zustimmung		Abweisung		Zurückziehung	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	530	96	18,1	19	3,6	415	78,3
Burgenland	7	1	14,3	0	0,0	6	85,7
Kärnten	27	5	18,5	2	7,4	20	74,1
Niederösterreich	65	11	16,9	6	9,2	48	73,8
Oberösterreich	173	49	28,3	2	1,2	122	70,5
Salzburg	17	0	0,0	1	5,9	16	94,1
Steiermark	68	8	11,8	0	0,0	60	88,2
Tirol	15	0	0,0	0	0,0	15	100,0
Vorarlberg	45	1	2,2	0	0,0	44	97,8
Wien	113	21	18,6	8	7,1	84	74,3

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2010 – Auf dem Weg in ein neues Jahrzehnt; Eigene Berechnungen.

Tabelle 215: Förderungsmaßnahmen des Bundessozialamtes (Erlangung, Sicherung von Arbeitsplätzen begünstigt behinderter Personen und weitere Förderungsmaßnahmen) 2010 im Bundesländervergleich

Bundesland	Vom Bundessozialamt finanzierte Förderungsmaßnahmen ...				
	gesamt	... zur Erlangung und Sicherung von Arbeitsplätzen, Heranführung an den Arbeitsmarkt		Sonstige Förderungen (u.a. Mobilitätzuschüsse, Ausbildungshilfen, Gebärdensprachdolmetschkosten)	
		absolut	in %	absolut	in %
Österreich	60.217	50.078	83,2	10.139	16,8
Burgenland	1.979	1.666	84,2	313	15,8
Kärnten	4.585	3.726	81,3	859	18,7
Niederösterreich	10.397	8.481	81,6	1.916	18,4
Oberösterreich	10.515	8.650	82,3	1.865	17,7
Salzburg	3.226	2.740	84,9	486	15,1
Steiermark	11.080	9.335	84,3	1.745	15,7
Tirol	4.069	3.354	82,4	715	17,6
Vorarlberg	3.711	3.276	88,3	435	11,7
Wien	10.655	8.850	83,1	1.805	16,9

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2010 – Auf dem Weg in ein neues Jahrzehnt; Eigene Berechnungen.

Tabelle 216: Geförderte Personen durch das Bundessozialamt (Erlangung, Sicherung von Arbeitsplätzen begünstigt behinderter Personen und weitere Förderungsmaßnahmen) 2010 im Bundesländervergleich

Bundesland	Vom Bundessozialamt geförderte Personen nach Alter						
	gesamt absolut	unter 25 Jahre		25 – 44 Jahre		ab 45 Jahre	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	36.447	17.053	46,8	10.350	28,4	9.044	24,8
Burgenland	1.115	563	50,5	305	27,4	247	22,2
Kärnten	2.487	1.200	48,3	706	28,4	581	23,4
Niederösterreich	6.296	2.832	45,0	1.906	30,3	1.558	24,7
Oberösterreich	6.341	2.842	44,8	1.602	25,3	1.897	29,9
Salzburg	2.137	1.097	51,3	706	33,0	334	15,6
Steiermark	7.546	3.231	42,8	2.130	28,2	2.185	29,0
Tirol	2.147	978	45,6	745	34,7	424	19,7
Vorarlberg	2.259	933	41,3	747	33,1	579	25,6
Wien	6.442	3.553	55,2	1.614	25,1	1.275	19,8

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2010 – Auf dem Weg in ein neues Jahrzehnt; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Summe der Personen aller Landesstellen (= 36.770) ist höher als die österreichweiten Zahlen (= 36.447), da eine Person von mehreren Landesstellen erfasst sein kann, österreichweit aber nur einmal zählt.

Tabelle 217: Behindertenpässe 2010 nach Zahl der gültigen und neu ausgestellten Pässe im Bundesländervergleich

Bundesland	Gültige und neu ausgestellte Behindertenpässe 2009			
	Gültige Pässe (Gesamtzahl)	Bundesländer- Anteil	Neu ausgestellte Pässe	Bundesländer- Anteil
	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	282.242	100,0	23.896	100,0
Burgenland	7.173	2,5	701	2,9
Kärnten	24.730	8,8	1.935	8,1
Niederösterreich	44.635	15,8	4.734	19,8
Oberösterreich	67.382	23,9	5.056	21,2
Salzburg	12.182	4,3	1.199	5,0
Steiermark	45.586	16,2	3.471	14,5
Tirol	16.557	5,9	1.666	7,0
Vorarlberg	11.034	3,9	1.184	5,0
Wien	52.963	18,8	3.950	16,5

Quelle: Bundessozialamt: Geschäftsbericht 2010 – Auf dem Weg in ein neues Jahrzehnt; Eigene Berechnungen.

Tabelle 218: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen 2003-2011 in Relation zur Gesamtarbeitslosigkeit nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderungen und sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen in Relation zur Gesamtarbeitslosigkeit nach Jahren								
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Insgesamt									
	in %								
Österreich	12,7	11,8	11,3	12,1	14,1	14,7	13,7	14,2	14,8
Burgenland	10,3	9,9	9,9	12,7	13,8	14,7	13,8	14,3	16,1
Kärnten	10,7	10,2	10,2	11,4	14,7	14,9	13,0	13,4	14,0
Niederösterreich	11,5	10,6	10,1	12,1	15,5	16,2	14,4	14,6	15,0
Oberösterreich	11,6	11,1	10,7	12,6	17,2	16,3	14,4	15,0	16,2
Salzburg	9,2	8,9	8,3	8,3	9,1	10,2	9,4	10,2	11,7
Steiermark	16,0	15,3	16,0	16,8	18,3	19,1	17,2	18,5	19,5
Tirol	11,5	10,6	10,7	12,8	14,5	14,7	17,2	14,8	16,0
Vorarlberg	14,7	14,9	14,1	15,7	18,1	18,9	18,1	20,0	21,5
Wien	13,5	12,1	10,7	10,1	10,6	11,5	11,3	11,6	11,7
Männer									
	in %								
Österreich	14,2	13,3	12,7	13,6	15,6	16,4	14,8	15,5	16,1
Burgenland	11,6	11,0	11,2	14,4	15,4	16,8	14,9	15,5	17,3
Kärnten	12,5	12,1	12,0	12,9	15,7	16,1	13,7	14,4	15,3
Niederösterreich	13,1	12,2	11,8	13,8	17,7	18,4	15,9	16,2	16,8
Oberösterreich	13,7	13,1	12,8	14,5	19,5	18,7	15,6	16,5	18,1
Salzburg	11,0	10,4	9,8	9,9	10,7	11,9	10,5	11,5	13,0
Steiermark	17,5	17,1	17,7	18,5	20,2	20,8	18,1	19,5	21,0
Tirol	13,2	12,6	12,7	15,0	16,8	17,1	15,9	16,9	18,4
Vorarlberg	17,7	17,9	17,7	19,3	22,4	22,6	21,0	23,1	24,9
Wien	14,2	12,9	11,4	10,8	11,4	12,5	12,0	12,3	12,5
Frauen									
	in %								
Österreich	10,7	9,9	9,4	10,3	12,2	12,7	12,1	12,5	13,0
Burgenland	8,6	8,4	8,2	10,7	11,6	12,1	12,2	12,6	14,6
Kärnten	8,2	7,8	7,9	9,5	13,6	13,4	12,1	12,2	12,5
Niederösterreich	9,2	8,5	7,9	9,9	12,9	13,3	12,2	12,4	12,6
Oberösterreich	8,9	8,6	8,1	10,3	14,7	13,5	12,6	13,0	13,8
Salzburg	7,0	7,1	6,4	6,5	7,3	8,3	7,9	8,6	10,1
Steiermark	14,0	12,9	13,7	14,6	16,0	17,0	16,0	17,0	17,7
Tirol	9,3	8,2	8,3	10,4	12,0	12,1	11,7	12,3	13,5
Vorarlberg	11,4	11,7	10,9	12,1	13,9	15,2	14,7	16,5	18,0
Wien	12,4	11,0	9,6	9,00	9,4	10,2	10,3	10,4	10,5

Quelle: Institut für „Bildung und Innovation“ (Arbeit und Behinderung): Arbeit und Behinderung – Zusammenstellung der Arbeitslosenstatistik des AMS; Eigene Berechnungen.

Tabelle 219: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen 2011 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen in NÖ mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen						Personen ohne gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen	
	arbeitslose Personen mit Behinderung		Personen mit sonstigen gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen		Alle Personen mit gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen			
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	6.314	2,6	30.125	12,2	36.439	14,8	210.263	85,2
Burgenland	199	2,6	1.037	13,5	1.236	16,1	6.427	83,9
Kärnten	679	3,4	2.147	10,7	2.826	14,0	17.311	86,0
Niederösterreich	961	2,3	5.300	12,7	6.260	15,0	35.438	85,0
Oberösterreich	734	2,7	3.643	13,5	4.376	16,2	22.604	83,8
Salzburg	199	1,8	1.114	9,9	1.312	11,7	9.930	88,3
Steiermark	1.776	5,5	4.554	14,0	6.330	19,5	26.084	80,5
Tirol	257	1,4	2.741	14,6	2.998	16,0	15.715	84,0
Vorarlberg	229	2,6	1.645	18,9	1.874	21,5	6.830	78,5
Wien	1.282	1,6	7.946	10,0	9.228	11,7	69.924	88,3

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Summe aller arbeitslosen Personen (Beispiel: Österreich = 246.702) wird in der Tabelle nicht ausgewiesen; in % = an allen Arbeitslosen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 220: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen 2011 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Arbeitsmarktbezirken und NÖ Regionen

Region / Arbeitsmarktbezirk	Personen in NÖ mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen						Personen ohne gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen	
	arbeitslose Personen mit Behinderung		Personen mit sonstigen gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen		Alle Personen mit gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen			
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	309	1,9	2.105	13,0	2.416	14,9	13.838	85,2
Mostviertel	129	2,8	804	17,4	931	20,2	3.688	79,8
Waldviertel	97	2,6	581	15,6	676	18,1	3.055	81,9
Weinviertel	151	2,1	703	9,6	855	11,7	6.478	88,4
Zentralraum	273	2,8	1.109	11,4	1.382	14,2	8.382	85,9
Niederösterreich	961	2,3	5.300	12,7	6.260	15,0	35.438	85,0
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	61	3,0	382	19,0	442	22,0	1.569	78,0
Baden	47	1,3	494	13,3	541	14,6	3.161	85,4
Berndorf	12	1,7	62	8,7	74	10,4	635	89,6
Bruck a.d. Leitha	26	2,3	67	5,8	94	8,2	1.053	91,9
Gänserndorf	47	1,8	273	10,4	320	12,2	2.297	87,8
Gmünd	32	2,4	169	12,7	201	15,1	1.131	84,9
Hollabrunn	29	2,4	78	6,4	108	8,9	1.107	91,2
Horn	12	1,7	114	16,3	125	17,9	573	82,0
Korneuburg	28	1,8	136	8,5	164	10,3	1.435	89,7
Krems	61	2,9	350	16,8	411	19,7	1.676	80,3
Lilienfeld	19	2,7	158	22,6	177	25,3	522	74,7
Melk	37	2,5	210	13,9	246	16,3	1.262	83,7
Mistelbach	47	2,5	216	11,4	263	13,8	1.639	86,2
Mödling	54	2,0	229	8,3	283	10,3	2.475	89,7
Neunkirchen	58	2,3	414	16,5	473	18,8	2.041	81,2
St. Pölten	162	3,7	369	8,4	531	12,1	3.866	87,9
Scheibbs	19	3,0	151	23,7	170	26,7	466	73,2
Schwechat	20	1,3	100	6,5	120	7,8	1.428	92,3
Tulln	31	1,2	232	9,0	263	10,2	2.318	89,8
Waidhofen a.d. Thaya	33	4,6	150	21,0	183	25,6	532	74,4
Waidhofen a.d. Ybbs	12	2,6	61	13,1	73	15,7	391	84,3
Wr. Neustadt	92	2,4	739	19,1	831	21,4	3.045	78,6
Zwettl	20	2,0	148	15,0	167	16,9	819	83,1

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Summe aller arbeitslosen Personen (Beispiel: Niederösterreich = 41.698) wird in der Tabelle nicht ausgewiesen; in % = an allen Arbeitslosen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

10. ARBEIT UND GESUNDHEIT

Kapitel 10 enthält Informationen zur Gesundheitsversorgung in Niederösterreich (ÄrztInnen nach Verwaltungsbezirken, Nicht-ärztliches Personal in Krankenanstalten) sowie über den Gesundheitszustand der niederösterreichischen Wohnbevölkerung und der Gruppe der erwerbstätigen Personen. Ebenso werden wichtige Zukunftsbereiche mit statistischen Zahlen untermauert (Pflegegeldsituation, Verfügbarkeit von Pensionisten- und Pflegeheimen etc). Eine zentrale Datenquelle stellt die **Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/07** der Statistik Austria dar, die auch als wesentliche Grundlage für Bundes- und Landesgesundheitsberichte fungiert (**Gesundheitsbericht Österreich 2009, Niederösterreichischer Gesundheitsbericht 2010**).

Vorsorgeuntersuchungen der österreichischen Sozialversicherung werden bundesweit seit 1974 angeboten, seit 2005 mit erweitertem Leistungsangebot (u.a. Erweiterung der Darmkrebsvorsorge, Neubewertung der Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen). Die Hauptziele sind die Krankheitsprävention (Früherkennung von Krankheiten, Verhinderung von chronischen Erkrankungen) und die grundsätzliche Förderung eines gesünderen Lebensstils der Menschen durch Reduktion von Risikofaktoren (Ernährung, Rauchen, Alkohol). Das Angebot der Vorsorgeuntersuchung ist kostenlos und richtet sich an alle in Österreich wohnhaften Personen ab 18 Jahren, egal ob diese krankenversichert sind oder nicht. Die **altersstandardisierte Gesamtsterblichkeit** gibt Auskunft über Sterblichkeitsunterschiede zwischen Frauen und Männern (Wechselwirkung Lebenserwartung vs. Lebenswandel). Hierbei werden die in einem bestimmten Zeitraum (z.B. in den Jahren 1999-2008) verstorbenen Personen nach Geschlecht und Todesursachen zusammengefasst und in Relation zur Wohnbevölkerung gestellt. Die dadurch ermittelte altersstandardisierte Sterblichkeit auf 100.000 EinwohnerInnen ermöglicht die Ermittlung stabiler Daten. Die zuletzt verfügbaren Zahlen sind dem Niederösterreichischen Gesundheitsbericht 2010 des Landes NÖ entnommen.

Pflegegeld konnte bis 31.12.2011 in Österreich vom Bund oder dem Land bezogen werden (ab 1.1.2012 nur noch Bundeskompetenz). Anspruch auf Leistungen nach dem **Bundespflegegeldgesetz** hatten bisher pflegebedürftige Menschen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich haben und die aufgrund bundesgesetzlicher Regelungen Renten, Pensionen, Ruhegelder oder Versorgungsgelder erhalten (ausgenommen Personen mit Pensionen aus privatrechtlichen Vereinbarungen). Pflegebedürftige Personen, die keinen Anspruch auf Pflegegeld nach dem Bundespflegegeldgesetz hatten (u.a. mitversicherte Angehörige), die aber einen ständigen Wohnsitz in Niederösterreich nachweisen können, konnten Pflegegeld nach dem **NÖ. Landespflegegeldgesetz** beantragen. Das Pflegegeld wird sowohl vom Bund als auch vom Land je nach Ausmaß der Pflegebedürftigkeit in 7 Stufen gewährt.

Abschnitt 10.2. beruht weitgehend auf Daten der **Österreichischen Gesundheitsbefragung 2006/07**. Diese repräsentative Stichprobenerhebung (Ziehung der befragten Personen aus dem Zentralen Melderegister) soll wichtige, sonst mittels administrativer Statistiken nicht verfügbare Daten zur Wohnbevölkerung und zur Gruppe der Erwerbstätigen liefern. Befragt wurden in Österreich 15.474 Personen ab 15 Jahren (in Niederösterreich: 2.505 Männer und Frauen) zu **Themen wie dem eigenen Gesundheitszustand und den Einflussfaktoren auf die Gesundheit**. Die Angaben der befragten Personen sind folglich subjektive Angaben, sodass bei der Interpretation der erfassten Daten eine teilweise eingeschränkte Validität mitberücksichtigt werden muss. Gesundheitsbefragungen werden in Österreich seit den 1970er Jahren in unregelmäßigen Abständen durchgeführt, 2006/07 erstmals nicht als Zusatzmodul der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung. Detailliertere Zahlen, vor allem zu den NÖ Gesundheitsversorgungsregionen (Industrie-, Most-, Wald- und Weinviertel bzw. NÖ Mitte = Zentralraum), sind ergänzend dem Niederösterreichischen Gesundheitsbericht 2010 des Landes NÖ und dem Gesundheitsbericht Österreich 2009 des Bundesministerium für Gesundheit entnommen. Im Fokus des Mikrozensus-Zusatzmoduls **Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme 2007** standen ausschließlich (unselbständig) Erwerbstätige bzw. Menschen, die in den letzten 12 Monaten vor der Befragung noch einer Erwerbstätigkeit nachgingen. Erfasst wurden Arbeitsunfälle, berufsbedingte Erkrankungen und Belastungen am Arbeitsplatz. 19.745 Personen in Österreich (87,5% der Stichprobe) erteilten in Face-to-Face-Interviews Auskunft. Die Definition eines Arbeits- oder Wegunfalls entspricht jener der Sozialversicherung, wobei die Statistik des HVBS weniger Arbeitsunfälle ausweist als die Stichprobenerhebung, da eine Meldepflicht für Arbeitsunfälle erst bei mehr als drei Krankenstandstagen besteht. Eine Wiederholung des Zusatzmoduls ist für das Jahr 2013 vorgesehen.

10.1. GESUNDHEITSVERSORGUNG UND PFLEGEGELD IN NÖ

Tabelle 221: Krankenanstalten und tatsächlich aufgestellte Betten nach Rechtsträger und Bettendichte je 100.000 EinwohnerInnen im Bundesländervergleich (31.12.2010)

Bundesland	Zahl der Kranken- anstalten	Tatsächlich aufgestellte Betten		Wohnbevölkerung 31.12.2010		Bettendichte	
	absolut					Je 100.000 EW	
Österreich	268	64.008		8.404.252		761,6	
Burgenland	9	1.610		284.897		565,1	
Kärnten	25	5.013		558.271		898,0	
Niederösterreich	43	11.387		1.611.981		706,4	
Oberösterreich	33	10.352		1.412.640		732,8	
Salzburg	30	4.792		531.721		901,2	
Steiermark	56	10.707		1.210.614		884,4	
Tirol	19	4.643		710.048		653,9	
Vorarlberg	12	2.070		369.938		559,6	
Wien	41	13.434		1.714.142		783,7	
Bundesland	Tatsächlich aufgestellte Betten in ...						
	gesamt	Krankenanstalten der Länder		Krankenanstalten der Unfall- und Pensions- versicherungsanstalten		Sonstige Krankenanstalten	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	64.008	35.507	55,5	4.738	7,4	23.763	37,1
Burgenland	1.610	863	53,6	177	11,0	570	35,4
Kärnten	5.013	2.905	57,9	100	2,0	2.008	40,1
Niederösterreich	11.387	8.093	71,1	1.218	10,7	2.076	18,2
Oberösterreich	10.352	3.683	35,6	853	8,2	5.816	56,2
Salzburg	4.792	2.111	44,1	768	16,0	1.913	39,9
Steiermark	10.707	5.763	53,8	1.093	10,2	3.851	36,0
Tirol	4.643	2.100	45,2	76	1,6	2.467	53,1
Vorarlberg	2.070	1.544	74,6	-	-	526	25,4
Wien	13.434	8.445	62,9	453	3,4	4.536	33,8

Quellen: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2011 nach detaillierter Staatsangehörigkeit und Bundesland; Statistik Austria: Krankenanstalten und tatsächlich aufgestellte Betten nach Rechtsträgern, Öffentlichkeitsrecht und Bundesländern zum 31. Dezember 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstige Krankenanstalten = Bund, Gemeindeverbände/Gemeinden/Gemeindegesellschaften, Krankenkassen und Fürsorgeverbände, Geistl. Orden/Glaubensgemeinschaften/-gesellschaften, Vereine/Stiftungen, Privatpersonen/-gesellschaften.

Tabelle 222: Niedergelassene ÄrztInnen, SpitalsärztInnen und ÄrztInnen in Ausbildung 2010 je 100.000 EinwohnerInnen im Bundesländervergleich

Bundesland	Niedergelassene ÄrztInnen		SpitalsärztInnen (inkl. in Ausbildung)		davon	
					ÄrztInnen in Ausbildung	
	insgesamt	Dichte	insgesamt	Dichte	insgesamt	Dichte
	absolut	je 100.000 EW	absolut	je 100.000 EW	absolut	je 100.000 EW
Österreich	18.088	216	22.406	267	8.603	103
Burgenland	537	189	480	169	189	66
Kärnten	1.141	204	1.298	232	518	93
Niederösterreich	3.737	232	3.577	222	1.383	86
Oberösterreich	2.340	166	3.435	243	1.394	99
Salzburg	1.228	231	1.437	271	548	103
Steiermark	2.247	186	3.174	262	1.054	87
Tirol	1.452	205	2.020	286	830	117
Vorarlberg	630	171	725	196	286	77
Wien	4.776	280	6.260	367	2.401	141

Quellen: Statistik Austria: Ärztinnen und Ärzte in Krankenanstalten 2010; Statistik Austria: Niedergelassene ÄrztInnen und Ärzte nach Alter, Geschlecht und Bundesländern 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: In „ÄrztInnen in Ausbildung“ sind inkludiert: FachärztInnen und ÄrztInnen für Allgemeinmedizin in Ausbildung.

Tabelle 223: Nicht-ärztliches Personal in NÖ Krankenanstalten zum 31.12.2010 nach Fachrichtungen, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Fachrichtung / Ausgeübter Beruf	Nicht-ärztliches Personal				
	Stand 31.12.2010				Veränderung zum 31.12.2009
	Insgesamt	davon Männer	davon Frauen	Anteil Frauen	
	absolut		in %		absolut
Alle Fachrichtungen gesamt	12.985	2.282	10.703	82,4	195
Personal des Gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege	8.583	1.151	7.432	86,6	140
	davon				
Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege	7.406	902	6.504	87,8	35
Kinder- und Jugendlichenpflege	445	12	433	97,3	-2
Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege	638	227	411	64,4	17
Kardiotechnischer Dienst	94	10	84	89,4	90
Personal des Gehobenen Medizinisch- Technischen Dienstes, Medizinisch- Technischen Fachdienstes und MasseurInnen	2.319	328	1.991	85,9	59
	davon				
Physiotherapeutischer Dienst	522	92	430	82,4	22
Medizinisch-technischer Laboratoriumsdienst	330	13	317	96,1	12
Radiologisch-technischer Dienst	351	82	269	76,6	10
Diät- und ernährungsmedizinischer Beratungsdienst	117	1	116	99,1	4
Ergotherapeutischer Dienst	183	9	174	95,1	12
Logopädisch-phoniatrisch-audiologischer Dienst	69	5	64	92,8	3
Orthoptischer Dienst	20	2	18	90,0	5
Medizinisch-technischer Fachdienst	582	80	502	86,3	-11
Medizinische MasseurInnen, HeilmasseurInnen	145	44	101	69,7	2
Personal des Sanitätshilfsdienstes und Pflegehilfe	1.852	803	1.049	56,6	-5
	davon				
SanitäterInnen	27	21	6	22,2	-228
PflegehelferInnen	1.247	329	918	73,6	79
Operationsgehilfinnen	472	407	65	13,8	128
Laborgehilfinnen	26	10	16	61,5	5
Prosekturgehilfinnen	20	20	-	0,0	-2
Ordinationsgehilfinnen	14	8	6	42,9	6
Heilbadegehilfinnen	12	1	11	91,7	-6
Ergotherapiegehilfinnen	6	3	3	50,0	-1
Desinfektionsgehilfinnen	28	4	24	85,7	14
Hebammen in Krankenanstalten	231	-	231	100,0	1

Quelle: Statistik Austria: Jahrbücher der Gesundheitsstatistik 2009 und 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 224: Nicht-ärztliches Personal in NÖ Krankenanstalten (Vollzeitäquivalente) 2010 nach Landesklinikum, Fachrichtungen und Anteil am gesamten Klinikpersonal

Landesklinikum	Gesamtes Klinik- personal	Nicht-ärztliches Personal				Anteil am gesamten Klinik- personal
		Heb- ammen	Kranken- pflegefach- dienst	Med. techn. Dienst- personal	Sanitäts- hilfsdienst- personal	
	Vollzeitäquivalente					in %
Donauregion Klosterneuburg	270,0	9,1	106,5	18,2	28,0	59,9
Donauregion Tulln	877,6	6,5	404,8	70,3	61,5	61,9
Krems	989,2	8,8	393,0	91,9	80,7	58,1
Mostviertel Amstetten	886,3	11,9	361,0	74,8	74,0	58,9
Mostviertel Amstetten-Mauer	626,3	-	296,5	57,6	48,1	64,2
Mostviertel Melk	317,8	5,5	132,7	29,2	26,5	61,0
Mostviertel Scheibbs	428,8	5,7	188,6	24,8	31,7	58,5
Mostviertel Waidhofen a.d. Ybbs	384,2	7,9	144,5	22,3	37,3	55,2
St. Pölten – Lilienfeld	3.027,5	17,8	1.228,2	284,4	321,3	61,2
Thermenregion Baden-Mödling	1.546,1	19,8	683,0	107,2	132,7	61,0
Thermenregion Hainburg	302,9	6,7	119,0	22,8	33,6	60,1
Thermenregion Hohegg	286,7	-	100,2	39,8	28,3	58,7
Thermenregion Neunkirchen	750,3	8,1	273,3	57,8	79,1	55,8
Waldviertel Allentsteig-Horn	905,9	6,6	378,1	109,6	82,2	63,6
Waldviertel Gmünd-Waidhofen a.d. Thaya-Zwettl	1.273,8	14,1	545,3	80,1	132,6	60,6
Weinviertel Hollabrunn	428,7	7,5	189,8	29,7	41,8	62,7
Weinviertel Korneuburg- Stockerau	637,4	12,5	266,9	48,3	58,6	60,6
Weinviertel Mistelbach- Gänserndorf	1.360,0	8,9	551,8	126,8	123,6	59,6
Wr. Neustadt	2.085,5	13,1	760,4	178,5	214,1	55,9
Insgesamt	17.384,8	170,6	7.123,6	1.473,8	1.635,4	59,8
Psychosomatisches Zentrum Eggenburg	102,1	-	28,0	9,2	0,3	36,7

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Personal in Krankenanstalten bezeichnet Personen, die im Jahr 2010 in Dienstverwendung der Krankenanstalt standen und für die Personalkosten angesetzt wurden (ausgeklammert wurden folglich Personen in Karenz und Mutterschutz, Zivil-/Präsenzdiener). Ein Vollzeitäquivalent drückt den Zeitwert aus, den eine Vollzeitarbeitskraft innerhalb eines vergleichbaren Zeitraumes erbringt (Tag, Woche, Monat, Jahr). Gesamtes Klinikpersonal besteht aus Angehörigen folgender Gruppen: ÄrztInnen, ApothekerInnen/ChemikerInnen/PhysikerInnen, Hebammen, Krankenpflegefachdienst, Med. technisches Dienstpersonal, Sanitätshilfsdienstpersonal, Verwaltungs- und Kanzleipersonal, Betriebspersonal, Sonstiges Personal.

Tabelle 225: Ordinationen mit und ohne Kassenvertrag 2011 nach Fachrichtungen und NÖ Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Ordinationen mit Kassenvertrag			Wahlordinationen gesamt (ohne Kassenvertrag)
	gesamt	davon	davon	
		Ordination für Allgemeinmedizin	Ordination für Zahnheilkunde	
Region	absolut			
Industrieviertel	696	310	176	1.024
Mostviertel	266	123	76	191
Waldviertel	192	87	44	132
Weinviertel	314	159	79	390
Zentralraum	369	168	91	466
Niederösterreich	1.837	847	466	2.203
Verwaltungsbezirk	absolut			
Amstetten	126	58	35	105
Baden	149	62	42	213
Bruck a.d. Leitha	59	30	11	49
Gänserndorf	94	51	23	93
Gmünd	54	28	12	18
Hollabrunn	60	30	15	55
Horn	46	20	10	67
Korneuburg	76	32	20	137
Krems	99	50	20	131
Lilienfeld	41	18	10	23
Melk	85	40	27	63
Mistelbach	84	46	21	105
Mödling	116	51	30	309
Neunkirchen	118	61	27	85
St. Pölten	164	70	43	197
Scheibbs	55	25	14	23
Tulln	65	30	18	115
Waidhofen a.d. Thaya	37	16	8	16
Wr. Neustadt	138	55	36	152
Wien-Umgebung	116	51	30	216
Zwettl	55	23	14	31

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind in den Verwaltungsbezirken enthalten (Waidhofen a.d. Ybbs im Umlandbezirk Amstetten).

Tabelle 226: Ordinationen mit Kassenvertrag in Niederösterreich 2011 nach detaillierten Fachrichtungen und NÖ Regionen

Fachrichtung	Nieder- österreich	NÖ Regionen				
		Industrie- viertel	Most- viertel	Wald- viertel	Wein- viertel	Zentral- raum
		absolut				
Allgemeinmedizin	847	310	123	87	159	168
Augenheilkunde	58	24	8	5	10	11
Chirurgie	30	12	5	4	4	5
Gynäkologie	68	31	8	7	9	13
HNO	35	14	4	4	5	8
Haut- und Geschlechts- krankheiten	38	15	4	4	7	8
Innere Medizin	65	30	6	7	9	13
Kinderheilkunde	41	16	6	4	7	8
Orthopädie	40	16	5	5	5	9
Psychiatrie/Neurologie	37	13	4	4	4	12
Pulmologie	26	8	4	5	4	5
Radiologie	55	21	8	7	8	11
Unfallchirurgie	4	1	1	1	-	1
Urologie	27	9	4	4	4	6
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	466	176	76	44	79	91
Alle Fachrichtungen	1.837	696	266	192	314	369
Auf eine Ordination mit Kassenvertrag der Fachrichtung ... entfallen in der Region ... EinwohnerInnen						
		absolut				
Allgemeinmedizin	1.903	1.969	1.962	1.611	1.855	1.936
Augenheilkunde	27.793	25.433	30.171	28.024	29.489	29.564
Chirurgie	53.733	50.867	48.273	35.031	73.722	65.041
Gynäkologie	23.706	19.690	30.171	20.017	32.765	25.016
HNO	46.057	43.600	60.342	35.031	58.977	40.651
Haut- und Geschlechts- krankheiten	42.421	40.693	60.342	35.031	42.127	40.651
Innere Medizin	24.800	20.347	40.228	20.017	32.765	25.016
Kinderheilkunde	39.317	38.150	40.228	35.031	42.127	40.651
Orthopädie	40.300	38.150	48.273	28.024	58.977	36.134
Psychiatrie/Neurologie	43.567	46.954	60.342	35.031	73.722	27.100
Pulmologie	61.999	76.300	60.342	28.024	73.722	65.041
Radiologie	29.309	29.067	30.171	20.017	36.861	29.564
Unfallchirurgie	402.995	610.402	241.367	140.122	-	325.204
Urologie	59.703	67.822	60.342	35.031	73.722	54.201
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	3.459	3.468	3.176	3.185	3.733	3.574
Alle Fachrichtungen	878	877	907	730	939	881

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2011; Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2011 mit Werten seit 1.1.2002; Eigene Berechnungen.

Tabelle 227: Vorsorgeuntersuchungen 2010 nach Art der Untersuchung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Untersuchungen insgesamt			davon			
				Allgemeines Untersuchungsprogramm			Gynäkologisches Untersuchungsprogramm
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	
	absolut						absolut
Österreich	994.373	396.279	598.094	854.413	396.279	458.134	139.960
Burgenland	53.826	22.303	31.523	48.960	22.303	26.657	4.866
Kärnten	90.939	33.175	57.764	77.493	33.175	44.318	13.446
Niederösterreich	80.112	40.030	40.082	79.526	40.030	39.496	586
Oberösterreich	141.784	68.727	73.057	139.809	68.727	71.082	1.975
Salzburg	56.308	25.648	30.660	55.626	25.648	29.978	682
Steiermark	126.765	57.205	69.560	124.619	57.205	67.414	2.146
Tirol	162.899	48.153	114.746	107.390	48.153	59.237	55.509
Vorarlberg	80.184	21.413	58.771	47.304	21.413	25.891	32.880
Wien	201.556	79.625	121.931	173.686	79.625	94.061	27.870
	in %						in % (alle Frauen)
Österreich	100,0	39,9	60,1	100,0	46,4	53,6	23,4
Burgenland	100,0	41,4	58,6	100,0	45,6	54,4	15,4
Kärnten	100,0	36,5	63,5	100,0	42,8	57,2	23,3
Niederösterreich	100,0	50,0	50,0	100,0	50,3	49,7	1,5
Oberösterreich	100,0	48,5	51,5	100,0	49,2	50,8	2,7
Salzburg	100,0	45,5	54,5	100,0	46,1	53,9	2,2
Steiermark	100,0	45,1	54,9	100,0	45,9	54,1	3,1
Tirol	100,0	29,6	70,4	100,0	44,8	55,2	48,4
Vorarlberg	100,0	26,7	73,3	100,0	45,3	54,7	55,9
Wien	100,0	39,5	60,5	100,0	45,8	54,2	22,9

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 228: Vorsorgeuntersuchungen in NÖ 1991 - 2010 im Vergleich zu Österreich

Jahr	Niederösterreich		Österreich	
	Anzahl Vorsorgeuntersuchungen	Veränderung zum Vorjahr	Anzahl Vorsorgeuntersuchungen	Veränderung zum Vorjahr
	absolut	in %	absolut	in %
1991	32.417	-	459.444	-
1995	44.418	1,9	591.218	2,2
2000	61.729	5,3	763.223	1,9
2001	70.960	15,0	818.439	7,2
2002	73.870	4,1	856.810	4,7
2003	79.998	8,3	898.663	4,9
2004	80.702	0,9	929.095	3,4
2005	76.215	-5,6	895.528	-3,6
2006	79.247	4,0	903.647	0,9
2007	79.216	0,0	936.963	3,7
2008	83.218	5,1	987.698	5,4
2009	81.373	-2,2	971.195	-1,7
2010	80.112	-1,5	994.373	2,4

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2011; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 229: Pensionisten- und Pflegeheime/-plätze 2010 bzw. 2012 nach Rechtsträger im Bundesländervergleich

Bundesland	Pensionisten- und Pflegeheime		Pensionisten- und Pflegeplätze nach Rechtsträger						
	Stand am:		Stand am: 3.8.2010						
	22.6.2012	3.8.2010	gesamt	Rechtsträger					
	absolut			öff.	priv.	konf.	öff.	priv.	konf.
			absolut	absolut			in %		
Österreich	861	851	75.038	35.994	32.491	6.553	48,0	43,3	8,7
Burgenland	46	42	1.969	444	1.106	419	22,5	56,2	21,3
Kärnten	74	70	4.743	1.635	2.748	360	34,5	57,9	7,6
Niederösterreich	112	111	11.705	6.820	3.613	1.272	58,3	30,9	10,9
Oberösterreich	127	129	12.696	10.415	841	1.440	82,0	6,6	11,3
Salzburg	79	79	5.558	4.546	877	135	81,8	15,8	2,4
Steiermark	196	199	11.575	3.884	6.736	955	33,6	58,2	8,3
Tirol	84	82	5.500	4.063	1.151	286	73,9	20,9	5,2
Vorarlberg	56	54	2.264	1.175	944	145	51,9	41,7	6,4
Wien	87	85	19.028	3.012	14.475	1.541	15,8	76,1	8,1

Quellen: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz: Infoservicedatenbank des BMASK, Stand: 3. August 2010 bzw. 22. Juni 2012 (eigene Abfrage); Statistik Austria: Gesundheitsstatistik 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: öff. = öffentlich, priv. = privat, konf. = konfessionell.

Tabelle 230: Pensionisten- und Pflegeheimplätze 2010 je 10.000 EinwohnerInnen (Wohnbevölkerung 65 Jahre und älter) im Bundesländervergleich

Bundesland	Wohnbevölkerung 1.1.2010 65 Jahre und älter	Auf einen Pensionisten- und Pflegeplatz (gesamt) entfallen ... Personen im Alter von 65 Jahren und älter	Dichte Pensionisten- und Pflegeplätze (gesamt) - EinwohnerInnen im Alter von 65 Jahren und älter
	absolut		Dichte je 10.000 EW
Österreich	1.475.921	20	508
Burgenland	55.974	28	352
Kärnten	107.055	23	443
Niederösterreich	300.381	26	390
Oberösterreich	240.863	19	527
Salzburg	87.087	16	638
Steiermark	227.018	20	510
Tirol	113.850	21	483
Vorarlberg	55.972	25	404
Wien	287.721	15	661

Quellen: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz: Infoservicedatenbank des BMASK, Stand: 3. August 2010; Statistik Austria: Gesundheitsstatistik 2010; Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2010 nach politischen Bezirken, Alter und Geschlecht; Eigene Berechnungen.

Tabelle 231: Pensionisten- und Pflegeheime (Landes- und private Heime) in NÖ 2010 nach vorhandenen Plätzen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ Landespflegeheime und private Pensionisten- und Pflegeheime						
	NÖ Heime (Land + Privat)					darunter	
	Heime gesamt	Plätze gesamt	darunter			Landes- heime	private Heime
			Pflege- betten	Wohn- betten	Betreuungs- betten	Plätze gesamt	Plätze gesamt
Region	absolut						
Industrieviertel	50	5.104	4.005	910	113	1.933	3.171
Mostviertel	23	1.625	1.170	61	426	1.022	603
Waldviertel	8	820	774	-	29	607	213
Weinviertel	12	1.283	1.121	74	80	1.215	68
Zentralraum	23	2.556	2.164	278	88	866	1.690
Niederösterreich	116	11.388	9.234	1.323	736	5.643	5.745
Verwaltungsbezirk	absolut						
Amstetten	11	696	513	-	179	591	105
Baden	10	1.008	714	234	60	489	519
Bruck a.d. Leitha	2	208	208	-	-	101	107
Gänserndorf	3	362	332	-	30	362	-
Gmünd	2	190	190	-	-	190	-
Hollabrunn	2	221	182	39	-	221	-
Horn	2	182	176	-	-	82	100
Korneuburg	3	282	282	-	-	216	66
Krems	4	511	461	50	-	104	407
Lilienfeld	3	209	175	14	20	152	57
Melk	8	723	471	41	247	319	404
Mistelbach	4	418	325	35	50	416	2
Mödling	9	856	768	73	-	443	413
Neunkirchen	7	530	423	107	-	365	165
St. Pölten	14	1.448	1.214	214	-	332	1.116
Scheibbs	4	206	186	20	-	112	94
Tulln	2	388	314	-	68	278	110
Waidhofen a.d. Thaya	2	232	221	-	-	232	-
Wr. Neustadt	9	774	522	216	24	289	485
Wien-Umgebung	13	1.728	1.370	280	29	246	1.482
Zwettl	2	216	187	-	29	103	113

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind in den jeweiligen Verwaltungsbezirken enthalten (Waidhofen a.d. Ybbs im Umlandbezirk Amstetten). In der Spalte „Vorhandene Plätze - Plätze gesamt“ sind noch Hospizbetten und Schwerstpflegeplätze enthalten (Niederösterreich gesamt: 95), die nicht separat als Spalte ausgewiesen werden.

Tabelle 232: Lebenserwartung bei der Geburt 2010 nach Geschlecht im Bundesländervergleich und Prognosezahlen für Niederösterreich bis 2030

Bundesland	Lebenserwartung bei der Geburt 2010	
	Männer	Frauen
	in Jahren	
Österreich	77,7	83,2
Burgenland	77,6	83,4
Kärnten	77,7	83,6
Niederösterreich	77,6	83,0
Oberösterreich	78,0	83,4
Salzburg	78,6	83,9
Steiermark	77,8	83,5
Tirol	79,1	84,0
Vorarlberg	78,9	84,2
Wien	76,6	81,9
Prognosezahlen der Österreichischen Raumordnungskonferenz für Niederösterreich		
Geburt im Kalenderjahr ...	Lebenserwartung bei der Geburt	
	Männer	Frauen
	in Jahren	
2012	78,0	83,1
2013	78,2	83,3
2014	78,5	83,5
2015	78,7	83,7
2020	79,9	84,6
2025	81,0	85,5
2030	82,0	86,4

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Bevölkerungsvorausschätzung 2010-2050 sowie Modellrechnung bis 2075 für Niederösterreich (Hauptszenario); Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2010; Statistik Austria: Gesundheitsstatistik Jahrbuch 2010; Statistik Austria: Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung.

Tabelle 233: Fernere Lebenserwartung 2010 in Niederösterreich

Fernere Lebenserwartung 2010 im Alter ... in Jahren <i>Lesebeispiel: ein Mann im Alter von 60 Jahren (geboren 1950) würde durchschnittlich (bei in Zukunft gleichbleibenden altersspezifischen Sterberaten) noch 21,2 Jahre zu leben haben.</i>			
Alter / Geburtsjahr		Durchschnittlich noch zu lebende Jahre nach Geschlecht	
Alter im Jahre 2010	geboren im Jahr	Männer	Frauen
		in Jahren	
55	1955	25,3	29,6
56	1954	24,5	28,7
57	1953	23,6	27,8
58	1952	22,8	26,9
59	1951	22,0	26,0
60	1950	21,2	25,1
61	1949	20,5	24,2
62	1948	19,7	23,3
63	1947	18,9	22,5
64	1946	18,2	21,6
65	1945	17,5	20,8
66	1944	16,8	19,9
67	1943	16,0	19,1
68	1942	15,3	18,2
69	1941	14,6	17,4
70	1940	13,9	16,6
71	1939	13,3	15,8
72	1938	12,6	15,0
73	1937	11,9	14,2
74	1936	11,2	13,4
75	1935	10,5	12,6
76	1934	9,9	11,8
77	1933	9,3	11,1
78	1932	8,8	10,4
79	1931	8,2	9,7
80	1930	7,6	9,0

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung Sterbetafel NÖ 2010.

Tabelle 234: Lebenserwartung bei der Geburt in NÖ 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Region / Verwaltungsbezirk	Lebenserwartung bei der Geburt	
	Männer	Frauen
Region	in Jahren	
Industrieviertel	76,6	81,8
Mostviertel	77,6	82,7
Waldviertel	77,1	82,5
Weinviertel	76,8	81,8
Zentralraum	76,8	82,0
Niederösterreich	76,9	82,1
Verwaltungsbezirk	in Jahren	
Amstetten	77,9	82,6
Baden	76,1	81,1
Bruck a.d. Leitha	76,9	82,2
Gänserndorf	77,0	81,8
Gmünd	77,8	82,3
Hollabrunn	75,6	82,1
Horn	75,1	81,3
Korneuburg	78,2	81,9
Krems a.d. Donau	74,6	81,5
Krems (Land)	77,2	83,2
Lilienfeld	77,5	82,9
Melk	76,3	82,9
Mistelbach	75,9	81,4
Mödling	78,3	82,6
Neunkirchen	77,1	82,3
St. Pölten (Land)	77,7	82,6
St. Pölten (Stadt)	76,0	81,8
Scheibbs	78,6	83,0
Tulln	76,6	81,1
Waidhofen a.d. Thaya	76,9	83,5
Waidhofen a.d. Ybbs	79,5	81,8
Wr. Neustadt (Land)	75,1	82,0
Wr. Neustadt (Stadt)	76,8	82,2
Wien-Umgebung	76,3	80,4
Zwettl	78,4	83,0

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010.

Anm.: Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden gibt es Abweichungen von den entsprechenden Werten der Gesundheitsberichte von Statistik Austria (Lebenserwartung 2008 in NÖ laut Statistik Austria: Männer 77,0 Jahre, Frauen 82,5 Jahre).

Tabelle 235: Altersstandardisierte Sterblichkeit der unter 65-Jährigen Männer in NÖ nach Haupttodesursachen 1999-2008 je 100.000 EinwohnerInnen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Todesursachen in NÖ – Männer 1999-2008							
	Alle Todes- ursachen	Krank- heiten des Kreislauf- systems	Bösartige Neu- bildungen, Krebs- erkrank.	Krank- heiten des Atmungs- systems	Krank- heiten des Verdau- ungs- systems	Endokrine, Ernährungs- und Stoff- wechsel- krank- heiten	Ver- letzungen, Ver- giftungen, Suizid	Sonstige Todes- ursachen
Region	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Industrieviertel	270,3	58,8	84,8	6,2	24,6	14,3	51,3	30,4
Mostviertel	274,7	57,6	79,9	7,1	24,0	12,9	62,8	30,2
Waldviertel	279,6	60,2	80,8	8,5	24,6	15,0	61,6	29,1
Weinviertel	276,5	58,0	92,5	6,8	26,6	13,8	52,1	26,6
Zentralraum	260,9	61,8	81,0	9,2	23,4	9,4	48,6	27,5
Niederösterreich	270,8	59,3	84,5	7,3	24,6	12,9	53,4	28,6
Verwaltungsbezirk	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Amstetten	253,8	53,5	76,1	6,3	19,4	15,0	55,6	27,9
Baden	270,6	57,7	84,1	5,3	25,8	14,0	50,3	33,4
Bruck a.d. Leitha	301,1	61,0	97,5	5,7	24,9	17,4	67,6	27,0
Gänserndorf	282,6	63,2	90,9	5,7	24,7	15,5	54,1	28,4
Gmünd	270,7	59,2	77,7	12,8	22,6	19,4	57,2	21,9
Hollabrunn	300,5	60,5	96,7	7,1	37,3	12,4	56,5	30,2
Horn	290,6	52,9	90,1	2,6	33,0	16,6	64,8	30,6
Korneuburg	253,3	50,1	87,0	8,4	20,8	12,4	48,1	26,4
Krems a.d. Donau	297,8	74,5	88,1	6,0	28,6	19,1	47,7	33,8
Krems (Land)	253,6	52,1	84,0	8,2	26,1	12,9	50,2	20,1
Lilienfeld	257,5	50,1	75,2	13,9	12,1	9,1	62,7	34,4
Melk	308,5	63,6	85,8	7,6	31,3	12,8	69,8	37,5
Mistelbach	283,3	57,5	98,7	4,9	29,6	14,7	54,5	23,4
Mödling	207,1	47,8	71,3	3,6	16,8	10,4	33,4	23,6
Neunkirchen	299,3	61,5	89,3	6,0	27,7	15,8	63,3	35,7
St. Pölten (Land)	256,2	60,7	76,8	9,9	21,6	6,7	53,9	26,7
St. Pölten (Stadt)	291,4	74,1	91,6	12,4	32,5	7,6	48,1	25,1
Scheibbs	277,0	56,3	78,7	8,4	23,0	9,1	74,7	26,8
Tulln	267,1	64,5	83,7	8,2	23,8	8,3	47,5	31,1
Waidhofen a.d. Thaya	304,6	68,6	90,5	8,8	27,2	14,4	63,8	31,2
Waidhofen a.d. Ybbs	242,5	62,9	81,3	7,8	23,5	8,7	39,8	18,4
Wr. Neustadt (Land)	283,5	61,5	82,1	8,7	25,2	18,0	57,2	30,7
Wr. Neustadt (Stadt)	324,6	68,4	103,3	10,0	35,2	15,3	62,7	29,7
Wien-Umgebung	247,3	63,7	81,2	8,5	20,4	11,0	34,3	28,2
Zwettl	262,4	61,5	69,9	8,4	18,3	9,8	62,2	32,3
Österreich	265,6	60,1	81,6	7,9	24,1	10,3	51,4	30,1

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010.

Tabelle 236: Altersstandardisierte Sterblichkeit der unter 65-Jährigen Frauen in NÖ nach Haupttodesursachen 1999-2008 je 100.000 EinwohnerInnen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Todesursachen in NÖ – Frauen 1999-2008							
	Alle Todes- ursachen	Krank- heiten des Kreislauf- systems	Bösartige Neu- bildungen, Krebs- erkrank.	Krank- heiten des Atmungs- systems	Krank- heiten des Verdau- ungs- systems	Endokrine, Ernährungs- und Stoff- wechsel- krank- heiten	Ver- letzungen, Ver- giftungen, Suizid	Sonstige Todes- ursachen
Region	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Industrieviertel	135,7	22,5	62,2	3,4	8,8	7,5	13,8	17,5
Mostviertel	119,2	21,7	54,9	2,5	6,5	4,9	14,3	14,4
Waldviertel	122,3	19,9	55,0	2,3	5,5	7,0	14,5	18,1
Weinviertel	133,5	22,5	59,3	2,8	8,9	6,9	16,8	16,3
Zentralraum	124,4	20,4	56,2	4,5	7,8	4,2	14,2	17,0
Niederösterreich	129,1	21,7	58,7	3,3	8,0	6,2	14,6	16,6
Verwaltungsbezirk	Todesfälle je 100.000 EinwohnerInnen							
Amstetten	119,5	21,1	54,3	2,3	8,6	5,7	14,0	13,5
Baden	135,4	21,7	61,8	3,2	8,5	7,6	15,9	16,7
Bruck a.d. Leitha	134,8	19,5	66,9	k.A.	5,1	10,0	17,5	15,7
Gänserndorf	138,3	26,6	57,1	2,8	10,3	8,1	17,9	15,4
Gmünd	114,0	19,3	48,1	2,3	8,0	7,7	17,2	11,6
Hollabrunn	137,9	26,9	55,3	2,2	9,2	7,0	19,9	17,4
Horn	127,9	21,6	65,1	0,8	4,8	7,3	10,0	18,2
Korneuburg	126,4	15,6	63,8	2,8	7,1	4,2	15,6	17,2
Krems a.d. Donau	153,8	22,2	67,2	7,1	14,9	5,4	18,0	18,9
Krems (Land)	104,0	16,0	45,0	3,8	7,6	4,9	11,3	15,4
Lilienfeld	141,7	32,5	58,0	4,9	4,1	5,4	23,4	13,5
Melk	130,7	25,0	58,8	3,6	5,5	4,8	16,8	16,3
Mistelbach	132,1	21,4	58,7	2,5	8,2	8,2	16,3	16,7
Mödling	118,7	15,9	59,4	3,7	8,6	4,4	9,5	17,3
Neunkirchen	138,3	26,0	62,5	4,7	9,3	5,8	12,6	17,4
St. Pölten (Land)	125,7	22,8	55,5	5,1	7,0	3,7	15,8	15,7
St. Pölten (Stadt)	124,8	21,4	61,3	5,9	7,1	4,2	10,8	14,1
Scheibbs	100,3	19,2	49,1	1,9	2,3	3,4	13,0	11,4
Tulln	128,1	20,8	54,4	3,3	7,2	4,4	14,9	23,0
Waidhofen a.d. Thaya	137,4	19,5	62,1	0,9	4,1	7,1	19,9	23,9
Waidhofen a.d. Ybbs	106,7	15,3	54,5	k.A.	6,3	3,6	5,8	21,1
Wr. Neustadt (Land)	139,5	25,5	59,3	2,7	10,3	7,5	16,5	17,6
Wr. Neustadt (Stadt)	158,6	27,3	65,5	4,2	11,3	11,7	17,9	20,7
Wien-Umgebung	131,0	20,6	63,9	3,9	8,8	7,2	9,4	17,4
Zwettl	115,3	19,3	48,6	4,4	4,4	6,0	12,5	20,0
Österreich	130,8	21,7	59,2	3,6	8,4	5,0	15,4	17,6

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010. Anm.: k.A. = keine Angabe

Tabelle 237: Gestorbene (alle Altersgruppen, Frauen und Männer gesamt) 2011 nach Todesursachen im Bundesländervergleich

Todesursachen	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Gestorbene absolut										
Gesamt	76.479	3.034	5.465	15.855	12.339	4.281	11.668	5.328	2.591	15.918
Bösartige Neubildungen - Krebserkrankungen	19.992	755	1.449	4.115	3.185	1.078	2.996	1.458	702	4.254
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	32.374	1.392	2.324	6.647	5.181	1.729	4.992	2.137	1.013	6.959
Krankheiten der Atmungsorgane	4.055	126	295	920	673	258	555	337	116	775
Krankheiten der Verdauungsorgane	2.982	92	212	621	437	164	488	173	104	691
Sonstige Krankheiten	12.863	538	861	2.697	2.135	737	1.990	872	479	2.554
Verletzungen und Vergiftungen	4.213	131	324	855	728	315	647	351	177	685
Gestorbene in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bösartige Neubildungen - Krebserkrankungen	26,1	24,9	26,5	26,0	25,8	25,2	25,7	27,4	27,1	26,7
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	42,3	45,9	42,5	41,9	42,0	40,4	42,8	40,1	39,1	43,7
Krankheiten der Atmungsorgane	5,3	4,2	5,4	5,8	5,5	6,0	4,8	6,3	4,5	4,9
Krankheiten der Verdauungsorgane	3,9	3,0	3,9	3,9	3,5	3,8	4,2	3,2	4,0	4,3
Sonstige Krankheiten	16,8	17,7	15,8	17,0	17,3	17,2	17,1	16,4	18,5	16,0
Verletzungen und Vergiftungen	5,5	4,3	5,9	5,4	5,9	7,4	5,5	6,6	6,8	4,3
Gestorbene je 100.000 EW (Bevölkerung 2011, Jahresdurchschnitt)										
Gesamt	908,2	1.063,2	979,3	981,9	872,0	803,6	963,1	749,2	698,7	924,6
Bösartige Neubildungen - Krebserkrankungen	237,4	264,6	259,7	254,9	225,1	202,4	247,3	205,0	189,3	247,1
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	384,4	487,8	416,4	411,7	366,1	324,6	412,0	300,5	273,2	404,2
Krankheiten der Atmungsorgane	48,2	44,2	52,9	57,0	47,6	48,4	45,8	47,4	31,3	45,0
Krankheiten der Verdauungsorgane	35,4	32,2	38,0	38,5	30,9	30,8	40,3	24,3	28,0	40,1
Sonstige Krankheiten	152,8	188,5	154,3	167,0	150,9	138,3	164,3	122,6	129,2	148,4
Verletzungen und Vergiftungen	50,0	45,9	58,1	53,0	51,4	59,1	53,4	49,4	47,7	39,8

Quelle: Statistik Austria: Gestorbene 2011 nach Todesursachen und Bundesländern; Statistik Austria: Jahresdurchschnittsbevölkerung 2011 nach Alter und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Tabelle 238: LandespflegegeldbezieherInnen in NÖ 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Pflegegeldstufen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	PflegegeldbezieherInnen										
	gesamt	Pflegegeldstufen							Aus- gleichs- zahlungen und sonst. Leistungen	NÖ-Anteil	
		1	2	3	4	5	6	7		Pflege- geld	Wohn- bevölk- erung
Region	absolut									in %	
Industrieviertel	3.894	851	1.174	707	429	333	219	126	55	30,9	37,8
Mostviertel	2.538	445	726	536	314	233	142	116	26	20,1	15,0
Waldviertel	1.432	260	456	271	173	123	84	39	26	11,3	8,8
Weinviertel	2.101	455	628	419	233	168	99	70	29	16,6	18,3
Zentralraum	2.657	590	724	523	314	245	145	78	38	21,1	20,2
Niederösterreich	12.622	2.601	3.708	2.456	1.463	1.102	689	429	174	100,0	100,0
NÖ in %	100,0	20,6	29,4	19,5	11,6	8,7	5,5	3,4	1,4		
Verwaltungsbezirk	absolut									in %	
Amstetten	1.141	222	334	205	139	110	54	65	12	9,0	7,0
Baden	757	189	201	125	103	55	41	26	17	6,0	8,5
Bruck a.d. Leitha	244	55	84	33	29	17	12	11	3	1,9	2,6
Gänserndorf	619	145	175	123	61	57	29	16	13	4,9	5,9
Gmünd	401	74	134	81	50	30	16	9	7	3,2	2,4
Hollabrunn	468	97	150	105	43	21	33	14	5	3,7	3,1
Horn	314	49	96	68	41	22	24	10	4	2,5	2,0
Korneuburg	495	107	137	105	63	36	21	23	3	3,9	4,6
Krems a.d. Donau	208	62	62	22	23	20	10	7	2	1,6	1,5
Krems (Land)	464	124	128	84	57	40	14	13	4	3,7	3,5
Lilienfeld	226	55	70	39	25	21	10	5	1	1,8	1,7
Melk	732	98	178	192	106	69	49	34	6	5,8	4,8
Mistelbach	519	106	166	86	66	54	16	17	8	4,1	4,6
Mödling	636	121	214	122	61	47	43	24	4	5,0	7,0
Neunkirchen	702	117	219	146	84	74	27	25	10	5,6	5,3
St. Pölten (Land)	836	144	242	188	91	75	56	25	15	6,6	6,0
St. Pölten (Stadt)	474	125	131	93	56	39	14	10	6	3,8	3,2
Scheibbs	511	96	160	106	56	42	26	17	8	4,0	2,6
Tulln	449	80	91	97	62	50	41	18	10	3,6	4,3
Waidhofen a.d. Thaya	271	42	80	57	34	23	20	11	4	2,1	1,7
Waidhofen a.d. Ybbs	154	29	54	33	13	12	13	-	-	1,2	0,7
Wr. Neustadt (Land)	561	98	187	100	53	52	40	24	7	4,4	4,7
Wr. Neustadt (Stadt)	395	136	99	68	31	24	25	7	5	3,1	2,5
Wien-Umgebung	599	135	170	113	68	64	31	9	9	4,7	7,0
Zwettl	446	95	146	65	48	48	24	9	11	3,5	2,7

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Geänderte Zählweise ab 2010.

**Tabelle 239: LandespflegegeldbezieherInnen in NÖ 2000 – 2010
(Jahresdurchschnittswerte) nach Pflegegeldstufen**

Jahr	PflegegeldbezieherInnen									
	gesamt	Pflegegeldstufen							Ausgleichszahlungen und sonst. Leistungen	PflegegeldbezieherInnen gesamt Veränderung zum Vorjahr
		1	2	3	4	5	6	7		
	absolut									in %
2000	10.127	1.637	2.538	2.265	1.374	920	520	286	587	1,3
2001	10.267	1.610	2.685	2.296	1.394	917	546	316	503	1,4
2002	12.125	2.059	3.279	2.583	1.680	1.046	629	372	477	18,1
2003	12.398	2.089	3.489	2.572	1.735	1.071	625	391	426	2,3
2004	12.866	2.283	3.663	2.680	1.744	1.101	632	386	377	3,8
2005	13.339	2.424	3.868	2.740	1.786	1.133	640	406	342	3,7
2006	13.470	2.525	3.999	2.739	1.718	1.116	652	392	329	1,0
2007	14.196	2.721	4.194	2.878	1.823	1.179	683	442	276	5,4
2008	14.881	2.867	4.452	2.941	1.930	1.238	740	475	238	4,8
2009	15.383	3.032	4.516	3.043	1.928	1.325	820	497	222	3,4
2010	12.622	2.601	3.708	2.456	1.463	1.102	689	429	174	-17,9
Jahr	PflegegeldbezieherInnen									
	gesamt	Pflegegeldstufen							Ausgleichszahlungen und sonst. Leistungen	
		1	2	3	4	5	6	7		
	in %									
2000	100,0	16,2	25,1	22,4	13,6	9,1	5,1	2,8	5,8	
2001	100,0	15,7	26,2	22,4	13,6	8,9	5,3	3,1	4,9	
2002	100,0	17,0	27,0	21,3	13,9	8,6	5,2	3,1	3,9	
2003	100,0	16,8	28,1	20,7	14,0	8,6	5,0	3,2	3,4	
2004	100,0	17,7	28,5	20,8	13,6	8,6	4,9	3,0	2,9	
2005	100,0	18,2	29,0	20,5	13,4	8,5	4,8	3,0	2,6	
2006	100,0	18,7	29,7	20,3	12,8	8,3	4,8	2,9	2,4	
2007	100,0	19,2	29,5	20,3	12,8	8,3	4,8	3,1	1,9	
2008	100,0	19,3	29,9	19,8	13,0	8,3	5,0	3,2	1,6	
2009	100,0	19,7	29,4	19,8	12,5	8,6	5,3	3,2	1,4	
2010	100,0	20,6	29,4	19,5	11,6	8,7	5,5	3,4	1,4	

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Geänderte Zählweise ab 2010 gegenüber den Vorjahren.

Tabelle 240: LandespflegegeldbezieherInnen in NÖ am 31.12.2010 nach Pflegegeldstufen und Alter

Altersgruppe	PflegegeldbezieherInnen								Ausgleichs- zahlungen und sonst. Leistungen
	gesamt	Pflegegeldstufen							
		1	2	3	4	5	6	7	
	absolut								
Insgesamt									
Gesamt	13.254	2.710	3.884	2.573	1.561	1.181	722	449	174
bis 20 Jahre	2.487	447	661	547	298	211	179	144	-
21 bis 40 Jahre	2.421	416	617	480	265	264	247	118	14
41 bis 60 Jahre	2.337	778	621	399	225	137	104	42	31
61 bis 80 Jahre	2.928	647	1.000	525	333	214	81	56	72
81 Jahre und älter	3.081	422	985	622	440	355	111	89	57
Männer									
Gesamt	4.373	845	1.155	872	511	396	330	168	96
bis 20 Jahre	1.495	274	383	340	189	119	112	78	-
21 bis 40 Jahre	1.319	198	343	251	158	155	142	60	12
41 bis 60 Jahre	1.009	285	276	191	102	70	51	15	19
61 bis 80 Jahre	319	60	96	45	32	26	11	8	41
81 Jahre und älter	231	28	57	45	30	26	14	7	24
Frauen									
Gesamt	8.881	1.865	2.729	1.701	1.050	785	392	281	78
bis 20 Jahre	992	173	278	207	109	92	67	66	-
21 bis 40 Jahre	1.102	218	274	229	107	109	105	58	2
41 bis 60 Jahre	1.328	493	345	208	123	67	53	27	12
61 bis 80 Jahre	2.609	587	904	480	301	188	70	48	31
81 Jahre und älter	2.850	394	928	577	410	329	97	82	33
	in %								
Niederösterreich gesamt	100,0	20,4	29,3	19,4	11,8	8,9	5,4	3,4	1,3
Männer gesamt	100,0	19,3	26,4	19,9	11,7	9,1	7,5	3,8	2,2
Frauen gesamt	100,0	21,0	30,7	19,2	11,8	8,8	4,4	3,2	0,9

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: NÖ Sozialbericht 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Eine detaillierte Aufschlüsselung der LandespflegegeldbezieherInnen (inkl. Landes-, GemeindebeamtenInnen, Ausgleichszahlungen) nach Pflegegeldstufe UND Altersgruppe liegt nur mit Stichtag 31.12.2010 vor. Eine Aufschlüsselung nach NÖ Verwaltungsbezirken wiederum existiert lediglich auf Basis einer Jahresauswertung 2010. Daraus ergibt sich eine Diskrepanz bei der Gesamtzahl der LandespflegegeldbezieherInnen: am 31.12.2010 waren es 13.254 und für das Jahr 2010 lag der Durchschnitt bei 12.622 Personen (siehe vorangegangene Tabellen).

Tabelle 241: BundespflegegeldbezieherInnen 2000 - 2010 (Stichtag jeweils 31.12.) in NÖ und Österreich nach Pflegegeldstufen

31.12. des Jahres	Pflegegeld- bezieherInnen gesamt	Personen mit Pflegegeldstufe ...							VÄ zum Vorjahr gesamt
		1	2	3	4	5	6	7	
Insgesamt (Österreich und Ausland)									
Jahr	absolut	absolut							in %
2000	282.817	49.959	109.671	49.162	41.769	22.432	5.957	3.867	2,3
2001	290.478	54.179	108.939	49.995	43.475	23.350	6.348	4.192	2,7
2002	302.387	58.571	109.440	52.007	45.656	24.947	7.027	4.739	4,1
2003	305.246	61.667	109.086	52.012	45.974	24.786	6.952	4.769	0,9
2004	317.324	66.448	111.079	52.855	48.420	25.743	7.615	5.164	4,0
2005	320.266	69.861	111.238	52.346	48.773	25.059	7.900	5.089	0,9
2006	334.162	73.690	114.476	54.448	50.991	26.241	8.705	5.611	4,3
2007	347.805	75.845	118.105	56.796	53.428	28.073	9.578	5.980	4,1
2008	355.094	77.386	120.559	58.441	54.336	28.201	10.033	6.138	2,1
2009	362.116	75.883	120.132	60.111	53.693	32.968	12.445	6.884	2,0
2010	369.172	78.287	123.466	61.450	53.218	33.673	12.607	6.471	1,9
Niederösterreich									
Jahr	absolut	absolut							in %
2000	54.589	9.116	20.671	9.605	8.596	4.713	1.047	841	2,0
2001	55.650	9.769	20.608	9.596	8.824	4.807	1.121	925	1,9
2002	58.349	10.597	21.024	10.097	9.351	4.986	1.204	1.090	4,8
2003	58.061	11.094	20.917	9.925	9.133	4.777	1.146	1.069	-0,5
2004	60.444	12.057	21.178	10.098	9.875	4.791	1.263	1.182	4,1
2005	61.425	13.123	21.013	10.161	9.963	4.641	1.340	1.184	1,6
2006	64.001	14.172	21.471	10.454	10.393	4.786	1.449	1.276	4,2
2007	66.963	14.897	22.069	10.777	11.123	5.135	1.563	1.399	4,6
2008	68.187	15.170	22.554	10.914	11.354	5.185	1.584	1.426	1,8
2009	70.497	15.210	22.794	11.078	11.211	6.428	2.147	1.629	3,4
2010	71.935	15.341	23.667	11.268	11.265	6.672	2.206	1.516	2,0
	davon								
Männer	24.038	4.409	8.227	4.049	3.823	2.223	826	481	
Frauen	47.897	10.932	15.440	7.219	7.442	4.449	1.380	1.035	

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: NÖ Sozialbericht 2010; Statistik Austria: Bundespflegegeldbezieherinnen und -bezieher nach Bundesländern 2000 - 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Daten wurden erstellt auf Basis des Bundespflegegeldgesetzes von folgenden Trägern: Pensions- und Unfallversicherung, Bahn, BVA-Pensionsservice, Post, Bundessozialamt. Ohne LandeslehrerInnen und ohne Opferbefürsorgte. Bundesweite Zahlen für 2010 nach Geschlecht wurden von der Statistik Austria noch nicht veröffentlicht (derzeit verfügbar 31.12.2009). Zahlen für NÖ stammen aus dem NÖ Sozialbericht des Landes NÖ. VÄ zum Vorjahr: Veränderung zum Vorjahr.

10.2. ÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSBEFRAGUNG 2006/07 DER STATISTIK AUSTRIA

10.2.1. GESUNDHEITZUSTAND DER NÖ BEVÖLKERUNG

Tabelle 242: Allgemeiner Gesundheitszustand der NÖ Bevölkerung 2006/07 nach Alter, Geschlecht, Regionen und im Bundesländervergleich

Region / Kategorie	Österr. Gesundheitsbefragung 2006/07							Befragung „Fragen zur Gesundheit“ 1999		
	Personen gesamt	Fragestellung: „Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen?“						sehr gut oder gut	mittel- mäßig	schlecht oder sehr schlecht
		sehr gut oder gut	mittelmäßig	schlecht oder sehr schlecht						
Region	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %		
Industrieviertel	450.032	354.622	78,8	73.291	16,3	22.119	4,9	74,0	18,9	7,1
Mostviertel	199.293	151.903	76,2	36.515	18,3	10.875	5,5	75,2	20,4	4,4
Waldviertel	121.325	85.202	70,2	27.204	22,4	8.919	7,4	62,5	29,7	7,8
Weinviertel	251.831	186.366	74,0	51.033	20,3	14.432	5,7	70,0	24,1	5,9
Zentralraum	313.431	234.353	74,8	59.106	18,9	19.972	6,4	69,2	24,9	5,8
Niederösterreich	1.335.912	1.012.446	75,8	247.149	18,5	76.317	5,7	71,5	22,3	6,2
Alter, Geschlecht	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %		
15 bis 44 Jahre	646.449	592.747	91,7	45.577	7,1	8.125	1,3	85,5	11,8	2,7
45 bis 64 Jahre	406.177	276.557	68,1	98.219	24,2	31.401	7,7	66,4	28,5	5,1
65 bis 84 Jahre	255.292	131.085	51,3	95.665	37,5	28.542	11,2	43,9	40,6	15,6
NÖ männlich	648.290	495.963	76,5	118.275	18,2	34.052	5,3	73,4	21,0	5,6
NÖ weiblich	687.622	516.482	75,1	128.875	18,7	42.265	6,1	69,7	23,5	6,8
Bundesland	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %		
Österreich	6.991.893	5.280.272	75,5	1.294.996	18,5	416.625	6,0	73,5	20,4	6,1
Burgenland	240.794	174.773	72,6	48.073	20,0	17.948	7,5	71,0	22,1	6,9
Kärnten	475.531	352.417	74,1	97.578	20,5	25.536	5,4	72,8	21,1	6,1
Niederösterreich	1.335.912	1.012.446	75,8	247.149	18,5	76.317	5,7	71,5	22,3	6,2
Oberösterreich	1.171.089	894.762	76,4	224.610	19,2	51.717	4,4	71,0	22,5	6,5
Salzburg	442.125	343.581	77,7	77.439	17,5	21.105	4,8	77,5	17,0	5,5
Steiermark	1.026.198	758.050	73,9	197.186	19,2	70.962	6,9	71,6	22,1	6,3
Tirol	582.076	458.195	78,7	97.977	16,8	25.904	4,5	79,5	16,3	4,3
Vorarlberg	298.577	245.820	82,3	39.402	13,2	13.355	4,5	81,2	15,3	3,5
Wien	1.419.591	1.040.228	73,3	265.582	18,7	113.781	8,0	74,5	18,7	6,7

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet. Die Studie „Fragen zur Gesundheit 1999“ war die Vorgängerbefragung der „Österreichischen Gesundheitsbefragung 2006/07“.

Tabelle 243: Subjektive Einschätzung der Lebensqualität nach WHOQOL 2006/07 im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Mittelwert der Beurteilung der Lebensqualität (Skala 0 – 100)				
		Allgemeine Lebensqualität	Physischer Bereich	Psychischer Bereich	Soziales Netzwerk	Bereich Umwelt
	absolut	Skala 0 - 100				
Österreich	6.991.893	74,9	62,0	68,1	77,4	75,8
Burgenland	240.794	74,1	61,8	67,9	76,4	75,1
Kärnten	475.531	74,7	62,5	68,6	78,1	75,6
Niederösterreich	1.335.912	75,1	61,9	68,6	77,5	76,7
Oberösterreich	1.171.089	76,1	62,7	69,0	79,1	77,3
Salzburg	442.125	77,5	62,8	69,3	80,4	78,2
Steiermark	1.026.198	74,3	61,8	66,9	77,6	74,0
Tirol	582.076	76,4	62,3	67,8	78,2	75,9
Vorarlberg	298.577	76,9	62,8	69,5	77,3	79,4
Wien	1.419.591	72,6	61,0	67,2	74,4	73,5

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: Der WHOQOL-Fragebogen („Word Health Organization Quality of Life“) misst die gesundheitsbezogene Lebensqualität der Personen. Als Lebensqualität wird die „[...] individuelle Wahrnehmung der eigenen Lebenssituation im Kontext der jeweiligen Kultur und des jeweiligen Wertesystems [...]“ [Statistik Austria] verstanden. Die befragten Personen konnten ihre Indikatoren „Allgemeine Lebensqualität“, „Physischer Bereich“ etc. auf einer Skala von 0 bis 100 selbst festlegen, wobei ein höherer Wert folglich eine höhere Zufriedenheit signalisierte.

Tabelle 244: Einfluss ausgewählter Indikatoren auf die Lebensqualität der Bevölkerung 2007 im Bundesländervergleich

Bundesland	Fragestellung „In welchem Grad hängt Ihre Lebensqualität ab von ...“					
	regelmäßigem Einkommen bzw. Erwerbs- tätigkeit	Einkommens- höhe	Zufriedenheit im Beruf	sozialem Netzwerk (Freunde, Familie zu haben)	Wohnsituation, Wohnumfeld	Ausgewogen- heit von Freizeit und Erwerbs- tätigkeit
	Personen mit Antwort „sehr wichtig oder eher wichtig“					
	in %					
Österreich	93,0	92,2	80,1	96,8	96,3	82,3
Burgenland	89,1	89,9	76,0	97,2	95,0	77,2
Kärnten	93,3	91,9	79,9	96,1	97,1	86,0
Niederösterreich	93,5	92,7	80,9	96,6	96,8	82,3
Oberösterreich	95,3	93,2	82,5	97,4	97,4	85,0
Salzburg	93,1	92,3	81,9	97,7	97,3	84,7
Steiermark	90,1	90,6	77,8	97,4	95,8	79,3
Tirol	91,5	90,4	80,9	95,9	96,4	83,5
Vorarlberg	92,4	91,1	77,1	95,3	95,6	86,5
Wien	93,8	93,4	79,9	96,5	95,0	79,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Umweltbedingungen, Umweltverhalten“ 2007.

Anm.: Antwortmöglichkeiten/Spalten „wenig wichtig“ bzw. „weiß nicht/keine Angabe“ werden nicht separat ausgewiesen und bilden die Differenz zur Antwortmöglichkeit „sehr wichtig oder eher wichtig“.

Tabelle 245: Subjektive Einschätzung der psychischen Gesundheit 2006/07 nach ausgewählten Antwortmöglichkeiten und persönlichen Merkmalen im Bundesländervergleich

Region / Kategorie	Einschätzung der psychischen Gesundheit nach ausgewählten Antwortmöglichkeiten			
	Personen gesamt	Stimmungslage während der vergangenen vier Wochen		
		fühlte mich immer oder meistens „glücklich“	fühlte mich immer oder meistens „bedrückt und traurig“	fühlte mich immer oder meistens „niedergeschlagen“
Region	absolut	in %		
Industrieviertel	450.032	70,8	1,0	0,3
Mostviertel	199.293	68,5	2,8	1,3
Waldviertel	121.325	67,1	2,8	1,3
Weinviertel	251.831	70,3	1,2	0,8
Zentralraum	313.431	68,4	2,9	2,1
Niederösterreich	1.335.912	68,8	1,9	1,0
Alter, Geschlecht	absolut	in %		
15 bis 44 Jahre	646.449	75,4	1,3	1,0
45 bis 64 Jahre	406.177	63,8	2,4	1,5
65 bis 84 Jahre	255.292	63,7	2,3	0,5
NÖ männlich	648.290	70,9	1,9	0,9
NÖ weiblich	687.622	66,9	1,9	1,1
Bundesland	absolut	in %		
Österreich	6.991.893	67,3	2,7	2,0
Burgenland	240.794	64,0	3,4	3,0
Kärnten	475.531	67,6	2,7	1,5
Niederösterreich	1.335.912	68,8	1,9	1,0
Oberösterreich	1.171.089	71,5	2,3	1,4
Salzburg	442.125	75,7	3,4	2,5
Steiermark	1.026.198	73,3	3,4	2,8
Tirol	582.076	61,8	1,6	1,0
Vorarlberg	298.577	73,2	1,9	1,0
Wien	1.419.591	56,9	3,6	3,5

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet.

Tabelle 246: Ausgewählte chronische Krankheiten und deren Häufigkeit 2006/07 nach Regionen, persönlichen Merkmalen und im Bundesländervergleich

Region / Kategorie	Personen nach ausgewählten chronischen Erkrankungen, welche im Leben bereits auftraten („Lebenszeitprävalenz“)					
	Erkrankungen des Bewegungsapparates		Herz-Kreislauf-Erkrankungen		Depressionen	
	Betroffene Personen		Betroffene Personen		Betroffene Personen	
nach NÖ Versorgungsregionen						
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	182.481	40,5	104.736	23,3	34.274	7,6
Mostviertel	93.432	46,9	46.491	23,3	14.872	7,5
Waldviertel	59.045	48,7	30.526	25,2	11.549	9,5
Weinviertel	99.959	39,7	75.877	30,1	17.407	6,9
Zentralraum	131.728	42,0	81.458	26,0	24.520	7,8
Niederösterreich	566.646	42,4	339.089	25,4	102.622	7,7
Alter, Geschlecht	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
15 bis 44 Jahre	164.006	25,4	41.318	6,4	30.342	4,7
45 bis 64 Jahre	218.983	53,9	138.125	34,0	48.931	12,0
65 bis 84 Jahre	163.702	64,1	143.488	56,2	19.165	7,5
NÖ männlich	257.568	39,7	170.025	26,2	39.848	6,1
NÖ weiblich	309.079	44,9	169.064	24,6	62.775	9,1
Bundesland	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	3.048.147	43,6	1.604.559	22,9	622.489	8,9
Burgenland	113.120	47,0	71.071	29,5	19.479	8,1
Kärnten	212.328	44,7	91.946	19,3	31.892	6,7
Niederösterreich	566.646	42,4	339.089	25,4	102.622	7,7
Oberösterreich	554.746	47,4	265.965	22,7	107.961	9,2
Salzburg	202.871	45,9	93.460	21,1	45.683	10,3
Steiermark	446.795	43,5	231.508	22,6	98.532	9,6
Tirol	252.328	43,3	117.552	20,2	42.731	7,3
Vorarlberg	113.335	38,0	57.982	19,4	19.827	6,6
Wien	585.978	41,3	335.986	23,7	153.762	10,8

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: Erkrankungen des Bewegungsapparates = Beschwerden im Kreuz-, Nacken- oder Brustwirbelbereich, Arthrose, Arthritis, Gelenksrheumatismus; Herz-Kreislauf-Erkrankungen = Bluthochdruck, Schlaganfall, Gehirnblutung. Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet.

Tabelle 247: Chronische Krankheiten detailliert und deren Häufigkeit in NÖ 2006/07 im Vergleich zu Österreich

Chronische Krankheit (alphabetisch gereiht)	Personen nach ausgewählten chronischen Erkrankungen, welche im Leben bereits auftraten („Lebenszeitprävalenz“)	
	Niederösterreich	Österreich
	in %	
Allergien	22,3	22,0
Allergisches Asthma	3,5	4,3
Andere Form von Asthma	2,4	2,8
Arthrose, Arthritis, Gelenksrheumatismus	16,2	16,8
Bluthochdruck (Hypertonie)	23,5	21,3
Chronische Bronchitis, Emphysem (Lunge)	4,9	5,5
Depressionen, Chronische Angstzustände	7,7	8,9
Diabetes (Zuckerkrankheit)	5,9	5,9
Grauer Star	6,7	6,5
Harninkontinenz	7,1	5,9
Herzinfarkt	2,3	2,1
Krebs	3,2	3,6
Magen- und Darmgeschwüre	5,7	6,8
Migräne, häufige Kopfschmerzen	17,5	18,7
Osteoporose	5,6	5,8
Schlaganfall, Gehirnblutung	2,0	2,2
Tinnitus	8,6	7,5
Wirbelsäulenbeschwerden	35,9	37,7
Sonstige chronische Krankheiten	9,2	8,7

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

Anm.: In Niederösterreich wurden 1.335.912 Personen befragt, in Österreich 6.991.893 Menschen (hochgerechnete Zahlen).

Tabelle 248: Ernährungsverhalten der Bevölkerung 2006/07 nach Regionen, Geschlecht, Alter und im Bundesländervergleich

Region / Kategorie	Personen gesamt	Überwiegende Ernährungsform							
		Mischkost mit viel Fleisch		Mischkost mit wenig Fleisch		Mischkost mit viel Obst und Gemüse		Vegetarisch, veganisch	
Region	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	450.032	105.518	23,4	221.110	49,1	107.297	23,8	16.106	3,6
Mostviertel	199.293	61.069	30,6	92.543	46,4	41.984	21,1	3.696	1,9
Waldviertel	121.325	33.616	27,7	57.979	47,8	27.767	22,9	1.963	1,6
Weinviertel	251.831	75.601	30,0	96.288	38,2	76.942	30,6	3.000	1,2
Zentralraum	313.431	92.598	29,5	122.196	39,0	93.461	29,8	5.175	1,7
Niederösterreich	1.335.912	368.403	27,6	590.116	44,2	347.451	26,0	29.940	2,2
Alter, Geschlecht	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
15 bis 44 Jahre	646.449	204.943	31,7	262.404	40,6	157.534	24,4	21.568	3,3
45 bis 64 Jahre	406.177	113.430	27,9	185.293	45,6	102.996	25,4	4.457	1,1
65 bis 84 Jahre	255.292	49.282	19,3	123.500	48,4	80.736	31,6	1.774	0,7
NÖ männlich	648.290	271.253	41,8	246.393	38,0	123.147	19,0	7.496	1,2
NÖ weiblich	687.622	97.150	14,1	343.723	50,0	224.304	32,6	22.445	3,3
Bundesland	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	6.991.893	1.873.568	26,8	3.280.473	46,9	1.649.538	23,6	188.314	2,7
Burgenland	240.794	58.610	24,3	104.486	43,4	73.011	30,3	4.687	1,9
Kärnten	475.531	121.950	25,6	256.293	53,9	91.411	19,2	5.877	1,2
Niederösterreich	1.335.912	368.403	27,6	590.116	44,2	347.451	26,0	29.940	2,2
Oberösterreich	1.171.089	327.711	28,0	560.460	47,9	260.073	22,2	22.845	2,0
Salzburg	442.125	103.603	23,4	210.552	47,6	116.768	26,4	11.203	2,5
Steiermark	1.026.198	276.502	26,9	569.567	55,5	155.650	15,2	24.479	2,4
Tirol	582.076	149.242	25,6	257.254	44,2	159.388	27,4	16.193	2,8
Vorarlberg	298.577	84.077	28,2	123.684	41,4	85.416	28,6	5.400	1,8
Wien	1.419.591	383.471	27,0	608.060	42,8	360.371	25,4	67.690	4,8

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet. Vegetarische, vegane Ernährung = Vegetarisch mit Milchprodukten und/oder Eiern, Vegetarisch mit Fisch und/oder Milchprodukten/Eiern, Vegetarisch ohne tierische Produkte.

Tabelle 249: Zigaretten- und problematischer Alkoholkonsum 2006/07 nach NÖ Regionen, Geschlecht, Alter und im Bundesländervergleich in Prozent aller erfassten Personen

Region / Kategorie	Raucherkonsum				Alkoholkonsum	
	Nicht- und Ex-RaucherInnen		RaucherInnen		Personen mit problematischem Alkoholkonsum	
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	326.581	72,6	123.451	27,4	12.782	2,8
Mostviertel	158.876	79,7	40.417	20,3	12.458	6,3
Waldviertel	94.602	78,0	26.723	22,0	6.543	5,4
Weinviertel	187.655	74,5	64.176	25,5	10.536	4,2
Zentralraum	240.512	76,7	72.919	23,3	6.499	2,1
Niederösterreich	1.008.226	75,5	327.686	24,5	48.817	3,7
Alter, Geschlecht	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
15 bis 44 Jahre	434.443	67,2	212.006	32,8	27.765	4,0
45 bis 64 Jahre	304.304	74,9	101.873	25,1	16.298	4,0
65 bis 84 Jahre	241.854	94,7	13.438	5,3	6.754	2,6
NÖ männlich	466.241	71,9	182.049	28,1	39.429	6,1
NÖ weiblich	541.985	78,8	145.637	21,2	9.388	1,4
Bundesland	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	5.167.538	73,9	1.824.355	26,1	287.688	4,1
Burgenland	172.106	71,5	68.688	28,5	10.338	4,3
Kärnten	354.363	74,5	121.168	25,5	11.557	2,4
Niederösterreich	1.008.226	75,5	327.686	24,5	48.817	3,7
Oberösterreich	860.872	73,5	310.217	26,5	57.977	5,0
Salzburg	318.966	72,1	123.159	27,9	21.573	4,9
Steiermark	795.919	77,6	230.279	22,4	37.917	3,7
Tirol	416.599	71,6	165.477	28,4	23.702	4,1
Vorarlberg	215.979	72,3	82.598	27,7	11.553	3,9
Wien	1.024.507	72,2	395.084	27,8	64.254	4,5

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010; Bundesministerium für Gesundheit/Gesundheit Österreich GmbH: Gesundheit und Krankheit in Österreich – Gesundheitsbericht Österreich 2009; Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ergebnisse zur Personengruppe „85 Jahre und älter“ sind als Folge einer kleinen Stichprobe statistisch nur eingeschränkt interpretierbar, infolgedessen wird auf eine separate Darstellung verzichtet. Problematischer Alkoholkonsum = Maß der Alkoholabhängigkeit laut EUROHIS-Fragenprogramm. Ein solcher problematischer Konsum liegt dann vor, wenn mindestens zwei von vier Fragen des Fragebogens mit „ja“ beantwortet wurden (u.a. „Haben Sie das Gefühl, Ihren Alkoholkonsum verringern zu müssen?“ oder „Haben Sie morgens als erstes Alkohol getrunken, um sich nervlich wieder ins Gleichgewicht zu bringen?“).

Tabelle 250: Häusliche Betreuung im Krankheits- und Pflegefall (dauerhafte bzw. temporäre Erkrankung) 2006/07 nach Betreuungsperson und Betreuungseinrichtung im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Betreuung im Krankheitsfall/Pflegebedürftigkeit (maximale Dauer der Erkrankung eine Woche) erfolgt durch ...									
		Ehegatte(in), Lebens- gefährte(in)	Tochter, Schwieger- tochter	Sohn, Schwieger- sohn	Mutter, Vater	Sonstige Verwandte	Freunde, Bekannte, Nachbarn	Soziale Dienste	Sonstige bezahlte Hilfe	Niemand	Weiß nicht
	absolut	in %									
Österreich	6.991.893	57,3	7,0	2,0	18,8	3,2	3,8	1,4	0,8	5,5	0,2
Burgenland	240.794	56,8	8,9	2,4	21,3	3,7	1,7	0,9	1,0	2,8	0,4
Kärnten	475.531	56,1	9,4	1,3	20,3	3,0	3,4	1,1	0,4	4,8	0,3
Niederösterreich	1.335.912	59,4	7,7	1,9	18,6	2,9	2,1	1,2	0,5	5,4	0,3
Oberösterreich	1.171.089	56,2	6,9	1,4	20,8	3,0	2,5	1,3	1,1	6,5	0,2
Salzburg	442.125	56,8	6,9	1,8	20,0	2,3	3,6	1,1	0,9	6,0	0,5
Steiermark	1.026.198	59,5	7,3	2,2	18,2	2,8	4,1	1,3	0,8	3,5	0,2
Tirol	582.076	59,5	6,8	1,5	19,9	2,3	4,1	1,1	0,3	4,2	0,5
Vorarlberg	298.577	58,5	5,7	1,6	19,7	4,8	2,7	1,4	0,3	4,9	0,3
Wien	1.419.591	54,2	5,4	2,9	15,7	4,0	6,8	2,2	1,3	7,5	0,0
Betreuung im Krankheitsfall/Pflegebedürftigkeit (dauerhafte bzw. langwierige Erkrankung/Pflegefall) erfolgt durch ...											
	absolut	in %									
Österreich	6.991.893	51,2	6,5	1,6	20,8	3,6	3,1	4,7	2,0	4,6	1,9
Burgenland	240.794	50,4	8,8	1,4	23,2	4,1	1,7	3,1	2,0	1,7	3,5
Kärnten	475.531	50,3	8,6	1,3	21,8	3,6	2,4	4,6	1,7	3,2	2,5
Niederösterreich	1.335.912	52,6	6,6	1,2	20,8	3,2	1,9	4,8	1,3	4,0	3,6
Oberösterreich	1.171.089	47,8	6,8	1,0	23,4	3,4	2,3	4,8	3,4	5,7	1,5
Salzburg	442.125	51,5	6,6	1,5	20,8	2,9	3,1	5,7	2,4	3,7	1,7
Steiermark	1.026.198	55,6	7,0	1,7	20,3	3,1	2,4	4,3	1,3	3,1	1,2
Tirol	582.076	51,7	7,2	1,1	21,2	3,5	2,9	5,1	1,6	3,1	2,6
Vorarlberg	298.577	53,2	4,8	1,2	20,5	5,1	1,9	6,6	1,3	3,1	2,2
Wien	1.419.591	49,0	5,0	2,7	18,0	4,4	5,9	4,5	2,2	7,7	0,6

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

10.2.2. GESUNDHEITZUSTAND DER NÖ-ERWERBSTÄTIGEN

Tabelle 251: Personen 2006/07 mit Kopfschmerzen, Migräne bzw. mit Schmerzen im Gesicht, in den Kaumuskeln, im Kiefergelenk in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Kopfschmerzen, Migräne					Personen mit Schmerzen im Gesicht, in den Kaumuskeln, im Kiefergelenk oder im Ohrbereich				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
					Ja	Nein				Ja	Nein
		in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	6.991,9	464,4	6,6	39,3	17,1	82,9	111,8	1,6	18,5	34,3	65,7
Burgenland	240,8	21,2	8,8	1,0	11,0	89,0	3,2	1,3	1,0	66,6	33,4
Kärnten	475,5	29,3	6,2	3,9	29,2	70,8	5,2	1,1	0,4	34,5	65,5
Niederösterreich	1.335,9	58,4	4,4	6,6	21,7	78,3	19,8	1,5	3,4	28,6	71,4
Oberösterreich	1.171,1	96,4	8,2	5,5	10,8	89,2	24,8	2,1	2,7	24,3	75,7
Salzburg	442,1	42,4	9,6	4,3	19,3	80,7	9,0	2,0	0,6	12,3	87,7
Steiermark	1.026,2	67,1	6,5	4,0	12,5	87,5	12,0	1,2	2,2	57,2	42,8
Tirol	582,1	48,1	8,3	5,0	18,8	81,2	10,2	1,8	1,7	31,1	68,9
Vorarlberg	298,6	15,2	5,1	1,0	12,7	87,3	7,7	2,6	2,0	48,4	51,6
Wien	1.419,6	86,2	6,1	7,9	21,5	78,5	20,1	1,4	4,5	44,8	55,2

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 252: Personen 2006/07 mit Nackenschmerzen im Bereich der Halswirbelsäule bzw. mit Schmerzen in den Schultern in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Nackenschmerzen (im Bereich der Halswirbelsäule)					Personen mit Schmerzen in den Schultern				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
					Ja	Nein				Ja	Nein
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	6.991,9	506,1	7,2	54,4	24,6	75,4	428,1	6,1	38,8	21,3	78,7
Burgenland	240,8	17,0	7,1	0,8	11,1	88,9	18,9	7,8	2,3	28,7	71,3
Kärnten	475,5	30,7	6,5	6,0	43,8	56,2	23,3	4,9	2,1	24,4	75,7
Niederösterreich	1.335,9	76,2	5,7	4,3	16,4	83,6	71,7	5,4	7,1	27,0	73,0
Oberösterreich	1.171,1	103,2	8,8	14,2	27,2	72,8	85,1	7,3	10,1	27,3	72,7
Salzburg	442,1	31,1	7,0	4,3	22,1	77,9	26,7	6,0	3,8	22,7	77,3
Steiermark	1.026,2	85,4	8,3	7,8	28,0	72,0	68,3	6,7	8,1	27,3	72,7
Tirol	582,1	45,9	7,9	4,9	22,5	77,5	38,9	6,7	3,8	20,7	79,3
Vorarlberg	298,6	14,3	4,8	0,7	8,9	91,1	9,9	3,3	0,2	5,2	94,8
Wien	1.419,6	102,3	7,2	11,5	25,5	74,5	85,3	6,0	1,5	4,2	95,8

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 253: Personen 2006/07 mit Schmerzen in den Oberarmen, Ellenbogen und Unterarmen bzw. mit Schmerzen in den Fingern und Händen in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen in den Oberarmen, Ellenbogen, Unterarmen					Personen mit Schmerzen in den Fingern und Händen				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs-tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
					Ja	Nein				Ja	Nein
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	6.991,9	218,2	3,1	18,3	26,7	73,3	267,6	3,8	24,2	24,9	75,1
Burgenland	240,8	8,7	3,6	0,9	20,3	79,7	8,9	3,7	0,8	29,6	70,4
Kärnten	475,5	16,2	3,4	0,5	21,1	78,9	18,1	3,8	1,0	22,2	77,9
Niederösterreich	1.335,9	39,3	2,9	1,9	19,5	80,5	44,0	3,3	1,8	14,4	85,6
Oberösterreich	1.171,1	38,7	3,3	3,4	24,1	75,9	58,7	5,0	7,5	41,6	58,4
Salzburg	442,1	12,6	2,9	4,0	46,8	53,2	17,2	3,9	3,4	39,8	60,2
Steiermark	1.026,2	37,1	3,6	2,4	36,2	63,8	39,2	3,8	4,9	43,4	56,6
Tirol	582,1	18,1	3,1	3,9	39,7	60,3	23,7	4,1	2,7	24,4	75,6
Vorarlberg	298,6	6,2	2,1	0,0	0,0	100,0	8,3	2,8	1,2	27,9	72,1
Wien	1.419,6	41,3	2,9	1,3	12,4	87,6	49,4	3,5	0,8	3,4	96,6

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 254: Personen 2006/07 mit Schmerzen im Brustkorb bzw. mit Schmerzen im Bauch und Magen in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen im Brustkorb					Personen mit Schmerzen im Bauch und Magen				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
					Ja	Nein				Ja	Nein
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	6.991,9	128,9	1,8	16,2	33,8	66,2	194,3	2,8	25,8	31,3	68,7
Burgenland	240,8	2,4	1,0	0,5	100,0	0,0	7,0	2,9	0,5	18,3	81,7
Kärnten	475,5	8,3	1,7	1,2	77,9	22,1	10,1	2,1	1,3	35,5	64,5
Niederösterreich	1.335,9	17,6	1,3	2,7	57,6	42,4	26,9	2,0	3,2	40,5	59,5
Oberösterreich	1.171,1	18,9	1,6	4,1	53,6	46,4	39,8	3,4	6,4	38,7	61,3
Salzburg	442,1	8,9	2,0	2,8	52,8	47,2	9,4	2,1	2,5	47,2	52,8
Steiermark	1.026,2	19,4	1,9	2,7	43,2	56,8	24,5	2,4	2,5	26,6	73,4
Tirol	582,1	9,3	1,6	0,8	20,2	79,8	13,9	2,4	2,0	25,0	75,0
Vorarlberg	298,6	4,9	1,6	0,6	22,3	77,7	6,5	2,2	1,0	31,6	68,4
Wien	1.419,6	39,2	2,8	0,8	5,2	94,8	56,1	4,0	6,4	24,9	75,1

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 255: Personen 2006/07 mit Schmerzen im Rücken im Bereich der Brustwirbelsäule bzw. mit Kreuzschmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen im Rücken (im Bereich der Brustwirbelsäule)					Personen mit Kreuzschmerzen (im Bereich der Lendenwirbelsäule)				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs-tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
					Ja	Nein				Ja	Nein
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	6.991,9	378,9	5,4	35,5	21,3	78,7	1.087,7	15,6	137,8	27,0	73,0
Burgenland	240,8	13,3	5,5	0,7	14,6	85,4	40,2	16,7	4,8	24,6	75,4
Kärnten	475,5	27,3	5,7	2,4	24,1	75,9	74,9	15,8	12,5	32,6	67,4
Niederösterreich	1.335,9	48,8	3,7	5,1	24,8	75,2	176,9	13,2	20,4	26,2	73,8
Oberösterreich	1.171,1	67,1	5,7	4,2	17,5	82,5	197,8	16,9	24,6	25,3	74,7
Salzburg	442,1	23,1	5,2	4,2	29,5	70,5	67,3	15,2	8,8	22,9	77,1
Steiermark	1.026,2	62,3	6,1	5,5	24,5	75,5	184,5	18,0	19,8	25,8	74,2
Tirol	582,1	31,8	5,5	2,8	14,6	85,4	112,2	19,3	19,9	35,5	64,5
Vorarlberg	298,6	12,5	4,2	2,5	43,1	56,9	30,8	10,3	3,0	19,9	80,1
Wien	1.419,6	92,8	6,5	8,1	17,9	82,1	203,1	14,3	24,0	k.A.	k.A.

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Anm.: k.A. = keine Angabe.

Tabelle 256: Personen 2006/07 mit Schmerzen im Unterleib bzw. mit Schmerzen in den Hüften in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Schmerzen im Unterleib					Personen mit Schmerzen in den Hüften				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs-tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
					Ja	Nein				Ja	Nein
		in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	6.991,9	118,5	1,7	20,6	39,1	60,9	295,6	4,2	17,3	23,6	76,4
Burgenland	240,8	3,9	1,6	0,2	9,9	90,1	14,1	5,9	1,1	28,8	71,2
Kärnten	475,5	6,5	1,4	0,5	39,0	61,0	21,4	4,5	1,1	26,1	73,9
Niederösterreich	1.335,9	23,2	1,7	4,1	44,4	55,6	47,9	3,6	2,0	18,0	82,0
Oberösterreich	1.171,1	20,5	1,8	4,7	43,1	56,9	50,1	4,3	4,4	36,7	63,3
Salzburg	442,1	9,6	2,2	2,8	44,9	55,1	16,5	3,7	1,4	14,0	86,0
Steiermark	1.026,2	14,8	1,4	1,0	16,8	83,2	52,9	5,2	2,8	32,9	67,1
Tirol	582,1	10,6	1,8	3,2	58,9	41,1	23,7	4,1	0,7	11,5	88,5
Vorarlberg	298,6	2,4	0,8	0,0	0,0	100,0	10,1	3,4	1,3	24,2	75,8
Wien	1.419,6	27,0	1,9	4,1	37,4	62,6	58,8	4,1	2,6	20,6	79,4

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 257: Personen 2006/07 mit Schmerzen in den Oberschenkeln, Knien und Unterschenkeln bzw. mit Schmerzen in den Füßen oder Zehen in den letzten zwölf Monaten und nach erwerbstätigen Personen im Krankenstand im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Personen mit Nackenschmerzen (im Bereich der Halswirbelsäule)					Personen mit Schmerzen in den Schultern				
		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren		Gesamt (inkl. Nicht- Erwerbs- tätige)		Erwerbs- tätige im Kranken- stand	Erwerbs- tätige, die deshalb im Krankenstand waren	
					Ja	Nein				Ja	Nein
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	6.991,9	627,6	9,0	52,7	26,7	73,3	326,0	4,7	28,4	26,2	73,8
Burgenland	240,8	30,1	12,5	1,9	24,1	75,9	12,7	5,3	0,7	22,5	77,5
Kärnten	475,5	39,0	8,2	5,1	48,5	51,5	24,2	5,1	1,1	17,6	82,4
Niederösterreich	1.335,9	111,4	8,3	7,2	22,7	77,3	48,7	3,6	5,9	35,2	64,8
Oberösterreich	1.171,1	112,7	9,6	10,6	29,0	71,0	63,2	5,4	6,1	28,5	71,5
Salzburg	442,1	34,6	7,8	3,4	21,3	78,7	17,1	3,9	3,3	36,9	63,1
Steiermark	1.026,2	101,4	9,9	7,3	29,4	70,6	50,1	4,9	3,0	28,9	71,1
Tirol	582,1	52,5	9,0	4,3	24,2	75,8	25,1	4,3	2,6	26,3	73,7
Vorarlberg	298,6	20,6	6,9	1,9	20,9	79,1	10,9	3,7	1,3	21,7	78,3
Wien	1.419,6	125,3	8,8	10,9	25,5	74,5	73,9	5,2	4,6	17,2	82,8

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 258: Nichtraucher Erwerbstätige mit Belastungsfaktor Zigarettenrauch („Passivrauchen“) am Arbeitsplatz 2006/07 im Bundesländervergleich

Bundesland	Nichtrauchende Erwerbstätige		Fragestellung:				
	gesamt		„Wie viele Stunden pro Tag sind Sie an Ihrer Arbeitsstelle Tabakrauch ausgesetzt?“				
	absolut	Anteil an allen NichtraucherInnen	Arbeits zu Hause	Nie oder fast nie	Weniger als eine Stunde pro Tag	1 bis 5 Stunden am Tag	Mehr als 5 Stunden am Tag
		in %					
Österreich	2.602,7	48,5	3,4	72,4	11,9	7,5	4,9
Burgenland	77,7	44,5	3,0	75,4	10,8	5,9	5,0
Kärnten	176,1	47,7	4,5	75,1	11,6	4,4	4,4
Niederösterreich	498,7	47,7	3,4	70,3	12,0	8,7	5,6
Oberösterreich	451,0	49,8	2,3	72,8	12,9	7,1	4,8
Salzburg	174,9	52,6	4,3	74,2	10,5	7,4	3,6
Steiermark	380,7	46,4	5,2	71,3	10,7	8,1	4,8
Tirol	221,7	51,5	3,8	71,7	10,1	9,3	5,1
Vorarlberg	109,6	49,3	2,4	78,3	10,0	4,7	4,5
Wien	512,3	47,9	2,2	71,9	13,7	7,3	4,9

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation; Eigene Berechnungen.

Tabelle 259: Ambulante Behandlung von Erwerbstätigen 2006/07 durch BetriebsärztInnen in den letzten 12 Monaten im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbs- tätige	Letzter Besuch bei einem/einer Betriebsarzt/ärztin		Durch- schnittliche Anzahl der Arztbesuche in den letzten vier Wochen	Hauptgrund für den letzten Arztbesuch						
		In den letzten 12 Monaten	Vor mehr als 12 Monaten oder nie		Unfall oder Ver- letzung	Krankheit oder gesundheitliche Beschwerden	Nachunter- suchung, Kontrolle	Vorsorge- unter- suchung	Rezept	Über- weisung, Attest	Andere Gründe
	in 1.000	in %		in %							
Österreich	3.678,8	10,1	89,9	1,1	4,8	15,5	18,1	32,8	7,9	5,1	15,9
Burgenland	125,7	9,7	90,3	1,0	6,0	0,0	17,0	40,8	6,1	5,2	24,9
Kärnten	242,8	7,0	93,0	1,0	0,0	7,2	24,6	51,9	2,2	2,7	11,3
Niederösterreich	699,3	12,2	87,8	1,1	3,1	16,8	16,4	30,8	8,9	2,1	21,8
Oberösterreich	630,6	9,7	90,3	1,1	3,9	19,9	15,0	35,2	3,0	5,4	17,4
Salzburg	254,1	10,0	90,0	1,1	2,9	15,7	26,4	40,0	0,0	8,0	7,1
Steiermark	516,4	9,2	90,8	1,0	7,7	15,5	15,5	31,8	9,9	9,1	10,5
Tirol	327,2	7,3	92,7	1,0	8,0	6,9	25,8	25,6	13,1	11,2	9,3
Vorarlberg	162,5	9,6	90,4	1,0	1,8	18,5	24,9	31,0	3,7	7,7	12,3
Wien	720,1	11,4	88,6	1,2	6,6	16,7	16,1	28,5	12,3	3,0	16,6

Quelle: Statistik Austria: Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007 – Hauptergebnisse und methodische Dokumentation.

10.3. ARBEITSBEDINGUNGEN, –UNFÄLLE, GESUNDHEITSPROBLEME UND BELASTUNGSFAKTOREN AM ARBEITSPLATZ⁷

Tabelle 260: Erwerbstätige 2007 mit zumindest einem Arbeitsunfall in den letzten 12 Monaten nach Anzahl, Art des Unfalls und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige und bei der Befragung Nicht-Erwerbstätige, die in den letzten 12 Monaten erwerbstätig waren	Erwerbstätige mit Unfall in den letzten 12 Monaten						
		Erwerbstätige mit Unfall gesamt	Art des letzten Arbeitsunfalls				Personen mit zwei oder mehreren Unfällen	
			Straßenverkehrsunfall		Anderer Arbeitsunfall			
gesamt								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Österreich	4.272,9	217,1	5,1	14,7	6,8	202,4	93,2	30,3
Burgenland	143,5	5,4	3,8	0,4	7,1	5,1	92,9	0,4
Kärnten	270,8	13,2	4,9	0,7	5,3	12,5	94,7	1,4
Niederösterreich	812,8	37,2	4,6	3,3	8,8	33,9	91,2	5,6
Oberösterreich	753,0	39,6	5,3	3,2	8,2	36,4	91,8	6,2
Salzburg	284,5	17,4	6,1	0,6	3,4	16,8	96,6	2,6
Steiermark	597,3	32,5	5,4	2,3	7,1	30,2	92,9	5,5
Tirol	381,3	23,8	6,2	1,7	7,0	22,1	93,0	3,2
Vorarlberg	194,0	9,2	4,7	0,5	5,0	8,7	95,0	1,2
Wien	835,7	38,8	4,6	2,1	5,5	36,7	94,5	4,0

⁷ Dieses Kapitel basiert auf Daten des Ad-hoc-Moduls „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme 2007“ (nächste Erhebung 2013) der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung der Statistik Austria.

Bundesland	Erwerbstätige und bei der Befragung Nicht-Erwerbstätige, die in den letzten 12 Monaten erwerbstätig waren	Erwerbstätige mit Unfall in den letzten 12 Monaten						
		Erwerbstätige mit Unfall gesamt	Art des letzten Arbeitsunfalls				Personen mit zwei oder mehreren Unfällen	
			Straßenverkehrsunfall		Anderer Arbeitsunfall			
Männer								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Österreich	2.350,6	152,4	6,5	8,9	5,8	143,5	94,2	22,9
Burgenland	80,3	4,4	5,5	0,3	6,1	4,1	93,9	0,3
Kärnten	152,4	9,4	6,1	0,4	4,4	9,0	95,6	0,9
Niederösterreich	447,6	21,4	4,8	1,7	7,8	19,8	92,2	3,5
Oberösterreich	419,6	30,2	7,2	1,2	4,0	29,1	96,0	4,7
Salzburg	155,4	13,0	8,4	0,6	4,5	12,4	95,5	1,9
Steiermark	334,9	22,6	6,8	2,0	8,7	20,6	91,3	4,7
Tirol	204,9	18,4	9,0	1,4	7,6	17,0	92,4	3,2
Vorarlberg	107,9	7,5	7,0	0,2	3,1	7,3	96,9	1,1
Wien	447,5	25,3	5,7	1,1	4,5	24,2	95,5	2,6
Frauen								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000
Österreich	1.922,3	64,7	3,4	5,8	9,0	58,9	91,0	7,4
Burgenland	63,2	1,0	1,6	0,1	11,0	0,9	89,0	0,1
Kärnten	118,4	3,8	3,2	0,3	7,7	3,5	92,3	0,5
Niederösterreich	365,2	15,8	4,3	1,6	10,1	14,2	89,9	2,1
Oberösterreich	333,4	9,4	2,8	2,0	21,7	7,4	78,3	1,5
Salzburg	129,1	4,3	3,4	0,0	0,0	4,3	100,0	0,7
Steiermark	262,4	9,8	3,8	0,3	3,3	9,5	96,7	0,8
Tirol	176,4	5,4	3,0	0,3	4,7	5,1	95,3	0,0
Vorarlberg	86,1	1,7	1,9	0,2	13,2	1,4	86,8	0,1
Wien	388,3	13,5	3,5	1,0	7,2	12,5	92,8	1,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007.

Tabelle 261: Erwerbstätige 2007 mit Arbeitsunfällen in den letzten 12 Monaten und Dauer der Arbeitsunfähigkeit nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige und bei der Befragung Nicht-Erwerbstätige, die in den letzten 12 Monaten erwerbstätig waren	Erwerbstätige mit Unfall in den letzten 12 Monaten								
		Erwerbstätige mit Unfall gesamt	Personen im Krankenstand und Rückkehr an den Arbeitsplatz innerhalb von ...						noch im Krankenstand oder keine Rückkehr möglich	
			davon: in Krankenstand gegangen	1 bis 3 Tage	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger			
insgesamt										
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
Österreich	4.272,9	217,1	5,1	168,4	77,5	31,9	45,7	40,3	41,6	8,7
Burgenland	143,5	5,4	3,8	3,9	71,1	0,5	1,4	0,7	0,9	0,4
Kärnten	270,8	13,2	4,9	11,6	88,0	1,3	3,7	3,5	2,5	0,6
Niederösterreich	812,8	37,2	4,6	30,9	83,1	8,3	3,7	7,3	10,1	1,4
Oberösterreich	753,0	39,6	5,3	24,8	62,7	3,2	8,1	7,0	6,3	0,4
Salzburg	284,5	17,4	6,1	13,1	75,6	2,0	3,1	2,9	4,2	0,9
Steiermark	597,3	32,5	5,4	26,1	80,3	5,5	8,9	4,2	5,9	1,6
Tirol	381,3	23,8	6,2	19,3	81,4	5,0	5,9	4,8	2,8	0,9
Vorarlberg	194,0	9,2	4,7	7,2	78,8	1,7	1,8	1,6	2,1	0,1
Wien	835,7	38,8	4,6	31,3	80,7	4,5	9,1	8,3	7,0	2,4

Bundesland	Erwerbstätige und bei der Befragung Nicht-Erwerbstätige, die in den letzten 12 Monaten erwerbstätig waren	Erwerbstätige mit Unfall in den letzten 12 Monaten								
		Erwerbstätige mit Unfall gesamt	Personen im Krankenstand und Rückkehr an den Arbeitsplatz innerhalb von ...							
			davon: in Krankenstand gegangen	1 bis 3 Tage	4 bis 13 Tage	2 Wochen bis unter 1 Monat	1 Monat oder länger	noch im Krankenstand oder keine Rückkehr möglich		
Männer										
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
Österreich	2.350,6	152,4	6,5	120,2	78,9	22,7	34,2	28,6	27,2	7,5
Burgenland	80,3	4,4	5,5	3,2	72,1	0,1	1,4	0,6	0,8	0,3
Kärnten	152,4	9,4	6,1	8,5	90,8	1,1	2,2	2,5	2,0	0,6
Niederösterreich	447,6	21,4	4,8	17,6	82,2	4,8	2,3	3,7	5,4	1,4
Oberösterreich	419,6	30,2	7,2	19,9	65,6	2,7	6,8	5,6	4,3	0,4
Salzburg	155,4	13,0	8,4	10,5	80,2	1,7	2,5	2,4	3,1	0,8
Steiermark	334,9	22,6	6,8	18,1	80,2	4,3	5,4	3,3	4,4	0,8
Tirol	204,9	18,4	9,0	15,8	85,6	4,3	4,3	3,8	2,5	0,9
Vorarlberg	107,9	7,5	7,0	5,9	78,1	1,2	1,6	1,4	1,7	0,0
Wien	447,5	25,3	5,7	20,8	82,1	2,6	7,6	5,4	2,8	2,4
Frauen										
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000
Österreich	1.922,3	64,7	3,4	48,2	74,4	9,2	11,5	11,7	14,5	1,2
Burgenland	63,2	1,0	1,6	0,7	66,8	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1
Kärnten	118,4	3,8	3,2	3,1	81,0	0,2	1,5	0,9	0,5	0,0
Niederösterreich	365,2	15,8	4,3	13,3	84,4	3,6	1,4	3,7	4,6	0,0
Oberösterreich	333,4	9,4	2,8	5,0	53,1	0,4	1,2	1,4	1,9	0,0
Salzburg	129,1	4,3	3,4	2,7	61,6	0,3	0,6	0,5	1,1	0,2
Steiermark	262,4	9,8	3,8	7,9	80,5	1,2	3,5	0,9	1,4	0,9
Tirol	176,4	5,4	3,0	3,6	66,7	0,7	1,6	1,0	0,2	0,0
Vorarlberg	86,1	1,7	1,9	1,4	82,1	0,5	0,2	0,2	0,3	0,1
Wien	388,3	13,5	3,5	10,5	78,2	1,9	1,5	2,9	4,2	0,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007.

Tabelle 262: Erwerbstätige 2007 mit mindestens einem physischen und/oder psychischen Belastungsfaktor am Arbeitsplatz nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige	Erwerbstätige mit mind. einem Belastungsfaktor (physisch oder psychisch)	Erwerbstätige mit mindestens ...				
			einem physischen Belastungsfaktor		einem psychischen Belastungsfaktor		
gesamt							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	4.006,7	2.400,6	59,9	1.944,0	48,5	1.368,4	34,2
Burgenland	135,8	89,5	65,9	69,3	51,1	58,2	42,9
Kärnten	253,8	134,5	53,0	109,5	43,1	68,6	27,0
Niederösterreich	767,5	488,9	63,7	398,6	51,9	279,5	36,4
Oberösterreich	709,8	417,4	58,8	346,2	48,8	232,7	32,8
Salzburg	268,9	166,9	62,1	138,4	51,5	92,3	34,3
Steiermark	561,2	338,9	60,4	283,7	50,5	189,8	33,8
Tirol	359,0	219,8	61,2	183,2	51,0	112,1	31,2
Vorarlberg	182,1	86,8	47,6	68,3	37,5	44,0	24,1
Wien	768,6	457,9	59,6	347,0	45,1	291,2	37,9
Männer							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.217,3	1.490,0	67,2	1.219,2	55,0	841,2	37,9
Burgenland	75,0	55,3	73,8	44,4	59,3	35,1	46,8
Kärnten	143,4	89,1	62,2	73,5	51,3	43,3	30,2
Niederösterreich	423,3	303,6	71,7	243,8	57,6	171,8	40,6
Oberösterreich	399,5	260,3	65,2	217,9	54,6	146,2	36,6
Salzburg	148,2	100,9	68,1	84,3	56,9	56,6	38,2
Steiermark	314,5	213,1	67,8	182,2	57,9	118,1	37,5
Tirol	192,3	135,4	70,4	114,9	59,8	65,5	34,1
Vorarlberg	102,3	55,8	54,5	44,4	43,4	27,8	27,1
Wien	418,9	276,4	66,0	213,8	51,0	177,0	42,2

Bundesland	Erwerbstätige	Erwerbstätige mit mind. einem Belastungsfaktor (physisch oder psychisch)	Erwerbstätige mit mindestens ...				
			einem physischen Belastungsfaktor		einem psychischen Belastungsfaktor		
Frauen							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.789,5	910,5	50,9	724,9	40,5	527,2	29,5
Burgenland	60,9	34,1	56,1	24,9	40,9	23,2	38,1
Kärnten	110,4	45,4	41,1	36,0	32,6	25,3	22,9
Niederösterreich	344,3	185,2	53,8	154,8	45,0	107,7	31,3
Oberösterreich	310,3	157,2	50,6	128,2	41,3	86,5	27,9
Salzburg	120,7	66,0	54,7	54,1	44,8	35,7	29,6
Steiermark	246,7	125,8	51,0	101,5	41,1	71,7	29,1
Tirol	166,8	84,4	50,6	68,3	41,0	46,6	27,9
Vorarlberg	79,8	31,0	38,9	23,9	29,9	16,2	20,3
Wien	349,6	181,4	51,9	133,2	38,1	114,2	32,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007.

Anm.: Mehrfachnennungen in den Kategorien „Erwerbstätige mit mindestens einem physischen Belastungsfaktor“ und „Erwerbstätige mit mindestens einem psychischen Belastungsfaktor“ sind zu beachten! Physische Belastungsfaktoren: u.a. Arbeit unter erschwerten Bedingungen (z.B. Lärm, Staub, Hitze, Kälte), Hantieren mit schweren Lasten, schwierige Körperhaltungen; Psychische Belastungsfaktoren: Zeitdruck, Überbeanspruchung, Belästigung/Mobbing, Gewalt(androhung).

Tabelle 263: Erwerbstätige 2007 mit zwei oder mehreren physischen und/oder psychischen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz nach Geschlecht und in Prozent aller Erwerbstätiger im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige	Erwerbstätige ...					
		mit zwei physischen Belastungsfaktoren		mit drei oder mehreren physischen Belastungsfaktoren		mit zwei oder mehreren psychischen Belastungsfaktoren	
gesamt							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	4.006,7	361,2	9,0	787,0	19,6	164,0	4,1
Burgenland	135,8	8,5	6,3	30,9	22,8	5,5	4,1
Kärnten	253,8	20,4	8,0	41,2	16,2	6,8	2,7
Niederösterreich	767,5	80,7	10,5	173,1	22,6	35,6	4,6
Oberösterreich	709,8	75,3	10,6	134,5	18,9	16,0	2,3
Salzburg	268,9	24,4	9,1	63,6	23,7	15,4	5,7
Steiermark	561,2	48,9	8,7	106,7	19,0	23,2	4,1
Tirol	359,0	28,8	8,0	82,0	22,8	12,0	3,3
Vorarlberg	182,1	13,5	7,4	25,7	14,1	4,7	2,6
Wien	768,6	60,6	7,9	129,3	16,8	44,9	5,8
Männer							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.217,3	200,0	9,0	593,4	26,8	87,4	3,9
Burgenland	75,0	5,1	6,8	22,7	30,3	4,0	5,3
Kärnten	143,4	12,9	9,0	33,1	23,1	3,8	2,6
Niederösterreich	423,3	40,7	9,6	131,1	31,0	18,8	4,4
Oberösterreich	399,5	42,0	10,5	101,3	25,4	8,0	2,0
Salzburg	148,2	12,4	8,4	44,6	30,1	7,8	5,3
Steiermark	314,5	30,8	9,8	80,4	25,6	12,6	4,0
Tirol	192,3	14,1	7,3	66,3	34,5	6,0	3,1
Vorarlberg	102,3	8,1	7,9	21,2	20,7	2,8	2,7
Wien	418,9	33,9	8,1	92,6	22,1	23,5	5,6

Bundesland	Erwerbstätige	Erwerbstätige ...					
		mit zwei physischen Belastungsfaktoren		mit drei oder mehreren physischen Belastungsfaktoren		mit zwei oder mehreren psychischen Belastungsfaktoren	
Frauen							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.789,5	161,2	9,0	193,6	10,8	76,6	4,3
Burgenland	60,9	3,4	5,6	8,1	13,3	1,5	2,5
Kärnten	110,4	7,5	6,8	8,1	7,3	3,0	2,7
Niederösterreich	344,3	40,0	11,6	42,0	12,2	16,7	4,9
Oberösterreich	310,3	33,3	10,7	33,2	10,7	8,0	2,6
Salzburg	120,7	12,0	9,9	19,0	15,7	7,5	6,2
Steiermark	246,7	18,0	7,3	26,3	10,7	10,6	4,3
Tirol	166,8	14,7	8,8	15,7	9,4	5,9	3,5
Vorarlberg	79,8	5,5	6,9	4,5	5,6	1,9	2,4
Wien	349,6	26,7	7,6	36,7	10,5	21,4	6,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

Anm.: Physische Belastungsfaktoren: u.a. Arbeit unter erschwerten Bedingungen (z.B. Lärm, Staub, Hitze, Kälte), Hantieren mit schweren Lasten, schwierige Körperhaltungen; Psychische Belastungsfaktoren: Zeitdruck, Überbeanspruchung, Belästigung/Mobbing, Gewalt(androhung).

Tabelle 264: Erwerbstätige in NÖ 2007 mit physischen Belastungsfaktoren (Mehrfachnennungen) nach Art der Belastung und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Physischer Belastungsfaktor	Alle Erwerbstätigen				Erwerbstätige Männer				Erwerbstätige Frauen			
	Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich	
	Betroffene	in % an allen	Betroffene	in % an allen	Betroffene	in % an allen	Betroffene	in % an allen	Betroffene	in % an allen	Betroffene	in % an allen
	in 1.000	Erwerbstätigen	in 1.000	Erwerbstätigen	in 1.000	Erwerbstätigen	in 1.000	Erwerbstätigen	in 1.000	Erwerbstätigen	in 1.000	Erwerbstätigen
Abgase	41,1	5,4	193,9	4,8	36,9	8,7	171,1	7,7	4,3	1,2	22,8	1,3
Chemikalien	66,2	8,6	307,1	7,7	38,5	9,1	188,2	8,5	27,7	8,0	119,0	6,6
Dämpfe	50,5	6,6	241,6	6,0	30,9	7,3	169,6	7,6	19,6	5,7	72,0	4,0
Feuchtigkeit	92,9	12,1	362,7	9,1	67,8	16,0	280,6	12,7	25,1	7,3	82,1	4,6
Hantieren mit schweren Lasten	148,5	19,3	668,6	16,7	95,4	22,5	438,3	19,8	53,1	15,4	230,3	12,9
Hitze	116,8	15,2	558,3	13,9	84,2	19,9	411,2	18,5	32,6	9,5	147,1	8,2
Kälte	126,7	16,5	523,6	13,1	93,8	22,2	399,8	18,0	32,8	9,5	123,8	6,9
Lärm	148,6	19,4	689,0	17,2	113,4	26,8	534,0	24,1	35,2	10,2	155,0	8,7
Rauch	23,7	3,1	115,7	2,9	20,1	4,7	96,4	4,3	3,7	1,1	19,3	1,1
Rauch (Zigaretten)	53,4	7,0	223,9	5,6	30,9	7,3	129,5	5,8	22,5	6,5	94,4	5,3
Schwierige Körperhaltungen, Bewegungsabläufe	121,1	15,8	661,1	16,5	74,5	17,6	392,4	17,7	46,6	13,5	268,7	15,0
Staub	115,5	15,0	568,1	14,2	88,7	21,0	449,5	20,3	26,8	7,8	118,6	6,6
Vibrationen, Erschütterungen	44,5	5,8	189,5	4,7	37,0	8,7	169,2	7,6	7,5	2,2	20,2	1,1
Sonstiges	59,2	7,7	242,7	6,1	41,6	9,8	167,4	7,5	17,6	5,1	75,3	4,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstiges = nicht näher definierter physischer Belastungsfaktor.

Tabelle 265: Erwerbstätige in NÖ 2007 mit psychischen Belastungsfaktoren (Mehrfachnennungen) nach Art der Belastung und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Psychischer Belastungsfaktor	Alle Erwerbstätigen				Erwerbstätige Männer				Erwerbstätige Frauen			
	Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich		Niederösterreich		Österreich	
	Betroffene	in % an allen	Betroffene	in % an allen	Betroffene	in % an allen	Betroffene	in % an allen	Betroffene	in % an allen	Betroffene	in % an allen
	in 1.000	Erwerbstätigen	in 1.000	Erwerbstätigen	in 1.000	Erwerbstätigen	in 1.000	Erwerbstätigen	in 1.000	Erwerbstätigen	in 1.000	Erwerbstätigen
Belästigung, Mobbing	28,6	3,7	127,9	3,2	16,7	3,9	68,6	3,1	11,9	3,5	59,3	3,3
Gewalt oder Gewaltandrohung	8,2	1,1	47,6	1,2	4,5	1,1	23,9	1,1	3,6	1,1	23,7	1,3
Zeitdruck, Überbeanspruchung	252,2	32,9	1.219,7	30,4	157,0	37,1	762,7	34,4	95,2	27,7	457,0	25,5
Sonstiges	33,6	4,4	168,8	4,2	17,0	4,0	93,3	4,2	16,6	4,8	75,5	4,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstiges = nicht näher definierter psychischer Belastungsfaktor.

Tabelle 266: Erwerbstätige 2007 mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Alle Personen			Männer			Frauen		
	Erfasste Personen	darunter: zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Erfasste Personen	darunter: zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden		Erfasste Personen	darunter: zumindest ein arbeitsbedingtes Gesundheitsproblem vorhanden	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %
Österreich	6.339,8	988,0	15,6	3.164,1	528,3	16,7	3.175,7	459,8	14,5
Burgenland	217,4	49,2	22,6	111,0	30,9	27,8	106,4	18,3	17,2
Kärnten	422,6	56,7	13,4	213,5	32,2	15,1	209,1	24,6	11,7
Niederösterreich	1.216,4	172,3	14,2	610,3	97,3	15,9	606,1	75,1	12,4
Oberösterreich	1.076,5	174,4	16,2	542,3	98,8	18,2	534,3	75,6	14,2
Salzburg	406,3	63,9	15,7	200,6	32,4	16,1	205,7	31,5	15,3
Steiermark	902,6	165,9	18,4	462,1	86,2	18,7	440,5	79,7	18,1
Tirol	537,3	77,9	14,5	266,5	43,4	16,3	270,8	34,5	12,7
Vorarlberg	275,1	32,7	11,9	138,1	18,5	13,4	137,0	14,2	10,4
Wien	1.285,4	194,9	15,2	619,7	88,6	14,3	665,7	106,3	16,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007.

Anm.: Erfasste Personen = Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung oder in den zwölf Monaten davor erwerbstätig waren. Zu den am häufigsten von den Befragten genannten arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen zählten Knochen-, Gelenks-, Muskel-, Rücken- und Nackenprobleme sowie Beschwerden mit der Hüfte, Kopfschmerzen, Atemprobleme, Stress und Depressionen.

Tabelle 267: Erwerbstätige in NÖ 2007 nach ihrem schwersten arbeitsbedingten Gesundheitsproblem und Geschlecht

Art des schwersten Gesundheitsproblems	Erwerbstätige in NÖ		
	gesamt	Männer	Frauen
	Betroffene Personen		
	in 1.000		
Atem-/Lungenprobleme	9,8	5,5	4,3
Hautprobleme	1,5	0,6	1,0
Herzinfarkt, Herzkrankheit, Kreislaufprobleme	8,2	5,9	2,3
Infektionskrankheit (Virus, Bakterien)	7,4	2,4	5,0
Kopfschmerzen, Überanstrengung der Augen	1,9	1,4	0,5
Probleme mit dem Gehör	4,2	3,8	0,4
Probleme - Hüfte, Beine, Füße	26,4	14,5	11,8
Probleme - Nacken, Schulter, Arme, Hände	25,4	8,9	16,5
Probleme - Rücken	66,1	42,3	23,8
Stress, Depressionen, Angstzustände	7,5	3,4	4,1
Sonstiges	13,9	8,6	5,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betroffene Personen = Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung oder in den zwölf Monaten davor erwerbstätig waren. Sonstiges = nicht näher definiertes Gesundheitsproblem.

Tabelle 268: Erwerbstätige 2007 mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem nach Intensität der Beeinträchtigung im Alltag und/oder Berufsleben nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen mit zumindest einem arbeitsbedingten Gesundheitsproblem	Beeinträchtigung im Alltag/Berufsleben vorhanden				Keine Beeinträchtigung im Alltag/Berufsleben vorhanden	
		gesamt	darunter		gesamt		
			teilweise Beein- trächtigung	wesentliche Beein- trächtigung			
gesamt							
	in 1.000	in 1.000	in %	in %		in 1.000	in %
Österreich	988,0	847,8	85,8	66,6	33,4	140,2	14,2
Burgenland	49,2	40,6	82,6	60,8	39,2	8,6	17,4
Kärnten	56,7	49,7	87,6	66,8	33,2	7,0	12,4
Niederösterreich	172,3	148,8	86,4	68,5	31,5	23,5	13,6
Oberösterreich	174,4	154,0	88,3	67,4	32,6	20,5	11,7
Salzburg	63,9	54,9	86,0	67,8	32,2	8,9	14,0
Steiermark	165,9	146,5	88,3	69,4	30,6	19,4	11,7
Tirol	77,9	65,9	84,5	68,3	31,7	12,1	15,5
Vorarlberg	32,7	27,2	83,2	69,9	30,1	5,5	16,8
Wien	194,9	160,2	82,2	61,2	38,8	34,7	17,8
Männer							
	in 1.000	in 1.000	in %	in %		in 1.000	in %
Österreich	528,3	450,8	85,3	67,4	32,6	77,5	14,7
Burgenland	30,9	24,9	80,6	58,2	41,8	6,0	19,4
Kärnten	32,2	28,4	88,3	70,4	29,6	3,8	11,7
Niederösterreich	97,3	82,0	84,3	69,8	30,2	15,3	15,7
Oberösterreich	98,8	88,2	89,3	67,5	32,5	10,6	10,7
Salzburg	32,4	28,4	87,7	69,0	31,0	4,0	12,3
Steiermark	86,2	78,4	91,0	69,3	30,7	7,8	9,0
Tirol	43,4	37,1	85,5	64,2	35,8	6,3	14,5
Vorarlberg	18,5	14,8	80,3	71,6	28,4	3,6	19,7
Wien	88,6	68,6	77,4	64,6	35,4	20,1	22,6
Frauen							
	in 1.000	in 1.000	in %	in %		in 1.000	in %
Österreich	459,8	397,0	86,4	65,6	34,4	62,7	13,6
Burgenland	18,3	15,7	85,9	64,3	35,7	2,6	14,1
Kärnten	24,6	21,3	86,7	62,0	38,0	3,3	13,3
Niederösterreich	75,1	66,9	89,0	66,8	33,2	8,2	11,0
Oberösterreich	75,6	65,8	87,0	67,3	32,7	9,8	13,0
Salzburg	31,5	26,5	84,2	66,4	33,6	5,0	15,8
Steiermark	79,7	68,1	85,4	69,5	30,5	11,6	14,6
Tirol	34,5	28,8	83,3	73,6	26,4	5,8	16,7
Vorarlberg	14,2	12,4	86,9	67,7	32,3	1,9	13,1
Wien	106,3	91,7	86,2	58,7	41,3	14,6	13,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsunfälle und arbeitsbezogene Gesundheitsprobleme“ 2007; Eigene Berechnungen.

11. MIGRATION, BILDUNG UND ARBEIT

Wer zur Gruppe der MigrantInnen zu zählen ist, ist in Politik und Wissenschaft nicht verbindlich geregelt, je nach Themenbereich sind unterschiedliche Definitionen geläufig. Als einfachster Parameter kann die **Staatsbürgerschaft** herangezogen werden. Hier wird jedoch ergänzend zwischen EU-/EWR-StaatsbürgerInnen und Drittstaatsangehörigen unterschieden. Eine weitere Möglichkeit der Unterscheidung ist jene des **Migrationshintergrundes**, eine Definition, welche die Statistik Austria im Rahmen der amtlichen Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung verwendet. Menschen verfügen dann über einen Migrationshintergrund, wenn sie im Ausland geboren wurden und nach Österreich zugezogen sind oder beide Elternteile im Ausland zur Welt kamen. Jene, die einen ausländischen Geburtsort aufweisen, werden als **ZuwanderInnen der ersten Generation** bezeichnet, in Österreich geborene Kinder als **ZuwanderInnen der zweiten Generation**. Die **Bevölkerung mit ausländischer Herkunft** meint die Gesamtzahl der ausländischen StaatsbürgerInnen plus der im Ausland geborenen ÖsterreicherInnen.

Dieses Kapitel vereint Tabellen zur niederösterreichischen Bevölkerungsstruktur, gegliedert nach Staatsbürgerschaft, Geburtsland, Herkunft, Alter, Geschlecht sowie Informationen zur Beschäftigung von Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft und deren Arbeits- und Lebenssituation. Weitere Informationen zur Gruppe der MigrantInnen finden sich u.a. in den Abschnitten „Bevölkerung/Demographie“ und „Beschäftigung und Arbeitsmarkt“.

Zentrale Datenquellen für die Erfassung der Staatsbürgerschaft sind die Wanderungsstatistik und vor allem die **Statistik des Bevölkerungsstandes** der Statistik Austria (vgl. Kapitel 1). Hierbei können alle Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft und/oder Geburtsort außerhalb Österreichs den niederösterreichischen Hauptwohnsitzgemeinden, Verwaltungsbezirken und dem Bundesland zugeordnet werden. Eine Unterscheidung zwischen Zuwanderern der ersten und zweiten Generation ist allerdings auf diesem Wege nicht möglich, da nicht in allen Fällen der jeweilige Elternteil der betreffenden Person zugeordnet werden kann. So kann z.B. nicht einwandfrei geklärt werden ob ein/e (eingebürgerte/r) österreichische/r StaatsbürgerIn Zuwanderer/in der ersten oder zweiten Generation ist. Deshalb werden im Rahmen der **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** Personen sowohl danach gefragt, in welchem Land sie geboren wurden und seit wann sie sich ohne Unterbrechung in Österreich aufhalten bzw. in welchen Staaten (den heutigen Staatsgrenzen entsprechend) die Eltern zur Welt kamen.

Im Bereich der Erfassung von Kindern in Kinderbetreuungseinrichtungen und SchülerInnen mit Migrationshintergrund sind die Fachbegriffe Muttersprache (auch Erstsprache) und Umgangssprache zu unterscheiden. Die **Umgangssprache** meint die im Alltag und im privaten Umfeld hauptsächlich verwendete Sprache. Bei SchülerInnen ist sie im Rahmen der Schuleinschreibung bekannt zu geben, dies sagt jedoch nichts über die Kenntnisse anderer Sprachen aus. Der Terminus **Muttersprache** ist – obwohl in der offiziellen Kindertagesheimstatistik verwendet – dort nicht näher definiert. Es ist davon auszugehen, dass jene Sprache gemeint ist, die Kinder vor Eintritt in das schulpflichtige Alter als (primäre) Sprache im Elternhaus erlernt haben.

Im Fokus des im 2. Quartal 2008 von der Statistik Austria mittels persönlicher und telefonischer Interviews durchgeführten Mikrozensus-Zusatzmoduls **Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich** stand die Integration in den Arbeitsmarkt. Gefragt wurde u.a. nach dem Jahr der Einreise nach Österreich und der Einbürgerung sowie nach Hilfen und Unterstützungsangeboten, die in Zusammenhang mit dem Zugang zum Arbeitsmarkt in Anspruch genommen wurden (oder auch nicht). Zudem wurden die Betroffenen auch nach ihrer gegenwärtigen Situation am Arbeitsplatz („Entspricht Ihre derzeitige Arbeitsstelle Ihrer Qualifikation?“) und nach ihrer höchsten abgeschlossenen Ausbildung befragt. 4.572 NiederösterreicherInnen mit ausländischen Wurzeln (Ausschöpfungsquote: 73,6%) beteiligten sich am Frageprogramm, für das im Jahr 2014 eine Wiederholung vorgesehen ist.

11.1. BEVÖLKERUNG & MIGRATION

Tabelle 269: NÖ Bevölkerung am 1.1.2011 nach ausländischer Herkunft, Staatsbürgerschaft, Geburtsland, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppen (in vollendeten Jahren)	NÖ Bevölkerung gesamt	im Inland geborene österreich. Staatsbürger- Innen	NÖ Bevölkerung mit ausländischer Herkunft					
			gesamt	ausländische StaatsbürgerInnen			im Ausland geborene österreich. Staatsbürger- Innen	
				gesamt	im Ausland geboren	im Inland geboren		
Bevölkerung gesamt								
	absolut		absolut	in %	absolut			
gesamt	1.611.981	1.428.181	183.800	11,4	111.247	93.667	17.580	72.553
0-4 Jahre	72.663	65.713	6.950	9,6	6.367	1.013	5.354	583
5-9 Jahre	79.465	72.355	7.110	8,9	6.205	2.402	3.803	905
10-14 Jahre	86.681	79.321	7.360	8,5	6.087	3.349	2.738	1.273
15-19 Jahre	97.643	89.587	8.056	8,3	6.213	3.803	2.410	1.843
20-24 Jahre	92.161	80.994	11.167	12,1	7.509	6.754	755	3.658
25-29 Jahre	92.585	78.601	13.984	15,1	10.742	10.148	594	3.242
30-34 Jahre	91.486	75.554	15.932	17,4	11.938	11.309	629	3.994
35-39 Jahre	110.461	92.696	17.765	16,1	11.433	10.943	490	6.332
40-44 Jahre	136.239	117.576	18.663	13,7	10.604	10.454	150	8.059
45-49 Jahre	140.505	124.154	16.351	11,6	9.291	9.169	122	7.060
50-54 Jahre	119.778	106.952	12.826	10,7	7.145	7.070	75	5.681
55-59 Jahre	98.198	86.579	11.619	11,8	6.443	6.370	73	5.176
60-64 Jahre	92.821	83.052	9.769	10,5	4.935	4.843	92	4.834
65-69 Jahre	84.713	75.242	9.471	11,2	2.712	2.620	92	6.759
70-74 Jahre	80.363	73.869	6.494	8,1	1.809	1.759	50	4.685
75-79 Jahre	55.050	51.119	3.931	7,1	892	849	43	3.039
80-84 Jahre	44.321	41.362	2.959	6,7	535	484	51	2.424
85-89 Jahre	27.352	24.983	2.369	8,7	262	225	37	2.107
90-94 Jahre	7.445	6.629	816	11,0	89	74	15	727
95-99 Jahre	1.867	1.683	184	9,9	32	25	7	152
100 Jahre +	184	160	24	13,0	4	4	0	20
Männer								
	absolut		absolut	in %	absolut			
gesamt	789.750	702.095	87.655	11,1	55.609	46.305	9.304	32.046
0-4 Jahre	37.282	33.660	3.622	9,7	3.305	535	2.770	317
5-9 Jahre	40.884	37.279	3.605	8,8	3.160	1.194	1.966	445
10-14 Jahre	44.588	40.782	3.806	8,5	3.175	1.735	1.440	631
15-19 Jahre	50.068	45.860	4.208	8,4	3.331	2.081	1.250	877
20-24 Jahre	47.461	41.961	5.500	11,6	3.621	3.214	407	1.879
25-29 Jahre	46.740	40.100	6.640	14,2	5.080	4.745	335	1.560
30-34 Jahre	45.766	38.418	7.348	16,1	5.614	5.197	417	1.734
35-39 Jahre	54.143	46.424	7.719	14,3	5.232	4.948	284	2.487
40-44 Jahre	68.371	59.433	8.938	13,1	5.276	5.191	85	3.662
45-49 Jahre	71.134	62.813	8.321	11,7	4.837	4.761	76	3.484
50-54 Jahre	60.493	54.116	6.377	10,5	3.764	3.714	50	2.613
55-59 Jahre	48.660	43.150	5.510	11,3	3.364	3.313	51	2.146
60-64 Jahre	45.393	40.659	4.734	10,4	2.723	2.668	55	2.011
65-69 Jahre	40.760	36.231	4.529	11,1	1.409	1.353	56	3.120

Altersgruppen (in vollendeten Jahren)	NÖ Bevölkerung gesamt	im Inland geborene österr. Staatsbürger- Innen	NÖ Bevölkerung mit ausländischer Herkunft					
			gesamt	ausländische StaatsbürgerInnen			im Ausland geborene österr. Staatsbürger- Innen	
				gesamt	im Ausland geboren	im Inland geboren		
Männer								
	absolut		absolut	in %	absolut			
70-74 Jahre	37.751	34.575	3.176	8,4	941	921	20	2.235
75-79 Jahre	23.736	21.944	1.792	7,5	423	402	21	1.369
80-84 Jahre	16.854	15.776	1.078	6,4	221	210	11	857
85-89 Jahre	7.631	7.100	531	7,0	104	97	7	427
90-94 Jahre	1.676	1.500	176	10,5	23	20	3	153
95-99 Jahre	335	299	36	10,7	3	3	0	33
100 Jahre +	24	15	9	37,5	3	3	0	6
Frauen								
	absolut		absolut	in %	absolut			
gesamt	822.231	726.086	96.145	11,7	55.638	47.362	8.276	40.507
0-4 Jahre	35.381	32.053	3.328	9,4	3.062	478	2.584	266
5-9 Jahre	38.581	35.076	3.505	9,1	3.045	1.208	1.837	460
10-14 Jahre	42.093	38.539	3.554	8,4	2.912	1.614	1.298	642
15-19 Jahre	47.575	43.727	3.848	8,1	2.882	1.722	1.160	966
20-24 Jahre	44.700	39.033	5.667	12,7	3.888	3.540	348	1.779
25-29 Jahre	45.845	38.501	7.344	16,0	5.662	5.403	259	1.682
30-34 Jahre	45.720	37.136	8.584	18,8	6.324	6.112	212	2.260
35-39 Jahre	56.318	46.272	10.046	17,8	6.201	5.995	206	3.845
40-44 Jahre	67.868	58.143	9.725	14,3	5.328	5.263	65	4.397
45-49 Jahre	69.371	61.341	8.030	11,6	4.454	4.408	46	3.576
50-54 Jahre	59.285	52.836	6.449	10,9	3.381	3.356	25	3.068
55-59 Jahre	49.538	43.429	6.109	12,3	3.079	3.057	22	3.030
60-64 Jahre	47.428	42.393	5.035	10,6	2.212	2.175	37	2.823
65-69 Jahre	43.953	39.011	4.942	11,2	1.303	1.267	36	3.639
70-74 Jahre	42.612	39.294	3.318	7,8	868	838	30	2.450
75-79 Jahre	31.314	29.175	2.139	6,8	469	447	22	1.670
80-84 Jahre	27.467	25.586	1.881	6,8	314	274	40	1.567
85-89 Jahre	19.721	17.883	1.838	9,3	158	128	30	1.680
90-94 Jahre	5.769	5.129	640	11,1	66	54	12	574
95-99 Jahre	1.532	1.384	148	9,7	29	22	7	119
100 Jahre +	160	145	15	9,4	1	1	0	14

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2011 mit Werten seit 1.1.2002.

Tabelle 270: Wohnbevölkerung am 1.1.2012 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft nach Herkunft im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht- Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz)					Dritt- staaten	Anteil Nicht- Österr. Bundes- land
		EU und EWR- Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
absolut								in %
Österreich	970.541	399.254	212.297	116.755	61.412	8.790	571.287	11,5
Burgenland	17.369	11.290	3.392	5.893	1.728	277	6.079	6,1
Kärnten	40.724	19.835	13.702	3.805	1.709	619	20.889	7,3
Niederösterreich	115.881	52.020	21.501	20.736	8.900	883	63.861	7,2
Oberösterreich	120.176	42.260	23.780	9.893	7.966	621	77.916	8,5
Salzburg	70.682	27.781	20.813	4.217	2.250	501	42.901	13,2
Steiermark	87.713	40.130	18.123	10.511	10.637	859	47.583	7,2
Tirol	81.870	45.666	37.745	5.037	1.865	1.019	36.204	11,5
Vorarlberg	49.750	20.938	16.207	2.240	724	1.767	28.812	13,4
Wien	386.376	139.334	57.034	54.423	25.633	2.244	247.042	22,3

Bundesland	Nicht- Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz)					Dritt- staaten	Nicht- Österr. Bundes- länder- anteile
		EU und EWR- Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
in % (relativ)								in %
Österreich	100,0	41,1	21,9	12,0	6,3	0,9	58,9	100,0
Burgenland	100,0	65,0	19,5	33,9	9,9	1,6	35,0	1,8
Kärnten	100,0	48,7	33,6	9,3	4,2	1,5	51,3	4,2
Niederösterreich	100,0	44,9	18,6	17,9	7,7	0,8	55,1	11,9
Oberösterreich	100,0	35,2	19,8	8,2	6,6	0,5	64,8	12,4
Salzburg	100,0	39,3	29,4	6,0	3,2	0,7	60,7	7,3
Steiermark	100,0	45,8	20,7	12,0	12,1	1,0	54,2	9,0
Tirol	100,0	55,8	46,1	6,2	2,3	1,2	44,2	8,4
Vorarlberg	100,0	42,1	32,6	4,5	1,5	3,6	57,9	5,1
Wien	100,0	36,1	14,8	14,1	6,6	0,6	63,9	39,8

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2012 nach detaillierter Staatsangehörigkeit und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiele: Anteil Nicht-Österr. Bundesland in % = 7,2% der NÖ Wohnbevölkerung sind Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Nicht-Österr. Bundesländeranteile in % = 11,9% aller Nicht-ÖsterreicherInnen leben in Niederösterreich.

Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; EU 2007: Bulgarien, Rumänien; EWR: Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und assoziierte Kleinstaaten; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten inkl. Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist.

Tabelle 271: NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2012 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft nach Staatengruppen und Nachbarstaaten im Vergleich zu Österreich

Staatsbürgerschaft	Wohnbevölkerung am 1.1.2012 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft			
	Niederösterreich		Österreich	
nach Staatengruppen				
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	115.881	100,0	970.541	100,0
EU-Staaten, EWR inkl. Schweiz	52.020	44,9	399.254	41,1
EU-Staaten vor 2004	21.501	18,6	212.297	21,9
EU-Beitrittsstaaten 2004	20.736	17,9	116.755	12,0
EU-Beitrittsstaaten 2007	8.900	7,7	61.412	6,3
EWR, Schweiz, assoziierte Kleinstaaten	883	0,8	8.790	0,9
Drittstaaten	63.861	55,1	571.287	58,9
Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien)	32.927	28,4	296.377	30,5
Türkei	15.525	13,4	114.011	11,7
Sonstige europäische Staaten	4.722	4,1	33.903	3,5
Afrika	1.643	1,4	23.179	2,4
Amerika	2.118	1,8	18.925	1,9
Asien	6.259	5,4	69.060	7,1
Ozeanien	138	0,1	1.469	0,2
Staatenlos, Staatsbürgerschaft ungeklärt	529	0,5	14.363	1,5
Österreichs Nachbarstaaten				
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	115.881	100,0	970.541	100,0
Nachbarstaaten	32.550	28,1	250.315	25,8
Deutschland	16.236	14,0	153.491	15,8
Italien	941	0,8	17.037	1,8
Liechtenstein	27	0,0	407	0,0
Schweiz	747	0,6	7.503	0,8
Slowakei	5.756	5,0	22.965	2,4
Slowenien	570	0,5	8.427	0,9
Tschechische Republik	2.938	2,5	9.877	1,0
Ungarn	5.335	4,6	30.608	3,2
Keine Nachbarstaaten	83.331	71,9	720.226	74,2

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2012 nach detaillierter Staatsangehörigkeit und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Anm.: Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; EU 2007: Bulgarien, Rumänien; EWR: Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und assoziierte Kleinstaaten; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten inkl. Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist. Fettgedruckte Staaten (Slowakei, Tschechische Republik) sind unmittelbare Anrainerstaaten Niederösterreichs.

Tabelle 272: Wohnbevölkerung am 1.1.2012 mit Geburtsort außerhalb Österreichs im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht- Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz)					Dritt- staaten	Anteil Nicht- Österr. Bundes- land
		EU und EWR- Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
absolut								in %
Österreich	1.349.006	572.337	276.051	193.808	86.960	15.518	776.669	16,0
Burgenland	25.888	16.487	4.427	8.678	2.974	408	9.401	9,0
Kärnten	55.485	28.608	18.577	6.539	2.289	1.203	26.877	9,9
Niederösterreich	170.057	81.496	29.000	36.279	14.643	1.574	88.561	10,5
Oberösterreich	176.615	70.497	35.348	19.701	14.260	1.188	106.118	12,5
Salzburg	87.152	38.545	26.932	7.261	3.418	934	48.607	16,3
Steiermark	121.103	57.848	25.192	17.363	13.363	1.930	63.255	10,0
Tirol	108.320	60.175	48.796	7.204	2.464	1.711	48.145	15,2
Vorarlberg	65.502	29.144	21.315	3.884	1.023	2.922	36.358	17,6
Wien	538.884	189.537	66.464	86.899	32.526	3.648	349.347	31,1
Bundesland	Nicht- Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum (inkl. Schweiz)					Dritt- staaten	Nicht- Österr. Bundes- länder- anteile
		EU und EWR- Raum gesamt	davon Staaten					
			EU vor 2004	EU 2004	EU 2007	EWR		
in % (relativ)								in %
Österreich	100,0	42,4	20,5	14,4	6,4	1,2	57,6	100,0
Burgenland	100,0	63,7	17,1	33,5	11,5	1,6	36,3	1,9
Kärnten	100,0	51,6	33,5	11,8	4,1	2,2	48,4	4,1
Niederösterreich	100,0	47,9	17,1	21,3	8,6	0,9	52,1	12,6
Oberösterreich	100,0	39,9	20,0	11,2	8,1	0,7	60,1	13,1
Salzburg	100,0	44,2	30,9	8,3	3,9	1,1	55,8	6,5
Steiermark	100,0	47,8	20,8	14,3	11,0	1,6	52,2	9,0
Tirol	100,0	55,6	45,0	6,7	2,3	1,6	44,4	8,0
Vorarlberg	100,0	44,5	32,5	5,9	1,6	4,5	55,5	4,9
Wien	100,0	35,2	12,3	16,1	6,0	0,7	64,8	39,9

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2012 nach detailliertem Geburtsland und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Anm.: Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; EU 2007: Bulgarien, Rumänien; EWR: Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und assoziierte Kleinstaaten; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten inkl. Personen, deren Geburtsland unbekannt ist.

Tabelle 273: Wohnbevölkerung 2010 (Jahresdurchschnittswerte) nach Migrationshintergrund und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen in Privat- haus- halten	Personen mit Migrationshintergrund					
		gesamt		darunter:			
		absolut	Anteil	Zuwander- Innen der 1. Generation	Zuwander- Innen der 2. Generation	Zuwander- Innen der 1. Generation	Zuwander- Innen der 2. Generation
gesamt							
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	
Österreich	8.259,6	1.540,0	18,6	1.137,0	403,0	73,8	26,2
Burgenland	281,2	27,1	9,6	20,1	7,0	74,2	25,8
Kärnten	552,6	57,9	10,5	45,3	12,6	78,2	21,8
Niederösterreich	1.587,1	195,1	12,3	140,2	54,9	71,9	28,1
Oberösterreich	1.387,1	210,9	15,2	153,2	57,7	72,6	27,4
Salzburg	521,1	91,5	17,6	68,1	23,5	74,3	25,7
Steiermark	1.193,0	121,7	10,2	96,7	25,1	79,4	20,6
Tirol	697,8	114,9	16,5	84,6	30,3	73,6	26,4
Vorarlberg	364,7	80,4	22,0	54,5	25,9	67,8	32,2
Wien	1.675,1	640,3	38,2	474,2	166,1	74,1	25,9
Männer							
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	
Österreich	4.024,1	742,2	18,4	530,7	211,5	71,5	28,5
Burgenland	137,2	12,8	9,3	9,1	3,8	70,5	29,5
Kärnten	268,1	27,3	10,2	21,9	5,5	79,9	20,1
Niederösterreich	776,6	96,8	12,5	65,1	31,7	67,3	32,7
Oberösterreich	682,9	102,4	15,0	73,0	29,4	71,3	28,7
Salzburg	253,7	42,9	16,9	31,4	11,5	73,2	26,8
Steiermark	582,8	57,4	9,8	43,8	13,5	76,4	23,6
Tirol	341,5	55,3	16,2	39,4	15,9	71,2	28,8
Vorarlberg	179,5	38,3	21,3	25,4	12,9	66,3	33,7
Wien	801,7	308,9	38,5	221,5	87,4	71,7	28,3
Frauen							
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	
Österreich	4.235,5	797,8	18,8	606,3	191,5	76,0	24,0
Burgenland	144,0	14,3	9,9	11,1	3,2	77,6	22,4
Kärnten	284,5	30,6	10,8	23,4	7,1	76,7	23,3
Niederösterreich	810,5	98,3	12,1	75,1	23,2	76,4	23,6
Oberösterreich	704,1	108,5	15,4	80,1	28,4	73,8	26,2
Salzburg	267,4	48,6	18,2	36,6	12,0	75,3	24,7
Steiermark	610,2	64,4	10,6	52,9	11,5	82,1	17,9
Tirol	356,2	59,6	16,7	45,2	14,4	75,8	24,2
Vorarlberg	185,2	42,1	22,7	29,2	13,0	69,2	30,8
Wien	873,4	331,4	37,9	252,7	78,7	76,3	23,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Menschen verfügen über einen Migrationshintergrund, wenn beide Elternteile im Ausland geboren wurden. Kamen auch deren Angehörige im Ausland zur Welt, so sind diese als ZuwandererInnen der ersten Generation zu sehen, während in Österreich geborene Kinder als ZuwandererInnen der zweiten Generation bezeichnet werden. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 274: Internationale Zu- und Abwanderung 2010 mit Prognose 2015 bis 2030 im Bundesländervergleich

Bundesland	Internationale Zuwanderung nach Kalenderjahren mit Prognose 2015 - 2030									
	Internationale Zuzüge					Internationale Wegzüge				
	2010	2015	2020	2025	2030	2010	2015	2020	2025	2030
	absolut					absolut				
Österreich	114.398	112.000	104.000	103.000	105.000	86.703	75.012	75.135	74.566	74.448
Burgenland	2.800	2.240	2.080	2.060	2.100	1.869	1.279	1.271	1.266	1.266
Kärnten	4.308	4.480	4.160	4.120	4.200	3.039	2.838	2.812	2.778	2.768
Niederösterreich	12.937	14.448	13.416	13.287	13.545	9.743	9.071	9.131	9.131	9.194
Oberösterreich	12.204	14.672	13.624	13.493	13.755	9.281	8.414	8.379	8.239	8.162
Salzburg	7.445	7.616	7.072	7.004	7.140	5.533	5.771	5.725	5.627	5.574
Steiermark	11.896	10.864	10.088	9.991	10.185	8.594	7.011	6.888	6.745	6.666
Tirol	10.769	10.416	9.672	9.579	9.765	8.539	8.108	8.071	7.927	7.852
Vorarlberg	4.780	5.600	5.200	5.150	5.250	4.486	4.283	4.302	4.261	4.221
Wien	47.259	41.664	38.688	38.316	39.060	35.619	28.237	28.556	28.592	28.745

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz/Statistik Austria: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010-2030 mit Ausblick bis 2050 („ÖROK-Prognosen“); Statistik Austria: Wanderungsstatistik 2010.

Tabelle 275: Einbürgerungen 2010 und 2011 (vorläufige Zahlen) nach bisheriger Staatsbürgerschaft der eingebürgerten Person im Bundesländervergleich

Bundesland	Einbürgerungen		Veränderung zum Vorjahr		
	2010	2011			
	absolut		in %		
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	6.190	6.754	9,1		
Österreich	6.135	6.690	9,0		
Burgenland	138	144	4,3		
Kärnten	471	317	-32,7		
Niederösterreich	799	1.144	43,2		
Oberösterreich	995	1.045	5,0		
Salzburg	516	480	-7,0		
Steiermark	430	399	-7,2		
Tirol	574	617	7,5		
Vorarlberg	467	473	1,3		
Wien	1.745	2.071	18,7		
Eingebürgerte Personen in NÖ 2009 und 2010 nach bisheriger Staatsbürgerschaft		2009		2010	
		absolut	in %	absolut	in %
Gesamt		1.202	100,0	799	100,0
Türkei		220	18,3	166	20,8
Bosnien und Herzegowina		187	15,6	137	17,1
Serbien, Montenegro		155	12,9	72	9,0
Mazedonien, ehem. jug. Republik		60	5,0	50	6,3
Kroatien		56	4,7	45	5,6
Rumänien		48	4,0	16	2,0
Polen		32	2,7	9	1,1
Russische Föderation		17	1,4	18	2,3
Sonstige europäische Staaten		273	22,7	178	22,3
Asiatische Staaten		72	6,0	71	8,9
Amerikanische Staaten		46	3,8	6	0,8
Afrikanische Staaten		28	2,3	30	3,8
Staatsbürgerschaft ungeklärt		8	0,7	1	0,1

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2011; Statistik Austria: Statistik der Einbürgerungen; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Einbürgerungsstatistik umfasst sowohl Einbürgerungen von in Österreich als auch von im Ausland wohnhaften Personen („Gesamt inkl. Wohnsitz im Ausland“). Einbürgerungszahlen 2011 sind vorläufige Zahlen und können folglich einer Korrektur unterzogen werden (Beispiel: Wien 2010 – nachträgliche Korrektur von 1.755 auf 1.745 Personen).

Tabelle 276: Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen 2010/11 nach Muttersprache und Staatsbürgerschaft im Bundesländervergleich

Bundesland	Betreute Kinder	Muttersprache				Staatsbürgerschaft									
	gesamt	Deutsch		Nicht-Deutsch		Österreich		Deutschland		Türkei		Ehemaliges Jugoslawien (exkl. Slowenien)		andere Staaten	
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	318.754	235.118	73,8	83.636	26,2	279.846	87,8	3.849	1,2	6.064	1,9	10.982	3,4	18.013	5,7
Burgenland	10.237	8.837	86,3	1.400	13,7	9.508	92,9	64	0,6	60	0,6	105	1,0	500	4,9
Kärnten	19.117	17.176	89,8	1.941	10,2	17.542	91,8	199	1,0	54	0,3	581	3,0	741	3,9
Niederösterreich	61.880	52.532	84,9	9.348	15,1	57.044	92,2	371	0,6	1.071	1,7	1.224	2,0	2.170	3,5
Oberösterreich	54.037	42.184	78,1	11.853	21,9	47.834	88,5	548	1,0	1.098	2,0	2.096	3,9	2.461	4,6
Salzburg	18.439	14.533	78,8	3.906	21,2	16.098	87,3	386	2,1	329	1,8	989	5,4	637	3,5
Steiermark	33.070	27.912	84,4	5.158	15,6	29.943	90,5	202	0,6	371	1,1	832	2,5	1.722	5,2
Tirol	24.499	20.204	82,5	4.295	17,5	22.046	90,0	593	2,4	620	2,5	551	2,2	689	2,8
Vorarlberg	16.239	11.923	73,4	4.316	26,6	14.262	87,8	521	3,2	619	3,8	271	1,7	566	3,5
Wien	81.236	39.817	49,0	41.419	51,0	65.569	80,7	965	1,2	1.842	2,3	4.333	5,3	8.527	10,5

Bundesland	Betreute Kinder	Muttersprache				Staatsbürgerschaft									
	gesamt	Deutsch		Nicht-Deutsch		Österreich		Deutschland		Türkei		Ehemaliges Jugoslawien (exkl. Slowenien)		andere Staaten	
Krippen															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	25.321	17.501	69,1	7.820	30,9	21.893	86,5	513	2,0	280	1,1	773	3,1	1.862	7,4
Burgenland	882	795	90,1	87	9,9	840	95,2	5	0,6	4	0,5	4	0,5	29	3,3
Kärnten	2.387	2.257	94,6	130	5,4	2.192	91,8	35	1,5	0	0,0	30	1,3	130	5,4
Niederösterreich	592	532	89,9	60	10,1	560	94,6	9	1,5	2	0,3	4	0,7	17	2,9
Oberösterreich	2.200	1.778	80,8	422	19,2	1.937	88,0	59	2,7	17	0,8	87	4,0	100	4,5
Salzburg	1.166	935	80,2	231	19,8	1.002	85,9	48	4,1	7	0,6	49	4,2	60	5,1
Steiermark	1.906	1.566	82,2	340	17,8	1.672	87,7	36	1,9	8	0,4	50	2,6	140	7,3
Tirol	3.632	3.247	89,4	385	10,6	3.247	89,4	141	3,9	38	1,0	63	1,7	143	3,9
Vorarlberg	Das Bundesland Vorarlberg kennt keine Krippen														
Wien	12.556	6.391	50,9	6.165	49,1	10.443	83,2	180	1,4	204	1,6	486	3,9	1.243	9,9
Kindergärten															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	208.483	157.369	75,5	51.114	24,5	184.345	88,4	2.183	1,0	4.123	2,0	7.109	3,4	10.723	5,1
Burgenland	7.301	6.256	85,7	1.045	14,3	6.746	92,4	49	0,7	56	0,8	84	1,2	366	5,0
Kärnten	11.249	9.980	88,7	1.269	11,3	10.292	91,5	111	1,0	41	0,4	377	3,4	428	3,8
Niederösterreich	49.038	40.953	83,5	8.085	16,5	44.873	91,5	255	0,5	979	2,0	1.076	2,2	1.855	3,8
Oberösterreich	35.521	27.719	78,0	7.802	22,0	31.386	88,4	335	0,9	718	2,0	1.447	4,1	1.635	4,6
Salzburg	13.028	10.169	78,1	2.859	21,9	11.398	87,5	212	1,6	271	2,1	701	5,4	446	3,4
Steiermark	28.205	24.285	86,1	3.920	13,9	25.740	91,3	150	0,5	264	0,9	684	2,4	1.367	4,8
Tirol	18.749	15.453	82,4	3.296	17,6	16.934	90,3	384	2,0	494	2,6	451	2,4	486	2,6
Vorarlberg	9.681	6.934	71,6	2.747	28,4	8.539	88,2	274	2,8	371	3,8	170	1,8	327	3,4
Wien	35.711	15.620	43,7	20.091	56,3	28.437	79,6	413	1,2	929	2,6	2.119	5,9	3.813	10,7

Bundesland	Betreute Kinder	Muttersprache				Staatsbürgerschaft									
	gesamt	Deutsch	Nicht-Deutsch	Österreich	Deutschland	Türkei	Ehemaliges Jugoslawien (exkl. Slowenien)	andere Staaten							
Horte															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	53.288	36.926	69,3	16.362	30,7	45.916	86,2	655	1,2	1.210	2,3	2.156	4,0	3.351	6,3
Burgenland	826	696	84,3	130	15,7	749	90,7	4	0,5	0	0,0	9	1,1	64	7,7
Kärnten	4.239	3.804	89,7	435	10,3	3.892	91,8	37	0,9	13	0,3	159	3,8	138	3,3
Niederösterreich	9.721	8.692	89,4	1.029	10,6	9.177	94,4	91	0,9	85	0,9	132	1,4	236	2,4
Oberösterreich	11.340	8.116	71,6	3.224	28,4	9.779	86,2	103	0,9	317	2,8	512	4,5	629	5,5
Salzburg	1.089	765	70,2	324	29,8	909	83,5	40	3,7	11	1,0	99	9,1	30	2,8
Steiermark	2.570	1.682	65,4	888	34,6	2.153	83,8	14	0,5	99	3,9	93	3,6	211	8,2
Tirol	2.118	1.504	71,0	614	29,0	1.865	88,1	68	3,2	88	4,2	37	1,7	60	2,8
Vorarlberg	3.110	2.121	68,2	989	31,8	2.619	84,2	96	3,1	182	5,9	70	2,3	143	4,6
Wien	18.275	9.546	52,2	8.729	47,8	14.773	80,8	202	1,1	415	2,3	1.045	5,7	1.840	10,1

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2010/11; Eigene Berechnungen.

Anm.: Auf die separate Darstellung von betreuten Kindern in altersgemischten Betreuungseinrichtungen (Zahl der betreuten Kinder bei Kinderbetreuungseinrichtungen insgesamt enthalten) wird aus Platzgründen verzichtet. In Niederösterreich befanden sich 2010/11 2.529 Kinder in altersgemischten Einrichtungen, davon waren 2.434 (96,2%) österreichische StaatsbürgerInnen, 2.355 Kinder (93,1%) wuchsen mit Deutsch als Muttersprache auf. Das Bundesland Steiermark veröffentlichte 2010/11 erstmalig Angaben über Muttersprache und Staatsbürgerschaft der betreuten Kinder.

Ehemaliges Jugoslawien ohne Slowenien = Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Montenegro, Mazedonien.

11.2. UNSELBSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE & MIGRATION

Tabelle 277: Unselbständig Erwerbstätige mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 2003 - 2011 nach prozentualem Anteil an allen Beschäftigten im Bundesländervergleich

Bundesland	Ausländische Beschäftigte nach Kalenderjahren								
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
absolut									
Österreich	349.559	361.767	373.692	389.894	411.680	437.061	431.561	451.278	488.947
Burgenland	9.595	9.968	10.170	10.690	11.590	12.793	13.163	14.152	15.841
Kärnten	13.120	13.956	14.542	15.168	16.357	17.779	16.947	17.721	19.413
Niederösterreich	49.272	50.453	52.175	54.207	57.430	61.604	60.003	62.383	68.426
Oberösterreich	47.514	48.659	49.291	50.663	53.791	57.368	55.777	58.537	64.104
Salzburg	26.881	28.088	28.795	30.509	32.522	35.346	35.088	36.955	39.487
Steiermark	25.576	27.265	28.470	29.655	31.820	36.165	35.408	38.361	43.253
Tirol	33.777	35.608	37.310	39.265	40.634	45.110	44.661	46.663	49.143
Vorarlberg	26.304	26.399	26.350	26.798	27.566	28.483	27.391	28.264	29.760
Wien	112.848	114.609	118.414	123.759	129.572	142.413	143.123	148.242	159.520
Keine Zuordnung möglich	4.672	6.762	8.175	9.180	10.398	-	-	-	-
in % an allen Beschäftigten des Bundeslandes									
Österreich	11,0	11,3	11,6	11,9	12,3	12,9	12,9	13,4	14,3
Burgenland	11,4	11,8	12,0	12,4	13,2	14,0	14,4	15,3	16,8
Kärnten	6,7	7,1	7,3	7,5	8,0	8,6	8,4	8,7	9,4
Niederösterreich	9,4	9,6	9,8	10,0	10,4	10,8	10,7	11,1	11,9
Oberösterreich	8,6	8,7	8,7	8,8	9,1	9,5	9,4	9,8	10,5
Salzburg	12,2	12,7	12,9	13,4	14,0	15,0	15,1	15,7	16,5
Steiermark	5,8	6,2	6,4	6,5	6,9	7,7	7,7	8,2	9,1
Tirol	12,3	12,9	13,3	13,7	13,9	15,3	15,2	15,7	16,3
Vorarlberg	19,3	19,2	19,0	19,0	19,2	19,8	19,2	19,6	20,2
Wien	14,9	15,2	15,7	16,2	16,7	18,5	18,8	19,4	20,5
Keine Zuordnung möglich	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3	-	-	-	-

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: In den Jahren 2003 bis 2007 konnten nicht alle ausländischen Beschäftigten einem Bundesland eindeutig zugeordnet werden. Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung unselbständiger Beschäftigungsverhältnisse durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (nachträgliche Korrektur der Zahlen).

Tabelle 278: Ausländische unselbständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2011 nach Wirtschaftsklassen ÖNACE 2008 im Vergleich zu inländischen ArbeitnehmerInnen

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	4.778	0,8	2.806	4,1	1.972	0,4
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1.413	0,2	290	0,4	1.123	0,2
Fischerei und Aquakultur	16	0,0	3	0,0	13	0,0
Kohlenbergbau	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gewinnung von Erdöl und Erdgas	680	0,1	10	0,0	670	0,1
Erzbergbau	1	0,0	0	0,0	1	0,0
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	948	0,2	182	0,3	766	0,2
Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	18	0,0	1	0,0	17	0,0
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	14.142	2,5	2.582	3,8	11.560	2,3
Getränkeherstellung	1.573	0,3	191	0,3	1.382	0,3
Tabakverarbeitung	320	0,1	4	0,0	316	0,1
Herstellung von Textilien	1.223	0,2	154	0,2	1.069	0,2
Herstellung von Bekleidung	1.286	0,2	249	0,4	1.037	0,2
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	216	0,0	31	0,0	185	0,0
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5.641	1,0	771	1,1	4.870	1,0
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3.230	0,6	360	0,5	2.870	0,6
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2.540	0,4	175	0,3	2.365	0,5
Kokerei und Mineralölverarbeitung	736	0,1	14	0,0	722	0,1
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4.259	0,7	482	0,7	3.777	0,7
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	597	0,1	97	0,1	500	0,1
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4.744	0,8	809	1,2	3.935	0,8
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5.523	1,0	792	1,2	4.731	0,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	7.786	1,4	913	1,3	6.873	1,4
Herstellung von Metallerzeugnissen	11.845	2,1	1.377	2,0	10.468	2,1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1.436	0,3	111	0,2	1.325	0,3
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	5.486	1,0	464	0,7	5.022	1,0

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Maschinenbau	13.184	2,3	1.431	2,1	11.753	2,3
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2.177	0,4	332	0,5	1.845	0,4
Sonstiger Fahrzeugbau	1.178	0,2	164	0,2	1.014	0,2
Herstellung von Möbeln	5.616	1,0	559	0,8	5.057	1,0
Herstellung von sonstigen Waren	2.559	0,4	355	0,5	2.204	0,4
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3.065	0,5	206	0,3	2.859	0,6
Energieversorgung	2.811	0,5	45	0,1	2.766	0,5
Wasserversorgung	218	0,0	1	0,0	217	0,0
Abwasserentsorgung	420	0,1	33	0,0	387	0,1
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	2.734	0,5	428	0,6	2.306	0,5
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	1	0,0	0	0,0	1	0,0
Hochbau	9.623	1,7	2.395	3,5	7.228	1,4
Tiefbau	6.202	1,1	1.115	1,6	5.087	1,0
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	28.916	5,0	5.372	7,9	23.544	4,7
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13.876	2,4	1.503	2,2	12.373	2,5
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	33.811	5,9	4.003	5,8	29.808	5,9
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	51.066	8,9	5.391	7,9	45.675	9,0
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	17.829	3,1	3.919	5,7	13.910	2,8
Schifffahrt	42	0,0	8	0,0	34	0,0
Luftfahrt	3.694	0,6	472	0,7	3.222	0,6
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	14.323	2,5	2.025	3,0	12.298	2,4
Post-, Kurier- und Expressdienste	5.038	0,9	280	0,4	4.758	0,9
Beherbergung	6.472	1,1	1.635	2,4	4.837	1,0
Gastronomie	15.217	2,7	5.004	7,3	10.213	2,0
Verlagswesen	869	0,2	56	0,1	813	0,2
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	296	0,1	47	0,1	249	0,0
Rundfunkveranstalter	167	0,0	3	0,0	164	0,0

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Telekommunikation	766	0,1	48	0,1	718	0,1
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2.249	0,4	201	0,3	2.048	0,4
Informationsdienstleistungen	736	0,1	54	0,1	682	0,1
Erbringung von Finanzdienstleistungen	9.250	1,6	218	0,3	9.032	1,8
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	3.695	0,6	116	0,2	3.579	0,7
Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1.159	0,2	73	0,1	1.086	0,2
Grundstücks- und Wohnungswesen	4.473	0,8	600	0,9	3.873	0,8
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4.083	0,7	166	0,2	3.917	0,8
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4.544	0,8	394	0,6	4.150	0,8
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	5.516	1,0	539	0,8	4.977	1,0
Forschung und Entwicklung	1.881	0,3	427	0,6	1.454	0,3
Werbung und Marktforschung	1.218	0,2	144	0,2	1.074	0,2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	308	0,1	33	0,0	275	0,1
Veterinärwesen	379	0,1	31	0,0	348	0,1
Vermietung von beweglichen Sachen	1.456	0,3	293	0,4	1.163	0,2
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	12.067	2,1	2.937	4,3	9.130	1,8
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1.003	0,2	56	0,1	947	0,2
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	2.081	0,4	293	0,4	1.788	0,4
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	8.581	1,5	3.447	5,0	5.134	1,0
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1.413	0,2	211	0,3	1.202	0,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	110.671	19,3	2.619	3,8	108.052	21,4
Erziehung und Unterricht	9.158	1,6	977	1,4	8.181	1,6
Gesundheitswesen	12.333	2,2	796	1,2	11.537	2,3
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.979	0,7	661	1,0	3.318	0,7
Sozialwesen (ohne Heime)	10.498	1,8	924	1,4	9.574	1,9
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	959	0,2	155	0,2	804	0,2

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Ingesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	591	0,1	68	0,1	523	0,1
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	619	0,1	74	0,1	545	0,1
Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	1.824	0,3	419	0,6	1.405	0,3
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7.641	1,3	618	0,9	7.023	1,4
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	330	0,1	27	0,0	303	0,1
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	6.094	1,1	1.006	1,5	5.088	1,0
Private Haushalte mit Hauspersonal	507	0,1	153	0,2	354	0,1
Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	9	0,0	1	0,0	8	0,0
Präsenzdiener	1.457	0,3	0	0,0	1.457	0,3
KUG-BezieherInnen	17.871	3,1	0	0,0	17.871	3,5
Sonstige	68	0,0	2	0,0	66	0,0
Niederösterreich gesamt	573.306	100,0	68.426	100,0	504.880	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

11.3. ARBEITS- UND LEBENSSITUATION VON MIGRANT/INNEN IN NIEDERÖSTERREICH

Tabelle 279: Im Ausland geborene MigrantInnen (15-74 Jahre) in NÖ 2008 nach Grund für die Einreise nach Österreich

Grund für die Einreise nach Österreich	Niederösterreich	Österreich
	in %	
Als Kind zugewandert	29,0	23,9
Versetzung, Antritt einer bereits gefundenen Arbeitsstelle	6,9	7,2
Suche nach Arbeit	16,1	18,5
Studium, Ausbildung	2,5	6,7
Flucht, Asylantrag	9,4	9,2
Familienzusammenführung	21,7	19,9
Heirat in Österreich	9,8	9,6
Anderer Grund	4,6	5,0

Quelle: Statistik Austria: Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich – Modul der Arbeitskräfteerhebung 2008; Eigene Berechnungen.

Tabelle 280: Im Ausland geborene MigrantInnen (15-74 Jahre) nach Antrag auf Anerkennung (Nostrifikation) ihrer höchsten nicht in Österreich abgeschlossenen Ausbildung und nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Im Ausland geborene Personen	Antrag auf Nostrifikation der im Ausland abgeschlossenen Ausbildung		
		darunter: Höchste Ausbildung im Ausland abgeschlossen	Kein Antrag auf Nostrifikation	Antrag auf Nostrifikation
gesamt				
	in 1.000	in %		
Österreich	1.050,5	70,9	82,3	17,7
Burgenland	17,4	66,2	85,7	14,3
Kärnten	40,9	68,9	76,6	23,4
Niederösterreich	138,8	63,3	83,7	16,3
Oberösterreich	138,4	68,6	86,0	14,0
Salzburg	70,1	71,7	79,6	20,4
Steiermark	83,8	67,5	75,9	24,1
Tirol	84,9	72,8	79,0	21,0
Vorarlberg	51,1	76,6	90,7	9,3
Wien	425,1	74,1	82,4	17,6
Männer				
	in 1.000	in %		
Österreich	504,2	69,3	81,7	18,3
Burgenland	7,7	57,4	86,1	13,9
Kärnten	20,2	66,7	74,1	25,9
Niederösterreich	67,2	56,2	86,4	13,6
Oberösterreich	64,4	70,6	84,1	15,9
Salzburg	35,0	69,4	80,4	19,6
Steiermark	41,8	63,4	72,1	27,9
Tirol	42,6	70,8	80,2	19,8
Vorarlberg	26,0	74,2	91,4	8,6
Wien	199,3	74,3	81,2	18,8
Frauen				
	in 1.000	in %		
Österreich	546,3	72,4	82,9	17,1
Burgenland	9,7	73,3	85,5	14,5
Kärnten	20,8	71,0	78,9	21,1
Niederösterreich	71,6	70,0	81,7	18,3
Oberösterreich	74,0	66,8	87,7	12,3
Salzburg	35,1	73,9	78,8	21,2
Steiermark	42,0	71,6	79,4	20,6
Tirol	42,3	74,7	78,0	22,0
Vorarlberg	25,1	79,2	90,0	10,0
Wien	225,8	74,0	83,5	16,5

Quelle: Statistik Austria: Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich – Modul der Arbeitskräfteerhebung 2008.

Anm.: Spalte „Antrag auf Nostrifikation“ (Antrag auf Anerkennung einer im Ausland abgeschlossenen Ausbildung): aufgrund der verhältnismäßig kleinen Bundesländer-Stichproben sind Prozentwerte hinsichtlich von Ablehnung und noch nicht abgeschlossenen Nostrifikationsverfahren statistisch nicht interpretierbar und werden folglich nicht veröffentlicht. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 281: Erwerbstätige MigrantInnen bis 74 Jahre (Labour Force-Konzept) 2008 nach ausgeübter Beschäftigung entsprechend der Qualifikation, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Entspricht die derzeitige Arbeitsstelle Ihrer Qualifikation?			
	Erwerbstätige Personen			
	Nicht-MigrantInnen und MigrantInnen		nur MigrantInnen	
	„Ja“	„Nein“	„Ja“	„Nein“
gesamt				
	in %			
Österreich	87,2	12,8	72,5	27,5
Burgenland	88,5	11,5	77,8	22,2
Kärnten	86,3	13,7	72,5	27,5
Niederösterreich	89,1	10,9	74,7	25,3
Oberösterreich	87,2	12,8	66,6	33,4
Salzburg	87,3	12,7	70,1	29,9
Steiermark	89,6	10,4	71,8	28,2
Tirol	87,2	12,8	72,8	27,2
Vorarlberg	88,8	11,2	77,6	22,4
Wien	83,4	16,6	73,4	26,6
Männer				
	in %			
Österreich	89,1	10,9	75,4	24,6
Burgenland	90,5	9,5	84,4	15,6
Kärnten	89,2	10,8	79,4	20,6
Niederösterreich	90,9	9,1	83,2	16,8
Oberösterreich	89,5	10,5	71,5	28,5
Salzburg	89,3	10,7	75,1	24,9
Steiermark	91,1	8,9	73,8	26,2
Tirol	89,7	10,3	75,0	25,0
Vorarlberg	90,8	9,2	79,3	20,7
Wien	84,4	15,6	73,5	26,5
Frauen				
	in %			
Österreich	85,0	15,0	69,2	30,8
Burgenland	86,0	14,0	69,8	30,2
Kärnten	82,9	17,1	65,0	35,0
Niederösterreich	86,9	13,1	63,6	36,4
Oberösterreich	84,4	15,6	61,1	38,9
Salzburg	85,1	14,9	63,9	36,1
Steiermark	87,8	12,2	69,3	30,7
Tirol	84,2	15,8	69,9	30,1
Vorarlberg	86,2	13,8	75,2	24,8
Wien	82,2	17,8	73,3	26,7

Quelle: Statistik Austria: Arbeits- und Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich – Modul der Arbeitskräfteerhebung 2008.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

12. ARBEIT UND BILDUNG

Abschnitt 12 vereint Zahlen zur Bildungsstruktur der niederösterreichischen Wohnbevölkerung und der unselbständig Erwerbstätigen mit Wohnort Niederösterreich mit Daten von noch in Ausbildung befindlichen Personen (Schule, Hochschule). Eine Vollerhebung des höchsten Bildungsstandes aller NiederösterreicherInnen und Niederösterreicher war bis 2001 nur mittels zehnjährlicher Volkszählungen möglich. Aufgrund der langen Erhebungszeiträume und der stetig wachsenden Zahl an höheren Bildungsabschlüssen in der Bevölkerung konnten und können diese Volkszählungsdaten nur Basisinformationen liefern. Mit der Einrichtung des **Bildungsstandregisters** der Statistik Austria und der im Herbst 2011 gestarteten **Registervolkszählung** (d.h. Informationen werden erstmalig vorliegenden Verwaltungsregistern entnommen) dürfte eine kontinuierliche Erfassung der Bildungsstruktur der Wohnbevölkerung einfacher werden und aussagekräftigere Zahlen liefern.

Das **Bildungsstandregister** enthält Informationen zu Personen im Alter von 15 Jahren und älter und wurde erstmalig mit Daten aus der Volkszählung 2001 befüllt. Damit eine gewisse Kontinuität erzielt werden kann, wird das Register jährlich um Abschlussdaten der österreichischen (Hoch-)Schulen, der Wirtschafts- und Landwirtschaftskammern sowie um Daten des AMS zum Bildungsstand der LeistungsbezieherInnen ergänzt. Zahlen aus dem Zentralen Melderegister ermöglichen einen Konnex zur Hauptwohnsitzgemeinde. Der Bildungsstand von MigrantInnen, die nach 2001 nach Österreich kamen und keinen weiteren Abschluss im Bundesgebiet erwarben und auch nicht beim AMS vorstellig wurden, kann nur geschätzt werden. Die bis Redaktionsschluss aktuellsten Daten (Stand 2009) zum Bildungsstand der NiederösterreicherInnen nach Verwaltungsbezirken sind in diesem Kapitel abgedruckt (verfügbar war allerdings nur die Altersgruppe 25-64 Jahre). Aktuelle Informationen zum Bildungsstand des Personenkreises der unselbständig Erwerbstätigen liefert weiterhin nur die **Mikrozensus-Stichprobenerhebung**, Daten zu vorgemerkten Arbeitslosen können der **AMS-Arbeitsmarktdatenbank** entnommen werden (vgl. Ergebnisse in Kapitel 2).

Der zweite Teilabschnitt beschäftigt sich mit Personen in Schul- und Hochschulausbildung und zeigt u.a. wie sich in den letzten 30 Jahren die prozentuale Verteilung der niederösterreichischen SchülerInnen in der 5. und 9. Schulstufe auf Schultypen veränderte. Ein relativ neuer Schultyp ab der 5. Schulstufe ist die **Neue Mittelschule**. Bei der **Schulstatistik** in Österreich ist grundsätzlich folgendes zu beachten: seit 2003/04 erfolgt die Erhebung der Schulstatistik auf Basis des **Bildungsdokumentationsgesetzes**, das bundesweit sowohl öffentliche als auch private Schulen verpflichtet, Zahlen zu SchülerInnen an die Statistik Austria zu übermitteln. Diese Daten werden auf Einzeldatenbasis mit der Sozialversicherungsnummer erhoben. In den meisten österreichischen Bundesländern liegen den Landesschulräten auch aus eigenen Erhebungen Eckzahlen der Schulen, SchülerInnen und Klassen vor. Da Landesschulräte und Statistik Austria in ihren Statistiken zum Teil unterschiedliche Definitionen (z.B. im Bereich Schultypzuordnung von SchülerInnen/IntegrationsschülerInnen) verwenden, sind die Zahlen nur bedingt miteinander vergleichbar.

Angaben zur Zahl der Studierenden in Österreich finden sich in der **Hochschulstatistik** und in der jährlich erscheinenden Publikation **Bildung in Zahlen** der Statistik Austria. Ergänzende Zahlen zu inländischen ordentlichen Studierenden mit Wohnort in Niederösterreich veröffentlicht das Land NÖ in den statistischen Handbüchern. Studierende, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium absolvieren, werden als **ordentliche Studierende** erfasst. Der Besuch von Universitäts- oder Vorbereitungslehrgängen führt zur Einstufung als **außerordentliche Studierende**. Die nicht-jährlich stattfindende **Studierenden-Sozialerhebung** des Instituts für Höhere Studien (Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung) nähert sich durch einen an die RespondentInnen adressierten, umfangreichen Fragebogen der sozialen Lage der Studierenden. Erhebungen dieser Art werden seit 1973 in Österreich als freiwillige Stichprobenerhebung durchgeführt, seit 2006 als Online-Erhebung. Der aktuelle Bericht von 2009 (Referenzzeiträume Wintersemester 2008/09, Sommersemester 2009) inkludiert erstmals auch Studierende der Pädagogischen Hochschulen, ca. 5.000 Studierende an Österreichs Privatuniversitäten wurden nicht berücksichtigt. Die Neuerung, HochschülerInnen per E-Mail und nicht wie bis 2006 üblich, per Brief zur Teilnahme an der Befragung zu ermutigen, führte zu einer Ausweitung der Datengrundlage von ca. 9.000 auf 40.000 ausgewertete Fragebögen (publiziert wurden von den StudienautorInnen ausschließlich Prozentwerte). Inhaltlich erfasst der Bericht u.a. Angaben zur sozialen Herkunft und der schulischen Vorbildung der Studierenden, aber ebenso Informationen zur deren damaliger Erwerbssituation und der Art der Beschäftigungsverhältnisse. Neue Zahlen aus der Studierenden-Sozialerhebung 2011 sollen noch dieses Jahr veröffentlicht werden.

12.1. BILDUNG UND ERWACHSENENBILDUNG

Tabelle 282: Bildungsstand der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (Jahresdurchschnittswerte 2010) nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Höchste Ausbildung nach Schultyp	Prozentanteile nach Bundesländern									
	Öster-reich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
	gesamt									
	in %									
Pflichtschule	25,7	30,8	22,4	24,9	29,3	24,0	25,8	27,5	28,6	22,7
Lehre	35,4	32,6	40,6	35,9	38,8	37,8	41,1	34,6	35,7	26,2
BMS	13,1	15,5	15,2	15,4	11,3	13,1	12,0	15,0	17,3	10,3
Höhere Schule	14,5	13,8	12,5	14,3	11,5	13,3	12,3	12,4	10,1	21,5
AHS	6,1	5,1	3,4	5,5	3,3	5,4	5,2	5,8	3,2	11,5
BHS (inkl. Kolleg)	8,4	8,8	9,2	8,8	8,1	7,9	7,2	6,6	7,0	10,0
Hochschule	11,4	7,3	9,2	9,5	9,1	11,8	8,8	10,5	8,3	19,4
Lehranstalt	2,2	2,1	2,6	1,9	2,3	2,6	2,2	2,3	2,2	2,1
Universität	9,2	5,2	6,6	7,6	6,9	9,2	6,6	8,2	6,1	17,3
	Männer									
	in %									
Pflichtschule	19,9	21,1	15,9	18,2	22,5	20,3	19,0	22,8	23,8	19,0
Lehre	46,2	48,1	51,8	48,3	51,2	46,9	52,2	44,2	45,5	34,1
BMS	8,4	10,3	10,2	10,5	6,7	9,2	7,8	10,0	11,7	5,7
Höhere Schule	14,0	13,0	12,5	13,3	11,0	11,3	13,0	12,0	10,0	21,2
AHS	5,6	4,4	2,8	4,7	3,0	4,3	5,4	5,7	3,2	10,9
BHS (inkl. Kolleg)	8,4	8,6	9,7	8,7	8,0	7,1	7,6	6,3	6,8	10,2
Hochschule	11,5	7,5	9,7	9,7	8,7	12,2	8,1	11,0	9,1	20,1
Lehranstalt	1,1	1,5	1,7	0,9	1,0	1,7	0,9	1,3	1,6	1,0
Universität	10,4	5,9	7,9	8,8	7,7	10,5	7,2	9,7	7,5	19,1
	Frauen									
	in %									
Pflichtschule	31,1	39,8	28,5	31,2	35,8	27,4	32,2	32,0	33,2	26,0
Lehre	25,3	18,1	30,3	24,3	27,0	29,3	30,6	25,7	26,4	19,0
BMS	17,4	20,3	19,8	20,0	15,7	16,7	16,0	19,6	22,6	14,4
Höhere Schule	14,9	14,7	12,6	15,1	12,0	15,2	11,7	12,7	10,3	21,8
AHS	6,5	5,7	3,9	6,2	3,7	6,4	5,0	5,9	3,2	12,1
BHS (inkl. Kolleg)	8,4	9,0	8,8	8,9	8,3	8,7	6,8	6,8	7,1	9,8
Hochschule	11,3	7,2	8,7	9,3	9,5	11,5	9,4	10,0	7,5	18,8
Lehranstalt	3,2	2,6	3,4	2,8	3,5	3,5	3,3	3,3	2,8	3,1
Universität	8,2	4,5	5,3	6,5	6,0	8,0	6,1	6,7	4,6	15,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS = Berufsbildende höhere Schule; Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Universität = inkl. andere Hochschulen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 283: Bildungsstand der unselbständig Erwerbstätigen (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte 2010) nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Höchste Ausbildung nach Schultyp	Prozentanteile nach Bundesländern									
	Öster-reich	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg	Wien
	gesamt									
	in %									
Pflichtschule	15,2	14,2	11,5	13,0	18,1	15,3	12,7	17,2	18,6	16,1
Lehre	40,0	39,7	46,7	40,9	45,2	41,7	48,0	39,9	41,8	26,0
BMS	13,3	18,2	14,2	16,4	11,4	13,1	11,6	15,6	17,7	10,2
Höhere Schule	16,9	17,9	15,3	17,0	13,5	15,7	15,6	13,7	11,7	23,9
AHS	5,9	5,0	3,2	5,3	3,1	5,2	5,6	5,2	3,0	11,6
BHS (inkl. Kolleg)	10,9	12,9	12,1	11,7	10,4	10,5	10,0	8,5	8,7	12,3
Hochschule	14,6	10,0	12,2	12,7	11,8	14,3	12,0	13,6	10,2	23,9
Lehranstalt	3,0	2,9	3,5	2,7	3,2	3,6	3,1	3,3	3,0	2,7
Universität	11,6	7,1	8,7	10,0	8,5	10,7	8,9	10,3	7,2	21,2
	Männer									
	in %									
Pflichtschule	13,9	12,0	9,3	11,2	16,2	15,7	10,9	17,0	18,3	15,4
Lehre	50,2	54,2	57,0	51,7	56,1	50,1	57,9	49,1	50,8	35,0
BMS	7,9	10,1	8,4	10,4	6,2	8,4	6,2	10,0	11,5	6,0
Höhere Schule	14,8	15,4	14,4	14,4	11,7	12,4	15,0	12,1	9,4	21,4
AHS	5,0	4,5	2,5	4,0	2,6	3,9	5,1	4,8	2,6	10,0
BHS (inkl. Kolleg)	9,8	10,9	11,9	10,4	9,1	8,5	9,9	7,2	6,9	11,4
Hochschule	13,1	8,3	11,0	12,2	9,8	13,3	10,0	11,9	9,9	22,2
Lehranstalt	1,4	1,9	2,0	1,0	1,3	2,1	1,4	1,6	1,8	1,3
Universität	11,7	6,6	9,0	11,2	8,5	11,2	8,7	10,3	8,1	20,9
	Frauen									
	in %									
Pflichtschule	16,6	16,7	14,0	15,0	20,3	14,8	14,8	17,5	18,8	16,7
Lehre	28,9	23,3	35,3	28,7	32,5	32,5	37,3	30,0	31,9	16,9
BMS	19,2	27,5	20,6	23,2	17,5	18,1	17,5	21,7	24,6	14,5
Höhere Schule	19,1	20,7	16,3	19,9	15,6	19,3	16,3	15,4	14,2	26,3
AHS	7,0	5,5	4,0	6,7	3,8	6,8	6,2	5,6	3,3	13,1
BHS (inkl. Kolleg)	12,1	15,2	12,2	13,2	11,9	12,6	10,1	9,8	10,8	13,2
Hochschule	16,3	11,9	13,7	13,2	14,1	15,3	14,2	15,4	10,5	25,6
Lehranstalt	4,8	4,0	5,3	4,5	5,5	5,3	4,9	5,2	4,2	4,1
Universität	11,5	7,9	8,4	8,7	8,6	10,0	9,3	10,3	6,3	21,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS (inkl. Kolleg) = Berufsbildende höhere Schule (inkl. Kolleg); Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Universität = inkl. andere Hochschulen. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Tabelle 284: Bildungsstand der NÖ Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren 2009 nach Verwaltungsbezirken und Regionen

Region / Verwaltungsbezirk	Höchste abgeschlossene Ausbildung															
	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule
	absolut								in %							
Region	absolut								in %							
Industrieviertel	333.859	55.117	115.949	54.457	21.743	38.351	9.613	38.629	100,0	16,5	34,7	16,3	6,5	11,5	2,9	11,6
Mostviertel	128.516	22.514	55.687	25.211	3.661	10.358	3.789	7.296	100,0	17,5	43,3	19,6	2,8	8,1	2,9	5,7
Waldviertel	73.503	14.757	30.294	15.157	1.955	5.646	2.050	3.644	100,0	20,1	41,2	20,6	2,7	7,7	2,8	5,0
Weinviertel	162.329	26.378	62.605	32.518	7.620	16.646	4.332	12.230	100,0	16,2	38,6	20,0	4,7	10,3	2,7	7,5
Zentralraum	176.666	30.880	68.965	32.265	8.219	16.952	4.944	14.441	100,0	17,5	39,0	18,3	4,7	9,6	2,8	8,2
Niederösterreich	874.873	149.646	333.500	159.608	43.198	87.953	24.728	76.240	100,0	17,1	38,1	18,2	4,9	10,1	2,8	8,7
Verwaltungsbezirk	absolut								in %							
Amstetten	60.109	10.559	25.529	12.052	1.533	5.054	1.819	3.563	100,0	17,6	42,5	20,1	2,6	8,4	3,0	5,9
Baden	75.847	13.861	26.826	12.101	4.721	8.610	1.945	7.783	100,0	18,3	35,4	16,0	6,2	11,4	2,6	10,3
Bruck a.d. Leitha	23.762	3.997	9.172	4.964	1.143	2.479	491	1.516	100,0	16,8	38,6	20,9	4,8	10,4	2,1	6,4
Gänserndorf	52.529	8.920	21.239	10.288	2.506	5.157	1.157	3.262	100,0	17,0	40,4	19,6	4,8	9,8	2,2	6,2
Gmünd	20.027	4.720	8.122	3.783	567	1.402	533	900	100,0	23,6	40,6	18,9	2,8	7,0	2,7	4,5
Hollabrunn	27.565	5.240	10.412	5.772	1.017	2.721	734	1.669	100,0	19,0	37,8	20,9	3,7	9,9	2,7	6,1
Horn	16.497	2.740	6.516	3.675	509	1.536	493	1.028	100,0	16,6	39,5	22,3	3,1	9,3	3,0	6,2
Korneuburg	41.573	5.614	14.254	7.930	2.505	5.074	1.323	4.873	100,0	13,5	34,3	19,1	6,0	12,2	3,2	11,7
Krems a.d. Donau	13.201	2.547	4.461	2.044	790	1.236	441	1.682	100,0	19,3	33,8	15,5	6,0	9,4	3,3	12,7
Krems (Land)	30.310	4.887	12.246	6.013	1.257	2.899	912	2.096	100,0	16,1	40,4	19,8	4,1	9,6	3,0	6,9
Lilienfeld	13.878	2.577	6.179	2.510	474	1.017	340	781	100,0	18,6	44,5	18,1	3,4	7,3	2,4	5,6
Melk	40.951	7.337	18.189	7.760	1.254	3.204	1.099	2.108	100,0	17,9	44,4	18,9	3,1	7,8	2,7	5,1
Mistelbach	40.662	6.604	16.700	8.528	1.592	3.694	1.118	2.426	100,0	16,2	41,1	21,0	3,9	9,1	2,7	6,0
Mödling	62.313	7.212	16.271	10.092	5.571	9.030	2.102	12.035	100,0	11,6	26,1	16,2	8,9	14,5	3,4	19,3
Neunkirchen	45.925	8.423	19.338	7.614	1.835	4.442	1.377	2.896	100,0	18,3	42,1	16,6	4,0	9,7	3,0	6,3
St. Pölten (Land)	52.246	8.514	21.533	9.822	2.175	4.918	1.532	3.752	100,0	16,3	41,2	18,8	4,2	9,4	2,9	7,2
St. Pölten (Stadt)	28.213	6.459	9.960	4.177	1.549	2.525	779	2.764	100,0	22,9	35,3	14,8	5,5	8,9	2,8	9,8
Scheibbs	21.622	3.677	9.798	4.189	683	1.529	650	1.096	100,0	17,0	45,3	19,4	3,2	7,1	3,0	5,1

Region / Verwaltungsbezirk	Höchste abgeschlossene Ausbildung															
	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule
Verwaltungsbezirk	absolut								in %							
Tulln	38.818	5.896	14.586	7.699	1.974	4.357	940	3.366	100,0	15,2	37,6	19,8	5,1	11,2	2,4	8,7
Waidhofen a.d. Thaya	14.137	2.751	5.770	3.053	378	1.127	373	685	100,0	19,5	40,8	21,6	2,7	8,0	2,6	4,8
Waidhofen a.d. Ybbs	5.834	941	2.171	1.210	191	571	221	529	100,0	16,1	37,2	20,7	3,3	9,8	3,8	9,1
Wr. Neustadt (Land)	40.924	7.433	16.843	6.727	1.885	4.233	1.158	2.645	100,0	18,2	41,2	16,4	4,6	10,3	2,8	6,5
Wr. Neustadt (Stadt)	22.406	5.521	7.457	2.668	1.315	2.227	778	2.440	100,0	24,6	33,3	11,9	5,9	9,9	3,5	10,9
Wien-Umgebung	62.682	8.670	20.042	10.291	5.273	7.330	1.762	9.314	100,0	13,8	32,0	16,4	8,4	11,7	2,8	14,9
Zwettl	22.842	4.546	9.886	4.646	501	1.581	651	1.031	100,0	19,9	43,3	20,3	2,2	6,9	2,9	4,5

Quelle: Statistik Austria : Bildung in Zahlen 2010/11; Bildungsstandregister 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; AHS = Allgemein bildende höhere Schulen; BHS (inkl. Kolleg) = Berufsbildende höhere Schulen (inkl. Kolleg); Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Hochschule = Universität, Fachhochschule.

Tabelle 285: Unselbständig Erwerbstätige 2010 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach Teilnahme an formaler und/oder non-formaler Ausbildung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige nach Teilnahme an formaler und/oder non-formaler Ausbildung								
	Unselbständig Erwerbstätige gesamt	nicht in Ausbildung	in formaler und/oder non-formaler Ausbildung	nur in non-formaler Ausbildung	in vorwiegend beruflichen Kursen	nicht in Ausbildung	in formaler und/oder non-formaler Ausbildung	nur in non-formaler Ausbildung	in vorwiegend beruflichen Kursen
gesamt									
	in 1.000					in %			
Österreich	3.532,9	2.844,8	688,1	416,8	248,3	80,5	19,5	11,8	7,0
Burgenland	117,1	99,8	17,3	10,8	7,1	85,2	14,8	9,2	6,1
Kärnten	223,7	182,8	40,9	23,9	14,9	81,7	18,3	10,7	6,7
Niederösterreich	660,6	544,9	115,7	73,5	46,9	82,5	17,5	11,1	7,1
Oberösterreich	609,7	486,6	123,1	77,1	47,2	79,8	20,2	12,6	7,7
Salzburg	233,4	187,7	45,7	26,8	14,6	80,4	19,6	11,5	6,3
Steiermark	508,6	413,2	95,4	58,8	33,7	81,2	18,8	11,6	6,6
Tirol	310,4	249,0	61,5	36,6	22,6	80,2	19,8	11,8	7,3
Vorarlberg	164,8	132,7	32,1	21,1	11,8	80,5	19,5	12,8	7,2
Wien	704,5	548,2	156,3	88,2	49,6	77,8	22,2	12,5	7,0
Männer									
	in 1.000					in %			
Österreich	1.848,5	1.509,2	339,4	191,0	126,0	81,6	18,4	10,3	6,8
Burgenland	62,6	54,1	8,5	5,3	3,9	86,4	13,6	8,5	6,2
Kärnten	117,5	97,3	20,2	10,8	7,1	82,8	17,2	9,2	6,0
Niederösterreich	349,6	290,7	58,9	35,8	25,3	83,2	16,8	10,2	7,2
Oberösterreich	328,7	264,3	64,3	36,9	24,2	80,4	19,6	11,2	7,4
Salzburg	120,8	98,6	22,2	11,8	7,3	81,6	18,4	9,8	6,0
Steiermark	264,7	217,1	47,6	26,4	16,3	82,0	18,0	10,0	6,2
Tirol	161,6	130,1	31,4	18,0	12,5	80,5	19,4	11,1	7,7
Vorarlberg	86,7	70,4	16,3	9,9	6,1	81,2	18,8	11,4	7,0
Wien	356,3	286,5	69,8	36,1	23,4	80,4	19,6	10,1	6,6
Frauen									
	in 1.000					in %			
Österreich	1.684,3	1.335,6	348,7	225,8	122,3	79,3	20,7	13,4	7,3
Burgenland	54,5	45,7	8,8	5,5	3,2	83,9	16,1	10,1	5,9
Kärnten	106,2	85,5	20,7	13,1	7,8	80,5	19,5	12,3	7,3
Niederösterreich	311,0	254,2	56,8	37,7	21,6	81,7	18,3	12,1	6,9
Oberösterreich	281,0	222,2	58,8	40,3	22,9	79,1	20,9	14,3	8,1
Salzburg	112,6	89,1	23,5	15,1	7,3	79,1	20,9	13,4	6,5
Steiermark	243,9	196,1	47,7	32,4	17,4	80,4	19,6	13,3	7,1
Tirol	148,9	118,8	30,0	18,6	10,1	79,8	20,1	12,5	6,8
Vorarlberg	78,1	62,3	15,8	11,2	5,7	79,8	20,2	14,3	7,3
Wien	348,2	261,8	86,5	52,0	26,2	75,2	24,8	14,9	7,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Formale Ausbildung = Teilnahme an Ausbildungen im regulären Schul- und Hochschulsystem (inkl. Lehrlingsausbildung) in den letzten vier Wochen vor der Befragung. Non-Formale Ausbildung = Teilnahme an Kursen und Schulungen zu beruflichen und/oder privaten Zwecken in den letzten vier Wochen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 286: Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen 2010 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Höchste abgeschlossene Schulbildung	Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen									
	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
gesamt										
	in %									
Gesamt	71,7	71,3	69,5	72,3	74,1	74,2	71,7	74,2	74,2	67,8
Pflichtschule	48,3	43,7	43,2	45,2	53,2	52,7	44,1	54,7	51,9	46,2
Lehre	78,1	78,0	74,1	79,2	80,9	78,5	77,8	80,2	83,3	71,9
BMS	78,2	81,1	72,0	80,4	80,2	80,0	77,1	79,5	77,4	74,9
AHS	63,7	65,3	58,0	63,0	68,7	67,4	68,1	59,5	66,6	62,1
BHS	80,1	83,0	80,4	79,3	82,3	82,9	82,7	83,9	83,4	75,1
Lehranstalt	84,0	83,3	83,4	82,7	83,9	87,8	83,7	90,7	86,3	80,7
Universität	86,0	87,5	85,9	88,1	85,6	86,9	88,9	91,4	88,1	82,9
Männer										
	in %									
Gesamt	77,1	77,6	75,8	77,6	80,4	80,3	76,1	79,3	80,8	72,3
Pflichtschule	54,5	52,7	45,1	49,7	61,8	60,9	49,7	62,4	60,0	50,9
Lehre	81,7	80,5	79,7	82,0	83,9	83,8	80,7	83,9	86,7	76,9
BMS	85,5	86,6	82,0	87,0	88,0	87,7	82,5	87,8	87,8	80,3
AHS	65,9	79,5	64,0	67,2	79,4	71,5	64,0	62,7	70,2	62,4
BHS	82,6	86,3	85,4	81,6	86,9	84,1	84,6	84,8	86,0	76,9
Lehranstalt	89,8	88,3	89,9	83,4	92,2	89,3	89,0	91,3	86,7	94,0
Universität	90,4	88,5	88,0	95,0	90,1	93,0	92,8	92,4	94,9	87,0
Frauen										
	in %									
Gesamt	66,4	64,9	63,2	67,0	67,6	68,4	67,2	69,1	67,5	63,5
Pflichtschule	43,7	38,2	41,9	42,2	47,3	45,7	40,4	48,5	45,2	42,5
Lehre	71,8	71,9	65,7	74,0	75,5	70,8	73,0	74,4	77,5	63,0
BMS	74,8	78,5	66,8	76,8	76,7	76,0	74,7	75,4	72,4	72,7
AHS	62,0	55,5	54,5	60,4	61,3	64,9	72,5	56,7	63,4	61,8
BHS	77,8	80,3	75,4	77,2	78,2	82,0	80,8	83,0	81,2	73,4
Lehranstalt	82,2	81,0	80,9	82,6	81,8	87,1	82,2	90,5	86,1	76,9
Universität	81,1	86,5	83,3	80,1	80,6	80,0	85,0	90,3	78,8	78,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS = Berufsbildende höhere Schule; Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Universität = inkl. andere Hochschulen.

Tabelle 287: Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen 2010 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach Staatsbürgerschaft, Migrationshintergrund und Geschlecht im Bundesländervergleich

Staatsbürgerschaft / Migrationshintergrund	Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
	gesamt									
	in %									
Gesamt	71,7	71,3	69,5	72,3	74,1	74,2	71,7	74,2	74,2	67,8
Österreichische Staatsbürgerschaft	72,8	71,7	70,4	72,9	75,2	75,2	71,8	75,3	75,2	69,7
Ausländische Staatsbürgerschaft	64,0	65,6	57,9	64,4	62,6	68,5	70,3	66,4	68,5	61,7
Geburtsland Österreich	72,9	71,6	70,3	72,7	75,6	75,0	71,9	75,3	75,5	69,9
Geburtsland Nicht-Österreich	66,3	69,1	62,7	69,0	64,4	70,8	70,0	68,5	68,9	64,3
Kein Migrations- hintergrund	73,3	71,8	70,5	73,0	76,2	75,2	72,0	75,6	75,8	70,6
Migrationshintergrund	65,4	67,4	60,5	68,0	62,9	70,3	68,7	67,3	69,1	63,8
Männer										
	in %									
Gesamt	77,1	77,6	75,8	77,6	80,4	80,3	76,1	79,3	80,8	72,3
Österreichische Staatsbürgerschaft	77,8	78,0	76,7	78,0	81,2	80,7	76,0	80,4	81,7	73,2
Ausländische Staatsbürgerschaft	71,9	69,9	64,5	73,0	72,8	77,6	78,4	71,9	75,7	69,3
Geburtsland Österreich	77,9	77,5	76,5	77,7	81,5	80,3	76,2	80,5	81,8	72,9
Geburtsland Nicht-Österreich	73,5	78,1	70,1	77,2	73,3	80,2	76,0	73,2	76,5	71,0
Kein Migrations- hintergrund	78,2	77,8	76,4	77,9	81,9	80,5	76,3	80,7	82,0	73,9
Migrationshintergrund	72,6	75,9	70,2	76,0	72,4	79,5	75,0	72,7	77,0	69,9
Frauen										
	in %									
Gesamt	66,4	64,9	63,2	67,0	67,6	68,4	67,2	69,1	67,5	63,5
Österreichische Staatsbürgerschaft	67,8	65,1	64,2	67,8	69,1	69,7	67,5	70,2	68,6	66,4
Ausländische Staatsbürgerschaft	56,6	62,7	51,0	56,3	52,0	60,2	63,1	60,9	61,6	54,8
Geburtsland Österreich	67,9	65,3	64,2	67,7	69,6	69,7	67,5	70,1	69,0	66,8
Geburtsland Nicht-Österreich	59,8	62,2	54,8	61,9	56,0	62,4	64,5	64,0	62,1	58,3
Kein Migrations- hintergrund	68,4	65,5	64,7	68,0	70,3	69,9	67,7	70,6	69,4	67,5
Migrationshintergrund	58,8	60,8	50,9	60,4	53,8	62,2	63,0	62,1	62,0	58,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2010.

Anm.: Migrationshintergrund = Personen haben dann einen Migrationshintergrund, wenn beide Elternteile im Ausland geboren wurden.

Tabelle 288: Erwachsenenbildung – Bildungseinrichtungen in NÖ nach Anbietern und Zahl der Standorte 2011/12

Bildungseinrichtung nach Anbieter	Zahl der Bildungseinrichtungen (Standorte) nach NÖ Regionen					
	Nieder- österreich	Industrie- viertel	Most- viertel	Wald- viertel	Wein- viertel	Zentral- raum
	absolut					
Gesamt	175	61	22	25	29	38
bfi NÖ	10	6	1	2	0	1
WIFI NÖ	7	2	1	1	2	1
VHS NÖ (Verband)	64	18	11	15	16	4
Bildungs- und Heimatwerk	14	6	2	1	3	2
Berufsbegleitende Bachelor Studienlehrgänge	11	3	1	0	0	7
Berufsbildende Schulen für Berufstätige	6	3	0	0	0	3
Kollegs (inkl. Kollegs für Berufstätige)	15	10	0	1	1	3
Anbieter BRP	17	5	2	3	2	5
Gesundheits- und Krankenpflegeschulen	16	3	4	2	3	4
Werkmeisterschulen	11	4	0	0	2	5
Universitäten	2	0	0	0	0	2
Pädagogische Hochschulen	2	1	0	0	0	1

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich, Regionalbroschüren (Zahlen/Fakten 2011).

Anm.: Bildungs- und Heimatwerk (angegebene Zahl bezieht sich auf die Anzahl der regionalen Bildungswerke); Anbieter BRP = Anbieter von Berufsreifeprüfungen. Abkürzungen: bfi = Berufsförderungsinstitut; WIFI = Wirtschaftsförderungsinstitut; VHS = Volkshochschulen.

Tabelle 289: Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung – TeilnehmerInnen 2004-2008 im Bundesländervergleich

Bundesland	TeilnehmerInnen nach Kursjahren				
	Kursjahr 2004/05 inkl. Kurse mit Start Frühjahr 2005	Kursjahr 2005/06 inkl. Kurse mit Start Frühjahr 2006	Kursjahr 2006/07 inkl. Kurse mit Start Frühjahr 2007	Kursjahr 2007/08 inkl. Kurse mit Start Frühjahr 2008	Prognose 2011/12
	absolut				
Österreich	15.309	18.204	18.283	20.094	22.052
Burgenland	493	796	733	667	844
Kärnten	456	759	1.215	1.712	2.152
Niederösterreich	1.667	1.925	1.978	2.797	2.965
Oberösterreich	3.615	4.530	4.398	4.584	5.132
Salzburg	1.790	1.593	1.168	1.251	872
Steiermark	1.538	2.293	2.260	2.208	2.714
Tirol	1.424	1.557	1.607	1.813	1.922
Vorarlberg	1.067	1.374	1.527	1.669	1.960
Wien	3.259	3.377	3.398	3.394	3.487

Quelle: Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung/Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft: Berufsreifeprüfung – Aktualisierung von Vorbereitungsangeboten, TeilnehmerInnen- und AbsolventInnenzahlen 2009.

Anm.: Im Kursjahr 2007/08 wiesen in NÖ 2.797 TeilnehmerInnen 4.117 Kursbelegungen auf (siehe nachfolgende Tabelle), d.h. im Schnitt wurden ca. 1,5 Kurse pro Person in NÖ besucht (Kursbelegungsquote).

Tabelle 290: Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung – Kursbelegungen 2007/08 nach Anbietern im Bundesländervergleich

Bundesland	Kursbelegungen 2007/08 nach Anbietern								
	Kursbelegungen 2007/08 gesamt	Kurse des bfi		Kurse des WIFI		Kurse der VHS		Kurse anderer Anbieter	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	37.033	18.533	50,0	8.161	22,0	6.436	17,4	3.903	10,5
Burgenland	1.246	532	42,7	166	13,3	548	44,0	0	0,0
Kärnten	3.776	244	6,5	737	19,5	0	0,0	2.795	74,0
Niederösterreich	4.117	3.387	82,3	588	14,3	132	3,2	10	0,2
Oberösterreich	8.197	5.228	63,8	2.296	28,0	637	7,8	36	0,4
Salzburg	3.097	1.919	62,0	1.034	33,4	138	4,5	6	0,2
Steiermark	4.108	2.642	64,3	1.198	29,2	107	2,6	161	3,9
Tirol	3.512	2.517	71,7	987	28,1	0	0,0	8	0,2
Vorarlberg	3.598	1.024	28,5	165	4,6	2.100	58,4	309	8,6
Wien	5.382	1.040	19,3	990	18,4	2.774	51,5	578	10,7

Quelle: Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung/Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft: Berufsreifeprüfung – Aktualisierung von Vorbereitungsangeboten, TeilnehmerInnen- und AbsolventInnenzahlen 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: bfi = Berufsförderungsinstitute (in Wien Technisch-gewerbliche Abendschule des bfi Wien); WIFI = Wirtschaftsförderungsinstitute; VHS = Volkshochschulen.

Kursbelegungen: meint Vorbereitungskurse, beginnend im Kursjahr 2007/08 sowie inkl. Kurse mit Start im Frühjahr 2008, zwecks besserer Einschätzung der Nachfragestruktur.

Tabelle 291: Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung – Ausgestellte Berufsreifeprüfungszeugnisse (AbsolventInnen) 2000-2008 im Bundesländervergleich

Bundesland	Ausgestellte Berufsreifeprüfungszeugnisse (AbsolventInnen) nach Schuljahren								
	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	Prognose 2011/12
	absolut								
Österreich	861	1.688	1.919	2.143	2.144	2.213	2.511	2.609	2.881
Burgenland	4	10	27	31	40	46	39	51	41
Kärnten	41	95	95	106	92	88	129	125	134
Niederösterreich	7	119	180	216	228	189	210	263	300
Oberösterreich	350	572	646	703	665	650	545	598	709
Salzburg	102	166	180	184	182	193	298	235	271
Steiermark	86	218	159	190	212	322	409	484	445
Tirol	79	119	147	152	153	162	197	192	211
Vorarlberg	44	76	94	98	156	138	126	157	172
Wien	148	313	391	463	416	425	558	504	599

Quelle: Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung/Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft: Berufsreifeprüfung – Aktualisierung von Vorbereitungsangeboten, TeilnehmerInnen- und AbsolventInnenzahlen 2009; Eigene Berechnungen.

12.2. BILDUNGSZUGANG NÖ

12.2.1. SCHULBILDUNG⁸

Tabelle 292: SchülerInnen der Sekundarstufe I (10- bis 14-Jährige) in NÖ 2010/11 nach Schultypen und NÖ Regionen (Standort der Schule)

Region	Sekundarstufe I									
	gesamt	Haupt-schule	AHS-Unter-stufe	Neue Mittel-schule	Sonder-schule	gesamt	Haupt-schule	AHS-Unter-stufe	Neue Mittel-schule	Sonder-schule
	absolut					in %				
Industrieviertel	25.548	11.061	10.639	2.266	1.582	100,0	43,3	41,6	8,9	6,2
Mostviertel	11.269	8.547	2.069	93	560	100,0	75,8	18,4	0,8	5,0
Waldviertel	5.947	4.193	1.245	184	325	100,0	70,5	20,9	3,1	5,5
Weinviertel	11.933	6.728	3.480	887	838	100,0	56,4	29,2	7,4	7,0
Zentralraum	13.264	7.515	3.586	1.465	698	100,0	56,7	27,0	11,0	5,3
Niederösterreich	67.961	38.044	21.019	4.895	4.003	100,0	56,0	30,9	7,2	5,9

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2010-2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: In den meisten österreichischen Bundesländern, so auch in Niederösterreich, liegen den LandesschulrätInnen aus eigenen Erhebungen Eckzahlen der Schulen, SchülerInnen und Klassen vor. Da LandesschulrätInnen und Statistik Austria zum Teil unterschiedliche Definitionen (z.B. im Bereich Schultypzuordnung von SchülerInnen), Erhebungsstichtage und -massen verwenden, sind Abweichungen in entsprechenden Statistiken häufig anzutreffen. Ein Beispiel: während laut Statistik Austria 4.895 SchülerInnen zwischen 10 und 14 Jahren eine Neue Mittelschule besuchten, waren es gemäß dem NÖ Landesschulrat 4.914 Personen.

⁸ Zwecks besserer Vergleichbarkeit der niederösterreichischen Zahlen mit jenen der anderen Bundesländer wurde in diesem Kapitel bewusst auf Datenmaterial der Statistik Austria zurückgegriffen und nicht auf Zahlen des NÖ Landesschulrats.

Tabelle 293: Verteilung der SchülerInnen in der 5. Schulstufe (in %) nach Schultypen im Bundesländervergleich

Prozentuale Verteilung der SchülerInnen in der 5. Schulstufe auf Schultypen und nach Schuljahren										
Schul- typ	Bundesland									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Schuljahr 1980/81										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	74,1	78,2	75,7	75,4	80,1	78,6	78,6	81,3	82,2	49,7
AHS-U	22,0	18,5	20,7	20,4	16,3	18,3	18,2	14,8	13,7	45,1
SoS	3,9	3,4	3,7	4,2	3,5	3,1	3,2	3,8	4,1	5,2
SabS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NMS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuljahr 1990/91										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	68,3	75,0	69,6	71,3	74,5	73,3	72,3	76,2	75,9	41,6
AHS-U	28,5	23,7	27,4	25,4	22,5	23,9	25,3	20,7	20,8	53,3
SoS	3,0	1,4	2,7	3,3	2,8	2,3	2,3	3,1	3,3	4,4
SabS	0,2	-	0,3	-	0,2	0,5	0,2	-	-	0,7
NMS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuljahr 2000/01										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	67,9	70,0	69,2	70,6	75,4	70,0	68,9	78,5	77,3	45,7
AHS-U	29,5	29,0	29,6	26,8	23,1	27,4	26,5	19,5	19,2	51,1
SoS	1,8	1,0	1,1	2,3	1,3	2,0	0,7	1,7	3,5	2,4
SabS	0,9	-	0,2	0,2	0,2	0,5	4,0	0,3	-	0,7
NMS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuljahr 2010/11										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	43,3	25,5	31,8	47,0	55,0	53,5	50,8	49,7	5,4	34,0
AHS-U	32,9	30,1	30,3	33,2	27,4	30,7	29,1	23,8	22,7	49,5
SoS	1,8	0,9	1,2	2,8	1,0	1,8	0,7	1,8	3,0	2,2
SabS	1,3	0,4	0,5	0,6	0,2	0,6	3,4	0,6	-	2,5
NMS	20,7	43,1	36,3	16,4	16,4	13,4	16,0	24,2	68,9	11,8

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2010-2011.

Anm.: HS = Hauptschulen; AHS-U = AHS-Unterstufe; SoS = Sonderschulen; SabS = Sonstige allgemein bild. (Statut)Schulen; NMS = Neue Mittelschulen.

Tabelle 294: Verteilung der SchülerInnen in der 9. Schulstufe (in %) nach Schultypen im Bundesländervergleich

Prozentuale Verteilung der SchülerInnen in der 9. Schulstufe auf Schultypen und nach Schuljahren										
Schul- typ	Bundesland									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Schuljahr 1980/81										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	0,1	-	0,2	0,1	-	0,3	0,1	0,1	-	0,4
Poly	30,1	30,3	23,7	34,0	36,1	29,8	33,4	31,5	28,5	19,4
SabS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AHS	20,0	14,0	18,4	14,9	17,9	19,6	20,6	18,5	17,3	30,9
BMS	30,2	31,6	30,5	31,2	26,4	31,0	32,2	33,6	38,0	26,7
BHS	19,5	24,1	27,2	19,8	19,6	19,3	13,6	16,2	16,2	22,6
Schuljahr 1990/91										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	0,7	-	0,5	0,4	0,3	0,5	0,6	0,3	0,3	2,0
Poly	22,6	21,5	16,6	25,1	28,3	24,9	24,4	24,6	25,7	12,4
SabS	0,2	-	0,1	-	0,1	0,4	0,1	-	-	0,5
AHS	20,8	16,2	20,2	16,9	17,0	21,3	21,3	19,0	18,7	31,3
BMS	26,5	28,9	26,0	27,5	24,0	25,7	29,4	31,8	31,5	21,0
BHS	29,2	33,4	36,5	30,2	30,4	27,3	24,2	24,3	23,8	32,9
Schuljahr 2000/01										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	1,2	0,7	0,8	1,3	0,9	1,1	0,6	1,4	1,8	1,9
Poly	20,6	16,7	13,3	23,4	25,2	21,5	19,1	25,7	26,9	13,6
SabS	0,6	-	0,2	0,1	0,2	0,4	2,6	0,2	-	0,6
AHS	22,4	16,1	22,2	17,6	17,5	22,7	24,5	20,7	20,8	32,9
BMS	22,1	22,6	25,9	23,4	20,0	21,8	23,3	26,4	21,5	18,3
BHS	33,2	43,9	37,7	34,3	36,3	32,5	30,0	25,7	28,9	32,8
Schuljahr 2010/11										
	in %									
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	2,1	1,4	1,4	2,3	1,6	2,8	0,6	2,8	3,3	2,8
Poly	19,1	13,0	13,3	19,5	23,9	17,6	18,3	23,8	28,8	13,8
SabS	1,0	0,0	0,2	0,3	0,2	0,8	2,4	0,5	-	2,3
AHS	25,6	20,4	23,7	21,8	20,1	24,3	27,5	22,5	22,2	37,2
BMS	19,3	18,6	22,5	21,8	18,0	18,5	20,4	21,5	18,3	15,8
BHS	33,0	46,7	38,9	34,3	36,2	36,0	30,8	28,9	27,4	28,0

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2010-2011.

Anm.: SoS = Sonderschulen; Poly = Polytechnische Schulen; SabS = Sonstige allgemein bild. (Statut)Schulen inkl. Schulen mit ausländischem Lehrplan; AHS = Allgemeinbildende höhere Schulen; BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; BHS = Berufsbildende höhere Schulen inkl. lehrerbildende höhere Schulen.

Tabelle 295: SchülerInnen (öffentliche und private Schulen) mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft im Schuljahr 2010/11 nach Schultypen im Bundesländervergleich

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	absolut									
Alle Schüler- Innen in NÖ	1.166.525	35.663	78.210	211.949	212.386	81.901	160.441	104.303	56.975	224.697
	darunter									
Nicht-österr. Staatsbürger- Innen	113.343	2.254	5.411	13.452	16.935	9.753	10.900	8.404	5.825	40.409
	darunter									
Volksschulen	36.354	637	1.664	4.769	5.581	2.854	3.662	2.481	1.865	12.841
Hauptschulen	23.826	426	1.088	2.912	4.666	1.985	1.875	1.924	725	8.225
Sonderschulen	2.390	30	63	528	220	204	79	242	234	790
Polytechnische Schulen	2.951	29	133	368	634	236	314	244	156	837
Neue Mittelschulen	5.207	268	403	509	605	292	1.042	352	958	778
AHS	14.678	309	727	1.343	1.423	1.274	1.503	910	565	6.624
Sonst. AHS	2.755	2	3	16	8	221	120	31	-	2.354
Berufsschulen	9.447	95	354	907	1.450	1.101	589	1.098	637	3.216
BMS	4.905	122	257	821	895	452	482	313	237	1.326
Sonst. BMS	621	4	65	55	47	100	66	15	14	255
BHS	8.706	319	620	1.116	1.288	949	952	514	398	2.550
LBMS	120	-	-	-	6	-	3	81	-	30
LBHS	231	3	4	19	22	15	21	23	12	112
Schulen GW	1.119	10	27	89	87	70	192	149	24	471
Akad. GW	33	-	3	-	3	-	-	27	-	-

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
Anteil SchülerInnen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft an allen SchülerInnen in %										
Nicht-österr. Staatsbürger- Innen	9,7	6,3	6,9	6,3	8,0	11,9	6,8	8,1	10,2	18,0
	darunter									
Volksschulen	11,1	6,3	7,9	7,5	9,4	12,9	8,4	8,7	11,1	20,4
Hauptschulen	12,4	8,7	9,0	7,7	11,0	13,2	6,9	9,3	12,4	30,7
Sonderschulen	18,1	9,5	10,1	13,2	15,4	20,9	12,7	18,4	21,6	28,0
Polytechnische Schulen	15,7	6,6	15,2	10,4	15,2	18,7	13,2	11,8	11,2	30,5
Neue Mittelschulen	15,2	10,0	11,9	10,4	16,0	23,6	20,8	15,8	13,1	20,5
AHS	7,3	5,6	5,8	3,9	5,0	9,5	5,7	6,4	7,1	11,5
Sonst. AHS	28,1	1,5	1,3	1,6	1,6	40,0	4,9	7,2	-	52,1
Berufsschulen	6,9	3,9	3,7	4,5	4,9	10,3	2,8	7,7	8,7	14,0
BMS	9,8	7,1	7,3	7,5	9,6	12,1	7,9	6,1	10,3	18,1
Sonst. BMS	8,5	1,2	5,9	7,6	4,7	15,3	6,0	5,5	4,8	14,0
BHS	6,3	5,0	5,4	4,3	5,1	8,9	5,2	4,7	6,9	11,1
LBMS	3,4	-	-	-	0,7	-	0,4	9,7	-	2,7
LBHS	2,2	0,8	0,8	1,0	1,2	2,9	1,3	2,6	3,7	4,4
Schulen GW	5,2	3,5	2,4	2,7	2,3	6,0	4,7	6,5	4,1	9,8
Akad. GW	3,2	-	1,4	-	0,4	-	-	24,3	-	-

Quelle: Statistik Austria : Bildung in Zahlen 2010/11.

Anm.: AHS = Allgemein bildende höhere Schulen; Sonstige AHS und BMS = Schulen mit Statut/ausländischem Lehrplan; BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; BHS = Berufsbildende höhere Schulen; LBMS = Lehrerbildende mittlere Schulen; LBHS = Lehrerbildende höhere Schulen; Schulen GW. = Schulen im Gesundheitswesen; Akad. GW = Akademien im Gesundheitswesen.

Tabelle 296: SchülerInnen (öffentliche und private Schulen) mit nicht-deutscher Umgangssprache im Schuljahr 2010/11 nach Schultypen im Bundesländervergleich

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	absolut									
Alle SchülerInnen in NÖ	1.166.525	35.663	78.210	211.949	212.386	81.901	160.441	104.303	56.975	224.697
	darunter									
Nicht-deutsche Sprache	210.788	4.173	7.001	23.490	29.685	12.518	16.038	11.909	10.849	95.125
	darunter									
Volksschulen	78.505	1.384	2.339	9.556	11.918	4.808	6.025	4.633	4.640	33.202
Hauptschulen	40.603	645	1.248	4.658	7.616	2.631	2.570	2.764	1.299	17.172
Sonderschulen	3.767	45	74	802	357	241	106	293	368	1.481
Polytechnische Schulen	4.641	51	143	495	939	300	359	317	333	1.704
Neue Mittelschulen	9.511	445	526	900	1.185	502	1.492	745	1.926	1.790
AHS	29.606	581	1.167	2.197	2.643	1.303	2.499	979	716	17.521
Sonst. AHS	2.846	2	-	10	6	113	125	7	-	2.583
Berufsschulen	12.934	167	185	815	1.382	800	604	708	354	7.919
BMS	9.673	258	323	1.622	1.365	571	713	556	472	3.793
Sonst. BMS	801	2	58	92	40	98	59	11	8	433
BHS	17.423	585	928	2.308	2.185	1.140	1.464	843	727	7.243
LBMS	87	-	-	-	15	-	4	37	-	31
LBHS	391	8	10	35	34	11	18	16	6	253
Anteil SchülerInnen mit nicht-deutscher Umgangssprache an allen SchülerInnen										
	in %									
Nicht-deutsche Sprache	18,4	11,8	9,1	11,3	14,3	15,5	10,3	11,7	19,2	43,3
	darunter									
Volksschulen	24,0	13,7	11,1	15,1	20,1	21,8	13,8	16,2	27,5	52,9
Hauptschulen	21,1	13,2	10,3	12,2	18,0	17,5	9,5	13,3	22,3	64,1
Sonderschulen	28,5	14,2	11,8	20,0	24,9	24,7	17,0	22,3	34,0	52,5
Polytechnische Schulen	24,6	11,6	16,4	14,0	22,5	23,8	15,1	15,3	24,0	62,1
Neue Mittelschulen	27,7	16,5	15,6	18,4	31,4	40,6	29,8	33,5	26,3	47,1
AHS	14,7	10,5	9,2	6,4	9,2	9,7	9,4	6,9	9,0	30,4
Sonst. AHS	29,0	1,5	-	1,0	1,2	20,4	5,1	1,6	-	57,1
Berufsschulen	9,4	6,8	1,9	4,0	4,7	7,5	2,9	5,0	4,9	34,4
BMS	19,3	15,0	9,2	14,9	14,6	15,3	11,6	10,8	20,6	51,7
Sonst. BMS	11,0	0,6	5,2	12,7	4,0	15,0	5,4	4,1	2,7	23,7
BHS	12,7	9,2	8,1	9,0	8,6	10,7	8,0	7,6	12,6	31,5
LBMS	2,5	-	-	-	1,8	-	0,5	4,4	-	2,7
LBHS	3,7	2,0	2,0	1,8	1,9	2,1	1,1	1,8	1,9	9,8

Quelle: Statistik Austria : Bildung in Zahlen 2010/11.

Anm.: AHS = Allgemein bildende höhere Schulen; Sonstige AHS und BMS = Schulen mit Statut/ausländischem Lehrplan; BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; BHS = Berufsbildende höhere Schulen; LBMS = Lehrerbildende mittlere Schulen; LBHS = Lehrerbildende höhere Schulen.

Tabelle 297: Bestandene Reifeprüfungen 2009/10 nach Heimatbundesländern, Geschlecht und Reifeprüfungsquote im Bundesländervergleich

Bundesland	Bestandene Reifeprüfungen					Reifeprüfungsquote		
	gesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	absolut			in %		in %		
Österreich	40.905	17.557	23.348	42,9	57,1	39,9	33,4	46,8
Burgenland	1.413	618	795	43,7	56,3	44,7	38,0	51,8
Kärnten	3.306	1.457	1.849	44,1	55,9	48,1	40,7	56,1
Niederösterreich	8.730	3.666	5.064	42,0	58,0	43,5	35,5	52,0
Oberösterreich	6.904	2.855	4.049	41,4	58,6	37,5	30,0	45,6
Salzburg	2.469	1.059	1.410	42,9	57,1	37,0	30,6	44,0
Steiermark	6.155	2.706	3.449	44,0	56,0	41,9	35,8	48,4
Tirol	3.087	1.264	1.823	40,9	59,1	34,3	27,6	41,2
Vorarlberg	1.684	700	984	41,6	58,4	34,7	27,9	42,1
Wien	6.859	3.110	3.749	45,3	54,7	36,5	33,0	40,1
Heimatort im Ausland	298	122	176	40,9	59,1	-	-	-

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2010-2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Bestandene Reifeprüfungen, abgelegt im Zeitraum 1.10.2009 bis 30.9.2010, inkl. Aufbaulehrgänge und Schulen für Berufstätige, ohne Kollegs und Lehrgänge für Sonderpädagogik. Reifeprüfungsquote gemessen am arithmetischen Mittel der 18- und 19-Jährigen Wohnbevölkerung.

Tabelle 298: Bestandene Reifeprüfungen in NÖ 1970 - 2010 nach Geschlecht und ausgewählten Schultypen

Jahr	Bestandene Reifeprüfungen in NÖ nach ausgewählten Schultypen							
	an allgemein bildenden höheren Schulen		an technischen und gewerblichen höheren Schulen		an kaufmännisch höheren Schulen		an wirtschafts-beruflich höheren Schulen	
	gesamt	Anteil Frauen	gesamt	Anteil Frauen	gesamt	Anteil Frauen	gesamt	Anteil Frauen
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1970	1.729	34,3	395	1,8	153	53,6	40	100,0
1980	2.479	52,2	728	3,8	596	59,4	228	100,0
1990	2.188	55,2	1.393	22,1	1.169	68,3	434	98,6
2000	2.561	60,3	1.566	23,7	1.288	66,3	672	90,2
2001	2.396	60,6	1.510	22,4	1.340	65,5	796	92,2
2002	2.320	59,7	1.571	26,2	1.245	65,9	727	90,6
2003	2.300	59,8	1.671	23,0	1.293	68,9	795	92,4
2004	2.250	60,8	1.618	22,5	1.244	69,1	751	92,7
2005	2.215	61,2	1.602	23,3	1.233	68,4	869	90,7
2006	2.304	63,8	1.642	22,5	1.275	68,1	916	89,8
2007	2.513	61,2	1.716	22,0	1.243	67,3	984	90,4
2008	2.590	60,0	1.692	24,5	1.302	63,7	984	88,1
2009	2.767	60,2	1.602	27,0	1.151	64,8	1.040	87,9
2010	2.854	60,5	1.699	25,1	1.279	65,2	1.069	89,0

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2010-2011; Eigene Berechnungen.

12.2.2. HOCHSCHULBILDUNG

Tabelle 299: Hochschulstatistik NÖ Wintersemester 2010/11 (Studierende mit Herkunftsland NÖ an öffentlichen und privaten Universitäten, Fachhochschulen) nach ausgewählten Kriterien und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Kategorie	Herkunft Niederösterreich				Herkunft Österreich		
	gesamt	NÖ-Anteil	darunter Frauen		gesamt	darunter Frauen	
Studierenden-Bestand WS 2010/11	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Inländische ordentliche Studierende an öffentl. Universitäten WS 2010/11	30.810	15,0	16.421	53,3	205.972	109.880	53,3
Inländische Studierende an Privatuniversitäten WS 2010/11	627	15,2	406	64,8	4.113	2.526	61,4
Inländische Studierende an Fachhochschulen WS 2010/11	7.591	23,1	3.567	47,0	32.819	15.082	46,0
Erstimmatrikulierte, StudienanfängerInnen WS 2010/11	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Erstimmatrikulierte inländische ordentliche Studierende an öffentl. Universitäten WS 2010/11	4.371	17,8	2.614	59,8	24.611	14.242	57,9
Inländische StudienanfängerInnen an Privatuniversitäten WS 2010/11	193	17,5	131	67,9	1.105	702	63,5
Inländische erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschulen WS 2010/11	3.090	23,1	1.495	48,4	13.356	6.165	46,2
Studienabschlüsse SJ 2009/10	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Studienabschlüsse inländischer ordentlicher Studierender an öffentl. Universitäten SJ 2009/10	3.078	13,4	1.661	54,0	22.978	12.674	55,2
darunter: Erstabschlüsse	2.610	14,0	1.474	56,5	18.590	10.639	57,2
darunter: Folgeabschlüsse	468	10,7	187	40,0	4.388	2.035	46,4
Studienabschlüsse inländischer Studierender an Privatuniversitäten SJ 2009/10	100	19,0	60	60,0	525	323	61,5
Studienabschlüsse inländischer Studierender an Fachhochschulen SJ 2009/10	2.089	23,1	998	47,8	9.044	4.239	46,9

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2010-2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: WS 2010/11 = Wintersemester 2010/11; SJ 2009/10 = Studienjahr 2009/10. Studierende mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als inländische ordentliche Studierende erfasst. Zahlen zu ordentlichen Studierenden mit ausländischer Staatsbürgerschaft sind nur für den jeweiligen Universitätsstandort (Wien, Klagenfurt, Innsbruck usw.) vorhanden.

Tabelle 300: Inländische ordentliche NÖ Studierende an wissenschaftlichen Universitäten im Wintersemester 2009/10 nach Alter, NÖ Wohnbezirk und Studierenden-Quote je 1.000 EinwohnerInnen

Region / Verwaltungsbezirk	Studierende nach Alter							Studierenden- Quote gesamt (Inland)
	gesamt	bis 25 Jahre	26 – 59 Jahre	59 Jahre und älter	bis 25 Jahre	26 – 59 Jahre	59 Jahre und älter	
Region	absolut				in %			je 1.000 EW
Industrieviertel	12.662	7.729	4.794	139	61,0	37,9	1,1	22,9
Mostviertel	3.788	2.464	1.309	15	65,0	34,6	0,4	16,3
Waldviertel	2.040	1.350	678	12	66,2	33,2	0,6	14,8
Weinviertel	5.409	3.440	1.929	40	63,6	35,7	0,7	19,6
Zentralraum	5.789	3.646	2.096	47	63,0	36,2	0,8	19,2
Niederösterreich	29.688	18.629	10.806	253	62,7	36,4	0,9	19,8
Verwaltungsbezirk	absolut				in %			je 1.000 EW
Amstetten	1.836	1.221	606	9	66,5	33,0	0,5	17,1
Baden	2.579	1.496	1.047	36	58,0	40,6	1,4	21,2
Bruck a.d. Leitha	663	417	243	3	62,9	36,7	0,5	17,1
Gänserndorf	1.594	1.028	559	7	64,5	35,1	0,4	18,1
Gmünd	464	304	158	2	65,5	34,1	0,4	12,5
Hollabrunn	828	533	290	5	64,4	35,0	0,6	17,2
Horn	586	388	191	7	66,2	32,6	1,2	19,2
Korneuburg	1.717	1.053	641	23	61,3	37,3	1,3	24,8
Krems a.d. Donau	534	324	204	6	60,7	38,2	1,1	24,5
Krems (Land)	948	579	359	10	61,1	37,9	1,1	17,6
Lilienfeld	350	209	139	2	59,7	39,7	0,6	14,1
Melk	1.114	716	393	5	64,3	35,3	0,4	15,2
Mistelbach	1.270	826	439	5	65,0	34,6	0,4	18,0
Mödling	3.385	2.042	1.298	45	60,3	38,3	1,3	32,8
Neunkirchen	1.225	809	404	12	66,0	33,0	1,0	15,2
St. Pölten (Land)	1.665	1.097	560	8	65,9	33,6	0,5	18,3
St. Pölten (Stadt)	1.009	625	375	9	61,9	37,2	0,9	22,1
Scheibbs	591	372	218	1	62,9	36,9	0,2	14,7
Tulln	1.283	812	459	12	63,3	35,8	0,9	19,8
Waidhofen a.d. Thaya	369	252	117	0	68,3	31,7	0,0	13,8
Waidhofen a.d. Ybbs	247	155	92	0	62,8	37,2	0,0	22,4
Wr. Neustadt (Land)	1.019	655	359	5	64,3	35,2	0,5	14,6
Wr. Neustadt (Stadt)	852	517	330	5	60,7	38,7	0,6	23,7
Wien-Umgebung	2.939	1.793	1.113	33	61,0	37,9	1,1	28,6
Zwettl	621	406	212	3	65,4	34,1	0,5	14,3

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2011; Statistik Austria: Bevölkerungsstand 2010; Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2010-2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Studierenden-Quote gesamt je 1.000 EW = gemessen an der inländischen Gesamtwohnbevölkerung. Studierende mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als inländische ordentliche Studierende erfasst.

Tabelle 301: Ordentliche Studierende im Wintersemester 2008/09 nach sozialer Herkunft (Soziale Schicht) und Herkunftsbundesland im Bundesländervergleich

Bundesland	Studierende nach sozialer Herkunft			
	Niedrige Schicht	Mittlere Schicht	Gehobene Schicht	Hohe Schicht
	in %			
Gesamt (inkl. Herkunft Ausland)	18,9	30,9	33,2	17,0
Burgenland	23,6	31,1	33,1	12,2
Kärnten	22,7	30,5	32,2	14,5
Niederösterreich	17,8	33,4	34,4	14,5
Oberösterreich	21,1	31,9	32,9	14,1
Salzburg	18,6	30,1	33,6	17,7
Steiermark	22,8	31,3	31,3	14,6
Tirol	19,1	29,2	34,3	17,4
Vorarlberg	16,0	31,7	34,3	18,1
Wien	11,7	28,1	34,3	25,9
Ausland	11,8	30,1	27,3	30,8

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2009.

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Angaben nur für Österreich (ohne Ausland) sind aufgrund der nicht öffentlich publizierten absoluten Werte (nur Prozentzahlen) nicht vorhanden. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihren Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf. Soziale Schicht = basiert auf einem Schichtindex, der den Bildungsstand und die berufliche Position der Eltern der Studierenden beinhaltet. Gewichtet wurde schlussendlich der Elternteil mit der höheren Bildung bzw. höheren beruflichen Stellung. Beispiele für soziale Schichten: hohe soziale Schicht = AkademikerInnen, freiberufliche Personen, UnternehmerInnen mit Angestellten, BeamtenInnen und Angestellte mit Leitungsfunktion; niedrige soziale Schicht = PflichtschulabsolventInnen und Eltern mit berufsbildender Schulbildung, die in ArbeiterInnen-/Angestelltenpositionen ohne Leitungsfunktion tätig sind.

Tabelle 302: Ordentliche Studierende im Wintersemester 2008/09 nach Vorbildung (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II) und Herkunftsbundesland im Bundesländervergleich

Abgeschlossener Schultyp	Bundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	
Studierende - Abgeschlossener Schultyp der Sekundarstufe I (10- bis 14-Jährige)											
	in %										
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Hauptschule	35,7	42,9	40,0	37,8	44,2	41,7	39,6	48,1	45,4	9,1	14,3
AHS-Unterstufe	61,9	56,6	58,5	61,6	55,1	57,2	57,9	51,2	54,3	87,1	61,4
Sonstige Schule	2,4	0,6	1,4	0,5	0,8	1,1	2,5	0,7	0,3	3,8	24,3
Studierende - Abgeschlossener Schultyp der Sekundarstufe II (14- bis 18-/19-Jährige)											
	in %										
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
AHS-Matura	43,8	46,0	46,6	47,1	45,2	53,2	55,4	50,7	52,3	62,1	7,5
HAK-Matura	11,7	17,9	16,6	15,8	14,8	15,5	13,2	14,6	13,8	8,5	0,6
HTL-Matura	12,0	17,2	13,9	15,8	15,4	11,6	14,0	14,7	14,7	13,4	0,7
Sonst. BHS-Matura	10,0	12,3	14,9	14,3	14,8	10,4	11,4	10,8	10,7	8,6	0,8
Studienberechtigungsprüfung	2,4	2,7	3,4	2,3	2,8	2,7	2,2	3,9	3,0	2,5	1,0
Berufsreifeprüfung	3,0	3,1	3,9	3,3	5,3	5,4	3,1	3,9	3,9	1,7	0,3
Sonst. österr. Studienberechtigung	1,5	0,7	0,6	1,2	1,4	1,0	0,8	0,9	1,2	2,9	1,0
Schule im Ausland	15,6	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	0,7	0,3	0,3	88,0

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2009 (Repräsentative Stichprobenerhebung).

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Angaben nur für Österreich (ohne Ausland) sind aufgrund der nicht öffentlich publizierten absoluten Werte (nur Prozentzahlen) nicht vorhanden. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihren Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf.

Tabelle 303: Ordentliche Studierende im Wintersemester 2008/09 nach Erwerbstätigkeit, Verfügbarkeit finanzieller Mittel und Wohnsituation im Bundesländervergleich

Kategorie	Herkunftsbundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	
Studierende mit Doppelstudium in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ja	22,2	19,1	24,2	20,1	22,9	24,8	22,3	27,4	27,1	22,4	19,6
Nein	77,8	80,9	75,8	79,9	77,1	75,2	77,7	72,6	72,9	77,6	80,4
Studierende mit Beihilfen-, Stipendienbezug in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Keine Beihilfe	75,0	76,0	72,2	78,0	69,0	69,9	74,2	73,1	70,3	87,6	77,8
Studienbeihilfe	18,2	17,4	20,4	15,5	22,4	19,3	19,5	17,8	20,4	8,7	17,1
Selbsterhalter- stipendium	6,6	6,0	7,2	6,4	8,5	10,6	6,2	8,7	9,3	3,4	5,1
Studienab- schluss-Stipend.	0,2	0,6	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,4	0,0	0,3	0,0
Erwerbstätige Studierende im Sommersemester 2009 in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ununterbrochene Erwerbstätigkeit	44,7	48,3	41,8	50,6	39,1	43,4	47,2	49,0	34,3	55,5	33,1
Gelegentliche Erwerbstätigkeit	16,5	14,6	15,5	14,0	17,0	19,0	15,9	16,5	16,6	14,5	21,3
Keine Erwerbstätigkeit	38,8	37,1	42,7	35,4	43,9	37,6	36,8	34,6	49,1	29,9	45,6
Erwerbstätige Studierende nach durchschnittlichen Arbeitsstunden pro Woche in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
bis 10 h	38,3	33,5	33,8	37,8	43,3	41,1	40,0	34,8	43,9	33,8	50,6
10 – 20 h	27,6	23,6	24,6	26,5	25,1	27,1	26,6	29,0	24,6	26,4	30,2
20 – 35 h	16,3	18,2	17,4	14,8	14,5	16,9	13,9	18,2	14,2	18,7	12,6
mehr als 35 h	17,8	24,8	24,2	20,8	17,0	14,9	19,6	18,0	17,4	21,2	6,6
Wohnsituation der Studierenden in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Elternhaushalt	18,8	18,4	11,2	26,0	12,6	16,5	19,9	23,5	9,3	32,3	5,5
Einzelhaushalt	49,9	47,9	53,2	41,0	57,4	54,5	46,8	46,8	66,9	35,1	70,8
Haushalt mit PartnerIn	31,3	33,6	35,6	33,0	30,0	29,0	33,3	29,7	23,7	32,6	23,7

Kategorie	Herkunftsbundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	
Auskommen mit finanziellen Mitteln in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gut	48,0	54,3	49,5	52,5	50,7	49,9	48,3	50,4	50,5	50,8	48,8
Weder noch	25,9	22,8	26,0	26,0	25,4	25,3	25,8	24,4	24,6	25,0	26,5
Schlecht	26,1	22,9	24,6	21,5	23,9	24,8	26,0	25,2	24,8	24,2	24,7
Stellenwert von Studium und Erwerbstätigkeit in %											
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Erwerbstätig, aber primär StudentIn	41,9	38,1	34,7	42,5	39,0	44,5	42,3	42,9	36,4	44,4	44,8
Primär erwerbst.	18,9	24,6	22,1	21,7	16,8	17,5	20,6	22,2	14,2	25,4	9,2
Nicht erwerbst.	39,1	37,3	43,2	35,7	44,3	38,0	37,1	34,8	49,4	30,2	46,0

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2009 (Repräsentative Stichprobenerhebung).

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihrer Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf.

Tabelle 304: Ordentliche Studierende mit Erwerbstätigkeit/en im Sommersemester 2009 nach Art der/des Beschäftigungsverhältnisse/s im Bundesländervergleich

Art des Beschäftigungs- verhältnisses	Herkunftsbundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	
Häufigkeit der Beschäftigungsverhältnisse je 100 Erwerbstätige (Mehrfachnennungen!)											
Geringfügige Beschäftigung	42,0	36,1	37,9	40,1	41,5	41,7	44,5	42,9	41,7	37,1	55,9
Angestellte, ArbeiterIn	31,3	35,8	34,7	32,2	31,4	31,2	31,6	32,1	30,5	36,3	18,8
Werkvertrags- nehmerIn	16,9	14,2	18,4	16,3	17,7	17,8	18,2	15,1	16,7	16,7	15,3
Freie/r DienstnehmerIn	11,8	10,4	7,9	12,5	12,2	12,7	10,1	10,2	11,6	14,5	9,4
Öffentl. Bedienstete/r	7,5	8,8	8,9	9,2	7,6	8,5	7,2	9,2	6,8	8,2	3,1
Selbständige/r	5,7	4,6	6,5	4,7	4,7	5,4	4,5	6,9	6,1	5,9	7,8
Mithelfend (Familienbetrieb)	4,1	6,1	4,1	4,7	3,9	4,4	5,5	4,4	2,6	2,7	2,7
Praktikum	4,1	3,7	4,6	4,3	4,6	3,4	3,6	3,9	4,3	3,0	5,4
Freiberufliche Tätigkeit	2,1	1,6	1,9	1,7	1,4	2,3	1,7	2,2	2,5	2,0	2,8
LandwirtIn	0,6	0,9	1,1	0,8	0,6	0,2	1,0	0,9	0,2	0,2	0,1
Sonstiges	16,6	12,3	13,5	16,4	14,2	14,7	15,8	17,2	14,7	15,8	19,7

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2009 (Repräsentative Stichprobenerhebung).

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Angaben nur für Österreich (ohne Ausland) sind aufgrund der nicht öffentlich publizierten absoluten Werte (nur Prozentzahlen) nicht vorhanden. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihren Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf. Lesebeispiel: in Niederösterreich kamen im Sommersemester 2009 auf 100 Erwerbstätige 40,1 geringfügige Beschäftigungsverhältnisse.

Tabelle 305: Bildungsausgaben 2009 und 2010 des Bundeslandes Niederösterreich, der niederösterreichischen Gemeinden, des Bundes inkl. Universitäten und des öffentlichen Bereiches in Österreich gesamt nach Schultypen und im Vergleich zum Vorjahr

Ausgaben für ...	Bundesland Niederösterreich			Niederösterreichische Gemeinden		
	Jahr		Veränderung 2009-2010	Jahr		Veränderung 2009-2010
	2009	2010		2009	2010	
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR		in %
Gesamt	916,83	950,30	3,7	567,69	537,57	-5,3
Kindergärten	153,45	163,08	6,3	269,45	252,82	-6,2
Pflichtschulen	615,77	629,15	2,2	269,02	256,39	-4,7
AHS	-	-	-	5,78	4,29	-25,8
Berufsschulen	73,38	82,89	13,0	13,91	14,69	5,6
BMS, BHS	54,60	56,72	3,9	2,66	2,56	-3,8
Pädag. HS	-	-	-	-	-	-
FH	3,29	4,79	45,6	-	-	-
Universitäten	-	10,94	-	-	-	-
Ministerium, Verwaltung	16,34	2,74	-83,2	6,87	6,83	-0,6
Ausgaben für ...	Bund inkl. Universitäten			Öffentlicher Bereich in Österreich gesamt		
	Jahr		Veränderung 2009-2010	Jahr		Veränderung 2009-2010
	2009	2010		2009	2010	
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR		in %
Gesamt	8.482,80	8.819,40	4,0	15.716,39	16.267,14	3,5
Kindergärten	-	-	-	1.592,42	1.797,81	12,9
Pflichtschulen	68,25	66,97	-1,9	4.661,91	4.669,76	0,2
AHS	1.559,57	1.542,73	-1,1	1.579,12	1.561,02	-1,1
Berufsschulen	26,27	27,29	3,9	563,16	591,24	5,0
BMS, BHS	1.732,98	1.712,05	-1,2	2.017,08	1.990,74	-1,3
Pädag. HS	151,18	159,93	5,8	151,18	159,96	5,8
FH	190,09	218,68	15,0	276,74	295,65	6,8
Universitäten	3.269,35	3.592,40	9,9	3.269,35	3.608,41	10,4
Ministerium, Verwaltung	1.485,10	1.499,36	1,0	1.605,44	1.592,57	-0,8

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2009-2010; Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2010-2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Öffentlicher Bereich in Österreich gesamt = Ausgaben aller Bundesländer, Gemeinden und Bund inkl. Universitäten. AHS = Allgemeinbildende höhere Schulen; BMS, BHS = Berufsbildende mittlere Schulen, Berufsbildende höhere Schulen; Pädag. HS = Pädagogische Hochschulen; FH = Fachhochschulen. BMS, BHS inkl. Technisch gewerbliche Schulen, Kaufmännische Schulen, Akademien für Sozialarbeit und Schulen des Ausbildungsbereichs Fremdenverkehr, Bundesanstalt für Leibeserziehung, Bundesblindenerziehungsinstitut, Bundesinstitut für Gehörlosenbildung, Gesundheits- und Krankenpflegeschulen, Medizinisch technische Akademien, Hebammenakademien, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, Bildungsanstalten für Sozialpädagogik und sonstige Schulen. Ministerium, Verwaltung inkl. Studienbeihilfen, bildungsrelevante Teile der Familienbeihilfe und Sozialleistungen wie Schülerfreifahrt.

Die gesamten Bildungsausgaben der öffentlichen Hand werden gemäß den Rechnungsabschlüssen der staatlichen Rechtsträger, jeweils nicht bereinigt um lebende Subventionen, ausgewiesen. Bei den staatlichen Ebenen (d.h. öffentlicher Bereich gesamt, Bund inkl. Universitäten, Bundesland Niederösterreich und niederösterreichische Gemeinden) ist zu berücksichtigen, dass die Ausgaben jeweils bei der letztverausgabenden Stelle, unabhängig von der Mittelherkunft, ausgewiesen werden. Daten über die unmittelbare Mittelherkunft (Bruttotransfers des Bundes, der Länder, der Gemeinden) sind hier nicht ersichtlich.

13. ÜBERGÄNGE - AUSBILDUNG, ERWERBSLEBEN, RUHESTAND

Dieser Abschnitt beschäftigt sich einerseits mit der Frage des Eintritts junger Menschen von der Ausbildungsphase (Schule, Hochschule) in das Berufsleben und andererseits mit dem Übertritt älterer Menschen aus dem Erwerbsleben in den Ruhestand. Um diese Übergänge in den europäischen Mitgliedsstaaten und somit auch in Österreich und Niederösterreich statistisch erfassen zu können, wurden entsprechende Zusatzmodule der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung von der Europäischen Kommission in Auftrag gegeben und 2006 bzw. 2009 durch die Statistik Austria durchgeführt.

Der weitgehend reibungslose Eintritt junger Menschen (15- bis 34-Jährige) in das Berufsleben muss ein sowohl gesellschaftliches und soziales als auch volkswirtschaftliches Ziel sein. Tatsächlich sind viele junge Menschen zunehmend mit Problemen auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert. Das Mikrozensus-Zusatzmodul **„Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt 2009“** versuchte mittels Stichprobenerhebung (Ziehung der Stichprobe aus dem Zentralen Melderegister) diese Probleme möglichst genau zu erheben. Dafür wurden in Österreich 8.188 Männer und Frauen im Alter von 15 bis 34 Jahren (in Niederösterreich: 970 Personen) zu verschiedenen Themen befragt. Die Auskunftsverweigerung in Niederösterreich lag bei 23,3%, d.h. 76,7% der Bruttostichprobe (1.264 Personen) waren zu einer Auskunftserteilung bereit. Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass in 32% der Fälle Fremdauskünfte getätigt wurden, d.h. Familienmitglieder (z.B. die Mutter oder der Vater) beantworteten für ihre Kinder Fragen zur Ausbildung, der Arbeitssuche oder der damals aktuell ausgeübten Beschäftigung, da die eigentlichen Zielpersonen unmittelbar nicht erreicht werden konnten. Zentrale Schwerpunkte der Erhebung waren Ausbildungsabbrüche und –unterbrechungen der Zielgruppe, die Erfassung der bereits während der Ausbildung gesammelten Berufserfahrung und Haupttätigkeiten zwischen Ausbildungsende und Erwerbseintritt (z.B. Arbeitssuche, kurzfristige Jobs, Zivil- oder Präsenzdienst). Auch die Ermittlung der Übergangsdauer zwischen Ausbildungsende und Erwerbseintritt und der Beschäftigungsformen im ersten Job (Angestelltenverhältnis, Werkvertrag, Freier Dienstvertrag etc.) waren zentrale Aufgaben.

Die Erhöhung der Erwerbsbeteiligung der älteren Bevölkerung ist in der Europäischen Union ein wesentliches Ziel. Deshalb wurde eine ähnlich gelagerte Stichprobenerhebung für eine ältere Zielgruppe in Auftrag gegeben. Für das Modul **„Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand 2006“** erteilten in Österreich 6.751 Männer und Frauen zwischen 50 und 69 Jahren Auskunft. In Niederösterreich waren dies 892 Personen, die Auskunftsverweigerung lag bei 9,5%. Tatsächlich befragt wurden Personen im Alter von 50 bis 69 Jahren, die zum Zeitpunkt der Befragung entweder erwerbstätig waren oder ihre Erwerbstätigkeit nach dem 49. Lebensjahr beendet hatten. Bei den abgedruckten Tabellen sind im wesentlichen folgende Personengruppen zu unterscheiden: die **erwerbsaktive Bevölkerung** meint Erwerbstätige und Personen, die der Wiederaufnahme einer (z.B. geringfügigen) Erwerbstätigkeit eher positiv aufgeschlossen waren bzw. diese bereits planten. Als **erwerbsinaktive Bevölkerung** wiederum sind Personen im Ruhestand oder ohne Erwerbstätigkeit zu verstehen, die keine Aussicht auf eine Wiederaufnahme einer Beschäftigung hatten oder dezidiert eine solche ausschlossen. Befragt wurden die Zielpersonen u.a. zu Themen wie dem Erwerbsverhalten, der Art und Weise wie das Erwerbsleben beendet wurde bzw. enden soll (Wege in den Ruhestand), der sozialen Absicherung (Pensionsbezug und –anspruch), denkbare Gründe für eine Verlängerung des Erwerbslebens sowie zur Altersteilzeitregelung (Arbeitszeitreduktion). Die **Altersteilzeit** ermöglicht älteren ArbeitnehmerInnen die Reduktion der Arbeitszeit vor dem Pensionsantritt bei teilweisem Lohnausgleich. Eine Wiederholung des Mikrozensus-Zusatzmoduls ist für das Jahr 2012 vorgesehen.

13.1. ÜBERGANG JÜNGERER MENSCHEN (15 – 34 JAHRE) VON DER AUSBILDUNG INS ERWERBSLEBEN IN NÖ

Tabelle 306: Erwerbstätigenquoten der 15- bis 24-Jährigen und 25- bis 34-Jährigen 2009 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätigenquoten der 15- bis 34-Jährigen		
	gesamt	15- bis 24-Jährige	25- bis 34-Jährige
gesamt			
	in %		
Österreich	68,4	52,2	83,3
Burgenland	70,4	52,0	87,2
Kärnten	65,7	47,2	84,2
Niederösterreich	67,8	49,2	86,6
Oberösterreich	71,1	56,9	85,2
Salzburg	71,3	56,8	84,9
Steiermark	69,6	54,2	84,2
Tirol	71,3	59,7	82,1
Vorarlberg	72,0	57,3	85,8
Wien	63,5	45,0	77,7
Männer			
	in %		
Österreich	72,1	53,7	89,1
Burgenland	74,8	56,0	91,7
Kärnten	69,6	47,9	91,3
Niederösterreich	71,4	50,7	92,3
Oberösterreich	77,6	62,9	91,9
Salzburg	77,2	60,7	92,7
Steiermark	72,9	56,1	88,8
Tirol	77,6	65,2	89,3
Vorarlberg	77,9	61,4	93,2
Wien	63,3	38,9	82,0
Frauen			
	in %		
Österreich	64,6	50,7	77,5
Burgenland	66,1	48,0	82,7
Kärnten	61,8	46,6	77,0
Niederösterreich	64,3	47,7	80,9
Oberösterreich	64,6	50,9	78,4
Salzburg	65,5	52,9	77,2
Steiermark	66,3	52,2	79,5
Tirol	65,0	54,4	75,0
Vorarlberg	66,3	53,4	78,5
Wien	63,7	50,9	73,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009.

Tabelle 307: 15- bis 34-Jährige 2009 mit Arbeitserfahrung während der Ausbildung nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34- Jährige gesamt	Keine Arbeitserfahrung während der Ausbildung	Mit Arbeitserfahrung während der Ausbildung					
			gesamt	darunter Personen mit ... (Mehrfachnennungen)				
				Pflicht- praktikum	Lehre	Freiwilliges Praktikum, Nebenjob		
gesamt								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	2.094,7	415,1	19,8	1.679,6	80,2	514,9	829,1	767,9
Burgenland	64,1	15,0	23,4	49,1	76,6	15,4	25,4	19,0
Kärnten	131,8	20,3	15,4	111,5	84,6	33,6	59,5	44,7
Niederösterreich	373,9	76,7	20,5	297,2	79,5	104,8	142,5	122,0
Oberösterreich	356,3	62,9	17,7	293,4	82,3	82,5	171,4	121,9
Salzburg	134,1	23,1	17,2	111,0	82,8	31,2	61,0	47,9
Steiermark	301,0	53,8	17,9	247,2	82,1	71,9	131,6	98,9
Tirol	185,2	35,3	19,1	149,9	80,9	39,6	76,4	68,5
Vorarlberg	97,0	18,6	19,2	78,3	80,7	20,1	44,0	33,5
Wien	451,3	109,4	24,2	342,0	75,8	115,8	117,3	211,7
Männer								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	1.055,7	177,5	16,8	878,2	83,2	206,6	505,2	367,8
Burgenland	32,4	6,1	18,8	26,3	81,2	5,9	16,8	8,7
Kärnten	67,0	8,3	12,4	58,7	87,6	13,7	35,4	21,6
Niederösterreich	189,1	32,0	16,9	157,1	83,1	49,3	85,0	58,9
Oberösterreich	181,4	24,7	13,6	156,7	86,4	30,4	107,0	59,3
Salzburg	67,5	9,7	14,4	57,8	85,6	12,9	36,3	21,7
Steiermark	153,6	23,9	15,6	129,6	84,4	28,3	79,8	49,5
Tirol	93,0	14,4	15,5	78,6	84,5	15,8	47,4	29,9
Vorarlberg	48,9	7,2	14,7	41,7	85,3	7,9	28,0	15,2
Wien	222,6	51,0	22,9	171,6	77,1	42,3	69,6	103,1
Frauen								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	1.039,0	237,6	22,9	801,4	77,1	308,3	323,9	400,1
Burgenland	31,7	8,9	28,1	22,8	71,9	9,5	8,6	10,3
Kärnten	64,7	12,0	18,5	52,8	81,6	19,9	24,1	23,1
Niederösterreich	184,8	44,7	24,2	140,1	75,8	55,5	57,5	63,1
Oberösterreich	174,9	38,2	21,8	136,7	78,2	52,1	64,4	62,5
Salzburg	66,5	13,4	20,0	53,2	80,0	18,3	24,7	26,2
Steiermark	147,4	29,8	20,2	117,6	79,8	43,6	51,9	49,4
Tirol	92,1	20,9	22,7	71,2	77,3	23,8	29,0	38,6
Vorarlberg	48,0	11,4	23,8	36,6	76,3	12,2	16,0	18,3
Wien	228,7	58,4	25,5	170,3	74,5	73,5	47,7	108,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 308: 15- bis 34-Jährige 2009 mit Ausbildungsunterbrechung von mindestens einem Schul- bzw. Studienjahr nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Unterbrechung der Ausbildung von mind. einem Schul- bzw. Studienjahr							
	15- bis 34-Jährige gesamt	Männer	Frauen		darunter: gegen Bezahlung geleistete Tätigkeit (Dauer mind. ein Monat) während der Unterbrechung			
					15- bis 34-Jährige gesamt	Männer	Frauen	
	in 1.000		in 1.000	in %	in 1.000		in 1.000	in %
Österreich	134,1	85,6	48,6	36,2	81,2	50,1	31,1	38,3
Burgenland	3,1	2,3	0,7	22,6	2,0	1,6	0,4	20,0
Kärnten	8,3	5,3	3,0	36,1	4,4	2,3	2,1	47,7
Niederösterreich	22,0	15,7	6,2	28,2	14,6	10,2	4,3	29,5
Oberösterreich	14,8	11,1	3,6	24,3	9,7	7,0	2,7	27,8
Salzburg	9,7	5,2	4,5	46,4	6,3	3,3	2,9	46,0
Steiermark	18,8	11,2	7,6	40,4	11,5	6,8	4,7	40,9
Tirol	11,6	6,6	5,0	43,1	6,9	3,6	3,3	47,8
Vorarlberg	4,0	2,5	1,5	37,5	2,7	2,0	0,8	29,6
Wien	42,0	25,6	16,4	39,0	23,0	13,2	9,8	42,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 309: 15- bis 34-Jährige 2009 mit abgebrochener Ausbildung nach Hauptabbruchsgrund im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	15- bis 34-Jährige mit abgebrochener Ausbildung						
		Ausbildungs- abbrecher- Innen gesamt	Hauptabbruchsgrund					
			schulische Probleme	familiäre Ver- pflichtungen	finanzielle Gründe	gesundheit- liche Gründe	Interessen- wechsel	andere Gründe
	in 1.000		in %					
Österreich	1.353,3	130,1	30,7	14,1	15,2	6,7	9,9	23,4
Burgenland	43,4	4,1	33,3	10,5	11,7	7,7	2,4	34,4
Kärnten	84,6	7,9	27,2	14,9	15,0	5,8	11,2	25,9
Niederösterreich	242,0	20,9	41,5	15,4	13,2	7,7	3,6	18,7
Oberösterreich	245,8	21,4	36,8	12,5	16,1	5,6	5,6	23,5
Salzburg	89,2	6,9	35,8	16,5	12,2	10,0	4,1	21,4
Steiermark	197,9	14,8	20,9	13,2	19,1	4,3	18,4	24,0
Tirol	120,9	7,4	17,9	17,0	9,8	10,2	12,5	32,8
Vorarlberg	68,0	5,1	22,9	10,8	9,7	10,7	7,2	38,8
Wien	261,6	41,7	28,4	14,4	16,9	6,1	13,6	20,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 310: 15- bis 34-Jährige 2009 mit abgebrochener Ausbildung nach Schultyp und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	15- bis 34-Jährige mit abgebrochener Ausbildung							
		Ausbildungs- abbrecherInnen gesamt	darunter: nach abgebrochenem Schultyp						
			Lehre	Fach-, Handels- oder höhere Schule		Hochschulverw. Lehranstalt, Universität, Hochschule			
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.353,3	130,1	9,6	51,1	39,3	30,2	23,2	48,8	37,5
Burgenland	43,4	4,1	9,4	1,1	27,1	1,1	27,3	1,8	45,6
Kärnten	84,6	7,9	9,3	3,6	45,4	0,9	11,2	3,4	43,4
Niederösterreich	242,0	20,9	8,6	11,2	53,7	5,2	24,7	4,5	21,6
Oberösterreich	245,8	21,4	8,7	9,1	42,4	6,2	29,1	6,1	28,6
Salzburg	89,2	6,9	7,7	2,8	40,0	1,7	24,5	2,4	35,5
Steiermark	197,9	14,8	7,5	5,5	37,4	2,9	19,8	6,3	42,7
Tirol	120,9	7,4	6,1	3,5	47,5	2,0	27,4	1,8	25,1
Vorarlberg	68,0	5,1	7,5	2,3	44,6	0,8	16,4	2,0	39,0
Wien	261,6	41,7	15,9	12,0	28,8	9,4	22,5	20,3	48,6
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	674,6	69,2	10,3	28,2	40,7	15,6	22,5	25,4	36,8
Burgenland	22,1	2,3	10,4	0,6	27,7	0,6	27,4	1,0	44,9
Kärnten	43,3	3,4	7,9	1,2	36,5	0,4	12,8	1,7	50,7
Niederösterreich	119,5	10,4	8,7	5,4	51,4	3,6	34,5	1,5	14,2
Oberösterreich	122,5	10,6	8,7	4,8	45,7	2,4	22,5	3,4	31,8
Salzburg	45,8	3,4	7,4	1,2	36,2	0,9	28,1	1,2	35,7
Steiermark	97,5	9,0	9,2	3,2	35,5	1,6	17,6	4,2	46,9
Tirol	61,7	4,2	6,8	2,1	50,4	0,8	18,1	1,3	31,5
Vorarlberg	34,7	3,0	8,6	1,6	55,1	0,3	10,7	1,0	34,1
Wien	127,5	23,0	18,0	8,0	34,7	4,9	21,4	10,1	43,9
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	678,7	60,9	9,0	22,9	37,6	14,7	24,1	23,4	38,4
Burgenland	21,3	1,7	8,0	0,5	26,2	0,5	27,2	0,8	46,6
Kärnten	41,3	4,5	10,9	2,3	52,2	0,4	9,9	1,7	37,9
Niederösterreich	122,5	10,5	8,6	5,9	56,1	1,6	14,9	3,0	29,1
Oberösterreich	123,2	10,8	8,8	4,2	39,1	3,8	35,4	2,7	25,4
Salzburg	43,4	3,5	8,1	1,5	43,6	0,7	21,1	1,2	35,3
Steiermark	100,4	5,8	5,8	2,3	40,4	1,4	23,3	2,1	36,3
Tirol	59,2	3,2	5,4	1,4	43,7	1,3	39,5	0,5	16,8
Vorarlberg	33,3	2,2	6,6	0,7	30,3	0,5	24,2	1,0	45,5
Wien	134,1	18,7	13,9	4,0	21,6	4,5	23,9	10,2	54,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 311: 15- bis 34-Jährige 2009 und Haupttätigkeit nach Ende der Ausbildung (bei Übergangsdauer von mehr als drei Monaten) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34- Jährige gesamt	Überwiegende Tätigkeit nach Ende der Ausbildung (bis zum Beginn des ersten Jobs)					
		Präsenz-, Zivildienst	Arbeits- suche	kurzfristige bezahlte Jobs von bis zu drei Monaten	Teilnahme an Kursen und Schulungen	Betreuung von Kindern bzw. anderen Angehörigen	andere oder nicht genannte Tätigkeit(en)
gesamt							
	in 1.000	in %					
Österreich	673,5	30,2	27,4	14,9	6,3	6,7	14,6
Burgenland	21,5	35,8	35,3	9,3	2,8	7,0	8,8
Kärnten	39,3	36,1	32,1	10,4	4,3	5,9	11,5
Niederösterreich	118,4	31,9	31,3	11,1	7,5	5,6	12,5
Oberösterreich	113,2	32,2	26,6	15,6	4,6	8,0	13,0
Salzburg	38,7	36,2	26,1	15,8	6,2	3,1	12,7
Steiermark	100,0	35,2	24,0	14,7	8,0	3,9	14,1
Tirol	59,7	31,5	24,3	15,7	5,4	6,2	16,9
Vorarlberg	32,7	30,6	23,5	18,0	4,3	6,4	17,4
Wien	150,0	19,3	27,1	18,1	7,3	9,7	18,5
Männer							
	in 1.000	in %					
Österreich	366,5	55,4	17,5	10,9	4,4	0,4	11,4
Burgenland	11,7	65,8	20,5	2,6	3,4	0,9	6,8
Kärnten	22,2	64,0	19,8	5,9	1,4	0,5	8,6
Niederösterreich	66,6	56,8	17,1	8,4	4,8	1,2	11,7
Oberösterreich	63,7	57,3	14,8	11,1	3,9	0,2	12,7
Salzburg	22,5	62,2	16,4	8,4	2,7	0,0	10,2
Steiermark	56,1	62,7	11,1	10,9	5,2	0,0	10,3
Tirol	31,3	60,1	16,6	9,6	3,5	0,0	10,2
Vorarlberg	17,8	56,2	16,9	13,5	1,7	1,1	10,7
Wien	74,5	38,9	24,8	16,4	6,3	0,5	13,2
Frauen							
	in 1.000	in %					
Österreich	307,0	-	39,2	19,7	8,6	14,1	18,4
Burgenland	9,8	-	53,1	17,3	2,0	15,3	12,2
Kärnten	17,1	-	47,4	16,4	8,2	13,5	15,2
Niederösterreich	51,8	-	49,6	14,7	11,0	11,2	13,5
Oberösterreich	49,5	-	41,8	21,6	5,7	18,2	12,7
Salzburg	16,2	-	39,5	25,9	11,1	7,4	16,0
Steiermark	43,8	-	40,6	19,6	11,6	8,9	19,2
Tirol	28,5	-	33,0	22,5	7,4	13,0	24,2
Vorarlberg	14,9	-	31,5	23,5	6,7	12,8	25,5
Wien	75,5	-	29,3	19,7	8,3	18,7	23,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 312: 15- bis 34-Jährige (nicht mehr in Ausbildung) 2009 nach Dauer bis zum Antritt des ersten Jobs nach Ausbildungsende und nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	darunter: Personen mit erstem Job	Beginn des ersten Jobs nach Ausbildungsende					
			vor bzw. mit Ausbildungs- ende	1 bis 3 Monate	4 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	
gesamt								
	in 1.000	in 1.000	in %	in % an allen Personen mit erstem Job				
Österreich	1.353,3	1.229,1	90,8	26,7	28,6	19,5	10,9	14,3
Burgenland	43,4	40,8	94,0	24,6	29,0	21,6	12,0	12,8
Kärnten	84,6	78,6	92,9	26,3	31,3	18,7	8,5	15,1
Niederösterreich	242,0	217,9	90,0	24,1	32,6	20,4	11,3	11,6
Oberösterreich	245,8	229,2	93,2	27,9	30,0	18,7	10,3	13,2
Salzburg	89,2	83,9	94,1	29,9	30,4	17,6	11,7	10,5
Steiermark	197,9	179,0	90,4	26,8	28,0	19,2	11,7	14,4
Tirol	120,9	111,6	92,3	28,9	26,0	21,9	10,2	13,1
Vorarlberg	68,0	61,7	90,7	28,8	28,4	18,2	9,7	14,9
Wien	261,6	226,3	86,5	26,0	23,3	19,5	11,5	19,7
Männer								
	in 1.000	in 1.000	in %	in % an allen Personen mit erstem Job				
Österreich	674,6	616,9	91,4	28,6	21,3	21,6	13,9	14,6
Burgenland	22,1	20,5	92,8	27,0	23,5	21,6	17,6	10,3
Kärnten	43,3	39,4	91,0	28,6	25,1	20,8	11,4	14,2
Niederösterreich	119,5	109,3	91,5	24,4	23,9	24,3	14,6	12,7
Oberösterreich	122,5	115,4	94,2	29,5	21,5	22,6	13,9	12,6
Salzburg	45,8	42,6	93,0	30,3	24,4	19,5	14,1	11,7
Steiermark	97,5	86,2	88,4	28,8	19,1	21,6	14,4	16,1
Tirol	61,7	57,2	92,7	30,8	22,4	22,6	11,4	12,8
Vorarlberg	34,7	31,3	90,2	29,6	24,2	17,8	11,8	16,6
Wien	127,5	114,9	90,1	30,0	16,1	19,6	14,7	19,6
Frauen								
	in 1.000	in 1.000	in %	in % an allen Personen mit erstem Job				
Österreich	678,7	612,3	90,2	24,8	35,9	17,4	7,9	14,0
Burgenland	21,3	20,3	95,3	22,3	34,7	21,3	6,4	15,3
Kärnten	41,3	39,3	95,2	24,0	37,5	16,6	5,9	16,1
Niederösterreich	122,5	108,6	88,7	23,7	41,4	16,5	7,9	10,5
Oberösterreich	123,2	113,8	92,4	26,3	38,6	14,7	6,7	13,8
Salzburg	43,4	41,3	95,2	29,5	36,6	15,5	9,2	9,2
Steiermark	100,4	92,8	92,4	24,9	36,2	17,0	9,2	12,7
Tirol	59,2	54,4	91,9	26,7	29,8	21,0	9,0	13,4
Vorarlberg	33,3	30,4	91,3	28,0	32,6	18,4	7,6	13,5
Wien	134,1	111,4	83,1	21,8	30,8	19,5	8,2	19,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 313: 15- bis 34-Jährige 2009 nach Methode, mit der der erste Job gefunden wurde nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Methode, mit der der erste Job gefunden wurde						
	15- bis 34-Jährige mit bereits einem Job	Stellenanzeigen in Zeitungen, Internet	Arbeitsmarktservice (AMS)	Direkt- oder Blindbewerbung	Familie, Freunde, Bekannte	durch eine frühere Tätigkeit in der Firma	Sonstige
gesamt							
	in 1.000	in %					
Österreich	1.229,1	17,6	5,1	17,3	30,2	22,6	7,2
Burgenland	40,8	14,7	6,9	11,3	35,3	25,7	6,1
Kärnten	78,6	18,9	7,9	17,2	25,8	24,1	6,1
Niederösterreich	217,9	15,8	5,0	18,5	31,4	22,9	6,4
Oberösterreich	229,2	14,9	4,9	18,3	30,1	23,5	8,2
Salzburg	83,9	14,9	5,0	17,0	31,2	25,9	6,0
Steiermark	179,0	20,4	5,6	15,0	27,2	23,8	7,9
Tirol	111,6	18,0	4,6	14,1	29,7	25,9	7,7
Vorarlberg	61,7	18,7	2,9	19,6	26,1	26,6	6,0
Wien	226,3	20,5	4,9	18,8	33,0	15,4	7,5
Männer							
	in 1.000	in %					
Österreich	616,9	14,7	4,5	14,2	32,7	27,0	6,9
Burgenland	20,5	15,1	3,9	10,2	30,7	31,7	8,3
Kärnten	39,4	14,2	8,1	14,5	28,7	27,4	7,1
Niederösterreich	109,3	14,1	5,2	14,4	33,5	26,0	6,8
Oberösterreich	115,4	12,6	2,7	14,6	33,4	28,9	7,9
Salzburg	42,6	11,7	4,0	13,6	35,0	30,5	5,2
Steiermark	86,2	16,4	5,3	12,4	28,0	30,4	7,5
Tirol	57,2	12,1	3,0	11,5	33,0	34,4	5,9
Vorarlberg	31,3	12,1	2,2	15,9	27,4	37,3	5,1
Wien	114,9	19,5	5,3	16,7	36,8	14,7	7,0
Frauen							
	in 1.000	in %					
Österreich	612,3	20,5	5,8	20,3	27,7	18,2	7,5
Burgenland	20,3	14,3	9,9	11,8	39,9	19,7	4,4
Kärnten	39,3	23,7	7,6	19,8	22,9	20,9	5,1
Niederösterreich	108,6	17,6	4,6	22,7	29,3	19,9	6,0
Oberösterreich	113,8	17,3	7,1	22,1	26,9	18,1	8,5
Salzburg	41,3	18,2	6,1	20,4	27,4	21,1	6,8
Steiermark	92,8	24,2	5,8	17,3	26,5	17,8	8,3
Tirol	54,4	24,2	6,1	17,0	26,2	17,0	9,6
Vorarlberg	30,4	25,6	3,6	23,6	24,9	15,4	6,9
Wien	111,4	21,4	4,6	21,0	29,1	16,0	8,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstige Methoden = u.a. durch Bildungseinrichtungen (Schule oder Universität), Firmengründung oder -übernahme.

Tabelle 314: 15- bis 34-Jährige 2009 mit erstem Job nach beruflicher Stellung und Merkmalen des ersten Jobs nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34- Jährige mit erstem Job	darunter		darunter			darunter	
		Unselbständige inkl. Freie Dienst- nehmerInnen	Freie Dienst- nehmer- Innen	gering- fügig (zu Beginn der Tätig- keit)	Leih-, Zeitarbeit	befristeter Job	unbefristeter Job	
gesamt								
	in 1.000		in %	in % an allen Unselbständigen				
Österreich	1.229,1	1.192,4	97,0	1,1	4,9	3,1	11,7	88,3
Burgenland	40,8	38,7	94,9	1,6	3,4	1,6	11,6	88,4
Kärnten	78,6	77,6	98,7	1,4	3,0	2,4	11,7	88,3
Niederösterreich	217,9	211,0	96,8	0,5	4,2	3,4	10,4	89,6
Oberösterreich	229,2	224,1	97,8	0,6	3,3	3,1	9,9	90,1
Salzburg	83,9	80,6	96,1	0,9	3,5	1,5	10,8	89,2
Steiermark	179,0	174,4	97,4	1,2	5,7	4,1	10,3	89,7
Tirol	111,6	107,5	96,3	1,3	4,7	2,2	18,9	81,1
Vorarlberg	61,7	60,5	98,1	1,5	1,5	1,8	11,7	88,3
Wien	226,3	217,9	96,3	1,7	8,9	4,0	12,5	87,5
Männer								
	in 1.000		in %	in % an allen Unselbständigen				
Österreich	616,9	593,7	96,2	0,9	3,2	4,5	10,1	89,9
Burgenland	20,5	19,0	92,7	1,1	1,1	1,6	7,9	92,1
Kärnten	39,4	38,7	98,2	1,3	1,3	3,4	11,4	88,6
Niederösterreich	109,3	104,5	95,6	0,7	3,0	5,2	8,4	91,6
Oberösterreich	115,4	111,5	96,6	0,4	2,0	4,8	6,9	93,1
Salzburg	42,6	41,0	96,2	0,7	1,7	1,9	9,5	90,5
Steiermark	86,2	83,8	97,2	2,0	4,1	6,6	8,2	91,8
Tirol	57,2	54,1	94,6	0,4	2,0	2,2	13,9	86,1
Vorarlberg	31,3	30,8	98,4	0,6	0,3	2,6	10,4	89,6
Wien	114,9	110,3	96,0	1,3	7,1	5,5	14,7	85,3
Frauen								
	in 1.000		in %	in % an allen Unselbständigen				
Österreich	612,3	598,8	97,8	1,2	6,5	1,7	13,2	86,8
Burgenland	20,3	19,7	97,0	1,5	5,6	1,0	15,2	84,8
Kärnten	39,3	39,0	99,2	1,5	4,6	1,3	12,1	87,9
Niederösterreich	108,6	106,5	98,1	0,4	5,4	1,6	12,3	87,7
Oberösterreich	113,8	112,7	99,0	0,8	4,7	1,5	13,0	87,0
Salzburg	41,3	39,6	95,9	1,0	5,3	1,0	12,1	87,9
Steiermark	92,8	90,6	97,6	0,4	7,3	1,8	12,3	87,7
Tirol	54,4	53,5	98,3	2,2	7,3	2,2	23,9	76,1
Vorarlberg	30,4	29,7	97,7	2,4	2,7	1,0	13,1	86,9
Wien	111,4	107,6	96,6	1,9	10,9	2,5	10,3	89,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Selbständig Erwerbstätige (inkl. Selbständige und Mithelfende in der Landwirtschaft, WerkvertragsnehmerInnen) werden nicht separat ausgewiesen.

Tabelle 315: Unselbständig Erwerbstätige (15- bis 34-Jährige) 2009 nach Voll-/Teilzeit im ersten Job nach Ende der Ausbildung sowie nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbständig Erwerbstätige (15- bis 34-Jährige)								
	gesamt			Männer			Frauen		
	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	Vollzeit	Teilzeit
	in 1.000								
Österreich	1.192,4	1.038,0	154,5	593,7	557,7	35,9	598,8	480,3	118,5
Burgenland	38,7	34,0	4,7	19,0	18,7	0,3	19,7	15,3	4,4
Kärnten	77,6	68,6	9,0	38,7	37,1	1,6	39,0	31,5	7,5
Niederösterreich	211,0	186,5	24,5	104,5	97,8	6,7	106,5	88,7	17,8
Oberösterreich	224,1	200,6	23,5	111,5	108,8	2,7	112,7	91,8	20,8
Salzburg	80,6	71,9	8,8	41,0	38,8	2,2	39,6	33,0	6,6
Steiermark	174,4	147,6	26,8	83,8	78,5	5,3	90,6	69,1	21,5
Tirol	107,5	96,0	11,5	54,1	51,5	2,6	53,5	44,5	9,0
Vorarlberg	60,5	55,8	4,7	30,8	30,1	0,7	29,7	25,7	4,0
Wien	217,9	177,0	40,9	110,3	96,3	14,0	107,6	80,7	26,9
in %									
Österreich	100,0	87,0	13,0	100,0	94,0	6,0	100,0	80,2	19,8
Burgenland	100,0	87,9	12,1	100,0	98,4	1,6	100,0	77,7	22,3
Kärnten	100,0	88,4	11,6	100,0	95,9	4,1	100,0	80,8	19,2
Niederösterreich	100,0	88,4	11,6	100,0	93,6	6,4	100,0	83,3	16,7
Oberösterreich	100,0	89,5	10,5	100,0	97,6	2,4	100,0	81,5	18,5
Salzburg	100,0	89,1	10,9	100,0	94,6	5,4	100,0	83,3	16,7
Steiermark	100,0	84,6	15,4	100,0	93,7	6,3	100,0	76,3	23,7
Tirol	100,0	89,3	10,7	100,0	95,2	4,8	100,0	83,2	16,8
Vorarlberg	100,0	92,2	7,8	100,0	97,7	2,3	100,0	86,5	13,5
Wien	100,0	81,2	18,8	100,0	87,3	12,7	100,0	75,0	25,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 316: 15- bis 34-Jährige 2009 mit erstem Job entsprechend der Qualifikation nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige im ersten Job	Erster Job entsprechend der Qualifikation		
		der Qualifikation entsprechend	überqualifiziert	unterqualifiziert
gesamt				
	in 1.000	in %		
Österreich	1.229,1	87,1	9,3	3,6
Burgenland	40,8	87,0	9,3	3,7
Kärnten	78,6	86,6	9,2	4,2
Niederösterreich	217,9	87,6	9,1	3,3
Oberösterreich	229,2	88,8	8,0	3,2
Salzburg	83,9	90,1	6,8	3,1
Steiermark	179,0	89,0	7,7	3,3
Tirol	111,6	88,5	7,6	3,9
Vorarlberg	61,7	89,3	7,4	3,2
Wien	226,3	81,1	14,5	4,4
Männer				
	in 1.000	in %		
Österreich	616,9	87,7	8,5	3,7
Burgenland	20,5	87,3	9,3	3,4
Kärnten	39,4	87,1	8,4	4,6
Niederösterreich	109,3	87,3	8,9	3,8
Oberösterreich	115,4	91,8	6,2	2,1
Salzburg	42,6	91,5	6,1	2,4
Steiermark	86,2	89,4	7,1	3,5
Tirol	57,2	90,6	5,6	3,8
Vorarlberg	31,3	91,1	7,0	1,9
Wien	114,9	79,5	14,4	6,2
Frauen				
	in 1.000	in %		
Österreich	612,3	86,5	10,1	3,4
Burgenland	20,3	86,6	9,4	4,0
Kärnten	39,3	86,0	9,9	4,1
Niederösterreich	108,6	87,8	9,4	2,8
Oberösterreich	113,8	85,8	9,9	4,2
Salzburg	41,3	88,8	7,3	3,9
Steiermark	92,8	88,6	8,4	3,0
Tirol	54,4	86,6	9,7	3,7
Vorarlberg	30,4	88,1	7,6	4,3
Wien	111,4	82,9	14,7	2,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

13.2. ÜBERGANG ÄLTERER MENSCHEN (50 - 69 JAHRE) VOM ERWERBSLEBEN IN DEN RUHESTAND IN NÖ

Tabelle 317: 50- bis 69-Jährige 2006 nach Erwerbsverhalten und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69- Jährige gesamt	Personen nach Erwerbsverhalten									
		Erwerbstätig		Wiederaufnahme einer Erwerbs- tätigkeit geplant		Endgültig im Ruhestand		Erwerbstätigkeit bereits vor dem Alter von 50 Jahren beendet		Nie erwerbstätig gewesen	
gesamt											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.872,9	766,9	40,9	53,1	2,8	744,8	39,8	236,3	12,6	71,8	3,8
Burgenland	67,1	26,6	39,6	2,0	3,0	28,9	43,1	6,6	9,8	3,0	4,5
Kärnten	131,1	47,7	36,4	4,0	3,1	51,5	39,3	19,4	14,8	8,5	6,5
Niederösterreich	369,8	150,0	40,6	10,0	2,7	158,7	42,9	36,1	9,8	15,0	4,1
Oberösterreich	303,5	128,4	42,3	6,0	2,0	118,1	38,9	44,7	14,7	6,3	2,1
Salzburg	118,9	52,1	43,8	2,5	2,1	45,6	38,4	15,0	12,6	3,7	3,1
Steiermark	273,8	108,8	39,7	5,4	2,0	102,3	37,4	40,2	14,7	17,1	6,2
Tirol	150,5	66,6	44,3	2,1	1,4	55,6	36,9	21,7	14,4	4,4	2,9
Vorarlberg	77,1	34,6	44,9	1,7	2,2	27,5	35,7	12,0	15,6	1,4	1,8
Wien	381,3	152,1	39,9	19,5	5,1	156,7	41,1	40,5	10,6	12,5	3,3
Männer											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	907,9	440,8	48,6	31,9	3,5	382,0	42,1	42,0	4,6	11,2	1,2
Burgenland	33,6	16,3	48,4	1,5	4,4	14,2	42,2	1,4	4,2	0,3	0,8
Kärnten	63,4	28,3	44,7	1,8	2,9	28,3	44,6	4,1	6,5	0,8	1,2
Niederösterreich	182,4	86,5	47,4	7,1	3,9	79,5	43,6	6,9	3,8	2,5	1,4
Oberösterreich	148,9	76,2	51,2	3,1	2,1	64,0	43,0	4,8	3,2	0,8	0,5
Salzburg	57,0	30,1	52,8	0,9	1,7	23,2	40,7	1,9	3,3	0,9	1,5
Steiermark	132,6	61,7	46,6	2,3	1,8	58,8	44,3	8,5	6,4	1,2	0,9
Tirol	72,8	37,7	51,7	1,6	2,3	30,1	41,3	3,3	4,6	0,1	0,1
Vorarlberg	38,0	20,9	55,0	0,8	2,2	14,6	38,6	1,6	4,1	0,1	0,2
Wien	179,2	83,1	46,4	12,6	7,0	69,3	38,7	9,5	5,3	4,6	2,6
Frauen											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	965,0	326,1	33,8	21,3	2,2	362,9	37,6	194,2	20,1	60,6	6,3
Burgenland	33,4	10,3	30,7	0,5	1,6	14,7	43,9	5,2	15,4	2,8	8,3
Kärnten	67,7	19,4	28,6	2,1	3,2	23,2	34,2	15,3	22,6	7,7	11,4
Niederösterreich	187,4	63,6	33,9	2,9	1,5	79,2	42,3	29,2	15,6	12,5	6,7
Oberösterreich	154,6	52,2	33,8	2,8	1,8	54,1	35,0	39,9	25,8	5,5	3,6
Salzburg	61,9	22,0	35,6	1,6	2,5	22,4	36,1	13,1	21,2	2,8	4,5
Steiermark	141,2	47,1	33,3	3,1	2,2	43,5	30,8	31,7	22,4	15,8	11,2
Tirol	77,6	29,0	37,3	0,4	0,5	25,5	32,9	18,4	23,7	4,3	5,6
Vorarlberg	39,1	13,7	35,0	0,9	2,2	12,8	32,8	10,4	26,6	1,3	3,4
Wien	202,1	69,0	34,1	6,9	3,4	87,4	43,2	31,1	15,4	7,8	3,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Tabelle 318: 50- bis 69-Jährige 2006 nach durchschnittlicher Dauer des (bisherigen) Erwerbslebens und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Durchschnittliche Dauer des (bisherigen) Erwerbslebens		
	50- bis 69-Jährige gesamt	Noch erwerbstätige Personen	Personen im endgültigen Ruhestand
gesamt			
	in Jahren		
Österreich	35,7	34,1	37,5
Burgenland	35,7	33,9	37,2
Kärnten	35,5	34,0	37,1
Niederösterreich	36,6	35,0	38,5
Oberösterreich	35,6	34,4	37,0
Salzburg	35,5	33,8	37,5
Steiermark	36,1	34,4	38,1
Tirol	34,5	33,1	36,2
Vorarlberg	35,1	33,5	37,6
Wien	35,2	33,6	37,2
Männer			
	in Jahren		
Österreich	38,5	36,9	40,7
Burgenland	38,7	36,6	41,3
Kärnten	38,7	37,2	40,4
Niederösterreich	39,4	37,8	41,7
Oberösterreich	38,8	37,5	40,2
Salzburg	38,5	37,0	40,5
Steiermark	38,6	36,7	40,6
Tirol	38,5	36,9	40,9
Vorarlberg	38,7	37,1	41,4
Wien	37,2	35,4	40,1
Frauen			
	in Jahren		
Österreich	32,2	30,4	34,1
Burgenland	31,8	29,7	33,3
Kärnten	31,3	29,4	33,0
Niederösterreich	33,4	31,1	35,3
Oberösterreich	31,4	29,9	33,2
Salzburg	31,9	29,5	34,3
Steiermark	32,8	31,3	34,6
Tirol	29,3	28,2	30,6
Vorarlberg	30,3	28,1	33,2
Wien	33,1	31,4	35,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Personen im endgültigen Ruhestand = die Wiederaufnahme einer (auch geringfügigen) Erwerbstätigkeit wird ausgeschlossen.

Tabelle 319: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsaktive Bevölkerung) 2006 nach Arbeitszeitreduktion (bereits durchgeführt oder in Planung) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbs- aktive gesamt	Arbeitszeit reduziert	darunter		Arbeitszeitreduktion innerhalb der nächsten 5 Jahre geplant	Keine Arbeitszeit- reduktion geplant			
			mit Altersteilzeit (geblockt/nicht geblockt)						
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	820,1	65,6	8,0	33,4	50,9	46,7	5,7	707,8	86,3
Burgenland	28,6	2,5	8,7	1,0	40,0	1,4	4,9	24,7	86,4
Kärnten	51,7	4,3	8,3	2,1	48,8	5,2	10,1	42,3	81,8
Niederösterreich	160,0	16,6	10,4	10,9	65,7	12,5	7,8	130,9	81,8
Oberösterreich	134,4	12,7	9,4	7,9	62,2	6,2	4,6	115,5	85,9
Salzburg	54,6	3,3	6,0	1,5	45,5	3,2	5,9	48,1	88,1
Steiermark	114,2	7,9	6,9	3,8	48,1	7,5	6,6	98,9	86,6
Tirol	68,7	3,6	5,2	1,6	44,4	2,8	4,1	62,3	90,7
Vorarlberg	36,2	2,5	6,9	0,5	20,0	1,9	5,2	31,9	88,1
Wien	171,6	12,4	7,2	4,2	33,9	6,0	3,5	153,2	89,3
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	472,7	33,4	7,1	16,5	49,4	26,3	5,6	413,0	87,4
Burgenland	17,8	1,2	6,7	0,6	50,0	1,0	5,6	15,6	87,6
Kärnten	30,2	2,5	8,3	1,2	48,0	2,4	7,9	25,3	83,8
Niederösterreich	93,6	7,9	8,4	4,7	59,5	6,5	6,9	79,2	84,6
Oberösterreich	79,3	5,6	7,1	4,2	75,0	3,9	4,9	69,9	88,1
Salzburg	31,1	1,8	5,8	0,9	50,0	2,1	6,8	27,1	87,3
Steiermark	64,0	4,1	6,4	2,0	48,8	3,2	5,0	56,8	88,8
Tirol	39,3	1,3	3,3	0,3	23,1	1,9	4,8	36,1	91,9
Vorarlberg	21,7	1,8	8,3	0,3	16,7	1,3	6,0	18,6	85,7
Wien	95,7	7,2	7,5	2,4	33,3	4,0	4,2	84,6	88,4
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	347,4	32,2	9,3	16,9	52,5	20,4	5,9	294,8	84,9
Burgenland	10,8	1,2	11,1	0,4	33,3	0,4	3,7	9,2	85,2
Kärnten	21,5	1,8	8,2	0,8	44,4	2,8	12,8	17,0	79,1
Niederösterreich	66,5	8,7	13,1	6,2	71,3	6,0	9,1	51,7	77,8
Oberösterreich	55,0	7,1	12,9	3,7	52,1	2,3	4,2	45,6	82,9
Salzburg	23,6	1,5	6,4	0,7	46,7	1,1	4,7	21,0	89,0
Steiermark	50,2	3,8	7,6	1,7	44,7	4,3	8,6	42,1	83,9
Tirol	29,4	2,3	7,8	1,2	52,2	0,9	3,1	26,2	89,1
Vorarlberg	14,6	0,7	4,8	0,3	42,9	0,5	3,4	13,4	91,8
Wien	75,9	5,2	6,9	1,8	34,6	2,1	2,8	68,6	90,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006; Eigene Berechnungen.

Anm.: Erwerbsaktive Bevölkerung = Erwerbstätige und Personen, die eine (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit planen. Arbeitszeit reduziert = geblockte Altersteilzeit, nicht geblockte Altersteilzeit, Arbeitszeitreduktion ohne Altersteilzeit.

Tabelle 320: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsinaktive Bevölkerung) 2006 nach Arbeitszeitreduktion und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbs- inaktive gesamt	Arbeitszeit vor Ende der Erwerbstätigkeit reduziert	darunter					Arbeitszeit vor Ende der Erwerbstätigkeit nicht reduziert	
			mit Altersteilzeit (geblockt/nicht geblockt)		ohne Altersteilzeit				
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	744,8	52,8	7,1	25,3	47,9	27,5	52,1	692,0	92,9
Burgenland	28,9	0,9	3,1	0,4	44,4	0,5	55,6	28,0	96,9
Kärnten	51,5	3,0	5,8	1,9	63,3	1,1	36,7	48,5	94,2
Niederösterreich	158,7	15,5	9,8	9,1	58,7	6,4	41,3	143,2	90,2
Oberösterreich	118,1	13,5	11,4	5,4	39,7	8,2	60,3	104,6	88,6
Salzburg	45,6	2,5	5,5	1,2	46,2	1,4	53,8	43,0	94,3
Steiermark	102,3	4,7	4,6	1,5	31,9	3,2	68,1	97,6	95,4
Tirol	55,6	2,2	4,0	0,7	31,8	1,5	68,2	53,4	96,0
Vorarlberg	27,5	3,1	11,3	1,6	50,0	1,6	50,0	24,3	88,4
Wien	156,7	7,3	4,7	3,5	47,9	3,8	52,1	149,5	95,4
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	382,0	23,4	6,1	13,1	56,0	10,3	44,0	358,6	93,9
Burgenland	14,2	0,4	2,8	0,3	60,0	0,2	40,0	13,8	97,2
Kärnten	28,3	0,9	3,2	0,6	66,7	0,3	33,3	27,4	96,8
Niederösterreich	79,5	7,1	8,9	4,8	68,6	2,2	31,4	72,4	91,1
Oberösterreich	64,0	7,6	11,9	3,9	51,3	3,7	48,7	56,3	88,0
Salzburg	23,2	0,7	3,0	0,3	42,9	0,4	57,1	22,5	97,0
Steiermark	58,8	2,6	4,4	1,3	50,0	1,3	50,0	56,2	95,6
Tirol	30,1	0,6	2,0	0,5	71,4	0,2	28,6	29,4	97,7
Vorarlberg	14,6	1,4	9,6	0,9	64,3	0,5	35,7	13,2	90,4
Wien	69,3	1,9	2,7	0,3	15,8	1,6	84,2	67,4	97,3
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	362,9	29,4	8,1	12,3	41,8	17,1	58,2	333,4	91,9
Burgenland	14,7	0,5	3,4	0,2	40,0	0,3	60,0	14,2	96,6
Kärnten	23,2	2,1	9,1	1,3	61,9	0,8	38,1	21,1	90,9
Niederösterreich	79,2	8,4	10,6	4,2	50,6	4,1	49,4	70,9	89,5
Oberösterreich	54,1	5,9	10,9	1,5	25,0	4,5	75,0	48,2	89,1
Salzburg	22,4	1,8	8,0	0,9	47,4	1,0	52,6	20,6	92,0
Steiermark	43,5	2,1	4,8	0,3	13,6	1,9	86,4	41,4	95,2
Tirol	25,5	1,5	5,9	0,3	18,8	1,3	81,3	24,0	94,1
Vorarlberg	12,8	1,7	13,3	0,7	38,9	1,1	61,1	11,1	86,7
Wien	87,4	5,4	6,2	3,1	58,5	2,2	41,5	82,0	93,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006; Eigene Berechnungen.

Anm.: Erwerbsinaktive Bevölkerung = Personen im Ruhestand ohne Aussicht auf (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit. Arbeitszeit reduziert = geblockte Altersteilzeit, nicht geblockte Altersteilzeit, Arbeitszeitreduktion ohne Altersteilzeit.

Tabelle 321: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsaktive Bevölkerung) 2006 nach geplantem Erwerbsende und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbs- aktive gesamt	Durch- schnittliches Erwerbs- ende	Geplantes Erwerbsende				
			Zwischen 50 und 54 Jahren	Zwischen 55 und 59 Jahren	Zwischen 60 und 64 Jahren	mit 65 Jahren oder später	noch keine Pläne
gesamt							
	in 1.000	in Jahren	in %				
Österreich	820,1	60,8	0,7	21,0	52,7	18,6	6,9
Burgenland	28,6	61,1	1,7	18,2	53,9	21,4	4,7
Kärnten	51,7	60,2	1,4	28,4	49,0	15,3	6,0
Niederösterreich	160,0	60,7	1,3	23,1	55,7	15,9	4,0
Oberösterreich	134,4	60,1	1,0	24,1	53,1	14,7	7,1
Salzburg	54,6	60,7	0,5	19,9	56,2	18,0	5,4
Steiermark	114,2	60,3	0,2	25,0	49,4	14,8	10,5
Tirol	68,7	61,7	0,2	13,8	56,7	26,6	2,6
Vorarlberg	36,2	61,4	1,0	15,6	55,7	24,0	3,7
Wien	171,6	61,5	0,2	16,7	49,5	22,9	10,6
Männer							
	in 1.000	in Jahren	in %				
Österreich	472,7	61,8	0,7	9,0	58,6	25,6	6,1
Burgenland	17,8	62,2	1,1	6,4	57,0	31,0	4,5
Kärnten	30,2	61,3	0,9	13,1	60,3	19,4	6,3
Niederösterreich	93,6	61,7	1,3	9,8	62,1	23,1	3,7
Oberösterreich	79,3	60,9	0,9	12,9	61,6	17,3	7,2
Salzburg	31,1	61,4	0,5	9,5	63,1	21,9	5,0
Steiermark	64,0	61,6	0,0	11,1	58,6	24,3	6,0
Tirol	39,3	62,7	0,4	7,0	54,8	36,1	1,7
Vorarlberg	21,7	62,5	0,6	6,5	57,0	33,4	2,4
Wien	95,7	62,7	0,4	3,9	53,1	32,0	10,6
Frauen							
	in 1.000	in Jahren	in %				
Österreich	347,4	59,4	0,8	37,4	44,7	9,0	8,1
Burgenland	10,8	59,3	2,8	37,8	48,8	5,7	5,0
Kärnten	21,5	58,8	2,1	49,7	33,1	9,4	5,7
Niederösterreich	66,5	59,4	1,3	41,7	46,8	5,8	4,4
Oberösterreich	55,0	58,9	1,2	40,2	40,7	11,0	6,9
Salzburg	23,6	59,7	0,4	33,6	47,1	13,0	5,9
Steiermark	50,2	58,5	0,6	42,8	37,6	2,8	16,2
Tirol	29,4	60,5	0,0	22,9	59,3	14,0	3,8
Vorarlberg	14,6	59,8	1,6	29,1	53,8	9,9	5,7
Wien	75,9	60,0	0,0	32,9	45,0	11,5	10,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Erwerbsaktive Bevölkerung = Erwerbstätige und Personen, die eine (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit planen.

Tabelle 322: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsinaktive Bevölkerung) 2006 nach vollzogenem Erwerbsende und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbs- inaktive gesamt	Durch- schnittliches Erwerbs- ende	Vollzogenes Erwerbsende			
			Zwischen 50 und 54 Jahren	Zwischen 55 und 59 Jahren	Zwischen 60 und 64 Jahren	mit 65 Jahren oder später
gesamt						
	in 1.000	in Jahren	in %			
Österreich	744,8	56,7	23,6	50,3	24,5	1,6
Burgenland	28,9	56,7	21,3	54,1	23,8	0,8
Kärnten	51,5	56,5	27,4	50,8	19,2	2,5
Niederösterreich	158,7	56,8	23,1	50,0	25,4	1,6
Oberösterreich	118,1	56,4	22,9	53,0	23,2	0,9
Salzburg	45,6	57,0	21,2	48,5	29,3	0,9
Steiermark	102,3	56,5	25,7	53,1	19,9	1,3
Tirol	55,6	57,3	19,2	49,6	28,8	2,4
Vorarlberg	27,5	57,3	17,6	51,1	28,4	2,9
Wien	156,7	56,7	25,5	46,5	26,0	2,0
Männer						
	in 1.000	in Jahren	in %			
Österreich	382,0	57,4	21,3	42,3	34,2	2,2
Burgenland	14,2	57,7	16,9	45,2	36,8	1,1
Kärnten	28,3	56,8	28,1	45,5	22,9	3,5
Niederösterreich	79,5	57,7	17,7	41,4	39,9	1,1
Oberösterreich	64,0	56,8	24,1	46,8	27,5	1,6
Salzburg	23,2	57,8	17,4	40,6	40,9	1,1
Steiermark	58,8	56,7	27,6	46,7	24,3	1,4
Tirol	30,1	57,7	19,9	41,2	36,2	2,8
Vorarlberg	14,6	58,2	12,3	44,3	40,5	2,9
Wien	69,3	58,0	19,3	34,3	42,0	4,5
Frauen						
	in 1.000	in Jahren	in %			
Österreich	362,9	56,0	26,0	58,7	14,3	1,0
Burgenland	14,7	55,7	25,5	62,8	11,2	0,5
Kärnten	23,2	56,1	26,6	57,3	14,7	1,3
Niederösterreich	79,2	55,9	28,4	58,7	10,8	2,1
Oberösterreich	54,1	56,0	21,6	60,4	18,0	0,0
Salzburg	22,4	56,1	25,2	56,8	17,3	0,7
Steiermark	43,5	56,2	23,2	61,6	14,1	1,1
Tirol	25,5	56,8	18,4	59,6	20,0	1,9
Vorarlberg	12,8	56,3	23,6	58,9	14,5	3,0
Wien	87,4	55,7	30,5	56,3	13,3	0,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Erwerbsinaktive Bevölkerung = Personen im Ruhestand ohne Aussicht auf (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit.

Tabelle 323: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsaktive Bevölkerung) 2006 nach Gründen für eine eventuelle Verlängerung des Erwerbslebens und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbs- aktive gesamt	Verlängerung des Erwerbslebens wäre denkbar	Verlängerung des Erwerbslebens wäre undenkbar	Konkrete Gründe, weshalb eine Verlängerung des Erwerbslebens denkbar wäre (Mehrfachnennungen)					
				Besseres Arbeits- klima	Höhere Bezah- lung	Besserer persön- licher Gesund- heits- zustand	Vor- handen- sein eines Arbeits- platzes		
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
Österreich	820,1	303,7	37,0	516,4	63,0	30,0	142,3	166,1	102,5
Burgenland	28,6	7,9	27,6	20,7	72,4	1,1	4,2	4,8	3,2
Kärnten	51,7	19,3	37,3	32,4	62,7	0,8	7,5	11,4	7,3
Niederösterreich	160,0	47,4	29,6	112,6	70,4	4,4	22,3	19,3	12,6
Oberösterreich	134,4	46,2	34,4	88,2	65,6	3,4	20,6	22,6	11,1
Salzburg	54,6	18,3	33,5	36,3	66,5	1,9	8,1	9,6	7,3
Steiermark	114,2	48,2	42,2	66,0	57,8	3,5	21,2	33,4	15,9
Tirol	68,7	23,6	34,4	45,1	65,6	1,3	7,2	17,1	4,4
Vorarlberg	36,2	12,5	34,5	23,7	65,5	1,1	5,4	6,7	3,5
Wien	171,6	80,1	46,7	91,5	53,3	12,6	45,8	41,1	37,3
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
Österreich	472,7	177,2	37,5	295,5	62,5	16,6	85,5	99,8	59,1
Burgenland	17,8	4,5	25,3	13,3	74,7	0,6	2,4	2,8	1,3
Kärnten	30,2	11,6	38,4	18,6	61,6	0,7	4,0	7,1	4,1
Niederösterreich	93,6	31,1	33,2	62,5	66,8	3,1	15,2	13,2	7,4
Oberösterreich	79,3	26,7	33,7	52,6	66,3	1,5	10,9	13,8	7,0
Salzburg	31,1	10,4	33,4	20,7	66,6	1,0	4,9	5,2	4,3
Steiermark	64,0	27,1	42,3	36,9	57,7	0,8	12,9	20,3	8,4
Tirol	39,3	13,3	33,8	26,0	66,2	0,8	3,6	10,1	2,2
Vorarlberg	21,7	6,2	28,6	15,5	71,4	0,7	2,4	3,5	1,8
Wien	95,7	46,1	48,2	49,6	51,8	7,4	29,2	23,9	22,7
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
Österreich	347,4	126,5	36,4	220,9	63,6	13,4	56,8	66,3	43,4
Burgenland	10,8	3,4	31,5	7,4	68,5	0,5	1,8	2,0	1,9
Kärnten	21,5	7,7	35,8	13,8	64,2	0,1	3,5	4,3	3,2
Niederösterreich	66,5	16,3	24,5	50,2	75,5	1,3	7,1	6,1	5,2
Oberösterreich	55,0	19,4	35,3	35,6	64,7	1,9	9,7	8,9	4,0
Salzburg	23,6	7,9	33,5	15,7	66,5	0,9	3,2	4,4	3,0
Steiermark	50,2	21,1	42,0	29,1	58,0	2,7	8,3	13,1	7,6
Tirol	29,4	10,3	35,0	19,1	65,0	0,5	3,6	7,0	2,2
Vorarlberg	14,6	6,4	43,8	8,2	56,2	0,4	3,0	3,3	1,6
Wien	75,9	34,0	44,8	41,9	55,2	5,2	16,6	17,3	14,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Erwerbsaktive Bevölkerung = Erwerbstätige und Personen, die eine (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit planen.

Tabelle 324: 50- bis 69-Jährige (Erwerbsinaktive Bevölkerung) 2006 nach denkbaren Gründen für eine Verlängerung des Erwerbslebens und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbs- inaktive gesamt	Verlängerung des Erwerbslebens wäre denkbar gewesen	Verlängerung des Erwerbslebens wäre undenkbar gewesen	Konkrete Gründe, weshalb eine Verlängerung des Erwerbslebens denkbar gewesen wäre (Mehrfachnennungen)					
				Besseres Arbeits- klima	Höhere Bezah- lung	Besserer persön- licher Gesund- heits- zustand	Vor- handen- sein eines Arbeits- platzes		
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
Österreich	744,8	352,5	47,3	392,3	52,7	33,4	58,5	237,0	91,5
Burgenland	28,9	12,7	43,9	16,2	56,1	1,1	2,0	10,1	2,6
Kärnten	51,5	23,2	45,0	28,3	55,0	1,0	2,4	18,8	4,5
Niederösterreich	158,7	68,7	43,3	90,0	56,7	5,7	8,7	38,9	20,1
Oberösterreich	118,1	57,2	48,4	60,9	51,6	6,4	8,3	38,6	10,3
Salzburg	45,6	20,7	45,4	24,9	54,6	0,7	2,7	15,2	5,8
Steiermark	102,3	56,4	55,1	45,9	44,9	7,5	10,7	42,6	17,7
Tirol	55,6	31,9	57,4	23,7	42,6	1,9	4,4	24,3	5,3
Vorarlberg	27,5	12,2	44,4	15,3	55,6	0,9	1,6	8,1	2,7
Wien	156,7	69,6	44,4	87,1	55,6	8,2	17,6	40,5	22,4
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
Österreich	382,0	198,8	52,0	183,2	48,0	17,7	29,0	143,6	46,7
Burgenland	14,2	7,3	51,4	6,9	48,6	0,5	0,9	6,3	1,4
Kärnten	28,3	12,7	44,9	15,6	55,1	0,3	0,6	11,0	1,9
Niederösterreich	79,5	37,8	47,5	41,7	52,5	3,5	5,2	23,5	9,9
Oberösterreich	64,0	35,1	54,8	28,9	45,2	3,1	3,9	26,3	6,8
Salzburg	23,2	12,0	51,7	11,2	48,3	0,3	1,4	9,3	2,9
Steiermark	58,8	35,0	59,5	23,8	40,5	4,6	6,9	27,3	10,1
Tirol	30,1	17,7	58,8	12,4	41,2	0,9	2,6	14,1	2,1
Vorarlberg	14,6	7,0	47,9	7,6	52,1	0,5	1,0	5,0	1,1
Wien	69,3	34,2	49,4	35,1	50,6	4,1	6,6	20,8	10,4
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000			
Österreich	362,9	153,8	42,4	209,1	57,6	15,6	29,5	93,4	44,8
Burgenland	14,7	5,4	36,7	9,3	63,3	0,5	1,0	3,8	1,2
Kärnten	23,2	10,4	44,8	12,8	55,2	0,7	1,8	7,8	2,6
Niederösterreich	79,2	30,9	39,0	48,3	61,0	2,2	3,5	15,3	10,2
Oberösterreich	54,1	22,1	40,9	32,0	59,1	3,3	4,4	12,3	3,4
Salzburg	22,4	8,7	38,8	13,7	61,2	0,5	1,3	5,9	2,9
Steiermark	43,5	21,4	49,2	22,1	50,8	2,9	3,9	15,3	7,5
Tirol	25,5	14,1	55,3	11,4	44,7	1,0	1,9	10,2	3,2
Vorarlberg	12,8	5,2	40,6	7,6	59,4	0,4	0,7	3,0	1,6
Wien	87,4	35,4	40,5	52,0	59,5	4,1	11,0	19,7	12,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Erwerbsinaktive Bevölkerung = Personen im Ruhestand ohne Aussicht auf (Wieder-)Aufnahme einer geringfügigen oder anderen Erwerbstätigkeit.

Tabelle 325: 50- bis 69-Jährige 2006 mit Bezug einer Eigenpension (Direktpension) nach Pensionsarten und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	BezieherInnen einer Eigenpension	Arten der Eigenpensionen					
		Krankheitsbedingte Pension	Normale Alterspension (inkl. Ruhegenuss von Beamten/BeamtInnen, vorzeitige Pension wegen langer Versicherungsdauer)		Vorzeitige Pension wegen Arbeitslosigkeit, Übergangsgeld		
gesamt							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	774,4	215,7	27,9	512,1	66,1	46,6	6,0
Burgenland	28,8	8,3	28,7	18,7	64,9	1,9	6,4
Kärnten	51,0	17,1	33,5	31,6	62,1	2,2	4,4
Niederösterreich	163,0	34,1	20,9	116,8	71,6	12,2	7,5
Oberösterreich	126,5	42,2	33,4	79,9	63,2	4,4	3,5
Salzburg	46,6	11,7	25,2	32,2	69,2	2,6	5,6
Steiermark	105,3	40,5	38,4	58,5	55,5	6,4	6,1
Tirol	58,2	18,7	32,1	35,9	61,6	3,7	6,3
Vorarlberg	28,2	6,7	23,7	20,9	73,9	0,7	2,4
Wien	166,7	36,5	21,9	117,7	70,6	12,6	7,6
Männer							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	403,7	135,7	33,6	254,2	63,0	13,9	3,4
Burgenland	14,9	4,9	33,0	9,5	63,7	0,5	3,3
Kärnten	28,3	11,0	38,8	16,6	58,5	0,8	2,6
Niederösterreich	84,4	22,1	26,1	60,3	71,4	2,1	2,5
Oberösterreich	69,1	27,3	39,4	40,0	57,9	1,8	2,7
Salzburg	23,9	7,4	31,0	15,2	63,6	1,3	5,3
Steiermark	62,2	27,2	43,7	32,1	51,7	2,9	4,6
Tirol	31,6	11,2	35,3	19,3	60,9	1,2	3,7
Vorarlberg	15,2	4,6	30,2	10,6	69,8	0,0	0,0
Wien	74,0	20,1	27,1	50,5	68,3	3,4	4,6
Frauen							
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	370,7	80,0	21,6	258,0	69,6	32,7	8,8
Burgenland	13,9	3,4	24,1	9,2	66,1	1,4	9,8
Kärnten	22,6	6,1	26,9	15,1	66,5	1,5	6,5
Niederösterreich	78,6	12,0	15,3	56,6	71,9	10,1	12,8
Oberösterreich	57,4	15,0	26,1	39,9	69,5	2,6	4,5
Salzburg	22,7	4,3	19,1	17,0	75,0	1,3	5,9
Steiermark	43,1	13,3	30,8	26,3	61,1	3,5	8,1
Tirol	26,6	7,5	28,3	16,6	62,4	2,5	9,3
Vorarlberg	13,0	2,1	16,1	10,2	78,7	0,7	5,2
Wien	92,7	16,4	17,7	67,1	72,4	9,2	9,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Anm.: Erfasst wurden sowohl Erwerbstätige als auch Nicht-Erwerbstätige (hier: Personen, die endgültig im Ruhestand sind bzw. die Wiederaufnahme einer z.B. geringfügigen Tätigkeit ins Auge gefasst haben) zwischen 50 und 69 Jahren. Personen, die nie einer Erwerbstätigkeit nachgingen bzw. schon vor Erreichen des 50. Lebensjahres eine Pension bezogen, sind hier nicht erfasst.

Tabelle 326: Durchschnittliches Alter bei erstmaligem Bezug einer Eigenpension 2006 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Durchschnittliches Alter bei erstmaligem Bezug einer Eigenpension		
	Erwerbstätige, Personen im Ruhestand (endgültig), Personen mit geplanter Wiederaufnahme einer Tätigkeit (50- bis 69-Jährige)		
	gesamt	Männer	Frauen
	in Jahren		
Österreich	57,6	58,3	56,8
Burgenland	57,4	58,3	56,4
Kärnten	57,2	57,7	56,7
Niederösterreich	57,8	58,7	56,8
Oberösterreich	57,3	57,7	56,7
Salzburg	57,9	58,7	57,0
Steiermark	57,2	57,4	56,9
Tirol	58,1	58,5	57,5
Vorarlberg	58,3	59,0	57,4
Wien	57,6	58,8	56,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Tabelle 327: 50- bis 69-Jährige Nicht-Erwerbstätige (mit und ohne Pensionsbezug) 2006 und deren Status unmittelbar nach Beendigung der letzten beruflichen Tätigkeit nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69-Jährige Nicht-Erwerbs- tätige gesamt	Status unmittelbar nach letzter beruflicher Tätigkeit							
		In Früh- oder Alterspension		Arbeitslos		Langfristig krank bzw. arbeitsunfähig		Sonstiges	
gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	798,0	571,6	71,6	70,7	8,9	138,3	17,3	17,3	2,2
Burgenland	30,9	20,1	65,2	2,5	8,2	7,3	23,6	0,9	3,0
Kärnten	55,5	37,5	67,7	3,1	5,5	13,1	23,6	1,8	3,2
Niederösterreich	168,7	122,5	72,6	18,3	10,8	24,4	14,5	3,5	2,1
Oberösterreich	124,1	90,3	72,8	9,0	7,3	22,8	18,4	1,9	1,6
Salzburg	48,1	32,7	67,9	2,7	5,7	10,9	22,7	1,8	3,6
Steiermark	107,7	78,8	73,1	6,2	5,7	20,8	19,3	2,0	1,8
Tirol	57,7	41,7	72,2	2,2	3,9	13,1	22,7	0,7	1,2
Vorarlberg	29,1	20,5	70,2	2,8	9,6	5,1	17,6	0,8	2,6
Wien	176,2	127,6	72,4	23,9	13,5	20,7	11,8	4,0	2,3
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	413,8	278,3	67,3	38,1	9,2	91,0	22,0	6,4	1,6
Burgenland	15,7	9,0	57,1	1,4	9,1	5,1	32,2	0,2	1,6
Kärnten	30,1	19,4	64,3	1,2	4,0	8,7	28,8	0,9	2,9
Niederösterreich	86,6	61,2	70,7	8,5	9,8	15,5	17,9	1,4	1,6
Oberösterreich	67,1	43,9	65,4	6,2	9,2	16,7	24,9	0,3	0,5
Salzburg	24,2	15,4	63,9	1,3	5,6	6,9	28,4	0,5	2,2
Steiermark	61,1	43,9	71,9	1,9	3,2	14,7	24,1	0,5	0,9
Tirol	31,7	22,2	70,0	1,4	4,4	8,0	25,1	0,2	0,5
Vorarlberg	15,5	11,3	73,3	1,0	6,5	2,9	18,8	0,2	1,4
Wien	81,9	52,0	63,5	15,1	18,4	12,6	15,4	2,2	2,7
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	384,1	293,3	76,3	32,6	8,5	47,3	12,3	10,9	2,8
Burgenland	15,2	11,2	73,5	1,1	7,2	2,2	14,8	0,7	4,5
Kärnten	25,3	18,2	71,7	1,8	7,3	4,4	17,5	0,9	3,5
Niederösterreich	82,1	61,3	74,6	9,8	11,9	8,9	10,8	2,2	2,6
Oberösterreich	57,0	46,4	81,5	2,8	5,0	6,1	10,6	1,6	2,9
Salzburg	23,9	17,2	72,0	1,4	5,9	4,1	17,0	1,2	5,1
Steiermark	46,6	34,8	74,7	4,2	9,0	6,1	13,2	1,5	3,1
Tirol	26,0	19,5	74,9	0,9	3,3	5,1	19,8	0,5	2,0
Vorarlberg	13,7	9,1	66,7	1,8	13,0	2,2	16,3	0,5	3,9
Wien	94,3	75,6	80,1	8,8	9,3	8,1	8,6	1,8	1,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006.

Tabelle 328: Nicht mehr erwerbstätige Personen, die nach der letzten beruflichen Tätigkeit in Früh- oder Alterspension gingen, nach Hauptgrund des Pensionsantrittes und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-Erwerbs-tätige gesamt	Hauptgrund für den Pensionsantritt							
		Kündi-gung, Konkurs	Arbeits-platzbe-zogene Probleme	Günstige finanzielle Regelung	Krank-heit, Arbeits-unfähig-keit	Betreuung von Kindern oder Pflege-bedürftigen	In den Ruhe-stand versetzt worden	Erreichung der gesetz-lichen Voraus-setzungen	Sonstige Gründe
gesamt									
	in 1.000	in %							
Österreich	571,6	8,1	1,6	6,0	15,4	2,0	10,8	51,4	4,7
Burgenland	20,1	4,0	1,0	5,9	7,4	3,0	3,5	74,3	1,0
Kärnten	37,5	11,2	1,3	5,9	18,4	2,4	16,5	34,7	9,6
Niederösterreich	122,5	8,2	0,9	6,9	13,4	1,3	12,4	54,7	2,3
Oberösterreich	90,3	4,7	2,5	3,8	16,4	1,7	5,5	59,6	5,8
Salzburg	32,7	7,6	1,5	3,1	11,9	2,1	8,0	61,8	4,0
Steiermark	78,8	9,5	1,8	10,8	22,1	2,9	8,8	37,8	6,3
Tirol	41,7	5,7	2,9	4,5	17,7	1,4	8,9	52,9	6,0
Vorarlberg	20,5	8,8	2,0	4,9	16,1	0,5	4,4	59,5	3,9
Wien	127,6	10,1	1,3	5,5	13,2	2,4	15,8	47,6	4,2
Männer									
	in 1.000	in %							
Österreich	278,3	6,2	1,2	8,2	20,3	0,4	11,0	47,9	4,8
Burgenland	9,0	5,6	0,0	7,8	7,8	2,2	2,2	73,3	1,1
Kärnten	19,4	10,4	0,5	5,2	21,2	1,0	14,5	38,9	8,3
Niederösterreich	61,2	5,1	1,0	9,5	19,9	0,0	13,2	48,9	2,5
Oberösterreich	43,9	7,1	0,0	5,5	21,2	0,0	6,2	53,2	6,8
Salzburg	15,4	5,2	2,6	3,9	16,9	0,6	7,1	59,1	4,5
Steiermark	43,9	7,3	1,8	14,1	29,6	0,0	9,1	32,1	5,9
Tirol	22,2	3,2	1,4	7,2	21,2	1,4	9,9	52,3	3,6
Vorarlberg	11,3	4,4	1,8	7,1	23,9	0,0	4,4	53,1	5,3
Wien	52,0	6,1	2,1	7,1	13,8	0,6	17,1	48,2	5,0
Frauen									
	in 1.000	in %							
Österreich	293,3	10,0	2,0	4,0	10,9	3,4	10,5	54,7	4,5
Burgenland	11,2	2,7	1,8	4,4	7,1	3,5	4,4	74,3	1,8
Kärnten	18,2	12,0	2,2	7,1	15,8	3,8	18,6	30,1	10,4
Niederösterreich	61,3	11,2	1,0	4,2	7,0	2,6	11,7	60,1	2,1
Oberösterreich	46,4	2,4	4,9	2,4	11,8	3,2	4,9	65,6	4,7
Salzburg	17,2	9,8	0,6	2,9	6,9	3,5	8,7	64,2	3,5
Steiermark	34,8	12,4	1,7	6,3	12,6	6,6	8,3	45,1	6,9
Tirol	19,5	8,8	4,6	1,0	13,9	1,0	7,7	54,1	8,8
Vorarlberg	9,1	14,1	2,2	2,2	6,5	1,1	4,3	67,4	2,2
Wien	75,6	12,8	0,9	4,4	12,7	3,6	14,9	47,2	3,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2006; Eigene Berechnungen.

Anm.: Arbeitsplatzbezogene Probleme = u.a. hinsichtlich Arbeitszeiten, Arbeitsklima.

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich

➤ **SERVICENUMMER** **05 7171**
oder 01 58883-0

➤ **ÖFFNUNGSZEITEN**
Mo bis Do 8 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr

➤ **BEZIRKSSTELLEN**

3300 Amstetten, Wiener Straße 55	DW 5150
2500 Baden, Elisabethstraße 38	DW 5250
2230 Gänserndorf, Wiener Straße 7 a	DW 5350
3950 Gmünd, Weitraer Straße 19	DW 5450
2410 Hainburg, Oppitzgasse 1	DW 5650
2020 Hollabrunn, Brunnthalgasse 30	DW 5750
3580 Horn, Spitalgasse 25	DW 5850
2100 Korneuburg, Gärtnergasse 1	DW 5950
3500 Krems, Wiener Straße 24	DW 6050
3180 Lilienfeld, Pyrkerstraße 3	DW 6150
3390 Melk, Hummelstraße 1	DW 6250
2130 Mistelbach, Josef-Dunkl-Straße 2	DW 6350
2340 Mödling, Franz-Skribany-Gasse 6	DW 6450
2620 Neunkirchen, Würflacher Straße 1	DW 6750
3100 St.Pölten, Gewerkschaftsplatz 2	DW 7150
3270 Scheibbs, Bürgerhofstraße 5	DW 6850
2320 Schwechat, Sendnergasse 7	DW 6950
3430 Tulln, Rudolf-Buchinger-Str. 27-29	DW 7250
3830 Waidhofen/Thaya, Thayastraße 5	DW 7350
2700 Wr. Neustadt, Babenbergerring 9b	DW 7450
3910 Zwettl, Gerungser Straße 31	DW 7550

➤ **SERVICESTELLEN**

Shopping City Süd, 2334 Vösendorf, SCS Bürocenter B1/1A	DW 7050
Flughafen-Wien, 1300 Wien, Eingangsbereich Parkhaus 3 Ebene 0, Objekt 105 i, BW 124	DW 7950

➤ **ZENTRALE**

1060 Wien, Windmühlgasse 28	DW 1110
Arbeits- und Sozialrecht	DW 1717
E-Mail: sozialrecht@aknoe.at noe.arbeiterkammer.at	

➤ **Österreichischer Gewerkschaftsbund**
Landesorganisation Niederösterreich, 1060 Wien,
Windmühlgasse 28 Tel: 01 5862154

IMPRESSUM: Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion:
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich
1060 Wien, Windmühlgasse 28, Tel. 01 58883-0
Stand: 2012

AKNÖ